

Das Elsbachtal

im Mittelalter und der frühen Neuzeit

Archäologie einer Kulturlandschaft

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
der
Philosophischen Fakultät
der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Bonn

vorgelegt von
Jens Berthold M. A.

aus
Wuppertal

Bonn 2003

Gedruckt mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

1. Berichterstatter: Professor Dr. Helmut Roth

2. Berichterstatter: Professor Dr. Hans-Eckart Joachim

Tag der mündlichen Prüfung: 7. Mai 2003

Das Elsbachtal
im Mittelalter und der frühen Neuzeit

Archäologie einer Kulturlandschaft

Katalog der Befunde und Funde

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Philosophischen Fakultät

der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

zu Bonn

vorgelegt von

Jens Berthold M. A.

aus

Wuppertal

Bonn 2003

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu den Katalogen

Hinweise zum Befundkatalog

Hinweise zu den Fundkatalogen

Im Katalog verwendete Abkürzungen

Kataloge

Kurzübersicht über die im Katalog aufgenommenen Befunde

Katalog der Befunde

Übersicht über die Begehungen und die Oberflächenfunde

Katalog der Funde aus Metall

Katalog der Funde aus Glas

Katalog der Funde aus Keramik

Katalog der Funde aus Stein

Katalog der Funde aus Knochen

Katalog der Funde aus Holz

Hinweise zum Befundkatalog

Die Befunde sind zur leichteren Auffindung numerisch nach ihrer Kennzeichnung in der Dokumentation sortiert. Beginnend mit den Maßnahmen wie Bergungen und Begehungen, die nur eine Aktivitätsnummer (z. B. FR 93/65 St. 1) erhalten haben und nach Jahrgängen geordnet sind, folgen die Grabungen mit den Projektnummern (FR 93 St. 1 bis FR 129 St. 429). Da einige Befunde in der Dokumentation keine eigene Nummer erhalten hatten, wurden nachträglich nur für diese Arbeit gültige, interne Stellennummern vergeben. Aufgenommen sind neben den mittelalterlichen und neuzeitlichen Anlagen zusätzlich beispielsweise auch römische Befunde, bei denen mittelalterliche Funde geborgen wurden, die unter dieser Stellennummer in der Dokumentation erfaßt wurden. Außerdem wurden die übergreifenden, „technischen“ Stellennummern der Grabungen – v. a. die jeweiligen St. 1 – eingegliedert, unter denen eine Vielzahl von Planums- und Streufunden verzeichnet ist. Häufig sind hier zudem Beschreibungen der Hauptprofile zu finden. Einzelne Begehungen, die besondere Funde erbrachten sind ebenfalls aufgelistet. Da der Befundkatalog die einzige Stelle ist, an der die Fundlage bzw. Entnahmestelle verzeichnet ist, müssen die genannten Befunde – oder korrekter Stellennummern – im Katalog aufgeführt werden, obwohl sie oft nicht näher beschrieben werden.

Nach der Kurzbeschreibung des Objekts folgen eine Reihe von technischen Daten zur Lokalisierung, d. h. gerundete Mittelpunkt- oder Endpunktkoordinaten (**Gauß-Krüger-Koordinaten** in Metern)¹, Angaben zur Planums- und Flächenbezeichnung oder der Stufe in den Hauptprofilen sowie **Oberkanten- und Unterkantenwerte** (in Metern über Normalnull). Die **Maßangaben** geben jeweils die maximal meßbare oder erfaßte Ausdehnung in Metern an. Wenn solche Angaben in der Dokumentation nicht ermittelt werden konnten, erscheint ein „?“ , wenn sie sich erübrigen ein „-“ (z. B. Tiefenmaße bei Begehungen).

Alle **Abbildungen**, in denen der Befund in den Tafeln und Plänen erscheint, sind zunächst zusammen aufgelistet und werden bei konkreten Verweisen in der Befundbeschreibung erneut angeführt.

Die **Beschreibung** umreißt Angaben zu Form, Füllung und Funktion, nennt die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Untersuchungen und verweist auf Befundzusammenhänge. Die Nummern in der Füllungsbeschreibung nehmen Bezug auf die Markierung in den Befundzeichnungen (Nummern im Kreis). Die Beschreibung der Füllungen und der geologischen Sedimente wurde weitgehend so übernommen, wie sie in der Dokumentation niedergelegt ist. Da nur bei einigen Großprofilen eine Bestimmung durch Geologen erfolgte und ansonsten meist

sedimentologisch ungeschultes Personal für die Beschreibung verantwortlich ist, sollten sie eher als grobe Einordnung gewertet werden. Da vereinzelt selbst grobe Beschreibungen fehlen, konnte in diesen Fällen nur die Färbung in der Zeichnung der Dokumentation entnommen werden, deren Genauigkeit dementsprechend unsicher ist.

Die **Datierung** der Stelle macht soweit möglich Angaben zur Errichtung und Aufgabe eines Befundes. Durch die in eckigen Klammern nachgestellte Kennzeichnung wird aufgezeigt, auf welche Weise der Befund datiert wurde. Die Kürzel stehen dabei für folgende Datierungsgrundlage:

Kürzel	Bedeutung
B	Befundtyp und -füllung
C	C ¹⁴ -Messung
D	dendrochronologisches Datum
F	Funde (außer Keramik)
H	historische Angaben (Jahreszahlen)
K	Keramik (vgl. HÖLTKEN 2000)
M	Münze
S	stratigraphische Hinweise
U	Umfeld des Befundes

Durch das kleine Feld „**Funde**“ ist unmittelbar ersichtlich, ob aus dem Befund bzw. unter der Stellennummer Funde geborgen wurden. Jedem Befund sind die zugehörigen Fundpositionen zugeordnet. Manche Funde wurden im Zuge der Grabung unter der Stellennummer eines Befundes geborgen, konnten jedoch bei der Aufarbeitung einem anderen Befund zugewiesen werden. Hier wurde die entsprechende Fundposition i. d. R. diesem Befund im Katalog zugeordnet. Dadurch finden sich dort u. U. Fundpositionen mit einer anderen Stellennummer. Es ist jedoch nicht grundsätzlich jede Fundposition dem Befund zuzuschreiben, da bei unsicherem stratigraphischen Kontext (z. B. „Funde aus der Brunnenfüllung oder der Baugrube“) die Zuweisung entsprechend der Grabungsdokumentation beibehalten wird.

Die tabellarische Auflistung der Fundpositionen beginnt mit der **Stellen- und Arbeitsgangnummer** (z. B. „25-4“) und gibt die **Lage** oder die **Entnahmestelle** der Funde an. Hierbei kann auf Zeichnungen verwiesen sein, die die genaue Fundstelle markieren, die Lage kann beschrieben sein („Pl“ = aus dem Planum; Koordinaten) oder die Arbeitsgänge werden genannt, bei denen die Funde zutage traten („Kasten a“ = beim Aushub eines Teils des Befundes, vgl. Schnittschema). Ferner wird ein Überblick über das **Fundspektrum** mit Angabe der Fundkennzeichnung geboten. Die **Datierung** erfolgt wie bei den Befunden mit Verweis auf die Datierungsgrundlage in eckigen Klammern und bezieht sich meist auf die Angaben aus HÖLTKEN 2000. In der letzten Spalte ist die **Anzahl der mittelalterlichen und neuzeitlichen**

¹ Durch die automatisierte Umrechnung der gerundeten Grabungskordinaten auf gerundete Gauß-Krüger-Koordinaten sind Ungenauigkeiten von etwa 1 m denkbar. Diese Werte können daher nur der leichteren

Scherben aufgeführt, zu denen die Details in HÖLTKEN 2000 vorgelegt wurden. Diese Zahl kann als grober Indikator für die Sicherheit der Datierung durch die Keramik angesehen werden.

Hinweise zu den Fundkatalogen

Die Funde sind zunächst nach Material sortiert und intern zusätzlich gegliedert. Ihre Reihenfolge richtet sich nach der Fundkennzeichnung.

Die Kürzel der Fundkennzeichnung:

Metall

Abkürzung	Bedeutung
A	Achsnägel
B	Beschläge und Scharnierteile
G	Geräte
H	Hufeisen
Hh	Gegenstände des Haushalts
Hk	Haken
M	Messer
N	Nägel
R	Ringe
S	Sicheln
Sch	Schlüssel
Sta	stabförmige Objekte
T	Tracht und Schmuck
U	unbestimmte Objekte
V	Viehglocken
W	Waffen

andere Materialien

Abkürzung	Bedeutung
Gl	Glas
Ho	Holz
K	Keramik
Kn	Knochen
Mü	Mühlsteine
St	Stein

Eine **Kurzbeschreibung** gibt eine knappe Charakterisierung des Objekts und wird durch die **Fundposition** und Verweise auf **Abbildungen** gefolgt. In der eigentlichen **Beschreibung** finden sich Maßangaben und eine textliche Behandlung des Fundstückes. Die **Fundlage** nennt die Art des Befundes in (oder u. U. bei) dem der Fund geborgen wurde sowie die genaue Entnahmestelle. Die **Datierung** setzt sich aus der Beurteilung der Zeitstellung des Fundstückes zusammen, in die neben den stratigraphischen Aspekten und den Beifunden auch typologische Datierungen einbezogen sind. In Klammern sind die zeitliche Einordnung des Befundes und diejenige der übrigen Funde der Fundposition angeführt, wie sie auch im Befundkatalog nachzuschlagen sind.

Im Katalog verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
A.	Anfang
Br, br	Breite, breit
Brst.	Bruchstück
BS	Bodenscherbe
Dat.	Datierung
Dr.	Drittel
E.	Ende
Fe-Ausfäll.	Eisenausfällungen
Fl	Fläche
FMA	Frühmittelalter
FNZ	Frühe Neuzeit
fr.	früh
H, h	Höhe, hoch
H.	Hälfte (nur bei Datierungsangaben)
Hauptpr	Hauptprofil, -profile
HK	Holzkohle (u. U. anderes verkohltes Material)
HK-Fl	Holzkohlenflitter
HMA	Hochmittelalter
Karol.	Karolingerzeitlich
L	Länge
lt. Doku	nach (schriftlichen) Angaben in der Grabungsdokumentation
M.	Mitte (nur bei Datierungsangaben)
Mat.	Material
max.	maximal
min.	minimal
mind.	mindestens
Mn-Ausfäll.	Manganausfällungen
mod.	modern
müNN	Meter über Normalnull
MWZ	Merowingerzeit
NZ	Neuzeit
Ø	Durchmesser
OK	Oberkante
organ.	organisch
Pl	Planum, Plana
Pr	Profil, Profile
RL	Rotlehm, gebrannter Lehm
RL-Fl	Rotlehmflitter
Röm.	römische Kaiserzeit
RS	Randscherbe
s.	siehe
SMA	Spätmittelalter
sp.	spät
St.	Stelle
Str	Stratum
T, t	Tiefe, tief
UK	Unterkante
Urg.	Urgeschichte
V.	Viertel
WS	Wandscherbe

Kurzübersicht über die im Katalog aufgenommenen Befunde

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 50 / 0	St. 1 Münzschatzgefäß		nach 1699 vergraben [M]
FR 85 /143	St. 1 Begehung		Urg.-NZ [K]
FR 85 /195	St. 2 Gruft in der Kirche St. Georg		1749 errichtet [H]
FR 85 /195	St. 3 Gruft außerhalb der Kirche St. Georg		bis mind. 1930 belegt [H]
FR 86 /131	St. 1 Schichten in Abbruchgrubenaufschluß		NZ [K]
FR 86 /144	St. 1 Begehung		Röm.-NZ [K]
FR 86 /147	St. 1 Begehung		HMA-NZ [K]
FR 86 /209	St. 1 Begehung		Röm.-NZ [K]
FR 86 /226	St. 1 Begehung		Röm.-NZ [K]
FR 87 / 36	St. 1 Talprofil		EZ-Röm. [K]
FR 87 / 37	St. 1 Talprofil		vermutl. EZ-Röm. [S]
FR 87 / 38	St. 1 Talprofil		Urg.-HMA [K]
FR 87 / 39	St. 1 Schnitte Lappenhof	1	- [-]
FR 87 / 39	St. 2 Umfassungsgraben des Lappenhofs?	1	SMA [K]
FR 87 / 39	St. 3 Teich (Graben?)	1	HMA-SMA [S]
FR 87 / 39	St. 4 2 Holzpfosten	1	nach 1219 errichtet [D]
FR 87 / 40	St. 1 Talprofil		Urg.-HMA [K]
FR 87 / 88	St. 1 Umfassungsgraben Lappenhof		ab 17.-19. Jh. verfüllt [K]
FR 87 /107	St. 1 Lappenhof	1	- [-]
FR 87 /107	St. 2 Abfallgrube (Latrine?)	1	A. 19. Jh. verfüllt [K]
FR 87 /107	St. 3 Grube?	1	vermutl. NZ [U]
FR 87 /107	St. 4 Grube?	1	vermutl. NZ [U]
FR 87 /107	St. 5 Nördlicher Begrenzungswall des Lappenhofs?	1	vermutl. NZ [U]
FR 87 /107	St. 6 Westlicher Begrenzungswall Lappenhof?	1	vermutl. NZ [U]
FR 87 /107	St. 7 Brunnen oder unterirdische Anlage?	1	20. Jh. verfüllt [K]
FR 87 /107	St. 8 Brunnen oder unterirdische Anlage?	1	20. Jh. verfüllt [F]
FR 87 /107	St. 9 Backsteinmauer	1	vermutl. NZ [U]
FR 87 /107	St. 10 Grube?	1	20. Jh. verfüllt [F]
FR 88 / 1	St. 1 Brunnen mit Spundholzfassung		um 1374 errichtet [D]
FR 88 /106	St. 1 Begehung		Röm.-NZ [K]
FR 88 /107	St. 1 Bergung in Rohrleitungsgraben		- [-]
FR 88 /119	St. 1 2 wiederverwendete Architekturteile		NZ [F]
FR 88 /123	St. 1 Begehung		vermutl. MA/NZ u. Urg. [K/F]
FR 89 / 44	St. 1 Brunnen mit Spundholzfassung		etwa 1. H. 16. Jh. errichtet, vermutl. vor 1555 aufgegeben [C/H]
FR 89 /261	St. 1 Mergelgrube oder unterirdische Kammer?		ab 16.-17. Jh. [K]
FR 90 /272	St. 6 Grube		NZ? [B]
FR 93 / 65	St. 1 Straßenprofil		vermutl. SMA-20. Jh. [S/K]
FR 93 / 65	St. 2 Straßenschichten		NZ [S/F]
FR 93 / 65	St. 3 Verziegelung mit Brandschicht		NZ [S/F]
FR 93 / 65	St. 4 Südlicher Straßengraben		NZ [S]
FR 93 / 65	St. 5 Nördlicher Straßengraben		vermutl. 15.-16. Jh. [S]
FR 93 / 65	St. 6 Südlicher Straßengraben		vermutl. 15.-16. Jh. [S]
FR 93 / 65	St. 7 Kiesschicht der Straße		15.-16. Jh. [S]
FR 93 /103	St. 1 Unterirdisches Gang- und Kammersystem		vermutl. HMA [K]
FR 94 /238	St. 1 Begehung		Urg., MA, NZ [K/F]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 97 / 35	St. 1 Begehung		MA, NZ u. Röm. [K]
FR 97 / 45	St. 1 Begehung		Röm.-NZ u. Urg. [K/F]
FR 93	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 93	St. 2 Abbruchgrube(?)	1?	ab 19. Jh. [K]
FR 93	St. 3 Grube	1	noch 1. H. 14. Jh. verfüllt [K/M]
FR 93	St. 4 Mulde?/Grube?	1	(1. H.?) 14. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 5 Graben	1	1. H. 14. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 7 Graben	1	12.-14. Jh. [K]
FR 93	St. 8 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	fr. 14. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 9 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 93	St. 10 Grube?	1	MA/NZ? [U]
FR 93	St. 11 Grube?	1	ab 18./19. Jh. [K]
FR 93	St. 12 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?) und Grube	1	vermutl. 14. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 13 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	13. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 14 Unterirdische Kammer?	1	12.-14. Jh. [K]
FR 93	St. 15 Grube oder eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	ab 14.(-15.) Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 16 Grube mit Pferdeknochen	1	sp. 12. Jh.-SMA [K]
FR 93	St. 17 Graben	1	MA/NZ? [U]
FR 93	St. 18 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?) und 2 Gruben	1	ab fortgeschr. 12. Jh. verfüllt [K]
FR 93	St. 19 Unterirdische Kammer	1	vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt [K]
FR 95	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 95	St. 3 Feuchtbodensedimente	1-4	MA? [S]
FR 95	St. 4 Feuchtbodensedimente eines Bachbetts	1	MA-NZ [K/F]
FR 95	St. 5 Grube	1	HMA [K]
FR 95	St. 7 Überprägungsbereich	1	NZ? [S]
FR 95	St. 8 Großflächiger Bodeneingriff	1	Karol.-SMA [K]
FR 95	St. 9 Grube?	1	vermutl. MA [S]
FR 95	St. 11 Grube?	1	vermutl. MA [S]
FR 95	St. 12 Rinne	1	Röm./MA? [S]
FR 95	St. 14 Feuchtbodensedimente eines Bachbetts	1	Röm./MA? [S]
FR 95	St. 15 Stakenreihe	1	MA? [S]
FR 95	St. 16 Pfahlstellungen der Wassermühlensubstruktion?	1-4	2. Dr. 10.-1. Dr. 11. Jh. errichtet [C]
FR 95	St. 17 Kiesige Füllung an der Wassermühle	1-4	12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt [K]
FR 95	St. 18 Bachrinne	2 (4)	eisenzeitl. [C]
FR 95	St. 19 Mühlengerinne?	2 (4)	11.(-12.?) Jh. verfüllt [K]
FR 95	St. 20 Stakenstellungen einer Holzkonstruktion	1-4	vermutl. HMA [U/S]
FR 95	St. 21 Füllung an der Wassermühle	2-3	Karol.-13. Jh. (evtl. SMA) [K]
FR 100	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 100	St. 2 Grube	1	Röm./MA? [S]
FR 100	St. 4 Ziegelschüttung	1	12.-14. Jh. oder Röm. [K]
FR 100	St. 5 Knüppelweg	1	Karol.-HMA (11.-12. Jh.) oder Röm.? [K/F]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 100	St. 7 Brunnen mit Faßfassung	1	18./19. Jh. errichtet [C]
FR 101	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme		- [-]
FR 101	St. 2 Graben	1	M.14.-19.Jh. [K]
FR 101	St. 28 Graben	1	M. 14. Jh.-um 1905 [K]
FR 101	St. 128 Bermenabsteifung		18./19. Jh. errichtet [C]
FR 103	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 103	St. 2 Holzpfosten oder Wurzel	1	MA/NZ? (Röm.?) [U]
FR 103	St. 3 Holzpfosten oder Wurzel	1	MA/NZ? (Röm.?) [U]
FR 103	St. 4 Holzpfosten oder Wurzel	1	MA/NZ? (Röm.?) [U]
FR 103	St. 5 Tiefschnitt 1		Urg.-MA [S]
FR 103	St. 6 Tiefschnitt 2		- [-]
FR 103	St. 7 Römische Holzwasserleitung	2	Röm. [K/F]
FR 103	St. 8 Absetzbecken der römischen Wasserleitung	2	Röm. [K]
FR 103	St. 10 Graben?	2	Röm./MA? [S]
FR 103	St. 31 Holzpfosten	2	vermutl. 6. Jh. errichtet, 8./9. Jh. überdeckt [U/K]
FR 103	St. 36 Stakenreihe mit Flechtwerk	2	Röm./MWZ/MA? [S]
FR 103	St. 37 Graben (südlicher Straßengraben?)	1	MA/NZ? (Röm.?) [U]
FR 104	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 104	St. 2 Südliches Seitental des Elsbachtals	1	bis MA [K/F]
FR 104	St. 3 Feuchtbodensedimente	1	bis MA [F]
FR 104	St. 4 Stakenreihe mit Flechtwerk	1	MA? [S]
FR 104	St. 10 Graben	1	vermutl. MA [S]
FR 107	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 107	St. 33 Quelle?	1	vermutl. noch bis ins MA aktiv [K]
FR 107	St. 44 Feuchtbodensedimente	1	Röm.(-FMA/HMA?) [S]
FR 107	St. 70 Torfstich?	1	MA? [S]
FR 107	St. 71 Graben (Torfstich?)	1	MA? [S]
FR 107	St. 72 Graben (Torfstich?)	1	MA? [S]
FR 107	St. 73 Graben (Torfstich?)	1	MA? [S]
FR 109	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 109	St. 17 Römische Holzwasserleitung	1	Röm. [K/D]
FR 109	St. 27 Baumwurf?	2?	ab 13. Jh. bedeckt [K]
FR 109	St. 29 Feuchtbodensedimente	1-2	Röm.-Karol. [K]
FR 109	St. 45 Hauptprofil		- [-]
FR 109	St. 46 Wurzelreihe	1	Röm./MA? [S]
FR 109	St. 47 Graben		- [-]
FR 110	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 110	St. 5 Holzwasserleitung	1	E. 13./14. Jh. errichtet [C]
FR 110	St. 6 Stakenreihe	1	14. Jh. errichtet [C]
FR 110	St. 7 Graben	1	vermutl. SMA [U]
FR 110	St. 8 Graben	1	vermutl. SMA [U]
FR 110	St. 9 Stakenreihe	1	vermutl. SMA (Röm.?) [U(/C)]
FR 110	St. 10 Grube	1	vermutl. SMA [U]
FR 110	St. 11 Grube	1	vermutl. SMA [U]
FR 110	St. 12 Grube	1	vermutl. SMA [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 110	St. 13 Feuchtbodensedimente	1-5	bis 14. Jh. abgelagert [K]
FR 110	St. 14 Weidenkultur mit Grabenreihe	1	E.13./14. Jh. gewachsen [C]
FR 110	St. 18 Graben	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 19 Graben	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 20 Graben	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 21 Grube (oberflächlich)	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 22 Quelle	2-4	bis MA (vermutl. HMA) aktiv [S]
FR 110	St. 23 Pfostengrube?	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 24 Grube (oberflächlich)	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 25 Stakenreihe	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 26 Grube?	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 28 Wurzelreihe	2	Röm./MA? [S]
FR 110	St. 29 Brunnen?	2-5	MA [S]
FR 110	St. 37 Pfosten- und Stakenreihe	3	Röm./FMA? [S]
FR 110	St. 39 Quelle	3-5	mind. bis HMA/SMA aktiv [K]
FR 110	St. 60 Pflugspuren	2	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 110	St. 61 Graben (Torfstich?)	3	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 111	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 111	St. 2 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	sp. 12.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 3 (Pfosten-)Grube	1	NZ [K]
FR 111	St. 4 Pfostengrube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 5 (Pfosten-)Grube	1	SMA/NZ [S]
FR 111	St. 6 Kammer I von St. 39		- [-]
FR 111	St. 7 Grube?	1	ab 14. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 8 Grube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 9 Grube?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 10 2 Gruben?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 11 Grube?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 12 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 13 Grube?	1	ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 14 Grube?	1	ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 15 Pfostengrube	1	bis mind. 2. H. 18. Jh. verfüllt [K/F]
FR 111	St. 16 Grube	1	HMA-NZ [K]
FR 111	St. 17 (Pfosten-)Grube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 18 Grube?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 19 Pfostengrube und Grube	1	ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 20 Grube?	1	NZ [K]
FR 111	St. 21 Grube	1	NZ [K]
FR 111	St. 22 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?)	1	11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt [K]
FR 111	St. 23 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 24 (Pfosten-)Grube	1	ab 16. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 25 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	fr. 12. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 26 Eingetiefter Baukörper? (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	SMA [K]
FR 111	St. 27 Pfostengrube?	1	MA/NZ? [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 111	St. 28 Pfofengrube?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 29 Pfofengrube?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 30 (Pfofeng-)Grube	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 31 Pfofengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 32 Pfofengrube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 33 Pfofengrube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 34 (Pfofeng-)Grube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 111	St. 35 Pfofengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 36 Grubenrest?	1	MA/NZ? [U]
FR 111	St. 37 Grubenrest?	1	HMA-SMA [K]
FR 111	St. 38 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	1. H. 13. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 39 Unterirdisches Gang- und Kammersystem	1	vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt [K]
FR 111	St. 40 Unterirdische Kammer	1	13.-14. Jh. verfüllt [K/S]
FR 112	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 112	St. 2 Teich mit Uferbegrenzung und Überlauf	1	SMA (meist 14. Jh.) [C/K]
FR 112	St. 4 Feuchtbodensedimente	1	bis SMA abgelagert [K]
FR 112	St. 5 Teich(?)	1	vermutl. SMA [U]
FR 112	St. 6 Stakenreihe mit Flechtwerk	1	14. Jh. errichtet [C]
FR 112	St. 7 Stakenreihe	1	vermutl. SMA [U]
FR 112	St. 8 Wurzelreihe	1	14. Jh. gewachsen [C]
FR 112	St. 9 Stakenreihe	1	E. 13./14. Jh. errichtet [C]
FR 112	St. 10 Stakenreihe	1	vermutl. SMA [U]
FR 113	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 113	St. 2 Teich(?)	1	vermutl. HMA-SMA [K]
FR 113	St. 3 Graben (nördlicher Straßengraben?)	1	- [-]
FR 113	St. 4 Graben (nördlicher Straßengraben?)	1	vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 113	St. 5 Stakenkonstruktion (Wehr?)	1	HMA/SMA [K]
FR 113	St. 6 Wurzelreihe	1	15. Jh. gewachsen [C]
FR 113	St. 7 Graben (südlicher Straßengraben?)	1	vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 113	St. 9 Baumstamm mit Bearbeitungsspuren	2-3	vermutl. 1. V. 7. Jh. abgestorben [D]
FR 113	St. 10 Baumstamm mit Bearbeitungsspuren	2-3	vermutl. 586 abgestorben [D]
FR 113	St. 11 Wurzel- und Stakenreihe mit Flechtwerk	1-2	HMA/SMA [S]
FR 113	St. 13 Graben (Torfstich?)	2	vermutl. HMA-SMA [S]
FR 113	St. 15 Graben (Torfstich?)	3	vermutl. HMA-SMA [S]
FR 113	St. 16 Graben (Torfstich?)	3	vermutl. HMA-SMA [S]
FR 113	St. 17 Graben (Torfstich?)	3	vermutl. HMA [S]
FR 113	St. 20 Quelle	3-4	mind. bis sp. HMA aktiv [K]
FR 113	St. 24 Südlicher Straßengraben	ca. 1	SMA-NZ [S]
FR 113	St. 25 Graben	ca. 2	HMA/SMA [S]
FR 113	St. 26 Graben (Torfstich oder südlicher. Straßengraben?)	ca. 2	HMA-SMA [S]
FR 113	St. 27 Graben? (Torfstich?)	2/3?	HMA [S]
FR 114	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 114	St. 2 Straßenschichten	1	HMA-15./16. Jh. [K/S]
FR 114	St. 3 Nördlicher Straßengraben	1	ab/nach 12.-14. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 4 Südlicher Straßengraben	1	14.-15. Jh. verfüllt [K]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 114	St. 5 Grube	1	HMA/SMA [S]
FR 114	St. 6 Grube	1	HMA/SMA [S]
FR 114	St. 7 Wurzel- und Stakenreihe mit Flechtwerk	1	14. Jh. gewachsen [C]
FR 114	St. 8 Kieslinse mit Abfällen	1	SMA [K]
FR 114	St. 9 Brunnen mit Faßfassung	1	nach 1436 errichtet [D]
FR 114	St. 10 Pfostengrube	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 12 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 13 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 14 2 Pfostengruben	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 15 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 16 (Pfosten-)Grube	1	16.(/17.) Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 18 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 19 (Pfosten-)Grube	1	SMA/FNZ [K]
FR 114	St. 20 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 21 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 22 Grabenrest	1	16(-17.) Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 23 Brunnen oder Schacht?	1	HMA [K]
FR 114	St. 24 Pfostengrube	1	Röm./MA? [S]
FR 114	St. 25 Unterirdische Kammer	1	1. H. 16. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 26 Pfostengrube	1	16. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 27 Unterirdische Kammer	1	vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 28 (Pfosten-)Grube	1	FNZ [K]
FR 114	St. 29 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 30 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 31 Unterirdische Kammer	1	sp. 16./17. Jh. verfüllt [K]
FR 114	St. 32 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 33 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 114	St. 38 Kiesschicht der Straße	über 1	15.-16. Jh. [S]
FR 114	St. 39 Graben (Torfstich?)	ca. 2	Karol.-HMA [S]
FR 114	St. 40 Graben? (Torfstich?)	ca. 2	Karol.-HMA [S]
FR 114	St. 41 Nördlicher Straßengraben(?)	unter 1	HMA [S]
FR 114	St. 42 Südlicher Straßengraben(?)	unter 1	HMA [S]
FR 114	St. 43 Südlicher Straßengraben(?) und Quelle	unter 1	HMA [S]
FR 114	St. 44 Graben (Torfstich?)	2	vermutl. HMA-SMA [S]
FR 115	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 115	St. 2 Südlicher Straßengraben	1	etwa 18./19. Jh. [S]
FR 115	St. 3 Straße	1	vermutl. ab 1824 [K/S/H]
FR 115	St. 4 Gemauerter Keller	1(-2?)	NZ [S]
FR 115	St. 5 Grube	1	18./19. Jh. [K]
FR 115	St. 6 Grube	1	NZ [K]
FR 115	St. 7 Ausbruchgruben eines Gebäudes	1	NZ [K]
FR 115	St. 8 Grube	1	18./19. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 9 Backsteinbrunnen	1	18./19. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 11 (Pfosten-)Grube	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 12 Pfostengrube	1	15.(/16.?) Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 13 Pfostengrube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 115	St. 14 Grubenrest	1	SMA/NZ? [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 115	St. 15 (Pfosten-)Grube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 16 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 17 Baumwurf	1	kaum vor 15. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 18 Ofen?	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 115	St. 19 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 20 Pfostengrube	1	18./19. Jh. [K]
FR 115	St. 21 Tiergrab	1	vermutl. 20. Jh. [B]
FR 115	St. 22 Ausbruchgrube eines Gebäudes?	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 115	St. 25 2 Pfostengruben	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 26 Grube?	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 27 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 28 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 29 (Pfosten-)Grube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 30 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 31 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 32 Grube	1	vermutl. NZ [U/B]
FR 115	St. 33 Pfostengrube	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 34 Grube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 35 Pfostengrube	1	SMA/NZ? [U]
FR 115	St. 36 Südlicher Straßengraben	2	16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 37 Nördlicher Straßengraben?	2	vermutl. 15./16. Jh. [U]
FR 115	St. 38 Grube	1?-2	17.-19. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 39 Grube (eingetiefter Baukörper?)	2	SMA/FNZ [K]
FR 115	St. 40 Grube	2	HMA [K]
FR 115	St. 41 Grube (eingetiefter Baukörper?)	2	17./18. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 42 Grube (eingetiefter Baukörper?)	2	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 43 Grube (eingetiefter Baukörper?)	2	MA/FNZ? [U]
FR 115	St. 44 Straße (Kiesschicht)	2	15.-16. Jh. [K/S]
FR 115	St. 45 Ofen	2	MA/FNZ? [U]
FR 115	St. 46 Straße	3	SMA [S]
FR 115	St. 47 Grube (eingetiefter Baukörper?)	3	16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 48 Wurzelreihe	3	14. Jh. gewachsen [C]
FR 115	St. 49 Nördlicher Straßengraben (Grube?)	3	14.-16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 50 Grube (eingetiefter Baukörper?)	2?-3	MA/FNZ (nach fr. HMA)? [K/S]
FR 115	St. 51 Pfostengrube?	2?-3	MA/FNZ? [U]
FR 115	St. 52 Feuchtbodensedimente	4	HMA-FNZ [K]
FR 115	St. 53 Scherbenkonzentration	4	12. Jh. [K]
FR 115	St. 54 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 55 2 Pfostengruben	4	11.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 56 Pfostengrube	4	ab sp. 12. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 57 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 58 Pfostengrube?	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 59 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 60 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 61 Grube (eingetiefter Baukörper?)	4	ab 11. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 62 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 63 Pfostengrube	4	vermutl. MA [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 115	St. 64 Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 65 2 Pfofengruben?	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 66 Grube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 67 Grube und Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 68 Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 69 2 Pfofengruben?	4	HMA [K]
FR 115	St. 70 Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 71 Grube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 72 Straße	4	14.-15. Jh. [K/S]
FR 115	St. 73 Südlicher Straßengraben(?)	4	SMA/FNZ [S]
FR 115	St. 74 Nördlicher Straßengraben(?)	4	SMA/FNZ [S]
FR 115	St. 75 Grube	4	SMA [S]
FR 115	St. 76 Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 77 Brunnen oder Schacht?	4	vermutl. SMA [S]
FR 115	St. 78 Grube	4	SMA [S]
FR 115	St. 79 Pfofengrube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 80 (Pfofen-)Grube	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 81 Ofen	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 82 Ofen (Flachsdarre?)	4	MA [U/B]
FR 115	St. 83 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 84 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 85 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 86 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 87 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 88 Pfofengrube eines Pfofenbaus	4	vermutl. MA [U]
FR 115	St. 89 Grube	4	11.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 90 Pfofengrube	4	Urg./Röm./MA? [S]
FR 115	St. 91 Pfahlweg	4b/5	14. Jh. errichtet [C]
FR 115	St. 92 Senke?	6	bis 14. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 93 Graben	6	vermutl. HMA/SMA [S]
FR 115	St. 97 Graben	6	Röm./MA? [S]
FR 115	St. 98 2 Wurzelreihen	5	SMA [S]
FR 115	St. 99 Graben	über 6	Urg./Röm./MA? [S]
FR 115	St. 101 Stakenreihe mit Flechtwerk(?)	6	MA [S]
FR 115	St. 106 Graben (Torfstich?)	7-8(-9)	HMA-14. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 107 Graben (Torfstich oder Straßengraben?)	7	HMA/SMA [S]
FR 115	St. 110 Römische Holzwasserleitung	8	Röm. [K/B]
FR 115	St. 112 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erkeller?)	7	MA [B/S]
FR 115	St. 113 Unterirdische Kammer (oder eingetiefter Baukörper)	7	MA [B/S]
FR 115	St. 114 Grabenring der Niederungsburg	7	HMA bis 14.-15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 115 Graben (der Niederungsburg?) mit Stakenreihe	7(-8?)	12.-13., evtl. 14. Jh. verfüllt [K]
FR 115	St. 116 Grube?	7	MA [S]
FR 115	St. 117 Grube (eingetiefter Baukörper?)	7	HMA [K]
FR 115	St. 144 Südlicher Straßengraben	3	zwischen 14.-16. Jh. [S]
FR 115	St. 145 Wurzelreihe	4	SMA [S]
FR 115	St. 146 Unterirdisches Gang- und Kammersystem?	5?	15./16. Jh. verfüllt [K]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 115	St. 147 Graben (Torfstich?)	9	bis 2. H. 13. Jh. verfüllt? [S(/K?)]
FR 115	St. 148 Südlicher Straßengraben(?)	7	HMA? [S(/K?)]
FR 116	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 116	St. 3 Straßenschichten (Bergstraße)	1	SMA bis 18.-19. Jh. [K]
FR 116	St. 4 Graben	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 5 (Mergel-)Grube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 6 Graben?	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 7 Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle	1	SMA [K]
FR 116	St. 8 Grabenrest	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 9 Straße mit Straßengräben	1	15./16. Jh. [K]
FR 116	St. 10 Backsteinbrunnen	1-3	18./19. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 11 Grube	1(-2?)	16. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 12 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	HMA-SMA [K]
FR 116	St. 13 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 14 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 15 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 16 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 17 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 18 Grube mit Schweineknochen	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 19 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	14./15. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 20 Grube (eingetiefter Baukörper?) und Pfostengrube?	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 21 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 22 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 23 Unterirdische Kammer oder eingetiefter Baukörper?	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 24 Eingetiefter Baukörper? (Grubenhaus/Erdkeller?)	1	15./16. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 25 Pfostengrube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 26 Unterirdische Kammer oder eingetiefter Baukörper?	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 27 Pfostengrube?	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 28 Grube	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 29 Pfostengrube?	1	MA/NZ? [U]
FR 116	St. 30 Westlicher Straßengraben	2	bis fr. 15. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 31 Brunnen mit Baumstammfassung	2	ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt [S/K]
FR 116	St. 32 2 Holzpfosten einer Schöpfvorrichtung?	2	vermutl. SMA [S]
FR 116	St. 33 Grube	2	vermutl. SMA [K/S]
FR 116	St. 34 Grube	2	SMA/FNZ [S]
FR 116	St. 35 Grube	2	nach 8./9. Jh. verfüllt [K/S]
FR 116	St. 36 Graben	2	14. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 37 Grube	2	SMA [K]
FR 116	St. 38 Grube	2/3	HMA [K]
FR 116	St. 39 Hauptprofil		bis SMA [K/S]
FR 116	St. 40 Grabenring der Niederungsburg	2	im fortgeschr. HMA angelegt, bis 14.-15.(/16.) verfüllt [K]
FR 116	St. 41 Rechteckige Grabenanlage der Niederungsburg	2	bis SMA/NZ verfüllt [K]
FR 116	St. 43 Grube?	2	Röm./MA? [U]
FR 116	St. 44 Pfostengrube?	2	Röm./MA? [U]
FR 116	St. 45 Pfostengrube?	2	Röm./MA? [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 116	St. 46 Pfofengrube?	2	Röm./MA? [U]
FR 116	St. 47 Öflicher und sfidlicher Strafengraben	2	vermutl. SMA [S]
FR 116	St. 48 Grabenabschnitt der Niederungsburg	2	- [-]
FR 116	St. 49 Pfofengrube	2	Röm./MA? [U]
FR 116	St. 50 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 51 Pfofengrube	2	Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 52 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 53 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 54 Pfofengrube	2	sp. 9. Jh.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 55 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 56 Grube	2	vermutl. HMA/SMA [S]
FR 116	St. 57 Grube	2	16./17. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 58 Eingegrabenes Vorratsgefäß	2	Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 59 Pfofengrube	2	MA [K]
FR 116	St. 60 Pfofengrube	2	sp. Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 61 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 62 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 63 Römische Holzwasserleitung	3	Röm. [K/D]
FR 116	St. 64 Graben	2	10./11. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 65 Pfofengrube	2	ab sp. 12. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 66 Pfofengrube	2	ab 13. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 67 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 68 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 69 Pfofengrube	2	HMA [K]
FR 116	St. 70 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 71 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 72 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 73 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 74 Graben	2	FMA-HMA [U/S]
FR 116	St. 75 Pfofengrube?	2	vermutl. FMA [U/S]
FR 116	St. 76 Grube	2	fr. HMA [K]
FR 116	St. 77 Pfofengrube	2	sp. Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 78 Graben	2	sp. Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 79 Pfofengrube?	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 80 Graben	2	12. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 81 Graben	2	11. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 82 Pfofengrube	2	Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 83 Pfofengrube	2	11. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 84 Pfofengrube	2	HMA (13. Jh.?) [K]
FR 116	St. 85 Pfofengrube	2	Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 86 Pfofengrube	2	HMA (bis 11. Jh.) [K]
FR 116	St. 87 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 88 Pfofengrube	2	HMA [K]
FR 116	St. 89 Pfofengrube	2	ab 11. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 90 Graben	2	vermutl. fr. HMA [K]
FR 116	St. 91 Sfidlicher Strafengraben	2	13. Jh. verfüllt [K]
FR 116	St. 92 Grube	2	vermutl. MA [U]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 116	St. 93 Pfofengrube	2	Karol.-fr. HMA [K]
FR 116	St. 94 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 95 Pfofengrube	2	vermutl. MA [U]
FR 116	St. 96 Pfofengrube	2	Karol. [K]
FR 116	St. 97 Pfofengrube	unter 2	vermutl. MA [S]
FR 116	St. 118 Graben der Niederungsburg, Grube oder Torfstich?	2/3	MA [S]
FR 116	St. 119 Graben der Niederungsburg oder Torfstich?	2/3-3	MA [S]
FR 116	St. 122 Grube	2/3	MA [S]
FR 116	St. 123 Grube	2/3	Röm./MA? [U]
FR 116	St. 132 Graben	2/3	Urg./Röm./MA? [S]
FR 116	St. 144 Graben (Torfstich?)	2/3	MA [S]
FR 116	St. 145 Graben (Torfstich?)	2/3	HMA (bis 12. Jh.) [K]
FR 116	St. 159 Abfetzbecken der römischen Wasserleitung	3	Röm. [D/K]
FR 116	St. 168 Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz	2	bis 14. Jh. (evtl. FNZ) [K]
FR 116	St. 169 Östlicher und südlicher Straßengraben	1	NZ [S]
FR 116	St. 170 Westlicher Straßengraben	1	NZ [S]
FR 116	St. 171 Pfofengrube/Graben?	2	vermutl. MA [S]
FR 116	St. 172 Grube/Graben?	ca. 2	SMA [K]
FR 116	St. 173 Graben/Grube?	ca. 2	FMA/HMA [S]
FR 116	St. 174 Graben/Grube?	ca. 2	vermutl. MA [S]
FR 116	St. 175 Graben/Grube?	1	SMA/NZ [S]
FR 116	St. 176 Grube (Graben?)	1	SMA/NZ [S]
FR 116	St. 177 Östlicher Straßengraben/Grube?	1	NZ [S]
FR 116	St. 178 Mottenhügel?	2	fr. HMA (/um 1200?) [K]
FR 119	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten	-	[-]
FR 119	St. 3 Talauensedimente	1	vermutl. Spätantik-FMA [S]
FR 119	St. 4 Grabenabschnitt der Niederungsburg	1	[-]
FR 119	St. 5 Graben	1	vermutl. MA [S]
FR 119	St. 6 Pfofengrube	1	HMA (ab. 12. Jh.) [K]
FR 119	St. 7 Grube	1	sp. 12.-14. Jh. [K]
FR 119	St. 8 Graben	1	12.-evtl. fr. 13. Jh. [K]
FR 119	St. 9 Graben	1	vermutl. HMA [S]
FR 119	St. 10 Graben	1	14. Jh. verfüllt [K]
FR 119	St. 11 Südlicher Straßengraben	1	[-]
FR 119	St. 12 Überprägungszone unter der Straße(?)	1	vermutl. HMA/SMA [S]
FR 119	St. 13 Grube	1	Röm./MA? [S]
FR 119	St. 14 Graben (nördlicher Straßengraben?)	1	Röm./MA? [S]
FR 119	St. 15 Backsteinbrunnen	1	NZ [B]
FR 119	St. 17 Graben	1	vermutl. HMA [S]
FR 119	St. 18 Brunnen mit Spundholzfassung	1	um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt [D/K]
FR 119	St. 19 Graben (der Niederungsburg?)	1	vermutl. MA [S]
FR 119	St. 20 Graben	1	vermutl. SMA [S]
FR 119	St. 21 Graben	1	vermutl. HMA [S]
FR 119	St. 22 Graben (mit Grube?)	1	vermutl. HMA [S]
FR 119	St. 23 Graben	1	vermutl. HMA [S]
FR 119	St. 24 Grabenrest?	1	vermutl. MA [S]
FR 119	St. 25 Teich(?)	1	SMA [K]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 119	St. 26 Graben	1	vermutl. SMA [S]
FR 119	St. 27 Gräben (Torfstiche?)	2	vermutl. FMA/HMA [S]
FR 119	St. 29 Grabensystem	1	vermutl. HMA [K/S]
FR 119	St. 30 Grabensystem	1	vermutl. SMA [K/S]
FR 119	St. 31 Pflugspuren	1	MA (vermutl. HMA) [S]
FR 119	St. 32 Graben		MA [S]
FR 120	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 120	St. 9 Grube	1	Röm./MA? [S]
FR 120	St. 16 Gräben (Torfstiche?)	1	vermutl. HMA/SMA [S]
FR 120	St. 17 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 18 Gräben (Torfstiche?)	1	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 120	St. 19 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 20 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 21 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 23 Grube	1	Röm./MA? [S]
FR 120	St. 27 Gräben (Torfstiche?)	1	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 120	St. 28 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 29 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 30 Graben (Torfstich?)	1	- [-]
FR 120	St. 31 Graben (Torfstich?)	1	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 120	St. 32 Graben (Torfstich?)	1	- [S]
FR 123	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 123	St. 5 Graben (Torfstich?)	1	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 124	St. 7 Pfostengrube	1	ab 8. Jh. verfüllt [K]
FR 124	St. 10 Grube	1	NZ [K]
FR 124	St. 14 Grube	1	ab 8. Jh. verfüllt [K]
FR 125	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 125	St. 2 Hauptprofil		- [-]
FR 125	St. 3 Schutt eines Feldbrandofens	3	NZ [S]
FR 125	St. 4 Kiesstreifen der Straße	3	vermutl. FNZ [S]
FR 125	St. 5 Grabenreihe	3	NZ [S]
FR 125	St. 6 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 7 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 8 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 9 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 10 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 11 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 12 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 13 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 14 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 15 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 16 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 17 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 18 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 19 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 20 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 21 Graben	3	- [-]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 125	St. 22 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 23 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 24 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 25 Graben	3	- [-]
FR 125	St. 26 Graben	3/4/5	vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 125	St. 27 Graben	3/4/5?	vermutl. SMA [S]
FR 125	St. 28 Graben (nördlicher Straßengraben?)	6(-7?)	vermutl. HMA [S]
FR 125	St. 29 Straßenschichten	4-6/7	14.-15./16. Jh. [K]
FR 125	St. 30 Straßenschicht(?)	4	- [-]
FR 125	St. 31 Graben	4	- [-]
FR 125	St. 34 Grube/Mulde	5	E. 16. Jh. verfüllt [K]
FR 125	St. 43 Graben (Torfstich?)	7-8	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 125	St. 44 Graben/Grube?	7	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 125	St. 45 Graben? (Torfstich?)		MA (vermutl. HMA) [S]
FR 125	St. 46 Nördlicher Straßengraben/Grube?	4-5	vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 125	St. 47 Graben/Grube?	3	Röm./MA/NZ? [S]
FR 125	St. 48 Graben? (Torfstich?)	8	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
FR 126	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Hauptprofil		- [-]
FR 126	St. 2 Quadrantenausgrabung		- [-]
FR 126	St. 4 Zweiphasige Pflugspuren		HMA [S]
FR 126	St. 5 Pflugspuren		HMA [S]
FR 126	St. 6 Dreiphasige Pflugspuren		HMA [S]
FR 126	St. 9 Graben		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 126	St. 10 Graben/Grube?		vermutl. MA [S]
FR 126	St. 11 Graben		vermutl. MA [S]
FR 126	St. 12 Graben (Torfstich?)		HMA-SMA [S/K]
FR 126	St. 13 Graben (Torfstich?)		HMA-SMA [S/F]
FR 126	St. 14 Südlicher Straßengraben/Grube?		SMA/FNZ [S]
FR 126	St. 15 Graben/Grube?		vermutl. SMA [S]
FR 126	St. 16 Straßenschichten		SMA/NZ [S]
FR 126	St. 17 Graben? (Torfstich?)		vermutl. FMA/HMA [S]
FR 126	St. 18 Schicht A24		HMA/SMA [S]
FR 126	St. 19 Schicht A25		HMA/SMA [S]
FR 126	St. 20 Schicht A26		HMA [S]
FR 126	St. 21 Schicht A27		HMA [S]
FR 126	St. 22 Schicht A28		fr. HMA [S/C]
FR 126	St. 23 Graben (Torfstich?)		MA (vermutl. HMA/SMA) [S]
FR 126	St. 24 Graben (Torfstich?)		MA (vermutl. HMA/SMA) [S]
FR 127	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 127	St. 2 Römischer Brunnen	1	Röm. [K/D/M]
FR 128	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 128	St. 3 Straßenschichten		vermutl. SMA-NZ [S]
FR 128	St. 4 Südlicher Straßengraben		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 128	St. 5 Graben/Grube?		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 128	St. 6 Graben/Grube?		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 129	St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten		- [-]
FR 129	St. 426 Straßenschichten		vermutl. SMA-A. 20. Jh. [S]

Befundübersicht

Befundnr.	Befund	Pl	Dat. und Grundlage
FR 129	St. 427 Südlicher Straßengraben		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 129	St. 428 Graben/Grube?		vermutl. SMA/FNZ [S]
FR 129	St. 429 Graben		NZ [S]

Katalog der Befunde

Katalog der Befunde

FR 50/ 0 St. 1 Münzschatzgefäß

R - OK ? ohne Abb.
H - UK ? maxL - maxBr - maxT ?

Beschreibung:

Bei dem Gehöft von Peter Böker in Belmen wurde im Mai 1950 bei Ausschachtungen für eine Scheune ein Münzschatzgefäß entdeckt.

Fundmeldung Hagen, Bonner Jahrb. 151, 1951, 253ff. mit Abb. 33: "Das Fundgefäß ist ein kleiner einhenkeliger Bartmannskrug aus hartgrau gebranntem Ton, außen mit fleckiger, brauner Glasur; er ist kugelbauchig, ohne besonderen Fuß, mit leicht eingedellter Standfläche; Henkel - mit dreieckigem Ablauf -, Hals und Bart fehlen; H. noch 11,75 cm, gr Dm. 12 cm. Das Gefäß war fast ganz mit Münzen gefüllt. Insgesamt wurden 1277 Stück gezählt; (...)" (RLMB Inv. Nr. 52.3)

Dat.: nach 1699 vergraben [M]

Funde: +

1-	ohne Dokumentation geborgen	Bartmannskrug mit 1277 Münzen (Hagen 1950, Abb. 33)	nach 1699 [M]	1
----	-----------------------------	--	---------------	---

FR 85/143 St. 1 Begehung

R 2.537.475 - 2.537.740 OK ohne Abb.
H 5.661.340 - 5.661.480 UK maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Am Kuhsterz".

Dat.: Urg.-NZ [K]

Funde: +

1- 1	Oberflächenfund	1 Bleigewicht Hh 6	-	
------	-----------------	--------------------	---	--

FR 85/195 St. 2 Gruft in der Kirche St. Georg

R 2.537.325 - OK ? ohne Abb.
H 5.660.675 - UK ? maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Gruft innerhalb der Kirche St. Georg in Elfgen, die mit dem Neubau der Kirche (Phase V) zwischen den Jahren 1746-1777 errichtet wurde. Sie umfaßt zwölf Grabkammern, von denen fünf belegt waren. In dem Zeitraum nach dem Abschluß der Kirchengrabung FR 72 und der Umbettung wurden die Gräfte geplündert, so daß Funde aus den Gräbern nur noch verstreut angetroffen wurden.

Dat.: 1749 errichtet [H]

Funde: +

2- 2	geplünderte Gruft	Stoff, Haare, Kleider, Leder	nach M. 18. Jh. [H]	0
------	-------------------	------------------------------	---------------------	---

FR 85/195 St. 3 Gruft außerhalb der Kirche St. Georg

R 2.537.325 - OK ? ohne Abb.
H 5.660.675 - UK ? maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Gruft außerhalb der Kirche St. Georg in Elfgen. Sie war mit sechs Grabkammern ausgestattet, von denen drei belegt waren. Davon waren 2 geplündert und eine geöffnet, die den intakten Zinksarg des Pfarrers Josef Mainz aus dem 1930 enthielt.

Dat.: bis mind. 1930 belegt [H]

Funde: -

FR 86/131 St. 1 Schichten in Abbruchgrubenaufschluß

R 2.537.830 - OK ca. 65/66,00 ohne Abb.
H 5.661.045 - UK ca. 62/63,80 maxL ca. 10,00 maxBr - maxT ca. 2,20

Beschreibung:

In einem Aufschluß am Rande einer Abbruchgrube wurden außerhalb eines Hauskellers zwölf Schichten in einem etwa 2,20 m hohen Pr beschrieben und vermessen, die vom Lehm im Untergrund bis zur mod. OK reichen, die nicht dem Hofniveau der mod. Anlage entspricht. Dabei konnten Funde aus den Schichten geborgen werden. Die lehmigen, kiesigen oder sandigen Schichten enthielten u. a. Schutt und HK. Der ausgebrochene Keller gehörte zu

Katalog der Befunde

einem Bauernhof, der nach dem 2. Weltkrieg an der Stelle einer ehemaligen Gastwirtschaft errichtet worden war, die Keller des Vorgängerbaus sollen jedoch beim Neubau erneut einbezogen worden sein. Etwa 1,25 m östl. des untersuchten Pr wurde ein Mauerrest 0,94 m unter der Oberfläche beobachtet. Überlagert wurde er im oberen Teil von durchlaufenden Erdschichten, während lt. Dokumentation "die unteren Schichten leicht nach Osten zur Mauer nach oben zogen". Vermutl. ist dieser Befund Teil des Kellers eines älteren Hauses, das möglicherweise zum sog. Bachhof gehörte.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Schicht 4, 15-34 cm unter OK	1 Scherbe	NZ [K]	1
1 - 2	Schicht 5, 34-85 cm unter OK		NZ [K]	3
1 - 3	Schichten 6 bis 8 , 85-134 cm unter OK, lt. Doku "obere Fundschicht"		NZ [K]	38
1 - 4	Schicht 11, 185-200 cm unter OK, lt. Doku "untere Fundschicht"		NZ [K]	10
1 - 5	unstratifizierte Streufunde		NZ [K]	19

FR 86/144 St. 1 Begehung

R 2.536.420 - 2.536.650 OK - ohne Abb.
H 5.660.630 - 5.660.960 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Im Hamm".

Dat.: Röm.-NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 Glasperle Gl 8	-
-------	-----------------	------------------	---

FR 86/147 St. 1 Begehung

R 2.537.445 - 2.537.700 OK - ohne Abb.
H 5.661.460 - 5.661.570 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Am Kuhsterz".

Dat.: HMA-NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 Doppelschnalle (Kupferverbindung) T 4	-
-------	-----------------	--	---

FR 86/209 St. 1 Begehung

R 2.537.785 - 2.538.080 OK - ohne Abb.
H 5.661.550 - 5.661.765 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Unterm Teufelskeller".

Dat.: Röm.-NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 Geschoßspitze W 2	-
-------	-----------------	---------------------	---

FR 86/226 St. 1 Begehung

R 2.536.050 - 2.536.185 OK - ohne Abb.
H 5.660.415 - 5.660.815 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Auf dem Äckerchen".

Dat.: Röm.-NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 Tonpfeifenkopf K 11	ab 19. Jh. [F]
-------	-----------------	-----------------------	----------------

FR 87/ 36 St. 1 Talprofil

R 2.537.672 - OK 61,70 Plan 1; Taf. 1,1

Katalog der Befunde

H 5.660.928 - UK 59,82 maxL - maxBr 1,00 maxT 1,78

Beschreibung:

Profilsäule an der Abbaukante in der Talaue südl. von Elfgen (Plan 1), die die Talablagerungen ab einer Tiefe von etwa 3,5-4,5 m unter der modernen Oberfläche aufschließt (Taf. 1,1). Die Funde wurden teilweise unter der Aktivitätsnr. FR 87/128 geborgen.

Schichtbeschreibung:

1: Löß

2: hellgraue bis weiße Schicht mit vermutl. metallzeitl. Keramik; im oberen Bereich viel HK und vereinzelt RL

(Funde: FR 87/128 1-3)

3: dunkelgraue, fast schwarze Schicht mit viel HK im unteren Bereich (Funde: FR 87/36 1-2 und teils FR 87/128 1-2)

4: braungrauer Schwemmlöß mit vereinzelt HK-Partikeln und röm. Dachziegelbrst. (Funde: teils FR 87/128 1-2)

5: Wiesenmergel/Kalk

6: braungrauer Schwemmlöß

Dat.: EZ-Röm. [K]

Funde: +

1- 2 Schicht 3, s. Taf. 1,1

Röm. [K]

FR 87 / 37 St. 1 Talprofil

R 2.537.683 - OK 61,33 Plan 1; Taf. 1,2

H 5.660.936 - UK 60,08 maxL - maxBr 1,00 maxT 1,25

Beschreibung:

Profilsäule an der Abbaukante in der Talaue südl. von Elfgen (Plan 1), die die Talablagerungen ab einer Tiefe von etwa 3,5-4,5 m unter der modernen Oberfläche aufschließt (Taf. 1,2).

Schichtbeschreibung:

1: Löß

2: hellgraue bis weiße Schicht; nach unten zunehmend mit HK und vereinzelt RL

3: dunkelgraue, fast schwarze Schicht mit viel HK und röm. Dachziegelbrst.

4: braungraue Schicht mit vereinzelter HK und röm. Dachziegelbrst.

5: Wiesenmergel/Kalk

Dat.: vermutl. EZ-Röm. [S]

Funde: -

FR 87 / 38 St. 1 Talprofil

R 2.537.784 - OK 61,74? Plan 1; Taf. 1,4

H 5.661.015 - UK 58,94? maxL - maxBr 1,00 maxT 2,80

Beschreibung:

Profilsäule an der Abbaukante in der Talaue südl. von Elfgen (Plan 1), die die Talablagerungen ab einer Tiefe von etwa 3,5-4,5 m unter der modernen Oberfläche aufschließt (Taf. 1,4). Die Funde wurden teilweise unter der Aktivitätsnr. FR 87/129 geborgen.

Schichtbeschreibung:

1: Löß

7: dunkelgraue Bodendenbildung

8: hellgraue bis weiße Schicht

9: mittelgraue Schicht mit vereinzelt HK-Partikeln (Funde im oberen Teil: FR 87/129 1-3)

10: graubraune Schicht, nach unten dunkler, mit Keramik, Knochen, Holzresten und HK-Partikeln (Funde: FR 87/38 1-2 und im oberen Teil teils FR 87/129 1-1 und Molluskenprobe -2)

5: graue Schicht mit viel Wiesenmergel, Süßwassermuscheln und vereinzelt RL (Funde: teils FR 87/129 1-1 und -2)

11: graubrauner Schwemmlöß (Funde: teils FR 87/129 1-1 und -2)

Die Probe aus FR 87/129 1-2 lieferte mehrere durch Sediment verfestigte und verwitterte Exemplare einer Molluskenart, die im Schlamm größerer stehender Gewässer lebt. Hinweise auf einen Transport der Schalen gibt es nicht (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: Urg.-HMA [K]

Funde: +

1- 1 Schicht 5, 10 u. 11, s. Taf. 1,4

FR 87/129 1-1: 1 Hufeisenbrst. H 26, 1 8.-10./11. Jh. u. Urg.?, evtl.
Mühlsteinbrst. Mü 1, 2 röm. Ziegelbrst. sp. MWZ [K]

8

Katalog der Befunde

1 - 2	vermutl. Schicht 10, über Holz, s. Taf. 1,4	FR 87/129 1-2: 1 bandförmiges Eisenobjekt B 22, RL, Schlacke, Mollusken, Steine	8.-10./11. Jh. u. Urg.? [K]	42
1 - 2	Schicht 10, s. Taf. 1,4	FR 87/38 1-2: 1 Messerbrst. M 24, Schlacke	wohl 11. Jh. u. Urg., Röm. [K]	52
1 - 3	Schicht 9 (oben), s. Taf. 1,4	FR 87/129 1-3: 1 Mühlsteinbrst. Mü 2, 4 röm. Ziegelbrst., 2 Sandsteinbrst., RL	8.-10./11. Jh. u. Urg.?, evtl. sp. MWZ [K]	47

FR 87/ 39 St. 1 Schnitte Lappenhof

R	2.537.565 - 2.537.750	OK -	Pl 1	Plan 1; Taf. 2,1-5
H	5.660.865 - 5.660.980	UK -	maxL -	maxBr - maxT -

Beschreibung:

Tiefschnittsystem von 13 etwa in N-S-Richtung auf die Abbaukante zulaufende Schnitte im Bereich des Lappenhofs und östl. davon (Plan 1 u. Taf. 2,1-5). Ein weiterer Schnitt verbindet in W-O-Richtung die Schnitte 2 und 3. Über diese Pr ist die Planumsausdehnung eines möglichen Teiches (St. 3, Schicht 3) und der Verlauf eines Grabens (St. 2, Schicht 4) zu rekonstruieren (vgl. Köhler 1995). Die Schnitte 5ff. wurden wegen fehlender Befunde aus dem Mittelalter und der Neuzeit nicht wiedergegeben.

Im Untergrund stehen Kies (1) und Löß (2) an. Ab Tiefschnitt 4 sind hellgraue bis graue Ablagerungen mit Schwemmhölzern und Süßwassermuscheln angeschnitten, die durch Schichten aus Wiesenmergel gegliedert werden (5).

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 32	Schicht 4, Schnitt 10, Pr AB	FMA/sp. MWZ [K]	3
1 - 34	Graben?/Schicht 3?, Schnitt 11, Pr AB	FMA/sp. MWZ [K]	1

FR 87/ 39 St. 2 Umfassungsgraben des Lappenhofs?

R	2.537.500 - 2.537.600	OK ca. 62,00	Pl 1	Plan 1; Taf. 2,1-5
H	5.660.881 - 5.660.882	UK ca. 59,80	maxL > 100,00	maxBr 4,40 maxT 2,20

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der in den Tiefschnitten 1 bis 5 im Pr dokumentiert wurde (Taf. 2,1-5), dessen Pl-Ausdehnung jedoch über etwa 100 m L nur grob erfaßt wurde (Plan 1). Die Form ist im Pr leicht spitz bis gerundet, die Füllung mehrfach geschichtet graubraun mit Feldbrandziegelbrst. (lt. Dokumentation) und einzelnen HK-Fl. (4). Durch die große Br und die Lage im Bereich des Lappenhofs ist eine Deutung als Umfassungsgraben dieser Hofanlage denkbar, da jedoch nur eine gerade Strecke von mehr als 85 m L mit dem Ansatz einer Biegung erfaßt wurde, kann diese Vermutung nicht erhärtet werden.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA [K]

Funde: +

1 - 29	Graben Schnitt 4, Pr AB, s. Taf. 2,4	SMA [K]	3
1 - 31	Graben Schnitt 5, Pr AB, s. Taf. 2,5	SMA [K]	1

FR 87/ 39 St. 3 Teich (Graben?)

R	2.537.554 - 2.537.586	OK ca. 62,00	Pl 1	Plan 1; Taf. 2,3-4
H	5.660.874 - 5.660.889	UK ?	maxL > 31,00	maxBr > 11,00 maxT > 3,00

Beschreibung:

Großflächiger Befund eines möglichen Teiches oder einer Grabenanlage im Bereich des Lappenhofs, dessen flächige Ausdehnung im einzelnen zwar unklar ist, sich aber in Bereichen von 10 auf mehr als 31 m bewegt (Plan 1). In den Tiefschnitten 3 und 4 erscheint der Befund mit schrägen bis senkrechten Wandungen und vermutl. planer Sohle (Taf. 2,3-4). Die Füllung besteht aus grünlichem schluffigem Schwemmlöß mit mehreren, nicht geborgenen Süßwassermuscheln (3). Darin wurden die beiden dendrochronologisch auf nach 1219 datierten Pfähle (St. 4) angetroffen, die in die Füllung eingetrieben worden waren und möglicherweise als Teil einer Brückenkonstruktion anzusehen sind.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA-SMA [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 87 / 39 St. 4 2 Holzpfosten

R 2.537.569 - OK ca. 62,00 Pl 1 Plan 1; Taf. 2,3 u. 2,6-7
 H 5.660.882 - UK ? maxL 0,16 maxBr 0,15 maxT 1,46

Beschreibung:

Zwei Holzpfosten aus Eiche in etwa 1 m Abstand voneinander, die mind. 2,50 bzw. 3,50 m von Graben St. 2 entfernt senkrecht stehend in den Teichablagerungen St. 3 angetroffen wurden (Plan 1 u. Taf. 2,3). Beide Hölzer sind oben erhaltungsbedingt zerfasert und unten zugespitzt. Holz 1-41 ist noch 1,34 m lang, unten im Querschnitt fast quadratisch zugerichtet (0,11 x 0,12 m), oben rechteckig (0,16 x 0,12 m) und mit einer 4 x 5 cm großen Falz versehen (Taf. 2,6-7). Holz 1-42 ist noch 1,46 m lang und im Querschnitt schief rechteckig (0,10 x 0,13-0,16 x 0,15 m; Taf. 2,6-7). An beiden Objekten war weder Splintholz noch Waldkante vorhanden, und beide gehören aufgrund der übereinstimmenden Jahrringkurve (insgesamt 51 Jahrringe) zu einem Stamm, der dem gut gesicherten Endjahr zufolge nach 1219 n. Chr. gefällt wurde (Gutachten M. Neyses, Trier 20.02.1990). Möglicherweise gehörten beide Hölzer zu einer Brückenkonstruktion am Lappenhof, die im Zusammenhang mit dem Teich St. 3 oder dem Graben St. 2 stand.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: nach 1219 errichtet [D]

Funde: -

FR 87 / 40 St. 1 Talprofil

R 2.537.753 - OK 61,32 Plan 1; Taf. 1,3
 H 5.660.979 - UK 59,42 maxL - maxBr 1,00 maxT 1,90

Beschreibung:

Profilsäule an der Abbaukante in der Talaue südl. von Elfgen (Plan 1), die die Talablagerungen ab einer Tiefe von etwa 3,5-4,5 m unter der modernen Oberfläche aufschließt (Taf. 1,3).

Schichtbeschreibung:

1: Löß

7: dunkelgraue Bodendenbildung

2: hellgraue Schicht mit vermutl. metallzeitl. Keramik, HK und Wiesenkalkablagerungen (Funde: FR 87/40 1-3)

3: dunkelgraue Schicht mit röm. Keramik, röm. Dachziegelbrst., Knochen und vielen HK-Partikeln (Funde: FR 87/40 1-2), im oberen Bereich heller und weniger Funde (entspricht evtl. Schicht 4)

5: Wiesenkalk

12: braungraue Schicht mit Brst. von Liedberger Quarzit

Dat.: Urg.-HMA [K]

Funde: +

1 - 2	Schicht 3, s. Taf. 1,3	RL, Schlacke, Steine	8.-9. Jh. u. EZ, Röm., MWZ,	36
			HMA [K]	

FR 87 / 88 St. 1 Umfassungsgraben Lappenhof

R 2.537.520 - 2.537.620 OK ? ohne Abb.
 H 5.660.840 - 5.660.910 UK ? maxL ? maxBr ? maxT ?

Beschreibung:

Fundbergungen aus dem Aushub des Umfassungsgrabens bei Abbrucharbeiten des Lappenhofs ohne detaillierte Befundbeschreibung.

Dat.: ab 17.-19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 1	Streufunde aus Aushub des Umfassungsgrabens	mod. Glas	17.-19. Jh. [K]	74
-------	---	-----------	-----------------	----

FR 87 / 107 St. 1 Lappenhof

R - OK - Pl 1 Plan 2
 H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Die Erdarbeiten und der Aushub im Bereich des Lappenhofs wurden durch Beobachtungen und kleinere Bergungen begleitet. Neben einem Aufmaß der Gesamtausdehnung (Plan 2) wurden einzelne Bauspuren der ehemaligen Hofanlage dokumentiert (Vgl. Köhler 1995).

Dat.: - [-]

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 87/107 St. 2 Abfallgrube (Latrine?)

R 2.537.560 - OK - Pl 1 Plan 2
 H 5.660.855 - UK - maxL >ca. 5,00 maxBr ca. 4,00 maxT ca. 2,00

Beschreibung:

Beim Ausbrechen der Fundamente des Lappenhofs wurde eine Grube von 2,50 x 1,80 m von zwei Seiten angeschnitten (FR 87/86 St. 1), deren Füllung oben aus grauem Mat. bestand, nach unten dunkelgrau-grünlich wurde (lt. Doku "wie eine alte Fäkaliengrube gefärbt") und darunter bis zur Lößfärbung ausbleichte. Oben war sie durchsetzt mit Dachschiefer und Ziegelschutt, darunter befand sich eine fast kompakte Scherbenschicht, die nach unten ausdünnte (FR 87/86 1-1). Bei der nachfolgende Abrißbeobachtung FR 87/107 wurde diese Grube als St. 2 erneut als unregelmäßige Grube in der SW-Ecke des Lappenhofs lokalisiert und mit dem Bagger ausgenommen. In diesem Zustand war sie mind. 5 x 4 m groß, ca. 2 m tief und mit dunkelgraubraunem Mat. sowie viel Keramik verfüllt (FR 87/107 2-7).

Dat.: A. 19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 1	Fundschrift (+)	FR 87/86: 2162 Scherben, Ofenkachelbrst., Tierknochen, Schlacke?, Steine (Köhler 1995)	18.-A. 19. Jh. u. SMA, FNZ [K]	2162
2 - 7	nördl. Bereich mit Bagger ausgenommen	Schlacke?	18.-A. 19. Jh. [K]	101

FR 87/107 St. 3 Grube?

R 2.537.555 - OK ? Pl 1 Plan 2; Taf. 1,5
 H 5.660.860 - UK ? maxL > 3,30 maxBr - maxT 1,05

Beschreibung:

Großer Bodeneingriff mit etwa ebener Sohle und mittelbrauner bis grauer (2), im oberen Bereich teils hellbrauner Füllung (3) (Taf. 1,5).

Dat.: vermutl. NZ [U]

Funde: -

FR 87/107 St. 4 Grube?

R 2.537.555 - OK ? Pl 1 Plan 2; Taf. 1,5
 H 5.660.860 - UK ? maxL > 4,00 maxBr - maxT 1,40

Beschreibung:

Großer Bodeneingriff mit mittelgraubrauner Füllung (4) und unterem hell- bis mittelbraunem Bereich mit Bauschutt aus Ziegelbrst. und Steinen (1) (Taf. 1,5).

Dat.: vermutl. NZ [U]

Funde: -

FR 87/107 St. 5 Nördlicher Begrenzungswall des Lappenhofs?

R 2.537.530 - 2.537.565 OK - Pl 1 Plan 2
 H 5.660.885 - 5.660.900 UK - maxL ca. 40,00 maxBr ca. 3,00 maxT -

Beschreibung:

W-O-verlaufender Erdwall, der über ca. 40 m L und 3 m Br an der Nordgrenze des Lappenhofs vom Erdwall St. 6 bis zum Zufahrtsweg verläuft (Plan 2); teilweise Steine in der Füllung.

Dat.: vermutl. NZ [U]

Funde: -

FR 87/107 St. 6 Westlicher Begrenzungswall Lappenhof?

R 2.537.535 - 2.537.545 OK ? Pl 1 Plan 2
 H 5.660.850 - 5.660.890 UK ? maxL ca. 50,00 maxBr ca. 4,00 maxT ?

Beschreibung:

N-S-verlaufender Erdwall, der über ca. 50 m L und 3 m Br an der Westgrenze des Lappenhofs verläuft und im N an St. 5 anschließt (Plan 2); war zu Beginn der Beobachtung bereits zerstört.

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. NZ [U]

Funde: -

FR 87/107 St. 7 Brunnen oder unterirdische Anlage?

R 2.537.550 - OK ca. 65,00 Pl 1 Plan 2

H 5.660.875 - UK - maxL ca. 3,00 maxBr - maxT > 5,00

Beschreibung:

Bei der Abrißbeobachtung des Lappenhofs beobachteter mind. 5 m tiefer Befund (Plan 2). Evtl. ein Brunnen, der unkontrolliert ausgehoben worden war.

Dat.: 20. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

7-4 Abraum

Keramik verschollen

20. Jh. [K]

1

FR 87/107 St. 8 Brunnen oder unterirdische Anlage?

R 2.537.560 - OK - Pl 1 Plan 2

H 5.660.890 - UK - maxL ? maxBr ? maxT > 5,00

Beschreibung:

Bei der Abrißbeobachtung des Lappenhofs beobachteter mind. 5 m tiefer Befund (Plan 2). Möglicherweise ein Brunnen, dessen Form und Maße unbekannt sind; Füllung dunkelgrau bis schwarz mit rezemtem Bauschutt und Abfall (darunter Glas des 20. Jh.).

Dat.: 20. Jh. verfüllt [F]

Funde: -

FR 87/107 St. 9 Backsteinmauer

R 2.537.570 - OK ? Pl 1 Plan 2

H 5.660.890 - UK ? maxL 2,00 maxBr 1,00 maxT ?

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufende Backsteinmauer von etwa 1 m Br, die über 2 m L erfaßt wurde (Plan 2).

Dat.: vermutl. NZ [U]

Funde: -

FR 87/107 St. 10 Grube?

R 2.537.580 - OK ? Pl 1 Plan 2

H 5.660.880 - UK ? maxL - maxBr - maxT 3-4,00

Beschreibung:

3 bis 4 m tiefer Bodeneingriff mit mittel- bis dunkelgrauer, teilweise hellgrauer Füllung mit rezemtem Bauschutt (u. a. Glas des 20. Jh.) (Plan 2).

Dat.: 20. Jh. verfüllt [F]

Funde: -

FR 88/ 1 St. 1 Brunnen mit Spundholzfassung

R 2.537.271 - OK - Taf. 1,6

H 5.660.756 - UK - maxL ca. 0,90 maxBr ca. 0,90 maxT ca. 1,00

Beschreibung:

Auf der 1. Sohle des Tagebaus wurden etwa 8-11 m unter der modernen Oberfläche (bei ca. 59 bis 62 müNN) Reste der Spundholzfassung eines Brunnens im Bereich der Ortslage Elfgen nordwestl. der Kirche dokumentiert, ohne daß das Befundumfeld untersucht werden konnte. Die vermutl. 8 Bohlen von 0,38-0,45 m Br und wohl 5 cm Stärke, die z. T. eingedrückt und noch etwa 1 m tief erhalten war (Taf. 1,6), bildeten wahrscheinl. ein Achteck von etwa 0,90 m Ø. Die Sohle scheint bis etwa in die T der Kiese und Schotter zu reichen. In mind. einem Fall wurde eine Bohle auf der Außenseite durch ein kleineres Querholz verstärkt oder zwei Bohlen wurden zusammengehalten. Die eichenen Hölzer mit 26 bis 103 Jahrringen besaßen zwar keine Waldkante mehr, durch das Splintholz einer Probe läßt sich jedoch ein Fällungszeitpunkt um 1374 n. Chr. ermitteln (Gutachten M. Neyses, Trier 1989). Die hohen Gleichläufigkeitswerte (über 80 %) und Korrelationswerte (über 0,8) der Bohlen lassen vermuten, daß alle Hölzer zu demselben Standort oder derselben Schlagpartie gehören und einige wohl von demselben Baum

Katalog der Befunde

stammen und somit vermutl. nicht sekundär genutzt wurden. Die Füllung war nur leicht geschichtet und erbrachte keine Funde. Etwa 0,15-0,20 m um die Holzkonstruktion verlief eine durch Fe-Ausfäll. begrenzte, runde Verfärbung, die unter der Brunnensohle durchzog. Sie stammt möglicherweise von der Baugrube, kann u. U. jedoch eine nachträgliche Überprägung darstellen.

Dat.: um 1374 errichtet [D]

Funde: -

FR 88/106 St. 1 Begehung

R 2.537.125 - 2.537.165 OK - ohne Abb.
 H 5.660.765 - 5.660.835 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung in der Flur "Belmener Straße".

Dat.: Röm.-NZ [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 BS Glasbecher? Gl 3	-
-------	-----------------	-----------------------	---

FR 88/107 St. 1 Bergung in Rohrleitungsgraben

R 2.536.685 - 2.537.000 OK - Taf. 1,7
 H 5.660.735 - 5.660.800 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Über einzelnen neolithischen Befunden, die in einem Rohrleitungsgraben angeschnitten waren, konnten zwei Kolluviumschichten dokumentiert werden (Taf. 1,7). Darin wurden vereinzelt mittelalterliche Scherben geborgen (2-10 an der UK des Kolluviums, 3-4 oberes Kolluvium und 4-3). Im Untergrund anstehend: graubrauner Löß (1), gelbbrauner Löß (2), dunklerer (Bt?)-Löß (3), Kolluvium z. T. mit Schwemmbändern (4) und Humus (5).

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 1	Abraum und Ackerkrume	Beilabschlag	13. Jh. u. Neol. [K]	1
2 - 10	unteres Kolluvium, R 2536891, H 5660752, ca. 76,00 müNN, s. Taf. 1,7		sp. Karol.-fr. HMA [K]	2
3 - 4	oberes Kolluvium, R 2536942, H 5660752		HMA [K]	1
4 - 3	Kolluvium, R 2536874, H 5660752		HMA u. Röm. u. Urg. [K]	

FR 88/119 St. 1 2 wiederverwendete Architekturteile

R 2.537.680 - OK ? Taf. 1,8-10
 H 5.661.195 - UK ? maxL - maxBr - maxT 0,56

Beschreibung:

Becken mit zwei in die O-Wand liegend eingemauerten Architekturteilen. Die beiden Steine mit jeweils giebelartig zulaufendem Abschluß liegen Spitze an Spitze gegeneinander (Taf. 1,8). Einer der Steine ist wegen eines eingearbeiteten Kreuzes als Teil eines Grabmals denkbar (Taf. 1,10). Der andere, dessen Giebel in Voluten endet, könnte auch von einem anderen Bauwerk stammen (Taf. 1,9).

Dat.: NZ [F]

Funde: +

1 - 6	vermauert, s. Taf. 81,8	Architekturteil	NZ [F]	0
-------	-------------------------	-----------------	--------	---

FR 88/123 St. 1 Begehung

R 2.537.320 - 2.537.425 OK - ohne Abb.
 H 5.660.910 - 5.661.010 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Oberflächensammlung nördl. der Dorfstraße in Elfgen.

Dat.: vermutl. MA/NZ u. Urg. [K/F]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund nördl. der Dorfstraße in Elfgen	1 Schleifsteinbrst. St 10	-
-------	---	---------------------------	---

Katalog der Befunde

FR 89 / 44 St. 1 Brunnen mit Spundholzfassung

R 2.537.138 - OK 63,47 Taf. 3,1-4
 H 5.660.909 - UK 61,06 maxL 0,95 maxBr 0,95 maxT 2,41

Beschreibung:

In der Tagebaukante wurde etwa 6 m unter der modernen Oberfläche die Spundholzfassung eines Brunnens aufgedeckt, der vom Radschaufelbagger angeschnitten worden war. Die Holzkonstruktion mit einer lichten Weite von 0,80 m und einem Außen-Ø von 0,95 m bestand aus 10 Bohlen, die über Eck miteinander verbunden waren (Taf. 3.4). Die Bohlen von meist 0,25 bis 0,28 m Br, 4-4,5 cm Stärke und bis zu 2,41 m erhaltener L waren im Querschnitt trapezförmig zugearbeitet. Auf den untersten 0,15 m waren sie auf der Innenseite leicht angeschrägt, so daß ein Absenkverfahren für diese Konstruktion wahrscheinlich ist. Einzelne Hölzer trugen Durchlochungen (etwa 3 cm Ø) bzw. eine 8 x 12 cm große Aussparung (Taf. 3,1 u. Taf. 3,3?), die eine andere Primärnutzung wahrscheinlich macht. In der L waren die Bohlen etwa alle 0,40 m abwechselnd durch kräftige horizontale Eisennägel (Taf. 3,4, vgl. N 7-8) und Holznägel von 2 cm Ø verbunden. Die eingereichten Hölzer 1-13 u. -20 bis -24 waren stark verwachsen und wiesen br Jahrringe auf, die eine dendrochronologische Datierung nicht zuließen, jedoch liegt eine Zeitgleichheit der Hölzer untereinander nahe. Als Wuchsort kommt wegen der br Jahrringe ein feuchter Standort z. B. in einer Niederungen in Frage (freundl. mündl. Mitteil. B. Schmidt 17.11.1999). Mit Hilfe der 14C-Messung wurden die 10 jüngsten Jahrringe des Holzes 1-22 etwa ins 16. Jh. datiert (KN-5344: 340±35 BP (1556±59 calAD)).

Die Füllung war mehrfach geschichtet und bestand aus etwa 0,40 m teils sehr fein geschichtetem, hellgelb bis gelbem Sand (1, Probe 1-16), etwa 0,10 m dunkelgrauem, teils mittelgrauem Ton (2, Probe 1-17) und mind. 0,70 m hell- bis mittelgrauem, teils fleckig dunkelgrauem Lehm/Sand (3), der in den oberen etwa 0,30 m etwas heller und durchmischer war (darin Dachziegelbrst.) (4, Probe 1-18) (Taf. 3,2).

Die Spundholzfassung wurde trichterförmig umfaßt von hellgrau bis hellbraunen tonigen Sedimenten (5), die mit Fe-Ausfäll. begrenzt waren und evtl. Hinweise auf eine Baugrube liefern (Taf. 3.1-2). Außerhalb davon befanden sich hellbraune lehmige Sedimente (6), die einem etwa 0,30 m starken Kiesband mit Fe- und Mn-Ausfäll. im oberen Bereich auflagen (7), in die der Brunnen eingetieft war. Die Sohle des Brunnens bei 61,06 müNN wiederum lag der OK einer tonigen Schicht auf, die mit Kies durchsetzt war (8). Darunter standen eine mittelgraue sandig-lehmige Schicht (9), eine Sandschicht (10) und eine graue sandig-lehmige Schicht (11) an; die OK der Terrassenkiese befand sich bei 59,80 müNN (12).

Die Lage des Brunnens am Ansatz des nördl. Talhanges läßt sich mit keiner archäologisch faßbaren Bebauung verbinden, noch lassen sich anhand der kartographischen Quellen des 19. Jh. zugehörige Gebäude ausmachen. Auffällig ist der Lagebezug zum 80 m entfernten, jüngeren Brunnen FR 100 St. 7 und zu einer auf der Tranchotkarte verzeichneten Quelle des Elsbaches in unmittelbarer Nähe. Von historischer Seite wird in diesem Bereich jedoch eine Hofanlage lokalisiert, die vor 1555 wüstgefallen sein muß (Blum 1989, 120f.).

Dat.: etwa 1. H. 16. Jh. errichtet, vermutl. vor 1555 aufgegeben [C/H]

Funde: +

1 - 17 konstruktiver Bestandteil der 2 Nägel N 7-8 16. Jh. [B]
 Brunnenfassung, vgl. Taf. 3,1.3-4

FR 89 /261 St. 1 Mergelgrube oder unterirdische Kammer?

R 2.537.435 - OK - Taf. 4,1
 H 5.661.363 - UK ? maxL - maxBr - maxT ?

Beschreibung:

In der Endböschung des Tagebaus wurde im hellen Löß eine bis in etwa 3 m T reichende, grubenartige Eintiefung mit fleckiger, brauner, lehmiger Füllung mit HK beobachtet, bei der kein Zugang zur Oberfläche festzustellen war. Die Pr-Form ist durch den ungünstigen Anschnitt in der Abbauwand sehr unregelmäßig und wenig aussagekräftig (Taf. 4,1). Es handelt sich möglicherweise um eine Mergelgrube, aber auch eine unterirdische Kammer ist denkbar. Der Befund liegt in der möglichen Wüstung "Auf der Artwick", von der archäologisch ansonsten nur Oberflächenfundmaterial vorliegt.

Dat.: ab 16.-17. Jh. [K]

Funde: +

1 - 2 Grubenfüllung glasierte Scherbe 16.-17. Jh. [K] 1

FR 90 /272 St. 6 Grube

R 2.535.925 - OK ? Taf. 4,2
 H 5.660.040 - UK ? maxL - maxBr 3,02 maxT 1,87

Katalog der Befunde

Beschreibung:

In der Tagebaukante erkannte Grube, die nur im Pr dokumentiert werden konnte; senkrechte Wandung, ebene Sohle mit 0,55 m hoher und etwa 0,80 m br Stufe (Taf. 4,2); Füllung fleckig, inhomogen, mit RL, HK und Keramik, Lehmbröckchen, Humus- und Lößpartikel, die z. T. klar zu trennen sind (4). Sie wird direkt vom Pflughorizont überlagert (5). Im Untergrund stehen unverlagerter heller Löß (1) und verlagerter Löß (2) an.

Dat.: NZ? [B]

Funde: -

FR 93/ 65 St. 1 Straßenprofil

R 2.536.294 - 2.536.305 OK 72,03 Taf. 4,3-4
H 5.660.988 - 5.661.000 UK 67,93 maxL - maxBr 13,50 maxT 4,00

Beschreibung:

Pr durch die jüngeren Schichten der W-O-verlaufenden Straße in der Talaue (Maarweg) an der Grenze zwischen den Grabungen FR 119 und FR 120 (Taf. 4,3-4). Neben den Schichten der Straße von über 3 m Mächtigkeit (mod. Straße, St. 2 und St. 7), wurden verschiedene Straßengräben (St. 4, 5 und 6 sowie evtl. Schicht 8), der mod. Elsbachgraben, Versorgungsleitungen, die vermutl. alle aus dem 20. Jh. stammen, sowie ein Bereich mit Brandschutt und Verziegelung (St. 3) angeschnitten. Außer den durch Stellennummern gekennzeichneten Befunden sind eine Kiesschicht (1), eine mittelgraubraune tonige Füllung mit HK-Fl. (8) und eine tonige Füllung (9) in der Dokumentation beschrieben.

Die meisten Funde aus dem Pr - Keramik, Knochen, Eisenteile - sind verschollen.

Dat.: vermutl. SMA-20. Jh. [S/K]

Funde: +

1 - 2	Tiefchnitt ausgehoben	Scherben Haffnerware u. Westerwald (verschollen)	NZ [K]	
1 - 5	ca. 1 m unter OK	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 6	ca. 1 m unter OK	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 7	ca. 1 m unter OK	Keramik verschollen	modern [S]	
1 - 8	Graben (?) unter mod. Straße	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 9	Graben (?) unter mod. Straße	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 11	ca. 1 m unter OK (71,15 müNN)	Keramik verschollen	modern [S]	
1 - 12		Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 13	über St. 3	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 14	ca. 0,3 m unter OK (71,43 müNN)	Keramik verschollen	modern [S]	
1 - 16	Graben (?) unter mod. Straße	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 17	Osterweiterung Pr	Keramik verschollen	vermutl. NZ [S]	
1 - 18	unter St. 7		HMA-SMA [S]	0
1 - 21	Wurzelbereich Bäume	Keramik verschollen	NZ [S]	
1 - 22	Profilschnitt	1 Tonpfeifenbrst. K 17, 1 Scherbe Westerwälder Machart (verschollen)	NZ [K]	
2 - 23	Lage unklar	1 Nagelbrst.? N 12 (Nr. falsch)	-	

FR 93/ 65 St. 2 Straßenschichten

R 2.536.296 - 2.536.297 OK 70,28 Taf. 4,3
H 5.660.996 - 5.660.997 UK ca. 69,40 maxL ? maxBr 2,20 maxT ca. 0,85

Beschreibung:

Nur im Pr erfaßte W-O-verlaufende Straßenschichten des Maarwegs mit Fahrspuren (6) und einzelnen Kiesaufträgen (7) (Taf. 4,3). In den unteren etwa 0,70 m finden sich Fahrspuren (max. 0,10 m br, 0,10 m tief) auf einer Br von max. 1,60 m. Darüber erstreckt sich eine max. 0,13 m mächtige und 2,20 m br Kiesschicht, die an den Rändern ausdünn und leicht absackt. Wenig darüber wird sie von einer weiteren 0,90 m br und etwa 5 cm mächtigen Kiesschicht überlagert.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S/F]

Funde: -

1 - 23	Pr, Straße	1 Hufeisen H 50	NZ-Mod. [F]	
--------	------------	-----------------	-------------	--

Katalog der Befunde

FR 93/ 65 St. 3 Verziegelung mit Brandschicht

R 2.536.297 - 2.536.298 OK ca. 70,10 Taf. 4,3-4
H 5.660.998 - 5.661.001 UK 69,73 maxL 2,85 maxBr ? maxT 0,26

Beschreibung:

Im Pr durch die jüngeren Straßenablagerungen wurde wenig nördl. der Straße St. 7 (gleiches Niveau oder darunter) im Bereich der Ortslage Belmen eine etwa 2,85 m lange, bis max. 0,10 m starke rotorange Verziegelung (3) angeschnitten, die nach S langsam ausdünnte und abfiel (Taf. 4,3-4). Sie befand sich über einer humosen Schicht (2) und wurde überlagert von dunklen bis schwarzen Schichten teils aus HK (4) und dünnen RL-Bändern (in situ?). Die Brandschichten und das darüber eingelagerte Bajonett (1-15) lassen zwar an die Spuren eines kriegerischen Ereignisses denken, jedoch muß durch das junge Alter und die große Tiefe des Fundes an der dokumentierten Stratigraphie gezweifelt werden.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S/F]

Funde: +

1 - 15 über Verziegelung St. 3, evtl. aus 1 Bajonett W 3 nach 1907 [F] 0
großem Bodeneingriff (8), s. Taf.
4,3-4

FR 93/ 65 St. 4 Südlicher Straßengraben

R 2.536.295 - OK 70,33 Taf. 4,3
H 5.660.993 - UK <69,09 maxL ? maxBr 2,38 maxT (>) 1,24

Beschreibung:

Mehrphasiger Straßengraben südl. der Straße St. 2, der nur im Pr erfaßt wurde (Taf. 4,3). Die Schichtabfolge ist etwas unklar, scheint allerdings aus mind. drei Phasen zu bestehen. In einer älteren Phase erscheint eine fast rechtwinklig eingetiefte, schmale Rinne, deren Sohle durch die Pr-Stufe nicht erfaßt wurde, mit gerundeten Wandungen. In den jüngeren Phasen sind es schräge Wandungen (ca. 35-45°) mit gerundeter, fast spitzer Sohle. Die Füllung besteht aus dunkelgrauem und rotbraunem Mat., hellgrauen Schwemmschichten und kiesigen Bändern.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 93/ 65 St. 5 Nördlicher Straßengraben

R 2.536.297 - OK 69,15 Taf. 4,3
H 5.660.997 - UK 68,78 maxL ? maxBr 0,73 maxT 0,37

Beschreibung:

Straßengraben nördl. der Straße St. 7, der nur im Pr erfaßt und dessen OK von einer Pr-Stufe gekappt wurde (Taf. 4,3); im Pr gerundet und mit kiesigen Bändern vom Straßenkörper St. 7 verfüllt bzw. überdeckt.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. 15.-16. Jh. [S]

Funde: -

FR 93/ 65 St. 6 Südlicher Straßengraben

R 2.536.295 - OK >? 69,13 Taf. 4,3
H 5.660.991 - UK <? 68,11 maxL ? maxBr > 2,50 maxT > 1,02

Beschreibung:

Nördl. Teil eines nur im Pr erfaßten möglichen Straßengrabens, der die Straße St. 7 südl. begrenzt (Taf. 4,3). Die OK wird durch eine Stufe des Pr gekappt. Die schräge Wandung (ca. 40°) ist leicht gestuft und der Straßenkörper St. 7 setzt sich als kiesige Bänder in der hellgraubraunen Füllung fort.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. 15.-16. Jh. [S]

Funde: -

FR 93/ 65 St. 7 Kiesschicht der Straße

R 2.536.295 - 2.536.297 OK 69,42 Taf. 4,3
H 5.660.993 - 5.660.997 UK 68,93 maxL ? maxBr 4,25 maxT 0,49

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Nur im Pr erfaßter Kiesbelag (5) des Maarwegs von 4,25 m Br und 0,49 m Mächtigkeit (Taf. 4,3); etwa ebene UK und OK, zu Graben St. 6 durch 0,15 m tiefe Stufe abgesetzt. Entspricht vermutl. FR 115 St. 44.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 15.-16. Jh. [S]

Funde: +

1 - 10	Kiesschicht	Keramik verschollen	vermutl. FNZ [S]
--------	-------------	---------------------	------------------

FR 93/103 St. 1 Unterirdisches Gang- und Kammersystem

R 2.536.316 -	OK ca. 77,73	Plan 14; Taf. 5,1-2	
H 5.660.824 -	UK ca. 78,93	maxL > 4,20	maxBr ca. 2,00 maxT 1,10

Beschreibung:

Im Bereich der abgeschlossenen Grabung FR 111 wurde eine in jüngster Zeit zu Teilen eingebrochenen Kammer mit einem unterirdischen Gang entdeckt (Plan 14). Die bis auf eine eingebrochene Ecke der Kammer intakte Anlage konnte aus technischen Gründen nur skizzenhafte aufgemessen werden. Die rechteckige Kammer war etwa NW-SO ausgerichtet, 1,80 m lang, mind. 0,40 m br und 1,10 m hoch (Taf. 5,1-2) in den Lößuntergrund eingeschnitten. Die Br betrug etwa 1 m. Etwa 0,50 m über der Sohle gingen die senkrechten Wände in ein Deckengewölbe - entweder ein Tonnen- oder Spitzgewölbe - über. Vermutl. etwa in der Mitte der SO-Wand setzte 0,20 m über der Sohle ein 0,40 m hoher Gang mit einer annähernd kreisrunde Öffnung an. Dieser mit schwacher nach S ansteigende intakte Kriechgang, konnte nur über eine L von 2,40 m dokumentiert werden, der Rest ließ sich aus Sicherheitsgründen nicht verfolgen. Von diesem Gang zweigte nach W ein weiterer kleiner Gang ab, der nach etwa 0,70 m in eine nicht näher erforschte runde Kammer oder einen Schacht von etwa 0,80 m Ø mündete. Die angetroffene Oberfläche entspricht nicht dem modernen Oberflächenniveau, da in diesem Bereich bereits der Pl-Abtrag der Grabung FR 111 von vermutl. ca. 0,50 m zu berücksichtigen ist. Die aus der Kammer geborgene Scherbe muß nicht zwangsläufig aus der Nutzungszeit der Anlage stammen, sondern kann nachträgl. durch den Versturz hierin gelangt sein.

Dat.: vermutl. HMA [K]

Funde: +

1 - 1	Kammer	2. H. 12. Jh. [K]	1
-------	--------	-------------------	---

FR 94/238 St. 1 Begehung

R 2.535.160 - 2.535.530	OK -	ohne Abb.	
H 5.661.710 - 5.661.865	UK -	maxL - maxBr - maxT -	

Beschreibung:

Oberflächensammlung.

Dat.: Urg., MA, NZ [K/F]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 runde Schieferscheibe St 29	-
-------	-----------------	-------------------------------	---

FR 97/ 35 St. 1 Begehung

R 2.535.485 - 2.535.725	OK -	ohne Abb.	
H 5.660.460 - 5.660.790	UK -	maxL - maxBr - maxT -	

Beschreibung:

Oberflächensammlung.

Dat.: MA, NZ u. Röm. [K]

Funde: +

1 - 1	Oberflächenfund	1 Glasperle Gl 9	-
-------	-----------------	------------------	---

FR 97/ 45 St. 1 Begehung

R 2.535.070 - 2.535.415	OK -	ohne Abb.	
H 5.661.965 - 5.662.230	UK -	maxL - maxBr - maxT -	

Beschreibung:

Oberflächensammlung.

Dat.: Röm.-NZ u. Urg. [K/F]

Funde: +

Katalog der Befunde

1- 1 Oberflächenfund 1 Glasflaschensiegel Gl 4 -

FR 93 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.537.400 - 2.537.480 OK - Plan 3; Taf. 5,3-6
 H 5.660.940 - 5.661.050 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Im N und O der Schnitte 1 und 2 wurden die Talablagerungen des nördl. Hanges von der mod. Oberfläche bis in die Lößkolluvien dokumentiert (Plan 3 u. Taf. 5,3-6).

Schichtbeschreibung:

- 1: geschichtete dünne Lößkolluvien
- 2: braungraues Lößkolluvium mit HK- u. RL-Resten sowie lt. Doku hochmittelalterlicher Keramik (nicht geborgen)
- 3: Lößkolluvium
- 4: Humus

Dat.: - [-]

Funde: +

1- 12	Schnitt (4 bis 6?) erweitert und vertieft	1 Kruzifix (Kupferverbindung) T 2	-	
1- 13	Streufunde Suchschnitt 1, nördl. Teil, Bereich 1, s. Plan 3		sp. HMA (evtl. 13. Jh.) [K]	5
1- 14	Streufunde Suchschnitt 1, südl. Teil, Bereich 2, s. Plan 3	RL	14., evtl. 15. Jh. [K]	23
1- 15	Streufunde Suchschnitt 2		sp. 12./13.-14. Jh. u. Röm. [K]	13
1- 16	Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 4, s. Plan 3		HMA, evtl. SMA [K]	5
1- 17	Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 5, s. Plan 3		13. Jh. [K]	7
1- 18	Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 6, s. Plan 3	1 Eisenbeschlag mit Nagelrest B 12, 1 runde Schieferscheibe St 30	sp. 12.-14. Jh. [K]	22
1- 19	Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 7, s. Plan 3	2 Nagelbrst. N 13-14	v. a. 13. Jh., wenig 14. Jh. [K]	53
1- 20	Streufunde		18./19. Jh. [K]	1

FR 93 St. 2 Abbruchgrube(?)

R 2.537.480 - OK ? Pl 1? Plan 3
 H 5.661.010 - UK ? Fl 3 maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Im südl. Bereich von Schnitt 3 wurde Keramik aus einem Minensucherloch und dem Abraum geborgen, die vermutl. aus einer nztl. Abbruchgrube eines Gebäudes stammt.

Dat.: ab 19. Jh. [K]

Funde: +

2- 4	Streufunde Suchschnitt 3, südl. Bereich		19. Jh. [K]	24
------	---	--	-------------	----

FR 93 St. 3 Grube

R 2.537.434 - OK 67,71 Pl 1 Plan 3; Taf. 6,1
 H 5.660.981 - UK 67,37 Fl 4 maxL 2,30 maxBr 1,60 maxT 0,34

Beschreibung:

Birnenförmige Grube, im Pr gerundet, dunkelgraue, fast schwarze, evtl. leicht geschichtete Füllung mit viel HK und vereinzelt RL sowie einzelnen helleren Bereichen (Taf. 6,1).

Dat.: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt [K/M]

Funde: +

3- 0	Lage unklar	1 Eisenhaken mit Aufhängung Hk 1	-	
3- 4	Kasten a	1 Messerbrst.? M 25, 1 Bauklammer Hk 7, 1 Spinnwirtel K 2, 1 gesägter Knochen, 1 Schieferschindel? St 46, 1 Schieferbrst. St 55, RL?	1. H. 14. Jh. [K]	90

Katalog der Befunde

3-7	Kasten b	1 Silbermünze, 1 hölzerner Griffzungenmessergriff M 20, 1 Spinnwirtel K 3	1. H. 14. Jh. [K/M]	34
FR 93	St. 4	<u>Mulde?/Grube?</u>		
R 2.537.437 -	OK ca. 67,70	Pl 1	Plan 3	
H 5.660.980 -	UK ?	Fl 4	maxL 12,20	maxBr >4,00 maxT ?
<u>Beschreibung:</u>				
Großflächiger, unregelmäßiger Befund, graubraune Füllung mit Keramik, HK und RL.				
<u>Dat.:</u> (1. H.?) 14. Jh. verfüllt [K]				
<u>Funde:</u> +				
4-4	Pl		14. Jh. (evtl. 1. H. 14. Jh.) [K]	12
FR 93	St. 5	<u>Graben</u>		
R 2.537.440 -	OK 66,67	Pl 1	Plan 3; Taf. 6,2-3	
H 5.660.969 -	UK 66,21	Fl 4	maxL >5,50	maxBr 1,22 maxT 0,46
<u>Beschreibung:</u>				
Im Pl unregelmäßiger und großflächiger, nur z. T. erfaßter Befund mit einer max. Ausdehnung von >5,50 x >1,20 m, im Pr BC ist jedoch erkenntlich, daß es sich vermutl. um einen W-O-verlaufenden Graben mit etwa gerader Wandung und planer Sohle handelt (Taf. 6,3); im Pr AB sehr unregelmäßige Begrenzung, da der Graben vermutl. schräg ins Pr läuft (Taf. 6,2); graubraune geschichtete Füllung mit HK und RL.				
<u>Dat.:</u> 1. H. 14. Jh. verfüllt [K]				
<u>Funde:</u> +				
5-4	Kasten a	Eisenfunde verschollen	sp. HMA-1. H. 14. Jh. [K]	52
FR 93	St. 7	<u>Graben</u>		
R 2.537.431 - 2.537.435	OK ca. 67,70	Pl 1	Plan 3	
H 5.660.985 - 5.660.987	UK ?	Fl 4	maxL >5,00	maxBr 0,45 maxT ?
<u>Beschreibung:</u>				
WSW-ONO-verlaufendes Gräbchen, in dessen Pr kein Befund (mehr) zu erkennen war.				
<u>Dat.:</u> 12.-14. Jh. [K]				
<u>Funde:</u> +				
7-5	Lage unklar		12.-14. Jh. [K]	9
FR 93	St. 8	<u>Eingetiefter Baukörper (Grubenhau/Erdkeller?)</u>		
R 2.537.432 -	OK 67,76	Pl 1	Plan 3; Taf. 6,4-6	
H 5.660.988 -	UK 67,00	Fl 4	maxL 3,05	maxBr 1,68 maxT 0,76
<u>Beschreibung:</u>				
Rechteckiger, etwa N-S-ausgerichteter eingetiefter Baukörper, im Pl etwa 1,70 x 2,50 m groß, im SO mit rechteckiger 0,80 m br und 0,50 m langen Ausbuchtung einer Treppe (Taf. 6,4); in Pr AB plane Sohle, senkrechte Wandungen und deutliche Gliederung in etwa elf 10-25 cm mächtige Schichten (Taf. 6,5); im Pr CD stark verschliffene Treppe mit Anzeichen von etwa 3-4 Stufen und Schichtung wie in Pr AB (Taf. 6,6); Füllung hellgraubraun bis dunkelgraubraun mit HK-Bändchen, unten und oben einige gebrannte Lehmbröckchen.				
<u>Dat.:</u> fr. 14. Jh. verfüllt [K]				
<u>Funde:</u> +				
8-4	Kasten a, Str 1		fr. 14. Jh. [K]	72
8-11	Kasten c		fr. 14. Jh. [K]	65
FR 93	St. 9	<u>Pfostengrube</u>		
R 2.537.435 -	OK 67,52	Pl 1	Plan 9; Taf. 7,1	
H 5.660.989 -	UK 67,16	Fl 4	maxL 1,00	maxBr 0,76 maxT 0,36
<u>Beschreibung:</u>				
Rundliche Pfostengrube, im Pr gerundet, evtl. gestuft und mit dunklerer Pfostenstandspur in der Mitte, Füllung hellgrau bis braun, gefleckt mit HK-Fl (Taf. 7,1).				
<u>Dat.:</u> MA/NZ? [U]				

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 93 St. 10 Grube?

R	2.537.430 -	OK ?	Pl 1	Plan 3					
H	5.660.995 -	UK ?	Fl 4	maxL	4,85	maxBr	2,95	maxT	?

Beschreibung:

Längliche, etwa N-S-ausgerichtete Grube, stark unregelmäßig mit vielen Ausbuchtungen und einer Ausdehnung von 4,85 x 1,10-2,95 m; Pr undokumentiert; Füllung hellgrau bis hellbraun mit Knochen, HK- und RL-Fl.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 93 St. 11 Grube?

R	-	OK ?	Pl 1	ohne Abb.					
H	-	UK ?	Fl 4	maxL	-	maxBr	-	maxT	?

Beschreibung:

Bei der Erweiterung von Schnitt 4 zur vollständigen Erfassung der mittelalterl. Grube "FR 93/3" wurde westl. davon Keramik und Glas aus einer nztl. Grube (?) in bzw. unter einer nztl. Störung geborgen.

Dat.: ab 18./19. Jh. [K]

Funde: +

11 - 4	Pl	Glas (verschollen)	18./19. Jh., eher 19. Jh. [K]	15
11 - 18	nztl. Grube Schnitt 4 nahe St. 3?	1 gesägter Knochen	wohl ab 18./19. Jh. [S]	

FR 93 St. 12 Eingetiefter Baukörper (Grubenhäuser/Erdkeller?) und Grube

R	2.537.422 -	OK 68,37	Pl 1	Plan 3; Taf. 7,2-3					
H	5.660.987 -	UK 68,20	Fl 5	maxL	3,30	maxBr	3,20	maxT	0,17

Beschreibung:

Stark erodierter, im Pl ausbeißender eingetiefter Baukörper, etwa NNW-SSO-ausgerichtet, ehemals vermutl. fast quadratisch aber im SO abgetragen (Taf. 7,2). Im 0,15-0,20 m tieferen Pl 2 fanden sich unterhalb der Grubensohle zehn runde Eintiefungen - wohl Gefäßstandspuren - entlang der W-, N- und O-Wand, im N evtl. sogar in zwei Reihen (Taf. 7,2), 1 weitere Gefäßstandspur im W von Pr AB; darin die Funde 12-10 bis -16; die Maße der Gefäßstandspuren belaufen sich auf 0,30-0,50 m Ø und zwischen 0,10 und 0,25 m T unter Pl 2. Aufgrund der Verteilung der Gefäßstandspuren lag der Zugang vermutl. im S. Im Pr AB konnte außer bei einer schwach gerundeten Gefäßstandspur im W und der planen Sohle nur der unterste Teil der Füllung dokumentiert werden (Taf. 7,3). Im O zeigt sich eine stratigraph. unklare Überschneidung mit einer länglich ovalen Grube von >2,10 x 1,20 m (s. Pl 2). Die unter 12-18 geborgenen Mollusken zeigen ein größeres Gewässer, wie einen Fluß, Kanal oder See an. Da eine der angetroffenen Arten erst im 19. Jh. nach Mitteleuropa eingewandert ist, muß die Probe mind. teilweise aus der störenden Grube stammen, die damit gleichzeitig in das 19. oder 20. Jh. datiert wird (Schiermeyer im Anhang).

Die Füllung ist graubraun gefleckt mit HK-Fl (2) und dunklerem dünnem, etwa 5 cm mächtigem Laufhorizont (1) (daraus die Funde 12-4, -6 und -14); in der östl. Grube graubraun mit mehreren Brandlehmbröckeln (3).

Dat.: vermutl. 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

12 - 4	Kasten a, Str 1, bis 25 cm unter OK	1 Eisenbeschlag mit Nagel B 7, 1 gebogenes Eisenband Hk 9, 1 röm. Mühlsteinbrst. Mü 3	sp. 12.-14. Jh. [K]	1
12 - 6	Kasten b, Str 1, bis 25 cm unter OK		11.-14. Jh. [K]	12
12 - 10	Gefäßstandspur Nr. 7, s. Taf. 7,2		11.-M. 13. Jh. [K]	1
12 - 11	Gefäßstandspur Nr. 4, s. Taf. 7,2	1 Eisenbeschlag? B 18	11.-14. Jh. [K]	2
12 - 12	Gefäßstandspur Nr. 3, s. Taf. 7,2	1 Spinnwirtel K 4, 1 Kalksteinbrst.	11.-M. 13. Jh. [K]	7
12 - 13	Gefäßstandspur Nr. 2, s. Taf. 7,2		sp. 12.-14. Jh. [K]	1
12 - 14	Gefäßstandspur Nr. 6, s. Taf. 7,2		11.-14. Jh. [K]	3
12 - 15	Gefäßstandspur Nr. 1, s. Taf. 7,2		sp. 12.-14. Jh. [K]	1
12 - 16	Gefäßstandspur		11.-M. 13. Jh. [K]	2
12 - 17	Kasten c		sp. 12.-14. Jh. [K]	5
12 - 18	Streufunde	Mollusken	sp. 12.-14. Jh. [K]	5

Katalog der Befunde

FR 93 St. 13 Eingetiefter Baukörper (Grubenhau/Erdkeller?)

R	2.537.425 -	OK 66,92	Pl 1	Plan 3; Taf. 8,1-2			
H	5.660.966 -	UK 65,68	Fl 5	maxL	4,99	maxBr	2,55 maxT 1,24

Beschreibung:

Langrechteckiger eingetiefter Baukörper, N-S-ausgerichtet und 4,99 x 2,55 m groß (Taf. 8,1). Im Pl 2 unter der Grubensohle fanden sich 25 oder 26 Eintiefungen, die durch vielfache Überschneidungen sicher mehrere Phasen belegen (Taf. 8,1). Sie liegen in schwach erkennbaren Reihen entlang der W-, N- und O-Wand, im S ist aufgrund fehlender Eintiefungen ein Zugang zu vermuten. Die runden oder schwach rechteckigen Eintiefungen messen zwischen 0,25 bis 0,75 m Ø, liegen meist jedoch bei etwa 0,50 m Ø; eine abschließende Deutung als Gefäßstandspuren oder Pfostengruben ist wegen der nicht dokumentierten T und Profilform nicht möglich, die hohe Anzahl spricht aber eindeutig für das Vorhandensein von Gefäßstandspuren. Im Pr zeigen sich eine plane Sohle und senkrechte Wandungen (Taf. 8,2). Die Füllung setzt sich aus sechs größeren Schichtpaketen zusammen, die vornehmlich von beiden Schmalseiten eingefüllt sind. Im Pl 1 graubraun gefleckt mit Brandlehm, HK, RL und Keramik (6), im Pr im N evtl. zuunterst dunkle z. T. HK-haltige Laufhorizonte (1); hellbraun fein geschichtetes Mat. (2); braune Schicht mit grauen Flecken (3); dunkelgraubraune Schicht mit HK und RL, einzelnen Steinen, leicht geschichtet (4); braune Schicht mit grauen Flecken (5); graubraun homogen (6).

Dat.: 13. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

13- 4	Kasten a, Str 1, bis 120 cm unter OK		13. Jh. [K]	226
13- 9	Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK	5 Nagelbrst. N 9 u. 15-18	13. Jh. [K]	183
13- 11	Streufunde	Eisenfunde verschollen	13. Jh. [K]	16

FR 93 St. 14 Unterirdische Kammer?

R	2.537.421 -	OK 67,92	Pl 1	Plan 3; Taf. 9,1-2			
H	5.660.973 -	UK 65,52	Fl 5	maxL	4,50	maxBr	> 1,45 maxT 2,40

Beschreibung:

Vermutl. rechtwinkliger, N-S-ausgerichteter eingetiefter Baukörper von mind. 4,00 x >1,20 m Größe, der nur randl. in der Schnittkante erfaßt wurde (Taf. 9,1). Im SO schließt eine 1,60 m lange und 1,10 m br, rechteckige Ausbuchtung an, die möglicherweise als Treppe oder Rampe zu deuten ist. Im Pr zeigt sich eine Gliederung in drei verschiedene, sich überschneidende Befunde, die im Pl nicht erkennbar war (Taf. 9,2). Im N liegt eine 1,65 m tiefe Grube mit leicht nach S ansteigender Sohle und senkrechter Wandung, die nach unten abgeschrägt und mit mehreren Schichten verfüllt ist. Die Grube im S ist 1,80 m tief erhalten, mit einer 0,46 m br und 0,30 m tiefen Eintiefung versehen und mit 5 größeren und 3 kleineren Schichten verfüllt, von denen eine stark HK-haltig ist. Die Wandungen sind nur z. T. senkrecht. Dieser Befund stört die N-Grube. Im S stört eine graubraun/dunkelgraubraun verfüllte, evtl. moderne Grube sowohl die nördl. als auch die südl. Grube. Durch die große T ist eine Deutung als unterirdische Kammer denkbar.

Die Füllung ist im Pl graubraun mit HK- und RL-Fl, in den Pr versch. graubraune Schichten z. T. mit HK- und RL-Fl, unten dunkelbraune HK-haltige Schicht.

Dat.: 12.-14. Jh. [K]

Funde: +

14- 4	Kasten a		12.-14. Jh. [K]	4
-------	----------	--	-----------------	---

FR 93 St. 15 Grube oder eingetiefter Baukörper (Grubenhau/Erdkeller?)

R	2.537.419 -	OK 68,17	Pl 1	Plan 3; Taf. 9,3-4			
H	5.660.979 -	UK 67,47	Fl 5	maxL	> 3,70	maxBr	> 1,05 maxT 0,70

Beschreibung:

Vermutl. rechtwinkliger Grube oder eingetiefter Baukörper von >3,40 x >1,40 m, die nur randlich erfaßt, etwa N-S ausgerichtet (Taf. 9,3) und mit braun geflecktem Erdmaterial mit HK-Fl verfüllt ist. Im Pr zeigen sich eine unebene Sohle und schräge bis gerundete Wandungen (Taf. 9,4).

Dat.: ab 14.-15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

15- 4	Kasten a		SMA [S]	
15- 7	Streufunde		ehrer 14. als 15. Jh. [K]	5

Katalog der Befunde

FR 93 St. 16 Grube mit Pferdeknochen

R 2.537.423 - OK ca. 67,80 Pl 1 Plan 3
H 5.660.975 - UK ? Fl 5 maxL 2,55 maxBr 1,55 maxT ?

Beschreibung:

Leicht eckig-ovale Grube, etwa NW-SO-ausgerichtet, mit Knochen, die nicht im anatomischen Verband lagen. Da diese Tierreste nicht geborgen wurden, läßt sich die Bestimmung als Pferd, die in der Dokumentation geäußert wird, nicht überprüfen.

Dat.: sp. 12. Jh.-SMA [K]

Funde: +

16- 4	Streifunde	Eisenfunde verschollen	sp. 12. Jh.-SMA [K]	3
-------	------------	------------------------	---------------------	---

FR 93 St. 17 Graben

R 2.537.421 - 2.537.424 OK ca. 67,80 Pl 1 Plan 3
H 5.660.976 - 5.660.980 UK ? Fl 5 maxL > 5,65 maxBr 0,50 maxT ?

Beschreibung:

Etwa W-O-ausgerichtetes Gräbchen von 0,45-0,50 m B, das im W vermutl. durch St. 15 gestört und dessen Ende im O nicht erfaßt wurde. Füllung graubraun mit HK und RL. In der Dokumentation unter zwei Stellennummern (St. 17 und St. 20) bearbeitet.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 93 St. 18 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?) und 2 Gruben

R 2.537.419 - OK 68,80 Pl 1 Plan 3; Taf. 10,1-2
H 5.660.991 - UK 68,06 Fl 5 maxL 5,48 maxBr > 2,65 maxT 0,74

Beschreibung:

Im Pl 1 unklarer Grubenkomplex mit Ausbuchtungen (Taf. 10.1), der sich im Pr in mind. 3 Befunde auflösen läßt. Dadurch ist ein großer etwa 3,30 m langer eingetiefter Baukörper in der Mitte abzutrennen, dessen N- und S-Begrenzung jeweils durch kleinere Bodeneingriffe gestört wird. Im Pl 2, etwa 0,30-0,50 m tiefer, ist nur noch die mittlere, rechteckige, N-S-ausgerichtete Grube von 3,27 x >0,65 m zu erkennen, die vor den W-Ecken im Ø 0,20-0,25 m große Ausbuchtungen (von Pfostenstellungen?) aufweist (Taf. 10,1). Im Pl 3 unter der Grubensohle findet sich jeweils eine Pfostengrube von 0,30 m Ø an der NW- und SW-Ecke (Taf. 10,2). Die Sohle der Grube ist plan und fällt nach S ab, die Wandungen sind senkrecht (Taf. 10,2). Die Füllung ist braun gefleckt und evtl. grob geschichtet. Die Eckpfosten können als Hinweis dafür herangezogen werden, daß es sich bei dem eingetieften Baukörper um ein Grubenhaus handelt.

Dat.: ab fortgeschr. 12. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

18- 4	Kasten a, Str I, bis 45 cm unter OK		HMA (ab fortgeschr. 12. Jh.) [K]	3
18- 5	Kasten a, Str II, 45-80 cm unter OK		HMA (ab fortgeschr. 12. Jh.) [K]	2

FR 93 St. 19 Unterirdische Kammer

R 2.537.423 - OK 66,87 Pl 1 Plan 3; Taf. 11,1-3
H 5.660.961 - UK <64,69 Fl 5 maxL 2,94 maxBr 2,04 maxT > 2,18

Beschreibung:

Im Pl 1 nur in Teilen als kleiner halbrunder Befund erfaßt (Plan 3 u. Taf. 11,1). Im Pl 2, etwa 1,20 bzw. 2,20 m tiefer, zeigt sich ein regelmäßig rechteckiger, NNO-SSW-ausgerichteter Baukörper von 2,52 x 2,04 m mit rechteckiger Ausbuchtung im NW, die vermutl. von einer Treppe oder Rampe herrührt (0,40 m L x 0,80 m Br) (Taf. 11,1). Der Befund wurde wegen Einsturzgefahr nicht komplett abgetieft und die Sohle dadurch nicht erreicht. Im Pr AB ist die Überschneidung eines Befundes mit gestufter Wandung im O und mit einer Verfüllung in drei Schichten zu erkennen, der im W durch einen RL-gefüllten Befund gestört wird. Die ältere Eintiefung weist eine einfach gestufte Wandung auf (Taf. 11,2). Bei der jüngere Eintiefung im Pr wird es sich um eine ungünstig, schräg angeschnittene Treppe handeln. Das daran ansetzende Querpr ist nur auf einem Photo einzusehen und läßt lediglich erkennen, daß der Befund zu dieser Seite nach max. einem halben Meter mit einer senkrecht abfallenden Wand endet. Da Pr AB und Pl 2 nicht in Übereinstimmung zu bringen sind, könnte es sein, daß das Pl 2 in diesem Bereich etwa 1 m höher, als in der Dokumentation vermerkt aufgenommen wurde, und damit nicht am unteren

Katalog der Befunde

Abschluß des Pr lag. Der Nachweis einer älteren Grube wird ebenfalls im Pr CD erbracht, das einen etwas ungünstig gelegenen Schnitt an der NW-Ecke wiedergibt (Taf. 11,3). Die Wandungen sind bis auf den obersten verstärzten Teil senkrecht angelegt und der Befund vielfach gegliedert verfüllt.

Die Füllung ist in Pl 1 geschichtet, dunkelgrau bis braun mit HK und RL, in Pl 2 und Pr AB geschichtet, unten mit kompakten RL/Brandlempaket und HK (1; darin Fund 19-10), darüber 3 bis 4 Schichten aus graubraunem bis braunem Mat. und RL/Brandlehm (2). In Pr CD muß der Verfüllungsprozeß noch komplexer gewesen sein. Aus dem Pl 2 läßt sich vermutl. schließen, daß evtl. auf der Sohle eine nicht freigelegte HK-Schicht vorhanden war (3). Die Füllung erweckt den Eindruck einer Zerstörung der Anlage durch Feuereinwirkung, bzw. einer Aufgabe und Verfüllung als Folge daraus.

Obwohl von einer Abdeckung keine Spuren vorhanden sind, ist aufgrund der nachgewiesenen Befundtiefe von mind. 2,18 m eine Überdeckung mit einer in den Löß geschnittenen Erdkuppel anzunehmen, die durch die ungünstige Lage der Pr nicht erfaßt wurde. Daher ist vermutl. eine unterirdische Kammer mit Treppenzugang zu rekonstruieren.

Dat.: vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

19- 4	Kasten a, Str 1, bis 220 cm unter OK	1 Eisenbeschlag? B 19	wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]	46
19- 7	Kasten b, Str 1, bis 160 cm unter OK	1 bandförmiges Eisenobjekt B 23, 1 Eisenobjekt U 3, 1 gesägter Knochen, RL, 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst., 1 Geröll	wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]	116
19- 10	Pl 2, s. Taf. 11,1	1 Nagelbrst. N 19	wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]	38
19- 11	Streufunde		sp. 12.-14. Jh. [K]	1

FR 95 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.537.305 - 2.537.480	OK -	Plan 4-5; Taf. 12,1-7
H	5.660.845 - 5.660.925	UK -	maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Durch die Tiefschnitte 1 bis 6 und das Profil 19AB wurden die Talsedimente in der Talaue unterhalb von Pl 1 aufgeschlossen (Plan 4 u. Taf. 12,1-7). Aus den in den Profilen angeschnittenen Bachablagerungen läßt sich der Verlauf dieses Gewässers etwa rekonstruieren (Plan 4). In der Probe 1-5 aus Tiefschnitt 1 fanden sich Mollusken aus ruhigen oder langsam fließenden Gewässern, die auch starken Pflanzenbewuchs aufweisen können (Schiermeyer im Anhang).

Schichtbeschreibung:

- 1: torfartige Ablagerungen mit Holzresten
- 2: sekundär verlagertes Löß/Lößlehm mit vereinzelt Holzresten
- 3: geschichtete grauweiße schluffig-sandige Ablagerungen
- 4: Ablagerungen mit Schneckenfauna
- 5: blaugrauer Überprägungshorizont im Lößkolluvium
- 6: kolluviale Schwemmlösse
- 7: römische Wasserleitung St. 2
- 8: graue Ablagerungen mit Wiesenmergel
- 9: Schwemmlöß mit organischen Resten

Dat.: - [-]

Funde: -

1- 0	Lage unklar	1 Nagelbrst. N 20 (ohne Nr., in Kiste mit Knochen von St. 17 u. 19)	-
------	-------------	---	---

FR 95 St. 3 Feuchtbodensedimente

R	2.537.304 - 2.537.478	OK ?	Pl 1-4	Plan 4-5; Taf. 11,6; 12,1ff.; 13,1
H	5.660.853 - 5.660.901	UK ?	Fl 1-5	maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

W-O-verlaufende, langgestreckte, leicht mäandrierende Feuchtbodensedimente südl. des Baches (St. 4, Plan 4-5), die in der Dokumentation als "Uferbereich" bezeichnet werden und in den Tiefschnitten und anderen Pr (Taf. 11,6; 12,1ff.; 13,1) nicht immer eindeutig zu identifizieren sind. Füllung: graubraun bis dunkelbraun, geschichtet grauweiß schluffig und sandig weiß pigmentiert (3?), graubraun homogen oder tonig und sandig geschichtet; zum Bach hin (4?) mit Mollusken, teils wenige Makroreste und Torfablagerungen sowie nur wenige, nicht geborgene Funde.

Dat.: MA? [S]

Katalog der Befunde

Funde: +

FR 95 St. 4 Feuchtbodensedimente eines Bachbetts

R 2.537.301 - 2.537.368 OK Pl 1 Plan 4-5; Taf. 11,6; 12,1ff.

H 5.660.850 - 5.660.873 UK maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente eines Baches, dessen Ufergrenzen wegen der Mäandrierung oft nicht klar zu erkennen sind (Plan 4-5); geschichtete Füllung mit organ. Resten, wie botanischen Makroresten und Hölzern, die an verschiedenen Stellen konzentriert und v. a. im mittleren Bereich torfartig mit unbearbeiteten Schwemmhölzern vermischt sind (1?; Taf. 11,6; 12,1ff.)

Dat.: MA-NZ [K/F]

Funde: +

1 - 5	Tiefschnitt 1, im Bachbereich St. 4	1 Hufeisen H 51, Silex	wohl 15. Jh. [K] u. NZ-Mod. [F]	4
1 - 13	Nordteil Fl 4, Abtrag um 30-50 cm von Pl 1 auf Pl 4, lt. Doku "Bachbereich"	Fliesenbrst.? K 21, 1 Schlittknochen/Knochenkufe Kn 9, 1 Mühlsteinbrst. Mü 14, 1 röm. Ziegelbrst., 1 Geröll	HMA-13./14. Jh. u. Röm. u. Urg. [K]	51

FR 95 St. 5 Grube

R 2.537.340 - OK 63,40 Pl 1 Plan 5; Taf. 11,4-5

H 5.660.861 - UK 63,12 Fl 2 maxL 4,60 maxBr 2,96 maxT 0,28

Beschreibung:

Rechteckige Grube mit rechtwinkliger Ausbuchtung oder kleiner Einsparung, ebener Sohle sowie senkrechter Wandung. Die graubraune Füllung ist stark gegliedert durch eine feine Schichtung von etwa 2 mm starken Bändern aus schluffigem, grauem bis weißen Mat. und HK-Fl, die ein Einschwemmen durch Wasser annehmen läßt (Taf. 11,4-5). Im Pr wurde ein röm. Brandgrab angeschnitten, das durch die Grube gestört wird.

Dat.: HMA [K]

Funde: +

5 - 5	Kasten b		HMA u. Röm. [K]	6
5 - 13	Pr MC, vermutl. nicht aus röm. Grab	1 Hufeisenbrst. H 53	HMA [F/S] u. Röm. [K]	
5 - 15	Pr AM		HMA [S]	
5 - 16	Restfüllung	Probe	HMA [S]	

FR 95 St. 7 Überprägungsbereich

R 2.537.326 - 2.537.366 OK ca. 63,50 Pl 1 Plan 5

H 5.660.849 - 5.660.861 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Grünliche Überprägung durch jüngeres, kanalisiertes (?) Bachbett, nur wenige Zentimeter tief

Dat.: NZ? [S]

Funde: -

FR 95 St. 8 Großflächiger Bodeneingriff

R 2.537.328 - OK 62,93 Pl 1 Plan 5; Taf. 11,6-7

H 5.660.862 - UK 63,47 Fl 1-2 maxL 6,80 maxBr 10,25 maxT 0,54

Beschreibung:

Unregelmäßige, großflächige, rechtwinklig angelegte Eintiefung mit etwa planer Sohle und schräger bzw. gerader Wandung (Taf. 11,6-7). Zum Bach hin ist der Befund durch das Pl angeschnitten. Die Füllung ist grau und u. a. durch HK-Fl Bändchen, die zum Bach abfallen, leicht marmoriert/geschichtet und beinhaltet wenige RL-Fl.

Dat.: Karol.-SMA [K]

Funde: +

8 - 1	Pl		Karol.-HMA/SMA [K]	9
-------	----	--	--------------------	---

Katalog der Befunde

FR 95 St. 9 Grube?

R 2.537.324 - OK 63,52 Pl 1 Plan 5; Taf. 11,7
H 5.660.854 - UK 62,95 Fl 1 maxL 4,15 maxBr 3,60 maxT 0,57

Beschreibung:

Etwa halbrunde nach N gestörte Eintiefung mit gerundeter Wandung und etwa planer Sohle (Taf. 11,7). Die Füllung ist graubraun geschichtet und weist z. T. verlagerten Wiesenmergel und HK-Fl-Bändchen bzw. grauweiß geschichtetes/eingespültes Mat. auf.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 95 St. 11 Grube?

R 2.537.318 - OK ? Pl 1 Plan 5; Taf. 13,1
H 5.660.853 - UK ? Fl 1 maxL - maxBr - maxT 0,36

Beschreibung:

Etwa halbrunde nach N gestörte Eintiefung mit gerundeter Wandung und etwa planer Sohle (Taf. 13,1). Die Füllung ist graubraun geschichtet mit Wiesenmergel und HK-Fl-Bändchen.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 95 St. 12 Rinne

R 2.537.314 - OK ca. 63,35 Pl 1 Plan 5
H 5.660.851 - UK ca. 63,30 Fl 1 maxL > 16,00 maxBr > 2,00 maxT 0,05

Beschreibung:

Grabenähnlicher Befund, der nach W in die Bachablagerungen St. 14 übergeht und mit organ. Resten, v. a. HK-Fl gefüllt ist. Der Befund ist evtl. nicht anthropogen.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 95 St. 14 Feuchtbodensedimente eines Bachbetts

R 2.537.302 - 2.537.317 OK ca. 63,30 Pl 1 Plan 5
H 5.660.849 - 5.660.856 UK - Fl 1 maxL > 16,00 maxBr ca. 1,50 maxT -

Beschreibung:

Organ. Füllung des Baches (?) mit Holz, Laub und Nußschalen; keine eigentl. Torfablagerung sondern Konzentration von organ. Mat.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 95 St. 15 Stakenreihe

R 2.537.397 - OK 63,41 Pl 1 Taf. 13,2-3
H 5.660.891 - UK 62,83 Fl 5 maxL 2,45 maxBr - maxT -

Beschreibung:

Etwa parallel zum Bachverlauf St. 4 wurde in der abseits gelegenen Fl 5, vermutl. in den Ablagerungen des Baches (St. 4; Plan 4) eine W-O-ausgerichtete Reihe von acht angespitzten und senkrecht eingeschlagenen, runden Staken von 5-10 cm Stärke angetroffen (Taf. 13,2). Da sie nur 6 bis 50 cm tief erhalten waren, konnten teilweise nur noch die Spitzen erfaßt werden (Taf. 13,3). Der Erhaltungszustand des Holzes war so schlecht, daß eine Bergung oder Beprobung unterblieb. Der Grabungsdokumentation zufolge handelte es sich um "Weichholz", teils jedoch auch um Eiche. An der Oberfläche breitete sich an dieser Stelle über 2,10 x 1 m eine Konzentration von röm. Dachziegelbruch, Kies und Steinen aus, die bis zu 8 cm mächtig war. Im Untergrund toniges Sediment mit sandigen Bändern.

Durch die isolierte Lage und die unsichere Datierung ist die Deutung schwierig, sie wird jedoch wahrscheinl. im Zusammenhang mit der Leitung oder Stauung des Baches stehen.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 95 St. 16 Pfahlstellungen der Wassermühlensubstruktion?

R 2.537.468 - OK (>?) 59,90 Pl 1-4 Taf. 12,7; 13,4-18,1
H 5.660.902 - UK (>?) 57,88 Fl 4 maxL 7,00 maxBr 5,00 maxT -

Beschreibung:

Der komplexe Befund (Taf. 12,7; 13,4-18,1) wird ausgiebig im Text beschrieben und interpretiert. Mit Hilfe der 14C-Messung wurden die Hölzer 16-20 und -24 ins 2. Dr. 10.-1. Dr. 11. Jh. datiert (KN-4277: 1040±60 BP (990±70 calAD) und KN-4278: 1040±60 BP (990±70 calAD), zusammen: 984±46 calAD). Eine dendrochronologische Datierung der Pfähle 16-14, -15 u. -18 bis -24 war an den sehr jungen und stark ausgefalteten Eichenpfählen nicht möglich (Gutachten M. Neyses, Trier 20.02.1990 u. 17.11.1999).

Dat.: 2. Dr. 10.-1. Dr. 11. Jh. errichtet [C]

Funde: -

FR 95 St. 17 Kiesige Füllung an der Wassermühle

R 2.537.469 - OK (>?) 59,74 Pl 1-4 Taf. 15-18
H 5.660.902 - UK Fl 4 maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Der komplexe Befund (Taf. 15-18) wird ausgiebig im Text beschrieben und interpretiert. In der Füllung fanden sich neben dem Kies viele Fundgegenstände wie Keramikscherben, Knochen, Eisen, röm. Dachziegelbrst., Metall (v. a. Eisen) Steine. Aus Fundposition 1-11 und 17-14 liegen Mollusken vor, die vermutl. aus ruhigen oder langsam fließenden Gewässern stammen, die auch starken Pflanzenbewuchs aufweisen können (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt [K]

Funde: +

1 - 11	St. 17, Pl 1, s. Taf. 15	1 Bügelscherenbrst. G 5, 1 Fenster- oder Türbeschlag B 2, 1 Eisenbeschlag mit Nagel B 6, 2 Nagelbrst. N 21-22, 1 Hufnagel N 1, 1 Eisenobjekt U 12, 2 Fliesenbrst. K 18-19, 10 Mühlsteinbrst. Mü 4-13, 1 Wetzstein? St 9, 3 runde Schieferscheiben St 24, 28 u. 31, 2 Schieferschindeln? St 47-48, 1 Schieferbrst. St 56, 2 röm. Ziegelbrst., 2 Liedberger Quarzitsandsteinbrst., 7 Gerölle	12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]	252
17 - 8	St. 17 (oder 21?), Pl 2, s. Taf. 16	1 Mühlsteinbrst. Mü 16	HMA, evtl. 14. Jh. [S]/14. Jh. [K]?	
17 - 9	St. 17, Pl 2, s. Taf. 16	3 Mühlsteinbrst. Mü 17-19, 1 röm. Ziegelbrst.	HMA-sp. 12. Jh. [K]	10
17 - 10	St. 17, Pl 2, s. Taf. 16	1 Hufeisenbrst. H 29, 27 Mühlsteinbrst. Mü 20-46, 1 runde Schieferscheibe St 25, RL	HMA-14. Jh. [K]	23
17 - 11	St. 17, Pl 2, s. Taf. 16	1 Tuffquaderbrst. St 71, Keramik verschollen	wohl 12.-1. H. 13. Jh., evtl. 14. Jh. [S]	
17 - 14	(v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16	1 Gürtelschnalle (Kupferverbindung) T 3, 1 Griffangelmesserbrst. M 10, 1 tordierter Eisenring R 2, 1 Stück zerflossenes Blei U 4, 8 Nagelbrst. N 23-26, 1 bandförmiges Eisenobjekt/Beschlag? B 20, 9 Eisenobjekte U 4, U 10, 4 Spinnwirtel K 5-8, 1 Fliesenbrst. K 20, 9 BS u. WS einer Becherkachel K 22, 1 Dachpfannenbrst. (Höltken 2000, Nr. 96), 109 Mühlsteinbrst. Mü 49-157, 5 runde Schieferscheiben St 22, 26 u. 32-34, 3 Schieferschindeln? St 49-51, 2 Schieferbrst. St 57-58, 1 Ziegelbrst., 3 Mörtelbrst., 2 Liedberger Quarzitsandsteinbrst., 6 Grauwackebrst., 11 Gerölle	HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]	1068

Katalog der Befunde

17- 18	St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17	1 Scheibenfibel (Kupferverbindung) T 1, 3 Nagelbrst. N 27-29, 1 bandförmiges Eisenobjekt B 24, 4 Eisenobjekte U 11, 1 BS einer Becherkachel K 23, 1 runde Schieferscheibe St 27, 2 Mühlsteinbrst. Mü 159-160, Eierschalen, RL, 2 Gerölle	sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]	343
17- 22	St. 17, Pl 4, s. Taf. 18	1 Mühlsteinbille? G 10, 1 Hohlschlüssel Sch 3, 1 Hufnagelbrst. N 2, 17 Mühlsteinbrst. Mü 161-177, 3 Schieferschindeln St 39 u. 42-43, 1 röm. Ziegelbrst.	HMA (12. Jh.) [K]	43

FR 95 St. 18 Bachrinne

R	2.537.458 - 2.537.471	OK (>?) 59,28	Pl 2 (4)	Plan 4; Taf. 12,7; 14,5; 16-18					
H	5.660.905 - 5.660.908	UK (>?) 57,93	Fl 4	maxL	14,00	maxBr	4,60	maxT	-

Beschreibung:

Seitenarm des etwa W-O-verlaufenden Bachverlaufs St. 4, der in 3,50-4,60 m Br einen mind. 14 m langen Bogen beschreibt. Im O und W ist der Befund durch die Grabungsgrenze bzw. die ausgebliebene Planumsdokumentation nicht im Detail zu verfolgen (Plan 4 u. Taf. 16). Im Pr sind mind. 4 sich überschneidende, im Pr flach gerundete Bachbette von über 3 m Br und bis zu 0,80 m T zu unterscheiden, die mit vielen organ. Resten wie Hölzer, HK und unbearbeiteten Schwemmhölzern zugespült sind und am S-Rand von drei Baumwurzeln begrenzt werden (Taf. 12,7 u. 14,5). Die jüngste Bachrinne, die vom möglichen Mühlengerinne St. 19 geschnitten wird, gehört wegen des 14C-Datums aus Probe 18-21 in die endende Latènezeit (UtC-12037: 2055±41 BP). In Probe 18-21 (Taf. 14,5) fanden sich Mollusken, die in kleinen stehenden Gewässern oder Bächen und Zonen mit Wasserbewegungen in Seen und Fließgewässern vorkommen. Weitere terrestrische Arten können vom Ufer eingespült sein. In Probe 18-22 werden diese Ergebnisse bestätigt und zusätzlich liegen Hinweise auf einen Wald vor (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: eisenzeitl. [C]

Funde: -

FR 95 St. 19 Mühlengerinne?

R	2.537.459 - 2.537.471	OK (>?) 59,28	Pl 2 (4)	Taf. 12,7; 14,5; 16					
H	5.660.904 - 5.660.907	UK (>?) 58,96	Fl 4	maxL	>14,00	maxBr	1,80	maxT	> 0,22

Beschreibung:

Gerade verlaufender 1,15-1,80 m br Graben, der über eine L von 14 m im Pl erfaßt wurde, nach O durch die Grabungsgrenze und nach W durch die ausgebliebene Planumsdokumentation nicht weiter zu verfolgen ist (Taf. 16). Im Pr gleichmäßig gerundet (Taf. 12,7 u. 14,5), mit geschichteter Füllung aus hellgrauem bis weiß pigmentiertem schluffig-sandigem (bzw. tonigem) Mat. mit wenigen organ. Resten und einzelnen Kieseln, (lt. Dokumentation) Liedberger Quarzitsandsteinstücken und röm. Dachziegelbrst. Der gerade Verlauf belegt eine anthropogene Anlage und läßt durch die parallele Ausrichtung zum Mühlengrundriß St. 16 eine Deutung als Mühlengerinne annehmen.

Die limnischen Molluskenarten in der Probe 19-8 (Taf. 14,5) zeigen ein Fließgewässer oder einen bewegten Bereich in einem See an, die terrestrischen bevorzugen ein feuchtes Milieu beispielweise im Uferbereich (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 11.-(-12.?) Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 14	St. 19, Pl 4, s. Taf. 16	1 Mühlsteinbrst. Mü 15	11.-(-12.?) Jh. [S]	0
19 - 7	Rinnenfüllung	1 Mühlsteinbrst. Mü 178, 1 Schieferbrst. St 59	11./12. Jh., eher 11. Jh. [K]	20

FR 95 St. 20 Stakenstellungen einer Holzkonstruktion

R	2.537.465 -	OK (>?) 59,60	Pl 1-4	Taf. 17-18					
H	5.660.900 -	UK -	Fl 4	maxL	3,50	maxBr	2,90	maxT	-

Beschreibung:

Der komplexe Befund (Taf. 17-18) wird ausgiebig im Text beschrieben und interpretiert. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. HMA [U/S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 95 St. 21 Füllung an der Wassermühle

R 2.537.466 - OK (>?) 59,60 Pl 2-3 Taf. 16-17
H 5.660.900 - UK (>?) ca. 59,25 Fl 4 maxL >= 4,00 maxBr 2,75 maxT ca. 0,30

Beschreibung:

Der komplexe Befund (Taf. 16-17) wird ausgiebig im Text beschrieben und interpretiert.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: Karol.-13. Jh. (evtl. SMA) [K]

Funde: +

17- 6	St. 21, Pl 2, s. Taf. 16		Karol.-HMA (evtl. SMA) [K]	4
17- 7	St. 21, Pl 2, s. Taf. 16		Karol.-13. Jh. (evtl. SMA) [S]	
17- 12	vermutl. St. 21, Pl 2, s. Taf. 16	1 Mühlsteinbrst. Mü 47	vermutl. Karol.-13. Jh. (evtl. SMA) [S]	0
17- 13	vermutl. St. 21, Pl 2, s. Taf. 16	1 Mühlsteinbrst. Mü 48	11.-13. Jh. [K]	1

FR 100 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.537.040 - 2.537.180 OK - Plan 6; Taf. 19
H 5.660.865 - 5.660.920 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Schichtbeschreibung von Pl 1 (Taf. 19)

- 1: sandig, tonig
- 2: torfig, tonig, sandig
- 3: Eichenhölzer
- 4: Hölzer (lt. Dokumentation Weichholz)
- 5: Schieferplatten
- 6: röm. Dachziegelfragmente

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 100 St. 2 Grube

R 2.537.042 - OK 63,31 Pl 1 Plan 6; Taf. 19-20,1
H 5.660.877 - UK 63,01 Fl 1 maxL 1,92 maxBr 1,45 maxT 0,30

Beschreibung:

Rechteckige, etwa W-O-ausgerichtete Grube mit schräger bzw. senkrechter Wandung, etwa planer Sohle und graubrauner bzw. mittel- bis dunkelgrauer/schwarzer, lehmartiger Füllung mit organ. Resten und teils HK-Fl (Taf. 20,1).

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 100 St. 4 Ziegelschüttung

R 2.537.044 - OK 63,56 Pl 1 Plan 6; Taf. 19
H 5.660.885 - UK ? Fl 1 maxL 2,20 maxBr > 1,40 maxT ?

Beschreibung:

2 Schüttungen aus Tegulabrst. und Mörtel mit einem größeren rundlichen Bereich von 2,20 x >1,40 m, der nach W nicht völlig freigelegt wurde und einem kleineren rechteckigen von 0,95 x 0,60 m, der zusätzlich Schieferplatten beinhaltet (Taf. 19). Da es sich um einen Werkplatz oder eine Abfalldéponie vom Bau der röm. Wasserleitung (St. 3) aus Kalkbeton, Ziegeln und Schiefer handeln könnte, ist denkbar, daß die einzige vorgefundene mittelalterl. Scherbe von der darüber gelegenen St. 5 stammt.

Dat.: 12.-14. Jh. oder Röm. [K]

Funde: +

4- 4	Restfüllung		12.-14. Jh. u. Röm. [K]	1
------	-------------	--	-------------------------	---

FR 100 St. 5 Knüppelweg

R 2.537.034 - 2.537.065 OK 63,66 Pl 1 Plan 6; Taf. 19
H 5.660.878 - 5.660.887 UK ? Fl 1 maxL ca. 35,00 maxBr 5,00 maxT ?

Katalog der Befunde

Beschreibung:

NW-SO-verlaufender Straßenabschnitt in der Talaue, der über eine L von 11,5 m und eine Br von bis zu 5 m mit quer zur Fahrtrichtung verlegten Hölzer befestigt war (Taf. 19). Die vor Ort als Weichhölzer bestimmten Äste von meist nicht mehr als 5 cm Ø waren evtl. in Bündeln zusammengefaßt. Größere, vor Ort als Eiche angesprochene Hölzer von 0,50-2 m L und etwa 0,10-0,20 m Ø lagen ungeordnet, aber in einigen Bereichen konzentriert auf den kleineren auf. Da eine stratigraph. Anbindung an die gleichartigen Hölzer bei St. 8 fehlt, ist die Zusammengehörigkeit ungewiß. Im Bereich der Hölzer und darüber hinaus wurden mehrere 1-4 m lange und etwa 5-10 cm br Fahrspuren über eine Gesamtstrecke von 35 m auf einer Br von bis zu 6,50 m erfaßt. Die Holzschicht scheint von einem Teil der Feuchtbodenablagerungen (2) überlagert oder gestört zu sein, während die Fahrspuren hier weiter zu verfolgen sind. Die Schichtbeziehungen sind in diesem Bereich, in dem römische und mittelalterliche Befunde auf demselben Niveau auftreten jedoch generell problematisch.

Auffällig ist, daß die Hölzer rechtwinklig zur südl. angrenzenden röm. Wasserleitung (St. 3) ausgelegt wurden und zusammen mit den Fahrspuren beim Knick der Wasserleitung die Ausrichtung in gleicher Weise ändern.

Möglicherweise beruht dieser Umstand jedoch auf der Topographie, denn das mittelalterl. Fundmaterial aus 12 Scherben und 3 Hufeisen (5-1) ist zu umfangreich, als daß man von Zufallsfunden sprechen könnte. Nicht auszuschließen ist jedoch beispielweise, daß die Hölzer zu einer röm. Wegeführung gehören, während die Fahrspuren mittelalterlich sind.

Dat.: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) oder Röm.? [K/F]

Funde: +

5- 1	Pl	3 Hufeisen H 3, H 7 u. H 8, 1 röm. Ziegelbrst.	Karol.-HMA (11.-12. Jh.) u. Röm. [K]	12
------	----	--	--------------------------------------	----

FR 100 St. 7 Brunnen mit Faßfassung

R 2.537.106 - OK 63,21 Pl 1 Plan 7; Taf. 20,2-21,3

H 5.660.879 - UK 62,23 Fl 1 maxL 2,15 maxBr 2,00 maxT 0,98

Beschreibung:

Holzfaß aus 18 Dauben und 3 Faßreifen aus Ästen, die jeweils mehrere Ringe bilden. Das schwach bauchige Faß hat eine erhaltene Höhe von 1,05 m, eine lichte Weite von max. 0,85 und einen Außen-Ø von max. 0,92 m, der zum Boden auf 0,75 m abnimmt (Taf. 20,3-21,3). Die Dauben sind noch etwa 1-2 cm stark und schwanken in der Br zwischen max. 8 und 18,5 cm. Eine Nut, die ehemals den Boden hielt, ist am unteren Ende der Dauben erhalten. Ein Loch von 5 cm Ø in der Mitte einer Daube, auf das strahlenförmig Ritzlinien zulaufen, war mit einem hölzernen Stopfen mit trapezoidem Querschnitt verschlossen (7-35). Unter der Annahme, daß das Loch in der Mitte des Fasses angebracht war, ließe sich eine Gesamthöhe von ehemals etwa 1,30 m erschließen. Auf der Innenseite einer Daube ist ein großes M eingeritzt, auf der Außenseite einer anderen Daube ein Zeichen, das sich nicht lesen läßt (Taf. 21,3). Die Dauben 7-10 bis -16, -23, -28, -29, -31 u. -33 wurden als Eiche bestimmt und waren radial gespalten, die Faßreifen (7-9; Taf. 20,4) waren aus 2-3 mm dünnen Haselzweigen gefertigt und der Holzstopfen (7-35; Taf. 21,2) wiederum aus Eiche (Tegtmeier im Anhang).

Um das Faß wurde eine rundliche Verfärbung vermutl. einer Grube von etwa 2 m Ø mit inhomogener Füllung angetroffen, die sich trichterförmig verkleinert, und in deren Mittelpunkt auf der Sohle das Faß bei 62,23 müNN stand (Taf. 20,2 u. 20,4). Die Füllung ist dunkelgraubraun homogen mit vielen Fe-Ausfäll., die sich auch unter dem Faß fortsetzen und möglicherweise Spuren von Quellaktivitäten sind. Ein im Pl erkennbares Holz legt eine Interpretation dieser Verfärbung als Grubenfüllung nahe, so daß der Nachweis einer Baugrube vorläge. Die Lage des Fasses etwa 6 m unter der modernen Oberfläche widerspricht einer solchen Deutung jedoch eher. Eine endgültige Deutung als geologische Erscheinung oder Baugrube ist daher nicht zu geben. Reste von der Brunnenröhre fanden sich nicht, so daß nur vermutet werden kann, daß diese wie die anderen neuzeitlichen Brunnen gemauert war. Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Daube 7-26 ins 18./19. Jh. datiert (KN-5192: 170±50 BP (1796±102 calAD)).

Ebenso wie bei dem 80 m entfernten Brunnen FR 89/44 St. 1 ist eine größere zugehörige Hofanlage weder archäologisch noch anhand von Karten auszumachen. Die Lage im nördl. Talhang bei etwa 73 müNN läßt auf eine ehemalige T von bis zu 10 m schließen. Dabei ist auffällig, daß eine Errichtung in der nahe gelegenen Aue vermieden wurde.

Dat.: 18./19. Jh. errichtet [C]

Funde: -

FR 101 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme

R 2.536.431 - 2.536.571 OK - Jansen 1994, Taf. 4

H 5.660.530 - 5.660.625 UK - maxL - maxBr - maxT -

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Mehrere bei der Bauaufnahme aus den bestehenden Gebäuden entnommene Hölzer wurden dendrochronologisch untersucht (Proben 1-103, bis -111 u. -144). Durch die Erhaltung der Waldkante bzw. der Splintjahrringe der Eichenhölzer ließen sich fünf Proben datieren, die für die Hölzer des Haupt- und Nebengebäudes, sowie der Scheune westl. des Burghofs ein einheitliches Fällungsjahr von 1689 erbrachten. Damit ist eine Errichtung der Gebäude im Jahre 1690 anzunehmen (mündl. Mittel B. Schmidt, Köln 17.11.1999).

Vgl. Jansen 1994, 12f.

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 352	Teich, s. Jansen 1994, Beil. 2 (1-350)	1 Hufeisen H 41	HMA-fr. 20. Jh.
1 - 354	Teich im Bereich der Uferbefestigung St. 128, Aushub Kasten a	4 Hufeisen(brst.) H 42, H 43, H 48 u. H 52, 1 patinenartiger Schuh	HMA-fr. 20. Jh.
1 - 358	Randbereich des Teiches im Übergang zu St. 28	1 Sichelbrst. S 6	M. 14-fr. 20. Jh.

FR 101 St. 2 Graben

R	2.536.482 - 2.536.565	OK 77,95	Pl 1	Jansen 1994, Taf. 12f.				
H	5.660.551 - 5.660.583	UK 75,05		maxL ca. 110,00	maxBr ca. 5,00	maxT 2,35		

Beschreibung:

Grabenabschnitte westl. und südl. des Hofes. Spitzgraben, durch braungraues Lößkolluvium bis OK des mittelbraunen bis orange-gelben Kies/Sand/Schotter abgetieft; an breiterer Stelle im SW Sohlgraben. Graue bis mittelbraune Verfüllung mit RL und Steinen. Vgl. Jansen 1994, St. 2.

Dat.: M.14.-19.Jh. [K]

Funde: +

2 - 13	auf Grabensohle, s. Jansen 1994, Taf. 12	1 Hufeisenbrst. H 39	M. 14-fr. 20. Jh.
--------	--	----------------------	-------------------

FR 101 St. 28 Graben

R	2.536.509 - 2.536.532	OK 76,11	Pl 1	Jansen 1994, Taf. 19f.				
H	5.660.607 - 5.660.609	UK 72,86		maxL ca. 25,00	maxBr ca. 8,00	maxT 3,05		

Beschreibung:

Abschnitt des Umfassungsgrabens nördl. des Wohnhaus, der von dessen nordöstl. Ecke bis zu St. 32 reicht und dort flach ausläuft. Spitzgraben, oberer Rand ca. 8 m br. Vgl. Jansen 1994, St. 28.

Dat.: M. 14. Jh.-um 1905 [K]

Funde: +

28 - 14	Kasten a, Str 6 (etwa Schicht 3)	3 Hufeisen(brst.) H 44, H 45 u. H 49	NZ [F/S]
28 - 15	Kasten a, Str 7 (etwa Schicht 2 und 3)	1 Hufeisen H 46	NZ [F/S]
28 - 28	bei 1-346, gesamter Graben	1 Hufeisen H 47	NZ [F/S]

FR 101 St. 128 Bermenabsteifung

R	-	OK	Jansen 1994, Taf. 11,2; 42					
H	-	UK	maxL -	maxBr -	maxT -			

Beschreibung:

Hölzerne Absteifung der Böschung des Teiches, eingehender vorgestellt bei Jansen 1994, St. 128. Die zwei Proben 128-10 und -11 wurden als Eichenholz bestimmt (Tegtmeier im Anhang) und eine der Proben (128-10) wurde mit Hilfe der 14C-Messung ins 18./19. Jh. datiert (KN-5206: 145±50 BP (1803±98 calAD)). Eine bislang denkbare spätmittelalterliche Zeitstellung ist daher auszuschließen.

Dat.: 18./19. Jh. errichtet [C]

Funde: -

FR 103 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.536.890 - 2.537.005	OK -	Plan 7					
H	5.660.810 - 5.660.915	UK -	maxL -	maxBr -	maxT -			

Katalog der Befunde

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1- 3	Pl, lt. Doku "höher gelegener, jüngerer Talbereich"	1 Schuhsohle	evtl. MA/NZ [S]	
1- 4	=1-3? Pl, lt. Doku "höher gelegener, jüngerer Talbereich"		evtl. MA/NZ [S]	
1- 6	höher gelegenes Pl nach S erweitert, R 2.536.943, H 5.660.870		HMA [K]	3
1- 8	höher gelegenes Pl nach S erweitert		SMA [K]	1
1- 9	Pl		HMA [K]	1
1- 10	Pl		vermutl. Röm.-MA [S]	
1- 11	Pl	1 Hufeisenbrst. H 37	13.-14.(/15.) Jh. [F]	
1- 12	Pl		HMA, Urg. u. Röm. [K]	6
1- 16	Tiefschnitt St. 5 nach W um 7 m erweitert		HMA u. Röm. [K]	3
1- 26	Abtrag auf Wasserleitungsniveau Pl 2	1 Hufeisen H 9, 1 Schuhsohle, Glas	HMA u. Röm. [K]	5

FR 103 St. 2 Holzpfosten oder Wurzel

R 2.536.939 -	OK ca. 65,20-50	Pl 1	Taf. 21,4				
H 5.660.869 -	UK ?		maxL 0,10	maxBr 0,10	maxT ?		

Beschreibung:

Runder Holzpfosten oder Wurzel von etwa 0,10 m Ø mit Neigung nach N. Bildet mit den Hölzern St. 3 und 4 vermutl. eine Reihe parallel zu Graben St. 37 und könnte die Straße in der Talaue begrenzt haben (Taf. 21,4). Das Holz wurde als Weide bestimmt (Tegtmeier im Anhang).

Dat.: MA/NZ? (Röm.?) [U]

Funde: -

FR 103 St. 3 Holzpfosten oder Wurzel

R 2.536.942 -	OK 65,23	Pl 1	Taf. 21,4-5				
H 5.660.870 -	UK 65,05		maxL 0,34	maxBr 0,25	maxT 0,18		

Beschreibung:

Im Pl ovales Holz möglicherweise eines Pfostens oder einer Wurzel von etwa 0,30 m Ø, das im Pr eine gerundete Form aufweist (Taf. 21,4-5). Bildet mit den Hölzern St. 2 und 4 vermutl. eine Reihe parallel zu Graben St. 37 und könnte die Straße in der Talaue begrenzt haben. Das Holz wurde als Weide bestimmt (Tegtmeier im Anhang).

Dat.: MA/NZ? (Röm.?) [U]

Funde: -

FR 103 St. 4 Holzpfosten oder Wurzel

R 2.536.933 -	OK 65,49	Pl 1	Taf. 21,4.6				
H 5.660.871 -	UK 65,03		maxL 0,12	maxBr -	maxT 0,49		

Beschreibung:

Rundes, leicht geneigtes Holz möglicherweise eines Pfostens oder einer Wurzel (Taf. 21,4.6). Im Untergrund hell- bis mittelgraue Ablagerungen (1) und hell- bis dunkelgrau homogene Ablagerung mit Holzresten (2). Bildet mit den Hölzern St. 2 und 3 vermutl. eine Reihe parallel zu Graben St. 37 und könnte die Straße in der Talaue begrenzt haben.

Dat.: MA/NZ? (Röm.?) [U]

Funde: -

FR 103 St. 5 Tiefschnitt 1

R -	OK ca. 65,50	Plan 7					
H -	UK ca. 61,00		maxL -	maxBr -	maxT -		

Beschreibung:

S-N-ausgerichteter Tiefschnitt durch die Talablagerungen zwischen ca. 65,50 und ca. 61,00 müNN im Bereich der

Katalog der Befunde

römischen Wasserleitung und südl. davon (nicht abgebildet).

Dat.: Urg.-MA [S]

Funde: +

FR 103 St. 6 Tiefschnitt 2

R - OK ca. 63,50 ohne Abb.
H - UK ca. 60,00 maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

S-N-ausgerichteter Tiefschnitt durch die Talablagerungen zwischen ca. 63,50 und ca. 60,00 müNN, der mit einigem Abstand das Pr von Tiefschnitt 1 (St. 5) nach S verlängert (nicht abgebildet).

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 103 St. 7 Römische Holzwasserleitung

R 2.536.960 - 2.536.963 OK 62,94 Pl 2 Plan 7
H 5.660.893 - 5.660.894 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Römische Holzwasserleitung, in deren direktem Umfeld eine hochmittelalterliche Doppelbartaxt (G 1, 7-7) und ein Messer (M 13, 7-8) geborgen wurden.

Dat.: Röm. [K/F]

Funde: +

7- 7	Pl, nördl. Wasserleitung, s. Plan 7	1 Griffangelmesser M 13	Röm. oder MA [F]
7- 8	Pl, östl. von Holzkasten St. 8, s. Plan 7	1 Doppelbartaxt G 1	HMA [F]

FR 103 St. 8 Absetzbecken der römischen Wasserleitung

R 2.536.959 - OK 63,12 Pl 2 Plan 7
H 5.660.894 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Hölzernes Absetzbecken der römischen Wasserleitung, bei deren Freilegungen in verschiedenen Bereichen 9 Scherben des frühen und hohen Mittelalters geborgen wurden (8-25, -31 u. -38).

Dat.: Röm. [K]

Funde: +

8- 25	Profilschnitt IV	2. H. 9.-12. Jh. u. Röm. [K]	6
8- 31	Profilschnitt IV (?), Bereich Pfosten 8-22	9. Jh. [K]	1
8- 38	Profilschnitt III	2. H. 11.-2. Dr. 12. Jh. [K]	2

FR 103 St. 10 Graben?

R 2.536.958 - 2.536.958 OK ca. 62,93 Pl 2 Plan 7
H 5.660.891 - 5.660.893 UK ? maxL >ca. 2,50 maxBr 0,52 maxT ?

Beschreibung:

Grabenartiger unsicherer, NNO-SSW-verlaufender Befund, der über etwa 2,50 m L erfaßt wurde und auf das Absetzbecken St. 8 zuläuft; graue leicht tonige Füllung.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 103 St. 31 Holzpfosten

R 2.536.991 - OK 63,78 Pl 2 Plan 7
H 5.660.875 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Angespitzt eingerammter Holzpfosten, der zu einer Holzkonstruktion aus dem 6. Jh. gehört. Mehrere Rindenfragmente konnten nicht näher bestimmt werden (Tegtmeier im Anhang). Aus den umgebenden Ablagerungen wurde karolingerzeitl. Keramik geborgen (31-6).

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. 6. Jh. errichtet, 8./9. Jh. überdeckt [U/K]

Funde: +

31 - 6 Kasten a (umliegende Schicht), lt.
Doku "eingeschwemmt"

8./9. Jh. [K]

4

FR 103 St. 36 Stakenreihe mit Flechtwerk

R 2.536.962 - 2.536.978 OK ? Pl 2 Plan 7; Taf. 22,1-2

H 5.660.886 - 5.660.888 UK - maxL 15,20 maxBr 0,15 maxT -

Beschreibung:

Etwa WNW-OSO-verlaufende doppelte Stakenreihe von mind. 15 m L entlang einer fast schwarzen Verfärbung, die stark organ. durchsetzt ist (Taf. 22,1). Die beiden Stakenreihen verlaufen versetzt in etwa 8-10 cm Abstand (mind. 2 cm). Die runden Staken von 2-4 cm Ø stehen innerhalb der Reihen in Abständen von meist 0,10 m, sind etwa 70° nach N geneigt und zwischen ihnen sind Äste eingeflochten (Skizze Taf. 22,2).

Dat.: Röm./MWZ/MA? [S]

Funde: -

FR 103 St. 37 Graben (südlicher Straßengraben?)

R 2.536.933 - 2.536.940 OK ca. 65,20-50 Pl 1 Taf. 21,4

H 5.660.872 - 5.660.874 UK ? maxL > 7,30 maxBr 0,60 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der nur über 7,30 m L im Pl 1 dokumentiert wurde, als "eindeutig hellere Verfüllung" beschrieben wird und in etwa 3 m Entfernung parallel zur Hölzerreihe St. 2, 3 und 4 verläuft (Taf. 21,4). Sein Verlauf unter der modernen Straße in der Talaue läßt an einen Straßengraben denken.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA/NZ? (Röm.?) [U]

Funde: -

FR 104 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.790 - 2.536.930 OK - Plan 8; Taf. 23,1-2

H 5.660.790 - 5.660.920 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Schichtbeschreibung von Tiefschnitt 1 (Taf. Taf. 23,1)

- 1: Kies
- 2: schluffiger Löß
- 3: schluffiges Kolluvium
- 4: feines schluffiges Lößkolluvium
- 5: grün überprägtes Kolluvium; Pseudogley
- 6: humose, torfige Füllung einer Bachrinne; im Pl röm. Keramik

Tiefschnitt 2 ohne Schichtbeschreibung (Taf. 23,2)

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 23 Pl 1, neben St 2, s. Plan 8 1 Hufeisen H 10 10./11.-M.13./14. Jh. [F]

1 - 25 Pl 1, jüngere Schicht über der röm. Wasserleitung, s. Plan 8 1 Spreizfederschlüssel Sch 5, 1 Griffangelmesserbrst. M 9, 1 Hufeisenbrst. H 27, 1 Spinnwirtel K 9, 1 runde Schieferscheibe St 21, 1 Grauwackebrst., Silex 37

1 - 30 Tiefschnitt 2 vermutl. Röm.-MA [S]

1 - 35 Tiefschnitt 2, Pr AB (nicht in Przhng) 1 Ring (Kupferverbindung) R 5 -

FR 104 St. 2 Südliches Seitental des Elsbachtals

R 2.536.795 - 2.536.859 OK 64,23 Pl 1 Plan 8; Taf. 23,1

H 5.660.826 - 5.660.878 UK 61,60 maxL > 90,00 maxBr ca. 15,00 maxT ca. 2,00

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Seitenttal, das von SW auf das Haupttal zuläuft und über 90 m L erfaßt wurde. Erreicht in der Aue des Haupttales im Pl bis zu 15 m Br und verschmälert sich hangaufwärts auf ca. 7 m. Entlang der NW- und der SO-Grenze sind vereinzelt Baumwurzeln mit 0,25-0,35 m Stamm-Ø dokumentiert. Im Tiefschnitt 1 sind im N mehrere kleinere ältere Rinnen vermutl. von ehemaligen Fließgewässern mit etwa 1-2 m Br und mind. 0,4-1 m T aufgeschlossen, die mit humos-torfigen Sedimenten verfüllt sind (Taf. 23,1).

Dat.: bis MA [K/F]

Funde: +

1 - 24 Pl 1, s. Plan 8 1 Hufeisenbrst. H 23 HMA-14. Jh. [F/S]/Röm? [K]

FR 104 St. 3 Feuchtbodensedimente

R - OK ca. 64,00 Pl 1 Plan 8; Taf. 23,2
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

W-O-verlaufende Schicht von teilweise humosen Ablagerungen in der Talaue (Taf. 23,2).

Dat.: bis MA [F]

Funde: +

1 - 22 Pl 1, neben St. 4, s. Plan 8 1 Hohlschlüssel Sch 1 Karol.-SMA [F]

FR 104 St. 4 Stakenreihe mit Flechtwerk

R 2.536.861 - 2.536.900 OK 64,33 Pl 1 Plan 8; Taf. 22,3-6; 23,2
H 5.660.901 - 5.660.915 UK - maxL >? 41,50 maxBr - maxT 1,24

Beschreibung:

Etwa WNW-OSO-verlaufende Stakenreihe, die mit Unterbrechungen über 41,5 m L erfaßt wurde, sich jedoch in beide Richtungen fortsetzen kann (Plan 8). Die runden Staken von 5-10 cm Ø sind angespitzt, meist senkrecht eingetrieben, häufig noch 0,70-0,90 m lang erhalten (max. 1,24 m) und stehen meist im Abstand von etwa 0,20-0,40 m (Taf. 22,4-6). Im mittleren Bereich mit der längsten Stakenerhaltung sind im Pl und einem Pr in den obersten 0,20 m Ruten von 1-3 cm Ø in die Staken eingeflochten (3) (Taf. 22,3-4). Evtl. wird mit den Flechtwerkresten die ehem. Geländeoberfläche erfaßt. Der Versuch einer dendrochronologischen Datierung der Hölzer 4-7 bis -10, u. -14 bis -16 mißlang, da es sich erstens nicht um Eichenholz handelte und zweitens bei dem geringen Durchmesser nur jeweils 20-25 Jahrringe vorhanden waren (Gutachten B. Schmidt, Köln 15.08.1990). Im Pr des Tiefschnitts 2 (Taf. 23,2) bildet dieser Befund wohl die N-Begrenzung von Graben St. 10. Stratigraphisch ist der Befund vermutl. jünger als die röm. Wasserleitung, da die Staken die meisten im Pl erfaßten Schichten stören, während diese ihrerseits die Wasserleitung überdecken. Vermutl. stehen im Untergrund schluffiger Lehm (1) und Sand (2) an.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

FR 104 St. 10 Graben

R 2.536.882 - OK 64,10 Pl 1 Taf. 23,2
H 5.660.906 - UK 63,40 maxL ? maxBr 1,20 maxT ca. 0,70

Beschreibung:

Vermutl. W-O-verlaufender Graben, der von Stakenreihe St. 4 an der N-Seite befestigt wird und nur im Tiefschnitt 2 im Querschnitt erfaßt wurde (Taf. 23,2); im Pr ist er gerundet und graubraun stark geschichtet verfüllt. Evtl. ist im Tiefschnitt 2 ein unmittelbar nördl. verlaufender Vorgänger(?)graben dokumentiert.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 107 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.730 - 2.536.865 OK - Plan 9; Taf. 23,3
H 5.660.865 - 5.660.975 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Schichtbeschreibung von Pr 1AB (Taf. 23,3)

1: Lößkolluvium, zum größten Teil grünlich überprägt

2: torfiges Feuchtbodensediment

3: geschichtetes Feuchtbodensediment aus Torf und Sand (vermutl. Schluff gemeint)

Katalog der Befunde

Dat.: - [-]

Funde: +

1- 21 Pl 1, Fl 17

vermutl. Urg.-MA [S]

FR 107 St. 33 Quelle?

R 2.536.849 - OK 63,74 Pl 1 Plan 9; Taf. 22,7

H 5.660.930 - UK maxL 1,15 maxBr 0,99 maxT > 0,87

Beschreibung:

Unregelmäßig rundlicher Befund, der sich trichterförmig in den Untergrund fortsetzt, dessen UK nicht erfaßt wurde und vermutl. durch Quellaktivitäten entstand (Taf. 22,7). Darin sandiges Sediment (2) und graubraune, verlagerte Feuchtbodenablagerungen (3). Im Untergrund abwechselnd graublau und graubraune Feuchtbodensedimente (1).

Dat.: vermutl. noch bis ins MA aktiv [K]

Funde: +

33- 4 Kasten a

noch 13. Jh. [K]

1

FR 107 St. 44 Feuchtbodensedimente

R - OK ca. 63,70 Pl 1 Plan 9; Taf. 23,3

H - UK ca. 63,10 maxL > 75,00 maxBr 15,00 maxT > 0,60

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente in der Talaue, die sich im Pl südl. der röm. Wasserleitung entlangziehen. Die stratigraphische Situation ist im Pl nicht eindeutig, da das Schichtpaket hier teilweise von röm. Befunde geschnitten wird, sie aber teilweise auch überdeckt. Im Pr des Tiefschnitts ist hingegen die stark geschichtete Füllung einer mind. 10 m br Senke zu erkennen (Taf. 23,3). Die Sedimentbeschreibung variiert sehr stark zwischen Angaben aus den Pl-Zeichnungen wie "Torf" oder "braungrau gefleckte Mischung aus Torf, Sand und Ton" und denen der Pr-Zchnng, in der "geschichtete Feuchtbodensedimente aus Torf und Sand" (vermutl. Schluff gemeint) verzeichnet sind. Obwohl die Planumsfunde (1-12 und 1-15) durchweg röm. Scherben beinhalten, ist eine früh- bis hochmittelalterliche Zeitstellung der Senkenfüllung über der Torfschicht nicht auszuschließen.

Dat.: Röm.(-FMA/HMA?) [S]

Funde: +

FR 107 St. 70 Torfstich?

R 2.536.753 - 2.536.770 OK 63,80 Pl 1 Plan 9

H 5.660.925 - 5.660.943 UK ? maxL 13,00 maxBr > 12,50 maxT ?

Beschreibung:

Rechtwinkliger, großflächiger, etwa NNW-SSO-ausgerichteter Befund von mind. 160 m² innerhalb der torfigen Ablagerungen; parallel zu St. 73 und durch St. 71 und 72 gestört; beißt evtl. nach S im Pl aus; graue bis weiße, tonige und sandige Füllung.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

FR 107 St. 71 Graben (Torfstich?)

R 2.536.763 - OK 63,80 Pl 1 Plan 9

H 5.660.937 - UK ? maxL 2,30 maxBr 0,40 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben innerhalb St. 70 bzw. der torfigen Ablagerungen, der rechtwinklig auf St. 72 zuläuft; Füllung hellgrau bis weiß.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

FR 107 St. 72 Graben (Torfstich?)

R 2.536.764 - 2.536.765 OK 63,74 Pl 1 Plan 9

H 5.660.931 - 5.660.936 UK ? maxL 5,90 maxBr 0,95 maxT ?

Beschreibung:

N-S-verlaufender Graben von 0,60-0,95 m Br innerhalb St. 70 bzw. der torfigen Ablagerungen, der rechtwinklig zu

Katalog der Befunde

St. 71 verläuft; Füllung hellgrau bis weiß.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

FR 107 St. 73 Graben (Torfstich?)

R 2.536.771 - 2.536.773 OK 63,81 Pl 1 Plan 9

H 5.660.933 - 5.660.940 UK ? maxL 7,65 maxBr 0,55 maxT ?

Beschreibung:

Etwa NNW-SSO-verlaufender Graben von 0,40-0,55 m Br mit hellgrauer bis weißer Füllung, der etwa parallel neben St. 70 in den torfigen Ablagerungen verläuft.

Dat.: MA? [S]

Funde: -

FR 109 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.714 - 2.536.784 OK - Plan 10

H 5.660.914 - 5.660.980 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 109 St. 17 Römische Holzwasserleitung

R 2.536.754 - OK 64,13 Pl 1 Plan 10

H 5.660.949 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Hölzernes Absetzbecken der römischen Wasserleitung, bei deren Untersuchung mittelalterliche Scherben geborgen wurden.

Dat.: Röm. [K/D]

Funde: +

FR 109 St. 27 Baumwurf?

R 2.536.733 - OK 64,10 Pl 2? Plan 10

H 5.660.948 - UK ca. 63,10 maxL ca.4,00 maxBr ca.2,00 maxT 0,99

Beschreibung:

Sehr unregelmäßig geformter Befund mit unregelmäßiger Pr-Form und stark durchmischter Füllung mit organ. Mat. und Torf aus vermutl. sekundär verlagerten Feuchtbodensedimenten, die 12 mittelalterliche Scherben enthielten (1-19). Wahrscheinl. handelt es sich nicht um einen anthropogenen Befund, sondern möglicherweise um einen Baumwurf.

Dat.: ab 13. Jh. bedeckt [K]

Funde: +

1 - 19 Pl 1, Bereich von St. 27, s. Plan 10

13. Jh. [K]

12

FR 109 St. 29 Feuchtbodensedimente

R - OK ca. 64,00 Pl 1-2 Plan 10

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente in der Talaue mit teilweise mittelalterlichen Funden.

Dat.: Röm.-Karol. [K]

Funde: +

28 - 4 etwa Bachbett St. 29, Pl, neben St. Mahlsteinbrst. 2. H. 8.-9. Jh. u. Röm. [K] 2

18, s. Plan 10

29 - 4 Pl bei St. 18 und 25 1 Lederriemen 2. H. 8.-9. Jh. u. Röm. [K] 2

Katalog der Befunde

FR 109 St. 45 Hauptprofil

R	-	OK	Plan 10; Taf. 23,4				
H	-	UK	maxL	-	maxBr	-	maxT -

Beschreibung:

Großprofil durch die gesamten Talablagerungen von den Terrassenschottern bis zur modernen Oberfläche, das an der Baggerkante angelegt wurde und horizontal wie vertikal gekrümmt ist (Plan 10 u. Taf. 23,4). Dadurch ist die zeichnerische Dokumentation in der Vertikalen nicht völlig maßstäblich und die Stratigraphie partiell nicht schlüssig. In Fundposition 45-14 fanden sich Mollusken von terrestrischen und limnischen Arten, wie sie im Uferbereich eines Gewässers auftreten (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: - [-]

Funde: +

45 - 14	Pr St. 45, Schicht 20, etwa Meßpunkt 7, zw. Pl 1 u. 2 in FR 110, ca. 65,00 müNN, s. Taf. 23,4	1 Hufeisen H 11	10./11.-M.13./14. Jh. [F/S]	
45 - 15	Torfschicht? Pr 45, zw. Schicht 14 und 15	(röm.) Knochenpfriem?	vor MA? [S]	
45 - 16	Pr St. 45, Schicht 14		vor MA? [S]	
45 - 17	Pr St. 45, zw. Schicht 14 und 15	Holz? Pfeilspitze?? (=Kn?)	vor MA? [S]	

FR 109 St. 46 Wurzelreihe

R	2.536.717 - 2.536.730	OK ca. 63,40?	Pl 1	Plan 10; Taf. 22,9			
H	5.660.928 - 5.660.930	UK -		maxL > 13,00	maxBr 1,85		maxT -

Beschreibung:

Zwei parallele, NW-SO-verlaufende Wurzelreihen, die in etwa 1,50 m Abstand voneinander in den hellgrauen Kolluvien der Grenze der Feuchtbodenablagerungen folgen und über 13 m L erfaßt wurden (Taf. 22,9). Die Wurzeln (etwa 0,10-0,15 m Ø) treten als vier deutlichen Paare auf, die zu beiden Enden schlechter erhalten sind und nur noch als Einzelwurzeln auftreten. Trotz der Höhendifferenz ist ein Zusammenhang mit der Weidenkultur FR 110 St. 14 denkbar.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 109 St. 47 Graben

R	-	OK -	ohne Abb.				
H	-	UK -	maxL	-	maxBr	-	maxT -

Beschreibung:

In FR 109 nur im Pr St. 45 erfaßter Graben der St. 8 in FR 110 entspricht. Beschreibung siehe unter FR 110 St. 8.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 110 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.536.656 - 2.536.731	OK -	Plan 11-13				
H	5.660.928 - 5.660.979	UK -	maxL	-	maxBr	-	maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 28	Pl 2, Fl 23	1 Wetzsteinbrst. St 2	sp. 12.-14. Jh. (wohl jüngerer Teil) [K]	10
1 - 32	Pl 2, Fl 25		(8./)9. Jh. [K]	4
1 - 78	Streufunde Baggerkante		14.-15./16. Jh. u. Röm. [K]	4

FR 110 St. 5 Holzwasserleitung

R	2.536.651 -	OK 66,09	Pl 1	Plan 11; Taf. 37-38,3			
---	-------------	----------	------	-----------------------	--	--	--

Katalog der Befunde

H 5.660.933 - UK 65,88 Fl 1 maxL >3,55 maxBr 0,50 maxT 0,19

Beschreibung:

Die in FR 110 erstmals aufgedeckte Holzwasserleitung wurde in der anschließenden Untersuchung FR 112 als St. 2 weiter verfolgt und dokumentiert. Dieser Befund gehört zu einem System aus mehreren Wurzel- und Stakenreihen, Gräben sowie einem Teich (Taf. 37). Sie diente zur Regulierung des Wasserpegels im Teich FR 112 St. 5 und zur Weiterleitung des Wassers in Graben FR 110 St. 7 und evtl. weiter zu Graben St. 8 (Taf. 37 u. Plan 11).

Die Leitung konnte auf 3,55 m L dokumentiert werden (Proben: FR 110 5-8, -9 u. FR 112 2-16; Taf. 37), durch den Abtrag auf Pl 1 in FR 110 war jedoch das O-Ende zerstört worden. Im W endet sie mit geradem Abschluß und liegt einem kräftigen Balken in Sekundärverwendung auf (Taf. 38,3; Probe: FR 112 2-17). Dieser wird an beiden Enden von zwei kleineren Hölzern unterfüttert (0,60-0,70 m L; Probe FR 112 2-15). Etwa auf der Höhe, wo die Stakenreihe FR 112 St. 9 die Leitung kreuzt, wird sie durch zwei angespitzt in den Boden getriebene Rundhölzer stabilisiert (8 bzw. 12 cm Ø, 0,63 bzw. 0,73 m L; Proben: FR 110 5-13 u. -14, Taf. 38,1). Im O sind ein kleineres mögliches Unterlageholz der Leitung sowie eine grabenartige Eintiefung zu erkennen, in die die Leitung eingelassen war. Vermutl. führte sie bis zu Graben FR 110 St. 7 und Stakenreihe FR 110 St. 6, wo sie evtl. ebenfalls durch Staken stabilisiert war.

Die Holzleitung ist im Querschnitt oval (0,31 x 0,19 m), hat sich jedoch vermutl. durch Zersetzungs- und Verdrückungsprozesse verformt (Taf. 38,1). Ganz im W ist der Querschnitt trapezoid, um eine gerade Auflagefläche zu schaffen und um die Abdeckung im Bereich des Einflusses nicht zu stark werden zu lassen. Zur Aushöhlung des vollen Stammes wurde anscheinend etwa 1/3 des vollen Holzes auf der gesamten L abgetrennt und später durch Holznägel (2-3 cm Ø), wie sie am W-Ende erhalten sind, wieder befestigt (Taf. 38,2). Zwischen diesen vier Holznägeln befindet sich auf der Oberseite in der Abdeckung eine ovale Öffnung als Einfluß (0,13 x 0,18 m). Ihr Holz (Probe 5-9) konnte als Stamm oder dicker Ast einer Erle bestimmt werden (Tegtmeier im Anhang). Der Durchfluß ist annähernd rechteckig (11 x 6 cm).

Eines der senkrechten Stabilisierungshölzer (5-13) wurde als Weichholz mit 13 Jahrringen und Waldkante bestimmt und ließ sich aus diesem Grunde nicht dendrochronologisch datieren (Gutachten B. Schmidt, Köln 25.11.1997).

Der westl. Unterlagebalken ist 2,01 m lang, war ehemals vierkantig zugerichtet auf 0,17 x 0,13-0,14 m Kantenlänge und schließt an beiden Seiten gerade ab (Taf. 38,3). In etwa 0,43 und 0,56 m Abstand sind drei Zapflöcher eingelassen (5-5,5 x 13, 14 bzw. 16 cm, etwa 10,5 cm tief), in denen teils noch etwa 0,30 m lange Holznägel von 3-4 cm Ø steckten, anscheinend aber keine Zapfenreste. Vermutl. gehörte dieses Bauholz primär zu einer anderen Holzkonstruktion, beispielsweise einem Gebäude. Da nur 22 Jahrringe meßbar waren, konnte kein dendrochronologisches Datum ermittelt werden (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999). Das kleinere Unterlegeholz 2-15 konnte als Ast mit Rinde einer Erle bestimmt werden (Tegtmeier im Anhang).

Die Leitung scheint auf den hellgrauen Feuchtbodensedimente (3) aufzuliegen, bzw. ist darin leicht eingetieft. Darunter stehen dunkelgraue Feuchtbodenablagerungen (2), und mittelgraue Feuchtbodensedimente (1) an. Auf gleichem Niveau der Leitung befinden sich graubraune Feuchtbodensedimente mit kleinen organ. Holzresten (4). Abgedeckt wird die gesamte Konstruktion in Pr AB von mittelgrauen Feuchtbodenablagerungen (5), bis zu deren OK auch die beiden Stabilisierungspflöcke erhalten sind. Darüber lagern hellgraue Feuchtbodensedimente (6), stark umgelagert Feuchtbodensedimente mit Mollusken (7) und graubrauner Lößlehm (8).

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Holzprobe 5-8 ins Ende des 13. bis 14. Jh. datiert (KN-5196: 660±35 BP (1339±43 calAD)).

Dat.: E. 13./14. Jh. errichtet [C]

Funde: +

5- 6	Pl 1, 10 cm nördl. von Holzleitung, s. Taf. 37	1 Eisenring/Zwinge? R 8		wohl SMA [S]
5- 7	Pl 1, an Holzleitung/Pflock, s. Taf. 37	1 Eisenbeschlag mit Nägeln B 8		wohl SMA [S]

FR 110 St. 6 Stakenreihe

R 2.536.656 - 2.536.656 OK 65,84 Pl 1 Plan 11; Taf. 24,1-3; 37

H 5.660.931 - 5.660.934 UK 65,20 maxL 3,80 maxBr - maxT 0,64

Beschreibung:

N-S-verlaufende Stakenreihe von 3,80 m L - nach S evtl. länger - aus 9 angespitzten, runden Staken (max. 6-10 cm Ø) in einem Abstand von 0,30-0,50 m (Taf. 24,1-3; 37). Im N am tiefsten erhalten (bis zu 0,64 m), läuft parallel zum Graben St. 7 und rechtwinklig zu St. 5. Die Hölzer 6-8, -9 u. -13 wurden als Erle bestimmt (Tegtmeier im Anhang). Ihre Funktion wird in der Stabilisierung des Grabens St. 7 und möglicherweise eines Deiches sowie der Leitung St. 5 gelegen haben.

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das Holz 6-12 ins 14. Jh. datiert (KN-5197: 615±35 BP (1349±38 calAD)).

Dat.: 14. Jh. errichtet [C]

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 110 St. 7 Graben

R 2.536.657 - 2.536.657 OK 65,65 Pl 1 Plan 11; Taf. 37
H 5.660.931 - 5.660.934 UK 65,60 maxL > 3,70 maxBr 0,62 maxT 0,05

Beschreibung:

Etwa in N-S-Richtung verlaufender Graben von 0,46-0,62 m Br, der im Pr nur minimal erhalten ist, nach N evtl. minimal ansteigt, im Pl ausbeißt und vermutl. länger war (Taf. 37). Füllung dunkelbraun bzw. mittel- bis dunkelgrau mit wenigen HK-Fl. Liegt parallel zu St. 6 und läuft orthogonal auf St. 8 und 9 zu und bildet vermutl. mit diesen und der Wasserleitung St. 5 ein System zur Wasserführung.

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 110 St. 8 Graben

R 2.536.662 - 2.536.707 OK ca. 65,60 Pl 1 Plan 11; Taf. 22,8; 23,4; 24,4-7
H 5.660.929 - 5.660.935 UK ca. 65,05 maxL > 45,50 maxBr ca. 3,50 maxT ca. 1,50

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben, der über 45,5 m L im Pl verfolgt werden konnte und im O in der Grabung FR 109 nur im Pr St. 45 als St. 47 dokumentiert wurde. Die Br schwankt von meist 0,70 m (insgesamt 0,40-0,90 m) im O, 1,20-1,40 m im W und bis zu 3,50 m im Pr FR 109 St. 45. Die UK sinkt tendenziell von gemittelt 65,50 müNN (65,45 müNN; 65,54 müNN; 65,50 müNN) im W auf etwa 65,10 müNN im O (65,19 müNN; FR 109 St. 47 etwa 65,10 müNN). Die wirkliche Grabentiefe von etwa 1,50 m ist nur im Hauptprofil von FR 109 zu erkennen (Taf. 22,8 u. Taf. 23,4), während die Erhaltungstiefe ansonsten zwischen 0,22 und 0,24 unter Pl 1 schwankt. Neben einer etwa ebenen Sohle und schrägen bis senkrechten Wandungen in FR 110 ist die Pr-Form in FR 109 gerundet (Taf. 22,8; 23,4; 24,4-7). Die Angaben zur Füllung schwanken zwischen hell- bis dunkelgraubraunen und weißen, schluffigen, gebänderten Einschwemmschichten mit Mollusken; in FR 109 abwechselnd humoser Ton mit vielen HK-Bröckchen und Wiesenmergel sowie schluffigem Mat. (1). Der Graben zählt vermutl. zu einer größeren wasserbaulichen Anlage im Zusammenhang mit den St. 5 bis 9.

Die umgebenden Sedimente in Hauptprofil FR 109 St. 45 bestehen aus torfigem Schluff (2), Schluff (3), einem stark marmorierten Schichtpaket aus Schluff und torfigem Schluff (4), humosem Ton mit vielen Holzresten (5) und stark marmoriertem Schwemmlöß (6).

Anhand der Mollusken (8-16 u. -17) läßt sich auf einen pflanzenreichen See, einen wasserführenden Graben oder ruhige Buchten in einem fließenden Gewässer schließen (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 110 St. 9 Stakenreihe

R 2.536.658 - 2.536.662 OK 65,76 Pl 1 Plan 11; Taf. 24,8-11
H 5.660.935 - 5.660.936 UK 65,26 maxL 4,25 maxBr - maxT 0,52

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende Stakenreihe von 4,25 m L am westl. Ende des Grabens St. 8, bestehend aus 17 runden, angespitzten Holzstaken von 3-7 cm Ø, teils mit Rinde und meist in 0,20-0,25 m Abstand (Taf. 24,8-11). Nach W nimmt die erhaltene L auf bis zu 0,50 m zu. Die Staken sind meist 70-80° nach O geneigt. Im westl. Teil fanden sich Reste von mind. 8 Staken (2-3 cm Ø, mind. 0,15 m L) mit 40-50° Neigung nach W, die evtl. mit den nach O geneigten Staken verflochten waren. Die Hölzer 9-8 bis -12 u. -14 wurden als Buche (z. T. Äste) bestimmt (Tegtmeier im Anhang).

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das Holz 9-13 in die Spätantike datiert (KN-5198: 1666±70 BP (387±97 calAD)), jedoch muß durch die stratigraphische Beziehung zu den spätmittelalterliche Befunden desselben Niveaus und zu den römischen Befunden etwa 1,50 m tiefer von einer Vertauschung der Proben ausgegangen werden.

Dat.: vermutl. SMA (Röm.?) [U(/C)]

Funde: -

FR 110 St. 10 Grube

R 2.536.658 - OK 65,77 Pl 1 Plan 11; Taf. 24,12
H 5.660.937 - UK 65,59 maxL > 1,00 maxBr 0,90 maxT 0,18

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Rechteckige Grube, dessen NW-Teil aufgrund der Grabungsgrenze nicht erfaßt wurde, mit flach schräger Wandung, etwas unebener Sohle und hellgrauer schluffiger Füllung (Taf. 24,12).

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 110 **St. 11** **Grube**

R	2.536.660 -	OK 65,75	Pl 1	Plan 11; Taf. 24,13
H	5.660.937 -	UK 65,55		maxL 1,50 maxBr 0,80 maxT 0,20

Beschreibung:

Etwas rechteckige Grube mit unebener Sohle, flach schrägen Wandungen und mittelgrauer, geschichteter Füllung (Taf. 24,13).

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 110 **St. 12** **Grube**

R	2.536.663 -	OK 65,71	Pl 1	Plan 11; Taf. 25,1
H	5.660.938 -	UK 65,55		maxL 2,00 maxBr 0,70 maxT 0,16

Beschreibung:

Langrechteckige Grube mit fast ebener Sohle, Ansätzen der wohl senkrechten Wandungen und geschichteter Füllung aus hellgrauem, feinen "Sand" (vermutl. Schluff gemeint) (Taf. 25,1).

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 110 **St. 13** **Feuchtbodensedimente**

R	-	OK -	Pl 1-5	Plan 11-13
H	-	UK -		maxL - maxBr ca. 30,00 maxT -

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente in der Talaue.

Dat.: bis 14. Jh. abgelagert [K]

Funde: +

13- 1	Pl	1 Dachpfannenbrst., Leder, 1 Ziegelbrst. SMA bis 14. Jh. u. Röm. u. NZ [K]	42
-------	----	--	----

FR 110 **St. 14** **Weidenkultur mit Grabenreihe**

R	2.536.672 - 2.536.701	OK 66,92	Pl 1	Plan 11; Taf. 25,2-6
H	5.660.926 - 5.660.926	UK 66,36		maxL 28,50 maxBr 3,55 maxT 0,49

Beschreibung:

W-O-verlaufende Reihe von 17 parallelen N-S-Gräbchen am südl. Hang, zwischen denen jeweils zwei Wurzeln standen (Plan 11 u. Taf. 25,2). Die Gräbchen von meist 0,70-1 m Br (max. 1,40 m), zwischen 1,75 und 3,55 erhaltener L und max. 0,46 m T verlaufen mit meist 0,70-1 m br Zwischenräumen parallel zum Hang und beißen evtl. im nach N absinkenden Pl 1 aus. Im Längsschnitt zeigt sich eine unebene Sohle (Taf. 25,5), im Querschnitt eine z. T. unregelmäßig gestufte, spitze bis gerundete Form (Taf. 25,3.6). Die Füllung der Gräben ist grau bis dunkelbraun humos, z. T. im oberen äußeren Bereich heller. Zwischen den Gräben wurden meist je 2 Wurzeln angetroffen (meist 0,10-0,20 m Ø, 0,35-0,50 m tief erhalten), die in jeweils 1,30-1,60 m Abstand eine hangparallele Zweierreihe von 16 Wurzelpaaren mit jeweils etwa 1,70 m Zwischenraum zwischen den Paaren bildeten (Taf. 25,4). Die Proben 14-8, -12, -13, -23 u. -24 wurden als Wurzeln oder Stammreste von Weiden bestimmt (Tegtmeier im Anhang). Die Wurzelreihe steht evtl. im Zusammenhang mit FR 110 St. 46 jenseits der Grabungsgrenze im O. Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Wurzel 14-12 ins E. 13.-14. Jh. datiert (UtC-3531: 680±50 BP (1330±48 calAD)).

Dat.: E.13./14. Jh. gewachsen [C]

Funde: +

14- 25	Kasten d, Pr AB, s. Taf. 25,6	1 Schieferschindel mit Ritzungen? St 44 wohl SMA [S]	
--------	-------------------------------	--	--

Katalog der Befunde

FR 110 St. 18 Graben

R 2.536.667 - 2.536.702 OK 64,90 Pl 2 Plan 12; Taf. 25,7-26.2; 26,7
H 5.660.949 - 5.660.952 UK 64,21 maxL >41,00 maxBr 1,05 maxT 0,29

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben, der über etwa 41 m L erfaßt wurde und in den östl. etwa 15 m nach NO umbiegt und dort an St. 20 endet. Die Br beträgt meist 0,50-0,70 m, erreicht im NO aber bis zu 1,05 m. Die UK fällt nach O von 64,65 müNN auf 64,21 müNN ab (64,65 müNN; 64,37 müNN; 64,32 müNN; 64,21 müNN), und die Erhaltungstiefe schwankt zwischen 0,19 und 0,29 m. Im Pr ist der Graben unregelmäßig gerundet mit schrägen bis unterschneidenden Wandungen, die im S teils durch Staken der St. 25 verstärkt bzw. begrenzt sind (Taf. 25,7-26.2; 26,7). Die Füllung ist mehrfach geschichtet, zusätzlich in feine Schwemmschichten gegliedert und besteht aus abwechselnd hell- bis mittelgrauem Mat. mit HK-Fl (1) und z. T. Holz sowie aus hellem feinen "Sand" (2) (lt. Dokumentation; vermutl. Schluff gemeint), der teils Ästchen und HK-Fl beinhaltet (4). In St. 25 Pr AB wurde sie als mittel- bis dunkelgrau, leicht tonig mit leicht sandigen Schichten beschrieben.

Im Untergrund stehen lehmig-torfige Ablagerungen mit einer Schicht aus Wurzeln und Ästen (3), sandig-tonige Schichten (5), tonige Ablagerungen mit HK-Fl (6) und hell- bis dunkelgraue tonige Ablagerungen mit HK-Fl (7) an. Der Lagebezug zu St. 19, 20 und 25 läßt eine funktionale Zusammengehörigkeit vermuten.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 19 Graben

R 2.536.701 - 2.536.714 OK 64,45 Pl 2 Plan 12; Taf. 26,3-5
H 5.660.943 - 5.660.944 UK 63,98 maxL >14,00 maxBr 1,00 maxT 0,43

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben, der über etwa 14 m L erfaßt wurde im W am Abschluß der St. 20 und 25 endet und im O die Grabungsgrenze überschreitet ohne im Pr FR 109 St. 45 erkannt worden zu sein. Die Br beträgt meist 0,60-1,00 m, die Sohle fällt nach O sehr leicht von 64,03 über 64,02 auf 63,98 müNN ab, und die Erhaltungstiefe schwankt dabei bedingt durch die Pl-Höhe zwischen 0,16 und 0,43 m. Die Füllung ist mehrfach geschichtet hell- bis mittelgrau und variiert in den Pr von unten dunkel schluffig, oben hell schluffig-sandig (Kasten a; Taf. 26,3) und schluffig mit einzelnen Einschlüssen (Kasten c; Taf. 26,5). Das Pr zeigt eine etwas unebene Sohle, 70-75° schräge Wandungen und ein ca. 45° schräg ansteigendes W-Ende (Taf. 26,3-5).

Der Lagebezug zu St. 18, 20 und 25 läßt eine funktionale Zusammengehörigkeit vermuten.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 20 Graben

R 2.536.700 - 2.536.701 OK 64,63 Pl 2 Plan 12; Taf. 26,6
H 5.660.946 - 5.660.950 UK 64,54 maxL 4,50 maxBr 0,48 maxT 0,09

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufender Graben von 4,5 m L und 0,40-0,50 m Br, der an dem nach NO umbiegenden Ende von Graben St. 18 ansetzt und von diesem möglicherweise gestört wird. Von dort läuft er auf den Abschluß der Stakenreihe St. 25 zu und endet kurz vor Graben St. 19. Im Pr ist er gerundet mit fast ebener Sohle und hell- bis mittelgrauer Füllung (Taf. 26,6).

Der Lagebezug zu St. 18, 19 und 25 läßt eine funktionale Zusammengehörigkeit vermuten.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 21 Grube (oberflächlich)

R 2.536.704 - OK 64,58 Pl 2 Plan 12
H 5.660.940 - UK maxL 3,20 maxBr 2,60 maxT -

Beschreibung:

Trapezförmige Grube, die im Pr nicht mehr erhalten war; Füllung dunkel- bis hellgrau mit braunen Fleck und Knochen.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 110 St. 22 Quelle

R 2.536.703 - OK 64,63 Pl 2-4 Plan 12-13
H 5.660.937 - UK <ca. 63,70 maxL 3,00 maxBr 2,80 maxT > 1,00

Beschreibung:

Runder Befund, der in den Pl 2 bis 4 angetroffen wurde und sich in die T auf Maße von 2 x 1,60 m verkleinert. Füllung dunkel- bis hellgrau und braun gefleckt. Im Pr (nicht abgebildet) wurden stark verspülte tonige Sedimente und ein Strudel mit Kies und Sand aufgeschlossen, die auf Quellaktivitäten zurückzuführen sind.

Dat.: bis MA (vermutl. HMA) aktiv [S]

Funde: -

FR 110 St. 23 Pfostengrube?

R 2.536.702 - OK Pl 2 Plan 12
H 5.660.939 - UK ? maxL 0,65 maxBr 0,55 maxT ?

Beschreibung:

Etwa rechteckiger Befund mit senkrechten, teils gestuften Wandungen, unklar begrenzter Sohle und graubrauner, teils geschichteter Füllung; u. U. nicht anthropogen.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 24 Grube (oberflächlich)

R 2.536.701 - OK 64,60 Pl 2 Plan 12
H 5.660.939 - UK maxL 2,05 maxBr 1,65 maxT -

Beschreibung:

Etwa rechteckige Grube, die im Pr nicht mehr erhalten war; Füllung dunkel- bis hellgraubraun gefleckt.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 25 Stakenreihe

R 2.536.666 - 2.536.699 OK 64,70 Pl 2 Plan 12; Taf. 26,1-2; 26,7
H 5.660.936 - 5.660.940 UK 64,36 maxL > 33,50 maxBr 0,20 maxT 0,34

Beschreibung:

Etwa WNW-OSO-verlaufende Stakenreihe, die über 33,5 m L erfaßt wurde, entlang der Auenablagerungen verläuft und die S-Grenze des Grabens St. 18 befestigt (Plan 12). Endet im O an den Gräben St. 19 und St. 20. Es handelt sich vermutl. um zwei eng beieinander liegende, parallel verlaufende Reihen. Die S-Reihe besteht aus 2-5 cm starken Staken mit einem Abstand um 0,20 m, die meist 60° nach W und schwach nach S geneigt sind. Dadurch wurden die Spitzen in den Längsprofilen nicht immer erfaßt, weshalb nur eine Mindest-L von 0,39 m dokumentiert wurde und eine Anspitzung nur vermutet werden kann (Taf. 26.1-2; 26,7). Die N-Reihe aus mind. 1-2 cm starken Hölzern ist in den Pr nur im obersten Teil erfaßt und etwa 60° nach O geneigt. Beide gegeneinander gerichteten Reihen waren wahrscheinl. miteinander verflochten. Der Lagebezug zu St. 18, 19 und 20 läßt eine funktionale Zusammengehörigkeit vermuten.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 26 Grube?

R 2.536.687 - OK 64,69 Pl 2 Plan 12; Taf. 26,8
H 5.660.940 - UK 64,44 maxL ca. 3,10 maxBr 2,30 maxT 0,25

Beschreibung:

Rechteckige, etwa N-S-ausgerichtete Grube mit nicht ganz ebener Sohle, vermutl. senkrechten Wandungen und geschichteter Füllung (Taf. 26,8); in den untersten 0,05-0,10 m feiner, weißer "Sand" (vermutl. Schluff gemeint) und darüber 0,15-0,20 m stark, hellgrau- bis dunkelgraubraun mit feinem "Sand" (vermutl. Schluff) durchsetzt.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 110 St. 28 Wurzelreihe

R 2.536.660 - 2.536.708 OK 64,79 Pl 2 Plan 12; Taf. 26,9
 H 5.660.933 - 5.660.938 UK 64,37 maxL > 49,00 maxBr - maxT 0,40

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufende Wurzelreihe entlang der Auenablagerungen, die mit Unterbrechung über 49 m L erfaßt wurde und sich im W evtl. als FR 112 St. 8 fortsetzt (Taf. 26,9). Die Wurzeln von 5-17 cm Ø sind 0,20-0,40 m tief erhalten und stehen oft in 0,20-0,70 m Abstand.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 110 St. 29 Brunnen?

R 2.536.682 - OK ca. 64,71 Pl 2-5 Plan 12-13; Taf. 27,1
 H 5.660.957 - UK <?ca. 59,10 maxL 1,70 maxBr 1,50 maxT >? 5,60

Beschreibung:

Schwach ovaler Befund, der in den Plana 2 bis 5 jeweils dokumentiert wurde und dabei durchgehend eine gleichartige Ausdehnung von meist 1,60 x 1,50 m aufweist. Im Pr AB unter Pl 5 verlaufen die Wandungen trichterförmig bis in eine T von 3,90 m zusammen (Taf. 27,1). Dabei reicht sie fast bis zur UK einer über 2 m starken Kiesschicht (5). Unklar bleibt, ob die Befundsohle erreicht wurde oder ein senkrechter Schacht in einem leicht schrägen Pr nicht vollständig erfaßt wurde. Die Füllung besteht aus tonigen Schichten mit grobkörnigen Einschlüssen (1), geschichtetem Sand (2) und einer tonigen Schicht mit organ. Mat. (3); im Pl 2 mittelbraun. Der Untergrund setzt sich aus sandigem Löß (4), Kies (5) und lt. Dokumentation einem "Gleyboden" (6) zusammen.

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 110 St. 37 Pfosten- und Stakenreihe

R 2.536.666 - 2.536.700 OK 64,23 Pl 3 Plan 13; Taf. 27,2-6
 H 5.660.944 - 5.660.948 UK - maxL > 34,00 maxBr 0,20 maxT 0,42

Beschreibung:

W-O-verlaufende Reihe aus Pfosten und Staken, die über 34 m L erfaßt wurde und nach O vermutl. im absinkenden Pl ausbeißt. Wenige größere, meist stumpfe Hölzer von etwa 0,09-0,17 m Ø und 0,09-0,42 m L haben keine (erkennbare) Grube, sind daher wohl teils eingetrieben und stehen in minimal 1-1,5 m Abstand voneinander (Taf. 27,2-6). In den Zwischenräumen finden sich viele kleinere dicht gesetzte Staken (max. 5 cm Ø), teils in Doppelreihe, die erhaltungsbedingt v. a. im W vertreten sind und ehemals evtl. ein Flechtwerk hielten.

Dat.: Röm./FMA? [S]

Funde: -

FR 110 St. 39 Quelle

R 2.536.686 - OK 64,00 Pl 3-5 Plan 13; Taf. 27,7
 H 5.660.936 - UK ca. 61,45 maxL 3,07 maxBr 2,50 maxT 2,65

Beschreibung:

Trichterförmig zulaufender Befund in der Torfschicht, der in den Pl. 3 bis 5 jeweils eine runde Form von 2 bis 2,50 m Ø aufweist und mit der Spitze bis auf den Kies reicht (Taf. 27,7). Die Füllung erscheint stark durchmischt und besteht aus schluffigem Mat. und Torf mit Mollusken (4), das im oberen Bereich verspült und verstrudelt ist. Vermutl. handelt es sich um eine natürlich Störung der Ablagerungen durch eine Quelle, so daß auch das Fundmaterial verlagert sein kann. Im W stört er Graben St. 61. Im Untergrund stehen Kies und Sand (1), eine vergleyte Schicht (2) und horizontal geschichtete Feuchtbodenablagerungen (3) an. Die Mollusken aus Probe 39-17 leben in stehenden oder mäßig fließenden Gewässern (Bäche Teiche, Quellen) (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: mind. bis HMA/SMA aktiv [K]

Funde: +

39 - 6	unter Pl 3, Kasten c	1 Hufeisenbrst. H 22, Keramik verschollen	HMA-14. Jh. [F], Röm. [K]	
39 - 17	unter Pl 5, Kasten b	1 Hippe G 2	FMA, sp. 12.-14. Jh. u. Röm. [K]	3

Katalog der Befunde

FR 110 St. 60 Pflugspuren

R 2.536.668 - 2.536.683 OK ca. 64,75 Pl 2 Plan 12
 H 5.660.943 - 5.660.946 UK ? maxL 13,50 maxBr 3,50 maxT ?

Beschreibung:

Etwa 14 parallele, W-O-verlaufende, lediglich im Pl erfaßte Pflugspuren in einem Areal von 13,50 x 3,50 m im schluffigen und torfig schluffigem Untergrund. Es wechseln sich jeweils bis zu 0,10-0,15 m br hellere und 0,10-0,20 m br dunklere Streifen von bis zu 13,50 m L ab.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 110 St. 61 Graben (Torfstich?)

R 2.536.660 - 2.536.686 OK 64,14 Pl 3 Plan 13; Taf. 27,8-9
 H 5.660.936 - 5.660.939 UK 63,85 maxL > 25,00 maxBr 0,91 maxT 0,29

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht mit hell- bis dunkelgrauer und brauner, stark geschichteter Füllung, gewellter Sohle und schrägen bis senkrechten Wandungen (Taf. 27,8-9). Nach O verschmälert er sich von 0,91 auf 0,40 m Br und die Erhaltungstiefe sinkt dabei von 0,28 auf 0,10 m, während die Sohlen-UK zwischen 63,80 und 63,94 uneinheitlich schwankt. Im O wird er durch den trichterförmigen Befund St. 39 gestört, der vermutl. durch Quellaktivitäten entstanden ist.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 111 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.205 - 2.536.345 OK - Plan 14
 H 5.660.732 - 5.660.845 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 11	Pl 1, Fl 11 und 12, s. Plan 14	1 Dreschfliegelgelenk? G 16, 1 Eisenhaken/Krampe? Hk 4, 1 Nagel N 30, mod. Glasbrst., 1 mod. Glockenbrst.	sp. 12.-14. Jh. u. 17.-19. Jh. [K]	43
1 - 13	Pl 1, Fl 12, s. Plan 14	1 Eisenring R 6, 1 gesägter Knochen, 1 Schieferbrst. St 60, 1 Dachpfannenbrst.	SMA [K]	12

FR 111 St. 2 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)

R 2.536.314 - OK 83,49 Pl 1 Plan 14; Taf. 28,1; 29,1-2.5-12
 H 5.660.751 - UK 82,84 Fl 14 maxL 3,20 maxBr 2,85 maxT 0,65

Beschreibung:

Im Pl 1 zeichnet sich ein fast quadratischer eingetiefter Baukörper mit einer Ausdehnung von 2,70 (inkl. Treppe 3,20 m) x 2,85 m ab, der etwa NNO-SSW ausgerichtet ist und in der Westecke der Nordseite eine rechtwinklige Ausbuchtung aufweist, die von einem Zugang über eine Treppe/Rampe stammen kann (Taf. 28,1). Nicht auszuschließen ist jedoch auch, daß es sich um einen umknickenden Teil der Treppe von St. 40 handelt, zumal sich an dieser Stelle in Pl 2 die Pfostengrube 1 befindet, die gegen einen Zugang zu St. 2 spricht. Im Pl 2 0,23-0,35 m tiefer wurden nur noch etwa 11 Eintiefungen unter der Befundsohle angetroffen. Außer der Lage der Pfostengruben 1, 4 und 6 in einer Ecke, in der Mitte bzw. an der Wandmitte läßt sich in der Verteilung kein System erkennen. Möglicherweise wurden weitere Pfostengruben nicht erkannt bzw. durch St. 40 zerstört. Die Füllung ist humos graubraun (1) oder humos braun (2), im untersten Bereich gegliedert durch dunkle Schichten und HK-Fl-Bänder. Im Pr zeigt sich die etwa plane Sohle (Taf. 29,1-2.5). Die Wandung ist, soweit sie erfaßt wurde, etwa senkrecht. Pl 3 betrifft nur noch den Befund St. 40.

Die Pfostengruben und Gefäßstandspuren in Pl 2 (Taf. 28,1; 29,1-2.5-12):

Pfostengrube 1: rundlich, 0,51 m Ø, 0,38 m t, UK: 82,85 müNN, senkrechte Wandung, plane Sohle, hellere, gefleckte Füllung, wenige HK-Fl und Keramik (2-9).

Gefäßstandspur? 2: rundlich, ca. 0,35 m Ø, ca. 0,20 m t, UK: 83,05 müNN, gerundetes Pr.

Katalog der Befunde

Gefäßstandspur? 3: nur in Pr AB, 0,40 m br, 0,12 m t, UK: 83,25 müNN, gerundetes Pr, geschichtete Füllung, von Füllung St. 2 überdeckt.

Pfostengrube? 4: nur in Pr AB, CD und AM, 0,30-0,40 m br, senkrechte Wandung, >0,28 m t, Sohle nicht erreicht (<83,09 müNN), dunkelgraubraune Füllung mit HK-Fl (5), Verhältnis zu Füllung St. 2 widersprüchlich dargestellt.

Gefäßstandspur? 5: evtl. = 6, nur in Pr AB, 0,30 m br, 5 cm t, UK: 83,34 müNN, gerundetes Pr, von Füllung St. 2 überdeckt.

Pfostengrube 6: rechteckig, nur halb im Pl und in Pr AM erfaßt, 0,35 m Ø, 0,48 m t, senkrechte Wandung, plane Sohle, dunkle bis lößfarbene Füllung (4), von Füllung St. 2 überdeckt.

Gefäßstandspur? 7: rundlich, 0,30-0,35 m Ø, 6 cm t, UK: 83,07 müNN, gerundetes Pr.

Grube (2 Gruben?) 8: rundlich (?), max. 0,90 m br, ca. 0,25 m t, UK: 82,96 müNN, gerundetes Pr, mit 2 HK-Fl-Bändchen (eines auf der Sohle) und einem Eisengerät (2-16), stört 9, Verhältnis zu Füllung St. 2 widersprüchlich dargestellt.

Pfostengrube? 9: rund, 0,25 m Ø, 0,20 m t, UK: 83,05 müNN, schräg zulaufende Wandungen, hellere Füllung, von 8 gestört.

Gefäßstandspur? 10: rundlich, 0,38 x 0,24 m, kein Pr.

Gefäßstandspur? 11: rund, ca. 0,40 m Ø, 7 cm t, UK: 83,06 müNN, gerundetes Pr.

Die Füllung ist meist humos braun mit HK-Fl-Schichten auf der Sohle und RL-Fl (2) oder dunkelgrau mit viel HK-Fl (3).

Dat.: sp. 12.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

2- 1	Pl, evtl. mit St. 40 vermischt		sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]	13
2- 4	Kasten a, Str 1, evtl. mit St. 40 vermischt		2. H. 11.-12. Jh. [K]	6
2- 5	Kasten b, Str 1, evtl. mit St. 40 vermischt	RL, Schlacke, Beton, Dachpfannenbrst	HMA [K]	9
2- 6	Kasten c, Str 1		HMA [K]	8
2- 7	Kasten d, Str 1	1 Eisenobjekt U 14, Schlacke	12.-14. Jh. [K]	7
2- 9	Kasten e, Pfostengrube 1		sp. 12.-14. Jh. [K]	2
2- 16	Kasten k, Grube 8	1 Kelle? G 15	HMA [S]	

FR 111 St. 3 (Pfosten-)Grube

R 2.536.308 - OK 83,71 Pl 1 Plan 14
H 5.660.750 - UK 83,62 Fl 14 maxL 1,75 maxBr 0,90 maxT 0,09

Beschreibung:

Längliche, etwa rechteckige, flache Grube in N-S-Ausrichtung, die nur wenige Zentimeter tief erhalten war; mit planer Sohle und vermutl. senkrechter Wandung, Füllung graubraun bzw. mittelbraun bis lößfarben.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

3- 1	Pl		NZ [K]	
------	----	--	--------	--

FR 111 St. 4 Pfostengrube

R 2.536.311 - OK 83,64 Pl 1 Plan 14; Taf. 30,1
H 5.660.748 - UK 83,56 Fl 14 maxL 1,10 maxBr 0,70 maxT 0,08

Beschreibung:

Ovale, flache Grube, in N-S-Ausrichtung, unebene Sohle, fast keine Wandung erhalten (Taf. 30,1), graubraune Füllung mit Kalkrelikten/-schüttung auf der Sohle, bzw. aus mittel- bis dunkelbraunem/mittelgrauem Mat. mit HK und RL.

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: +

4- 7	Kasten b	1 Schieferbrst. St 61	vermutl. NZ [S]	
------	----------	-----------------------	-----------------	--

FR 111 St. 5 (Pfosten-)Grube

R 2.536.313 - OK 83,68 Pl 1 Plan 14; Taf. 36,1.7-9
H 5.660.748 - UK 83,36 Fl 14 maxL 1,21 maxBr 1,05 maxT 0,32

Beschreibung:

Fast quadratische Grube mit planer Sohle, schrägen Wandungen und graubrauner humoser sowie dunkelgrauer

Katalog der Befunde

humoser Füllung mit HK-FI (Taf. 36,7-9). Schneidet St. 39.

Dat.: SMA/NZ [S]

Funde: -

FR 111 St. 6 Kammer I von St. 39

R - OK - Plan 14; Taf. 36,1.5
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 111 St. 39.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 111 St. 7 Grube?

R 2.536.309 - OK 83,85 Pl 1 Plan 14
H 5.660.743 - UK 83,84 Fl 14 maxL 1,55 maxBr 1,10 maxT 0,01

Beschreibung:

Rechteckige Grube, in W-O-Ausrichtung, nur wenige Millimeter tief, Füllung mittel- bis hellbraun und mittelgrau mit etwas HK.

Dat.: ab 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

7- 1 Pl

14. Jh. [K]

4

FR 111 St. 8 Grube

R 2.536.306 - OK 83,75 Pl 1 Plan 14; Taf. 30,2
H 5.660.742 - UK 83,53 Fl 14 maxL 1,68 maxBr 0,60 maxT 0,22

Beschreibung:

Langrechteckige Grube, in W-O-Ausrichtung, mit planer Sohle, leicht schrägen Wandungen und stark gefleckter mittel- bis hellbrauner bzw. dunkelgraubrauner, humoser Füllung (1) mit dunkelbraunen humosen Lehmbrocken (2) (Taf. 30,2).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 111 St. 9 Grube?

R 2.536.304 - OK 83,98 Pl 1 Plan 14
H 5.660.741 - UK ? Fl 14 maxL 1,15 maxBr 0,60 maxT ?

Beschreibung:

Langrechteckige Grube, in W-O-Ausrichtung, in Pr nicht (mehr) vorhanden, mittel- bis hellbraune Füllung.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 10 2 Gruben?

R 2.536.312 - OK 83,93 Pl 1 Plan 14
H 5.660.740 - UK 83,92 Fl 14 maxL 3,35 maxBr 1,05 maxT 0,01

Beschreibung:

Doppelovale Grube (evtl. 2 Gruben), in W-O-Ausrichtung, nur wenige Millimeter tief, mittel- bis hellbraune bis hellgraue Füllung.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 11 Grube?

R 2.536.314 - OK 83,89 Pl 1 Plan 14
H 5.660.742 - UK 83,88 Fl 14 maxL 2,40 maxBr 1,65 maxT 0,01

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Gerundet rechteckige Grube, in N-S-Ausrichtung, nur wenige Millimeter tief, mittelbraune und hellgraue Füllung.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 **St. 12** **Pfostengrube**

R 2.536.322 - OK 83,63 Pl 1 Plan 14

H 5.660.746 - UK 83,53 Fl 14 maxL 1,21 maxBr 0,70 maxT 0,10

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube, in N-S-Ausrichtung, mit ungleichmäßiger Sohle und schräger Wandung, nur wenige Zentimeter tief erhalten, Füllung dunkelbraun humos mit HK-Fl, bzw. mittelbraun und mittel- bis hellgrau.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

12- 7 Kasten b

MA/NZ? [S]

FR 111 **St. 13** **Grube?**

R 2.536.324 - OK 83,60 Pl 1 Plan 14

H 5.660.748 - UK 83,59 Fl 14 maxL 1,75 maxBr 1,35 maxT 0,01

Beschreibung:

Unregelmäßige Grube, evtl. im Pl nach O ausbeißend, nur wenige Millimeter tief, mittelbraune, bzw. mittel- bis hellgraue Füllung mit Kalkschüttung und einzelnen HK- u. RL-Fl.

Dat.: ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

13- 1 Pl

12.-14. Jh. [K]

2

FR 111 **St. 14** **Grube?**

R 2.536.325 - OK 83,70 Pl 1 Plan 14

H 5.660.745 - UK 83,69 Fl 14 maxL 1,55 maxBr > 0,70 maxT 0,01

Beschreibung:

Runde Grube, im Pl nach O ausbeißend, nur wenige Millimeter tief, Füllung mittelbraun, mittelgrau und dunkelgrau.

Dat.: ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

14- 1 Pl

2 Dachpfannenbrst.

12.-14. Jh. [K]

2

FR 111 **St. 15** **Pfostengrube**

R 2.536.322 - OK 83,80 Pl 1 Plan 14; Taf. 30,3

H 5.660.743 - UK 83,68 Fl 14 maxL 1,17 maxBr 0,65 maxT 0,12

Beschreibung:

Langrechteckige Pfostengrube, in N-S-Ausrichtung, unebene Sohle, schräge Wandung, Füllung mittelbraun, mittelgrau und dunkelgrau mit Knochen, RL und HK (Taf. 30,3).

Dat.: bis mind. 2. H. 18. Jh. verfüllt [K/F]

Funde: +

15- 1 Pl

SMA [K]

1

15- 7 Kasten b

1 Tonpfeifenkopf K 14, 1
Schieferschindel? St 52, 1 Schieferbrst.
St 62, 2 gesägte Knochen, 2
Dachpfannenbrst., RL

2. H. 18. Jh. [F]

FR 111 **St. 16** **Grube**

R 2.536.321 - OK 83,85 Pl 1 Plan 14; Taf. 30,4

H 5.660.742 - UK 83,67 Fl 14 maxL 2,00 maxBr 0,90 maxT 0,18

Beschreibung:

Langrechteckige W-O-ausgerichtete Grube mit planer Sohle, schräger gerader Wandung und dunkelgraubrauner humoser Füllung mit HK-Fl (1) sowie graubrauner humoser Füllung mit HK- u. RL-Fl (2) und gebranntem weißen

Katalog der Befunde

Kalk (3) (Taf. 30,4).

Dat.: HMA-NZ [K]

Funde: +

16- 1	Pl	1 Dachpfannenbrst.	11.-13. Jh. [K]	1
16- 7	Kasten b	1 Schieferschindel? St 53, 1 Kalksteinbrst.	NZ [K]	

FR 111 St. 17 (Pfosten-)Grube

R 2.536.324 -	OK 83,79	Pl 1	Plan 14; Taf. 30,5						
H 5.660.740 -	UK 83,51	Fl 14	maxL 1,26	maxBr 0,55	maxT 0,28				

Beschreibung:

Langrechteckige Grube, in W-O-Ausrichtung, plane Sohle, senkrechte Wandungen, Füllung graubraun humos gefleckt mit Ziegelbrst und HK-Fl (Taf. 30,5).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 111 St. 18 Grube?

R 2.536.325 -	OK 83,80	Pl 1	Plan 14						
H 5.660.739 -	UK 83,79	Fl 14	maxL > 1,05	maxBr 0,80	maxT 0,01				

Beschreibung:

Etwa quadratische Grube, nach O im Pl ausbeißend, nur wenige Millimeter tief, Füllung mittelbraun, mittelgrau mit RL und HK.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 19 Pfostengrube und Grube

R 2.536.323 -	OK 83,84	Pl 1	Plan 14; Taf. 30,6						
H 5.660.739 -	UK 83,29	Fl 14	maxL 2,04	maxBr 0,75	maxT 0,55				

Beschreibung:

Gerundeter, langrechteckiger Befund, N-S-ausgerichtet, gestuftes Pr mit einer Pfostengrube im Norden (unebene Sohle, leicht schräge Wandungen) und evtl. einem Grubenrest im S (etwa plane Sohle, im Pl ausbeißend) (Taf. 30,6). Füllung dunkelgraubraun humos mit Ziegel- und Mörtelresten sowie Knochen (1) bzw. graubraun (2).

Dat.: ab 12.-14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

19- 1	Pl		12.-14. Jh. [K]	1
-------	----	--	-----------------	---

FR 111 St. 20 Grube?

R 2.536.324 -	OK 83,81	Pl 1	Plan 14						
H 5.660.738 -	UK 83,80	Fl 14	maxL 1,30	maxBr 0,65	maxT 0,01				

Beschreibung:

Langrechteckige Grube, in W-O-Ausrichtung, nur wenige Millimeter tief, mittelbraune bzw. mittelgraue Füllung mit HK und RL.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

20- 4	Kasten a		NZ [K]	
-------	----------	--	--------	--

FR 111 St. 21 Grube

R 2.536.325 -	OK 83,81	Pl 1	Plan 14; Taf. 30,7						
H 5.660.737 -	UK 83,22	Fl 14	maxL 1,82	maxBr 1,05	maxT 0,59				

Beschreibung:

Rechteckige Grube, in N-S-Ausrichtung, im Pr nach N stark nach S leicht gestuft, mit schrägen Wandungen und etwas unebener Sohle, Füllung dunkelgraubraun humos mit HK und RL, bzw. mittelbraun und mittelgrau mit HK und RL (Taf. 30,7).

Dat.: NZ [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

21 - 7 Kasten b

NZ [K]

FR 111 St. 22 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?)

R 2.536.322 - OK ? Pl 1 Plan 14; Taf. 30,8-31,5

H 5.660.735 - UK ? Fl 14 maxL 4,90 maxBr 3,05 maxT 0,44

Beschreibung:

Rechteckiger, N-S-ausgerichteter eingetiefter Baukörper von 4,90 x 3,05 m im Pl 1 mit einer Ausbuchtung im N von einer Treppe oder einer Grube (?) und einer Einbuchtung im S (Taf. 31,1). Im Pl 2 - 0,25 m tiefer - rechteckig 3,55 x 3,05 m mit von 0,60 x 0,44 m großer, rechtwinkliger Ausbuchtung an der SW-Ecke, deren Gegenstück in der SO-Ecke evtl. gestört war (Taf. 31,1). In den Pr zeigt sich eine plane Sohle und senkrechte Wandungen (Taf. 30,8-9). Die Füllung besteht aus einem dünnen Laufhorizont auf einem Teil der Sohle und darüber aus mittelgraubraunem Mat. mit Lößeinschlüssen, RL sowie HK-Fl und -Brocken und ist z. T. geschichtet durch Brandschutt aus HK und RL-Brocken. Die Holzkohlen (Probe 22-15) sind relativ großstückig (max. 4,5x3x1 cm) und setzen sich zu etwa 2/3 Buchenholz und zu etwa 1/3 aus Eichenholz zusammen (Tegtmeier im Anhang). Unter der Sohle im Pl 3 traten 0,35 m unter Pl 1 (?) 4 Pfostengruben in den Ecken des eingetieften Baukörpers zutage, die einen Hinweis darauf geben, daß es sich um ein Grubenhaus handelt (Taf. 31,1-5):

Pfostengrube 1 mit Pfostenstandspur: rundlich, 0,54 bzw. 0,38 m Ø, mind. 0,27 m tief (Funde 2-21).

Pfostengrube 2 mit Pfostenstandspur: rund, 0,50 bzw. 0,25 m Ø, mind. 0,48 m tief.

Pfostengrube 3 mit Pfostenstandspur: etwa quadratisch, Standspur rundlich, 0,42 bzw. 0,28 m Ø, mind. 0,24 m tief.

Pfostengrube 4 mit Pfostenstandspur: rechtwinklig bis rundlich, Standspur oval, 0,52 bzw. 0,37 m Ø, mind. 0,29 m tief (Funde 2-23).

Die Füllung der Pfostengruben ist hell- bis mittelbraun (1) und mit hellem Löß durchsetzt, die Pfostenstandspuren sind mittelgraubraun mit einzelnen HK- und RL-Fl (2), oder mittelgraubraun mit HK-Fl und RL-Brocken (3).

Dat.: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt [K]

Funde: +

22 - 1	Pl, mit Störung vermischt	1 Nagel N 31, Schlacke, 2 Dachpfannenbrst.	Karol.-10./11. Jh. [K]	27
22 - 4	Kasten d, Str 1	3 Handmühlsteinbrst.? Mü 183-185, Schlacke?, 1 Ziegelbrst.	10./11. Jh. [K]	29
22 - 5	Kasten a, Str 1	1 zweizinkiges Eisengerät? G 17, 3 Handmühlsteinbrst.? Mü 186-188	10./11. Jh. [K]	15
22 - 7	Kasten b, Str 1	1 Handmühlsteinbrst.? Mü 189	10./11. Jh. [K]	20
22 - 13	Kasten c, Str 1	1 Schleifsteinbrst. St 12, RL, 1 Geröll	Karol.-10./11. Jh. [K]	17
22 - 14	Kasten b, Str 2	1 Eisenring R 7	10./11. Jh. [K]	13
22 - 16	Kasten c, Str 2		10./11. Jh. [K]	5
22 - 17	Kasten a, Str 2		HMA [K]	4
22 - 21	Kasten g, Pfostengrube 1	1 Handmühlsteinbrst.? Mü 190	HMA [K]	2
22 - 23	Kasten h, Pfostengrube 4		HMA [K]	2
22 - 31	Kasten c, Steg	3 Handmühlsteinbrst.? Mü 191-193, 1 Schleifsteinbrst. St 11	HMA [K]	3
22 - 32	Kasten b, Steg	1 Handmühlsteinbrst.? Mü 194, Schlacke, 1 Ziegelbrst.	HMA [K]	3

FR 111 St. 23 Pfostengrube

R 2.536.321 - OK 83,87 Pl 1 Plan 14; Taf. 32,1

H 5.660.739 - UK 83,63 Fl 14 maxL 0,80 maxBr 0,60 maxT 0,24

Beschreibung:

Etwa rechteckige Pfostengrube, in N-S-Ausrichtung, mit planer Sohle, kleiner Stufe evtl. von einer Pfostenstandspur (etwa 0,30 m B), und fast senkrechter bzw. schräger Wandung, graubraune Füllung homogen mit HK- und RL-Fl (Taf. 32,1).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 24 (Pfosten-)Grube

R 2.536.320 - OK 83,91 Pl 1 Plan 14; Taf. 32,2

H 5.660.740 - UK 83,39 Fl 14 maxL 1,71 maxBr 0,85 maxT 0,52

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Langrechteckige Grube, in N-S-Ausrichtung, etwas unebene Sohle, leicht schräge Wandungen, Füllung graubraun humos mit HK- und RL-Fl, bzw. auf dem Dia geschichtet, mit hellerer, mittlerer und dunklerer Schicht (Taf. 32,2).

Dat.: ab 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

24- 7 Kasten b

1 Schieferbrst. St 63

ab 16. Jh. [K]

4

FR 111 St. 25 Eingetiefter Baukörper (Grubenhau/Erdkeller?)

R 2.536.318 - OK ca. 83,95 Pl 1 Plan 14; Taf. 32,3-34,2

H 5.660.734 - UK Fl 14 maxL 2,90 maxBr 2,90 maxT 0,76

Beschreibung:

Im Pl 1 erscheint der eingetieft Baukörper als fast quadratischer Befund mit gerundeten Ecken von 2,90 x 2,90 m in N-S-Ausrichtung (Taf. 32,3-33,1). Die fast quadratische Form mit den Maßen 2,70 x 2,40 m besteht im 0,27 m tiefer gelegenen Pl 2 fort (Taf. 32,3-33,1). Zusätzlich sind eine kleine Ausbuchtung an der O-Seite, wohl von einer Pfostengrube, eine vermutl. Pfostengrube (Nr. 18), wohl außerhalb des Befundes in der Mitte der W-Seite (Nr. 17) sowie etwa weitere 4 Eintiefungen (wohl = Gefäßstandspuren Nr. 11, 13, 14 u. 15) zu erahnen. Die Füllung ist mittelgraubraun, mit hellem Löß vermisch und wird zur SO-Ecke dunkler bei gleichzeitiger Zunahme von HK-Fl. Die Pr BA und DC lassen eine etwa plane Sohle und senkrechte Wandungen erkennen (Taf. 34,1-2). In den untersten Zentimetern findet sich teils bis zu 9 cm mächtig ein helles Mat. besonders nahe an den Wänden (1). Darüber breitet sich eine 2-5 cm starke dunkelgraue Schicht eines vermutl. Laufhorizontes im S und NO (und im SO Pl 2) aus (2). Darüber wiederum lagert partiell ein 4 cm helles Band (3). Alle diese Schichten werden teils von den kleineren zugehörigen Befunden geschnitten, teils überdecken sie diese aber auch. Die restliche Füllung besteht aus mittelgraubraunem Mat. mit C-Löbeinschlüssen, wenigen RL-Fl und einem HK-Band (Taf. 34,2, 4).

Das Pl 3 wurde wohl 0,35 m unter Pl 1 und damit unterhalb der Sohle des eingetieften Baukörpers angelegt und läßt etwa 15 sich überschneidende Gefäßstandspuren(?) erkennen, die nur die SO-Ecke ausnehmen (Taf. 33,1-2).

Daher ist hier u. U. ein Zugang zu vermuten. Diese Vermutung wird auch durch die Reste eines Laufhorizonts an dieser Stelle in Pl 2 bestätigt. Mind. 13 runde Stakenspuren von 6-10 cm Ø sind etwa um ein Rechteck von 2,70 x 2,30 m angeordnet und entsprechen bis auf die SW-Ecke der Ausdehnung des Gesamtbefundes in Pl 2.

Möglicherweise trugen sie eine Wandstabilisierung aus Flechtwerk.

Gefäßstandspuren, Staken und Pfostengruben (Taf. 32,3-34,2):

Gefäßstandspur? 1: rundlich (mit hellem Innenbereich), 0,33 m, >9 cm t, leicht schräge Sohle und schräge Wandungen, wenige HK-Fl (Funde 25-29).

Staken/Pfostengrube? 2: rund, 0,18 m Ø, nicht weiter untersucht.

Gefäßstandspur 3 (Pr BA, DC): rundlich, 0,40-0,50 m Ø, 0,35 m t, schwach gestuft nach unten spitz bis gerundet zulaufend, geschichtet mit einzelnen HK-Fl u. RL-Brocken, schneidet dunklen Laufhorizont (2) und helle Schicht (3), von Nr. 14 geschnitten.

Gefäßstandspur? 4: wohl rundlich, 0,30 m Ø, 0,10 m t, plane Sohle, leicht schräge Wandungen, schneidet dunklen Laufhorizont (2) und helle Schicht (3); Teil von Nr. 5 oder schneidet diese?

Gefäßstandspur 5 (Pr DC): rundlich, max. 0,60 m Ø, 0,25-0,30 m t, nach unten spitz bis gerundet zulaufend, geschichtete Füllung, oberste Schicht evtl. von Nr. 4 geschnitten, schneidet dunklen Laufhorizont (2), gleicher Befund wie Nr. 4?

Staken/Pfostengrube? 6: rundlich, 0,15 m Ø, >5 cm t, gerundet, von Nr. 7 geschnitten.

Gefäßstandspur 7: oval, 0,68 x 0,44 m, >0,22 m t, gerundet, schneidet Nr. 6 und 8?

Gefäßstandspur? 8: rundlich, mind. 0,30 m Ø, Teil von Nr. 7 oder von diesem geschnitten, nicht weiter untersucht.

Gefäßstandspur 9: oval, 0,70 m Ø mit rundem Innenbereich von 0,50 m Ø, 0,29 m t, halbkreisförmig, schneidet dunklen Laufhorizont (2), stört wohl Nr. 10.

Gefäßstandspur? 10: rundlich?, mind. 0,40 m Ø, ca. 0,15 m t, spitz zulaufend, geschichtete Füllung, wohl von Nr. 9 gestört, von dunklem Laufhorizont (2) überdeckt.

Gefäßstandspur 11: rundlich, 0,50-0,60 m Ø, >0,16 m t, gerundet, geschichtete Füllung, schneidet wohl Nr. 12.

Gefäßstandspur 12: oval?, ca. 0,45 x 0,30 m, >0,18 m t, gerundet, von heller Schicht (1) und dunklem Laufhorizont (2) überdeckt, wohl von Nr. 11 geschnitten.

Gefäßstandspur 13 (Pr DC): rundlich, ca. 0,45 m Ø, 0,26 m t, gerundet, schneidet dunklen Laufhorizont (2).

Gefäßstandspur 14: rundlich, 0,43 m Ø, >0,11 m t, gerundet, runder dunklerer Bereich in Pl, schneidet Nr. 3, (Funde 25-8 (?) u. -23).

Gefäßstandspur 15 (Pr BA): oval?, >0,50 x 0,44 m, 0,28 m t, gerundet, von dunklem Laufhorizont (2) überdeckt.

Staken 16: rund, 8 cm Ø, 0,22 m t, von heller Schicht (1) überdeckt.

Staken/Pfostengrube? 17 (Pl 2, Pr DC): oval, 0,20 m br, 0,13 m t.

Staken/Pfostengrube? 18 (Pl 2): oval, 0,18 x 0,10 m.

Katalog der Befunde

Die Füllungen sind hell- bis mittelgraubraun teils mit hellen Lößeinschlüssen und HK-Fl (5), teils mittel- bis dunkelgrau mit HK-Fl (6) oder dunkelgrau bis dunkelbraun (7).

Dat.: fr. 12. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

25- 4	Kasten a, Str 1	1 runde Schieferscheibe St 18, Schlacke	HMA [K]	14
25- 5	Kasten b, Str 1	Schlacke	HMA [K]	55
25- 6	Kasten c, Str 1	1 Eisenobjekt U 15, Schlacke, 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst.	HMA [K]	10
25- 8	Pl 2, Gefäßstandspur 14?, s. Taf. 32,3	fast vollständiges Gefäß (Höltken 2000, Taf. 19,139)	fr. 12. Jh. [K]	15
25- 9	Kasten d, Str 1, bis 27 cm unter OK	Schlacke	HMA [K]	26
25- 15	Kasten e, Gefäßstandspur 11 oder 12?	1 Eisenobjekt U 13	fr. 12. Jh. [K]	16
25- 19	Kasten f, Gefäßstandspur 9 oder 10?		(fr.?) 12. Jh. [K]	2
25- 23	Kasten g, Gefäßstandspur 14		HMA [K]	6
25- 29	Kasten h, Gefäßstandspur 1		evtl. 13. Jh. [K]	3
25- 30	Kasten i, Gefäßstandspur 3 oder 4?		HMA [K]	4
25- 31	Kasten m, Gefäßstandspur 3 oder 5?		HMA [K]	3
25- 32	Kasten p, Gefäßstandspur 6 oder 7?		HMA [K]	1

FR 111 St. 26 Eingetiefter Baukörper? (Grubenhau/Erdkeller?)

R	2.536.316 -	OK 83,95	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.737 -	UK	Fl 14	maxL	4,35	maxBr	> 4,00	maxT	-

Beschreibung:

Rechteckiger Befund, evtl. eingetiefter Baukörper, im Pl 4,35 x 3,00 m, NNW-SSO-ausgerichtet, mit einer Ausbuchtung in SW, im Pr kein Befund (mehr) vorhanden, mittelbraune und hellgraue Füllung mit wenigen HK-Fl.

Dat.: SMA [K]

Funde: +

26- 1	Pl		SMA [K]	2
-------	----	--	---------	---

FR 111 St. 27 Pfostengrube?

R	2.536.313 -	OK 84,02	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.735 -	UK ?	Fl 14	maxL	0,50	maxBr	0,40	maxT	?

Beschreibung:

Leicht ovaler Befund, vermutl. Pfostengrube ohne erkennbaren Befund im Pr, Füllung mittelbraun und hellgrau.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 28 Pfostengrube?

R	2.536.312 -	OK 84,01	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.736 -	UK ?	Fl 14	maxL	0,80	maxBr	0,65	maxT	?

Beschreibung:

Rechteckiger Befund, vermutl. Pfostengrube, ohne erkennbaren Befund im Pr, Füllung mittelbraun und hellgrau.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 29 Pfostengrube?

R	2.536.312 -	OK 83,97	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.738 -	UK ?	Fl 14	maxL	1,05	maxBr	0,80	maxT	?

Beschreibung:

Ovaler Befund, vermutl. Pfostengrube, ohne erkennbaren Befund im Pr, Füllung mittelbraun bis hellgrau.

Dat.: MA/NZ? [U]

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 111 St. 30 *(Pfosten-)Grube*

R 2.536.310 - OK 83,96 Pl 1 Plan 14; Taf. 34,3
H 5.660.738 - UK 83,70 Fl 14 maxL 1,35 maxBr 0,85 maxT 0,26

Beschreibung:

Gerundet rechteckige Pfostengrube, mit unebener Sohle, schrägen bis flach ansteigenden Wandungen sowie graubrauner homogener Füllung (Taf. 34,3).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 31 *Pfostengrube*

R 2.536.323 - OK 83,78 Pl 1 Plan 14; Taf. 34,4
H 5.660.741 - UK 83,52 Fl 14 maxL 0,57 maxBr 0,50 maxT 0,26

Beschreibung:

Fast rechteckige Pfostengrube, in N-S-Ausrichtung, mit planer Sohle, senkrechten Wandungen und graubrauner homogener Füllung (Taf. 34,4).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

31- 7 Kasten b

MA/NZ? [S]

FR 111 St. 32 *Pfostengrube*

R 2.536.322 - OK 83,70 Pl 1 Plan 14; Taf. 34,5
H 5.660.744 - UK 83,40 Fl 14 maxL 0,69 maxBr 0,65 maxT 0,30

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit etwa planer Sohle, senkrechten Wandungen und graubrauner humoser Füllung mit HK- und RL-Fl (1) sowie gebrannten Kalkresten (2) (Taf. 34,5).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: +

32- 7 Kasten b

vermutl. NZ [S]

FR 111 St. 33 *Pfostengrube*

R 2.536.323 - OK 83,62 Pl 1 Plan 14; Taf. 34,6
H 5.660.748 - UK 83,40 Fl 14 maxL 0,62 maxBr 0,50 maxT 0,22

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit etwa planer Sohle, senkrechten Wandungen und graubrauner (humoser) Füllung mit HK-Fl und RL-Fl und -Bröckchen (Taf. 34,6).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 111 St. 34 *(Pfosten-)Grube*

R 2.536.321 - OK 83,73 Pl 1 Plan 14; Taf. 34,7
H 5.660.746 - UK 83,44 Fl 14 maxL 1,30 maxBr 1,15 maxT 0,29

Beschreibung:

Im Pl unregelmäßiger Befund mit Ausbuchtungen, der im Pr im O eine plane Sohle und im W eine Vertiefung, evtl. von einer Pfostengrube, mit unregelmäßiger schräger Wandung erkennen läßt (Taf. 34,7). Füllung dunkelbraun humos mit HK-Fl.

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 111 St. 35 *Pfostengrube*

R 2.536.316 - OK 83,72 Pl 1 Plan 14
H 5.660.746 - UK 83,66 Fl 14 maxL 0,95 maxBr 0,80 maxT 0,06

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit ebener Sohle, kaum erhaltener Wandung und löbfarbener Füllung mit HK-Fl, bzw. mittel- bis hellbraunem Mat., nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 36 Grubenrest?

R	2.536.303 -	OK ?	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.747 -	UK ?	Fl 14	maxL	4,60	maxBr	> 3,50	maxT	0,01

Beschreibung:

Großflächiger Befund, der nach W nicht vollständig erfaßt wurde und im Pr nur wenige Millimeter tief ist, Füllung mittel- bis hellbraun und mittelgrau.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 111 St. 37 Grubenrest?

R	2.536.307 -	OK ?	Pl 1	Plan 14					
H	5.660.733 -	UK ?	Fl 14	maxL	> 7,00	maxBr	5,00	maxT	0,01

Beschreibung:

Großflächiger, unregelmäßiger Befund, der nach SW nicht vollständig erfaßt wurde und nur wenige Millimeter tief erhalten ist, Füllung mittel- bis dunkelbraun und mittel- bis hellgrau, vereinzelt Schlackebröckchen

Dat.: HMA-SMA [K]

Funde: +

37- 1	Pl	Schlacke?					HMA-SMA u. Röm. [K]		1
-------	----	-----------	--	--	--	--	---------------------	--	---

FR 111 St. 38 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)

R	2.536.321 -	OK 84,21	Pl 1	Plan 14; Taf. 35,1-7					
H	5.660.730 -	UK	Fl 14	maxL	2,66	maxBr	1,62	maxT	0,24

Beschreibung:

Im Pl 1 ist von dem eingetieften Baukörper die rechteckige Verfärbung mit einer Ausdehnung von 2,60 x 1,62 m etwa in W-O-Ausrichtung zu erkennen (Taf. 35,1). In der Mitte der O-Wand schließt eine kleine Ausbuchtung an, die auf eine Treppe hinweist. Der Befund besaß eine plane Sohle mit senkrechten Wandungen sowie einen 1-3 cm starken dunkelgraubraunen Laufhorizont (1) nur in der Mittelachse anzutreffen war, nach W auslief und die begangene Fläche auf dem Weg zu den Gefäßen repräsentiert (Taf. 35,6-7). Die Füllung darüber war mittelbraun mit hell- bis mittelgrauen Flecken (2), wenigen HK- und RL-Fl und Keramik. Im Pl 2 0,20 m darunter ist die UK des Befundes schon ausgenommen und 5 Gefäßstandspuren treten in Erscheinung (Taf. 35,1). Da sie regelmäßig entlang der Wände angeordnet sind und die SO-Ecke ausnehmen, könnte es sein, daß sich hier der Zugang befand.

Gefäßstandspuren (Taf. 35,1-5):

Gefäßstandspur 1: rund, 0,55 m Ø, 0,46 m t, etwa plane Sohle schräge Wandung (70°), leicht geschichtete Füllung (Funde 38-23 mit Nr. 2 vermischt).

Gefäßstandspur 2: rund, 0,56 m Ø, 0,41 m t, etwa plane Sohle schräge Wandung (70°), durch 3 feingebänderte Schwemmschichten gegliedert (Funde 38-23 mit Nr. 1 vermischt).

Gefäßstandspur 3: rund, 0,57 m Ø, (>?) 0,45 m t, schräge Sohle, schräge (65°) bzw. senkrechte Wandung, mit Steinen in der Füllung.

Gefäßstandspur 4: rund, 0,58-0,64 m Ø, (>?) 0,37 m t, gerundet, geschichtete Füllung (Funde 38-25).

Gefäßstandspur 5: rund, 0,53-0,58 m Ø, (>?) 0,34 m t, gerundet, unten größere Scherben von Vorratsgefäß (Funde 38-16).

Die Gefäßstandspuren sind mittelgraubraun mit dunkelgraubraunen lehmigen Flecken und einzelnen HK- u. RL-Fl (3) oder hell- bis mittelbraun verfüllt mit dunkelbraunen lehmigen Flecken und einzelnen HK- u. RL-Fl (4).

Einzelne weisen hellgraubraune Schwemmschichten (5), hellbraune Füllungen mit hellen Löbeinschlüssen (6) oder mittelgraues Mat. (7) auf.

Dat.: 1. H. 13. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

38- 4	Kasten a, Str 1		1 Eisenschnalle? T 5			HMA [K]		13
-------	-----------------	--	----------------------	--	--	---------	--	----

Katalog der Befunde

38- 5	Kasten b, Str 1 (aus Bodenprobe)	Schlacke, 1 Liedberger Quarzsandsteinbrst., 1 verbrannter Steine	HMA [K]	11
38- 7	Kasten c, Str 1	1 Eisenhaken Hk 3	ab E. 12. Jh. [K]	41
38- 16	Kasten e, Gefäßstandspur 5, s. Taf. 35,4		ab E. 12. Jh. [K]	11
38- 18	aus Bodenprobe Kasten e, Gefäßstandspur 5	Schlacke	HMA [S]	
38- 23	Kasten g, Gefäßstandspuren 1/2		HMA [K]	1
38- 24	aus Bodenprobe Kasten g, Gefäßstandspur 2	Schlacke	1. H. 13. Jh. [S]	
38- 25	Kasten h, Gefäßstandspur 4		sp. HMA [K]	2
38- 27	aus Bodenprobe Kasten h, Gefäßstandspur 4	Schlacke	1. H. 13. Jh. [S]	

FR 111 St. 39 Unterirdisches Gang- und Kammersystem

R 2.536.311 - 2.536.333 OK 84,31 Pl 1 Plan 14; Taf. 36,1-9

H 5.660.729 - 5.660.735 UK 81,44 Fl 14 maxL 14,50 maxBr 2,10 maxT 2,87

Beschreibung:

Das unterirdische Gang- und Kammersystem mitten in der Befundkonzentration des freigelegten Siedlungsausschnitts erstreckt sich über fast 14,50 m in NNO-SSW-Ausrichtung. Es setzt sich aus 1 senkrechten Schacht, 2 Kammern und 3 verbindende Gangabschnitten zusammen, die im folgenden unter den Bezeichnungen Schacht, Gang I, Kammer I, Gang II, Kammer II und Gang III beschrieben werden (Taf. 36,1). Ein Längsprofil und mehrere Querprofile erschließen diesen komplizierten Befund (Taf. 36,2-9), der in Pl 1 nur zu Teilen erkennbar war und erst im etwa 1,10 m tiefer gelegenen Pl 2 flächig freigelegt wurde.

Schacht (Taf. 36,7-9)

Der Schacht wurde bereits in Pl 1 als runder Befund von 0,80 x 0,70 m Größe erkannt, erreicht im Pr etwa 0,63 m Ø und weitet sich auf Höhe von Gang I auf bis zu 0,90 m. Unter dem Gang reicht er mit einem Ø von 0,70 m bis auf die OK des anstehenden Kiesel (1) bei 81,44 müNN. Die erhaltene Gesamttiefe beträgt damit 2,43 m. Der Schacht ist senkrecht in den anstehenden Löß (2) abgeteuft, die N-Seite ist jedoch auf Höhe von Gang I auf 0,90 m Ø ausgebrochen. Die Füllung unter dem Niveau von Gang I ist vermutl. durch natürliche Prozesse mehrfach geschichtet (darin Hühnerskelett 39-36). Ab der Höhe von Gang I wird das Sediment dunkler und grauer und enthält eine Reihe von Funden (39-34, -35, -37), organ. Resten (39-38, -39) und Brandschutt mit dunkelgrau-rötl. Asche und HK-Fl (3). Dieses Mat. wirkt dadurch wie eine bewußt eingebrachte Verfüllung und stammt wohl aus der Aufgabezeit. Über dem Gangniveau findet sich mittel- bis dunkelbraunes, lockeres, humoses Mat. mit etwas HK (4). Der obere Teil beinhaltet mittelbraunes, humoses Mat. mit einigen HK- u. RL-Fl (5) und ist zuoberst u. a. durch helle schluffige Bänder fein geschichtet (6). Die Holzkohlen von max. 2 cm Kantenlänge aus der Schachtverfüllung (Probe 39-39) sind Eichenholz und stammen überwiegend von Astsegmenten (Tegtmeier im Anhang).

Gang I (Taf. 36,8-9)

Etwa 0,70 m über der Schachtsohle setzt Gang I an, der nach ca. 1,50 m L mittig auf Kammer I trifft. Er hat eine H von 0,42-0,48 m und eine vermutl. Br von 0,50-0,60 m. Seine ebene Sohle liegt bei etwa 82,12 müNN und die ebene Decke bei etwa 82,58 müNN. Die Füllung besteht aus einem 1 cm starken dunklen Band (7, Laufhorizont?), 2 homogenen Schichten (8), die z. T vom Schacht her eingebracht wurden und zu Kammer I abfallen, mittelbraunen, fein geschichteten, eingeschwemmten Sedimenten (9) und zuoberst wieder 2 homogenen Schichten (10).

Kammer I (Taf. 36,5-6.9)

Die vermutl. rechteckige Kammer von 0,90-1,10 m L, 1,90 m Br und wohl ehem. ca. 2,30 m H, verjüngt sich vermutl. zu einem Spitzgewölbe, das jedoch von Pl 1 bei 83,70 müNN gekappt wurde. Im Pl 1 war sie bereits als St. 6 dokumentiert worden. Von der planen Sohle bei 82,13 müNN heben sich 0,15-0,22 m hohe und 0,10-0,20 m br Stufen oder Bänke entlang der Wände ab. Ein 1-2 cm starkes Band repräsentiert wohl den Laufhorizont (7), auf dem v. a. an den Wänden und Stufen lößfarbenedes Mat. aufliegt (11), das wiederum von einem bis zu 0,35 m starkem, feingeschichtetem Paket aus eingeschwemmtem Mat. überlagert wird (9). In Pr JK ist der aus Gang I eingebrachte Schwemmfächer als Erhöhung zu erkennen. Darüber befinden sich 3 größere Schichten mit lößfarbenedem Mat. (12), das wohl von der eingebrochenen Decke stammt, und dunklem, humosem Mat. mit HK- u. RL-Fl (5), das wohl von der Oberfläche nachgesackt ist. Beide fallen jeweils zu Gang II ab.

Gang II (Taf. 36,2-3.9)

Katalog der Befunde

Mittig im S von Kammer II setzt Gang II an, der über eine L von 4,10-4,20 m geradlinig auf Kammer II zuläuft und etwa mittig auf diese trifft. Die Br von 0,55-0,80 m auf der Sohle verjüngt sich bis auf eine H von 1,12 m zu einem Spitzgewölbe, das im Übergang zu Kammer II vermutl. rund gestaltet ist (Pr NO). Die plane Sohle steigt nach S leicht an (82,20-82,45 müNN). Der etwa 2 cm starke, dunkle Laufhorizont (? , 7) über einer dünnen hellen Schicht auf der Sohle wird von geschichteten hell- und dunkelbraunen Einschwemmungen z. T. mit HK- und RL-Fl. (13) aus Kammer II überlagert. Zwischen den beiden Kammern scheint eine etwa 1,20 m lange Partie der Decke eingestürzt zu sein (14), darüber lagerte sich ein insges. 0,50 m dickes Schichtpaket von unterschiedlich starken, hellen und dunklen Schwemmschichten mit HK- u. RL-Fl ab (9). Im Pr LM wurde im obersten Teil im S noch ein originaler Hohlraum angetroffen (15). Die Verfüllung scheint dem Schichtverlauf zufolge vornehmlich über Sediment erfolgt zu sein, das über die Kammern I und II eingebracht wurde.

Kammer II (Taf. 36,4,9)

Die 2. rechteckige Kammer hat mit 1,80 x 0,90-1,10 m fast identische Grundmaße wie Kammer I. Die plane Sohle bei 82,47 müNN geht in senkrechte Wandungen über, die sich auf der geringen dokumentierten Höhe von 0,60 m jedoch noch nicht eindeutig zu einem Spitzgewölbe verjüngen. Auf der Sohle ist vor der W-Wand eine kleine Grube (0,30 m b, 0,20 m t) eingelassen, die den Laufhorizont stört. Dieser vermutl. Laufhorizont (7) von 1-2 cm, wird im Übergang zu Gang III auf etwa 2,30 m L von einem 0,30 m mächtigen Paket aus homogen gemischtem Mat. (16) überlagert, über dem sich wiederum ein mehrfach gegliedertes Schichtpaket aus hellen und dunklen Sedimenten (13) bzw. stark gegliederten Schwemmschichten (9) befindet, das v. a. zu Gang II stark abfällt.

Gang III (Taf. 36,9)

Etwa mittig an Kammer II schließt der geradlinige Gang III von 5,40 bzw. 5,80 m L und 0,70-0,75 m Br an. Die plane Sohle steigt auf der ersten Hälfte schwach (82,49-82,64 müNN) und auf der zweiten Hälfte stärker nach S an (82,64-83,10 müNN). Der Gang erreicht eine H von ca. 0,70-0,85 m. Die Decke, die nur im S erfaßt wurde, war jedoch wohl z. T. eingestürzt oder abgesackt. Der Gang schließt im S mit einer senkrechten Wand ab, an der in 0,50 m H eine Stufe ansetzt, die jedoch möglicherweise durch abgerutschtes Erdmaterial der Schachtwand verursacht wurde. Die Form des Ausgangs ist unklar, da dieser ebenfalls nicht im Pl 1 erfaßt wurde. Möglicherweise setzte auch hier ein Schacht an. Die Füllung besteht aus dem 1 cm starken vermutl. Laufhorizont (7), der sich im S zu einer 0,20 m mächtigen, dunklen, humosen Schicht erweitert (17). Darauf lagert homogen durchmisches (16) und lößartiges Mat. (14), das vermutl. herabgestürzt ist. Feine, horizontal gebänderte Schichten von abwechselnd hellem lößartigen Mat. und dunkleren humosen Sedimenten (18) deuten auf eindringendes Wasser hin, wie auch die stark nach N abfallende Schichten darüber (19). Bei dem aufliegenden Lößpaket (20) handelt es sich um den anstehenden Untergrund, der jedoch möglicherweise leicht nachgesackt ist.

Datierung

Die keramischen Funde, die allein zu einer Datierung herangezogen werden können, stammen ohne Ausnahme aus der Füllung des Schachtes. Während sich im untersten Bereich des Schachtes Mat. findet, das noch vom Ende des 12. Jh. stammen könnte, geben ansonsten nur Scherben des 13. und 14. Jh. einen Hinweis auf den frühesten Zeitpunkt der Verfüllung. Es ist davon auszugehen, daß die Anlage im 14. Jh. aufgegeben wurde, ihr Errichtungszeitpunkt wird im Hochmittelalter zu vermuten sein.

Dat.: vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

39 - 14	Kasten a unter 81,50 müNN , Schacht/Gang I		E. 12.-14. Jh. [K]	2
39 - 34	Schacht, s. Taf. 36,9	1 Schlüsselbrst.? Sch 6, röm. Ziegelbrst., 1 gesägter Knochen, RL	14. Jh. [K]	31
39 - 35	Schacht, s. Taf. 36,9	1 Nagelbrst.? N 32, 1 Hühnerskelett	14. Jh. [S]	
39 - 36	Schacht, s. Taf. 36,9	zu Skelett 39-35?	14. Jh. [S]	
39 - 37	Schacht, s. Taf. 36,9	1 Hußeisenbrst. H 40, 1 Rindenschäler? G 11	13.-14./15. Jh. [F]	
39 - 39	Schacht, s. Taf. 36,9	botan. Makroreste	14. Jh. [S]	
39 - 41	Schacht, evtl. aus Schicht 3?, s. Taf. 36,9		13. Jh. [K]	4

FR 111 St. 40 Unterirdische Kammer

R 2.536.316 -	OK 83,48	Pl 1	Taf. 28,1-2; 29,2-5				
H 5.660.752 -	UK 82,00	Fl 14	maxL 2,65	maxBr ca. 2,20	maxT 1,48		

Beschreibung:

Der Befund wurde mit St. 2 zusammen dokumentiert, da das Gewölbe der unterirdischen Kammer vermutl. noch

Katalog der Befunde

intakt und daher in Pl 1 noch nicht zu erkennen war (Taf. 28,1). Die Füllung der Kammer wurde erst im Pl 2, 0,23 bzw. 0,35 m unter Pl 1 und unterhalb der Sohle von St. 2 (ca. 83,10 müNN) angeschnitten (Taf. 28,1). Da auf diesem Niveau aber lediglich das Gewölbe in der Fläche angeschnitten wird, liegt erst mit dem Pl 3 (0,65 cm unter Pl 2; 82,45 müNN) die Gesamtausdehnung der Kammer vor (Taf. 28,2). Der leicht trapezoide Grundriß mit Maßen von etwa 1,80 x 1,20-1,60 m ist bis auf den Südteil dokumentiert und erstreckt sich in NNO-SSW-Ausrichtung. Die plane Sohle lag bei 82,00 müNN und damit 1,48 m unter dem Pl 1. Bis auf eine etwa 0,20 m tiefe Pfostengrube in der Mitte von Pr EF wurden keine weiteren Eintiefungen erkannt (Taf. 29,3-4), allerdings wurde auch kein zusätzliches Pl unter der Sohle angelegt. Die Kammer war anscheinend mit einem in den Löß geschnittenen etwa N-S-verlaufenden Gewölbe über den senkrechten Wänden überkuppelt. Davon wurden im Pr EF im O parallel zur Treppe ansteigende Reste erfaßt (Taf. 29,3-4). Weitere Hinweise finden sich in der Diskrepanz der Befundausdehnung zwischen Pl 2 und 3 (Taf. 28,1-2). Die Raumhöhe dürfte in der Mitte der Anlage 1,50 m nicht wesentlich überschritten haben.

Im südl. Teil der Westwand erfolgte der Zugang über eine 0,70 m br Treppe. Evtl. ist schon die in Pl 1 dokumentierte Ausbuchtung von St. 2 der nach Norden abknickende Teil dieser Treppe (Taf. 28,1). Im Pl 3 ist sie in ihrem untersten Bereich zu erkennen, und weist eine kleine Ausbuchtung an einer der letzten Stufen auf, die möglicherweise als Spur eines Türereinbaus zu interpretieren ist (Taf. 28,2). Die Stufen, ehemals wohl um die 0,15 m tief und ebenso hoch, sind bis auf 5 im oberen Teil der Treppe stark verschliffen. Insgesamt war die Treppe mind. 1,30 m lang, bei einer Steigung von 40-45° und einer nachweislichen Mindesthöhe von 1,15 m.

Nach dem Ausnehmen der Grubenfüllung wurde hinter der Südwand eine Wandnische entdeckt (Taf. 29,5). Sie setzte 0,15 m über der Erdkellersohle etwa in der Mitte der Wand mit 0,50 m Br an und schloß 0,80 m höher mit einem schwach ausgeprägten Spitzbogen. Nicht völlig ausgeschlossen ist jedoch, daß an dieser Stelle ein Kriechgang evtl. in Richtung des unterirdischen Gangsystem St. 39 ansetzt.

Einer sicheren Deutung entzieht sich eine gegenüber der Treppe 0,10 m über der Sohle ansetzende etwa 0,60 m lange und 0,20 m hohe Eintiefung in den Löß, über der sich im Untergrund zudem ein größeres Objekt (evtl. ein Stein?) befindet (Taf. 29,4). Am ehesten kann man hier an Tieraktivitäten nach Auflösen des Befundes denken.

Die Funde 2-1, 2-4 und 2-5 können vermischtes Fundmaterial der St. 2 und St. 40 enthalten. Lediglich unter 2-10 wurden sichere Funde aus St. 40 geborgen.

Die Füllung ist v. a. im Bereich der Treppe geschichtet: dunkelgraues festes (Laufhorizont; 6), mittelgraubraunes Sediment (7) und verlagerter C-Löß (8) wechseln sich ab. Ansonsten ist die Füllung humos braun mit HK-Fl (2) bzw. mittelgraubraun mit HK- u. RL-Fl, Keramik und Lößeinschlüssen (9), darin 2 schräg nach O absinkende HK-haltige Schichten, unter der Überkuppelung hellgrau (10). Der mögliche Tiergang enthält hellbraunes Mat. mit mittelgrauen Schwemmschichten (11). In der Wandnische (Taf. 29,5) ist die Füllung fein geschichtet und fällt nach O ab. Neben lößfarbenem Mat. (8) findet sich dunkleres Sediment mit HK- u. RL-Fl.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 13.-14. Jh. verfüllt [K/S]

Funde: +

2- 10	St. 40, Kasten f, Str 2	1 Spinnwirtel K 10, 3 Mühlsteinbrst. Mü 180-182, 1 Schleifwannenbrst. St 16, RL, Schlacke	sp. 12.-14. Jh. [K]	9
-------	-------------------------	---	---------------------	---

FR 112 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.536.607 - 2.536.690	OK ?	Plan 15; Taf. 37	
H	5.660.910 - 5.660.984	UK ?	maxL - maxBr - maxT -	

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 112 St. 2 Teich mit Uferbegrenzung und Überlauf

R	-	OK ca. 66,00	Pl 1	Plan 11 u. 15; Taf. 37
H	-	UK -	Fl 1	maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Wegen der Vielfältigkeit der unter St. 2 dokumentierten Befunde ist diese Bereichsstellennr. aufgliedert in folgende Stellennr. (Plan 11, 15 u. Taf. 37):

FR 110 St. 5: Holzwasserleitung u. Balken mit Zapfenlöchern

FR 112 St. 4: Feuchtbodensedimente

FR 112 St. 5: Teichfüllung

Katalog der Befunde

FR 112 St. 6: Stakenreihe mit Flechtwerk
FR 112 St. 7: Stakenreihe parallel zu St. 6
FR 112 St. 8: Wurzelreihe parallel zu St. 6 u. 7
FR 112 St. 9: Stakenreihe die FR 110 St. 5 kreuzt
FR 112 St. 10: Stakenreihe im SW von St. 9

Dat.: SMA (meist 14. Jh.) [C/K]

Funde: +

2- 1 Pl = 2-18? s. FR 110 St. 5, Hundeschädel? SMA [S]

FR 112 St. 4 Feuchtbodensedimente

R 2.536.652 - OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.940 - UK - Fl 1-3 u. maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente in der Talauenmitte, die im N an die Stakenreihe St. 6 anschließen und deren südl. Begrenzung möglicherweise durch rechtwinklige Ausbuchtungen anthropogen verändert wurde (Taf. 37).
Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: bis SMA abgelagert [K]

Funde: +

2- 20 Bachablagerungen, Pl, s. Taf. 37 14. Jh. [K] 4

FR 112 St. 5 Teich(?)

R 2.536.645 - OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.931 - UK ? Fl 1-3 maxL >? 37,00 maxBr ca. 17,00 maxT ?

Beschreibung:

Langgezogener Bereich mit Feuchtbodenablagerungen von mind. 37 auf vermutl. 17 m L in der Talaue zwischen den Lößablagerungen im südl. Hang und einer Reihe von Holzbegrenzungen im N und SO (Taf. 37). Als Begrenzung und Befestigung des N-Ufers zur vermutl. hier verlaufenden Straße dienten die Staken- und Wurzelreihen St. 6 bis 8. An der O-Ecke setzen die Holzwasserleitung FR 110 St. 5 als Abfluß und die Stakenreihen St. 9 und 10 als Befestigung eines zu möglichen Dammes an. Eine Beschreibung der Füllung liegt nicht vor, jedoch verweisen die vorgefundenen Wassermollusken (2-14) ausschließlich auf ein stehendes oder langsam fließendes Gewässer (Schiermeyer im Anhang).
Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: +

2- 18 Pl, lt. Doku "Torf/Teich", s. Taf. Hundeschädel vermutl. SMA [S]
37 (2x in Plzchnng vergeben!)

2- 19 Pl, lt. Doku "Torf/Teich" vermutl. vermutl. SMA [S]
SW von 2-18, s. Taf. 37 (2x in
Plzchnng vergeben!)

FR 112 St. 6 Stakenreihe mit Flechtwerk

R 2.536.609 - 2.536.657 OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.942 - 5.660.944 UK - Fl 1-3 maxL >ca. 50,00 maxBr 0,15 maxT -

Beschreibung:

NW-SO-verlaufende Stakenreihe, die über etwa 50 m L erfaßt wurde und zu einem System mehrerer Wurzel- und Stakenreihen gehört (Taf. 37). Sie besteht aus einer 0,10-0,15 m br Reihung von meist in 0,10-0,25 m Abstand gesetzten Staken (ca. 5 cm Ø). Die oft versetzt plazierten Staken verlaufen in schwachem Bogen entlang der Auenablagerungen (St. 4; lt. Doku: "Südufer des Baches St. 4") und parallel zu den Reihen St. 7 und 8. Die Probe 2-12 wurde als Weide bestimmt (Tegtmeier im Anhang). Zur Abdichtung und Festigung waren in die Staken Ästchen als Flechtwerk eingeflochten. Im O wurde der Befund wohl als FR 110 St. 28 und im W als FR 113 St. 11 dokumentiert.

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das Holz 2-12 ins 14. Jh. datiert (KN-5194: 645±30 BP (1344±40calAD)).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 14. Jh. errichtet [C]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 112 St. 7 Stakenreihe

R 2.536.610 - 2.536.657 OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.942 - 5.660.943 UK - Fl 1-3 maxL >ca. 50,00 maxBr 0,10 maxT -

Beschreibung:

NW-SO-verlaufende Stakenreihe, die über etwa 50 m L erfaßt wurde, zu einem System mehrerer Wurzel- und Stakenreihen gehört und in schwachem Bogen entlang der Auenablagerungen zwischen St. 6 (0,20-0,60 m Abstand) und 8 (1-1,30 m Abstand) verläuft (Taf. 37). Setzt sich in FR 113 als Teil von St. 11 fort. Die Staken von 5-10 cm Stärke stehen meist in 0,70-0,80 m Abstand. Die Probe 2-11 wurde als zerstreutporiges Laubholz (vermutl. Weide) bestimmt (Tegtmeier im Anhang).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

FR 112 St. 8 Wurzelreihe

R 2.536.611 - 2.536.657 OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.940 - 5.660.943 UK - Fl 1-3 maxL >ca. 50,00 maxBr 0,20 maxT -

Beschreibung:

NW-SO-verlaufende Wurzelreihe, die über etwa 50 m L erfaßt wurde, zu einem System mehrerer Wurzel- und Stakenreihen gehört und in schwachem Bogen entlang des N-Ufers des Teiches St. 5 verläuft (Taf. 37). Sie folgt parallel den Reihen St. 6 und 7 und endet im SO vermutl. wenig hinter dem Teich. Setzt sich in FR 110 in gleicher Flucht, aber etwa 1 m tiefer evtl. als St. 28 und in FR 113 als Teil von St. 11 fort. Die Baumwurzeln (ca. 0,15-0,20 m Ø) stehen in meist 0,90-1,30 m Abstand, und auf den letzten 3 m, bevor die Stakenreihe St. 9 abzweigt, finden sich zwischen den Wurzeln Spuren von Staken (etwa 0,10 m Ø), die zur zusätzlichen Befestigung des Teichufers dienten. Die Wurzeln 2-9 u. -10 wurden als Weide (z. T. Astholz) bestimmt (Tegtmeier im Anhang).

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Wurzel 2-10 ins 14. Jh. datiert (KN-5199: 590±45 BP (1357±42 calAD)).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 14. Jh. gewachsen [C]

Funde: -

FR 112 St. 9 Stakenreihe

R 2.536.651 - 2.536.653 OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37; 38,4
H 5.660.929 - 5.660.936 UK - Fl 1 maxL 8,00 maxBr 0,10 maxT ca. 0,40

Beschreibung:

NO-SW-verlaufende Stakenreihe von 7,50 m L, die zu einem System mehrerer Wurzel- und Stakenreihen gehört. Sie geht von Wurzelreihe St. 8 ab und kreuzt das Rohr FR 110 St. 5, knickt dabei leicht ab und verläuft entlang des O-Ufers von Teich St. 5 (Taf. 37). Hier stabilisiert er möglicherweise einen Damm. Die Staken von etwa 0,10 m Ø stehen in meist 0,30-0,40 m Abstand. Die als Proben geborgenen Staken (2-13) sind 8 cm stark, um 0,40 m lang, angespitzt (Taf. 38,4) und wurden als Erle bestimmt (Tegtmeier im Anhang). Die Stakenreihe ist evtl. ein Vorgänger oder Nachfolger von St. 10.

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das Holz 2-13 ins E.13.-14. Jh. datiert (KN-5207: 690±35 BP (1327±48 calAD)).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: E. 13./14. Jh. errichtet [C]

Funde: -

FR 112 St. 10 Stakenreihe

R 2.536.649 - 2.536.650 OK ca. 66,00 Pl 1 Plan 15; Taf. 37
H 5.660.928 - 5.660.931 UK - Fl 1 maxL 3,50 maxBr 0,10 maxT -

Beschreibung:

NO-SW-verlaufende Stakenreihe von über 3,50 m L, die zu einem System mehrerer Wurzel- und Stakenreihen gehört, entlang des O-Ufers von Teich St. 5 verläuft und hier möglicherweise einen Damm stabilisiert (Taf. 37). Die Staken von 5-10 cm Ø stehen im Abstand von meist 0,30-0,50 m. Als Vorgänger bzw. Nachfolger kommt evtl. St. 9 in Frage.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 113 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.500 - 2.536.620 OK - Plan 16-18; Taf. 38,5-39,3
 H 5.660.850 - 5.661.000 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Schichtbeschreibung des Hauptprofils AB und EF (Taf. 38,5-39,2)

Die Schichten wurden, soweit dies möglich war, mit den nicht genauer beschriebenen Schichten der Pr 11AB (Taf. 39,3) und 12AB (Taf. 44,6) korreliert.

- 10: tonig-sandiger Schluff
- 11: Torfschicht mit HK-Fl, HK-Brocken und Holzresten
- 12: hellgrauer Schluff, im Randbereich graugrün
- 13: dunkelgrauer Schluff
- 14: Torfschicht mit kleinen Holzresten
- 15: marmoriert, abwechselnd torfig, tonig und schluffig (Graben St. 17 und St. 27)
- 16: marmoriert, abwechselnd schluffig und Löß
- 17: grauweiß geschichteter Schluff (Graben St. 26)
- 18: Torfschicht mit kleinen Holzresten
- 19: tonig-torfiger Schluff
- 20: heller lößfarbener Schluff
- 21: Torfschicht mit kleinen Holzresten
- 22: stark marmoriert, schluffig
- 23: stark marmoriert, schluffig mit Lößkolluvienbändern
- 24a: stark marmoriert, schluffig-sandig mit Lößkolluvienbändern
- 24b bis 31: siehe FR 113 St. 29
- 32: abwechselnd lehmige und tonig-lehmige Schichten
- 33: Kolluvium
- 34: humos (moderner Elsbachgraben)
- 35: moderne Pflugschicht

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 25	Pl 2, Fl 5		12.-14. Jh. [K]	1
1 - 48	Streifunde von Abraumhalden		-	
1 - 55	gesamtes Pl 3, Schicht 11 (Torfschicht)	verkohlte Nüsse	vermutl. Röm.-HMA [S]	
1 - 67	Pl 2, Abraum, s. Plan 17	1 Dornschlüssel Sch 4	ab 13. Jh. [F]	
1 - 68	Streifunde aus den Bereich der Quellmulde, unter Pl 3, unter Schicht 11	1 Wetzstein St 7, 1 Ziegelbrst., 1 Buntsandsteinbrst.	2. H. 8.-9. Jh., sp. 12. Jh.-14. Jh. u. Röm. [K]	7
1 - 77	Abraum nach Abbaggern der gesamten Grabung	1 bearbeiteter menschl. Knochen, Keramik verschollen	-	

FR 113 St. 2 Teich(?)

R 2.536.517 - 2.536.570 OK 66,87 Pl 1 Plan 16; Taf. 39,1,3
 H 5.660.923 - 5.660.943 UK ? maxL > 43,00 maxBr ca. 15,00 maxT >? 0,52

Beschreibung:

Von den Talablagerungen sind vornehmlich die in Pl 1 aufgedeckten Sedimenten eines teichartigen Befundes von Interesse. Verschiedene im Pl aufgedeckte und längs zur Talaue W-O-verlaufende Schichten von bis zu etwa 15 m Gesamtbreite ziehen nach NO, wobei sie sich verschmälern und dort die drei Stakenreihen der St. 5 durchqueren. Jenseits davon scheint ein durch eine Ausbuchtung angedeuteter Abfluß nach O bzw. zunächst nach S erfolgt zu sein (Plan 16). Da eine konkrete Zuweisung einzelner Schichten zu dem zu vermutenden Teich nicht möglich ist, ist eine sichere Gleichsetzung mit Ablagerungen im Hauptprofil zusätzlich erschwert (Taf. 39,1,3). Die muldenförmige, schwache Eintiefung ist durch das Schichtpaket 24a mit schluffig lößartigen, löblehmartigen und marmorierten sandig-lössigen Schichten gefüllt. Eine Zugehörigkeit der Schichten 19 bis 23 ist denkbar aber unsicher.

Zu denselben Ablagerungen könnten die Mollusken aus der Probe FR 114 1-75 weiter westl. gehören, die etwa 7,50 m südl. der Wurzelreihe FR 114 St. 7 aus dem Niveau bei ca. 66,65-67,00 müNN stammen wurden und auf ein langsam fließendes oder stehendes Gewässer mit sumpfigen oder seichten Abschnitten verweisen (Rennhak 1993, 55).

Dat.: vermutl. HMA-SMA [K]

Funde: +

Katalog der Befunde

1 - 12	"Grenze Schwemmlösse/Torf", nahe St. 5, Pl 1, Fl 12, etwa Pr- Schicht 22/23, s. Plan 16	=5-1, 1 röm. Ziegelbrst	14. Jh. [K]	4
1 - 15	Pl 1, Fl 15, etwa Pr-Schicht 22/23, lt. Doku "Schwemmlösse", s. Plan 16		12.-14. Jh. u. Röm. [K]	2

FR 113 St. 3 Graben (nördlicher Straßengraben?)

R	-	OK -	Pl 1	ohne Abb.				
H	-	UK -	maxL	-	maxBr	-	maxT	-

Beschreibung:

Siehe unter FR 113 St. 4.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 113 St. 4 Graben (nördlicher Straßengraben?)

R	2.536.547 - 2.536.584	OK 66,68	Pl 1	Plan 16; Taf. 40,1-5				
H	5.660.958 - 5.660.960	UK 66,16	maxL	> 38,00	maxBr	0,86	maxT	0,49

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der mit kurzer Unterbrechung zwischen St. 3 und 4 über 38 m L im Pl erfaßt wurde, nach O u. U. im Pl ausbeißt und im W am Hauptprofil AB vorbeiläuft. Der kurze östl. Abschnitt (St. 3) wurde wegen der schlechten Erhaltung nicht im Pr dokumentiert. St. 4 weist eine meist etwa ebene, durch Wurzelwerk gestörte Sohle in 0,10-0,15 m T auf (Taf. 40,1-5). Die im mittleren Bereich angetroffene, etwas unregelmäßig spitz zulaufende Gestalt mit 0,49 m T dürfte eine Störung sein. Die Füllung ist dunkelgraubraun etwas humos, teils feingeschichtet, enthält vereinzelt Kiesel und beginnt im O auf der Sohle mit einer etwa 1 cm mächtigen dunklen tonigen Schicht. In etwa 11 m Abstand verläuft im S parallel dazu Graben St. 7. Beide könnten Reste der Straßengräben sein.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 113 St. 5 Stakenkonstruktion (Wehr?)

R	2.536.561 -	OK 66,42	Pl 1	Plan 16; Taf. 40,6-41.6				
H	5.660.943 -	UK 65,58	maxL	5,30	maxBr	3,90	maxT	0,71

Beschreibung:

3 parallele, etwa N-S-verlaufende Stakenreihen aus angespitzten und dicht beieinander in den Boden gerammten Rundhölzern von 4-7 cm Ø mit Rinde (Taf. 40,6). Sie liegen am östl. Ende der Wurzelreihe St. 6. Die Ablagerungen aus Schwemmlössen in Pl 1 lassen einen Teich (St. 2) vermuten und nehmen in ihrem Verlauf nach O deutlich Bezug auf die Holzkonstruktion. Sie sind auf die Stakenreihen ausgerichtet, verschmälern sich auf weniger als 1 m und zeichnen die Form des Ablaufes nach. Hinter St. 5 biegen sie nach S ab. In den Pr ist dieser Pl-Befund jedoch nicht zu verifizieren, da er vermutl. nicht sehr tief reichte.

Die westl. Reihe ist mit einem Ausreißer im S 5,30 m lang, besteht aus 16 noch 0,10-0,40 m langen Hölzern (Probe 5-16; Taf. 41,1.4), die senkrecht in meist 0,15-0,30 m Abstand eingetieft sind und dem Pl zufolge im N am dichtesten stehen. In durchschnittlich 1,20 m Abstand davon erstreckt sich die Mittelreihe mit 8 Hölzern von über 2,65 m L in meist 0,25-0,40 m Abstand, die etwa 55-60° in Richtung der W-Reihe geneigt sind (Taf. 41,3). Die meisten Hölzer waren noch bis zu 0,70 m lang erhalten (Probe 5-18; Taf. 41,5). Die O-Reihe verläuft in etwa 2 m Entfernung davon über 2,88 m L leicht geschwungen von etwa SSW nach NNO. Die 11 Hölzer sind teils leicht nach N geneigt, stehen meist in 0,15-0,20 m Abstand und sind noch bis max. 0,77 m erhalten (Probe 5-17; Taf. 41,2.6). Zwischen der W- und der Mittelreihe verläuft zusätzlich eine parallele Reihe aus 3 oder 4 Staken mit einer L von insgesamt 5 m.

Die schräggestellte Mittelreihe wird als Abstützung der W-Reihe gedient haben. Bei gleichbleibender Neigung sind beide Reihen vermutl. in etwa 1,85 m Höhe über Pl 1 (etwa 68,20 müNN) aufeinandergetroffen. Die Zwischenreihe könnte als zusätzliche Unterstützung gedient haben und möglicherweise einen Steg getragen haben. Die jeweils beiden äußersten Staken der W-Reihe im Pr sind einerseits weniger tief und haben andererseits keine korrespondierenden Staken in der Mittelreihe, so daß diese Hölzer wohl als leichter konstruierte seitliche Verlängerung fungierten. Deutlich ist der Lagebezug zu Wurzelreihe St. 6 zu erkennen, die auf St. 5 orthogonal zuläuft und direkt an deren O-Ende abschließt.

Wahrscheinlich liegt mit dieser Konstruktion eine Sperrung oder Stauung des Teiches (St. 2) mit seinem Abfluß

Katalog der Befunde

nach O vor. St. 6 könnte als Uferbefestigung des Teiches gedient haben, während St. 5 den Durchfluß regulierte bzw. zeitweise unterband.

Dat.: HMA/SMA [K]

Funde: +

5- 6	Kasten a	2. H. 13. Jh. [K]	4
5- 9	Pl, s. Taf. 40,6	HMA [K]	3

FR 113 St. 6 Wurzelreihe

R	2.536.529 - 2.536.562	OK (>?) 67,29	Pl 1	Plan 16; Taf. 39,1.3; 40,6; 41,7-8
H	5.660.941 - 5.660.944	UK -		maxL > 40,00 maxBr 0,30 maxT 1,45

Beschreibung:

W-O-verlaufende Wurzelreihe, die über 40 m L erfaßt wurde und im O an der Holzkonstruktion St. 5 endet (Plan 16 u. Taf. 40,6). Über 31 Wurzeln von meist 0,15-0,25 m Ø und bis zu 1,50 m Erhaltungstiefe stehen meist in 0,50-0,70 m, seltener einem größeren Abstand (Taf. 41,7-8). Die Proben 6-11 bis -16 wurden als Weide bestimmt (Tegtmeier im Anhang). Die Erhaltung nimmt nach W wegen des tieferen Pl ab. Im Hauptprofil liegt die Wurzelreihe etwa an der N-Grenze eines Schichtpaketes von Ablagerungen vermutl. eines Teiches (St. 2) in der Aue (Taf. 39,1.3). Im Pr AB und CD stecken die Hölzer v. a. in hellgraubraunen Kolluvien (2) und torfigen Schluffen, die in Torf übergehen (1).

Eine tiefer gelegene Wurzel in der Mitte von Pr AB (Taf. 41,7) scheint zu einer älteren Pflanzung zu gehören. Detailbeobachtungen an den Wurzeln (Taf. 41,8), bei denen zuunterst Zuspitzungsspuren erkennbar sind, lassen vermuten, daß Stecklinge eingesetzt wurden, die sich zu Bäumen oder Hecken entwickelten. Möglicherweise dienten sie im Zusammenhang mit St. 5 als Begrenzung eines feuchteren Areals (Teich? St. 2) im S. Durch den parallelen Verlauf neben (Straßen-?)Graben St. 7 kann diese Pflanzung gleichzeitig die Straße auf ihrer S-Seite begleitet haben. Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Wurzel 6-16 ins 15. Jh. datiert (KN-5200: 465±35 BP (1445±32 calAD)).

Dat.: 15. Jh. gewachsen [C]

Funde: +

6- 4	Pl	1 Hufeisenbrst. H 36	14.-15. Jh. u. Röm. [K] 9
------	----	----------------------	--------------------------------

FR 113 St. 7 Graben (südlicher Straßengraben?)

R	2.536.554 - 2.536.560	OK ca. 66,90/7?	Pl 1	Plan 16
H	5.660.947 - 5.660.948	UK ?		maxL > 10,50 maxBr 0,85 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben von 0,65-0,85 m Br, der über 10,5 m L erfaßt wurde und an beiden Enden von unklaren Befunden oder Schichten gestört oder überdeckt wird. In seiner Verlängerung trifft er im W auf demselben Niveau auf den südl. Straßengraben St. 24 im Hauptprofil. Da in etwa 11 m Abstand Graben St. 3/4 im N parallel dazu verläuft, liegt eine Deutung als südl. Straßengraben nahe. Die Funde können der Dokumentation zufolge vertauscht worden sein.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: +

FR 113 St. 9 Baumstamm mit Bearbeitungsspuren

R	2.536.540 - 2.536.541	OK -	Pl 2-3	Plan 17; Taf. 42; 44,1
H	5.660.928 - 5.660.946	UK -		maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Quer zur Talaue gelegener Baumstamm in den torfigen Ablagerungen der Talaue (Taf. 42). Der Eichenstamm von etwa 20 m L und ehem. wohl etwa 1 m Ø hat mind. 166 Jahrringe, die ein Endjahr im 1. V. 7. Jh. erschließen lassen (Gutachten B. Schmidt, Köln 17.04.1991). Der Baum stand vermutl. am südl. Talauenrand und stürzte nach N in die Talaue, wobei sich ein Ast unter die röm. Wasserleitung bohrte. Der Stamm wurde bei Anlage der Gräben St. 15 und 17 durchtrennt, worauf Bearbeitungsspuren (lt. Dokumentation "Sägespuren") hinweisen, die zeichnerische Dokumentation läßt zusätzlich auf den Einsatz eines Beiles schließen (Taf. 44,1). Graben St. 15 endet an diesem Hindernis und Graben St. 17 setzt sich im W davon schmaler fort.

Dat.: vermutl. 1. V. 7. Jh. abgestorben [D]

Funde: -

FR 113 St. 10 Baumstamm mit Bearbeitungsspuren

R	-	OK -	Pl 2-3	Plan 17; Taf. 43; 44,2
---	---	------	--------	------------------------

Katalog der Befunde

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Quer zur Talaue gelegener Baumstamm in den torfigen Ablagerungen der Talaue (Taf. 43). Der Eichenstamm von etwa 0,50 m Ø hat mind. 178 Jahrringe, deren Waldkante auf eine Fällung im Jahre 586 schließen lassen (Gutachten B. Schmidt, Köln 17.04.1991). Der Baum stand vermutl. am nördl. Talauenrand und stürzte nach S in die Talaue. Zur Stratigraphie (insbesondere zu St. 9 und 10) und Deutung siehe Text. Möglicherweise wurde bei Anlage des Grabens St. 16 der - allerdings abgebrochene - Versuch unternommen, den Stamm vermutl. mit einem Beil zu durchtrennen, worauf Bearbeitungsspuren nördl. von St. 16 hinweisen (Taf. 44,2).

Dat.: vermutl. 586 abgestorben [D]

Funde: -

FR 113 St. 11 Wurzel- und Stakenreihe mit Flechtwerk

R 2.536.528 - 2.536.598 OK ca. 66,85 Pl 1-2 Plan 16-17; Taf. 39,1,3; 41,9

H 5.660.941 - 5.660.947 UK - maxL > 75,00 maxBr 1,45 maxT -

Beschreibung:

W-O-verlaufende Wurzel- und Stakenreihe, die über eine L von mind. 75 m erfaßt wurde, leicht geschwungen in der Talsohle verläuft und sich nach O wohl in FR 112 als St. 6, 7 und/oder 8 fortsetzt. Im W wurde sie jenseits der Grabungsgrenze u. U. als FR 114 St. 7 dokumentiert, woraus zu schließen ist, daß sie möglicherweise auch in FR 113 die Straße begleitete, da sie parallel zu den Straßengräben St. 3, 4 und evtl. 7 verläuft. Umgeben wird sie von einem langgezogenen Befund - evtl. einem Graben - mit grauer schluffiger Füllung (1), dessen Br meist um 1,20 m schwankt. Die Reihe besteht aus kräftigen Wurzeln (meist etwa 0,10-0,20 m Ø, Probe: 11-13) im Abstand von meist 0,70-0,90 m mit zugespitzten, dazwischen eingetriebenen Staken (2-4 cm Ø, meist 0,25-0,35 m L) in häufig etwa 0,10-0,20 m Abstand (Probe: 11-12) (Taf. 41,9). Wurzeln und Staken sind durch Flechtwerk von 1-2 cm Stärke ab Höhe Pl 2 verbunden (Taf. 41,9). Flankiert wird sie von jeweils 0,20-0,30 m nördl. und südl. parallel verlaufenden, nur unregelmäßig erfaßten Stakenreihen (wohl ebenfalls 2-4 cm Ø; in etwa 0,10-0,20 m Abstand). In Pr 11-8 (Taf. 39,3) erscheint im grauen Sediment (1) nur eine Wurzel- und Hölzchenschicht von 0,80 m Br und 0,10-0,15 m T in einer schwachen Senke des unteren Teils eines Schichtpakets aus torfigen Schichten. Im Hauptprofil ist der Befund nicht mit Sicherheit zu identifizieren (Taf. 39,1).

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 13 Graben (Torfstich?)

R 2.536.542 - 2.536.547 OK ca. 65,80 Pl 2 Plan 17

H 5.660.930 - 5.660.931 UK ? maxL > 6,00 maxBr 0,65 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, über 6 m L erfaßt und evtl. an beiden Enden im Pl ausbeißend.

Dat.: vermutl. HMA-SMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 15 Graben (Torfstich?)

R 2.536.540 - 2.536.595 OK 65,01 Pl 3 Plan 18; Taf. 42-43; 44,3-4

H 5.660.940 - 5.660.946 UK 64,38 maxL > 55,00 maxBr 1,70 maxT 0,45

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 55 m L erfaßt wurde und im W etwa auf Höhe von Baumstamm St. 9 im Pl 3 endet (Plan 18), jedoch u. U. mit St. 26 in Hauptprofil AB identisch ist (Taf. 39,2). Br meist 1,20-1,40 m (insgesamt 0,75-1,70 m). Die ebene Sohle sinkt nach O ab (64,66 müNN; 64,38 müNN), die Wandung ist fast senkrecht bis schräg (60°) (Taf. 44,3-4). Die Füllung besteht vermutl. aus Einschwemmschichten mit hellgraubraunem, teils mittelgrauem schluffigem, fein gebändertem Mat., im Sohlbereich dunkelgrau lehmig mit Torfeinschlüssen. Verläuft parallel zu den Gräben St. 16 und 17. Zur Stratigraphie (insbesondere zu St. 9 und 10, Taf. 42-43) und Deutung siehe im Text.

Dat.: vermutl. HMA-SMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 16 Graben (Torfstich?)

R 2.536.563 - 2.536.597 OK 64,82 Pl 3 Plan 18; Taf. 43; 44,5

Katalog der Befunde

H 5.660.943 - 5.660.946 UK 64,77 maxL > 34,00 maxBr 1,75 maxT 0,15

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 34 m L erfaßt, aber mehrfach unterbrochen ist (Plan 18). Evtl. sinkt die Sohle nach O ab und beißt dadurch nach W im Pl aus. Br meist 1,10-1,40 m (insgesamt 0,90-1,75 m), Pr-Form gerundet, Wandung nicht erfaßt (Taf. 44,5); Füllung hellgrau bis mittelbraun, schluffig und vermutl. durch Einschwemmschichten fein gebändert. Verläuft parallel zu den Gräben St. 15 und 17. Zur Stratigraphie (insbesondere zu St. 10; Taf. 43) und Deutung siehe im Text.

Dat.: vermutl. HMA-SMA [S]

Funde: +

16- 8 Lage unklar (lt. Doku: Bodenprobe)

vermutl. HMA-SMA [S]

FR 113 St. 17 Graben (Torfstich?)

R 2.536.521 - 2.536.566 OK 65,89 Pl 3 Plan 18; Taf. 39,1.3; 42; 44,4

H 5.660.939 - 5.660.943 UK 64,66 maxL > 45,00 maxBr 1,50 maxT >? 1,03

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 45 m L erfaßt wurde und im O an einer Quelle endet (Plan 18). Im W läuft er über das Hauptprofil AB hinaus und wurde vermutl. in FR 114 im Hauptprofil (Stufe 3) als St. 39 dokumentiert. Die Br liegt meist etwa zwischen 0,60 und 1,40 m. Im Pr sind meist eine ebene Sohle und fast senkrechte Wandungen zu erkennen, die sich im Hauptprofil AB nach oben teils mit leichten Stufen weiten (Taf. 39,1.2; 44,4). Die UK ist in Pr 11AB nicht und im Hauptprofil AB wahrscheinl. nicht erreicht, dort aber jeweils von der OK der Schicht 14 bei 65,89 müNN bzw. etwas tiefer eingegraben und somit etwa zeitgleich mit Graben (?) St. 27. Die Sohle ist im W unter 64,80 müNN gelegen und wurde weiter östl. bei 64,66 müNN angetroffen; insgesamt ist eine absolute T von etwas über 1 m zu veranschlagen. Die Füllung besteht in Pr 15 (Schnitt II) aus Einschwemmschichten mit hellgrauem, schluffigem, teils dunkelgrau lehmig gebändertem Mat. (1), und ist darüber dunkelgrau lehmig geschichtet (2), bzw. hellgraubraun gebändert, schluffig und mit Torfeinschlüssen (3). Im Hauptprofil AB und Pr 11AB erscheinen Einschwemmschichten mit z. T. torfigen und HK-Anteilen, die von Schicht 15 mit marmorierten, abwechselnd torfigen, tonigen und schluffigen Sedimenten und von St. 11 überlagert werden.

Verläuft parallel zu den Gräben St. 15, 16 und 27(?). Zur Stratigraphie (insbesondere zu St. 9; Taf. 42) und Deutung siehe Text.

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 20 Quelle

R 2.536.567 - OK ca. 64,90 Pl 3-4 Plan 18

H 5.660.940 - UK 62,38 maxL 3,60 maxBr 2,50 maxT ca. 2,50

Beschreibung:

Unregelmäßig rundlicher Bereich mit verschiedenen torfigen, sandigen, lehmigen und schluffigen Sedimenten, im Pr (nicht abgebildet) ist eine durch Quellaktivitäten verwirbelten Gliederung zu erkennen, deren Strudel bis auf die anstehenden Kiese reicht. Mittelalterliche Keramik fand sich bis in eine T von 62,50 müNN (Fundpos. 20-8).

Graben St. 17 endet an dieser Quelle, da möglicherweise der weitere Torfabbau durch die Quellschüttung unmöglich geworden war.

Dat.: mind. bis sp. HMA aktiv [K]

Funde: +

20- 8 Schicht 10

sp. HMA u. Röm. [K]

2

FR 113 St. 24 Südlicher Straßengraben

R 2.536.508 - 2.536.521 OK 69,80 Pl ca. 1 Taf. 38; 39,2; 44,6

H 5.660.946 - 5.660.952 UK 65,80 maxL > 13,00 maxBr ca. 5,00 maxT ca. 4,00

Beschreibung:

W-O-verlaufender nur im Hauptprofil erfaßter Straßengraben, der durch die br Stufe zwischen den Profilschnitten AB und EF auf 13 m L nachgewiesen ist (Taf. 38; 39,2; 44,6). Im Pl erscheint der Befund trotz seines unter Pl 1 gelegenen UK-Niveaus im Pr nicht bzw. ist nur mit Unsicherheiten mit St. 7 gleichzusetzen. Nach N wurde die Ausdehnung des Befundes nicht vollständig durch das Pr aufgedeckt. In der nachfolgenden Grabung FR 114 setzt sich der Graben als St. 4 (oberer Bereich) und St. 43 (unterer Bereich) fort. Es lassen sich mind. 5-6 Phasen mit deutlich trennbaren Grabensohlen erkennen, die in einigen Fällen vermutl. T von etwa 1,5 m erreichten

Katalog der Befunde

(UK-Niveaus bei 65,80; 66,19; 67,07; 67,59 und 68,17 müNN). Die Br schwankt zwischen 3,50 und 5 m, die Sohle ist uneben und mehrfach sind zwei gerundete bis eckige Rinnen zu erkennen, von denen die jeweils südl. meist die tiefere ist. Eine mögliche frühere Phase ist vielleicht mit St. 26 erfaßt. Die Füllungen werden beschrieben als schluffiger bis sandiger Ton (24b), stark marmorierte schluffige Sedimente, die mit sandigen Schichten durchsetzt sind (25), dunkelgraue, stark marmorierte, schluffige Sedimente (26), lößfarbene, mit Lehmبändern durchsetzte, marmorierte Füllung (27), eingeschwemmte Reste der Straße aus Löß, Sand und Kies (28), tonige, schluffige Sedimente (29), lehmige Sedimente (30), tonige, lehmige, marmorierte Sedimente (31) und abwechselnd lehmige und tonige Sedimente (32).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA-NZ [S]

Funde: -

FR 113 St. 25 Graben

R 2.536.521 - 2.536.528 OK 67,15 Pl ca. 2 Plan 16; Taf. 39,1.3

H 5.660.940 - 5.660.941 UK 65,96 maxL >7,00 maxBr ca. 0,80 maxT a. > 0,55

Beschreibung:

Vermutl. W-O-verlaufender Graben der in zwei Pr in 7 m Abstand voneinander angetroffen wurde und evtl. mit einem grabenartigen Befund im Pl 1 identisch ist. Dieser verläuft nach O und knickt dann nach NO ab. Er erreicht im Pl jedoch eine wesentl. größere Br von meist 2 bis 3 m im Gegensatz zu etwa 0,80 m im Pr. Im Hauptprofil AB scheint der Graben ca. 0,55 m von der Oberfläche der Schicht 16 eingetieft worden zu sein und wird von Schicht 19 überlagert (Taf. 39,1.3). Das Gefälle ist wegen fehlender Nivellements beim Pr 11-8 nicht zu ermitteln. Im Pr ist der Graben gerundet und durch eine untere dunklere Schicht mit torfigen Bestandteilen (Schicht 18) und eine hellere lößfarbene verfüllt. Im Pr 11-8 ist eine jüngere Phase mit gerundetem Pr, mind. 0,40 m Br und etwa 0,25 m T (UK ca. 66,90; OK ca. 67,15 müNN) zu erkennen.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 26 Graben (Torfstich oder südlicher. Straßengraben?)

R 2.536.521 - OK 66,53 Pl ca. 2 Taf. 39,2

H 5.660.944 - UK 65,59 maxL ca. maxBr > 0,75 maxT 0,94

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil erfaßter wohl W-O-verlaufender Graben im Bereich südl. der Straße mit fast senkrechten, sich nach oben weitenden bzw. gestuften Wandungen, ebener Sohle und grauweißer, geschichteter Füllung (17) (Taf. 39,2). Mit einer OK bei 66,53 müNN ist er von der Oberfläche der Schicht 16 eingetieft und erreicht eine absolute T von 0,94 m. Obwohl der Graben nicht bis in die Torfschicht reicht, könnte er u. U. mit Graben St. 15 identisch sein, andererseits ist auch ein Zusammenhang mit der Straße denkbar.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA-SMA [S]

Funde: -

FR 113 St. 27 Graben? (Torfstich?)

R 2.536.521 - 2.536.521 OK 66,05 Pl 2/3? Taf. 39,1

H 5.660.938 - 5.660.940 UK <65,23 maxL ca. maxBr ca. 1,80 maxT >? 0,82

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil erfaßter möglicherweise W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht mit schrägen Wandungen (etwa 70°), der von der Oberfläche der Schicht 14 etwa zeitgleich mit Graben St. 17 eingetieft wurde (Taf. 39,1). Füllung aus marmorierten Schichten von abwechselnd torfigem, tonigem und schluffigem Mat. (Schicht 15). Die ebene Sohlenform und das stratigraphische Verhältnis zu Schicht 11 sind wahrscheinl. nicht korrekt dokumentiert. Es könnte sich bei diesem Befund allerdings ebenfalls um eine Grube handeln.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.507 - 2.536.510 OK - Plan 19; Taf. 45,1-46,2

Katalog der Befunde

H 5.660.923 - 5.660.997 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Schichtbeschreibung Hauptprofil (Taf. 45,1-46,2):

- 1: atlantische Bodenbildung
- 2: hell- bis mittelbrauner Lößlehm
- 3: grünlichgrau überprägter Lößlehm
- 4: mittelgrau tonig mit organ. Mat. (St. 34)
- 5: dunkelgrau stark humos, mit organ. Mat., Torfschicht
- 6: hellgrau mit vereinzelt HK- u. RL-Fl.
- 7: hell- bis mittelgraubrauner Lößlehm mit Fe-Ausfäll.
- 8: grünlichmittelgrau überprägter Lößlehm
- 9: mittelbraungrau lehmig mit weißen bis hellgrauen schluffigen Einschlüssen
- 10: mittelbraungrau tonig
- 11: dunkelgrau humos
- 12: mittelgrau humos
- 13: hellgraubraune bis dunkelgraubraune Schwemmschichten
- 14: mittel- bis dunkelgrau humos mit organ. Mat.
- 15: hell- bis mittelgraubraun mit Fe-Ausfäll.
- 16: hell- bis mittelgrau schluffig geschichtet, im Sohlbereich dunkelgrau lehmig geschichtet (St. 41)
- 17: mittelgrau mit etwas HK und hellgrauen schluffigen Einschlüsse
- 18: mittel- bis dunkelbraungrau lehmig mit deutlich erkennbaren Fahrspuren
- 19: mittelgraubraun lehmig mit hellgrauen schluffigen Einschlüssen (St. 42)
- 20: hellgraubraun schluffig (St. 42)
- 21: weißgrau sandig bis schluffig mit organ. Mat., Spuren von Quellaktivitäten (St. 43)
- 22: hellgrau schluffig, im Sohlbereich mittelgrau mit organ. Mat.
- 23: hellgrau bis hellbraun geschichtet mit Fe-Ausfäll.
- 24: mittel- bis hellgrau schluffig
- 25: Lößlehm mit etwas organ. Mat. und Fe-Ausfäll.
- 26: im oberen Bereich mittelgrau schluffig, im Sohlbereich dunkelgrau lehmig geschichtet (St. 3)
- 27: hell- bis mittelgrau schluffig
- 28: hell- bis mittelgrau lehmig
- 29: dunkelgrau lehmig mit organ. Mat.
- 30: hell- bis dunkelgraue Schwemmschichten von 1-3 cm Mächtigkeit
- 31: mittel- bis dunkelgrau humos mit Fe-Ausfäll. und Fahrspuren
- 32: mittelgrau lehmig bis schluffig mit organ. Mat. und hellbraunen Schwemmschichten
- 33: hell- bis mittelbraun mit hellgrauen schluffigen Schwemmschichten und Fahrspuren (St. 2)
- 34: mittelgrau leicht humos mit einigen HK-Fl. und Fahrspuren (St. 2)
- 35: dunkelgraubraun humos mit organ. Mat. (St. 2)
- 36: hellgrau schluffig mit feinen Schwemmschichten (St. 2)
- 37: mittelgrau leicht humos teils mit Schwemmschichten (St. 2)
- 38: hellbraungrau mit feinen Schwemmschichten (St. 2)
- 39: mittelgrau lehmig (St. 2)
- 40: rötlichbrauner Kies des Straßenbelags (St. 38)
- 41: hellgraubraun mit feinen Schwemmschichten von 1-2 cm Mächtigkeit
- 42: hell- bis mittelbraun teils gräulich geschichtet mit Fe- und Mn-Ausfäll.
- 43: hell- bis mittelbrauner Löß
- 44: gelblichbrauner Löß mit feinen Schwemmschichten und Mn-Ausfäll.
- 45: hell- bis mittelbrauner Schwemmlöß mit Fe-Ausfäll.
- 46: rötlichbrauner Kies
- 47: mittelbraun lehmig
- 48: Humus
- 49: mittelbraun lehmig und leicht kiesig
- 50: Kiesschicht der modernen Straße
- 51: moderner Elsbachgraben
- 52: straßenbegleitende Baumreihe

Dat.: - [-]

Funde: +

Katalog der Befunde

1 - 25	Pl 1, Fl 2	1 Stielbrst. einer eisernen Pfanne? Hh 7, v. a. 16. Jh. [K] 1 Halbzylinderkachelbrst. K 58, 1 Geröll	48
1 - 36	Hauptpr Stufe 3, etwa Schicht 14, ca. 66,50 müNN, s. Taf. 46,2	HMA [S]	
1 - 48	Pl 1, Fl 2	1 Tonpfeifenkopf K 15, 1 mod. Spielzeugpistole	36
1 - 82	Pr Stufe 2, in Graben, 67,23 müNN, s. Taf. 45,2	HMA/SMA [S]/Röm. [K]	
1 - 123	Abraumhalde, vermutl. aus mittelalterlichem Bereich	1 Radsporn T 7	-
1 - 125	Pl, neue Fl 4, Torfschicht (lt. Doku "mitt. Torf")	Röm.-FMA [S]	

FR 114 St. 2 Straßenschichten

R	2.536.508 - 2.536.521	OK 69,00	Pl 1	Plan 19; Taf. 45,2-3; 47
H	5.660.945 - 5.660.957	UK 66,80	Fl 1	maxL > 14,00 maxBr 10,00 maxT ca. 2,20

Beschreibung:

W-O-verlaufender, im Pl 1 nur über 14 m L erfaßter Straßenabschnitt in der Talau, der parallel zu einer als "Bachmulde" bezeichneten Senke am Fuß des Nordhangs entlangführt (Taf. 47). Im Pl ist eine Gesamtbr von 7-8 m auszumachen. Da jedoch die Grenzen durch die Straßengräben späterer Straßenphasen nicht sicher festzulegen sind, scheint der Bereich von 5,50 m Br realistischer, auf dem Fahrspuren zu beobachten sind. Diese Fahrspuren bilden 0,10-0,20 m br und bis zu 11 m lange Rillen. Die Füllung besteht im Pl aus mittelgrauem lehmigem Mat. mit einigen feinkiesigen Bändern. Die Fahrspuren sind teils hellgrau sandig, teils rotbraun lehmig-tonig verfüllt. Im Hauptprofil (Taf. 45,2-3) sind als älteste Indizien für eine Straße Fahrspuren auf dem Niveau der Gräben St. 41 u. 42 im Lößlehm zu beobachten. Die zusätzliche Pr-Zeichnung 1-6 (nicht abgebildet) liefert keine darüber hinausgehenden Informationen. Das Pr gliedert sich mehrfach in bis zu 0,10-0,50 m mächtige Schichten, die sich über eine Br von ca. 7,50 m erstrecken. Da eine Abgrenzung schwierig ist, kann die Br hier nur über den Abstand zwischen den flankierenden Gräben bestimmt werden. Dieser beträgt zwischen den Gräben St. 3 u. 4 ca. 8 m und zwischen den Gräben St. 41 u. 42 ca. 4 m. Das Gelände steigt zum Hang nach N leicht an und v. a. in den unteren Schichten (18, 31, 33 bis 36) zeigt sich ein Gefälle von 0,10-0,50 m. Die oft sehr unebene und gewellte UK wird besonders in den Schichten 18, 31, 33 u. 34 von Fahrspuren geprägt. Diese sind meist 0,10-0,15 m, max. 0,30 m br und bis zu 0,10-0,15 m, max. 0,30 m stark eingetieft. Mit einer UK bei etwa 66,80 müNN und einer OK bei ca. 69,00 müNN, liegt somit ein insgesamt etwa 2,20 m mächtiger Straßenkörper vor, der von der kiesigen Straße St. 38 überdeckt wird.

Schichtenbeschreibung:

- 18: mittel-dunkelbraungrau lehmig, Fahrspuren in UK, über dem Lößlehm (8); gleichzeitig mit Gräben St. 41 u. 42.
- 31: mittel-dunkelgrau humos, Fe-Ausfäll. Fahrspuren in UK und Füllung; 0,60 m; Fahrspuren in OK, auch in Pl 1
- 33: hell-mittelbraun, hellgrau schluffig Schwemmaterial; 0,25m, Fahrspuren in OK u. UK
- 34: mittelgrau leicht humos, wohl HK-Fl; 0,20 m, Fahrspuren in OK u. UK?, unter St. 4, gleichzeitig mit/unter St. 3?, über nördl. Graben
- 35: dunkelgraubraun humos, organ. Mat. (z.T. in 36 eingelagert); 0,10 m; =FR 115 St. 91? gleichzeitig mit Gräben St. 3? u. 4?
- 36: hellgrau schluffig mit feinen Schwemmschichten; 0,20 m, Fahrspuren in UK?, über Gräben St. 3? u. 4
- 37: mittelgrau leicht humos, z. T. mit Schwemmschichten; 0,50 m, z. T. über südl. Graben
- 38: hellbraungrau mit feinen Schwemmschichten; 0,25 m, Fahrspuren in OK
- 39: mittelgrau lehmig; 0,30 m, Fahrspuren in OK?, unter St. 38
- 53: graubraun etwas kiesig; 0,50 m; Straßenbelag oder Grabenfüllung?, Fahrspuren in OK?, unter St. 38

Dat.: HMA-15./16. Jh. [K/S]

Funde: +

1 - 86	Pr, Straßenschicht 18, s. Taf. 45,2	12.-14. Jh. [K]	1
1 - 89	Pr Stufe 2, Straßenschicht 33, 67,68 müNN, s. Taf. 45,2	12.-14. Jh. [K]	1
2 - 4	Pl 1, Straßenschicht 23	1 Eisenbeschlag? B 21	6

FR 114 St. 3 Nördlicher Straßengraben

R	2.536.507 - 2.536.520	OK 69,20	Pl 1	Plan 19; Taf. 45,2-3; 46,3-4; 47
H	5.660.956 - 5.660.958	UK 67,10	Fl 1	maxL > 13,00 maxBr > 3,00 maxT ca. 1,90

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Der W-O-verlaufende Straßengraben nördl. der Straßentrasse St. 2 wurde sowohl über 13 m L im Pl 1, als auch in der westl. anschließenden Stufe 1 und Stufe 2 des Hauptprofil erfaßt (Taf. 47). Da der Straßenabschnitt im Hauptprofil zweifach in einem Abstand von 3 Monaten dokumentiert wurde, liegen leicht variierende Zeichnungen im Bereich über Pl 1 vor (Taf. 45,2-3 u. nicht abgebildet). Es ist im unteren Bereich eine etwa plane, 0,30-0,50 m br Sohle mit schrägen Wandungen von etwa 60° zu beobachten (Taf. 45,2-3; 46,3-4). Etwa 1,02 m über der Sohle (68,12 müNN), bei einer Br von 1,25 m weitet sich der Graben mit schwächerer Neigung zur Straße. Ab hier wird die älteste Phase von zwei bis vier jüngere Gräben gestört, die eine flachere und stärker gerundete Profilform aufweisen und eine Br von über 3,70 m erreichen können. Im N entzieht ein größerer Bodeneingriff die Grundlage für weitere Beobachtungen. Der älteste Graben, der er in Pl 1 1-2 m nördl. der Straßentrasse angeschnitten ist, wurde von der Oberfläche der Straßenschicht 33 oder von 34 (etwa 67,80-68,10 müNN) also mind. 0,80 m eingetieft und erreicht eine Br von mind. 1,30 m. Schicht 34 ist als zugehöriges Niveau wahrscheinlicher, da er in diesem Falle dem parallel verlaufenden nördl. Straßengraben St. 4 stratigraphisch entsprechen würde. Die jüngeren Phasen gehören wohl zur Oberfläche der Straßenschicht 39 oder der Kiesschicht St. 38. Im Pl (etwa 67,30-67,60 müNN) verläuft der Graben mit einer Br von 0,60 m (Taf. 47), die Sohle steigt nach O wohl leicht an (UK Hauptprofil Stufe 1: 67,10 müNN; Hauptprofil Stufe 2: 67,23 müNN; Pr AB u. CD: 67,18-67,20 müNN). Der Abstand zum südl. Straßengraben St. 4 schwankt zwischen 9,5 und 11 m. Die Füllung ist mittelgrau leicht humos mit HK-Fl (?); die älteren Verfüllungsphasen beinhalten mittel- bis dunkelgraubraunes schluffiges Mat., sind hellgrau gefleckt, mit Fe-Ausfäll., fein geschichtet und enthalten tonige Einschlüsse (3). Eine dunkelgraue lehmige Tonschicht (2) und hell- bis mittelgraubraunes schluffiges Mat. mit 1-2 cm starken Fe-Ablagerungen auf der Sohle (1) auf den untersten 5 cm bilden die ältesten Füllungen.

Dat.: ab/nach 12.-14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

3- 8 Pl 1

12.-14. Jh. [K]

1

FR 114 St. 4 Südlicher Straßengraben

R 2.536.508 - 2.536.519 OK 69,00 Pl 1 Plan 19; Taf. 45,2-3; 46,5-6; 47

H 5.660.945 - 5.660.948 UK 66,94 Fl 1 maxL > 12,00 maxBr ca. 3,50 maxT -

Beschreibung:

Der Graben südl. der Straße wurde in seinem W-O-Verlauf über 12 m L im Pl 1 erfaßt (Taf. 47) und zusätzlich in verschiedenen Pr inkl. dem direkt anschließenden Hauptprofil aufgeschlossen. In einem schwankenden Abstand zwischen 9,5 und 11 m verläuft der südl. Straßengraben St. 3 parallel dazu. Schon im Bereich unter Pl 1 lassen sich zwei Grabenphasen trennen, die möglicherweise wegen ihrer geringen Höhendifferenz der Sohlen möglicherweise keine große zeitliche Tiefe repräsentieren (Taf. 45,2-3; 46,5-6). Die ältere Phase weist eine etwa ebene Sohle (67,10 müNN) und schräge Wandungen mit einer kleinen gerundeten Rinne in der Mitte auf, während die jüngere im Pr gerundet ist. Die feststellbaren Grabentiefen liegen bei jeweils max. 0,30 m. Im Hauptprofil Stufe 1 gehören diese Gräben mit einer OK von 67,50 müNN zu dem Niveau über Straßenschicht 34 (etwa 67,80-68,10 müNN). Die Verfüllung scheint vornehmlich von der Straße im N erfolgt zu sein. Im Pl 1 erscheinen die zwei Phasen als parallele Gräben mit einer Gesamtbreite von 1,10 m etwa 1,50 m südl. der Fahrspuren der Straße (Taf. 47). Die nach dem Profilbefund ältere Phase im S ist nach W im Pl nicht mehr zu erkennen, die jüngere läuft mit einer Br von 0,55 m durch. Die Grabensohle steigt nach W wohl leicht an, wobei die ältere Phase (UK Hauptprofil Stufe 1: 67,10 müNN; Hauptprofil Stufe 2, Pr AB u. CD: 66,94-95 müNN) wenig über der jüngeren Phase verläuft (UK Hauptprofil Stufe 1: 67,18 müNN; Hauptprofil Stufe 2, Pr AB u. CD: 67,05 müNN). Eine ältere Phase dieses Straßengrabens ist evtl. mit der größeren Eintiefung erfaßt, die nur im Hauptprofil Stufe 1 dokumentiert wurde (darin röm. Scherbe 1-82). Sie kommt auf etwa 0,50 m T mit einer UK bei 67,02 müNN und etwa 1,80 m Br. Weitere schwache Eintiefungen darunter sind nicht sicher zu deuten.

Oberhalb des Pl 1 sind in Stufe 1 des Hauptprofils undeutlich abgegrenzt etwa vier Phasen rundlicher Gräben von jeweils 0,50-0,80 m Br und 0,15-0,70 m T zu erkennen, die sich insgesamt über einen Bereich von 1,60 m Br und 1 m T verteilen (UK 67,56-68,34 müNN) (Taf. 45,2). Sie gehören wohl zu den ehem. Oberflächen der Straßenschichten 36 bis 38/39 (etwa 68,00-69,00 müNN) und werden teils von der kiesigen Schicht des Straßenpflasters St. 38 überlagert. Das Straßenprofil wurde über Pl 1 drei Monate vor dem Hauptprofil bereits einmal gezeichnet und die Unterschiede zwischen den jeweils erkannten Befundsituationen sind anders als bei St. 3 recht deutlich. Ein Vergleich mit der Photodokumentation bestätigt aber eher die Zeichnung des Hauptprofils, so daß auf dieses Straßenprofil (FR 114 1-6) an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden soll.

Die Füllung im unteren Bereich ist bei der älteren Phase mittel- bis dunkelgraubraun, hellgrau gefleckt mit Holzfasern (2) und in den untersten 6 cm schwarzgrau tonig (1). Bei der jüngeren Phase unter Pl 1 ist sie mittel- bis dunkelgraubraun mit hellgrauen schluffigen Einschlüssen (4), marmoriert und in den unteren 5-7 cm schwarzgrau tonig (3). Auf der Sohle findet sich z. T. eine 5 cm starke dunkelgraubraune Schicht mit Holzfasern (5). Die Füllung der oberen Grabenphasen scheint sich aus hellbraunem bis mittel- und dunkelgrauem Mat. zusammzusetzen.

Katalog der Befunde

Dat.: 14.-15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

4- 4	Kasten a	1 stabförmiges Eisenobjekt Sta 3	14. Jh. [K]	6
4- 8	Pl 1		sp. 14./15. Jh. [K]	5

FR 114 St. 5 Grube

R	2.536.519 -	OK 67,20	Pl 1	Plan 19; Taf. 47					
H	5.660.948 -	UK ca. 67,17	Fl 1	maxL	1,55	maxBr	1,00	maxT	ca. 0,03

Beschreibung:

Schwach eingetiefte, gerundete bis rechteckige Grube mit gerader S-Seite und mittel- bis dunkelgrauer, toniger Füllung mit torfigen Einschlüssen; wie St. 6 im Bereich der Straße St. 2 parallel zu deren Verlauf gelegen (Taf. 47).

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

5- 6	Lage unklar			vermutl. HMA/SMA [S]
------	-------------	--	--	----------------------

FR 114 St. 6 Grube

R	2.536.506 -	OK 67,40	Pl 1	Plan 19; Taf. 47					
H	5.660.953 -	UK ca. 67,35	Fl 1	maxL	1,70	maxBr	1,30	maxT	ca. 0,05

Beschreibung:

Schwach eingetiefte, rechteckige Grube mit dunkelgrauer, schluffig-sandiger Füllung; wie St. 5 im Bereich der Straße St. 2 parallel zu deren Verlauf gelegen (Taf. 47).

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 7 Wurzel- und Stakenreihe mit Flechtwerk

R	2.536.508 - 2.536.520	OK 67,34	Pl 1	Plan 19; Taf. 45,5; 46,2; 47-49,1					
H	5.660.943 - 5.660.946	UK -	Fl 1	maxL	12,00	maxBr	0,60	maxT	-

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende Wurzelreihe, die über 12 m L erfaßt wurde und etwa 1-1,5 m südl. des Straßengrabens St. 4 und parallel zu Straße St. 2 entlang führt (Taf. 47). Im O und W wurde sie vermutl. in den anschließenden Grabungen als FR 113 St. 11 und als eine der Wurzelreihen in FR 115 (St. 98 oder 145) dokumentiert.

Im Pl 1 (um 67,25 müNN) erstreckt sich die Reihe von Baumwurzeln (7-11, -12, -21 u. -22: Weide, in Zeichnung meist 0,15-0,30 m Ø) in 1-2 m Abstand voneinander, wobei die Hölzer in einem max. 1 m br Streifen mit dunkelgrauer schluffiger Füllung sowie HK- und RL-Fl. angetroffen wurden (Taf. 47; Tegtmeier im Anhang)). Die Plana 2 bis 4 beschränken sich auf ein max. 6 x 3,3 m großes Areal und liegen jeweils 0,10-0,15 m übereinander. In Pl 2 (etwa 67,10-15 müNN) sind zusätzlich mehrere kleinere Hölzer von etwa 0,10 m Stärke dokumentiert, zwischen denen verschiedene Kleinhölzer (bis max. 5-10 cm Ø) in einem etwa 2 m br Streifen aus rötlichbraunem Schwemmlöß mit Fe-Ausfall. auftreten (1) (Taf. 48,1). Um die Hölzer herum ist der Untergrund teils mittelgrau lehmig (2). In Pl 3 (etwa 67,00 müNN) nimmt die Wurzelgröße etwas ab (Taf. 48,2). Pl 4 (etwa 66,75-80 müNN) weist 0,15-0,20 m große Wurzeln in relativ regelmäßigem Abstand von 1-1,20 m auf, in deren Flucht wohl zwei versetzte Stakenreihen verlaufen (Taf. 49,1). Die Staken bestehen aus vollrunden Zweigen (7-18 bis -20: Erle, z. T. mit Rinde, 2-4 cm Ø, meist 0,20 bis 0,40 m L), die z. T. aneinanderspinnen (7-19 u. -20), wurden angespitzt in meist 0,20-0,30 m Abstand in einem max. 0,20 m br Streifen in den Boden getrieben und waren mit Flechtwerk (1-3 cm Ø) versehen (Taf. 48,3; Tegtmeier im Anhang). Um diese Reihe befand sich ein 1 m br Streifen aus lehmigem, hell- bis mittelgraubraunem Mat. mit mittel- bis dunkelgraubraunen Flecken, Fe-Ausfall. und mit vielen Kleinhölzern (Wurzeln/Ästchen) (3). Der Bereich von 2,5 m Br um die Holzreihe ist dunkler und ebenfalls mit vielen Hölzchen (Wurzeln) durchsetzt (4).

Im Hauptprofil (Taf. 45,3 u. 46,2) sind neben einer Wurzel mind. vier Äste (5-6 cm Ø) angeschnitten, die zum Flechtwerk gehören könnten. Die geringe Erhebung in diesem Bereich dürfte dem Streifen um die Hölzerreihe in den Pl 1 bis 4 entsprechen.

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Wurzel 7-12 ins 14. Jh. datiert (KN-5195: 655±25 BP (1342±42 calAD)). Holzartbestimmung (Tegtmeier im Anhang).

Dat.: 14. Jh. gewachsen [C]

Funde: +

7- 4	Pl 1			HMA-15. Jh. [K]					4
------	------	--	--	-----------------	--	--	--	--	---

Katalog der Befunde

7- 13	Pl 3 bis 4, 66,92 müNN, R 2.536.518, H 5.660.944			13.-14. Jh. [K]	2
7- 16	Kasten a	Schlacke?		sp. 12.-14. Jh. [K]	2

FR 114 St. 8 Kieslinse mit Abfällen

R 2.536.505 -	OK 67,21	Pl 1	Plan 19; Taf. 46,2; 47						
H 5.660.941 -	UK 66,91	Fl 1	maxL 4,00	maxBr 1,00	maxT 0,10				

Beschreibung:

Unregelmäßig längliche, 5-10 cm tiefe Schüttung südl. der Straße St. 2 aus geschichtetem rotbraunem Kies mit etwas HK, RL, Ziegelbrst, Keramik und Knochen (Taf. 46,2 u. 47).

Dat.: SMA [K]

Funde: +

8- 1	Pl 1			SMA [K]	6
8- 4	Füllung ausgenommen			SMA [K]	4

FR 114 St. 9 Brunnen mit Faßfassung

R 2.536.521 -	OK 66,95	Pl 1	Plan 19; Taf. 49,2-50,1						
H 5.660.931 -	UK 66,32	Fl 1	maxL 1,06	maxBr 0,83	maxT 0,63				

Beschreibung:

Holzfaß vermutl. eines Brunnens südl. der Straße St. 2 (Plan 19 u. Taf. 49,2). Das Faß hat eine Höhe von 0,60-0,65 m und eine lichte Weite von etwa 0,44 bis 0,53 m, die wegen der bauchigen Form schwankt. Es besteht aus mind. 14 eichenen Dauben (lt. Pl-Zeichnung evtl. 17) von 7-15 cm Br und 1 cm Stärke sowie 0,58-0,63 m L. Die Höhe ist vermutl. kaum durch Abträge und die Erhaltung beeinträchtigt ist (Taf. 49,3). An vier Stellen sind die Dauben mit 1-2 cm großen Löchern durchbohrt. Die Dauben werden zusammengehalten von 4 jeweils 4-5 cm br Ringen aus halbierten oder gedrittelten, 2 cm starken Ästen (Probe 9-33 bis -36), die jeweils zwei- bis dreimal das Faß umlaufen (Taf. 49,3). Boden oder Deckel waren nicht vorhanden, noch wurden Nuten für diese erkannt. Die Dauben aus Eichenholz (9-8 bis -12, -22 bis -24 u. -26 bis -29) stammen nach den dendrochronologischen Untersuchungen vermutl. von zwei Bäumen, die durch die Waldkante an einer Probe auf das Fällungsjahr 1436 datiert werden können (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 15.11.1999).

Das Faß ruhte bei 66,32 müNN auf zwei über Kreuz aufeinanderliegenden Unterleghölzern über der Grubensohle (Probe 9-30 u. -31, Taf. 49,3-5). Zur Stabilisierung bildeten 8 angespitzte Staken (Probe 9-32, -41 bis -45) einen Kreis von 0,60 m Ø um das Faß, zwischen die in den obersten 5 cm Weidenäste eingeflochten waren (Probe 9-47; Taf. 49,2 u. 50,1). Die Faßreifen 9-33 bis -36 wurden als halbierte oder gedrittelte Weidenäste bestimmt, die verschiedenen Stütz- und Unterleghölzer 9-30 bis -32 u. -41 bis -45 waren ebenfalls Weidenäste unterschiedlicher Größe und das Geflecht 9-47 bestand aus Weidenzweigen von 0,5-1 cm Ø (Tegtmeier im Anhang). Möglicherweise setzte sich die Brunnenröhre in dieser Konstruktionsweise bis zur ehemaligen Oberfläche des 15. Jh. vermutl. 1,50 bis 2,50 m darüber fort.

Die Füllung des Fasses bestand aus 7 Schichten (Taf. 49,4) und enthielt keine Funde. 1: mittelgraubraun tonig mit Fe- und Mn-Ausfäll., 12 cm; 2: hellgraubraun tonig mit Fe- und Mn-Ausfäll., 13 cm; 3: hellgraubraun schluffig, 3 cm; 4: mittelgrau schluffig mit torfigen und hellgrauen sandigen Einschlüssen, 11 cm; 5: mittelbraun schluffig mit torfigen und hellgrauen sandigen Einschlüssen, leicht tonig und mit Fe-Ausfäll., 7 cm; 6: mittelbraune bis dunkelgraue feine Schwemmschichten, 8 cm; 7: mittelgraubraun schluffig gefleckt, 10 cm; 8: unter dem Faß mittelbraun tonig.

Die Grube, auf deren etwa ebener Sohle das Faß offensichtlich gesetzt worden war, hatte im Pl eine ovale Form (1,06 x 0,83 m), schräge Wandungen und lag im Pl an der Grenze der torfigen Ablagerungen (11) zu den mittelgrauen tonigen Feuchtböden (9). Die Füllung bestand aus fleckig hell- bis mittelgraubraunem, mit Torf- und Lößeinschlüssen durchmischem Mat. (10). Die Torfschicht im Untergrund wird gegliedert durch hellgraues schluffiges Sediment (12) und eine hellbraungraue gebänderte Schwemmschicht (13).

Dat.: nach 1436 errichtet [D]

Funde: -

FR 114 St. 10 Pfostengrube

R 2.536.508 -	OK 69,24	Pl 1	Plan 19; Taf. 50,2						
H 5.660.980 -	UK 68,34	Fl 2	maxL 1,40	maxBr 0,90	maxT 0,90				

Beschreibung:

Gerundet rechteckige Pfostengrube mit schräger bzw. gerundeter Wandung, die zu einer asymmetrischen Spitze zulaufen (Taf. 50,2). Füllung oben hell- bis dunkelbraun gefleckt mit HK-Fl, unten heller, da mit mehr C-

Katalog der Befunde

Lößanteilen.

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

10- 4 Kasten a

HMA-15./16. Jh. [K]

7

FR 114 St. 12 Pfostengrube

R 2.536.506 - OK 69,40 Pl 1 Plan 19; Taf. 50,3

H 5.660.981 - UK 69,10 Fl 2 maxL 0,30 maxBr 0,29 maxT 0,30

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit fast senkrechten Wandungen und leicht gerundeter Sohle sowie hellgraubrauner Füllung mit HK-Fl und Fe-Ausfall (Taf. 50,3).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 13 Pfostengrube

R 2.536.505 - OK 69,39 Pl 1 Plan 19; Taf. 50,4

H 5.660.981 - UK 68,98 Fl 2 maxL 0,27 maxBr - maxT 0,41

Beschreibung:

Runde (?) Pfostengrube mit senkrechten Wandungen, ebener Sohle und mittelgrauer Füllung mit HK-Fl und Fe-Ausfall (Taf. 50,4). Der Befund ist in der Pl-Zeichnung zu groß wiedergegeben, weshalb seine Planumsform unsicher ist.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 14 2 Pfostengruben

R 2.536.506 - OK 69,28 Pl 1 Plan 19; Taf. 50,6

H 5.660.979 - UK 69,16 Fl 2 maxL 0,37 maxBr - maxT 0,12

Beschreibung:

Im Pl 1 als rechteckiger Befund dokumentiert, jedoch im Pr als zweifache Pfostengrube zu erkennen. Im Pr zeigt sich eine gerundete, leicht spitz zulaufende Pfostengrube im N und eine undeutlicher begrenzte, gerundete im S (Taf. 50,6). Die Füllung ist leicht bräunlich (1) bzw. leicht braun mit HK-Fl und Fe-Ausfall. (2).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 15 Pfostengrube

R 2.536.507 - OK 69,05 Pl 1 Plan 19; Taf. 50,5

H 5.660.947 - UK 68,89 Fl 2 maxL 0,35 maxBr 0,30 maxT 0,16

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit senkrechten Wandungen, planer Sohle und hell- bis mittelgrauer, toniger Füllung mit mittelbraunen Einschlüssen, wenigen HK-Fl und Fe-Ausfall (Taf. 50,5).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 16 (Pfosten-)Grube

R 2.536.504 - OK 69,03 Pl 1 Plan 19; Taf. 50,7

H 5.660.976 - UK 68,40 Fl 2 maxL 1,56 maxBr 1,25 maxT 0,63

Beschreibung:

Ovale Grube mit mittel- bis dunkelgrauer Füllung mit Fe-Ausfall. und HK-Fl; in der planen Sohle geht eine 0,80 m br und etwa 0,50 m tiefe Pfostenstandspur (?) mit ebenfalls planer Sohle und senkrechter bzw. schräger Wandung ab (Taf. 50,7).

Dat.: 16./17.) Jh. verfüllt [K]

Funde: +

16- 1 Pl

16./17.) Jh. [K]

1

Katalog der Befunde

FR 114 St. 18 Pfostengrube

R 2.536.506 - OK 69,48 Pl 1 Plan 19
 H 5.660.982 - UK 69,38 Fl 2 maxL 1,14 maxBr 0,95 maxT 0,10

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit ebener Sohle und mittelbrauner, lehmiger Füllung mit Lößeinschlüssen und wenigen HK-Fl; nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 19 (Pfosten-)Grube

R 2.536.506 - OK 69,59 Pl 1 Plan 19; Taf. 51,1
 H 5.660.983 - UK 69,21 Fl 2 maxL 1,66 maxBr 0,90 maxT 0,38

Beschreibung:

Oval bis rechteckige Grube mit gerundeten Wandungen, etwas unebener Sohle und hell- bis mittelbrauner Füllung mit grauen, schluffigen Schlieren und wenigen HK-Fl (Taf. 51,1).

Dat.: SMA/FNZ [K]

Funde: +

19 - 4 Kasten a (14./)15.-16. Jh. [K] 1

FR 114 St. 20 Pfostengrube

R 2.536.509 - OK 69,62 Pl 1 Plan 19; Taf. 51,2
 H 5.660.984 - UK 69,40 Fl 2 maxL 1,14 maxBr 1,05 maxT 0,22

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit unebener Sohle und mittelbrauner Füllung, die mit Löß durchsetzt ist und wenige HK-Fl. beinhaltet (Taf. 51,2).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 21 Pfostengrube

R 2.536.510 - OK 69,63 Pl 1 Plan 19; Taf. 51,3
 H 5.660.984 - UK 69,57 Fl 2 maxL 0,30 maxBr 0,23 maxT 0,06

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, im Pr gerundet und mit einer Pfostenstandspur mit ebener Sohle (Taf. 51,3). Die Füllung der Pfostengrube ist hellgrau, die der Standspur mittelgrau mit wenigen HK-Fl.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 22 Grabenrest

R 2.536.505 - 2.536.511 OK 69,76 Pl 1 Plan 19
 H 5.660.985 - 5.660.986 UK ca. 69,73 Fl 2 maxL > 6,50 maxBr 1,50 maxT ca. 0,03

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der zu beiden Enden im Pl ausbeißt; im Pr kein Befund mehr zu erkennen und im Hauptprofil Stufe 1 nicht vorhanden oder nicht dokumentiert; Füllung mittelgraubraun.

Dat.: 16(-17.) Jh. verfüllt [K]

Funde: +

22 - 1 Pl 16.-evtl. 17. Jh. [K] 16

FR 114 St. 23 Brunnen oder Schacht?

R 2.536.531 - OK 66,50 Pl 1 Plan 19; Taf. 51,4-6
 H 5.660.971 - UK <64,92 Fl 3 maxL 2,70 maxBr 2,70 maxT > 1,58

Beschreibung:

Unregelmäßig runder, schachtartiger Befund, in dessen Pl 1 konzentrische Kreise aus Fe-Ausfall. von 2,70 m Ø mit hellgraubraunem, schluffigem (1) und mittelgrauem, lehmigem Sediment (2) zu erkennen sind. Sie verlaufen um einen dunkleren, mittelgraubraunen Bereich mit Holzresten, HK-Fl und Knochen (3) von 1,60-1,90 m Ø (Taf.

Katalog der Befunde

51,4). In Pr AB (Schnittrichtung unklar) ziehen der Befund und die Ausfall. leicht verjüngend nach unten, ihr unterer Abschluß wurde jedoch nicht erreicht (Taf. 51,6). Im halben Pl 2 an der UK des Pr verbleibt ein runder Befund von 1,25 m Ø (Taf. 51,5). Möglicherweise handelt es sich um einen Brunnen, dessen Schachtfüllungen (1?, 2 und 3) von Fe-Ausfall. und Überprägungen (1?) begrenzt wird. Im Untergrund stehen C-Löß (4) und B-Löß (5) an.

Dat.: HMA [K]

Funde: +

23- 1	Pl		HMA (ab M. 11. Jh.) [K]	2
23- 5	Kasten a		HMA [K]	2

FR 114 St. 24 Pfostengrube

R 2.536.526 -	OK 66,65	Pl 1	Plan 19; Taf. 51,7			
H 5.660.969 -	UK 66,51	Fl 3	maxL 0,73	maxBr 0,60	maxT 0,14	

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube, flach und gerundet im Pr, Füllung dunkelbraun lehmig mit wenigen HK-Fl und hell- bis mittelgrauen schluffigen Einschlüssen (Taf. 51,7).

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 114 St. 25 Unterirdische Kammer

R 2.536.513 -	OK 71,23	Pl 1	Plan 19; Taf. 52,1; 53,1			
H 5.660.994 -	UK 69,46	Fl 2	maxL 7,30	maxBr 2,65	maxT 1,77	

Beschreibung:

NNO-SSW-ausgerichtete unterirdische Kammer von 7,30 m L, der im N mit einem kreisrunden Abschluß von 2,65 m Ø endet und nach einer Einschnürung auf 1,65 m in einen gerundet-langrechteckigen Bereich von etwa 3,50 x 2,10 m übergeht (Taf. 52,1). In der SO-Ecke setzt ein etwa rechtwinkliger Abschluß von 1,20 auf ca. 1 m an. Durch das starke Gefälle in Pl 1 von etwa 10° ist der Befund im S 1,20 m tiefer erfaßt und war in dieser Richtung ursprünglich länger. Im Längspr zeigt sich eine ebene Sohle mit einer kleinen Stufe von etwa 0,10 m etwa in der Mitte des Befundes (Taf. 53,1). Sie repräsentiert möglicherweise die Grenze zwischen der eigentlichen Kammer im N und dem Zugang im S. Demnach wäre für die Kammer eine L von etwa 3,20 m zu veranschlagen. Nach S steigt die Befundsohle etwas an. Die Bedeutung einer 0,15 m tiefen und etwa 0,12 m br Pfostengrube bleibt unklar, da kein 2. Pl angelegt wurde und weitere derartige Befunde unerkant blieben. Die N-Wand steigt zunächst schräg an und 0,70 m über der Sohle setzt eine fast 0,30 m tiefe und 0,30 m hohe Nische an, die in den Löß eingestochen wurde und einen nahezu vollständigen Steinzeugkrug barg (25-4, Höltken 2000, Taf. 23,196). Über der Nische geht die Wand im Viertelkreisbogen in die Decke über. Die ehemalige H der Kammer muß mind. 1,70 m betragen haben. Der Rest der Decke wurde durch das Pl gekappt. Das genaue Niveau der modernen Oberfläche ist nicht bekannt, dürfte aber etwa bei 74 müNN gelegen haben, so daß eine ausreichende Lößmächtigkeit für eine tragfähige Decke zur Verfügung stand.

Der Befund ist mehrfach geschichtet, wobei wohl Partien der Decke/Wände eingestürzt sind und Erdmaterial eingeschwemmt wurde: Zuunterst findet sich ein grauer schluffiger, 2-6 cm mächtiger Laufhorizont, der zum Zugang im S-Ende auf 0,15 m Mächtigkeit ansteigt (1) und dort von einer braunen bis zu 0,10 m mächtigen Schicht (2) überlagert wird. Im mittleren Bereich erhebt sich über 4,70 m L und bis zu 0,90 m H ein Einsturzkegel aus Lößmat. mit grauen schluffigen und mittelbraunen lehmigen Einschlüssen (3). Nach dem Einsturz war die Kammer vermutl. nicht mehr nutzbar. Den Einsturzkegel überlagern fein geschichtete hell- bis mittelbraune Einschwemmschichten von bis zu 0,40 m Mächtigkeit mit Bänderungen aus Löß und dunklem lehmigem Mat. mit Lößeinschlüssen und HK-Stücken (4). Im N werden sie von lößartigem Mat. bis an die Befundgrenze (5) und hellbraunem lehmigem Mat. mit Lößbänderung und grauen schluffigen Anteilen, Keramik und HK-Fl (6) überlagert. Den Abschluß der Verfüllung bilden Lößmat. mit hellbraunen lehmigen Anteilen und HK-Fl (7), mittelbraunes Mat. mit etwa Löß und grauen Anteilen sowie HK-Stücken (8, jüngere Störung?) und eine Linse aus dunklem Mat. mit HK-Fl (9).

Dat.: 1. H. 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

25- 4	Kasten a, s. Taf. 53,1	Halbzylinderkachelbrst. K 43 u. 60, 1 Wetzstein St 8, 1 Schieferschindel St 40, 1 fast vollständiges Gefäß (Höltken 2000, Taf. 23,196)	15.-1. H. 16. Jh. [K]	95
25- 7	Kasten b	Halbzylinderkachelbrst. K 42 u. 59	15.-1. H. 16. Jh. [K]	86

Katalog der Befunde

FR 114 St. 26 Pfostengrube

R 2.536.510 - OK 70,50 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1-2
H 5.660.993 - UK 69,64 Fl 2 maxL 1,15 maxBr 0,80 maxT 0,86

Beschreibung:

Unregelmäßig rundliche Grube mit planer Sohle, undeutlicher schräger Grenze, bzw. senkrechter Wandung und mittel- bis dunkelbrauner Füllung mit HK-Fl und RL-Brocken, sowie in den unteren 0,30 m mit viel HK und Lößeinschlüssen (Taf. 52,1-2).

Die wenigen Mollusken aus diesem Befund (26-7) verweisen auf eine offene, recht feuchte Landschaft wie in Wiesen oder Sümpfen (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

26 - 4	Kasten a	1 stabförmiges Objekt (Fensterprosse?) U 1	SMA-16. Jh. [K]	
26 - 7	aus Bodenprobe, s. Taf. 52,2	Schlacke	SMA/NZ [S]	
26 - 8	Kasten b	1 Schleifwannenbrst. St 14	SMA [K]	5

FR 114 St. 27 Unterirdische Kammer

R 2.536.518 - OK 71,68 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1; 53,2
H 5.660.996 - UK 69,60 Fl 2 maxL 6,40 maxBr 3,70 maxT 2,08

Beschreibung:

N-S-ausgerichtete unterirdische Kammer von 6,40 m L, mit einem abgerundeten, 2,50 m br Abschluß im N und einem sich vermutl. gabelnden Abschluß von 3,70 m Br im S (Taf. 52,1). Im Längspr zeigt sich eine etwas über 2 m lange, plane Sohle mit einer kleinen Eintiefung (Pfostengrube?) und einer etwa 0,30 m h und etwa 0,60 m tiefen Stufe im N (Taf. 53,2). Die Kammer kommt insgesamt auf eine L von etwa 3 m. Die Wandung im N ist konkav und kann durch abbrechende Partien der Wand gestaltet worden sein. Daher ist nicht abschließend zu klären, ob hier eine Überkuppelung ansetzte. Im S steigt die Wand bis 1,15 m über der Sohle schräg an und der Befund erstreckt sich mit fast ebener Sohle über 2,20 m L nach S und wird dort vom Pl 1 gekappt. Die ehem. Kammerhöhe dürfte mit wohl. mind. 1,70 m für eine aufrecht stehende Person begehbar gewesen sein. Das genaue Niveau der modernen Oberfläche ist nicht bekannt, dürfte aber etwa bei 74 müNN gelegen haben, so daß eine ausreichende Löbmächtigkeit für eine tragfähige Decke zur Verfügung stand. Der Anlage ist die Pfostengrube St. 27 in der Mitte der Südseite vorgelagert, die möglicherweise von einer Überdachung oder einem Verschuß stammt.

Die Füllung besteht aus fein gebänderten Einschwemmschichten aus Löß u. mittelbraunem lehmigem Mat., das wohl von S eingeschwennt wurde (1), hell- bis mittelbraunem Mat. mit hohem Lößanteil (2), verlagertem, dunkelrot verziegeltem Lehm mit Löß- u. Lehmeinschlüssen (3), wie (1) mit verstürzten größeren Lößbrocken (4) und hell- bis mittelbraunem Mat. mit hohem Lößanteil sowie wenig RL und HK (5).

Dat.: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

27 - 1	Pl	Halbzylinderkachelbrst. K 24, 25-30, 32- 38, 40, 44, 46-49, 51, 53, 55, 57 u. 61-68	15.-1. H. 16. Jh.. [K]	
27 - 4	Kasten a	Halbzylinderkachelbrst. K 31, 39, 45, 50, 52 u. 54	14.-16. Jh. [K]	5
27 - 7	Kasten b	Halbzylinderkachelbrst. K 25 u. 41	15.-1. H. 16. Jh. [K]	

FR 114 St. 28 (Pfosten-)Grube

R 2.536.515 - OK 71,37 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1; 54,1-2
H 5.660.997 - UK 70,25 Fl 2 maxL 1,23 maxBr ca. 1,00 maxT 1,12

Beschreibung:

Rundliche Grube, die im 2. Pl etwa quadratisch ist, mit ebener Sohle, etwa senkrechten im obersten Bereich leicht ausladenden Wandungen und mittelbrauner Füllung mit Lößeinschlüssen, Ziegelbrst., HK-Stücken, Keramik und Quarzit (?) (Taf. 52,1 u. 54,1-2).

Dat.: FNZ [K]

Funde: +

28 - 1	Pl		sp. 16.-fr. 17. Jh. [K]	2
28 - 4	Kasten a	Funde verschollen	SMA/FNZ [S]	
28 - 11	Kasten b	Funde verschollen	SMA/FNZ [S]	

Katalog der Befunde

FR 114 St. 29 Pfostengrube

R 2.536.515 - OK 70,91 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1; 54,3
H 5.660.994 - UK 70,79 Fl 2 maxL 0,35 maxBr 0,35 maxT 0,12

Beschreibung:

Etwa ovale Pfostengrube mit schrägen Wandungen, etwa ebener Sohle und mittelbrauner Füllung mit Lößeinschlüssen und HK-Fl (Taf. 52,1 u. 54,3).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 30 Pfostengrube

R 2.536.517 - OK 70,87 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1; 54,4
H 5.660.992 - UK 70,65 Fl 2 maxL 0,70 maxBr 0,53 maxT 0,22

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, im Pr gerundet, mit mittelbrauner Füllung mit wenigen HK- und RL-Fl (Taf. 52,1). Die Lößeinschlüsse markieren evtl. die Pfostenstandspur, während in der Pfostengrube mittelbraune Einschlüsse mit Löß vorkommen (Taf. 54,4). Durch seine Lage vor dem Eingang der unterirdischen Kammer St. 27, ist eine Deutung als Pfostenstellung einer Überdachung oder einer Verschlussmöglichkeit denkbar.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 31 Unterirdische Kammer

R 2.536.519 - OK 71,13 Pl 1 Plan 19; Taf. 52,1; 54,5-6
H 5.660.991 - UK 69,65 Fl 2 maxL 3,34 maxBr 2,25 maxT 1,48

Beschreibung:

Unregelmäßig geformte unterirdische Kammer etwa in N-S-Ausrichtung von 3,34 m L und max. 2,25 m Br, der sich nach S verschmälert (Taf. 52,1). Im Pl 2 auf der W-Hälfte des Befundes zeichnet sich ein (halbes) Trapezoid ab, das sich nach S zum Zugang verjüngt (Taf. 52,1; 54,5). Die ebene Sohle steigt nach S in 40° an, weshalb hier mit dem Zugang in Form einer Rampe (?) zu rechnen ist es kann mit einer Kammer mit ebener Sohle von ehemals ca. 2 m ausgegangen werden (Taf. 54,6). Im N ist die ehem. wohl senkrechte Wand abgerutscht und hat eine konkave Befundgrenze hinterlassen. Die H der Kammer muß mind. 1,50 m erreicht haben, die zu vermutende Überkuppelung wurde jedoch durch das Pl 1 gekappt. Das genaue Niveau der modernen Oberfläche ist nicht bekannt, dürfte aber etwa bei 74 müNN gelegen haben, so daß eine ausreichende Lößmächtigkeit für eine tragfähige Decke zur Verfügung stand. Die Füllung besteht aus hell- bis mittelbraunem lehmigem Mat. mit wenigen HK-Fl (1) und vielen z. T. größeren vermutl. verstärzten Lößeinschlüssen (2) von den Wänden und der Decke.

Dat.: sp. 16./17. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

31 - 4 Kasten a 1 Nagelbrst. N 33 15.-sp. 16./17. Jh. [K] 19

FR 114 St. 32 Pfostengrube

R 2.536.522 - OK 69,96 Pl 1 Plan 19; Taf. 55,1
H 5.660.981 - UK 69,77 Fl 2 maxL 0,66 maxBr 0,60 maxT 0,19

Beschreibung:

Birnenförmige Pfostengrube mit gewellter Sohle, leicht ansteigender bzw. gerundeter Wandung und hell- bis mittelbrauner lehmiger Füllung mit wenigen HK-Fl (Taf. 55,1).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 114 St. 33 Pfostengrube

R 2.536.522 - OK 69,31 Pl 1 Plan 19; Taf. 55,2
H 5.660.986 - UK 69,11 Fl 2 maxL 1,10 maxBr 0,80 maxT 0,20

Beschreibung:

Unregelmäßige, etwa birnenförmige Pfostengrube, im Pr unregelmäßig gewellt mit schrägen Wandungen und hell- bis mittelbrauner lehmiger Füllung mit wenigen HK-Fl und Lößeinschlüssen (Taf. 55,2).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 114 St. 38 Kiesschicht der Straße

R 2.536.507 - 2.536.507 OK ? Pl über 1 Taf. 45,2

H 5.660.948 - 5.660.954 UK 68,82 maxL ? maxBr 5,80 maxT > 0,24

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 erfaßte Straßenschicht in der Talau aus rötlichbraunem Kies (40) von 5,80 m Br und mind. 0,24 m Mächtigkeit, der jedoch durch die Stufe im Pr gekappt wurde (Taf. 45,2). In der leicht unebenen UK sind möglicherweise Fahrspuren zu erkennen. Im Pl wurde der Verlauf nur grob in Photos dokumentiert und stimmt vermutl. mit dem Vorgänger FR 114 St. 2 in Pl 1 überein. Entspricht FR 115 St. 44 weiter westl.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 15.-16. Jh. [S]

Funde: -

FR 114 St. 39 Graben (Torfstich?)

R 2.536.514 - OK 65,47 Pl ca. 2 Taf. 45,3; 46,2

H 5.660.944 - UK 64,65 maxL ? maxBr 0,82 maxT 0,82

Beschreibung:

Vermutl. W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der nur in Stufe 3 des Hauptprofils erfaßt, jedoch weiter westl. evtl. im Pl als St. 44, in FR 113 vermutl. unter St. 17 und in FR 115 möglicherweise unter St. 106 dokumentiert wurde (Taf. 45,3 u. 46,2). Der Graben war mit planer Sohle, fast senkrechten Wandungen und mit kleiner Stufe im S von der OK der Torfschicht oder etwa 0,75 m darüber (65,75 müNN) eingetieft und ist mehrfach grob geschichtet mit hell- bis dunkelgrauem Mat. verfüllt, das HK enthält.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: Karol.-HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 40 Graben? (Torfstich?)

R 2.536.514 - OK 65,53 Pl ca. 2 Taf. 46,2

H 5.660.943 - UK 65,16 maxL ? maxBr 0,75 maxT 0,37

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 3 dokumentierter in der Torfschicht wahrscheinl. W-O-verlaufender Graben mit gerundetem Pr und Füllung aus feinen, hell- bis dunkelgrauen, teils HK-haltigen Schwemmschichten in der unteren Hälfte (Taf. 46,2). Der Befund, der ebenso gut eine Grube sein kann, wurde von der OK der Torfschicht eingegraben.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: Karol.-HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 41 Nördlicher Straßengraben(?)

R 2.536.507 - 2.536.514 OK 66,82 Pl unter Taf. 45,2-3

H 5.660.953 - 5.660.954 UK 66,69 maxL > 6,50 maxBr 1,00 maxT 0,29

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 und 3 über 6,50 m L dokumentierter W-O-verlaufender Graben nördl. der Straße mit gerundetem Pr bzw. ebener Sohle und schrägen Wandungen sowie einer nach N schwach ausgeprägten Stufe. Die Sohle des 0,75-1 m br Grabens steigt nach O leicht an (UK Stufe 2: 66,53 müNN; Stufe 3: 66,69 müNN) (Taf. 45,2-3). Er gehört wohl zu Straßenniveau unter Straßenschicht 18 und war vermutl. nur knapp 0,30 m eingetieft. Die Füllung ist hell- bis mittelgrau schluffig, auf der Sohle mittelgrau lehmig und zeigt einige Fahrspuren.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 42 Südlicher Straßengraben(?)

R 2.536.507 - 2.536.514 OK 66,67 Pl unter Taf. 45,2-3

H 5.660.948 - 5.660.949 UK 66,00 maxL > 6,50 maxBr 0,74 maxT 0,36

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 und 3 über 6,50 m L dokumentierter W-O-verlaufender Graben südl. der Straße, 0,74-0,54 m br, mit gerundetem Pr, bzw. etwa ebener Sohle mit schrägen Wandungen und nach O ansteigender Sohle (UK Stufe 2 66,00 müNN; Stufe 3 66,31 müNN) (Taf. 45,2-3). Er gehört wohl zu Straßenniveau unter Straßenschicht 18 und war vermutl. nur etwa 0,35 m in den abfallenden Hang eingetieft. Die Füllung ist mittelgraubraun lehmig mit hellgrau schluffigen Einschlüssen.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 43 Südlicher Straßengraben(?) und Quelle

R 2.536.508 - 2.536.514 OK 66,85 Pl unter Taf. 45,2-3

H 5.660.945 - 5.660.948 UK 65,69 maxL >6,50 maxBr ca. 2,70 maxT 1,16

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 u. 3 dokumentierter vermutl. W-O-verlaufender Graben südl. der Straße mit etwa ebener Sohle und schrägen Wandungen (ca. 60°). In Stufe 2 wurde nur der obere Teil erfaßt und ist hier zusätzlich durch Quellaktivitäten mit weißgrauer sandig-schluffiger Füllung mit organ. Mat. gestört (Taf. 45,2-3). Vermutl. von Niveau unter Straßenschicht 18 eingetieft.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 114 St. 44 Graben (Torfstich?)

R 2.536.485 - 2.536.491 OK 65,24 Pl 2 Taf. 55,3

H 5.660.951 - 5.660.954 UK ? Fl (St. 37 maxL >6,30 maxBr 0,65 maxT ?

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufender Graben in der Torfschicht von 0,45-0,65 m Br, der über etwa 6,30 m erfaßt wurde (Taf. 55,3). Evtl. weiter östl. im Hauptprofil Stufe 3 als St. 39 erfaßt und weiter westl. in FR 115 vermutl. unter St. 106 weiterverfolgt. Obwohl der Befund von einem umgefallenen Baumstamm des 6. Jh. (569±5 n. Chr.) überlagert wird, ist eine Datierung vor diesem Zeitpunkt nicht zwingend (vgl. Deutung im Text).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. HMA-SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.404 - 2.536.410 OK - Plan 20-28; Taf. 55,4-7

H 5.660.976 - 5.660.996 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Pr 1-96 (Taf. 55,7)

Schichtbeschreibung

- 1: Ton
- 2: Schluff mit tonigen Einschlüssen
- 3: humoser, schluffiger Torf mit Holzresten
- 4: toniger Schluff
- 5: humoser Torf
- 6: Schluff
- 7: schluffiger Ton
- 8: schluffig-toniges Mat.

Straßenprofil 1-49 (Taf. 55,4) und Pr 1-200 (Taf. 55,5) ohne Schichtbeschreibung

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 3	Pl 1, Fl 3, Lößkolluvium, s. Plan 20	1 Schuhsohle, 1 Geröll	15.-17. Jh. [K]	5
1 - 4	Pl 1, Fl 4		16.-17. Jh. [K]	4
1 - 6	Pl 1, Fl 6, neben Baugrube (?), vgl. St. 7), s. Plan 20	1 bandförmiges Eisenobjekt B 25	NZ [K]	1

Katalog der Befunde

1 - 9	Pl 1, Fl 8		15.-17. Jh. [K]	21
1 - 10	Pl 1, Fl 9 (nördl. der Straße)	1 Messerbrst. M 26, 1 Ziegelbrst.	HMA-19. Jh. [K]	4
1 - 12	Pl 1, nördl. St. 14, s. Plan 20		16. Jh. [K]	13
1 - 16	Pl 2, Fl 12, s. Plan 20		HMA (sp. 12.-13. Jh.) [K]	3
1 - 25	Pl 2, Fl 21, im Bereich von St. 39 bis 43 und 45, s. Plan 21	1 Rindenschäler? G 12	HMA-NZ [K]	76
1 - 28	Pl 2, bei St. 39 bis 43 und 45 (nördl. der Straße), s. Plan 21	1 Griffzungenmesserbrst. M 17, 2 Flachglasbrst. Gl 6, 1 Ziegelbrst.	FMA-17./18. Jh. [K]	99
1 - 30	Pl 3, Fl 25, s. Plan 21		lt. Doku 15. Jh. [K]	
1 - 31	Pl 3, Fl 26, s. Plan 22		14.-15./16. Jh. [K]	15
1 - 33	Pl 3, Fl 28, s. Plan 21		HMA-15./16. Jh. [K]	28
1 - 34	bis 40 cm unter Pl 2, Fl 29, s. Plan 21		14. Jh. [K]	4
1 - 38	Pl 4, Fl 32, s. Plan 23	1 runde Schieferscheibe St 19, Leder	HMA-SMA [K]	8
1 - 39	v. a. St. 74, Pl 4, Fl 33, s. Plan 23	1 Hufeisen H 30, 1 Nagel N 34, 1 kreuzförmiger Eisenbeschlag B 4	evtl. 14. Jh. [K]	7
1 - 42	Pl 4, Fl 36, s. Plan 23		sp. 12.-14. Jh. [K]	5
1 - 43	Pl 4, s. Plan 23	1 Wetzstein St 1, Schlacke, 1 Geröll	FMA-SMA [K]	49
1 - 53	etwa bei St. 115?, (Torfschicht), Pl 6, Fl 42, s. Plan 25		SMA [K]	20
1 - 54	Pl 5, Fl 43		HMA-SMA [S]	
1 - 55	Pl 5, Fl 44		14.-15./16. Jh. [K]	12
1 - 66	Straßenprofil 1-49 (Taf. 55,4)	Leder	HMA-NZ [S]	
1 - 67	Straßenprofil 1-49 (Taf. 55,4)		wohl 15./16. Jh. [K]	1
1 - 68	Straßenprofil 1-49 (Taf. 55,4)		wohl 15./16. Jh. [K]	1
1 - 87	Streufunde Pl 6		HMA-(14./)15.-16. Jh. [K]	3
1 - 88	etwa bei St. 115?, (Torfschicht), Pl 6, s. Plan 25		sp. 12.-14. Jh. [K]	1
1 - 89	bis 10 cm unter Pl 6, Fl 41 (in Doku unklar beschrieben)	RI., 1 Ziegelbrst.	Röm./fr. HMA [K]	1
1 - 90	westl. Rand der Grabungsfläche (Pl 6?)		Karol.-12.(-14.) Jh. [K]	8
1 - 92	Pl 7, Fl C Süd		10.-12. Jh. [K]	2
1 - 95	Pr 1-96 in Pl 6 Fl C um ca. 80 cm auf Pl 7 abgetieft, vgl. Taf. 55,7	1 Griffangelmesser M 2, Silexgeröll	Karol.-SMA [K]	44
1 - 97	Pl 7, Fl C Nord		8./9. Jh. [K]	2
1 - 100	Pl 8 (Fl A?), Koordinaten unklar		Karol.-HMA [K]	11
1 - 111	Pl 5 im Bereich St. 91 nach N erweitert, im Bereich von R 2.536.440, H 5.660.980	1 Sandsteinbrst.	HMA-18./19. Jh. [K]	10
1 - 113	Pl 5, ca. R 2.536.440, H 5.660.985		14.-1. H. 15. Jh. [K]	6
1 - 114	Pl 5 nach N um 5 m erweitert, im Bereich von R 2.536.470, H 5.660.975		12.-14. Jh. [K]	1
1 - 117	Pl 5?, ca. R 2.536.418, H 5.660.988	3 Nagelbrst. N 35-37	14.-18. Jh. [K]	25
1 - 129	Pl 7 ca. 1 m tiefer, etwa St. 114, im Bereich von R 2.536.412, H 5.660.950		vermutl. HMA/SMA [S]	
1 - 131	Pl 7, nahe St. 115 und Torfschicht, s. Plan 26	1 Schleifwannenbrst. St 13, 1 runde Schieferscheibe mit Inschrift St 38, 3 Ziegelbrst., 2 Buntsandsteinbrst.	13. Jh. [K], 13./14. [F]	11
1 - 136	Pl 6, Fl A	Schlacke	12.-14. Jh. [K]	27
1 - 137	Pl 6, Fl A, s. Plan 25	Pferdeschädel	vermutl. FMA-SMA [S]	0
1 - 146	Pl 7, etwa bei St. 148, s. Plan 26	1 Eisenkrampe Hk 8, 1 Vorarbeit Schlittknochen/Knochenkufe? Kn 11, 1 Holzobjekt (verschollen), 1 Tuffbrocken, 1 Handmühlsteinbrst.? Mü 195, Schlacke, ca. 10 Ziegelbrst., 2 Sandsteinbrst., 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst.	8./9.-12./13. Jh. [K]	306

Katalog der Befunde

1- 148	Pl 8 (I), Fl A, 63,27 müNN + ca. 2 m, s. Plan 28	Silexgeröll	Karol.-2. H. 13. Jh. [K]	79
1- 149	Pl 8 (II), Fl A, 63,25 müNN + ca. 2 m, s. Plan 28	1 Eisengerät? G 14, 1 bandförmiges Eisenobjekt B 15	12.-13. Jh. [K]	39
1- 150	Pl 8 (III), Fl A, 63,14 müNN + ca. 2 m, s. Plan 28	3 röm. Ziegelbrst.	Karol.-14. Jh. u. Röm. [K]	66
1- 151	Pl 7, neben St. 148, s. Plan 26	1 Zinken eines Langzinkenkamms Kn 4	vermutl. 12.-14. Jh. [F]	0
1- 152	Profilsteg 1-96, s. Plan 26		14. Jh. [K]	5
1- 153	Profilsteg 1-96, 63,15 müNN + ca. 2 m, etwa in den Torfablagerungen, s. Plan 27 u. Taf. 55,7	1 Viehlocke V 1	Röm.-HMA [S]	0
1- 154	Pl 9, Fl A und B, im Bereich von R 2.536.425, H 5.660.955		11./12.-13. Jh. [K]	20
1- 158	Pl 7, neben St. 148, s. Plan 26		sp. 12.-14. Jh. [K]	16
1- 161	Pl 8, Fl A, Graben St. 106?, s. Plan 27		2. H. 12.-13. Jh. [K]	15
1- 179	Pl 8, s. Plan 27		sp. 12.-14. Jh. [K]	8
1- 181	Pl 8, im Bereich von R 2.536.415, H 5.660.960	1 Schlittknochen/Knochenkufe Kn 8	12.-14. Jh. [K]	1
1- 182	Pl 8, etwa bei St. 106?, s. Plan 27		sp. Röm.-MWZ [K]	2
1- 183	Pl?, R 2.536.412, H 5.660.964	1 Tonpfeifenkopf K 12	2. H. 17.-19. Jh. [K]	2
1- 184	Pl 8 (7?), Fl B Bereich Motte		HMA-18./19. Jh. [K]	19
1- 185	Pl 8, s. Plan 27		sp. 12.-14. Jh. [K]	3
1- 187	außerhalb Grabungsfläche, ca. R 2.536.435, H 5.660.980		2. H. 17.-19. Jh. [K]	4
1- 191	Streufund außerhalb der Grabungsfläche, ca. R 2.536.440, H 5.661.000	1 Nagel N 38	-	
1- 192	Pl 5, südl. Knüppelweg St. 91, s. Plan 24	1 abgeschliffener Stein St 17	Röm./MWZ-12.-14. Jh. [K]	6
1- 193	Pl 6, St. 148, s. Plan 25	Schlacke	Karol.-13. Jh. [K]	13
1- 194	Pl 5?/6?, R 2.536.440, H 5.660.955	1 Grauwackebrst.	fr. HMA [K]	3
1- 196	Suchschnitt Wasserleitung, R 2.536.418, H 5.660.968	Lederriemen, Schlacke, 6 röm. Ziegelbrst., 2 Steine (Sandstein/Quarzit)	HMA-18./19. Jh. [K]	6
1- 197	Suchschnitt Wasserleitung, R 2.536.413, H 5.660.970	1 verglaste Kalkstein, 1 Buntsandsteinbrst.	13. Jh. [K]	3
1- 198	ca. 1,5 m über OK Mottenprofil		HMA-SMA [K]	
1- 199	Streufunde bei Abaggerung	1 BS Glasflasche? Gl 2	Karol.-NZ u. Röm. [K]	7
10- 1	neben St. 10		14.-16. Jh. [K]	1
24- 4	südwestl. neben St. 24	Keramik verschollen	SMA/NZ [S]	
101- 8	Pl 6, bei St. 101, s. Plan 25	1 Nagelbrst. N 48, 1 Schieferbrst. St 64	HMA [K]	4
101- 13	Pl 6, s. Plan 25	1 Nagelbrst. N 49	Karol.-11./12. Jh. [K]	5

FR 115 St. 2 *Südlicher Straßengraben*

R 2.536.402 - 2.536.474 OK ca. 67,80+2 Pl 1 Plan 20; Taf. 55,4; 56,1

H 5.660.954 - 5.660.972 UK ca. 67,55+2 maxL > 74,00 maxBr 2,50 maxT 0,25

Beschreibung:

Über 74 m L erfaßter W-O-verlaufender Graben südl. der Straße St. 3, der nach O bei etwa 67,00(+ ca. 2 m) müNN evtl. im Pl 1 ausbeißt, meist etwa 1,20 m br ist und eine grünblaue humos/graubraune Füllung aufweist (Taf. 56,1). Im Straßenprofil 1-49 als flacher, 1,60 m br Sohlgraben erfaßt (Taf. 55,4).

Dat.: etwa 18./19. Jh. [S]

Funde: -

FR 115 St. 3 *Straße*

R 2.536.405 - 2.536.482 OK 67,82+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 55,4; 56,1

H 5.660.954 - 5.660.977 UK - maxL > 80,00 maxBr 6,00 maxT -

Beschreibung:

Über etwa 80 m L erfaßte, W-O-verlaufende Straße in der Talau von meist 4 m Br (max. 6 m) mit Fahrspuren

Katalog der Befunde

(Plan 20 u. Taf. 56,1). Im Straßenprofil 1-49 als etwa 0,5 m mächtiges Schichtpaket über dem Kiespflaster St. 44 erfaßt (Taf. 55,4). Der Straßenkörper besteht aus lößfarbenem, hellgrauem bis graublauem oder grüngraublauem z. T. kiesigem oder tonigem Mat. mit Fe-Ausfäll., das sich in Streifen und Linsen entlang der Fahrtrichtung erstreckt: tonig (1), graublau (2), durch den Eisengehalt rötlicher Kies (3), grau (4), graubraun (5), dunkelgraublauer bis grüner Lößlehm (6). Südl. der Straße schließen Lößablagerungen mit Viehtrittspuren an (7, Taf. 56,1). Anhand einer historischen Quelle (Kirchhoff 1974, 107), die ab 1824 eine Straßenbreite von 12 Fuß (ca. 3,75 m) vorschrieb, ist eine Datierung ab diesem Zeitpunkt anzunehmen.

Dat.: vermutl. ab 1824 [K/S/H]

Funde: +

1 - 1	Pl 1, Fl 1, etwa bei St. 2 oder 3, s. Plan 20		15./16. Jh. [K]	2
1 - 13	Pl 1, St. 3, s. Plan 20	Schulterblatt?	NZ [S]	
3 - 1	Pl 1	Leder?	NZ [S]	
3 - 4	tieferes Pl	1 Griffzungenmesser mit Goldverzierung M 16, 1 Hufeisen H 31, 1 Rindenschäler? G 13, 1 eiserner Eckbeschlag B 13, lederne Schuhsohle(n), 2 röm. Ziegelbrst.	15./16.-18./19. Jh. [K]	37

FR 115 St. 4 Gemauerter Keller

R 2.536.460 - OK 67,45+2 m Pl 1(-2?) Plan 20-21; Taf. 56,2-3

H 5.660.971 - UK 66,89+2 m maxL 5,50 maxBr 3,70 maxT 0,56

Beschreibung:

Gemauerter, rechteckiger Keller von 5,50 x 3,70 m Größe (Taf. 56,2). Durch die Lage direkt nördl. der Straße St. 3 und die N-S-Ausrichtung im rechten Winkel zu ihr wird eine Beziehung zur straßenseitige Bebauung deutlich. Etwa in der Mitte der O-Wand setzt ein eingetiefter Zugang von 1,30 m Br an, der nach 3,50 m rechtwinklig nach N abknickt und noch 8 m lang zu verfolgen ist. Reste der Überprägungen durch den Befund sind wahrscheinl. noch als rechteckige Füllung von mind. 4 x ca. 2,5 m im Pl 2 erfaßt. Die Mauer von der nur die untersten Lagen erhalten sind, ist im Verband gemauert und die Backsteine haben Maße von etwa ca. 21 x 11 x 6 cm. Im Pr sind 5 Eintiefungen angeschnitten, von denen mind. eine älter als die Mauer ist und von denen 4 vom Laufhorizont überlagert werden (Taf. 56,3). Die Füllung besteht aus einem Laufhorizont mit HK-Fl (1), lößartigem Mat. (2) und stark gegliederten weißen bis grauen Schichten (3). Die Eintiefungen sind teils grau (4), teils mit RL verfüllt (5) oder haben auf der Sohle eine ausgeprägte HK-Schicht (6).

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 115 St. 5 Grube

R 2.536.443 - OK 67,45+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,1

H 5.660.976 - UK 67,27+2 m maxL 1,10 maxBr 0,90 maxT 0,18

Beschreibung:

Ovale Grube mit unebener Sohle und schokoladenbrauner humoser Füllung mit HK- u. RL-Fl (Taf. 57,1).

Dat.: 18./19. Jh. [K]

Funde: +

5 - 1	Pl		18./19. Jh. [K]	4
-------	----	--	-----------------	---

FR 115 St. 6 Grube

R 2.536.429 - 2.536.434 OK 67,38+2 m Pl 1 Plan 20

H 5.660.974 - 5.660.975 UK ? maxL 5,60 maxBr 1,50 maxT ?

Beschreibung:

N-S-ausgerichtete längliche Grube parallel zu Straße St. 3 mit dunkelbrauner humoser Füllung mit HK- u. RL-Fl; möglicherweise Rest der straßenseitigen Bebauung.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

6 - 1	Pl		NZ [K]	3
-------	----	--	--------	---

Katalog der Befunde

FR 115 St. 7 Ausbruchgruben eines Gebäudes

R 2.536.416 - 2.536.430 OK 67,75+2 m Pl 1 Plan 20
 H 5.660.975 - 5.660.979 UK ? maxL 17,50 maxBr 8,20 maxT ?

Beschreibung:

Moderne Ausbruchgruben der straßenseitigen Bebauung; Reste der Fundamente von max. 1,50 bis 1,80 m Br eines Gebäudes von etwa 17,50 x 8,20 m Größe mit einer Längs- und 3 Quermauern; Füllung dunkelbraun humos mit vielen Backsteinen und modernem Schutt.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

7- 1	Pl		SMA-17.-19. Jh. [K]	9
------	----	--	---------------------	---

FR 115 St. 8 Grube

R 2.536.409 - OK 67,92+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,2
 H 5.660.980 - UK 67,87+2 m maxL 2,30 maxBr 2,20 maxT 0,05

Beschreibung:

Unregelmäßig geformte, wenige Zentimeter tiefe Grube mit ebener Sohle (Taf. 57,2; Pr nicht abgebildet); Füllung graubraun, humos mit vielen Backsteinbrst., HK und RL; steht u. U. im Zusammenhang mit Brunnen St. 9.

Dat.: 18./19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

8- 1	Pl		17.-18./19. Jh. [K]	25
8- 4	Kasten a	1 Eisenbeschlag B 9, Glas (verschollen)	17.-18./19. Jh. [K]	36
8- 7	Kasten b	1 Eisenbeschlag B 10, 2 Nagelbrst. N 39	17.-18./19. Jh. [K]	36

FR 115 St. 9 Backsteinbrunnen

R 2.536.408 - OK 67,96+2 m Pl 1 Plan 20; 29-30; Taf. 57,2
 H 5.660.980 - UK ? maxL 1,50 maxBr 1,50 maxT > 5,50

Beschreibung:

Aus Backsteinen gemauerte Brunnenröhre von etwa 1 m lichter Weite und 1,50 m Außen-Ø mit umgebender Füllung einer Grube (Taf. 57,2). Der Brunnen wurde zunächst in FR 115 Pl 1 aufgedeckt und später in FR 116 Pl 1, 2 und 3 (Plan 29-30) als St. 10 weiter verfolgt. Die Mauerlagen der Röhre bestanden aus radial verlegten Steinen (Binder) bzw. es wechselten sich ein bis zwei radial verlegte Steine (Binder) mit zwei tangential verlegten ab (Läufer). Die Brunnenfüllung bestand aus humosem, homogenem, braunem Mat. Der Brunnen gehört vermutl. zur straßenseitigen Bebauung nördl. des Maarweges.

Dat.: 18./19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

9- 1	Pl	1 Hippe G 3	noch vor 19. Jh. [K]	1
10- 5	Brunnenfüllung	1 Eisenstab, FR 116 10-5	18./19. Jh. [K]	2

FR 115 St. 11 (Pfoften-)Grube

R 2.536.445 - OK 67,52+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,3
 H 5.660.979 - UK 67,18+2 m maxL 1,34 maxBr 1,05 maxT 0,34

Beschreibung:

Fast quadratische, etwa N-S-/W-O-ausgerichtete Grube mit leicht ansteigender, ebener Sohle und etwa senkrechten, unregelmäßigen Wandungen und graubrauner, toniger, leicht geschichteter Füllung (Taf. 57,3).

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

11- 1	Pl	1 eiserner Scharnierbeschlag? B 11	15./16. Jh. [K]	14
11- 4	Kasten a		14. Jh. [K]	7

FR 115 St. 12 Pfostengrube

R 2.536.419 - OK 67,52+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,4
 H 5.660.990 - UK 67,41+2 m maxL 1,15 maxBr 0,65 maxT 0,11

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit etwa planer Sohle, kaum erhaltener Wandung und brauner humoser Füllung mit HK-Fl (Taf. 57,4).

Katalog der Befunde

Dat.: 15.(/16.?) Jh. verfüllt [K]

Funde: +

12- 4 Kasten a

15.(/16.?) Jh. [K]

1

FR 115 St. 13 Pfostengrube

R 2.536.422 - OK 67,51+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,5

H 5.660.989 - UK 67,31+2 m maxL 0,64 maxBr 0,50 maxT 0,20

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube im Pr gerundet und mit Stufe; braune humose Füllung (Taf. 57,5).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 115 St. 14 Grubenrest

R 2.536.420 - OK 67,52+2 m Pl 1 Plan 20

H 5.660.991 - UK 67,51+2 m maxL 2,80 maxBr 2,40 maxT 0,01

Beschreibung:

Nur wenig Millimeter tief erhaltene große, runde Grube mit brauner, im Zentrum hellbrauner Füllung mit vereinzelt Kies sowie HK- und RL-Fl.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 15 (Pfosten-)Grube

R 2.536.423 - OK 67,54+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,6

H 5.660.991 - UK 67,39+2 m maxL 1,30 maxBr 1,14 maxT 0,15

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube, im Pr gerundet, mit graubrauner Füllung (Taf. 57,6).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 16 Pfostengrube

R 2.536.423 - OK 67,52+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,7

H 5.660.990 - UK 67,30+2 m maxL 0,92 maxBr 0,65 maxT 0,22

Beschreibung:

Langovale Pfostengrube, im Pr gerundet, mit leicht geschichteter grauer Füllung mit HK- und RL-Fl (Taf. 57,7).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 17 Baumwurf

R 2.536.424 - OK 67,53+2 m Pl 1 Plan 20

H 5.660.989 - UK ca. 67,20+2 maxL 1,80 maxBr 1,50 maxT ca. 0,30

Beschreibung:

Rundlicher Befund mit stark unregelmäßiger Pr-Form; schokoladenbraune humose, homogene Füllung mit HK-Fl.

Dat.: kaum vor 15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

17- 4 Kasten a

kaum vor 15. Jh. [K]

8

FR 115 St. 18 Ofen?

R 2.536.424 - OK 67,51+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,8

H 5.660.988 - UK 67,44+2 m maxL 1,88 maxBr 0,65 maxT 0,07

Beschreibung:

Langrechteckiger Ofenrest (?) im Bereich der neuzeitlichen Bebauung mit ebener Sohle und dunkelbrauner

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Großflächiger unregelmäßiger Befund mit schokoladenbrauner homogener und humoser Füllung.

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 27 Pfostengrube

R 2.536.426 - OK 67,59+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,12

H 5.660.994 - UK 67,38+2 m maxL 0,95 maxBr 0,91 maxT 0,21

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit planer Sohle, gestufter senkrechter bzw. schräger Wandung und brauner Füllung mit hellen Löbeinschlüssen und HK-Fl (Taf. 57,12).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 28 Pfostengrube

R 2.536.421 - OK 67,64+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 57,13

H 5.660.994 - UK 67,52+2 m maxL 0,95 maxBr 0,90 maxT 0,12

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit unebener Sohle, kaum erhaltener Wandung und brauner Füllung mit HK-Fl (Taf. 57,13).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 29 (Pfosten-)Grube

R 2.536.420 - OK 67,76+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,1

H 5.660.997 - UK 67,57+2 m maxL 0,80 maxBr > 0,64 maxT 0,19

Beschreibung:

Rechteckige, nicht vollständig erfaßte Grube oder Pfostengrube (?) mit gewellter Sohle, senkrechter Wandung und grauer Füllung mit HK-Fl (Taf. 58,1).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 30 Pfostengrube

R 2.536.419 - OK 67,67+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,2

H 5.660.996 - UK 67,52+2 m maxL 0,57 maxBr 0,55 maxT 0,15

Beschreibung:

Fast quadratische Pfostengrube, im Pr gerundet, mit graubrauner Füllung mit HK- und RL-Fl (Taf. 58,2).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 31 Pfostengrube

R 2.536.416 - OK 67,78+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,3

H 5.660.998 - UK 67,70+2 m maxL 0,60 maxBr 0,55 maxT 0,08

Beschreibung:

Fast quadratische Pfostengrube mit planer Sohle, senkrechten Wandungen und dunkelgraubrauner Füllung (Taf. 58,3).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 32 Grube

R 2.536.415 - OK 67,89+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,4

H 5.660.999 - UK 67,24+2 m maxL > 1,25 maxBr 0,75 maxT 0,65

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Rechteckige etwa N-S-ausgerichtete, im Pl nicht vollständig erfaßte Grube mit gerundeter Pr-Form und etwa 0,10 m starker, humoser, unterer Füllung und bis zu 0,50 m starker, lößartiger, oberer Füllung (Taf. 58,4).

Dat.: vermutl. NZ [U/B]

Funde: -

FR 115 St. 33 Pfostengrube

R 2.536.414 - OK 67,90+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,5

H 5.660.999 - UK 66,99+2 m maxL 0,75 maxBr 0,72 maxT 0,91

Beschreibung:

Runde, tiefe Pfostengrube mit etwas unebener Sohle, senkrechter Wandung und grauer humoser Füllung, unter dem Befund graue Überprägungszone (Taf. 58,5).

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

33- 4 Kasten a HMA-15./16. Jh. [K] 11

FR 115 St. 34 Grube

R 2.536.415 - OK 67,75+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,6

H 5.660.997 - UK 67,58+2 m maxL 1,40 maxBr 1,15 maxT 0,17

Beschreibung:

Unregelmäßige Grube mit ebener Sohle, gerundeter bzw. flach ansteigender Wandung und schokoladenbrauner bzw. grauer homogener Füllung mit HK-FI (Taf. 58,6).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 35 Pfostengrube

R 2.536.414 - OK 67,82+2 m Pl 1 Plan 20; Taf. 58,7

H 5.660.998 - UK 67,62+2 m maxL 0,75 maxBr 0,60 maxT 0,20

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit ebener Sohle, gestufter bzw. senkrechter Wandung und dunkelgraubrauner Füllung mit HK- und RL-FI (Taf. 58,7).

Dat.: SMA/NZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 36 Südlicher Straßengraben

R 2.536.417 - 2.536.480 OK ca. 67,30+2 Pl 2 Plan 21

H 5.660.949 - 5.660.967 UK ? maxL > 67,00 maxBr 1,80 maxT ?

Beschreibung:

Über 67 m L erfaßter W-O-verlaufender Graben etwa 1,50 m südl. der Straße St. 44, der nach W bei etwa 67,10(+ ca. 2 m) müNN evtl. in Pl 2 ausbeißt. Meist etwa 1,50 m br; Füllung blaugrün mit organischen Resten und dunkelgraubraunem sowie graublauem Mat. Im Straßenprofil 1-49 nicht eindeutig auszumachen (Taf. 55,4). Die Mollusken aus der Füllung (36-4) weisen auf einen feuchten offenen bzw. spärlich bewachsenen Standort (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

36- 1 Pl, s. Plan 21 1 Eisenring R 4, 1 Nagelbrst. N 40 16. Jh. [K] 34
36- 5 Pl, s. Plan 21 1 stabförmiges Eisenobjekt (Gerät?) U 7 SMA/FNZ [S]

FR 115 St. 37 Nördlicher Straßengraben?

R 2.536.420 - 2.536.482 OK ca. 67,00+2 Pl 2 Plan 21

H 5.660.956 - 5.660.975 UK ? maxL - maxBr - maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender, langgestreckter Befund im N der Straße St. 44, der im Pl 2 nur unscharf im mittleren Bereich von ihr getrennt werden kann und evtl. als nördl. Straßengraben gedeutet werden kann. Die Füllung ist graublau tonig z. T. mit Fe-Ausfäll. und Kies. Im Straßenprofil 1-49 ist der Befund nicht eindeutig auszumachen (Taf. 55,4).

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. 15./16. Jh. [U]

Funde: +

37 - 4	aus Bodenprobe, s. Plan 21	Schlacke	SMA/FNZ? [S]
--------	----------------------------	----------	--------------

FR 115 **St. 38** **Grube**

R 2.536.449 -	OK 66,86+2 m	Pl 1?-2	Plan 21; Taf. 58,8				
H 5.660.969 -	UK 65,02+2 m		maxL 2,30	maxBr 1,05	maxT 1,84		

Beschreibung:

Ovaler, etwa W-O-ausgerichteter eingetiefter/unterirdischer Baukörper (?), der erst im Pl 2 erkannt wurde, allerdings vermutlich mit einer als Baumwurf interpretierten Verfärbung im Pl 1 identisch ist. Im W senkrechte Wandung, nach O treppenartig mit mind. 4 Stufen (0,20-0,40 m h, 0,30-0,40 m t), die in etwa 0,70 m tiefen und 0,50 m br Grube mit ebener Sohle endet (Taf. 58,8); Füllung dunkelgrau mit HK- und RL-Fl., locker, leicht geschichtet (2) mit hellbraunen Lößeinschlüssen (3), in unterstem Teil dunklere Füllung (1; Probe 38-7).

Möglicherweise ist die Form damit zu erklären, daß ein kräftiger und langer Pfosten oder Mast tief gegründet werden mußte, über die gestufte Schräge in die Grube eingelassen wurde und an der senkrechten Wand anlehnte.

Dat.: 17.-19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

38 - 4	Kasten a	1 Kelchglasbrst. Gl 1, 1 Schieferschindel St 41	17.-19. Jh. [K]	8
38 - 7	Lage unklar (lt. Doku: Bodenprobe)		vermutl. 17.-19. Jh. [S]	

FR 115 **St. 39** **Grube (eingetiefter Baukörper?)**

R 2.536.438 -	OK 66,97+2 m	Pl 2	Plan 21; Taf. 58,9				
H 5.660.972 -	UK 66,49+2 m		maxL 1,51	maxBr 0,85	maxT 0,48		

Beschreibung:

Ovale, etwa W-O-ausgerichtete Grube mit planer Sohle, senkrechten Wandungen und hell- bis mittelgrauer Füllung mit HK- und RL-Fl (Taf. 58,9). Die wenigen Mollusken aus der Füllung (39-7) geben keine klaren Hinweise auf die Umwelt und die Funktion des Befundes (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: SMA/FNZ [K]

Funde: +

39 - 4	Kasten a		SMA-FNZ [K]	3
39 - 7	Lage unklar (lt. Doku: Bodenprobe, s. Taf. 58,10)		vermutl. SMA/FNZ [S]	

FR 115 **St. 40** **Grube**

R 2.536.435 -	OK 67,04+2 m	Pl 2	Plan 21; Taf. 58,10				
H 5.660.974 -	UK 67,79+2 m		maxL 1,77	maxBr 0,85	maxT 0,25		

Beschreibung:

Langgestreckt gerundete Grube mit gerundeter Pr-Form und brauner, humoser Füllung mit HK-Fl. und Mn-Ausfall (Taf. 58,10).

Dat.: HMA [K]

Funde: +

40 - 8	Kasten b	2 Nagelbrst. N 41	HMA [K]	2
--------	----------	-------------------	---------	---

FR 115 **St. 41** **Grube (eingetiefter Baukörper?)**

R 2.536.433 -	OK 67,09+2 m	Pl 2	Plan 21; Taf. 59,1				
H 5.660.977 -	UK 66,38+2 m		maxL 2,00	maxBr 1,50	maxT 0,71		

Beschreibung:

Gerundet dreieckige Grube mit planer Sohle, senkrechten Wandungen und Stufe (0,20 m h, 0,65 m t) im SW; geschichtete mittelbraune bis lößfarbene (1) und mittelgraue Füllung mit HK-Fl. (2) und Mn-Ausfall. (Taf. 59,1). Die wenigen Mollusken aus der Füllung (41-7) verweisen auf offene, recht feuchte Standort außerhalb von Wäldern (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 17./18. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

41 - 4	Kasten a		sp. 12.-14. Jh. [K]	1
--------	----------	--	---------------------	---

Katalog der Befunde

41 - 8 Kasten b

14./15.-17./18. Jh. [K]

16

FR 115 St. 42 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R 2.536.431 - OK 67,15+2 m Pl 2 Plan 21; Taf. 59,2
H 5.660.974 - UK 67,71+2 m maxL 2,15 maxBr 1,40 maxT 0,44

Beschreibung:

Gerundet spitzovale, etwa W-O-ausgerichtete Grube mit mehrfach gestufter, planer Sohle, senkrechten bis steilen Wandungen und hellgrauer durch lößfarbene Einschlüsse geschichteter Füllung mit HK-Fl. und Mn-Ausfäll. (Taf. 59,2).

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

42 - 4	Kasten a	1 Schleifwannenbrst. St 15, Keramik	15./16. Jh. [S]	
		verschollen		
42 - 8	Kasten b	1 Hufnagel? N 3	15./16. Jh. [K]	4

FR 115 St. 43 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R 2.536.424 - OK 67,02+2 m Pl 2 Plan 21
H 5.660.981 - UK ? maxL 3,90 maxBr > 0,85 maxT ?

Beschreibung:

Vermutl. rechteckige, nur z. T. erfaßte, W-O-ausgerichtete Grube mit humoser brauner Füllung.

Dat.: MA/FNZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 44 Straße (Kiesschicht)

R 2.536.414 - 2.536.482 OK 67,28+2 m Pl 2 Plan 21; Taf. 55,4
H 5.660.954 - 5.660.974 UK 66,95+2 m maxL > 70,00 maxBr ca. 7,00 maxT ca. 0,50

Beschreibung:

Über 70 m L erfaßte, W-O-verlaufende Straße in der Talaue von meist 5 m Br, die v. a. im N von Baumwürfen und großen Gruben jenseits der Straßengräben begleitet wird. In einem Kernbereich von 2,5-3 m finden sich mehr kiesige und sandige Streifen. Im Straßenprofil 1-49 als zwei leicht versetzt aufeinander gelegene kiesige Schichten von 4,70-4,90 m Br und insgesamt max. 0,5 m Mächtigkeit mit Fahrspuren auf der Sohle erfaßt (Taf. 55,4). Der Straßenkörper besteht aus graubraunem, grauem oder dunkelgrauem bis graugrünem Mat. mit Kies, Sand und rötlichen Fe-Ausfäll. Die Oberfläche ist in Fahrtrichtung stark durch viele Sandbänder gegliedert, die von Fahrspuren stammen. Entspricht im W FR 93/65 St. 7 und im O FR 14 St. 38.

Dat.: 15.-16. Jh. [K/S]

Funde: +

44 - 5	40 cm unter Pl 2, s. Plan 21	1 Griffangelmesserbrst. M 11, 1	15. Jh. [K]	17
		Hufeisenbrst. H 38, Steine		
44 - 6	40 cm unter Pl 2, s. Plan 21		15. Jh. [S]	
44 - 7	40 cm unter Pl 2, s. Plan 21	1 Klappmesser Klinge M 21, 1 Achsnagel	15. Jh. [K]	21
		A 1, 1 Nagel N 42, Leder		
44 - 8	noch Straße ?, 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21	4 Nagelbrst. N 43-46, 1 Schuhsohle?, 2 Gerölle	15. Jh. [K]	43

FR 115 St. 45 Ofen

R 2.536.423 - OK 67,01+2 m Pl 2 Plan 21; Taf. 59,3-5
H 5.660.980 - UK 67,76+2 m maxL 1,70 maxBr 1,03 maxT 0,25

Beschreibung:

Birnenförmiger Ofen in W-O-Ausrichtung mit umlaufender ausbeißender roter bis ockerfarbener Verziegelung und grauschwarzer Füllung mit RL-Brocken und HK. Im O wenig eingetiefte Ausbuchtung (0,37 m br, ca. 0,45 m lang, 3 cm t) mit stärker HK-haltiger Füllung (Taf. 59,3), die vermutl. zur Befuerung und/oder Beschickung genutzt wurde. Die Verziegelung erfolgte wohl in 3 Phasen, die jeweils bis zu 0,11 m Mächtigkeit erreichten, wodurch die ehemals schwache Mulde eingeebnet wurde (Taf. 59,4-5). Als Funktion kommen z. B. Aufgaben beim Schmelzen und Schmieden in Frage.

Dat.: MA/FNZ? [U]

Katalog der Befunde

Funde: +

45 - 6	aus Bodenprobe Kasten a	Schlacke	MA/FNZ? [S]
45 - 15	Kasten d		MA/FNZ? [S]

FR 115 St. 46 Strabe

R 2.536.414 - 2.536.482	OK 66,78+2 m	Pl 3	Plan 22; Taf. 55,4; 61,7	
H 5.660.954 - 5.660.974	UK -		maxL > 70,00	maxBr 6,00 maxT -

Beschreibung:

Über 70 m L erfaßte, W-O-verlaufende Straße in der Talaue von meist 6 m Br. Im S von Baumreihe St. 48 und Straßengraben St. 144, im N von Gruben flankiert. Im Straßenprofil 1-49 als Schichtpaket unter dem Kiespflaster St. 44 erfaßt, das nicht eindeutig von St. 72 zu trennen ist (Taf. 55,4). Außer in Pr 49 AB (Taf. 61,7) wurden keine Fahrspuren festgestellt. Dort sind sie 0,10 m br und 0,10 m tief. Die Füllung ist vermutl. durch eine Überprägung meist graublau, im höher gelegenen W-Teil z. T. etwas grünstichig gefärbt und kiesig. Im Pr 49 AB (Taf. 61,7) wurden zusätzlich fein geschichtete grauweiße Einschwemmschichten dokumentiert.

Dat.: SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 47 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R 2.536.462 -	OK 66,12+2 m	Pl 3	Plan 22; Taf. 60,1	
H 5.660.969 -	UK 65,68+2 m		maxL 3,10	maxBr 1,35 maxT 0,44

Beschreibung:

Länglicher, rechteckig bis ovaler, etwa W-O-ausgerichteter Grubenkomplex; im W mit planer Sohle, gerundeter Wandung und grauer Füllung; im O etwa 1,70 m lang und im Pr gerundet mit dunkelgrauer Füllung; in der Mitte zuoberst graue Füllung mit gerundet flacher Pr-Form (Taf. 60,1).

Dat.: 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

47 - 4	Kasten a	ab 16. Jh. [K]	5
--------	----------	----------------	---

FR 115 St. 48 Wurzelreihe

R 2.536.459 - 2.536.477	OK 66,12+2 m	Pl 3	Plan 22; Taf. 60,2-61,6	
H 5.660.952 - 5.660.956	UK 65,19+2 m		maxL >? 18,00	maxBr 0,35 maxT > 0,93

Beschreibung:

W-O-verlaufende Wurzelreihe südl. des Straßengrabens St. 144, die über etwa 18 m L erfaßt wurde (Taf. 60,2). Direkt im S setzt eine Senke in der Talaue an, im N wird sie durch den Straßengraben St. 144 begrenzt. Dadurch verbleibt ein dammartiger Befund, der im Pl als langgestreckter Verfärbung um St. 144 dokumentiert wurde. Von den 12 Wurzeln von meist etwa 0,35 m Ø, die im Abstand von häufig etwa 1,50 m angepflanzt waren, war das Holz bis auf den unteren Wurzelbereich (1) vergangen und der Bereich des vergangenen Holzes dunkelbraun bis schwarz (2) (Taf. 60,3-61,6). Die Stämme scheinen recht hoch von Sedimenten eingeschlossen worden zu sein, da die ausgreifenden Wurzeln z. T. erst 0,50 m unter dem Pl ansetzten. Die Hölzer 48-36, -37 u. -39 wurden als Weide bestimmt, 48-38 ist nicht bestimmbar (Tegtmeier im Anhang). Ganz im W tritt vermutl. bereits ein Teil der Wurzelreihe St. 145 aus Pl 4 zutage.

Der Untergrund besteht in diesem Bereich aus dunkelgrauen homogenen Ablagerungen (3) verschiedentlich sind helle Löbflcken und Fe-Ausfäll. an Wurzel- und Tiergängen (4) zu erkennen.

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde die Wurzel 48-36 ins 14. Jh. datiert (KN-5201: 630±45 BP (1346±40 calAD)).

Dat.: 14. Jh. gewachsen [C]

Funde: +

48 - 5	Kasten b	14.-16. Jh. [K]	5
48 - 7	Kasten d	14.-16. Jh. [K]	9
48 - 8	Kasten e	14.-16. Jh. [K]	5
48 - 9	Kasten f	14.-16. Jh. [K]	1
48 - 40	Kasten k, Pr AB	1 Viehlocke V 2	wohl SMA [S]
48 - 41	Kasten k, Pr AB	1 Nagel N 47	wohl SMA [S]

FR 115 St. 49 Nördlicher Straßengraben (Grube?)

R 2.536.459 -	OK 66,25+2 m	Pl 3	Plan 22; Taf. 55,4; 61,7	
H 5.660.966 -	UK 65,70+2 m		maxL > 14,00	maxBr 2,22 maxT 0,55

Katalog der Befunde

Beschreibung:

W-O-ausgerichteter, langgestreckter Befund nördl. der Straße St. 46, dessen Planumsausdehnung unklar ist. Vermutl. verläuft er als Graben parallel zur Straße, jedoch wurde evtl. im Pr nur eine Ausbuchtung oder eine eigenständige Grube von 0,93 x 0,30 m Größe erfaßt (Taf. 61,7). Im Straßenprofil 1-49 wurde er als etwa 1 m br und 0,50 m tiefer Graben dokumentiert (Taf. 55,4). Vermutl. handelt es sich um die östl. Fortsetzung des Grabens St. 74 aus Pl 4, der in Pl 3 im W noch überdeckt war. Im Pr zeigen sich schräge z. T. gestufte Wandungen und eine leicht schräge Sohle (Taf. 61,7) bzw. eine regelmäßig gerundete Form (Taf. 55,4). Die Füllung mit den Funde 49-6 und -7 ist fein geschichtet, schluffig mit dunkelgrauem Mat. und HK- und RL-Fl (6) oder besteht aus hellgrauen (Einschwemm-)Schichten (7) und einer einzelnen lößfarbenen Schicht. Im Pr ist er von Fe-Ausfäll. begrenzt. Im Untergrund anstehend: Lößkolluvium (1), grauer homogener Überprägungshorizont (2), dunkelgraue, leicht gebänderte Schicht (3) und eine graue leicht gegliederte Schicht (4). Die Schichtung der Straße St. 46 weist einzelne Fahrspuren auf (5). Die Mollusken aus der Füllung (49-9) weisen auf ein stets feuchtes Areal und die unmittelbare Nähe eines Gewässers (im Graben?)(Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 14.-16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

49- 6	Pr AB, s. Taf. 61,7	14.-16. Jh. [K]	3
49- 7	Pr AB, s. Taf. 61,7	14.-16. Jh. [K]	1

FR 115 St. 50 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R	2.536.443 -	OK 66,53+2 m	Pl 2?-3	Plan 21-22				
H	5.660.972 -	UK 66,52+2 m		maxL 2,30	maxBr 1,55	maxT 0,01		

Beschreibung:

Unregelmäßig länglicher Grubenrest im Pl 3, der vermutl. einer als Baumwurf interpretierten Verfärbung des Pl 2 entspricht; Füllung grau mit HK-Fl.

Dat.: MA/FNZ (nach fr. HMA)? [K/S]

Funde: +

50- 4	Kasten a	fr. HMA [K]	2
-------	----------	-------------	---

FR 115 St. 51 Pfostengrube?

R	2.536.434 -	OK 66,61+2 m	Pl 2?-3	Plan 22; Taf. 61,8				
H	5.660.974 -	UK 66,49+2 m		maxL 0,99	maxBr 0,90	maxT 0,12		

Beschreibung:

Ovale Grube, die lt. Dokumentation wahrscheinl. nicht anthropogen ist und möglicherweise schon im Pl 2 als Verfärbung (ohne Stellennr.) dokumentiert worden war; im Pr gerundet und mit grauer Füllung (Taf. 61,8).

Dat.: MA/FNZ? [U]

Funde: -

FR 115 St. 52 Feuchtbodensedimente

R	-	OK -	Pl 4	Plan 23				
H	-	UK -	Fl Süd	maxL -	maxBr -	maxT -		

Beschreibung:

Feuchtbodensedimente in der Talaue aus lößfarbenen, partiell grauen Ablagerungen mit HK und RL.

Dat.: HMA-FNZ [K]

Funde: +

1- 26	Pl 4, Fl 22, etwa bei St. 52, "Uferbereich der Bachaue", s. Plan 23	noch 12. Jh. [K]	112
1- 44	etwa bei St. 52, Pl 4, s. Plan 23	15./16. Jh. [K]	18

FR 115 St. 53 Scherbenkonzentration

R	2.536.406 -	OK 65,87+2 m	Pl 4	Plan 23				
H	5.660.940 -	UK -	Fl Süd	maxL ca. 5,50	maxBr ca. 4,00	maxT -		

Beschreibung:

Konzentration einer großen Zahl an mittelalterlichen Keramikscherben in einem Bereich von etwa 5,50 x 4 m im südwestl. Randbereich der Feuchtbodensedimente St. 52; in diesem Areal graubraunes Sediment mit vielen Mn-Ausfäll.

Katalog der Befunde

Dat.: 12. Jh. [K]

Funde: +

53- 4 Pl

12. Jh. [K]

135

FR 115 St. 54 Pfostengrube

R 2.536.402 - OK 65,74+2 m Pl 4 Plan 23

H 5.660.934 - UK 65,65+2 m Fl Süd maxL 0,46 maxBr 0,45 maxT 0,09

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube, im Pr gerundet ohne erhaltene Wandung, mit hellgrauer bis hellbrauner Füllung, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 55 2 Pfostengruben

R 2.536.402 - OK 65,72+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 61,9

H 5.660.933 - UK 65,40+2 m Fl Süd maxL 0,88 maxBr 0,50 maxT 0,32

Beschreibung:

Langovaler, leicht 8-förmiger Befund zweier sich schneidender, vermutl. ovaler Pfostengruben. Die obere, jüngere hat Ausmaße von max. 0,85 x 0,45 m, eine etwas unebene Sohle und wenig erhaltene Wandung sowie eine dunkelgraue bis braune Füllung (2) (Taf. 61,9). Die untere, ältere mißt max. 0,62 x 0,50 m, hat eine plane Sohle, fast senkrechte Wandungen und eine hellgraue bis hellbraune Füllung (1).

Dat.: 11.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

55- 4 Kasten a

11.-fr. 13. Jh. [K]

1

FR 115 St. 56 Pfostengrube

R 2.536.408 - OK 65,85+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 61,10

H 5.660.936 - UK 65,42+2 m Fl Süd maxL 1,11 maxBr 1,10 maxT 0,43

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit gewellter Sohle, fast senkrechter bzw. gestufter Wandung und geschichteter, abwechselnd dunkelgrauer Füllung mit vereinzelt HK-Fl (1) und hellgrauem bis hellbraunem Mat. (2) (Taf. 61,10).

Dat.: ab sp. 12. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

56- 4 Kasten a

2 Ziegelbrst.

Karol.-sp. 12.-14. Jh. [K]

6

FR 115 St. 57 Pfostengrube

R 2.536.408 - OK 65,84+2 m Pl 4 Plan 23

H 5.660.932 - UK 65,75+2 m Fl Süd maxL 0,90 maxBr 0,89 maxT 0,09

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit planer Sohle, kaum erhaltener Wandung und leicht geschichteter, grauer Füllung mit HK- und RL-Fl, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 58 Pfostengrube?

R 2.536.409 - OK 65,85+2 m Pl 4 Plan 23

H 5.660.931 - UK ? Fl Süd maxL 1,00 maxBr 0,80 maxT ?

Beschreibung:

Etwa ovale Pfostengrube mit graubrauner bis dunkelgrauer Füllung mit HK- und RL-Fl, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 115 St. 59 Pfostengrube

R 2.536.409 - OK 65,87+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 61,11
 H 5.660.931 - UK 65,67+2 m Fl Süd maxL 0,80 maxBr 0,69 maxT 0,20

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit fast ebener Sohle, senkrechter bzw. gestufter Wandung, sowie oben grauer (2) und unten leicht geschichteter hellgrauer bis hellbrauner Füllung (1) (Taf. 61,11).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 60 Pfostengrube

R 2.536.413 - OK 65,94+2 m Pl 4 Plan 23
 H 5.660.931 - UK 65,82+2 m Fl Süd maxL 0,80 maxBr 0,76 maxT 0,12

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit sehr unebener Sohle, kaum erhaltener Wandung und grauer Füllung, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 61 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R 2.536.417 - OK 65,93+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,1
 H 5.660.929 - UK 64,55+2 m Fl Süd maxL 2,20 maxBr 1,10 maxT 1,18

Beschreibung:

Länglich binnenförmige Grube mit schräger Sohle, leicht einziehender Wandung im O und zweifach gestufter Wandung im W. Im Pr war um die dunklere Verfüllung eine lößfarbene Verfärbung von 2,52 m L und 1,38 m T zu erkennen, die vermutlich von einer Überprägung des umliegenden Erdreichs stammt, eine Mehrphasigkeit der Grube mit mehrfachen Aushub- und Verfüllungsphasen ist ebenso möglich, aber weniger wahrscheinlich (Taf. 62,1). Die Füllung ist in etwa drei große Pakete gegliedert, deren Schichtung nach O abfällt, und besteht aus graubraunem Mat. (1), lößfarbenem mit grauen Einschlüssen (2) und grauem Mat. mit HK-Fl (3).

Dat.: ab 11. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

61 - 4	Kasten a	fr. HMA [K]	5
61 - 7	Pl 2, zu Befund gehörig?	11. Jh. [K]	8

FR 115 St. 62 Pfostengrube

R 2.536.421 - OK 65,94+2 m Pl 4 Plan 23
 H 5.660.929 - UK 65,88+2 m Fl Süd maxL 0,55 maxBr 0,50 maxT 0,06

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit planer Sohle, kaum erhaltener Wandung und grauer Füllung, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 63 Pfostengrube

R 2.536.423 - OK 65,91+2 m Pl 4 Plan 23
 H 5.660.929 - UK 65,81+2 m Fl Süd maxL 0,90 maxBr 0,83 maxT 0,10

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit unebener Sohle und grauer Füllung mit HK-Fl, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 64 Pfostengrube

R 2.536.439 - OK 65,80+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,2
 H 5.660.934 - UK 65,55+2 m Fl Süd maxL 0,60 maxBr 0,49 maxT 0,25

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Runde Pfofengrube, im Pr halbrund, mit grauer Füllung mit HK-Fl und RL-Bröckchen (Taf. 62,2).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 **St. 65** **2 Pfofengruben?**

R 2.536.435 - OK 65,80+2 m Pl 4 Plan 23

H 5.660.931 - UK 65,71+2 m Fl Süd maxL 0,90 maxBr 0,83 maxT 0,09

Beschreibung:

Runde Pfofengrube, die evtl. nur auf der Sohle erhalten ist, oder 2 Pfofengruben, die im Pr 2 gerundete, aneinandergrenzende Vertiefungen mit grauer Füllung erkennen lassen; nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 **St. 66** **Grube**

R 2.536.442 - OK 65,86+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,3

H 5.660.934 - UK 65,45+2 m Fl Süd maxL 1,43 maxBr 1,00 maxT 0,41

Beschreibung:

Ovale Grube mit planer, leicht gewölbter Sohle, senkrechten Wandungen und stark gebänderter Füllung mit wellig marmoriertem Schichtverlauf aus schluffig grauem Mat. mit HK-Fl (Taf. 62,3).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 **St. 67** **Grube und Pfofengrube**

R 2.536.445 - OK 65,85+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,4

H 5.660.931 - UK 65,51+2 m Fl Süd maxL 1,40 maxBr 0,75 maxT 0,34

Beschreibung:

Zwei sich schneidende Befunde mit einer jüngeren, ovalen, RL-gefüllten Grube von 0,86 x 0,70 m und einer älteren ovalen Pfofengrube von etwa 0,80 x 0,60 m. Die RL-gefüllte Grube ist im Pr halbrund und die Füllung ist in den untersten etwa 5 cm grau (1), darüber rötlichbraun mit RL-Brocken, Mn-, Fe-Ausfäll. und einer kleiner HK-Schicht (2; Probe 67-7) (Taf. 62,4). Die Pfofengrube weist eine unebene oder gerundete Sohle auf und ist mit grauem Mat. verfüllt.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 **St. 68** **Pfofengrube**

R 2.536.445 - OK 65,87+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,5

H 5.660.927 - UK 65,71+2 m Fl Süd maxL 0,70 maxBr 0,53 maxT 0,16

Beschreibung:

Rundliche Pfofengrube; im Pr halbrund mit Stufe; graue schluffige Füllung (Taf. 62,5).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 **St. 69** **2 Pfofengruben?**

R 2.536.446 - OK 65,86+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,6

H 5.660.932 - UK 65,45+2 m Fl Süd maxL 0,80 maxBr 0,65 maxT 0,41

Beschreibung:

Zwei sich schneidende Pfofengruben, von denen die obere oval, 0,80 x 0,65 m groß und 0,23 m t ist, und eine etwa plane Sohle, ein gerundetes Pr und eine graue Füllung mit vielen HK-Fl und RL-Bröckchen hat (Taf. 62,6). Die untere mißt etwa 0,50 m, bei einer T von 0,41 m, ist im Pr beidseitig gestuft und mit grauem Mat. verfüllt.

Dat.: HMA [K]

Funde: +

FR 115 St. 70 Pfostengrube

R 2.536.446 - OK 65,84+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,7
 H 5.660.926 - UK 65,49+2 m Fl Süd maxL 1,14 maxBr 0,75 maxT 0,35

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit schräger NO-Wandung (60°), planer Sohle und etwa 0,10 m hoher Stufe in der SW-Hälfte (Taf. 62,7). Die Füllung ist grau, inhomogen mit HK-Fl und hellen Lößeinschlüssen sowie geschichtet durch ein Band von Fe-Ausfall.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 71 Grube

R 2.536.459 - OK ? Pl 4 Plan 23
 H 5.660.930 - UK ? Fl Süd maxL 3,25 maxBr 2,45 maxT ?

Beschreibung:

Ovale Grube mit dunkelgrauer Füllung.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 72 Straße

R 2.536.414 - 2.536.482 OK ca. 66,20+2 Pl 4 Plan 23; Taf. 55,4; 62,8
 H 5.660.954 - 5.660.974 UK - Fl Nord maxL >70,00 maxBr ca.7,00 maxT -

Beschreibung:

Über 70 m L erfaßte, W-O-verlaufende Straße in der Talau von meist 5 m Br. Im N und S jeweils flankiert von den Straßengräben St. 73 bzw. St. 74. Die Abgrenzung der Straßenschichten von den Gräben ist im einzelnen unsicher. Im Straßenprofil 1-49 ist zusätzlich eine Trennung von dem Schichtpaket der Straße St. 46 kaum möglich (Taf. 55,4). Im S zusätzlich durch die Baumreihe St. 145 begrenzt. Der Straßenkörper besteht meist aus verschieden gefärbtem schluffigem Mat. mit einzelnen Sandstreifen, die vermutl. verfüllte Fahrspuren darstellen. Die Füllung im Pr 75 AB besteht aus feinen marmorierten grauen Schichten, die feingeschichtete Fahrspuren (bis zu 10 cm tief und 6 cm br) enthalten (Taf. 62,8). Im mittleren Bereich erscheinen in diesem Pl bereits einzelne Hölzer des Pfahlweges St. 91 aus dem tieferen Pl. Daher könnte es sich um die eigentliche Straßenoberfläche zu St. 91 handeln, wenn deren Hölzer nur als Unterbau zur Festigung des Untergrundes gedient haben.

Dat.: 14.-15. Jh. [K/S]

Funde: +

1 - 40 St. 72, Pl 4, Fl 34, s. Plan 23 1 Schuhsohle? 14.-16. Jh. [K] 13

FR 115 St. 73 Südlicher Straßengraben(?)

R 2.536.412 - 2.536.480 OK ? Pl 4 Plan 23
 H 5.660.948 - 5.660.967 UK ? Fl Nord maxL ? maxBr ? maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Befund südl. der Straße St. 72, der im Pl 4 kaum von den Straßenschichten abzugrenzen ist (Plan 23), Füllung hellgrau schluffig; im Straßenprofil 1-49 nicht eindeutig auszumachen (Taf. 55,4).

Dat.: SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 115 St. 74 Nördlicher Straßengraben(?)

R 2.536.415 - 2.536.453 OK ? Pl 4 Plan 23; Taf. 55,4
 H 5.660.965 - 5.660.975 UK ca. 66,10+2 Fl Nord maxL >40,00 maxBr 2,20 maxT ca.0,50

Beschreibung:

Über fast 40 m L erfaßter W-O-verlaufender Befund nördl. der Straße St. 72, der nach O wohl in Pl 4 ausbeißt und sich vermutl. in Pl 3 als St. 49 fortsetzt (Plan 23); meist etwa 1,20 m br (zwischen 0,60-1,50 m), im Straßenprofil 1-49 mit 2,20 m vermutl. breiter und mit flacher Sohle (Taf. 55,4); Füllung von braun über grau und dunkelbraun bis schwarz mit viel organ. Mat. (Hölzern) v. a. in der O-Hälfte.

Katalog der Befunde

Dat.: SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 115 St. 75 Grube

R 2.536.430 - OK 66,09+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 62,8

H 5.660.960 - UK 65,61+2 m Fl Nord maxL 1,59 maxBr 1,10 maxT 0,48

Beschreibung:

Rechteckige, etwa N-S-ausgerichtete Grube mit planer Sohle, in deren N-Ende eine gerundeter Vertiefung von 0,35 m Br und 0,10 m T liegt (Taf. 62,8). Die Wandungen sind schräg bzw. senkrecht und wenig gestuft. Die stark und z. T. wellig geschichtete Füllung v. a. aus dunkelgrauem bis grauem Mat. (4) macht den Eindruck von eingeschwemmten Sedimenten. Teils sind in den Schichten HK-Fl. und Mn-Ausfäll. konzentriert und zuoberst lagert eine lößfarbene Schicht auf (3). Im umgebenden Sediment aus hellen Lößkolluvien zeichnen sich Fe-Ausfäll. ab (1). Im N sind die gebänderten Ablagerungen der Straße St. 72 mit Fahrspuren angeschnitten.

Dat.: SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 76 Pfostengrube

R 2.536.437 - OK 65,93+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,1

H 5.660.959 - UK 65,42+2 m Fl Nord maxL 0,45 maxBr 0,39 maxT 0,51

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit senkrechten Wandungen, etwas unebener Sohle und graubrauner Füllung mit einem Stein (Taf. 63,1).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 77 Brunnen oder Schacht?

R 2.536.439 - OK 65,91+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,2

H 5.660.958 - UK <62,60+2 m Fl Nord maxL 2,04 maxBr 1,50 maxT > 3,30

Beschreibung:

Ovaler Befund direkt neben der Straße St. 72, der im Pr AB mit leicht verjüngenden Wandungen (95-100°) über 3,30 m T erfaßt ist, jedoch wegen Einsturzgefahr nicht vollständig untersucht werden konnte, so daß seine Sohle nicht erreicht wurde (Taf. 63,2). Die Füllung bestand aus verschiedenen Schichten unterschiedlicher Mächtigkeit: 1: graubläulich, tonig, über 0,25 m; 2: schwarzbraun organ., 0,10 m; 3: graugrün, tonig, 1,05 m; 4: schwarzbraun, organ., 0,15 m; 5: graugrün, schluffig, 0,50 m; 6: graubraun, 0,15 m; 7: lößfarben bis hellgrau, über 1 m; 8: etwa braun, max. 0,30 m; 9: etwa graugrün/graubraun, über 0,75 m. Den Untergrund bilden Feuchtbodenablagerungen (10). Das fragmentierte eiserne Spatenblatt (77-7) könnte von Arbeiten an dem Befund stammen, bei dem es sich möglicherweise um einen Brunnen handelt.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: +

77- 7 Pr, Schicht 7, s. Taf. 63,2

1 Spatenbrst. G 6

vermutl. SMA [S]

FR 115 St. 78 Grube

R 2.536.442 - OK 65,83+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,3

H 5.660.958 - UK 64,90+2 m Fl Nord maxL 3,47 maxBr 0,70 maxT 0,93

Beschreibung:

Langrechteckige, etwa N-S-ausgerichtete Grube, auf deren etwas unebener Sohle 0,30 m unter dem Pl im N- und S-Ende jeweils eine in 50-75° spitz zulaufende Vertiefung von 0,72 bzw. 0,90 m T gelegen ist (Taf. 63,3). Sie enthält eine geschichtete und durchmischte, lößfarbene Füllung, die mit Mn-Ausfäll. und HK-Fl. gefleckt ist (2) oder grau gefleckt ist (3) und einen größeren Stein enthält. Die Füllung in den Vertiefungen ist leicht geschichtet und grau (1).

Dat.: SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 79 Pfostengrube

R 2.536.445 - OK 65,73+2 m Pl 4 Plan 23

H 5.660.957 - UK 65,62+2 m Fl Nord maxL 0,76 maxBr 0,65 maxT 0,11

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit unebener Sohle, kaum erhaltener Wandung und geschichteter, lockerer Füllung, die den grauen Feuchtbodenablagerungen ähnelt; nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 80 (Pfosten-)Grube

R 2.536.440 - OK 65,84+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,4

H 5.660.937 - UK 65,47+2 m Fl Süd maxL 0,90 maxBr 0,86 maxT 0,37

Beschreibung:

Rundliche Grube mit verschwommener Sohlengrenze, senkrechten Wänden und grauer bis hellgrauer, fein geschichtet marmorierter Füllung mit HK-Fl.; im obersten Bereich eher braun (Taf. 63,4).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 81 Ofen

R 2.536.434 - OK 65,84+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,5

H 5.660.926 - UK 65,68+2 m Fl Süd maxL 1,20 maxBr 0,84 maxT 0,16

Beschreibung:

Gerundet-rechteckiger Ofenrest mit einer 2-4 cm starken rötlichen Verziegelung auf der leicht ansteigenden Sohle, an die auf einer Seite eine fast senkrechte, unverziegelte Wandung ansetzt (Taf. 63,5). Die Füllung besteht aus einer 3-4 cm mächtigen, teils zweigeteilter HK-Schicht und grauem homogenem Mat.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

81 - 7 aus Bodenprobe, s. Taf. 63,5 Schlacke vermutl. MA [S]

FR 115 St. 82 Ofen (Flachsdarre?)

R 2.536.441 - OK 65,88+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 63,6-7

H 5.660.921 - UK 65,51+2 m Fl Süd maxL 4,32 maxBr 0,90 maxT 0,37

Beschreibung:

Dreigliedriger Ofen in W-O-Ausrichtung, der aus einer rechteckigen Grube (1,10 x 0,90 m) mit etwa 70° steilen Wandung im W besteht, an die ein im Pl angeschnittener Kanal von vermutlich mehr als 1,20 m L und 0,55 bis 0,70 m Br anschließt, der an den Seiten und auf der Sohle 5 cm stark verziegelt ist (1) (Taf. 63,6-7). Im O mündet er in eine langrechteckige Grube von wohl weniger als 1,80 m L bei 0,80 m Br, deren etwa plane Sohle im O in eine senkrechte Wandung übergeht. Etwa in Befundmitte steigt die Sohle leicht an und fällt danach direkt wieder ab. Die Füllung ist im O grau, leicht geschichtet (2) und durch eine etwa 5 cm mächtige lößfarbene Trennschicht (3) geteilt, die zur Mitte hin von abfallenden graubraunen, leicht geschichteten Ablagerungen geschnitten wird (4). Vermutl. wurde der Hohlraum des Kanals von beiden Seiten durch eingeschwemmtes Mat. gefüllt. Im W lagert über der Verziegelung eine bis zu 5 cm starke Schicht mit HK und RL-Brocken (5), darüber findet sich graues (6), bzw. bräunliches und leicht geschichtetes Mat. (7).

Aufgrund volkswundl. Vergleiche und Darrversuchen auf einem Nachbau handelt es sich vermutl. um eine Flachsdarre.

Dat.: MA [U/B]

Funde: -

FR 115 St. 83 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.392 - OK 65,88+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,1.7

H 5.660.934 - UK 65,69+2 m Fl Süd maxL 0,40 maxBr 0,39 maxT 0,19

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, die im Pr leicht halbrund zuläuft mit dunkelgrauer, leicht geschichteter Füllung und wenigen HK-Fl (Taf. 64,1.7). Bildet mit St. 84 bis 88 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 115 St. 84 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.393 - OK 65,88+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,2.7

H 5.660.934 - UK 65,69+2 m Fl Süd maxL 0,50 maxBr 0,40 maxT 0,19

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit ebener Sohle, schrägen Wandungen und dunkelgrauer, leicht geschichteter Füllung mit hellerer Schicht sowie wenigen HK-Fl (Taf. 64,2.7). Bildet mit St. 83 und 85 bis 88 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 85 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.393 - OK 65,88+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,3.7

H 5.660.934 - UK 65,75+2 m Fl Süd maxL 0,36 maxBr 0,35 maxT 0,13

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, im Pr gerundet, mit dunkelgrauer Füllung, HK-Fl. und Schichtung mit lößfarbenem Mat. (Taf. 64,3.7). Bildet mit St. 83 bis 84 und 86 bis 88 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 86 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.393 - OK 65,87+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,4.7

H 5.660.933 - UK 65,68+2 m Fl Süd maxL 0,40 maxBr 0,37 maxT 0,19

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit ebener Sohle, schrägen Wandungen, dunkelgrauer Füllung mit HK-Fl und Schichtung mit hellerem Mat. (Taf. 64,4.7). Bildet mit St. 83 bis 85 und 87 bis 88 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 87 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.393 - OK 65,87+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,5.7

H 5.660.933 - UK 65,74+2 m Fl Süd maxL 0,40 maxBr 0,33 maxT 0,13

Beschreibung:

Leicht ovale Pfostengrube, im Pr halbrund mit dunkelgrauer Füllung mit HK-Fl, die durch helleres Mat. geschichtet ist (Taf. 64,5.7). Bildet mit St. 83 bis 86 und 88 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 88 Pfostengrube eines Pfostenbaus

R 2.536.392 - OK 65,87+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,6-7

H 5.660.933 - UK 65,59+2 m Fl Süd maxL 0,30 maxBr 0,23 maxT 0,28

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit Pfostenstandspur von 0,10 m Br und 0,19 m T. Grube und Standspur verlaufen zugespitzt mit leichter Neigung nach Süden (Taf. 64,6-7). Die Füllung der Pfostenstandspur ist dunkelgrau, die der Pfostengrube hellgrau bis hellbraun. Bildet mit St. 83 bis 87 den Grundriß eines Kleinbaus.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 115 St. 89 Grube

R 2.536.408 - OK 65,85+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,8

H 5.660.928 - UK 65,25+2 m Fl Süd maxL 1,90 maxBr 1,89 maxT 0,60

Beschreibung:

Etwa quadratische Grube mit ebener, nach S ansteigender Sohle und 0,45 m br und etwa 0,20 m tiefer gestufter Eintiefung am N-Ende sowie senkrechter Wandung im NO. Die Füllung besteht aus stark geschichtetem, hellgrauem bis hellbraunem (1) und dunkelgrauem Mat. mit HK (2) (Taf. 64,8).

Dat.: 11.-fr. 13. Jh. verfüllt [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

89 - 4 Kasten a

Schlacke

11.-fr. 13. Jh. [K]

1

FR 115 St. 90 Pfostengrube

R 2.536.442 - OK 65,77+2 m Pl 4 Plan 23; Taf. 64,9

H 5.660.914 - UK 65,56+2 m Fl Süd maxL 0,61 maxBr 0,45 maxT 0,21

Beschreibung:

Etwa quadratische Pfostengrube mit unregelmäßig gestufter Sohle, schräger Wandung und brauner Füllung mit HK-Fl (Taf. 64,9).

Dat.: Urg./Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 115 St. 91 Pfahlweg

R 2.536.423 - 2.536.453 OK 66,15+2 m Pl 4b/5 Plan 24; Taf. 55,5; 65,1-8

H 5.660.963 - 5.660.972 UK maxL 31,00 maxBr 3,70 maxT -

Beschreibung:

Über 31 m L erfaßter leicht geschwungener Straßenabschnitt in W-O-Ausrichtung in der Talau mit quer zur Fahrtrichtung ausgelegten runden Hölzern (Taf. 65,1). Die Br von meist ca. 2 m schwankt zwischen 1,70 und 2,70 m. Nach W endet die Holzlage und beißt u. U. wie im O im Pl aus. Das OK-Niveau ist meist gleichbleibend bei etwa 65,70–65,80(+ ca. 2 m) müNN und steigt nur auf den westl. 3 m auf ca. 66,00(+ ca. 2 m) müNN an. Parallel dazu verlaufen im S die Baumreihe St. 98 und der Graben St. 107 und /oder St. 148. Stratigraphisch entspricht diese Straße wahrscheinl. der Straßenschicht im Hauptprofil FR 114 (St. 2, Schicht 35). In den westl. davon gelegenen Straßenprofil 1-49 konnten keine eindeutigen Straßenschichten oder Hölzer erkannt werden (Taf. 55,4) und in Pr 1-200 ist lediglich die Lage der Straße zu erschließen (Taf. 55,5).

Aufbau im Pl (Taf. 65,1)

Die quer zum Straßenverlauf verlegten, größeren Rundhölzer von 0,10-0,20 m Ø liegen oft in 0,20-0,30 m Abstand. Die insgesamt zwischen 5 cm und einem halben Meter variierenden Zwischenräume sind mit kleineren Rundhölzern von meist 1-5 cm Ø gefüllt. Die größeren Hölzer tragen häufig noch an einer Seite - oft im N - den Wurzelansatz und sind an der anderen zugespitzt und gekürzt. An der Nordgrenze der Holzlage und in den westl. 6 m sind Fahrspuren zu erkennen, die meist unter 0,10 m Br bleiben.

Im N schließt eine ca. 1 m br Zone aus meist längs liegenden größeren Rundhölzern sowie aus kleineren Hölzern an. Die größeren haben Ø von bis zu 0,20 m, L von bis zu 3,30 m und tragen vereinzelt noch große Rindenpartien. Nur im mittleren Bereich ist hier ein ca. 1,50 m br Bereich mit kürzeren, quergelegten Rundhölzern von bis zu 0,70 m L und ca. 0,10 cm Ø zu beobachten. Zur Holzartbestimmung wurden die Endstücke der meisten Hölzer aus einem etwa 6 m langen Straßenstück im mittleren Bereich (um die Pr HJ u. MK) entnommen. Die meisten Proben (91-6, -8 bis -13, -15, -18, -22 bis -24, -31, -33, -35 bis -37, -39, -42, -43 u. -49) wurden als Weide bestimmt und nur ein einzelner Ast eines Steinobstgewächses (91-27) ließ sich ausmachen (Tegtmeier im Anhang). Meist handelt es sich um im Querschnitt vollständig erhaltene Stücke, z. T. mit Zweigansätzen, deren Enden mit mehreren Facetten zugespitzt oder einseitig abgeschrägt sein können. Durch die weitgehend repräsentative Auswahl und die große Probenanzahl kann Weide als Hauptbaumholz nachgewiesen werden.

Aufbau im Pr (Taf. 65,2-8)

Im Längsprofil sind deutlich zwei durch eine Zwischenschicht getrennte Holzlagen zu erkennen (Taf. 65,2). Bei der obersten Holzlage handelt es sich um die in Pl 4b flächig freigelegte Schicht. Die untere Lage besteht fast nur aus kleineren Hölzern von ca. 5 cm Ø (selten bis 0,10 m Ø) und Grobkies sowie kleineren Geröllen von 3-10 cm Größe. Diese lockere Holz- und Steinschicht erreicht eine Br von etwa 2-3 m, verläuft meist 0,20 m unter der oberen Holzschicht auf einer unebenen Schicht-OK und wird von der graubraunen humosen Zwischenschicht überdeckt. Denkbar ist, daß in den westl. 6 m, die im Pl unregelmäßig mit Hölzern ausgelegt sind, nur diese untere Holzschicht im Pl erfaßt ist.

Im Untergrund finden sich graue, graubraune und hellgraubraune unregelmäßige Schichten in einem Schichtpaket, dessen UK nicht erreicht wurde. Nach N füllt dieses Schichtpaket eine Vertiefung im hellbraunen Straßenuntergrund (aus Schwemmlössen?), nach S fallen die Schichten leicht ab. Generell ist bei der Betrachtung der Pr zu bedenken, daß in größeren Bereichen die Hölzer im Längsprofil nicht oder nur randlich erfaßt wurden und viele Hölzer zum Zeitpunkt der Pr-Zchnng bereits für die naturwissenschaftl. Untersuchungen entnommen waren.

Datierung

Katalog der Befunde

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das Holz 91-18 ins E.13.-14. Jh. datiert (KN-5208: 670±30 BP (1336±45 calAD)), so daß unter Einbeziehung der Wuchszeit eine Errichtung im 14. Jh. wahrscheinlich ist. Dieses Datum deckt sich mit der tendenziell jüngeren Keramik aus dem Pl (91-2), das der späteren Nutzungszeit zuzuweisen ist und der tendenziell älteren Keramik etwa aus dem Niveau der unteren Holzschicht (91-65 u. -66).

Deutung

Vermutl. handelt es sich um das Teilstück der Straße, die in einem vernäbtem oder besonders weichen Bereich zunächst mit einer Schicht aus kleinen Hölzern und Grobkies ausgelegt wurde. Nach einem Erdauftrag von ca. 0,20 m, der sich evtl. während einer ersten Nutzungszeit ablagerte, wurde eine zweite Holzschicht aus sowohl großen als auch kleinen Hölzern aufgebracht. Da an den Hölzern selbst keine Anzeichen von Fahrspuren zu erkennen waren, ist denkbar, daß es sich nur um eine Festigung des Untergrundes handelt. Dann würde sie nicht die ehemalige befahrene Oberfläche darstellen, sondern wären von einer Auflage - beispielsweise aus Erde oder Grassoden - überdeckt gewesen.

Dat.: 14. Jh. errichtet [C]

Funde: +

91 - 2	Pl	1 röm. Ziegelbrst.	14.-15.(/16.?) Jh. [K]	51
91 - 53	Kasten a		wohl SMA [S]	
91 - 54	Kasten c		wohl SMA [S]	
91 - 57	Kasten c, in Holzlage	1 Hufeisen H 32	wohl SMA [S]	
91 - 58	Kasten d	3? Schuhsohlen	wohl SMA [S]	
91 - 64	Pr TU, s. Taf. 65,8	1 Kn	wohl SMA [S]	
91 - 65	Pr UR, s. Taf. 65,2		sp. 12.-14. Jh. [K]	4
91 - 66	Pr CV, s. Taf. 65,2		12.-14. Jh. [K]	2
91 - 67	Kasten d	1 Nagel N 10	wohl SMA [S]	
91 - 68	Kasten d, Pr IJ (?)	1 bandförmiges Eisenobjekt B 17	wohl SMA [S]	

FR 115 St. 92 Senke?

R 2.536.412 - OK ca. 64,50+2m Pl 6 Plan 25

H 5.660.947 - UK ? maxL 4,50 maxBr 3,80 maxT ?

Beschreibung:

Großflächiger, etwas unregelmäßiger Bereich in der Talaue direkt über dem östl. Teil des Grabenrings St. 114 der Niederungsburg. Füllung aus hellem Schluff mit größeren Hölzern im Zentrum und angrenzendem braunem schluffig-torfigem, stark humosem Sediment mit Hölzern.

Dat.: bis 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

92 - 1	Pl	RL	HMA (12. Jh.)-14. Jh. [K]	39
--------	----	----	---------------------------	----

FR 115 St. 93 Graben

R 2.536.403 - 2.536.476 OK ca. 64,50+2m Pl 6 Plan 25; Taf. 64,10-12

H 5.660.935 - 5.660.941 UK - maxL > 75,00 maxBr 0,70 maxT 0,24

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der mit einer Unterbrechung, bei der er im Pl ausbeißt, über 75 m L erfaßt wurde und in den westl. 12 m leicht nach S umbiegt; in den Pr gerundet, teils leicht spitz, teils sehr flach (Anmerk.: die Pr wurden mehrfach und dabei unterschiedl. gezeichnet!) (Taf. 64,10-12); Füllung grauweiß schluffig, hell- bis mittelgrau schluffig, bzw. hellgrau schluffig, grünl. schluffig, z. T. sandig-schluffig und im W im Pl mit feinen Holzteilchen.

Dat.: vermutl. HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 97 Graben

R 2.536.464 - OK 64,57+2 m Pl 6 Plan 25

H 5.660.928 - UK ? maxL > 4,50 maxBr 0,50 maxT ?

Beschreibung:

Von ONO-WSW nach N umbiegender Graben in der "atlant. Bodenbildung" (lt. Doku), der nach W im Pl ausbeißt und nach N in das Kolluvium aus "schluffigem Löß" übergeht; Füllung hellgrau mit wenigen HK-Fl.

Dat.: Röm./MA? [S]

Katalog der Befunde

Funde: -

FR 115 St. 98 2 Wurzelreihen

R 2.536.439 - 2.536.482 OK 65,15+2 m Pl 5 Plan 24-25; Taf. 66,1-3

H 5.660.951 - 5.660.958 UK - maxL > 43,00 maxBr 1,80 maxT -

Beschreibung:

Zwei W-O-verlaufende, parallele Wurzelreihen, die wohl die Straße St. 91 im Süden begleiten und z. T. ebenfalls in Pl 4 und 6 erscheinen (vgl. St. 145) (Taf. 66,1-3). Die nördl. Reihe von mind. 19 m L besteht aus mind. 7 Wurzeln (1; meist 0,20-0,30 m Ø, teils 0,45 m tief) in 2-3 m Abstand, wahrscheinl. Teil der St. 145 aus Pl 4 sind. Die südl. Reihe mit über 20 Wurzeln erstreckt sich über mind. 15 oder 27 m L in 1,40-1,80 m Abstand von der N-Reihe. Ihre Wurzeln sind tendenziell kleiner (meist 0,10-0,20 m Ø, einzelne 0,30-0,45 m Ø, 0,35-0,75 m tief) und stehen in regelmäßigerem und geringerem Abstand von meist 1,10-1,30 m. Einige schlechter erhaltene Wurzeln im W sind tendenziell größer und unregelmäßiger als die übrigen der S-Reihe und daher u. U. als Fortsetzung der nördl. Reihe anzusehen, deren L dann bei mehr als 43 m läge.

Im Untergrund finden sich kleinere Wurzelreste (2), torfiger Schluff (3), hellgraue bis weiße Schichten (4), graue schluffige Ablagerungen (5) und lößfarbenes (möglicherweise anthropogen aufgetragenes) Mat. (6)

Dat.: SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 99 Graben

R 2.536.422 - 2.536.445 OK 65,36+2 m Pl über 6 Plan 25; Taf. 66,4-5

H 5.660.925 - 5.660.931 UK 65,16+2 m maxL > 25,00 maxBr 0,70 maxT 0,20

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender, gerader Graben, der 0,50 m über Pl 6 dokumentiert wurde und nach W in diesem Niveau ausbeißt, da die Sohle nach W ansteigt, nach O jedoch tiefer erhalten ist. Im Querpr gerundet und im Längspr mit leicht unebener Sohle (Taf. 66,4-5); Füllung hellgrau schluffig (3); im Untergrund gelbliche verlagerte Löss (1) und dunkelbraune Ablagerungen mit Wurzelgängen (2).

Dat.: Urg./Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 115 St. 101 Stakenreihe mit Flechtwerk(?)

R 2.536.451 - 2.536.482 OK ca. 64,75+2 Pl 6 Plan 25; Taf. 66,6-67,1

H 5.660.952 - 5.660.957 UK - maxL ca. 8,00 maxBr 0,50 maxT 0,24

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende, unregelmäßige Reihung von kleinen, bis zu 0,11 m starken, runden Staken in einem meist 0,20-0,30 m br Streifen mit meist 0,25 m Abstand voneinander, die über eine L von etwa 8 m entlang der Grenze der Auenablagerungen erfaßt wurde (Taf. 66,6-67,1). Partiiell ist schwach eine Anordnung in leicht versetzten Zweier- oder Dreierreihen zu erkennen. In diesem Bereich mit offensichtlich besseren Erhaltungsbedingungen finden sich südl. der Staken viele kleinere längliche, horizontal liegende Äste oder Wurzeln von bis zu 3 cm Ø sowie Reste der Wurzelreihe St. 98 aus Pl 5. Die Staken waren max. 0,24 oder 0,32 m lang, vermutl. angespitzt und teils leicht nach W geneigt. Ehemals eingeflochtene Äste waren nicht zu erkennen.

Im Untergrund standen mittel- bis hellgraue, im oberen Bereich auch mittelbraune humose Ablagerungen mit hellgrauen schluffigen Einschlüssen und Fe-Ausfäll. an (1). Darin finden sich ein eingeschwemmtes Schichtpaket aus hellgraubraunen schluffigen Sedimenten mit Fe-Ausfäll. (2) und eine hellgrau schluffig verfüllte Mulde (3).

Dat.: MA [S]

Funde: +

101 - 9 Pl 6, Kasten b von St. 101

sp. 12.-14. Jh. [K]

1

FR 115 St. 106 Graben (Torfstich?)

R 2.536.424 - 2.536.484 OK 64,53+2 m Pl 7-8(-9) Plan 26; Taf. 55,7; 67,2-68,2

H 5.660.952 - 5.660.965 UK 62,79+2 m Fl A u. C maxL > 61,00 maxBr 1,85 maxT ca. 1,10

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht (1), der in mehreren Pl aufgedeckt wurde und sich parallel zu Graben St. 107 erstreckte (Plan 26 u. 27). Auf dem Niveau von Pl 6 ließ er sich in Fl C noch nicht abgrenzen, obwohl in Pr 1-96 die Füllungsschichten evtl. schon in diesem Niveau angeschnitten waren (Taf. 55,7). Weiter westl. wurde in Pl 8A ein Graben aufgedeckt, der vermutl. identisch mit St. 106 ist. In Pl 7 ist der Verlauf über die gesamte Fl A

Katalog der Befunde

dokumentiert, wobei unregelmäßige Ausbuchtungen auffallen. Eine Erklärung dafür findet sich in den Pr (Taf. 67,2-10), die gestufte Wandungen erkennen lassen, die auf diesem Niveau die Befundgrenzen beeinflussen. In Pl 8C war nur noch ein kurzer Abschnitt erhalten, der von einem Baumstamm gekreuzt wurde (Taf. 68,1). Da dieser kräftige Baumstamm dendrochronologisch ins 1. nachchristl. Jh. datiert, ist die stratigraphische Beobachtung, die in Pr 106-35 gemacht wurde, von besonderer Wichtigkeit (Taf. 68,2). Der Graben stieß hier auf den quer zu ihm liegenden Stamm, durchtrennte diesen jedoch nicht, sondern lief über ihn hinweg und setzte sich jenseits davon fort. Auch die Sedimente im Graben lagerten sich an das Hindernis an. Der Graben ist also nachweislich jünger als der Baumstamm. In Pl 9A wurde mit Graben St. 147 evtl. der unterste Teil der St. 106 erneut erfaßt (Plan 28). In FR 114 wurde der Befund weiter östl. vermutl. als St. 44 dokumentiert.

Im Pr ist der Graben im O 0,70-0,90 m tief, steilwandig (60-90°) mit einer planen Sohle von 0,40 m Br, erreicht auf Höhe Pl 7 0,70-1 m Br, weitet sich jedoch im obersten erfaßten Teil nach N (Taf. 67,4-10; Pr 106-9, -10, -28 bis -31). Im W ist bereits etwa 0,30 m über der Sohle eine fast 1 m br Stufe nach S zu erkennen, der weiter oben eine zweite kleinere folgt (Taf. 55,7 u. 67,8). Dadurch erhält der Graben auf der OK der Torfschicht eine Br von etwa 1,85 m. Die Grabensohle fällt nach W auf einer etwa 30 m lange Strecke um 0,70 m ab. Der Graben schneidet wenig über der OK der Torfschicht senkrecht in den Untergrund ein. Ob ein größerer Bodeneingriff, der nach oben direkt anschließt, schon zu diesem Graben gehört, läßt sich allerdings anhand des nur grob dokumentierten Pr 1-96 (Taf. 55,7) nicht endgültig entscheiden. Demnach käme eine Eintiefung vom Niveau von Pl 6 oder darüber in Frage und würde den diffusen Streifen in Pl 6 entsprechen (Plan 25).

Die Füllung besteht im O in den unteren 0,60 m aus 5 Schwemmschichten aus abwechselnd tonig-schluffigem Mat. (2), das auf längere Wasserstände und geringe Fließgeschwindigkeit hindeutet; in den oberen 0,20-0,30 m ist sie locker, sandig und körnig (3; vermutl. höhere Fließgeschwindigkeit) und z. T. mit organ. Mat. (Holz, Leder) durchsetzt (5); zuoberst befindet sich eine dünne, feste tonige Schicht (4). Das meiste Fundmaterial (106-4 Keramik, Knochen, Leder) stammt aus den obersten Schichten. Im W (67,8; Pr 110-53) liegt über einer hellgrauen bis hellbraunen tonig bis sandigen Schicht (6) eine dunkelgraue, sehr feste und stark tonige (7), die wiederum von einer festen mittelgrauen tonigen Schicht (8) überdeckt wird. Ab Höhe der kräftigen Stufe ist die Füllung aus hell- bis dunkelgrauen, eingespülten sandigen bis tonigen Bändern geschichtet (9).

Im direkten Umfeld bzw. im Pl 8A des Grabens wurden verschiedene Funde geborgen (1-161, 1-174, 1-182), aus dem Pr 1-96 wurden Scherben (1-152) geborgen, die evtl. aus der Grabenfüllung stammen.

Die Bestimmung der Mollusken (106-11) erlauben keine weitergehenden Aussagen zum Befund (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: HMA-14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 174	Pl 8, St 106?, s. Plan 27		Röm. [K]	
106 - 4	Pl 7, St. 106, etwa bei R 2.536.460-470, H 5.660.955	1 Griffangelmesser M 12, 1 eiserner Eckbeschlag B 14, 1 Schieferbrst. St 65, Schlacke, Leder, 1 röm. Ziegelbrst., Silex	HMA-14. Jh. u. wenig Karol. [K]	468
106 - 6	Schnitt II	1 Knochenflöte? Kn 1, 2? Schuhsohlen?, 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst.	Karol.-14. Jh. [S]	
106 - 11	Schnitt I, Aushub Kasten a		sp. 12.-14. Jh. [K]	2
106 - 18	Schnitt I, Aushub Kasten c	1 Schieferbrst. St 66, Ziegelbrst.	Karol.-14. Jh. [K]	32

FR 115 St. 107 Graben (Torfstich oder Straßengraben?)

R 2.536.454 - 2.536.485 OK 63,77+2 m Pl 7 Plan 26
H 5.660.954 - 5.660.960 UK ? Pl C maxL > 31,00 maxBr 1,10 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht im Bereich südl. der Straße und parallel zu Graben St. 106, der sich nach W verjüngt und im Pl 7C ausbeißt (Plan 26). Im Pr 1-96 wurde er nicht dokumentiert. Möglicherweise handelt es sich um den südl. Straßengraben.

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 110 Römische Holzwasserleitung

R 2.536.452 - 2.536.489 OK - Pl 8 Plan 27; Taf. 55,7; 67,8
H 5.660.957 - 5.660.961 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Römische Holzwasserleitung, aus deren Baugrube einzelne mittelalterliche Scherben geborgen wurden.

Dat.: Röm. [K/B]

Katalog der Befunde

Funde: +

110- 21	Baugrube der Wasserleitung, s. Plan 27	11.-fr. 13. Jh. [K]	1
110- 53	Pr AB Schnitt IV, Lage unklar	8./9. Jh. [K]	1

FR 115 St. 112 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)

R 2.536.433 -	OK 65,95+2 m	Pl 7	Plan 26; Taf. 68,3-9				
H 5.660.980 -	UK <65,57+2 m	Fl A	maxL 3,08	maxBr 1,94	maxT > 0,38		

Beschreibung:

Rechteckiger, W-O-ausgerichteter eingetiefter Baukörper von max. 2,82 x 1,92 m Ausdehnung (Taf. 68,3). Im nördl. Teil der W-Seite geht eine noch etwa 0,25 m lange Ausbuchtung von ca. 0,50 m Br ab, die wahrscheinl. den Zugang über eine Treppen belegt. Entlang der S- und O-Seite wurden 8 rundliche Befunde festgestellt, die in anderen Bereichen möglicherweise noch überdeckt waren. Diese Gefäßstandspuren sind nur noch minimal erhalten (3-5 cm tief), im Pr muldenförmig und haben einen Ø von 0,22-0,32 m (Taf. 68,4-7.9). Ihre Interpretation und damit Funktion ist wegen der Lage in einer mächtigen Füllschicht statt auf der Sohle des Befundes und der geringen Erhaltungstiefe jedoch zweifelhaft. Allenfalls wäre bei einer Mehrphasigkeit mit einem jüngeren Boden etwa in Höhe des Pl eine solche Nutzung denkbar. In den Pr war die Sohle 0,30 m unter dem ersten Pl noch nicht erfaßt (Taf. 68,4-9). Neben den fast senkrechten Wandungen, erscheint eine Stufe im Schnitt durch die Treppe. Die Füllung ist graubraun und mit RL- und HK-Fl. durchsetzt (1), darüber zog sich eine 2-3 cm starke dunklere Schicht mit Fe- und Mn-Ausfall. (2; Laufhorizont der 2. Phase?); auf der Stufe zur Treppen fand sich eine feinkörnige Sandschicht (3).

Dat.: MA [B/S]

Funde: -

FR 115 St. 113 Unterirdische Kammer (oder eingetiefter Baukörper)

R 2.536.428 -	OK 65,83+2 m	Pl 7	Plan 26; Taf. 68,10				
H 5.660.973 -	UK ?	Fl A	maxL 2,60	maxBr 2,30	maxT ?		

Beschreibung:

Unterirdischer oder eingetiefter Baukörper von 2,60 auf 2,30-0,75 m Größe mit trapezoider Form, der etwa NNO-SSW ausgerichtet ist und vermutl. einen Zugang über eine Treppe nach S besaß (Taf. 68,10). Da kein Pr angelegt wurde, läßt sich nur vermuten, daß die Pl-Form durch die einziehenden Decken einer überwölbten unterird. Kammer herrühren, die auf der Sohle evtl. eine rechteckige Form aufwies. Die Treppe von mind. 0,80 m L wird möglicherweise von 2 kleinen quadrat. Pfostengruben von 6-10 cm Ø flankiert, die von einer Tür stammen können. In der Füllung kommen RL und HK vor.

Dat.: MA [B/S]

Funde: -

FR 115 St. 114 Grabenring der Niederungsburg

R 2.536.403 - 2.536.414	OK 64,84?+2 m	Pl 7	Plan 26; Taf. 68,11-69,1				
H 5.660.943 - 5.660.953	UK 63,26?+2 m	Fl B	maxL -	maxBr -	maxT -		

Beschreibung:

Östl. Teil des Grabenrings FR 116 St. 40. Beschreibung siehe dort.

Dat.: HMA bis 14.-15.(/16.) Jh. verfüllt [K]

Funde: +

FR 115 St. 115 Graben (der Niederungsburg?) mit Stakenreihe

R 2.536.423 - 2.536.441	OK 63,22+3 m?	Pl 7(-8?)	Plan 25-26; Taf. 69,2-3				
H 5.660.950 - 5.660.950	UK 62,65+3 m?	Fl B	maxL > 19,00	maxBr 4,00	maxT 0,57		

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufender Graben von mind. 19 m L, der nach W im Pl 7 ausbeißt (Taf. 69,2). In Pl 6 wurde dieser Graben bereits in Form von unregelmäßigen in diese Richtung verlaufende Schichten dokumentiert und mögliche Ausläufer konnten bis an die östl. Grabungsgrenze verfolgt werden. Im Pl wurden hier verschiedene Funde geborgen (1-53 und 1-88). Nach O ist in Pl 7 eine Verbreiterung bis auf etwa 4 m und eine gerade Begrenzung zu erkennen, die sich ebenfalls bereits im Pl 6 andeutete. Meist beträgt die Br etwa 2,50 m. Entlang der Längsachse waren im Pl 7 acht angespitzte Holzpflocke mit jeweils 1,30-1,80 m Abstand in einer Reihe zu erkennen. Die etwa

Katalog der Befunde

ebene Sohle steigt auf einer Strecke von etwa 10 m L um 0,15 m nach O an (Taf. 69,3). Im O schließt sich ein um 0,30-0,40 m tieferer Grabenabschnitt von etwa 3,50 m L an. Die Füllung ist grau/dunkelgrau tonig und enthält organ. Mat. (3). Mehrere Funde stammen aus dem Pl 7 und dem direkten Umfeld (1-131 bis 1-134, 1-140 und 1-141). Obwohl keine direkte Verbindung zum Grabenring der Niederungsburg dokumentiert wurde, scheint es sich um eine Abzweigung zu diesem Graben zu handeln. Im Untergrund wurden tonige Ablagerungen (1) und die Torfschicht (2) angetroffen.

Dat.: 12.-13., evtl. 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 132	St. 115, Pl 7, s. Plan 26	1 Schlittknochen/Knochenkufe Kn 10	sp. 12.-14. Jh. [K]	4
1 - 133	St. 115, Pl 7, s. Plan 26	1 Ziegelbrst.	12.-14. Jh. [K]	5
1 - 134	etwa bei St. 115, Pl 7, s. Plan 26	1 runde Schieferscheibe St 23, Silexgeröll	12.-14. Jh. [K]	4
1 - 140	etwa bei St. 115, Pl 7, s. Plan 26		2. H. 12.-1. H. 13. Jh. [K]	10
1 - 141	etwa bei St. 115, Pl 7, s. Plan 26		13. Jh. [K]	6

FR 115 St. 116 Grube?

R 2.536.417 - OK 63,56+3 m? Pl 7 Plan 26
H 5.660.960 - UK ? Fl B maxL 2,40 maxBr 2,40 maxT ?

Beschreibung:

Rundlich großflächiger, grubenartiger Befund mit graubrauner fleckiger Füllung, der nur im Pl erfaßt wurde.

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 115 St. 117 Grube (eingetiefter Baukörper?)

R 2.536.414 - OK 64,31+2 m Pl 7 Plan 26
H 5.660.945 - UK ? Fl B maxL 4,05 maxBr 1,65 maxT ?

Beschreibung:

Unregelmäßig langrechteckige, etwa N-S-ausgerichtete Grube mit 0,40 m br, grabenartigem Fortsatz nach N, der nach 1 m L im Pl ausbeißt und nur im Pl erfaßt wurde; Füllung lehmig(?) grau.

Dat.: HMA [K]

Funde: +

117 - 1	Pl	HMA [K]	8
---------	----	---------	---

FR 115 St. 144 Südlicher Straßengraben

R 2.536.409 - 2.536.478 OK 66,08+2 m Pl 3 Plan 22; Taf. 55,4; 61,2-6
H 5.660.942 - 5.660.957 UK 65,27+2 m maxL > 70,00 maxBr 1,50 maxT 0,68

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben südl. der Straße, der sich vornehmlich im Pr mit einer Br von 1,40-1,50 m deutlich abgrenzen läßt (Taf. 55,4; 61,2-6). Durch die Überdeckung ist im W der Verlauf im Pl nicht völlig gesichert. Der Graben liegt direkt zwischen der Wurzelreihe St. 48 und der Straße St. 46, wurde jedoch von einem höheren Niveau eingetieft und scheint St. 48 zu schneiden. Im Pr zeigt sich eine schräge Wandung mit etwa 50° Neigung und eine etwa 0,50 m br, meist schräger Sohle. Die Sohle fällt nach O etwas ab (UK: Pr h 65,42(+ ca. 2 m) müNN; Pr i 65,49(+ ca. 2 m) müNN; Pr k CD 65,37(+ ca. 2 m) müNN; Pr k AB 65,27(+ ca. 2 m) müNN). Die Füllung ist fein geschichtet mit grauweiß marmorierten (Einschwemm-)Schichtchen (5) und einzelnen Sandschichten (6) sowie HK-Fl. Im Straßenprofil 1-49 ist ein südl. Straßengraben angeschnitten, dessen UK jedoch bei 66,05 müNN liegt und daher nicht eindeutig mit St. 144 gleichgesetzt werden kann (Taf. 55,4).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: zwischen 14.-16. Jh. [S]

Funde: -

FR 115 St. 145 Wurzelreihe

R 2.536.453 - 2.536.483 OK ca. 65,70+2 Pl 4 Plan 23-24
H 5.660.951 - 5.660.956 UK - Fl Nord maxL > 30,00 maxBr 0,50 maxT -

Katalog der Befunde

Beschreibung:

W-O-verlaufende Wurzelreihe, die im S der Straße St. 72 entlang ihrer O-Hälfte (und evtl. in oder über Graben St. 73) über 30 m L erfaßt wurde. Die nördl. Wurzelreihe von St. 98 in Pl 3 kann trotz des Niveauunterschiedes gleichfalls Bestandteil desselben Befundes sein. Die Wurzeln von etwa 0,30-0,40 m Ø stehen in einer geraden Reihe mit meist 2-3 m Abstand, wobei südl. davon einzelne Wurzeln der Reihen aus Pl 3 (St. 48) oder 5 (St. 98) erscheinen. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA [S]

Funde: -

FR 115 St. 146 Unterirdisches Gang- und Kammersystem?

R 2.536.419 - 2.536.428 OK ? Pl 5? Taf. 69,4

H 5.660.986 - 5.660.988 UK ? maxL - maxBr - maxT ?

Beschreibung:

Evtl. Reste eines unterirdischen Gang- und Kammersystems, das beim Planumsabtrag mit Großgerät über dem Niveau von Pl 6 im NW von Fl A erkannt wurde. Jedoch konnte es nur in einer Planumsskizze dokumentiert werden (Taf. 69,4). Festgestellt wurden ein runder Befund, der den Einstiegsschacht darstellen könnte, an den ein Gang ansetzte. Dieser führte vermutl. auf eine oval-rechteckige Kammer, die u. U. wiederum über eine kurzen Gang mit einer rechteckigen Kammer verbunden war.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

1 - 112 St. 146, im Bereich von R
2.536.425, H 5.660.985

sp. 12.-15./16. Jh. [K]

4

FR 115 St. 147 Graben (Torfstich?)

R 2.536.436 - 2.536.449 OK 64,17+2 m Pl 9 Plan 28

H 5.660.969 - 5.660.972 UK ? Fl A maxL > 14,00 maxBr 0,60 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender 0,35-0,60 m br Graben im Torf, der über etwa 14 m L in Fl A erfaßt wurde, nach W rechtwinklig abschließt und nach O u. U. in Graben St. 106 übergeht. Dieser gründet hier allerdings weniger tief. Möglicherweise ist gleichfalls der Graben im Pl 8A, der evtl. mit St. 106 gleichzusetzen ist, der obere Bereich der St. 147. Im direkten Umfeld wurden mehrere Funde geborgen (1-148, 1-149 und 1-150).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: bis 2. H. 13. Jh. verfüllt? [S/(K?)]

Funde: -

FR 115 St. 148 Südlicher Straßengraben(?)

R 2.536.422 - 2.536.449 OK 65,06+2 m Pl 7 Plan 26; Taf. 55,5

H 5.660.959 - 5.660.965 UK ? Fl A maxL > 27,00 maxBr - maxT -

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der nur in Fl A des Pl 7 auf 17 m L erfaßt wurde und nach O in Fl C nicht im Pl auszumachen ist. Sein paralleler Verlauf im S der Straße läßt an einen Straßengraben denken. Möglicherweise ist der obere Teil dieses Grabens in Pr 1-200 zu suchen (Taf. 55,5). Im Umfeld des Grabens wurden im Pl mehrere Funde geborgen (1-151, 1-158 u. 1-193).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA? [S/(K?)]

Funde: -

FR 116 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.325 - 2.536.420 OK - Plan 29-31; Taf. 86,8

H 5.660.930 - 5.661.007 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

Katalog der Befunde

1 - 3	Pl 1, Fl 1, nördl. Straße St. 3, s. Plan 29		10.-12. Jh. [K]	1
1 - 4	Pl 1, Fl 2	Glas (verschollen)	15./16.-18./19. Jh. [K]	19
1 - 5	vor Pl 1, lt. Doku "Bereich des Elsbachs"	mod. Glas	18./19. Jh. [K]	18
1 - 6	vor Pl 1, lt. Doku "Uferbereich des Elsbachs"		19. Jh. [K]	48
1 - 7	vor Pl 1, lt. Doku "Straßenbereich um Maarweg"		HMA-3. V. 16. Jh. [K]	18
1 - 8	Pl 1, Fl 3	1 bandförmiges Eisenobjekt B 26, 1 Grauwackebrst.	HMA-15. Jh. [K]	21
1 - 9	Pl 1, Fl 4, lt. Doku aus dem "Elsbachbereich"	1 Nagelbrst. N 50, Leder	SMA-18./19. Jh. [K]	47
1 - 16	Pl 1, Fl 11, Bereich um Elsbach, Bergstr. und Maarweg		15./16. Jh. [K]	13
1 - 19	Pl 1, Fl 14	1 Schuhsohle	15./16. Jh. [K]	14
1 - 20	Pl 1, Fl 15		16. Jh. [K]	10
1 - 21	Pl 1, Fl 16	1 Nagel N 51, 1 Halbzylinderkachelbrst. K 56, 1 Geröll	15./16. Jh. u. Urg. [K]	6
1 - 30	Pl 2, Fl 20	Leder, 2 Ziegelbrst.	14.-15. Jh. [K]	21
1 - 31	Pl 2, Fl 21	Leder	14. Jh. [K]	185
1 - 32	Pl 2, Fl 22	1 Hufeisenbrst. H 34, Leder	14.-15./16. Jh. [K]	80
1 - 33	Pl 2, Fl 23, etwa auf der Straßenkreuzung	1 Griffzungenmesserbrst. M 18, Leder	14. Jh. [K]	106
1 - 34	Pl 2, Fl 24	Leder, 1 Ziegelbrst.	14. Jh. [K]	130
1 - 35	Pl 2, Fl 25, etwa Umfeld des Maarwegs	1 Bogensichel S 3, 2 Brst. einer eisernen Pfanne Hh 8, 1 Nagelbrst. N 52, Leder	HMA-14./15. Jh. [K]	32
1 - 37	Pl 2, Fl 27	Leder	12.-14.-15./16. Jh. [K]	19
1 - 42	Pl 2, Fl 31	1 Eggenzinken/Nagel? N 6	15./16. Jh. [K]	8
1 - 43	gesamtes Pl 2	1 Spitzenbeschlag einer Trippe? T 9, 1 röm. Ziegelbrst., 1 Silex	vermutl. Karol.-SMA [K]	21
1 - 45	Pl 2, Fl 33	1 Sensenbrst.? G 4, 3 röm. Ziegelbrst.	fr. HMA [K]	4
1 - 47	Pl 2, Fl 35	1 Hufeisenbrst. H 6, Leder	HMA-15./16. Jh. [K]	5
1 - 49	Pl 2, Fl 37, etwa im Bereich von St. 41	1 Hufeisenbrst. H 54, Schlacke	Karol.-HMA u. 14. Jh. [K]	29
1 - 50	Pl 2, Fl 38	Leder	vermutl. MA [S]	
1 - 51	Streufunde Pl 2	1 Hufeisenbrst. H 4	Karol.-14./15. Jh. [K]	44
1 - 52	Pl 2, Fl 39	1 eiserner (Gürtel-)Haken Hk 5, Schlacke	HMA-14. Jh. [K]	28
1 - 53	Pl 2, Fl 40	1 runde Schieferscheibe St 20	HMA-15. Jh. [K]	26
1 - 54	Pl 2, Fl 41, etwa im Areal der Niederungsburg	1 Messerbrst. M 22, 1 Nagel N 53	HMA-sp. 13./14. Jh. [K]	33
1 - 55	Pl 2, Fl 42	Pferdeschädel	SMA [K]	3
1 - 58	Pl 2, Fl 44, etwa im Areal der Niederungsburg	1 Griffangelmesserbrst. M 6	Karol.-HMA u. 16./17. Jh. [K]	70
1 - 60	Pl 3, Fl 45	Leder, Silexgeröll	HMA-14. Jh. [K]	26
1 - 74	Pl 2, Fl 56	1 Eisenobjekt U 16	HMA-14. Jh. [K]	81
1 - 78	Pl 2, Fl 60		sp. 12.-13. Jh. [K]	9
1 - 80	Pl 2/3, Fl 61, etwa in den Torfablagerungen	1 Griffangelmesserbrst. M 4, 1 stabförmiges Eisenobjekt Sta 1, Schlacke	HMA-14. Jh. [K]	25
1 - 82	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 63, s. Plan 31	2 Ziegelbrst.	8./9.-10./11. Jh. [K]	28
1 - 84	Pl 2/3, Fl 63	1 halbe runde Holzscheibe mit Durchlochung Ho 2	vermutl. FMA-HMA [S]	0
1 - 87	(über?) Torfschicht?, zw. Pl 2 und Pl 2/3, s. Plan 31	1 Schlittknochen/Knochenkufe Kn 5	Karol.-fr. HMA [S]	
1 - 88	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 64, s. Plan 31		(8./)9. Jh. u. Röm. [K]	57
1 - 89	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 65, neben St 119, s. Plan 31		Karol.-fr. HMA [K]	17
1 - 90	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 66, s. Plan 31		8./9. Jh. [K]	3

Katalog der Befunde

1 - 94	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 69, neben St. 145, s. Plan 31	1 Glättsteinbrst. Gl 7, 2 Schlittknochen/Knochenkufen Kn 6-7	Karol.-fr. HMA [K]	25
1 - 95	Pl 2/3, Fl 70		FMA-HMA [S]	
1 - 96	Torfschicht, Pl 2/3, Fl 71, s. Plan 31	1 Wetzstein St 6	7. Jh. [K]	1
1 - 98	Schwemmlösse unter Torfschicht (?), St. 39, Pl 2/3, Fl 71 und 72, s. Plan 31		8./9. Jh. u. Röm. [K]	2
1 - 104	Pl 3, Fl 75		fr. Karol. (evtl. 1. H. 8. Jh.) [K]	14
1 - 105	Pl 3, Fl 76	Kamm (verschollen)	sp. MWZ-Karol. u. Röm. [K]	2
1 - 110	Pl 3, Fl 80		sp. MWZ-Karol. u. Röm. [K]	6
1 - 111	Pl 3, Fl 81		Röm., Röm./MWZ u. Karol. [K]	25
1 - 113	bis 20 cm unter Pl 2/3, Fl 82	1 verbranntes Geröll	8. Jh. [K]	10
1 - 114	20-40 cm unter Pl 2/3, Fl 82		(7./)8. Jh. [K]	2
1 - 117	bis 20 cm unter Pl 2/3, Fl 83		Röm./MWZ u. 8.-9. Jh. (evtl. fr. HMA) [K]	6
1 - 118	20-40 cm unter Pl 2/3, Fl 83		8./9. Jh. [K]	4
1 - 132	zw. Pl 2/3 und Pl 3, Fl 84	1 Ziegelbrst.	Karol. [K]	2
1 - 134	Gesamtabraum	1 Blattkachelbrst. K 70, 1 Tonpfeifenstielbrst. K 16, Schlacke, 3 Gerölle	FMA-17./18. Jh. [K]	353
33 - 5	Pl 2, um St. 33 (a)	Schlacke	12.-14.(/15.) Jh. [K]	3
59 - 8	unter St. 59 (Pr AB), 66,68 müNN, s. Taf. 83,11		8./9. Jh. [K]	2

FR 116 St. 3 Straßenschichten (Bergstraße)

R 2.536.370 - 2.536.389 OK 68,90 Pl 1 Plan 29; Taf. 70,2-5

H 5.660.932 - 5.660.974 UK ? maxL > 45,00 maxBr ca. 25,00 maxT ?

Beschreibung:

SSW-NNO-verlaufende Straße (Bergstraße), die über etwa 45 m L erfaßt wurde und rechtwinklig auf die T-Kreuzung mit dem Maarweg St. 9 zuläuft. Im SSW ist sie mit etwa 6 m Br rel. schmal und weitet sich zur Kreuzung auf etwa 25 m Br (gemessen zwischen den Gräben). Im Pr 3AB nimmt sie einen 13,5 m br Raum zwischen den Straßengräben St. 169 und 170 ein (Taf. 70,2-5). Die Unterschiede zwischen den Befundsituationen in Pr 3AB und Pl 1 beruhen darauf, daß das Pr vermutl. erst ca. 0,40 m unter dem Pl ansetzt. Im Pl verlaufen an mehreren Stellen bis zu 3,50 m lange und max. 0,20 m br Fahrspuren, die im Pr 3AB einen spitzen Querschnitt besitzen, bis zu 0,10 m tief reichen und z. T. mit Kies gefüllt sind. Bis auf die Fahrspuren an der OK des Pr sind in den Schwemmschichten ansonsten kaum Hinweise auf eine Straße zu erkennen. Die Füllung ist mittel- bis dunkelgrau, an den Seiten hellgraubraun. Da die Planumsfunde nach S (1-13 bis -15) jünger sind als diejenigen nahe der Kreuzung in der Talau (1-10 bis -12), ist zu vermuten, daß die im Fundmaterial angedeutete zeitliche Tiefe durch das Ausbeiben der älteren Straßenschichten im Pl am Hang verursacht wird. Die meisten unter St. 3 geborgenen Funde stammen aus Graben St. 30 (3-4 bis -7, s. dort).

Dat.: SMA bis 18.-19. Jh. [K]

Funde: +

1 - 10	St. 3, Pl 1, Fl 5, Bergstr.	1 Kloben B 1, Leder	16.-18./19. Jh. [K]	9
1 - 11	St. 3, Pl 1, Fl 6, Bergstr.	Leder	SMA-18./19. Jh. [K]	15
1 - 12	St. 3, Pl 1, Fl 6, Bergstr.	1 Hußeisenbrst. H 33	14.-15. Jh. [K]	4
1 - 13	St. 3, Pl 1, Fl 8, Bergstr.	1 Eisenobjekt U 17, Leder, Schlacke, 1 Ziegelbrst.	SMA [K]	24
1 - 14	St. 3, Pl 1, Fl 9, Bergstr.	Leder	HMA-SMA u. Karol. [K]	45
1 - 15	St. 3, Pl 1, Fl 10, Bergstr.	1 Hußeisenbrst. H 24, 1 Eisenring R 1, 1 runde Schieferscheibe St 35, Schlacke, Leder	FMA-14. Jh. [K]	36
1 - 17	St. 3, Pl 1, Fl 12, Bergstr.	Leder	14./15. Jh. [K]	46

FR 116 St. 4 Graben

R 2.536.380 - 2.536.391 OK 68,59 Pl 1 Plan 29; Taf. 71,1-2

H 5.660.939 - 5.660.939 UK 68,08 maxL > 11,00 maxBr 1,38 maxT 0,48

Katalog der Befunde

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der über 11 m erfaßt, im O großflächig gestört ist und im W auf die Straßengräben St. 169 oder 177 zuläuft. Im Pr etwa ebene Sohle und schräge, z. T. leicht gestufte Wandungen mit einer Br von 1,38 m, so daß der Befund in Pl 1 mit etwa 0,40 m zu schmal gezeichnet wurde (Taf. 71,1-2). Auf den unteren 0,10-0,20 m findet sich eine etwa dreifache Schichtung aus hell- bis dunkelgrauem leicht sandigem, teils tonigem Mat., darüber etwa 0,30 m hellgraubraun mit HK-Fl u. Fe-Ausfäll.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 5 (Mergel-?)Grube

R 2.536.388 - OK 68,43 Pl 1 Plan 29

H 5.660.934 - UK ? maxL 5,00 maxBr > 3,50 maxT ?

Beschreibung:

Großflächiger, grubenartiger Befunde mit mittelgraubrauner Füllung, der nur z. T. erfaßt wurde.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 6 Graben?

R 2.536.367 - 2.536.392 OK 68,73 Pl 1 Plan 29

H 5.660.944 - 5.660.949 UK ? maxL > 25,00 maxBr 12,00 maxT ?

Beschreibung:

Großflächiger W-O-verlaufender Befund von über 25 m L und 10-12 m Br, der von der Straße St. 3 gekreuzt wird und wegen seiner Position über den Gräben der Niederungsburg in Pl 2 (St. 40 u. 48) evtl. im Zusammenhang mit dieser Grabenanlage steht; Füllung graubraun lehmig.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 7 Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle

R 2.536.384 - OK 68,50 Pl 1 Plan 29; Taf. 71,3

H 5.660.974 - UK 68,12 maxL 3,00 maxBr 2,30 maxT 0,38

Beschreibung:

Unregelmäßig dreieckige Grube auf der Straßenkreuzung von St. 3 und 9. Im Pr teils unebene, teils ebene Sohle, schräge Wandung und kompakte mittel- bis dunkelgraue, tonige, teils durch stehendes Wasser geschichtete Füllung. Bereits im Pl war eine auf der Längsseite hochkant gestellte Holzbohle zu erkennen, das im Pr als 1,45-1,49 m lange, 0,14-0,19 m br und 5 cm starke Bohle mit einem abgeschrägten O-Ende gezeichnet wurde (Taf. 71,3). Auf einer Seite finden sich drei 9-10 cm br, flache Aussparungen, in die quer dazu verlaufende Bretter eingesetzt waren, die in einem Fall zusätzlich durch ein eisernes Tür-/Fensterband (B 2; 7-4) mit drei Nägel befestigt waren. Vermutl. wurden - aus ungeklärten Gründen - Teile eines Türblattes in die Grube eingelassen. Eine dendrochronologische Datierung dieses stark vergangenen Eichenholzes war nicht möglich, da keine Jahrringe mehr sichtbar waren (Gutachten B. Schmidt, Köln 15.11.1994).

Dat.: SMA [K]

Funde: +

7- 4	Kasten a, s. Taf- 71.3	1 Fenster- oder Türband B 2 an Bohle Ho 3 und 5 Nägeln N 11 u. 56, RL?	SMA [K]	3
7- 7	Pr, s. Taf- 71.3	1 Bohle einer Holztür Ho 3	SMA [S]	
7- 8	Kasten b	Silexgeröll	SMA [S]	

FR 116 St. 8 Grabenrest

R 2.536.387 - OK 68,72 Pl 1 Plan 29

H 5.660.978 - UK 68,63 maxL 3,76 maxBr 0,80 maxT 0,09

Beschreibung:

Langrechteckiger, etwa W-O-verlaufender Befund von mind. 3,80 m L mit einer schwankenden Br von 0,70-0,80 m, entweder als Rest eines Grabens oder einer länglichen Grube zu deuten ist. Er steht u. U. im Zusammenhang mit Straße St. 9 und der Straßenkreuzung, auf der er sich befindet. Auf der ebenen Sohle lagert eine 4 cm mächtige HK-Schicht auf, darüber findet sich eine mittelgraue, sandige Füllung (mit HK?), die nur wenige Zentimeter tief erhalten

Katalog der Befunde

ist.

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

8- 4	Kasten a	1 Hufeisen H 35	15./16. Jh. [K]	1
------	----------	-----------------	-----------------	---

FR 116 St. 9 Straße mit Straßengräben

R 2.536.367 - 2.536.412	OK 68,90	Pl 1	Plan 29			
H 5.660.972 - 5.660.985	UK ?		maxL > 45,00	maxBr 13,00	maxT ?	

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufende Straße in der Talau (Maarweg) mit begleitenden Straßengräben, die im Bereich der Straßenkreuzung über 45 m L dokumentiert wurden. Im Hauptprofil St. 39 wurden keine eindeutigen Spuren der Straße mehr angetroffen. Die Br der Straßentrasse zwischen den Straßengräben beträgt westl. der Kreuzung etwa 5 m, östl. davon zwischen 7-8 m. Vornehmlich im W-Teil finden sich Fahrspuren von meist 0,20 m Br (max. 0,50 m) und über 20 m L. Die Straßengräben weisen auf der S-Seite westl. der Kreuzung (= St. 91; vgl. St. 170) eine Br von etwa 4,20 m auf und östl. der Kreuzung (vgl. St. 169) von über 5 m. Auf der N-Seite ist ein Graben im Pl nur in den westl. 30 m zu erkennen, der hier 2,20-3,80 m br ist. Auch in den Gräben erscheinen Fahrspuren (oder ausbeißenden Schichten?) von 0,10-0,20 m Br (max. 0,50 m) und teilweise über 8,50 m L. Die Füllung der Straße ist mittel- bis dunkelgrau, mit einigen größeren kiesigen Bereichen, die Füllung der Gräben ist hellgraubraun und in den Fahrspuren befindet sich z. T. Kies und Sand.

Dat.: 15./16. Jh. [K]

Funde: +

1- 18	St. 9, Pl 1, Fl 13, Maarweg	2 Eisenobjekte U 9	15./16. Jh. [K]	14
-------	-----------------------------	--------------------	-----------------	----

FR 116 St. 10 Backsteinbrunnen

R 2.536.408 -	OK 68,29	Pl 1-3	Plan 29-30			
H 5.660.980 -	UK ?		maxL 1,50	maxBr 1,50	maxT ?	

Beschreibung:

Siehe unter FR 115 St. 9.

Dat.: 18./19. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

FR 116 St. 11 Grube

R 2.536.396 -	OK 68,70	Pl 1(-2?)	Plan 29-30; Taf. 71,4-72,1			
H 5.660.988 -	UK 67,91		maxL 8,42	maxBr 4,30	maxT 0,64	

Beschreibung:

WNW-OSO-ausgerichteter länglicher Befund von 8,42 m L, parallel zur Straße St. 6; bestehend aus einem etwa rechteckigen Abschnitt (ca. 5 x 3 m) mit einem runden Abschluß im O (ca. 3,50-4,20 m Ø) mit hellerer Füllung (Taf. 71,4). In dem rundlichen Teilstück war in N-S-Ausrichtung eine Reihe von 7 angespitzten Staken (max. 5 cm Ø) in den Untergrund gerammt, von denen die 3 südl. ein größeres horizontales Holz (ca. 15 cm Ø, ca. 1,25 m L) beidseitig stabilisierten (Taf. 71,5-6). Die 4 nördl. bildeten eine gerade Reihe mit Abständen von 0,20-0,40 m und trugen ehemals evtl. ein Flechtwerk (Taf. 72,1). Die zwei Hölzer der Probe 11-8 wurden als evtl. zugespitztes Aststück eines Steinobstgewächses bzw. als 6 cm starker, zugespitzter Weidenzweig bestimmt (Tegmeier im Anhang).

Im Pr wurde im W 2,60 m ein br grauer toniger, kompakter Überprägungshorizont (?) (1) mit größeren lößfarbenen Bereichen (2) und fast senkrecht abfallenden Begrenzungen angeschnitten (Taf. 71,7). Ebenso reicht im O eine ähnliche graue Zone in den Untergrund (1). Im Pl 2 wurden beide vermutl. als ein großer grauer Bereich von 9 x 7 m mit etwa rechtwinkligen Ausbuchtungen dokumentiert. Im W ist der Befund nur sehr flach erhalten; in der Mitte und im O liegen zwei Grube mit unebener Sohle und schrägen Wandungen. Die Füllung besteht im W aus graubraunem tonig-schluffigem Mat. mit HK-Fl (3), die im O von verschiedenen Füllungen aus kiesigen oder lößfarbnem schluffigem Schichten mit Fe-Ausfall (4) bzw. eingeschwemmten grauen Schichtpaketen (5) überlagert wird.

Da es sich bei den grauen Bereichen vermutl. um Überprägungszonen handelt, scheint kein tiefreichender Befund wie ein eingetiefter Baukörper oder eine unterirdische Kammer vorzuliegen. Da jedoch vermutl. die Funktion den Untergrund beeinflußt hat, ist denkbar, daß in dieser Grube Flüssigkeiten aufbewahrt oder entsorgt wurden.

Dat.: 16. Jh. verfüllt [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

11 - 4	Kasten a	1 Nagelbrst. N 57	16. Jh. [K]	2
11 - 8	Kasten b	1 einzinkige Hacke? G 9, 1 Eisenhaken Hk 2, 2 Nagelbrst. N 58, Leder, Silexgeröll	Karol.-16. Jh. [K]	9

FR 116 **St. 12** **Eingetiefter Baukörper (Grubenhau/Erdkeller?)**

R 2.536.401 -	OK 69,16	Pl 1	Plan 29; Taf. 72,2			
H 5.660.993 -	UK 68,44		maxL 3,00	maxBr 1,55	maxT 0,72	

Beschreibung:

Rechteckiger, NNO-SSW-ausgerichteter eingetiefter Baukörper von 3 x 1,55 m, der rechtwinklig zur Straße gelegen ist und eine leicht unebene Sohle sowie senkrechte Wandungen aufweist, die nach oben abschrägen (Taf. 72,2). Die Füllung ist mittelbraungrau, teils humos-tonig mit Fe-Ausfäll (2) oder hell- bis mittelgrau, fein schluffig (1).

Dat.: HMA-SMA [K]

Funde: +

12 - 4	Kasten a	1 röm. Ziegelbrst.	HMA-SMA [K]	6
12 - 7	Kasten b		HMA-SMA [S]	

FR 116 **St. 13** **Pfostengrube**

R 2.536.386 -	OK 69,01	Pl 1	Plan 29; Taf. 72,3			
H 5.660.997 -	UK 68,86		maxL 1,00	maxBr 0,90	maxT 0,15	

Beschreibung:

Unregelmäßige länglich-rundliche Pfostengrube, im Pr leicht gerundet, mit mittelgrauer Füllung, HK-Fl und Fe-Ausfäll. (Taf. 72,3).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

13 - 4	Kasten a		SMA/FNZ [S]	
--------	----------	--	-------------	--

FR 116 **St. 14** **Pfostengrube**

R 2.536.388 -	OK 69,28	Pl 1	Plan 29; Taf. 72,4			
H 5.660.999 -	UK 68,66		maxL 0,55	maxBr 0,49	maxT 0,62	

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit Pfostenstandspur (max. 0,36 m B, 0,50 m T), die jeweils eine etwa senkrechte Wandung und etwa ebene Sohle aufweisen (Taf. 72,4). Die Füllung der Standspur ist hell- bis mittelgrau mit RL-Bröckchen und Fe-Ausfäll., diejenige der Grube hellgrau mit Fe-Ausfäll. auf der Standspursohle.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 **St. 15** **Pfostengrube**

R 2.536.386 -	OK 69,29	Pl 1	Plan 29; Taf. 72,5			
H 5.661.000 -	UK 68,74		maxL 0,36	maxBr 0,30	maxT 0,55	

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit Pfostenstandspur (max. 0,23 m B, 0,49 m T) mit jeweils etwa senkrechter Wandung und etwa ebener Sohle (Taf. 72,5). In der Standspur braungraue Füllung mit RL-Bröckchen und HK-Fl, in der Grube graubraune Füllung mit Fe-Ausfäll. um die Standspursohle.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

15 - 4	Kasten a		MA/NZ? [S]	
15 - 8	Kasten b	3 röm. Ziegelbrst.	MA/NZ? [S]	

FR 116 **St. 16** **Pfostengrube**

R 2.536.382 -	OK 69,25	Pl 1	Plan 29; Taf. 72,6			
H 5.661.000 -	UK 68,68		maxL 0,51	maxBr 0,40	maxT 0,57	

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit Pfostenstandspur (max. 0,35 m B, 0,49 m T), die beide eine etwa senkrechte Wandung

Katalog der Befunde

und etwa ebene Sohle aufweisen (Taf. 72,6). Die Füllung der Standspur besteht aus mittelgraubraunem Mat. mit RL-Bröckchen, HK-Fl sowie 1 Sandsteinbrst. (3), die der Grube aus graubraunem Mat. mit Fe-Ausfäll. (2); unter der Standspur mittelgraues Mat. (1) und auf der Sohle Fe-Ausfäll.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 17 Pfostengrube

R 2.536.393 - OK 69,41 Pl 1 Plan 29; Taf. 72,7

H 5.661.000 - UK 69,04 maxL 0,68 maxBr 0,40 maxT 0,37

Beschreibung:

Rechteckig-ovale Pfostengrube mit etwa ebener Sohle, fast senkrechter Wandungen und mittel- bis dunkelgrauer Füllung mit Fe-Ausfäll (Taf. 72,7). Die Begrenzung nach S ist unklar.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 18 Grube mit Schweineknochen

R 2.536.392 - OK 68,81 Pl 1 Plan 29; Taf. 72,8

H 5.660.988 - UK 68,69 maxL 0,67 maxBr 0,45 maxT 0,12

Beschreibung:

Länglich ovale Grube mit flach gerundetem Pr und hell- bis mittelgrauer Füllung mit Fe-Ausfäll. sowie Knochen eines Schweineskelettes, die hier vermutl. entsorgt wurden (Taf. 72,8).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

18 - 4	Kasten a	Schweineknochen	MA/NZ? [S]
18 - 7	Kasten b, s. Taf. 72,8	Schweineknochen	MA/NZ? [S]

FR 116 St. 19 Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?)

R 2.536.396 - OK 69,43 Pl 1 Plan 29; Taf. 72,9

H 5.661.000 - UK 68,60 maxL 3,02 maxBr 1,40 maxT 0,83

Beschreibung:

Unregelmäßig rechteckiger, NNO-SSW-ausgerichteter eingetiefter Baukörper von 3,02 x etwa 1,30 m (in Pl größer), der rechtwinklig zur Straße gelegen ist; etwa ebene Sohle und senkrechte bis schräge Wandungen (Taf. 72,9); mehrfach geschichtete Füllung aus Kiesschichten, die durch Lössschichten und dunkelgraues toniges Mat. gegliedert werden (1), hellgrauem schluffigem Mat. mit Fe-Ausfäll. (2), mittelgrauem leicht tonigem Mat. vermutl. mit HK-Fl (3) und im N dunklem geschichtetem Sediment, das evtl. auf Grundwassereinfluß hinweist.

Dat.: 14./15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

19 - 4	Kasten a	1 Nagelbrst. N 59	HMA [K]	2
19 - 7	Kasten b	1 Halbzylinderkachelbrst.? K 69	14.-15. Jh. [K]	2
19 - 8	Lage unklar (lt. Doku: Bodenprobe)		vermutl. 14./15. Jh. [S]	

FR 116 St. 20 Grube (eingetiefter Baukörper?) und Pfostengrube?

R 2.536.398 - OK 69,46 Pl 1 Plan 29; Taf. 73,1-3

H 5.661.003 - UK 68,34 maxL > 3,30 maxBr 1,30 maxT 1,12

Beschreibung:

Längliche, sehr unregelmäßige Grube, etwa NW-SO-ausgerichtet, mit einer nach NW leicht ansteigenden Sohle und u. U. mit kleiner Pfostengrube (0,10 m B, 0,12 m T), einer 45° schrägen Wandung nach NW, senkrechter Wandung im SO (Taf. 73,1-3). Im SO wird die Grube durch die Pfostengrube (0,50 x 0,40 m, 0,15 oder 0,31 m T) mit ebener Sohle und evtl. einer Pfostenstandspur geschnitten. Die Füllung ist in den untersten 0,60 m graubraun mit Fe- und Mn-Ausfäll. (1), in der sich im SO eine graue schluffige Bänderung (2) beobachten läßt. Im SO wird diese überlagert von mittelgrauem schluffigem Mat. (3), das möglicherweise zu der Pfostengrube gehört. In den obersten max. 0,40 m ist die Füllung mittelgraubraun mit vielen RL- und HK-Fl und -Bröckchen (4), im SO könnte sie eine Pfostenstandspur repräsentieren.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 116 St. 21 Pfostengrube

R 2.536.410 - OK 69,19 Pl 1 Plan 29; Taf. 73,4
 H 5.661.001 - UK 68,97 maxL 0,47 maxBr 0,45 maxT 0,22

Beschreibung:

Rundlich-ovale Pfostengrube, im Pr gerundet, mit hellgraubrauner Füllung und HK-, RL-Fl sowie Fe-Ausfäll. (Taf. 73,4).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 22 Pfostengrube

R 2.536.414 - OK 69,06 Pl 1 Plan 29; Taf. 73,5
 H 5.660.999 - UK 68,63 maxL 0,47 maxBr 0,45 maxT 0,43

Beschreibung:

Runde Pfostengrube nach unten spitz zulaufend mit gerundeter Sohle und mittel- bis dunkelgrauer Füllung mit HK-Fl (Taf. 73,5). Der Befund ist von einem mittelgrauem Band mit Fe-Ausfäll. umgeben.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 23 Unterirdische Kammer oder eingetiefter Baukörper?

R 2.536.415 - OK 69,05 Pl 1 Plan 29; Taf. 73,6-8; 74,2
 H 5.661.001 - UK 68,58 maxL 4,25 maxBr 2,06 maxT 0,47

Beschreibung:

Rechtwinkliger, NNO-SSW-ausgerichteter Befund mit verschiedenen Ausbuchtungen und einer Gesamtausdehnung von 4,25 x 2,06 m (Taf. 74,2). Der Anlage ist die Pfostengrube St. 22 etwa in der Mitte der Südseite vorgelagert, die möglicherweise von einer Überdachung oder einem Verschluss stammt. Im Pr meist etwa ebene Sohle und fast senkrechte Wandungen (Taf. 73,6-8); rel. einheitl. Füllung aus leicht tonigem, mittel- bis dunkelgrauem Mat. mit HK-Fl und Fe- sowie Mn-Ausfäll. und einem HK-Band ca. 0,10-0,15 m über der UK.

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

23- 5	Kasten b	SMA-FNZ [K]	2
23- 6	Kasten c	15./16. Jh. [K]	3
23- 13	Lage unklar	15./16. Jh. [S]	

FR 116 St. 24 Eingetiefter Baukörper? (Grubenhaus/Erdkeller?)

R 2.536.396 - OK 69,49 Pl 1 Plan 29; Taf. 73,3,9-10
 H 5.661.007 - UK 69,14 maxL 2,20 maxBr 1,80 maxT 0,35

Beschreibung:

Unregelmäßig begrenzte rechtwinklig um die Ecke verlaufende Grube mit unebener Sohle, senkrechter bzw. schräger Wandung und mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl. und RL-Bröckchen, Fe- und Mn-Ausfäll. sowie im untersten Bereich schluffigen Einschlüssen und einzelnen Kieseln (Taf. 73,3,9-10).

Dat.: 15./16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

24- 5	Kasten b	15./16. Jh. [K]	2
24- 12	Kasten c	15./16. Jh. [K]	4
24- 13	Kasten d	15./16. Jh. [K]	2

FR 116 St. 25 Pfostengrube

R 2.536.387 - OK 68,78 Pl 1 Plan 29; Taf. 74,1
 H 5.660.996 - UK 68,21 maxL 0,75 maxBr 0,50 maxT 0,57

Beschreibung:

Oval-rechteckige Pfostengrube mit Pfostenstandspur (max. 0,59 m B, 0,49 m T). Grube und Standspur mit senkrechter bzw. etwas schräger Wandung und ebener Sohle (Taf. 74,1). Die Standspur ist hellgrau bis hellbraun mit HK- und RL-Fl verfüllt und enthält Fe-Ausfäll. Die Grube beinhaltet hellgraues bis hellbraunes Mat. mit Fe-Ausfäll.

Katalog der Befunde

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: +

25 - 4 Kasten a

Funde verschollen

MA/NZ? [S]

FR 116 St. 26 Unterirdische Kammer oder eingetiefter Baukörper?

R 2.536.411 - OK 69,21 Pl 1 Plan 29; Taf. 74,2-4

H 5.661.004 - UK 68,43 maxL 3,38 maxBr 1,60 maxT 0,78

Beschreibung:

NNO-SSW-ausgerichteter Befund von 3,38 m L, mit langrechteckigem ca. 2,25 m langem und 0,50-0,90 m br S-Teil und rechteckigem, 1 x 1,60 m großen N-Teil (Taf. 74,2). Die Sohle ist bis auf eine ca. 0,30 m h Stufe zwischen dem N- und S-Teil plan, die Wandungen sind senkrecht (Taf. 74,3-4). Der Anlage ist die Pfostengrube St. 21 in der Mitte der Südseite vorgelagert, die möglicherweise von einer Überdachung oder einem Verschluß stammt. Die Füllung besteht aus mittelgraubraunem Mat. mit HK-Fl und Fe-Ausfall (1), einer ca. 0,10 m starke Schicht aus Lößmat. (2), graubraunem Mat. mit HK-Fl und Fe-Ausfall. im S (3) und mittel- bis dunkelgraubraunem Mat. mit HK-Fl und Fe-Ausfall. (4).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 27 Pfostengrube?

R 2.536.381 - OK 69,40 Pl 1 Plan 29

H 5.661.002 - UK ? maxL 0,75 maxBr 0,65 maxT ?

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube, die im Pr nicht (mehr) erhalten war, mit hellgrauer Füllung und wenigen HK-Fl.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 28 Grube

R 2.536.385 - OK 69,41 Pl 1 Plan 29; Taf. 74,5

H 5.661.002 - UK 68,71 maxL 3,05 maxBr 1,90 maxT 0,70

Beschreibung:

Ovale etwa W-O-ausgerichtete Grube mit etwa ebener Sohle, vielen Tiergangstörungen in Sohle und Wandung (v. a. im O), senkrechter Wandung und hellgrauer Füllung mit RL-Bröckchen und Fe- und Mn-Ausfall. (Taf. 74,5).

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 29 Pfostengrube?

R 2.536.388 - OK 69,37 Pl 1 Plan 29

H 5.661.001 - UK ? maxL 0,80 maxBr 0,65 maxT ?

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit hellgrauer Füllung und wenigen HK-Fl, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: MA/NZ? [U]

Funde: -

FR 116 St. 30 Westlicher Straßengraben

R 2.536.375 - 2.536.379 OK 67,43 Pl 2 Plan 30; Taf. 70,2,5; 74,6; 87,3

H 5.660.956 - 5.660.978 UK 66,51 maxL > 23,00 maxBr 2,20 maxT > 0,35

Beschreibung:

SSW-NNO-verlaufender Graben westl. der Bergstraße (St. 3), dessen drei im Pl 2 erkennbare Phasen nach S im Pl evtl. nacheinander ausbeissen (Taf. 87,3). In den Pr 3AB (Taf. 70,2,5) und 30AB (Taf. 74,6) sind jeweils nur zwei Phasen zu erkennen, die den beiden östl. im Pl 2 entsprechen. Daher ist die Existenz der dritten Phase fraglich. Die älterer Phase hat im Pr eine plane Sohle und im unteren Bereich senkrechte Wandungen bei einer Br von 1,92 m. In Pr 3AB erscheint der Graben eher gerundet mit v. a. nach O ausladender Wandung, etwa ebener Sohle und einer Br von etwa 2,20 m sowie einer T von vermutl. 0,50 m. Die Sohle fällt auf der zwischen den Pr dokumentierten L von

Katalog der Befunde

9 m vermutl. um etwa 0,40 m ab (UK Pr 3AB wohl etwa 66,90 müNN; Pr 30AB 66,51 müNN). Die Füllung ist mittel- bis dunkelgrau (1), mit wenigen HK-Fl, im O durch mehrere dunkelgraue kiesige (von St. 168 eingeschwemmte?) Schichten (2) gegliedert und scheint in der Nutzungszeit des Brunnenplatzes St. 168 eingebracht zu sein. Im Pr 3 AB ist sie nur dunkel und geschichtet. Die Funde von St. 3 (3-4 bis -7) stammen v. a. aus dieser Phase der St. 30 im Pl 2. Als jüngere Phase könnte der Sohlbereich von Graben St. 170 erfaßt sein (vgl. Pr 30AB, Taf. 74,6), der im Pr gerundet ist mit fast senkrechter Wandung im O. Seine Br beträgt 0,98 m in Pr 30AB bei einer Erhaltungstiefe von 0,36 m. Die Füllung ist unten hellgrau mit HK-Fl und eingeschwemmt (3), oben hellbraun und eingeschwemmt (4).

Dat.: bis fr. 15. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

3- 4	v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2	1 Stollenbeschlag einer Trippe? T 8, 2 Hufeisen H 12 u. H 13, 1 bandförmiges Eisenobjekt B 16, Schlacke, Leder, 2 Gerölle	HMA-14. Jh. u. wenig Karol. u. 18./19. Jh. [K]	120
3- 5	v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2	2 Nägel N 54-55, 1 Pilgerhornbrst. K 1, Schlacke?, Leder, 1 röm. Ziegelbrst., 2 Gerölle	sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. u. wenig Röm. u. HMA [K]	434
3- 6	v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2	1 Geschößspitze W 1, 1 Schieferbrst. St 67, Leder, Schlacke, 2 Ziegelbrst., 11 Gerölle	14.-15. Jh. [K]	1100
3- 7	v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2	1 Bogensichelbrst. S 5, 2 Brst. einer eisernen Pfanne Hh 9, 1 Gürtelbesatz? (Kupferverbindung?) T 6, 1 Langzinkenkambrst. Kn 3, Leder, 2 röm. Ziegelbrst., 6 Gerölle	sp. 14.-fr. 15. Jh. [K]	816
30- 4	Kasten a (Pl 2)		sp. 12.-13. Jh. [K]	4
30- 7	Restbefund (Pl 2)	2 eiserne Kettenglieder Hh 5	Karol.-14. Jh. [K]	23

FR 116 St. 31 Brunnen mit Baumstammfassung

R	2.536.382 -	OK 67,04	Pl 2	Plan 30; Taf. 75,1-80,2; 87,3				
H	5.660.966 -	UK 63,03		maxL 4,80	maxBr -	maxT 4,01		

Beschreibung:

Lage

Der Brunnen wurde etwa am tiefsten Punkt der Aue an einem zentralen Platz auf der Kreuzung der beiden Hauptverkehrswege Bergstraße (St. 3) und Maarweg (St. 9) errichtet, die zwischen den Grabenanlagen der vermutl. bereits aufgegebenen Niederungsburg aufeinander trafen. Über ein ovales Areal von etwa 18 x 9 m erstreckt sich hier eine Art Pflasterung aus kiesigem Mat. (St. 168), in dessen Zentrum der Brunnen lag (Taf. 87,3). 2,20 bzw. 2,70 m vom Mittelpunkt des Brunnens entfernt fanden sich zwei hölzerne Pfosten (St. 32), die zu einer Schöpfanlage gehört haben können.

Grabungstechnisches Vorgehen

Vier Plana und drei Pr erschließen den Aufbau und die Stratigraphie dieses Befundes. Das oberste Pl 2 (ca. 66,95 müNN) gibt die Lage der 3,10-3,60 m großen, runden Füllung (2) innerhalb der kiesigen Schicht des Brunnenplatzes St. 168 (1) sowie neben den beiden Pfosten St. 32 wieder (Taf. 75,1). Im sog. Zwischenplanum (ca. 66,20 müNN), das lediglich in der S-Hälfte des Befundes angelegt wurde, sind mehrere sich schneidende, rundliche Ablagerungen angeschnitten, die den Trichter füllen (Taf. 75,2). Im O-W-Pr AB, das auf diesem Niveau ansetzt, können sie weiter verfolgt werden (Taf. 75,6) und lassen sich als 3 oder 4 meist konzentrische Eintiefungen bzw. im Pl ausbeißende Verfüllschichten unterschiedlicher Phasen deuten. Pr AB stößt im O auf das Hauptprofil St. 39, so daß eine Einbindung des Brunnens in die Gesamtstratigraphie des Tales möglich ist (Taf. 70,1). Pl 3 erstreckt sich bei etwa 65,70 müNN auf dem Niveau der OK der hölzernen Brunnenbüchse und stellt mit seiner Lage zwischen dem O-W-verlaufenden Pr AB und dem N-S-verlaufendem Pr CD eine Verbindung zwischen beiden her (Taf. 75,3-4). Das Pr CD erschließt die gesamte Stratigraphie von der Brunnensohle bis zum Pl 3 und gibt einen Einblick in die komplexe Stratigraphie einer Reihe von Eintiefungen und Füllungen um die Baumstammfassung (Taf. 75,7). Das 4. Pl wenige Zentimeter tiefer (ca. 65,60 müNN) erfaßt als Detailausschnitt nur die Büchse sowie verschiedene Stabilisierungs- und Höhenausgleichshölzer sowie Mooslagen (Taf. 75,5). Die Baumstammfassung wurde nach der Freilegung en bloc geborgen, die Füllung mit zwei Kernbohrungen beprobt (31-56 und -57) und danach ausgenommen (Skizze Taf. 75,8). Die meisten Holzfundstücke der Brunnenkonstruktion wurden abgesehen von der Baumstammfassung vollständig geborgen und gezeichnet und/oder einzeln photographiert (Taf. 76,1-80,2).

Stratigraphie

Katalog der Befunde

Eine Beschreibung der komplizierten Stratigraphie außerhalb der hölzernen Brunnenkonstruktion kann leider nicht ohne ein gewisses Maß an Interpretation auskommen, da eine eindeutige Verknüpfung der in den verschiedenen Plana und Pr erfaßten Schichten nicht immer möglich ist. Allein eine grobe Zuweisung zu 4 Verfüllungsphasen (I bis IV) kann versucht werden

Phase I

Die älteste Eintiefung erstreckt sich im Zwischenplanum über eine Fläche von etwa 4,90 m im Ø (3). Im Pr AB läßt sich dieser Befund in eine ältere Schicht 13 und zwei jüngere trennen (14 und 22). Im Pl 3 ist er deutlich abgegrenzt, und Schicht 13 entspricht hier einer ovalen Grube von etwa 4-4,70 m (24), die im Pr eine senkrechte Wandung und eine absackende Schichtung aufweist. Im Pr CD erkennt man eine senkrechte Abteufung, die in eine mehrfach gestufte Sohle übergeht, nicht ganz das Sohlniveau der Büchse erreicht und in drei größeren Schichtpaketen verfüllt ist.

Der Befund wird als Baugrube für einen Brunnen zu deuten sein. Soweit sie nicht zu der angetroffenen Baumstammfassung gehört hat, könnte sie von einer älteren, nicht mehr erhaltenen Brunnenkonstruktion herrühren.

Phase II

Im Pl 3 lassen sich zwar möglicherweise zwei jüngere Befunde einigermaßen voneinander trennen (25/32 und 26/27), jedoch ist eine Verknüpfung mit den Schichten in den Pr und im Zwischenplanum nicht sicher, so daß unklar bleibt, ob es sich evtl. nur um ein einziges Schichtpaket mit einem stärker gegliederten Verfüllungsprozeß handelt (Zwischenpl: 3?, 5?, 6; Pr AB: 14, 15, 16, 21, 22; Pr CD: 45, 48, 49). Zudem ist bedingt durch Quellaktivitäten (35) mit Sackungserscheinungen in Brunnennähe zu rechnen, die einen Teil der Nordwand der Grube abrutschen ließen (43 bis 45) und eine Rekonstruktion der Vorgänge zusätzlich erschweren. In den Plana zeichnen sich rundliche oder ovale Befunde von 2,50 bis 4,30 m Ausdehnung ab, während in den Pr recht steile, meist gestufte Wandungen zu erkennen sind. Die Füllungen sind i. d. R. durch mehrere Schichten gegliedert, die zur Brunnenfassung absinken (darin Scherben 31-10 bis auf die Bodenscherbe in Taf. 75,4). Leider ist eine Verknüpfung mit den Schichten aus dem Hauptprofil St. 39 zu unsicher, als daß mit Sicherheit gesagt werden könnte, daß sich diese Schichten flächig über viele Meter ausbreiten, wie eine Verknüpfung der Pr nahelegen könnte (Taf. 70,1).

Obwohl durch die Pr der Eindruck erweckt wird, daß es sich um jüngere Bodeneingriffe einer Reparatur oder Erneuerung der Baumstammfassung handelt, die die ältere Baugrube stört, könnten diese Schichten auch aus der Anlagezeit stammen und die Reste des Verfüllungsvorgangs der direkten Umgebung der Brunnenbüchse darstellen.

Phase III

Eine zweifelsfreie Verbindung zur angetroffenen Holzkonstruktion läßt sich erst für mehrere Schichten herstellen, die die Baumstammfassung umgeben. Im Pl 3 (28, 29) und Pr CD (46, 50) steht diese in einer rundlichen Grube von 1,60-1,90 m Ø, die senkrecht abgeteuft wurde und bis auf die OK des bräunlichgelben feinen Schotters (33) bei 63,05 müNN reicht. Sie wurde mit kiesigem und steinigem Mat. verfüllt (darin Bodenscherbe in 31-10, vgl. Taf. 75,4) und randlich in Pl 3 und 4 von Mooschichten begrenzt (28), die möglicherweise als Dichtungsmasse dienen sollten. In diese Füllung sind zur Stabilisierung der Fassung verschiedene Hölzer eingelassen (31-35, -36 und -54). Auch dieser Befund ist in seinem stratigraphischen Verhältnis zu den älteren Ausschachtungen und Füllungen schwierig zu beurteilen. Nach den Zeichnungen könnte es sich um eine eigenständige, jüngere Baugrube handeln, obwohl auch denkbar ist, daß lediglich die direkte Umgebung der Brunnenbüchse mit grobkörnigerem Mat. verfüllt wurde und somit nicht als jüngere Bauphase zu deuten wäre. Zweifellos handelt es sich jedoch um Erdmaterial, das bei der Errichtung der angetroffenen Baumstammfassung eingebracht wurde.

Phase IV

Schichtfolge innerhalb der Brunnenfassung

Die Füllung der Baumstammfassung wurde in 11 künstlichen Straten von jeweils 0,15-0,25 m Mächtigkeit ausgenommen (Taf. 75,8), die fast alle Fundmaterial lieferten (31-58, 31-60 bis -62, 31-65 bis -68). Die Schichtung wurde nur skizzenhaft aufgenommen. Auf der Sohle (ca. 63,00 müNN) breitete sich eine Lage aus 10-20 großen, flachen Steinen aus. Weitere vereinzelt Gerölle traten darüber im Bereich von ca. 63,50-70 und ca. 64,50-80 müNN auf. Zwei Schichten aus organ. Mat. bei ca. 63,80 und ca. 64,90 müNN gliedern die Füllung zusätzlich (Probe: 31-64 und 31-70). Die etwa 2,50 m mächtige Schichtenabfolge konnte in den Kernbohrungen (31-56 und -57) dokumentiert werden, die sich weitgehend entsprechen. In 31-56 konnten 36 Schichten unterschieden werden, die sich v. a. aus schluffigem und lehmigem Mat. mit Fe- und Mn-Ausfäll. und HK-Fl. zusammensetzten. Seltener waren tonige Schichten und feinkiesige Anteile, RI-Fl., Holzreste sowie Reste von Buntsandstein (vermutl. Str 3) auszumachen. Ob eine schnelle Verfüllung des Brunnenhohlraumes in einem Zug erfolgte oder eine sukzessive in mehreren kleinen Schritten, läßt sich nicht sicher beurteilen, jedoch ist durch ihre Vielfältigkeit eher auf einen langsamen Prozeß zu schließen. Die Funde sind nicht genau genug zu datieren, als daß sie in dieser Frage zu einer

Katalog der Befunde

Klärung herangezogen werden könnten.

Schichtfolge oberhalb der Brunnenfassung

Direkt an den auf der Baumstammfassung aufliegenden Holzrahmen setzt eine trichterförmig sich weitende Eintiefung an, die im Pr AB (18 bis 20), dem Pl 2 (2) und dem Zwischenplanum (7?, 8) angetroffen wird und max. 2,70 m im Ø erreicht. Die Trichterfüllung wird unten durch ein etwa 10 cm mächtiges Kiesband begrenzt (7?, 18, 20), das vermutlich herabgerutschte Reste der Pflasterung St. 168 des Brunnenplatzes repräsentiert. Diese Füllung stammt, wie auch diejenige der Baumstammfassung, aus der Aufbaubezeit des Brunnens. Unsicher ist, ob die trichterförmige Grube zum primären Aufbau des Brunnens zählte oder erst bei dessen Aufgabe angelegt wurde. Da die Brunnenkonstruktion sehr wahrscheinl. bis an die Oberfläche heranreichte und nicht in knapp 1,50 m T abschloß, wird man eher an eine Ausbruchgrube zur Gewinnung der Bestandteile einer Brunnenröhre denken müssen, für deren Existenz und Beschaffenheit jedoch ansonsten nur vage Hinweise vorliegen.

andere Befunde

Eine im Zwischenplanum westl. des Brunnens angeschnittene Grube scheint älter als alle sonst hier behandelten Befunde zu sein und muß nicht in Verbindung mit dem Brunnen stehen (4 in Pl 2 und 12 in Pr AB). Eine weitere Grube - u. U. mit Bezug zum Brunnen - könnte in Pr AB erfaßt sein (17).

Holzkonstruktion

Die Holzkonstruktion, die die untersten 2,60 m des Brunnens ausmacht (OK: 65,65 müNN; UK: 63,05 müNN), wird aus drei Elementen gebildet: die Baumstammfassung als Büchse, der aufliegende Holzrahmen und verschiedene stabilisierende Hölzer.

Baumstammfassung

Die 2,50 m lange Brunnenbüchse besteht aus einem gespaltenen und ausgehöhlten Baumstamm, der in Pl 4 mit seiner ovalen Form einen Außen-Ø von 1,10-1,40 m erreicht, sich in der unteren Hälfte auf 0,80-0,90 m verjüngt und eine lichte Weite zwischen 0,80 und 1,22 m aufweist. Daher ist denkbar, daß der präparierte Baumstamm kopfüber auf die Grubensole gestellt wurde. Nach Angaben der Grabungstechniker handelt es sich um einen Eichenstamm. Das teils schon vergangene Holz wies noch eine Stärke von bis zu 0,20 m auf. Spuren der Aushöhltechnik - Verkohlungen oder Bearbeitungsspuren - wurden nicht bemerkt. Die Spaltung verlief nicht senkrecht, sondern schwach spiralförmig. Die Baumstammhälften wurden auf der einen Seite durch mind. drei kleinere Hölzer verbunden, von denen sich eines erhalten hatte, während von zwei weiteren nur die Löcher für die Holznägel erkennbar waren. Zumindest das erhaltene von 32 x 6 cm Größe war in eine Aussparung eingelassen und mit zwei Holznägeln von 2-4 cm Stärke befestigt. Ein Brett (31-35) und ein angespitzter Pfahl (31-36) befanden sich außerhalb der Röhre vermutl. zu ihrer Stabilisierung.

Holzrahmen

Auf die Baumstammfassung war ein hölzerner Rahmen von 1,15 x 1 m aufgelegt, der durch mind. elf horizontal verlegte Hölzer stabilisiert und horizontal ausgeglichen (Taf. 75,5; 31-44 bis 54) sowie durch mind. sieben weitere Hölzer vor seitlichem Verrutschen gesichert war (Taf. 75,4; 31-20 bis -23 und -25 bis -27). Der fast quadratische Rahmen war aus vier rechtwinklig und scharfkantig verarbeiteten Bohlen gefertigt (31-37 bis -40; Taf. 77,2-79,1), die über Eck miteinander verblattet waren, ohne daß eine Befestigung durch Nägel erfolgte. In der Mitte blieb eine leicht eckig-ovale Öffnung von 0,75-0,80 m, die in die Baumstammfassung führte. Die Hölzer des Rahmens waren 0,24-0,31 m br, 0,95 bis 1,10 m lang und hatten eine Stärke von 7 bis 11 cm. In zwei der Stücke war jeweils ein rechteckiges Zapfenloch von 11 x 5 cm bzw. 15 x 6 cm eingearbeitet, in denen kein Zapfen steckte. Daher sind sie als Zeichen für eine Sekundärnutzung zu werten.

geborgene Hölzer

Die verbauten Hölzer zeigen zum größten Teil Bearbeitungsspuren die von Sägen und Beilen herrühren, andere tragen Bohrlöcher. Bis auf die Baumstammfassung scheinen die meisten Hölzer sekundär genutzt worden zu sein. Nach der Einzeldokumentation und der dendrochronologischen Untersuchung sind die Hölzer verschollen, so daß die in den Zeichnungen angegebenen Spuren nicht mehr kontrolliert werden können; ebenso wenig war eine Holzartbestimmung möglich. Die in Anführungszeichen gesetzten Bestimmungen beziehen sich daher auf Angaben in der Grabungsdokumentation. Starke Verwachsungen des Holzes führten dazu, daß eine Datierung mit Hilfe der Dendrochronologie nicht möglich war. Es ließ sich lediglich feststellen, daß drei der Stabilisierungshölzer (31-26, -46 und -50) vom gleichen Baum stammen können. Die einzigen datierbaren Proben (13-28 u. -29) kamen aus dem umgebenden, torfigen Untergrund und ließen sich ins 6. bzw. 7. Jh. setzen (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999).

Katalog der Befunde

Hinweise auf einen gemauerten Aufbau

Im magazinierten Fundmaterial fanden sich vier größere bearbeitete Steine aus Liedberger Quarzitsandstein (FR 116 31-5; St 72-75), die nur eine Auswahl von Steinen aus dem oberen Aushub der Brunnenfüllungen darstellen und ein Indiz für eine gemauerte Röhre aus Bruchsteinen sein könnten.

Datierung

Die Keramik aus den umliegenden Schichten des Brunnens reicht bis in die Zeit des Spätmittelalters, wobei das jüngste Material in die 2. H. des 14. Jh. zu setzen ist und solches aus dem 15./16. Jh. fehlt. Damit ist als frühester Bauzeitpunkt die 2. H. des 14. Jh. anzunehmen. Die wenigen Scherben aus der Brunnenfüllung stammen aus dem 14.-16. Jh., im oberen Teil der Baumstammfassung auch aus dem 15.-16. Jh., so daß diese Anlage vermutlich im 15.-16. Jh. verfüllt worden ist.

Rekonstruktion der Schachtungs- und Verfüllungsabläufe

Da die stratigraphischen Verhältnisse keine eindeutigen Aussagen zu den Vorgängen während der Anlage-, Nutzungs- und Aufgabzeit erlauben, bleiben bei jedem Rekonstruktionsversuch Zweifel. An dieser Stelle können daher nur zwei rekonstruierende Interpretationen geliefert werden, wobei als grundlegende Unterscheidung versucht wird, den Befund als einphasige oder als mehrphasige Anlage zu verstehen.

Theorie 1 (einphasig)

In eine mind. 4-5 m große, runde und wohl etwa 4 m tiefe Baugrube mit gestufter Sohle (I) wurde am Nordrand die Baumstammfassung eingebracht und der größte Teil der Baugrube im Süden mit großen Erdbrocken wieder verfüllt (I). Direkt an der Büchse wurde kleinteiligeres Erdmaterial eingebracht (II), wobei zunächst der oberste halbe Meter zur Installation des Holzrahmens unabgedeckt blieb. Das verbleibende Loch um die Baumstammfassung herum wurde mit kiesigem Mat. und größeren Steinen aufgefüllt, wobei zur Stabilisierung und zum Ausgleich der Brunnenröhre und des Rahmens mehrere Hölzer Verwendung fanden (III). Ein Holzrahmen wurde auf der Baumstammfassung installiert und eine nicht mehr nachweisbare Konstruktion erweiterte den Brunnen wahrscheinl. bis zur Oberfläche. Die Kiespflasterung St. 168 im Umfeld des Brunnens wurde angelegt und zwei Pfosten der Schöpfleinrichtung eingetieft.

Während oder nach der Nutzung sackte durch Schrumpfungsprozesse des Holzes im Süden kiesiges Mat. nach (50). Im Norden rutschten Teile des Untergrundes etwa 0,20-0,30 m ab. Bei Aufgabe des Brunnens wurde evtl. der obere Aufbau ausgegraben, wobei ein Ausbruchtrichter entstand, in den zunächst Kies von St. 168 hineingelangte und der schließlich endgültig verfüllt wurde (IV).

Theorie 2 (mehrphasig)

Bei einer Interpretation als zweiphasige Brunnenanlage wäre von der ältesten demzufolge nur die große runde Baugrube mit Stufen erhalten (I), während die Einbauten des älteren Brunnens durch die jüngeren Bauphasen zerstört worden wäre. Als jüngere Baugruben oder Reparaturgruben kämen die Befunde IIa, IIb und III in Frage.

Zusammenfassung

Grundlegende Fragen zu den Bauphasen und zur Konstruktion bleiben also bestehen. Anhand der Dokumentation kann weder eine Ein- noch eine Mehrphasigkeit ausgeschlossen werden.

Übersicht über die geborgenen Hölzer

31-11 Kasten b: 5 bearbeitete Hölzer (angeschrägte Enden, rechtwinklig zugearbeitet, angespitzt), eines 11 Jahrringe (nicht abgebildet)

31-20 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet, 15 Jahrringe (nicht abgebildet)

31-21 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet (Sägespur), 12 Jahrringe (nicht abgebildet)

31-22 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet, 12 Jahrringe (nicht abgebildet)

31-23 Pl 3: „Weichholz“, bearbeitet (Sägespur?) (Taf. 76,1)

31-25 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet, mit 2 Nägeln, 56 Jahrringe (Taf. 76,2)

31-26 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet (Sägespur), 60 Jahrringe (3 Ringe Splintholz) (nicht abgebildet)

31-27 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet, 42 Jahrringe (Taf. 76,3)

31-35 Kasten d, nördl. Brunnenfassung: Bohle, bearbeitet, 34 Jahrringe (Taf. 77,1)

31-36 Kasten d, zwischen 31-35 und Brunnenfassung: bearbeitet (Sägespur), 42 Jahrringe (nicht abgebildet)

31-37 Pl 3: „Eiche“, Holzrahmen (Sägespur), 22 Jahrringe (Taf. 77,2)

31-38 Pl 3: „Eiche“, Holzrahmen (Sägespur), 28 Jahrringe (Taf. 78,1)

31-39 Pl 3: „Eiche“, Holzrahmen (Sägespur), 7 oder 44 Jahrringe (Taf. 78,2)

31-40 Pl 3: „Eiche“, Holzrahmen (Sägespur), 108 Jahrringe (Taf. 79,1)

31-44 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 42 Jahrringe (Taf. 79,2)

31-45 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet (nicht abgebildet)

Katalog der Befunde

- 31-46 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet (Sägespur), 36 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-47 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 33 Jahrringe (Taf. 80,2)
 31-48 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 7 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-49 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 8 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-50 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 48 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-51 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 30 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-52 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet, 80 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-53 Pl 4: „Eiche“, bearbeitet (Bohrung), 30 Jahrringe (Taf. 80,1)
 31-54 Pl 4: „Weichholz“, bearbeitet, 28 Jahrringe (nicht abgebildet)
 31-55: bearbeitet (nicht abgebildet)

Hölzer aus der umgebenden Torfschicht:

31-28 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet (Bohrung, Zurichtung) (Taf. 75,3; das Stück in Taf. 76,4 wurde vermutl. fälschlich unter dieser Nr. gezeichnet)

31-29 Pl 3: „Eiche“, bearbeitet (Sägespur) (nicht abgebildet)

Dat.: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt [S/K]

Funde: +

31 -	Lage unklar	Schlacke, Nr. unleserlich 31-3. (vermutl. -30),	vermutl. 14.-16. Jh. [S]	
31 - 5	Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen	1 Griffangelmesserbrst. M 7, 3 Hufeisen(brst.) H 2 u. H 18-19, 1 runde Schieferscheibe St 36, 4 Liedberger Quarzitsandsteinquader St 72-75, Leder, 1 Maasei, 2 Ziegelbrst.	FMA-14. Jh. [K]	404
31 - 10	Pr AB, Baugrubenfüllung, Schicht 3 (oder 4) s. Taf. 75,4 u. 75,6	BS in Pl 3 gesondert dokumentiert	11.-14. Jh. [K]	5
31 - 11	Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen	1 Griffangelmesserbrst. M 5, 2 Hufeisen H 20-21, 1 stabförmiges Eisenobjekt Sta 2, 1 Langzinkenkammbst. Kn 2, 1 Basaltlavaquader Mü 196, 1 runde Schieferscheibe St 37, Schlacke, 2 Ziegelbrst.	HMA-2. H. 14. Jh. [K]	118
31 - 14	Kasten c, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen	2 verdrehte Eisenstäbe U 6, 1 blaues Flachglasbrst. Gl 5, Schlacke?, Leder	HMA-14. Jh. [K]	154
31 - 15	Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und Umfeld, 70-130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen	1 Wetzstein St 3, 1 Schuhsohle, 2 Ziegelbrst., 1 Silex, 3 Gerölle	HMA-14. Jh. [K]	260
31 - 30	Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3	1 Viehlockenbrst. V 4, 1 Griffangelmesserbrst. M 8, 1 Achsnagelbrst. A 2, 2 Handmühlsteinbrst.? (1 röm.) Mü 197-198, 1 Wetzsteinbrst.? St 5, Schlacke, 8 Ziegelbrst., 4 Gerölle, 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst.	HMA-14. Jh. u. FMA [K]	386
31 - 55	Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3	1 Hohlschlüsselbrst.? Sch 7, 1 Henkel Hh 3, 1 Hufeisenbrst. H 28, 1 stabförmiges Eisenobjekt Sta 4, 1 tordiertes Vierkanteisen U 5, 1 Schuhsohle, Schlacke, 2 Grauwackebrst., 8 röm. Ziegelbrst.	HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]	368
31 - 58	Brunnenfüllung Str 1, s. Taf. 75,8	Glas (verschollen), Schlacke?	15.-16. Jh. [S]	
31 - 60	Brunnenfüllung Str 3, s. Taf. 75,8	1 lederne Messerscheide	15./16. Jh. [K]	1
31 - 61	Brunnenfüllung Str 4, s. Taf. 75,8	Schlacke	14.-16. Jh. [K]	1
31 - 62	Brunnenfüllung Str 5, s. Taf. 75,8	Schlacke	14.-15. Jh. [K]	
31 - 65	Brunnenfüllung Str 7, s. Taf. 75,8		15.-16. Jh. [S]	
31 - 66	Brunnenfüllung Str 8, s. Taf. 75,8	1 Griffzungenmesserbrst. M 19, 1 Nagel N 60, 1 stabförmiges Eisenobjekt Sta 5, Leder?	14.-16. Jh. [K]	1
31 - 67	Brunnenfüllung Str 9, s. Taf. 75,8	1 Viehlocke V 3, Leder	15.-16. Jh. [S]	

Katalog der Befunde

31 - 68 Brunnenfüllung Str 10, s. Taf. 75,8

(14./)15.-16. Jh. [K]

3

FR 116 St. 32 2 Holzpfosten einer Schöpfvorrichtung?

R 2.536.381 - OK 67,75 Pl 2 Plan 30; Taf. 75,1; 87,3
 H 5.660.963 - UK ca. 66,50 maxL 0,20 maxBr 0,15 maxT ca. 1,20

Beschreibung:

Zwei runde Holzpfosten von etwa 0,40 m Stärke (im Pl nur etwa 0,20 m) in einem Abstand von 0,50 m voneinander (Taf. 75,1 u. 87,3). Die Hölzer wurden 2,20 bzw. 2,70 m vom Mittelpunkt des Brunnens St. 31 entfernt in eine ovaler Grube von 0,60 x 1,15 m eingelassen, die die Pflasterung St. 168 stört. Nur für einen der Pfosten (31-5) liegen Angaben zur Größe sowie Photos vor. Dieses runde Holz, vermutl. aus dem vollem Stamm, mißt ca. 1,20 m in der L. An einem Ende sind deutliche Bearbeitungsspuren zu erkennen, die auf ein regelrechtes Fällen des Pfostens nahe der Oberfläche nach der Nutzungszeit schließen lassen. Durch die Zersetzung ließ sich keines der Hölzer trotz der 63 erkennbaren Jahrringe dendrochronologisch datieren (Gutachten B. Schmidt, Köln 15.11.1994). Beide oder evtl. nur einer der Pfosten kommen als Teil einer "Püttseuse" genannten Schöpfvorrichtung für den Brunnen St. 31 in Frage.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: +

32- 4	nördl. Pfosten	Holzpfosten	vermutl. SMA [S]
32- 5	südl. Pfosten	Holzpfosten	vermutl. SMA [S]

FR 116 St. 33 Grube

R 2.536.382 - OK 66,97 Pl 2 Plan 30; Taf. 80,3 u. 87,3
 H 5.660.971 - UK 66,80 maxL 1,70 maxBr 1,30 maxT 0,17

Beschreibung:

Unregelmäßig birnenförmige Grube mit unregelmäßiger Sohle, schrägen Wandungen, die in den Brunnenplatz (1; St. 168) eingetieft ist (Taf. 80,3 u. 87,3). Füllung aus dunkelbraunem, lehmigem Mat. mit wenigen organ. Anteilen (2), das im SW über etwa 0,10 m evtl. z. T. fein geschichtet ist, darüber ca. 4 cm mächtig hellgraues schluffiges Mat. mit wenigen organ. Anteilen (etwa 4 cm; 3), das gestört bzw. überlagert wird von mittelgraubraunem, schluffigem Sediment mit wenigen groben sandigen Bestandteilen (4).

Dat.: vermutl. SMA [K/S]

Funde: +

33- 4	Kasten a	12.-14. Jh. [K]	3
33- 8	Kasten b	12.-14. Jh. [K]	3

FR 116 St. 34 Grube

R 2.536.386 - OK 66,98 Pl 2 Plan 30; Taf. 80,4 u. 87,3
 H 5.660.968 - UK 66,64 maxL 2,70 maxBr 1,30 maxT 0,34

Beschreibung:

Rechteckige, leicht trapezoide, etwa W-O-ausgerichtete Grube mit schwankender Br von 1,00-1,30 m, die in den Brunnenplatz (1; St. 168) eingetieft ist (Taf. 87,3); im Pr gerundet mit fast ebener Sohle (Taf. 80,4); Füllung aus hell- bis dunkelbraunem, geschichtetem, fein schluffigem bis fettem tonigem Mat. (2) und dunkelbraunem, humos-tonigem, löbartigem Sediment (3), das in Kies übergeht (4).

Dat.: SMA/FNZ [S]

Funde: +

34- 7	Kasten b	Keramik verschollen	SMA/FNZ [S]
-------	----------	---------------------	-------------

FR 116 St. 35 Grube

R 2.536.388 - OK 66,98 Pl 2 Plan 30; Taf. 80,5 u. 87,3
 H 5.660.968 - UK 66,85 maxL 1,77 maxBr 1,50 maxT 0,13

Beschreibung:

Unregelmäßig rundliche Grube mit schrägen Wandungen, etwa ebener Sohle und Füllung aus hellbraunem schluffigem Schwemmlöß mit dunkelbraunen humos-tonigen und schlierigen gewellten Einschwemmschichten (Taf. 80,5 u. 87,3). Im Untergrund steht mittelgrauer toniger Schwemmlöß mit kiesigen Anteilen an.

Dat.: nach 8./9. Jh. verfüllt [K/S]

Funde: +

35- 7	Kasten b, zu St. 168?	8./9. Jh. [K]	1
-------	-----------------------	---------------	---

Katalog der Befunde

FR 116 St. 36 Graben

R 2.536.389 - OK 66,98 Pl 2 Plan 30; Taf. 80,6 u. 87,3
 H 5.660.971 - UK 66,79 maxL >? 3,10 maxBr 0,55 maxT 0,19

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufender Graben, der sich nach S von 0,55 auf etwa 0,20 m verjüngt und in den Brunnenplatz (St. 168) eingetieft ist (Taf. 87,3); über 3,10 m L erfaßt, beißt evtl. in Pl 2 aus und geht im S nicht über St. 35 hinaus; im Pr, das nicht orthogonal zum Grabenverlauf angelegt wurde, leicht schräge Sohle, 60-70° steile Wandungen (Taf. 80,6); Füllung aus hellbraun bis hellgrauen Schluffen/Schwemmlössen.

Dat.: 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

36- 4 Kasten a 14. Jh. [K] 2

FR 116 St. 37 Grube

R 2.536.387 - OK 66,97 Pl 2 Plan 30; Taf. 80,7 u. 87,3
 H 5.660.972 - UK 66,72 maxL 2,95 maxBr 1,40 maxT 0,25

Beschreibung:

Unregelmäßig ovale, etwa NW-SO-ausgerichtete Grube mit gerundeter Pr-Form, die in den Brunnenplatz (1; St. 168) eingetieft ist (Taf. 80,7 u. 87,3); Füllung hellgraues, schluffiges Sediment mit wenigen Fe-Ausfäll, nach O grobsandiger (2), fein geschichtetes/ingeschwemmtes, weißes bis hellgraues, schluffiges bzw. mittel- bis dunkelbraunes schluffiges, z. T. leicht kiesiges Mat. (3), fein geschichtetes mittelbraunes bis ockerfarbenes, schluffiges bzw. hellgraues schluffiges Sediment (4).

Dat.: SMA [K]

Funde: +

37- 4 Kasten a Silixeröll HMA-SMA u. Urg. [K] 16
 37- 11 Lage unklar? SMA [S]

FR 116 St. 38 Grube

R 2.536.375 - OK 66,95 Pl 2/3 Plan 30; Taf. 80,8-9
 H 5.660.966 - UK 66,68 maxL 6,00 maxBr 1,40 maxT 0,25

Beschreibung:

Langgestreckte, N-S-ausgerichtete Grube mit gerundeten Enden und schwankender Br von 0,60-1,40 m. Im Pr gerundet mit z. T. ebener Sohle, unterer mittelgraubrauner Schicht mit Mn- und Fe-Ausfäll. (1) und oberer hellgrauer Schicht mit wenigen RL-Fl (2) (Taf. 80,8-9).

Dat.: HMA [K]

Funde: +

38- 4 Kasten a HMA [K] 1

FR 116 St. 39 Hauptprofil

R 2.536.382 - 2.536.387 OK 67,00 Plan 30-31; Taf. 70,1
 H 5.660.949 - 5.660.989 UK 62,26 maxL 40,00 maxBr - maxT -

Beschreibung:

Hauptprofil durch die Talauensedimente im Bereich der Straßenkreuzung ab Pl 2 (Taf. 70,1)

Einige Scherben wurden für Thermolumineszenzdatierung entnommen und liegen daher nur in Beschreibungen aus der Dokumentation vor:

- 30: 1 RS rauhwandige Ware, Röm.
- 39: 1 WS reduzierend gebrannte Irdenware, MA
- 43: 1 WS? reduzierend gebrannte Irdenware ("Elmpter Ware"), 14./15. Jh.
- 47: 1 WS reduzierend gebrannte Irdenware ("Elmpter Ware"), ca. 15. Jh.
- 51: 1 W, z. T. reduzierend gebrannte Irdenware, Drehscheibenware, ca. 8.-10. Jh.
- 53: 1 Wellenfußbrst., hell gebrannte Irdenware, MA
- 57: 1 WS reduzierend gebrannte blau-graue Irdenware ("Elmpter Ware"), 15. Jh.
- 61: 1 Wellenfußbrst., reduzierend gebrannte Irdenware, MA
- 75: mehrere WS, oxidierend gebrannter Tertiärton ("Pingsdorfer Machart"), 11.-12. Jh.
- 79: 1 WS rauhwandige Ware, Röm.

Katalog der Befunde

Dat.: bis SMA [K/S]

Funde: +

39 - 39	Pr, aus Bodenprobe 21, ca. 66,50 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat., vgl. -40 u. -41: WS ma. reduz. gebrannte Irdenware	lt. Doku MA [K]	1
39 - 47	Pr, aus Bodenprobe 23, ca. 66,75 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat., vgl. -48 u. -49: WS ma. reduz. gebrannte Irdenware (Elmpt, ca. 15. Jh.)	lt. Doku etwa 15. Jh. [K]	1
39 - 51	Pr, aus Bodenprobe 24, ca. 66,50 müNN, s. Taf. 70,1	Ziegel (a) u. Keramik (b) für TL-Dat.: WS (f)ma reduz. gebr. Irdenware (Drehscheibe) ca. 8.-10. Jh.	lt. Doku 8.-10. Jh. [K]	1
39 - 53	Pr, aus Bodenprobe 26, ca. 66,10 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat., vgl. -54 u. -55: BS ma. hell gebr. Irdenware (Wellenfuß)	lt. Doku MA [K]	1
39 - 57	Pr, aus Bodenprobe 25, ca. 66,75 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat., vgl. -58 u. -59: WS ma. reduz. gebrannte Irdenware (blau-graue Ware Elmpt, ca. 15. Jh.)	lt. Doku 15. Jh. [K]	1
39 - 61	Pr, aus Bodenprobe 27, ca. 66,20 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat.: BS ma. reduz. gebr. Irdenware (Wellenfuß)	lt. Doku MA [K]	1
39 - 73	Pr, R 2536384 H 5660965, ca. 66,00 müNN, s. Taf. 70,1	Schlacke, 1 Liedberger Quarzitsandsteinbrst., 1 Sandsteinbrst.	fr. HMA [S]	
39 - 75	Pr, aus Bodenprobe 31, Entnahmestelle unsicher	Keramik für TL-Dat., vgl. -76 u. -77	lt. Doku 11.-12. Jh. [K]	1
39 - 79	Pr, aus Bodenprobe 32, Entnahmestelle unsicher	Keramik für TL-Dat., vgl. -80 u. -81	lt. Doku Röm. [K]	

FR 116 St. 40 Grabenring der Niederungsburg

R 2.536.386 - 2.536.417 OK 66,92 Pl 2 Plan 26 u. 30; Taf. 68,11-69,1; 81,1-3

H 5.660.943 - 5.660.965 UK 65,42 maxL 25,00 maxBr 5,94 maxT 1,50

Beschreibung:

Grabenring der Niederungsburg im Übergangsbereich der Grabungen FR 115 (St. 114) und FR 116 (St. 40) (Textabb.). Rundliche Anlage jedoch mit mind. zwei gerundeten Ecken im W und N, die vermutl. durch den Straßenverlauf bedingt sind. In den Plana FR 116 Pl 2 und FR 115 Pl 7 tritt der Grabenring zuerst auf, obwohl auf diesen Niveaus bereits der mögliche angeschüttete Hügel (St. 178), die zugehörige ehem. Oberfläche und ein großer Teil des Grabens abgetragen war. In FR 115 Pl 6 deutete er sich jedoch möglicherweise bereits als St. 92 an. Dem Pr FR 116 3AB sind leider ebenso wenig deutliche Angaben zur Ausdehnung oberhalb von Pl 2 zu entnehmen. In W-O-Richtung liegen im Pl mehr als 32 m Abstand zwischen den Außenkanten der Gräben, in N-S-Richtung über 29 m. Umschlossen wurde eine wohl rundliche Fläche von weniger als 19 (WNW-OSO) auf 16 m (NNO-SSW). Die Innenfläche dürfte ehemals wohl zwischen 100 und 150 m² betragen haben und war u. U. durch die Anschüttung St. 178 erhöht.

Die Grabenbreite erreicht Maximalwerte von 6 bis 6,70 m und muß insbesondere im N, wo der Befundverlust hinzurechnen ist, ehemals noch darüber gelegen haben. Der Graben, der in sieben Profilschnitten dokumentiert wurde, hatte eine meist etwa ebene, seltener schwach ansteigende oder gerundete Sohle zwischen 2,10 und 2,70 m Br (Taf. 68,11-69,1 u. 81,1-3). Die feststellbare T lag bei 1,30 bis 1,50 m. Soweit die Beobachtung in Pr 114-11 (Taf. 69,1) richtig ist, schneidet der Graben von einer ehemaligen Oberfläche etwa 0,70 m (in Pr 40AB 0,50 m) über der Torfschicht ein und die zu erschließende T wäre damit kaum größer als die festgestellte. Die Wandungen steigen meist in 40-45° an und lassen in einigen Fällen leichte Stufen erkennen. Die Sohle von 2-2,70 m Br weist in FR 116 Höhendifferenzen von mind. 0,44 m auf (UK im S 65,86 müNN; im W: 65,56 müNN; im N: 65,42 müNN), so daß ein Gefälle von S nach N, d. h. zur Talmitte zu beobachten ist. Die Höhenwerte aus den Pr in FR 115 sind mit zu hohen Unsicherheiten behaftet, als daß sie zum Vergleich herangezogen werden sollten (OK 64,84 + ca. 2 m, UK 63,26 + ca. 2 m). Die Füllung besteht aus feinen, meist horizontalen Einschwemmschichten aus hell- bis dunkelgrauem schluffigen Mat.. In Pr DE findet sich in den obersten 0,40 m eine hellbraune "kolluviale" Verfüllung. Im Untergrund stehen in Pr FR 116 40AB und CM sowie Pr FR 115 114AB Lößkolluvien (1), die humosen Feuchtbodensedimente der Torfschicht (2) und graue Lößkolluvien (3) an. In Pr 40 DE sind die Schichten genauer beschrieben als "wahrscheinl. atlantische Bodendenbildung" (1), hellgraues bis hellbraunes Kolluvium (2), torfige Ablagerungen (3) und graues lehmiges Kolluvium (4).

Für den Anlagezeitpunkt ist das stratigraphische Verhältnis des Eintiefungsniveaus zur OK der Torfschicht ausschlaggebend, das mit einer Höhe von 0,70-mind. 0,90 m darüber (v. a. Taf. 69,1) auf das fortgeschrittene Hochmittelalter deutet. Ein möglicher Vorgänger wurde allein mit St. 173 in Pr 40AB erfaßt (Taf. 81,1.3). Die Funde aus der Grabenfüllung lassen auf eine Verfüllung bis mind. ins 14. Jh. schließen. Ein spätmittelalterlich Ende der Anlage bestätigen ebenfalls die Keramik des 12.-14. Jh. von FR 115 St. 92 über St. 114 und ein Eichenholz aus Pl 6 über dem Grabenring St. 114 der Niederungsburg (FR 115 1-144), das nicht zweifelsfrei auf ein mögliches

Katalog der Befunde

Endjahr 1387 zu datieren ist und auf eine Fällung um oder nach 1410±5, jedoch nicht nach 1450 schließen läßt (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999).

Dat.: im fortgeschr. HMA angelegt, bis 14.-15./16.) verfüllt [K]

Funde: +

114- 1	FR 115 St. 114 Pl 7, im W von Fl B	2 Schieferschindeln? St 45 u. 54, 1 Tonpfeifenkopf K 13, 1 röm. Ziegelbrst., 3 Quarzitbrst. (1 Liedberger Quarzitsandstein)	FMA-14.-15./16.) Jh. u. M. 18./fr. 19. Jh. [K]	71
114- 5	FR 115 St. 114 Schnitt III	1 Ziegelbrst.	FMA [K]	1
40- 1	Pl		fr. HMA [S]	
40- 5	Kasten a, Graben		Karol.-HMA [K]	5
40- 17	Füllung zw. Kästen b und c		8./9. Jh.-fr. HMA [K]	9

FR 116 St. 41 Rechteckige Grabenanlage der Niederungsburg

R	2.536.304 - 2.536.372	OK 67,80	Pl 2	Plan 30 u. 32; Taf. 81,4-82,4; 85,1; 88,1-3
H	5.660.948 - 5.660.979	UK 66,20		maxL > 70,00 maxBr 9,00 maxT 1,54

Beschreibung:

Rechteckige Grabenanlage in WNW-OSO-Ausrichtung, die nach O zur Straßenkreuzung bzw. zum Grabenring St. 40 offen ist und nach W durch einen ansetzenden Graben verlängert wird (Textabb.). Die Anlage erstreckt sich von W nach O über etwa 70 m und folgt damit dem Talverlauf. Von N nach S schwankt der Abstand zwischen den Grabenaußengrenzen zwischen mind. 29 und 35 m. Die umschlossene Innenfläche bildet ein Rechteck von weniger als 33 auf 22 m und dürfte demnach ehemals eine Fläche von etwa 600 m² geboten haben.

Die Grabenanlage setzt sich aus vier Grabenabschnitten zusammen, die z. T. unterschiedlich dimensioniert sind und z. T. ältere Grabenphasen aufweisen. Im N und W befindet sich der Graben St. 41, im S schließt St. 48 an, der in einer über 27 m langen Verlängerung nach W in den Graben FR 119 St. 4 übergeht. Wegen der Zusammengehörigkeit dieser Befunde werden sie hier im Zusammenhang dargestellt. Das deutliche Befundbild im Pl steht im Kontrast zu den sieben größeren, teils komplizierten Grabenprofile, in denen nur schwer generelle Merkmale herausgearbeitet werden können (Taf. 81,4-82,3; 85,1 u. 88,1-3). Bis auf St. 48 haben alle Gräben meist eine Br zwischen 5,50 und 8 m, ganz im W muß man für St. 4 bei einer max. Br von mind. 12 m überlegen, ob dieser Befund mit einigen rechtwinkligen Ausbuchtungen und Verbreiterungen überhaupt noch als Graben zu bezeichnen ist. Graben St. 48 im S und seine Verlängerung im Querpr von FR 119 St. 4 kommen nur auf eine Br von mind. 2,90 m und etwa 2,50.

Die Befunde wurden eingetieft in braune und graue Schwemmlöse (3), die den humosen Ablagerungen der Torfschicht (2) aufliegen, reichen jedoch meist nicht bis in die darunterliegenden grauen Schwemmlöse. Betrachtet man die Sohlentiefen so zeichnet sich einerseits ein Gefälle von W nach O ab (Längspr 4AB: UK 67,25 müNN; Querpr 4AB: UK 66,92 müNN; 41 JK: UK 66,70 müNN; Pr 41GF: UK 66,43 müNN; Pr 41DE: UK 66,20 müNN; Pr 41ABC: UK 66,35 müNN) und andererseits erscheint der ohnehin schmalere südöstl. Grabenabschnitt St. 48 weniger stark eingetieft (UK 66,94 müNN).

Insgesamt ist die Grabenanlage also durch breite und tiefe Gräben im N und W und durch einen kleineren im S gekennzeichnet, der in der Verlängerung nach W im oberen Teil bassinartig verbreitert ist. Aus den erkennbaren älteren Grabenphasen und der Füllung sind keine durchgängigen Übereinstimmungen zwischen den untersuchten Pr auszumachen. Die einzelnen HK-haltigen Schichten lassen sich kaum zu einem durchgängigen Brandhorizont zusammenfassen. Ein mögliche ältere Grabenphase von St. 41 wurde in den Pr 41ABC, 41 DE und dem Pl 2/3 als St. 118 dokumentiert (UK NO: 65,63 müNN (evtl. Grube wie St. 118); Mitte N: 65,68 müNN (inkl. St. 118); SW: 66,72 müNN) (Taf. 81,4-5, 41 DE und dem Pl 2/3). Eine andere, jedoch aus dem Pr nicht eindeutig ersichtliche, ältere Phase mit einer Br von mind. 2,50 m, einer Sohle bei 66,62 müNN und einer Füllung in 2-3 Schichten findet sich im N des Pr 41DE (Taf. 81,6). Aus dem westl. Grabenabschnitt wurde aus dem Pl ein bearbeitetes Holzstück geborgen (41-27; Plan 30 u. Taf. 82,4)

Die Datierung des Umfangsgrabens der Vorburg gründet neben der anzunehmenden Gleichzeitigkeit mit dem Grabenring der Hauptburg St. 40 nur auf sehr wenigen Scherben aus der Füllung, die zudem vom Frühmittelalter bis ins Spätmittelalter oder die frühe Neuzeit reichen. Ein Holzstück (41-12), das vermutlich aus dem Graben stammt, wird durch den jüngsten Jahrring in das Jahr 1323 datiert, wodurch ein Fällungsjahr um oder nach 1343±5 zu erschließen ist und eine Fällung nach 1400 nicht in Frage kommt (Gutachten vom 21.11.1996 und freundl. mündl. Mitteil. B. Schmidt 17.11.1999).

Teilabschnitte der Gräben (Pr St. 41, St. 48 u. FR 119 St. 4)

Pr 41ABC (Taf. 81,4-5)

Im NO scheint der im Pl erfaßte Graben im Pr den oberen 0,40-0,50 m zu entsprechen (UK 66,35 müNN), die eine

Katalog der Befunde

etwa 45° schräge bzw. gerundete Wandungen und eine graubraune schluffige, z. T. fein geschichtete Füllung aufweisen (5). Darunter erscheinen in dem halben Querprofil zwei deutlich begrenzte Eintiefungen von 1,80 bzw. mehr als 1,40 m Br nebeneinander. Die nördl. Eintiefung mit ebener Sohle (UK 66,13 müNN) und 40-45° ansteigenden, noch 0,30 m hohen Wandungen wurde evtl. auch als St. 172 in Pr 39 AB dokumentiert (Taf. 70,1) und ließe sich dann als Graben deuten. Die südl. in der Grabenmitte entspricht höchstwahrscheinlich Graben St. 118 aus Pl 2/3. im Teillängspr (Taf. 81,4) läuft dieser bis fast an das W-Ende von St. 41 durch und kann eine ältere Phase von St. 41 darstellen. Die Füllung besteht aus mittelgrauem schluffigen Mat. mit humosen Anteilen wie Holzrelikten (4).

Pr 41DE (Taf. 81,6)

Im westl. davon gelegenen Querpr DE bietet sich ein ähnliches Bild, wobei der im Pl 7 m br Graben hier bis zu 1 m tief erhalten ist, eine annähernd ebene, mind. 6 m br Sohle (UK 66,20 müNN) und schräge bis senkrechte Wandungen besitzt. Im N wurde vermutl. ein älterer Befund angeschnitten, der im Pl nicht zu erkennen war und möglicherweise ein Vorgänger von St. 41 sein könnte. Die Füllung besteht aus etwa 5 größeren Schichtpaketen mit mittel- bis dunkelgrauem Mat. mit HK-Fl., mittelbraunem, hellgrauem und hellgraubraunem Sediment sowie hellbraunen Lößeinschlüssen. Von den beiden tieferen Gräben aus Pr 41BC ist hier nur eine vermutl. Fortsetzung von St. 118 angeschnitten. Da einige der dokumentierten stratigraphischen Beobachtungen nicht schlüssig sind, bleiben manche Details dieses Pr fraglich.

Pr 41GF (Taf. 82,1)

Im N-S-verlaufenden Abschnitt des Grabens St. 41 ist die ebene Sohle 1,10 m unter Pl 2 (UK 66,43 müNN) etwa 5,20 m br und die Wandungen im unteren Bereich senkrecht oder teils gerundet (Taf. 82,1 u. 85,1). Im Pl schwankt die Br zwischen etwa 4 und 6 m. Die Füllung aus 6-7 Schichten (Probe 41-16) setzt sich aus hell- bis mittelgrauem, hellgrauem und mittel- bis hellbraunem Mat. zusammen (5) und ist durch zwei schwarze HK-haltige Bänder gegliedert (8).

Pr 41HI (Taf. 82,3)

Der südl., 2,90 m br Grabenabschnitt St. 48 scheint zweiphasig zu sein mit einer älteren gerundeten Sohle 0,70 m unter Pl (UK 66,94 müNN) und einer jüngeren ebenen, max. 0,40 m unter Pl (UK 67,30 müNN). Die Füllung besteht zuunterst aus hell- bis mittelgrauem Mat. (5), auf der Sohle der evtl. jüngeren Phase findet sich eine 5 cm starke schwarze HK-Schicht (8), über der ein durchgehendes hellgraues Band liegt und von hell- bis mittelbraunem Mat. (5) überdeckt wird. Evtl. lassen sich die Pr HI und GF durch die Abfolge der HK-Schicht und des hellgrauen Bandes synchronisieren. Unterhalb der Stufe in Pl 2 ist im O nur noch der unterste Teil des Grabens im Pl erfaßt.

Pr 41JK (Taf. 82,2)

Der Graben nach W ist an der Ansatzstelle zu St. 41/48 (u. U. ungünstig) geschnitten und gleicht hier mit seiner ebenen, fast 5,50 m br Sohle 1,10 m unter Pl (UK 66,70 müNN) und den schrägen bis gerundeten Wandungen am ehesten demjenigen in Pr GF. Die Gesamtbreite liegt bei mind. 7,20 m. Die Füllung besteht aus einem mittelgrauen Band (9) und mittel- bis hellgrauem fein bzw. grob geschichtetem Mat. (5).

Querpr FR 119 4AB (88,1-2)

Weiter westl. bietet sich ein völlig anderes Befundbild im Querpr AB. Einerseits werden ältere Gräben überlagert und andererseits wird eine Br von über 11 m erreicht. Die gerundete ausladende Form im Pr läßt eher an eine Senke mit einer Sohle bei 66,92 müNN denken als an einen Graben. Im Pl ist der Graben hier auf ein etwa 22 m langes 9 bis 11 m br Rechteck erweitert, das sich am Grabenkopf zusätzlich verbreitert und auffälligerweise bündig an Graben St. 19 endet. Als eigentliche Verlängerung zu St. 48 findet sich ganz im S ein etwa 2,30 m br, etwa 0,60 m tiefer Graben mit einer 1,50 m br, ebenen Sohle (UK 66,40 müNN) und schrägen Wandungen (45-50°). Der bläuliche Überprägungshorizont darunter und die durch organ. Schichten gegliederte Füllung weisen auf eine Wasserfüllung hin. Die große Eintiefung darüber ist ansonsten mit hellen feingegliederten Kolluvienschichten mit Wurzelbahnen gefüllt. Darunter befindet sich dunklerer schluffiger Auenlehm mit organ. Bestandteilen, der in zwei Schichten die zwei ältere Gräben füllt und überdeckt. Es ist wahrscheinlich, daß sie zu den Gräben FR 119 St. 5 und FR 116 St. 80 gehören und eher nicht ältere Teile des im Pl aufgedeckten großen rechteckigen Befundes (FR 119 St. 4) darstellen.

Pr Längspr FR 119 4AB (Taf. 88,3)

Schwierig ist es, die weiter westl. im Längspr 4AB angetroffenen Schichten mit denjenigen aus dem Querpr 4AB zu korrelieren. Die aufliegenden lößartigen schluffigen und feingegliederten Schwemmschichten (UK 67,25 müNN) sind wohl mit dem obersten Schichtpaket im Querpr 4AB gleichzusetzen und gehören somit wohl sicher zu St. 4. Alle darunter befindlichen Schichten (grau, geschichtet und mit Wurzelbahnen; dunkler, schluffig und mit organ. Bestandteilen sowie HK) stimmen vermutl. mit den Schichten und Gräben unter St. 4 in Querpr 4AB überein.

Katalog der Befunde

Tiefer befindet sich wiederum ein bläulicher Überprägungshorizont. Eine möglicherweise zweiphasige Eintiefung mit ebener Sohle, etwa 60-70° schrägen Wandungen, 1,25 bzw. 0,60 m Br und 0,40-0,50 m T (UK 66,46 müNN) korrespondiert evtl. mit der Ausbuchtung nach N im Pl von St. 4, wird jedoch von den hellen Schwemmschichten überdeckt.

Dat.: bis SMA/NZ verfüllt [K]

Funde: +

41 - 9	Kasten b, Graben St. 41?	1 Mühlsteinbrst. Mü 199	HMA-SMA/NZ [S]	
41 - 26	Füllung zw. Kästen b und c	Schlacke	Karol.-HMA (nicht vor 11. Jh.) [K]	2
41 - 28	Füllung zw. Kästen c, e und d	1 Ziegelbrst.	HMA-SMA/NZ [K]	6
48 - 1	Pl, im südl. Teil		11./12. Jh. [K]	1

FR 116 St. 43 Grube?

R 2.536.368 -	OK 66,87	Pl 2	Plan 30					
H 5.660.948 -	UK ?		maxL 1,25	maxBr 0,90	maxT ?			

Beschreibung:

Ovale Grube mit hellgrauer bis hellbrauner Füllung, die im Pr nicht mehr erhalten war.

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 44 Pfostengrube?

R 2.536.368 -	OK 66,88	Pl 2	Plan 30					
H 5.660.948 -	UK ?		maxL 0,75	maxBr 0,60	maxT ?			

Beschreibung:

Rechteckige Pfostengrube mit hellgrauer Füllung, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 45 Pfostengrube?

R 2.536.368 -	OK 66,90	Pl 2	Plan 30					
H 5.660.948 -	UK ?		maxL 0,70	maxBr 0,60	maxT ?			

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit hellgrauer Füllung und wenigen HK-Fl, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 46 Pfostengrube?

R 2.536.368 -	OK 66,94	Pl 2	Plan 30					
H 5.660.943 -	UK ?		maxL 0,65	maxBr 0,65	maxT ?			

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit hellgrauer Füllung und wenigen HK-Fl, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 47 Östlicher und südlicher Straßengraben

R 2.536.384 - 2.536.410	OK 67,00	Pl 2	Plan 30; Taf. 81,1.3; 87,3					
H 5.660.954 - 5.660.969	UK 65,89		maxL >43,00	maxBr 0,96	maxT 1,02			

Beschreibung:

Östl. der Bergstraße (St. 3) und südl. des Maarweges (St. 9) parallel zur Straße verlaufender Graben (Plan 30 u. Taf. 87,3), der in NO-SW-Richtung über etwa 19 m L erfaßt wurde und nach SW im Pl 2 ausbeißt, da er nicht mehr in Pr 40CM und Pr 3AB in Erscheinung tritt. Nach OSO knickt er in etwa 70-75° ab und verläuft über 14 m L bis zur

Katalog der Befunde

Grabungsgrenze. Im SW wurde er evtl. mit bis zu 1,40 m Br im Pl dokumentiert, kommt im O jedoch im Pr nur auf 0,96 m Br und 1,02 m T. Im Pr sind senkrechte Wandungen mit Stufungen bei 0,35, bzw. 0,50 m H über der 0,20-0,25 m br, planen Sohle zu erkennen (Taf. 81,1,3). Die Füllung ist fein geschichtet mit leicht gerundet verlaufenden Bändern aus hellgrauem, weißen, schwarz gefleckten Mat. Vermutl. korrespondiert er mit Graben St. 30 westl. der Bergstr. und Graben St. 91 südl. des Maarweges.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: +

47- 1 Pl

vermutl. SMA [S]

FR 116 St. 48 Grabenabschnitt der Niederungsburg

R	-	OK -	Pl 2	ohne Abb.					
H	-	UK -		maxL	-	maxBr	-	maxT	-

Beschreibung:

Siehe unter FR 116 St. 41.

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 116 St. 49 Pfostengrube

R	2.536.365 -	OK 67,31	Pl 2	Plan 30; Taf. 83,1					
H	5.660.946 -	UK 67,24		maxL	0,37	maxBr	0,30	maxT	0,07

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube, im Pr gerundet mit etwa 0,15 m br Pfostenstandspur, Füllung der Pfostengrube mittelbraun, leicht humos, Füllung der Standspur dunkelbraun, humos mit HK- und RL-Fl (Taf. 83,1).

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 50 Pfostengrube

R	2.536.364 -	OK 67,01	Pl 2	Plan 30; Taf. 83,2					
H	5.660.957 -	UK 66,91		maxL	0,66	maxBr	0,65	maxT	0,10

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit etwa ebener Sohle, kaum erhaltener Wandung und mittel- bis dunkelgrauer, schluffiger Füllung mit HK-Fl und Fe-Ausfäll (Taf. 83,2).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: +

50- 7 Kasten b

Schlacke, Keramik verschollen

vermutl. MA [S]

FR 116 St. 51 Pfostengrube

R	2.536.366 -	OK 66,96	Pl 2	Plan 30					
H	5.660.957 -	UK 66,89		maxL	0,68	maxBr	0,65	maxT	0,07

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit unebener Sohle und mittelgrauer, schluffiger Füllung mit wenigen HK-Fl, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

51- 4 Kasten a

Karol.-fr. HMA [K] 1

51- 6 Kasten b

Karol.-fr. HMA [K] 1

FR 116 St. 52 Pfostengrube

R	2.536.365 -	OK 67,02	Pl 2	Plan 30; Taf. 83,3					
H	5.660.959 -	UK 66,88		maxL	0,75	maxBr	0,70	maxT	0,14

Beschreibung:

Rundlich Pfostengrube mit Pfostenstandspur, z. T. unebener Sohle und gestörten Wandungen (Taf. 83,3); Füllung der Grube mittelgrau, lößartig leicht verlehmt mit einigen HK-Bröckchen, z. T. dunkelgrau mit viel HK und mit Fe-Ausfäll, Füllung der Standspur mittelgrau (heller als in der Pfostengrube) mit Fe-Ausfäll.

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

52- 7 aus Bodenprobe aus der Füllung Schlacke vermutl. MA [S]

FR 116 St. 53 Pfostengrube

R 2.536.366 - OK 66,98 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,4

H 5.660.960 - UK 66,83 maxL 0,58 maxBr 0,45 maxT 0,15

Beschreibung:

Fast quadratische Pfostengrube mit Pfostenstandspur, im Pr gerundet mit etwa ebener Sohle und mittelgrauer Füllung in der Grube sowie mittel- bis dunkelgrauer, toniger Füllung mit HK-Fl in der Standspur (Taf. 83,4).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 54 Pfostengrube

R 2.536.364 - OK 67,06 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,5

H 5.660.959 - UK 66,76 maxL 0,94 maxBr 0,70 maxT 0,30

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit senkrechter Wandung, fast ebener Sohle einer etwa 0,10 m hohen Stufe und mittelgrauer humos-toniger Füllung mit HK-Fl (Taf. 83,5).

Dat.: sp. 9. Jh.-fr. HMA [K]

Funde: +

54- 7 Kasten b sp. 9. Jh.-fr. HMA [K] 3

FR 116 St. 55 Pfostengrube

R 2.536.362 - OK 67,06 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,6

H 5.660.959 - UK 66,94 maxL 0,63 maxBr 0,60 maxT 0,12

Beschreibung:

Rechteckig-ovale Pfostengrube mit ebener Sohle, fast senkrechter Wandung und graubrauner humoser, toniger Füllung mit HK-Fl in der Grube sowie einer HK-Konzentration, die evtl. von einer Pfostenstandspur herrührt (Taf. 83,6).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: +

55- 8 Kasten b (teils aus Bodenprobe, Schlacke neben/in Standspur) Schlacke, Keramik verschollen vermutl. MA [S]

FR 116 St. 56 Grube

R 2.536.365 - OK 67,02 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,7

H 5.660.982 - UK 66,46 maxL 2,53 maxBr 1,80 maxT 0,56

Beschreibung:

Ovale Grube mit ebener Sohle, gestuften Wandungen und hell- bis mittelgrauer, fast homogener, schluffiger Füllung in 3- 4 Schichten à 0,20 m (Taf. 83,7).

Dat.: vermutl. HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 116 St. 57 Grube

R 2.536.363 - OK 67,31 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,8

H 5.660.992 - UK 66,69 maxL 1,26 maxBr 0,65 maxT 0,62

Beschreibung:

Ovale Grube mit fast senkrechten z. T. gestuften Wandungen und ebener Sohle, die im N stark ansteigt (Taf. 83,8); sechs gerundet verlaufenden Verfüllschichten: mittelbraun, humos mit hellgrauen Schwemmschichten (1); dunkelgrau, humos, schluffig, mit Holzresten (Probe 57-8) (2); mittelbraun, humos, mit hellgrauen Schwemmschichten (3); mittelbraun, humos (4); dunkelgrau, humos, schluffig, mit Holzresten und einem Stein (Probe 57-9) (5); mittelbraun, schluffig (6).

Die Mollusken aus der Füllung (57-8 u. -9) verweisen auf feuchte, sumpfige Standorte (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 16./17. Jh. verfüllt [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

57- 4 Kasten a 16./17. Jh. [K] 1

FR 116 St. 58 Eingegrabenes Vorratsgefäß

R 2.536.356 - OK 67,54 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,9-10
H 5.660.957 - UK 67,22 maxL 0,51 maxBr 0,49 maxT 0,32

Beschreibung:

In Pl angeschnittenes Vorratsgefäß von 0,50 m Ø und eiförmigem Boden, das noch etwa 0,30 m eingetieft in situ angetroffen wurde (Taf. 83,9-10; Höltken 2000, Taf. 58,549). Die obere Hälfte des Gefäßes ist nicht erhalten, und das zugehörige Gebäude läßt sich leider nicht rekonstruieren.

Dat.: Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

58- 6 Pl, s. Taf. 83,9-10 RL? Karol.-fr. HMA [K] 68

FR 116 St. 59 Pfostengrube

R 2.536.356 - OK 67,04 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,11
H 5.660.959 - UK 66,83 maxL 0,90 maxBr 0,92 maxT 0,21

Beschreibung:

Dreieckig-rundliche Pfostengrube mit gerundeten Wandungen, fast ebener Sohle und evtl. dem Ansatz einer Stufung im Pr; Füllung satt grauschwarz tonig mit viel HK (v. a. im oberen Teil) (Taf. 83,11).

Dat.: MA [K]

Funde: +

59- 4 Kasten a RL?, Schlacke MA [S]
59- 7 Kasten b RL, Schlacke MA [K] 1

FR 116 St. 60 Pfostengrube

R 2.536.351 - OK 66,93 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,12
H 5.660.957 - UK 66,62 maxL 0,94 maxBr 0,60 maxT 0,31

Beschreibung:

Rechteckige Pfostenstandspur, im Pr ebene, leicht gestufte Sohle und fast senkrechte Wandungen in der Grube, sowie planer Sohle und senkrechter Wandung in der Standspur (Taf. 83,12). Die Füllung der Grube besteht aus hellgrauem Mat. mit braunen Einschlüssen und Fe-Ausfäll., diejenige der Standspur aus mittel- bis dunkelgrauem Mat. mit vielen HK-Bröckchen.

Dat.: sp. Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

60- 9 Kasten b sp. Karol.-fr. HMA [K] 1

FR 116 St. 61 Pfostengrube

R 2.536.352 - OK 66,96 Pl 2 Plan 30
H 5.660.956 - UK 66,91 maxL 1,13 maxBr 0,75 maxT 0,05

Beschreibung:

Rundlich-rechteckige Pfostengrube mit etwas unebener Sohle und mittelgrauer Füllung mit Fe-Ausfäll. und HK-Fl, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 62 Pfostengrube

R 2.536.355 - OK 67,01 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,13
H 5.660.957 - UK 66,82 maxL 0,84 maxBr 0,75 maxT 0,19

Beschreibung:

Rechteckig-ovale Pfostengrube, die im Pr teils spitz zuläuft, teils eine ebene Sohle aufweist und senkrechte bzw. schräge Wandungen besitzt, Füllung mittelgrau tonig mit wenigen HK-Fl und einigen Ziegelbrst. (Taf. 83,13).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 116 St. 63 Römische Holzwasserleitung

R 2.536.361 - OK ca. 65,20 Pl 3 Pl
 H 5.660.976 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Hölzerne röm. Wasserleitung, in deren Baugrube sich neben röm. Funden frühmittelalterl. Keramik fand (63-10).

Dat.: Röm. [K/D]

Funde: +

63- 10	Baugrube der Wasserleitung, ca. R 2.536.361, H 5.660.976	FMA u. Röm. [K]	1
--------	---	-----------------	---

FR 116 St. 64 Graben

R 2.536.366 - 2.536.366 OK 67,94 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,14
 H 5.660.940 - 5.660.942 UK 67,59 maxL > 2,80 maxBr 0,55 maxT 0,35

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufender Graben von mind. 2,80 m L, der im S durch eine größere Störung geschnitten wird, im N wenig nach W einzieht und endet. Möglicherweise setzt er sich im N in den gleich fluchtenden Gräben St. 74 oder 78 und 90 fort und könnte damit Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Im Pr zeigt sich eine ebene Sohle mit 0,15 m hoher Stufe nach 2 m und fast senkrechter Wandung (Taf. 83,14). Die untere Füllung (unterhalb der Stufe) ist hellgraubraun mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll., die obere Füllung mittelgraubraun mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll.

Dat.: 10./11. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

64- 4	Kasten a	Schlacke	10./11. Jh. u. Röm. [K]	13
64- 7	Kasten b		10./11. Jh. u. Röm. [K]	11

FR 116 St. 65 Pfostengrube

R 2.536.341 - OK 67,92 Pl 2 Plan 30; Taf. 83,15
 H 5.660.942 - UK 67,54 maxL 0,72 maxBr 0,60 maxT 0,38

Beschreibung:

Rundlich-quadratische Pfostengrube mit fast ebener Sohle, fast senkrechten Wandungen und einer möglichen Pfostenstandspur von 0,25-0,47 m Br und 0,35 m T (Taf. 83,15). In der W-Hälfte des Befundes findet sich eine mittel- bis dunkelgraue Füllung mit HK-Fl (1), die als Pfostenstandspur gedeutet werden kann; im unteren Bereich der O-Hälfte eine mittelgraubraune (2), im oberen eine hellgraubraune Füllung (3).

Dat.: ab sp. 12. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

65- 4	Kasten a	HMA [K]	3
65- 7	Kasten b, Pr AB, nicht aus Pfostenstandspur?	HMA (ab sp. 12. Jh.) [K]	1

FR 116 St. 66 Pfostengrube

R 2.536.342 - OK 67,84 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,1
 H 5.660.944 - UK 67,57 maxL 0,76 maxBr 0,60 maxT 0,27

Beschreibung:

Rechteckige Pfostengrube mit unregelmäßig gerundeter Pr-Form und einer vermutl. Pfostenstandspur von 0,27-0,42 m Br und 0,22 m T (Taf. 84,1). Die Füllung der Grube besteht in den unteren 0,10 m aus hellgraubraunem Mat. (2), in den oberen 0,20 m aus mittelgraubraunem Mat. mit Fe-/Mn-Ausfäll. (3), in der Standspur in der S-Hälfte findet sich eine dunkelgraue Füllung mit HK-Fl (1).

Dat.: ab 13. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

66- 4	Kasten a	13. Jh. [K]	14
-------	----------	-------------	----

FR 116 St. 67 Pfostengrube

R 2.536.340 - OK 67,81 Pl 2 Plan 30
 H 5.660.944 - UK 67,75 maxL 0,30 maxBr 0,30 maxT 0,06

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Rundlich-quadratische Pfostengrube, im Pr gerundet und flach mit hellgraubrauner Füllung und HK-Fl, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 68 Pfostengrube

R	2.536.340 -	OK 67,82	Pl 2	Plan 30; Taf. 84,2				
H	5.660.944 -	UK 67,60		maxL 0,68	maxBr 0,60	maxT 0,22		

Beschreibung:

Rundlich-quadratische Pfostengrube mit runder Pfostenstandspur im Pl von 0,20 m Ø, unregelmäßiger Sohle, fast senkrechten Wandungen und hellgraubrauner Füllung mit Fe-Ausfäll. und HK-Fl (Taf. 84,2).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 69 Pfostengrube

R	2.536.341 -	OK 67,63	Pl 2	Plan 30; Taf. 84,3				
H	5.660.951 -	UK 67,45		maxL 0,60	maxBr 0,50	maxT 0,18		

Beschreibung:

Fast quadratische Pfostengrube mit etwas unebener Sohle, schrägen Wandungen und mittelgrauer toniger Füllung (Taf. 84,3).

Dat.: HMA [K]

Funde: +

69 - 4	Kasten a					HMA [S]			
69 - 7	Kasten b					HMA [K]			1

FR 116 St. 70 Pfostengrube

R	2.536.341 -	OK 67,62	Pl 2	Plan 30; Taf. 84,4				
H	5.660.952 -	UK 67,50		maxL 0,75	maxBr 0,67	maxT 0,12		

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit fast ebener Sohle, senkrechten Wandungen und graubrauner Füllung mit HK-Fl (Taf. 84,4).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 71 Pfostengrube

R	2.536.342 -	OK 67,64	Pl 2	Plan 30; Taf. 84,5				
H	5.660.951 -	UK 67,46		maxL 0,37	maxBr 0,30	maxT 0,18		

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit unregelmäßig gerundeter Pr-Form und Pfostenstandspur von 0,22 m Br und 7 cm T, die bis auf eine Höhe von etwa 0,10 m über der Befundsohle etwas spitz zuläuft (Taf. 84,5). Die Füllung der Grube ist ockerfarben, diejenige der Standspur mittelbraun mit HK-Fl.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 72 Pfostengrube

R	2.536.346 -	OK 67,56	Pl 2	Plan 30				
H	5.660.951 -	UK 67,51		maxL 0,32	maxBr 0,30	maxT 0,05		

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit kaum erhaltenem Pr und evtl. fast ebener Sohle, Füllung mittelgrau tonig bis feinschluffig, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 116 St. 73 Pfostengrube

R 2.536.346 - OK 67,55 Pl 2 Plan 30
 H 5.660.952 - UK 67,49 maxL 0,45 maxBr 0,41 maxT 0,06

Beschreibung:

Rundlich-quadratische Pfostengrube mit ebener Sohle und mittelgrauer toniger Füllung, nur wenige Zentimeter tief erhalten.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 74 Graben

R 2.536.347 - 2.536.347 OK 67,56 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,6
 H 5.660.951 - 5.660.953 UK 67,19 maxL > 2,00 maxBr 0,50 maxT 0,37

Beschreibung:

N-S-verlaufender Graben, der über etwa 2 m L. erfaßt wurde, im N leicht nach O einschwenkt und dort gestört wird. Die Sohle steigt nach Süden in 10-15° fast gleichmäßig an und der Graben beißt nach S im Pl aus (Taf. 84,6). Möglicherweise setzt er sich im N und S in den gleich fluchtenden Gräben St. 64 und 90 fort und könnte damit Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Die Füllung ist hellbraungrau mit HK-Fl und gegliedert durch ein 2-3 cm starkes mittelgraues Band.

Dat.: FMA-HMA [U/S]

Funde: -

FR 116 St. 75 Pfostengrube?

R 2.536.348 - OK 67,43 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,7
 H 5.660.953 - UK 67,27 maxL 0,34 maxBr > 0,30 maxT 0,16

Beschreibung:

Vermutl. rundliche, im O durch Stufe im Pl gestörter Befund, der entweder als eigenständige Pfostengrube oder als Teil von Grube St. 76 zu deuten ist (Taf. 84,7). Der Befund ist im Pr gerundet und weist eine hellgraubraune Füllung mit HK-Fl auf.

Dat.: vermutl. FMA [U/S]

Funde: -

FR 116 St. 76 Grube

R 2.536.348 - OK 67,42 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,6-7
 H 5.660.954 - UK 67,20 maxL 1,49 maxBr > 1,00 maxT 0,22

Beschreibung:

Vermutl. rundliche Grube, deren O-Hälfte durch eine Stufe im Pl zerstört wurde. Im Pr steigt die ebene Sohle nach N an und bildet eine 0,10 m hohe Stufe (Taf. 84,6-7). Die Füllung besteht zuunterst partiell aus mittelgrauem Sediment mit HK-Bröckchen (in Pr 74AB mit RL und HK-Bröckchen) (1), hellgraubraunem Mat. mit HK-Fl (2) und zuoberst mittelgraubraunem Sediment mit HK-Fl (3).

Dat.: fr. HMA [K]

Funde: +

76 - 4	Kasten a	FMA-fr. HMA [K]	1
76 - 7	Kasten b, Pr AB	FMA-fr. HMA [K]	9

FR 116 St. 77 Pfostengrube

R 2.536.346 - OK 67,51 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,8
 H 5.660.953 - UK 67,29 maxL 0,50 maxBr 0,44 maxT 0,22

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit senkrechten, leicht einziehenden Wandungen, fast ebener Sohle und mittelgrauer toniger Füllung mit Fe-Ausfall. (Taf. 84,8).

Dat.: sp. Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

77 - 4	Kasten a	sp. Karol.-fr. HMA [K]	1
77 - 7	Kasten b	sp. Karol.-fr. HMA [K]	1

Katalog der Befunde

FR 116 St. 78 Graben

R 2.536.347 - 2.536.347 OK 67,36 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,9
 H 5.660.953 - 5.660.956 UK 67,19 maxL 1,69 maxBr 0,40 maxT 0,17

Beschreibung:

N-S-verlaufender Graben von mind. 1,69 m L, der im N durch Graben St. 80 gestört wird und im S endet. Die Sohle steigt nach S leicht und gleichmäßig an und schließt im S mit einer senkrechten Wandung ab (Taf. 84,9). Möglicherweise setzt er sich im S in dem gleich fluchtenden Graben St. 64 fort und könnte damit Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Die Füllung ist mittelgrau tonig, lößartig mit HK-Fl und Fe-Ausfäll.

Dat.: sp. Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

78 - 4	Kasten a	sp. Karol.-fr. HMA [K]	2
--------	----------	------------------------	---

FR 116 St. 79 Pfostengrube?

R 2.536.343 - OK ? Pl 2 Plan 30
 H 5.660.954 - UK ? maxL 0,75 maxBr 0,45 maxT 0,01

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit beige-brauner Füllung, die im Pr nicht (mehr) erhalten war.

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 80 Graben

R 2.536.337 - 2.536.348 OK 67,67 Pl 2 Plan 30; Taf. 84,9-85,1
 H 5.660.957 - 5.660.958 UK 66,83 maxL > 11,10 maxBr 2,88 maxT 0,84

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der über etwa 11 m L dokumentiert wurde, im W durch Graben St. 41 gestört wird und im O durch die Stufe im Pl nicht weiter zu verfolgen ist. Möglicherweise stößt er im O rechtwinklig auf den Graben St. 90 und könnte damit Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Im Pr ist er mit 2,88 m wesentlich breiter als im Pl (etwa 1,30-1,80 m). Die Sohle sinkt leicht nach O ab (UK O: 66,83 müNN; W: 66,90 müNN), ist eben, zeigt aber einige Sprünge (Taf. 85,1). Im Querpr ist er unregelmäßig gerundet mit beidseitigen Stufen (Taf. 84,9-10). Die Füllung ist im O dunkelgrau mit HK-Bröckchen (1), im W hellgrau geschichtet (2) und durch eine etwa 5 cm starke schwarze Torfschicht (3) gegliedert.

Dat.: 12. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

80 - 4	Kasten a, Pr AB	12. Jh. [S]	
80 - 10	Restfüllung	4 verbrannte Steine, 2 Ziegelbrst.	78

FR 116 St. 81 Graben

R 2.536.347 - 2.536.348 OK 67,21 Pl 2 Plan 30; Taf. 85,2
 H 5.660.959 - 5.660.961 UK 67,03 maxL > 2,25 maxBr 0,42 maxT 0,18

Beschreibung:

Etwa SSW-NNO-verlaufender Graben, der über 2,25 m L erfaßt wurde und nach N durch eine Stufe im Pl gestört ist. Die ebene Sohle geht in eine schräge SO- und eine senkrechte NW-Wandung über (Taf. 85,2). Er könnte wie auch andere Gräben in der Umgebung Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Die Füllung ist mittelgraubraun mit HK-Bröckchen und einzelnen Steinen.

Dat.: 11. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

81 - 4	Kasten a	HMA (bis 11. Jh.) [K]	17
81 - 7	Kasten b	HMA (bis 11. Jh.) [K]	13

FR 116 St. 82 Pfostengrube

R 2.536.345 - OK 67,32 Pl 2 Plan 30; Taf. 85,3
 H 5.660.959 - UK 67,19 maxL 0,66 maxBr 0,45 maxT 0,13

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, im Pr gerundet mit etwa ebener Sohle und mittelgrauer Füllung mit HK-Fl und Fe-/Mn-

Katalog der Befunde

Ausfäll. (Taf. 85,3).

Dat.: Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

82- 4	Kasten a		Karol.-fr. HMA [K]	3
-------	----------	--	--------------------	---

FR 116 **St. 83** **Pfostengrube**

R	2.536.345 -	OK 67,31	Pl 2	Plan 30; Taf. 85,4					
H	5.660.961 -	UK 66,96		maxL	0,61	maxBr	0,50	maxT	0,35

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit ebener Sohle, senkrechten Wandungen und mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll. (Taf. 85,4).

Dat.: 11. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

83- 4	Kasten a		Karol.-11. Jh. [K]	6
83- 7	Kasten b		Karol.-11. Jh. [K]	3

FR 116 **St. 84** **Pfostengrube**

R	2.536.345 -	OK 67,29	Pl 2	Plan 30; Taf. 85,5					
H	5.660.963 -	UK 67,05		maxL	0,56	maxBr	0,40	maxT	0,24

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit schräger Sohle, fast senkrechten Wandungen und mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl (Taf. 85,5).

Dat.: HMA (13. Jh.?) [K]

Funde: +

84- 4	Kasten a		Karol.-fr. HMA (evtl. bis 13. Jh.) [K]	6
-------	----------	--	--	---

FR 116 **St. 85** **Pfostengrube**

R	2.536.345 -	OK 67,29	Pl 2	Plan 30; Taf. 85,6					
H	5.660.967 -	UK 67,02		maxL	0,45	maxBr	0,35	maxT	0,27

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit ebener Sohle, steilschrägen Wandungen und mittelgraubrauner Füllung mit teils konzentrierten HK-Fl, die auf eine Pfostenstandspur (max. 0,15 m B, 0,19 m T) eines möglicherweise verkohlten Pfostens hinweisen könnten (Taf. 85,6).

Dat.: Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

85- 4	Kasten a		Karol.-fr. HMA [K]	3
85- 7	Kasten b		Karol.-fr. HMA [K]	2

FR 116 **St. 86** **Pfostengrube**

R	2.536.343 -	OK 67,37	Pl 2	Plan 30; Taf. 85,7					
H	5.660.959 -	UK 67,01		maxL	0,63	maxBr	0,60	maxT	0,36

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit ebener Sohle, fast senkrechten Wandungen und mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll. (Taf. 85,7).

Dat.: HMA (bis 11. Jh.) [K]

Funde: +

86- 4	Kasten a		HMA (bis 11. Jh.) [K]	4
-------	----------	--	-----------------------	---

FR 116 **St. 87** **Pfostengrube**

R	2.536.343 -	OK 67,34	Pl 2	Plan 30; Taf. 85,8					
H	5.660.964 -	UK 67,19		maxL	0,81	maxBr	0,40	maxT	0,15

Beschreibung:

Ovale Pfostengrube mit ebener Sohle, senkrechter bzw. gerundeter Wandung und mittelbrauner sandiger Füllung mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll. (Taf. 85,8).

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 St. 88 Pfostengrube

R 2.536.344 - OK 67,31 Pl 2 Plan 30; Taf. 85,9
 H 5.660.967 - UK 67,04 maxL 0,41 maxBr 0,35 maxT 0,27

Beschreibung:

Runde Pfostengrube, im Pr trichterförmig mit einer senkrechten Eintiefung (0,10 m B, 0,10 m T) mit ebener Sohle, die als Pfostenstandspur gedeutet werden kann (Taf. 85,9). Die Füllung der möglichen Pfostenstandspur ist in den untersten 6-7 cm hellgrau mit HK-Bröckchen (1), in der Mitte hellbraungrau (2), die übrige Grube ist randlich hellgrau mit HK-Fl verfüllt (3).

Dat.: HMA [K]

Funde: +

88- 4 Kasten a HMA [K] 2

FR 116 St. 89 Pfostengrube

R 2.536.339 - OK 67,34 Pl 2 Plan 30; Taf. 85,10
 H 5.660.968 - UK 66,98 maxL 0,69 maxBr 0,55 maxT 0,36

Beschreibung:

Spitzovale Pfostengrube, im Pr unregelmäßig gerundet mit rotgrauer Füllung und größeren RL-Brocken (Taf. 85,10).

Dat.: ab 11. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

89- 4 Kasten a (vgl. Pr AB z.T. außerhalb Befund?) HMA (ab 11. Jh.) [K] 1

FR 116 St. 90 Graben

R 2.536.349 - 2.536.352 OK 67,60 Pl 2 Plan 30; Taf. 85,11
 H 5.660.987 - 5.661.002 UK 66,94 maxL > 15,50 maxBr 1,80 maxT 0,66

Beschreibung:

N-S-verlaufender Graben von mind. 15,50 m L und meist etwa 1,50 m Br, der nach S evtl. im Pl ausbeißt, nach N von Graben St. 41 gestört wird und nach O eine etwa rechtwinklige Ausbuchtung aufweist. Möglicherweise setzt er sich im S in den gleich fluchtenden Gräben St. 64 und 74 fort, zweigt evtl. mit St. 80 nach W ab und könnte damit Teil des Grabensystems FR 119 St. 29 sein. Die etwas unebene Sohle geht in senkrechte bis schräge Wandungen über (Taf. 85,11) und die Füllung ist mittel- bis dunkelgrau mit HK-Fl (1) und größeren mittelgraubraunen Einschlüssen (2).

Dat.: vermutl. fr. HMA [K]

Funde: +

90- 4 Kasten a wohl fr. HMA [K] 2

FR 116 St. 91 Südlicher Straßengraben

R 2.536.333 - 2.536.348 OK 68,34 Pl 2 Plan 30; Taf. 81,6; 89,6
 H 5.660.983 - 5.660.984 UK 66,67 maxL > 35,00 maxBr 2,69 maxT 1,24

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben südl. des Maarwegs, der über 35 m L in FR 116 Pl 2 und FR 119 Pl 1 (St. 11) erfaßt wurde. Im O ist der Nachweis durch die Stufe im Pl zerstört, im W beißt der Graben aus. Das Pr im W konnte in einem Profilsteig bis 1,90 m über Pl 1 dokumentiert werden (Taf. 89,6), dort erreicht der Graben eine max. Br von 2,69 m mit gerundeter Pr-Form, unebener Sohle und 40-60° schrägen Wandungen. In dem östl. Pr 41 DE (Taf. 81,6) ist die etwa 1,50 m br Sohle allerdings ebener ausgeprägt. Die Schichten lassen sich wohl mind. zwei Grabenphasen zuordnen, von denen die Sohle der jüngeren gerundet verläuft und mind. 1,15 m br ist. Die Füllung besteht zuunterst aus braungrauem schluffigem Mat. mit Holzresten, sowie dunkleren Einschlüssen (1), darüber aus feinen hellgrauen schluffigen Schwemmschichten (2), die in 2 Schichtpakete gegliedert sind. Die jüngere Phase ist sandig-kiesig und geschichtet verfüllt (3). Im östl. Pr ist die Füllung mittelgrau mit HK-Fl (6) bzw. oben dunkelgrau (7). Vermutl. biegt der Graben als westl. Straßengraben St. 170 an der Kreuzung nach S um. Die Mollusken aus dem Pl (Probe FR 119 11-4) lassen ein stehendes oder langsam fließendes Gewässer rekonstruieren, wie z. B. in einem beständig wasserführenden Graben (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: 13. Jh. verfüllt [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

91 - 5	Restfüllung	13. Jh. [K]	5
--------	-------------	-------------	---

FR 116 **St. 92** **Grube**

R 2.536.404 -	OK 67,96	Pl 2	Plan 30; Taf. 86,1		
H 5.660.942 -	UK 67,26		maxL 3,12	maxBr 2,45	maxT 0,70

Beschreibung:

Rechteckige, etwa W-O-ausgerichtete Grube mit schwankender Br von 2,10-2,45 m, im Pr unregelmäßig gerundet mit mittelgrauer Füllung mit HK-Fl. und dunkelgrauen Schichten in den unteren 0,20 m (Taf. 86,1).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: +

92 - 4	Kasten a	vermutl. MA [S]	
--------	----------	-----------------	--

FR 116 **St. 93** **Pfostengrube**

R 2.536.336 -	OK 67,78	Pl 2	Plan 30; Taf. 86,2		
H 5.660.942 -	UK 67,64		maxL 0,30	maxBr 0,28	maxT 0,14

Beschreibung:

Quadratisch-rundliche Pfostengrube, im Pr unregelmäßig gerundet mit Stufung und hell- bis mittelgrauer Füllung mit HK-Fl (Taf. 86,2).

Dat.: Karol.-fr. HMA [K]

Funde: +

93 - 4	Kasten a?	Karol.-fr. HMA [K]	7
93 - 7	Kasten b	Karol.-fr. HMA (u. evtl. jünger) [K]	10

FR 116 **St. 94** **Pfostengrube**

R 2.536.337 -	OK 67,65	Pl 2	Plan 30; Taf. 86,3		
H 5.660.945 -	UK 67,42		maxL 0,55	maxBr 0,47	maxT 0,23

Beschreibung:

Quadratische Pfostengrube mit unebener Sohle, fast senkrechten Wandungen und graubrauner Füllung mit HK-Fl, Fe-Ausfäll. und einzelnen hellbeigen Lößeinschlüssen (Taf. 86,3).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 **St. 95** **Pfostengrube**

R 2.536.337 -	OK 67,62	Pl 2	Plan 30; Taf. 86,4		
H 5.660.951 -	UK 67,33		maxL 0,55	maxBr 0,55	maxT 0,29

Beschreibung:

Quadratisch-rundliche Pfostengrube mit schrägen Wandungen, unregelmäßiger Sohle und einer Eintiefung in der Mitte (0,08 m B, 0,10 m T), die entweder Reste einer Pfostenstandspur oder eines Tierganges sind. Die Füllung ist graubraun mit HK-Fl und Fe-/Mn-Ausfäll. (Taf. 86,4).

Dat.: vermutl. MA [U]

Funde: -

FR 116 **St. 96** **Pfostengrube**

R 2.536.338 -	OK 67,61	Pl 2	Plan 30; Taf. 86,5		
H 5.660.951 -	UK 67,44		maxL 0,53	maxBr 0,40	maxT 0,17

Beschreibung:

Rechteckige Pfostengrube mit unregelmäßiger Sohle, fast senkrechten Wandungen und hellgraubrauner Füllung mit HK-Fl und Mn-Ausfäll. (Taf. 86,5).

Dat.: Karol. [K]

Funde: +

96 - 4	Kasten a	Karol. [K]	1
--------	----------	------------	---

Katalog der Befunde

FR 116 St. 97 Pfostengrube

R 2.536.338 - OK 66,93 Pl unter Plan 30; Taf. 86,6
H 5.660.948 - UK 66,00 maxL 0,57 maxBr 0,55 maxT 0,93

Beschreibung:

Rundliche Pfostengrube mit Pfostenstandspur (0,30-0,40 m Ø, mind. 0,70 m T), ebener Sohle, fast senkrechten Wandungen sowie hell- bis mittelgraubrauner Füllung (1). Die Pfostenstandspur reicht möglicherweise nur bis etwa 0,20 m über die UK der Pfostengrube und ist mit dunkelbraunem, leicht grauem Mat. mit Holzresten und HK-Bröckchen verfüllt (2; Taf. 86,6). Der Befund wurde erst nach Ausheben des Umfassungsgrabens der Niederungsburg St. 48 erkannt und könnte u. U. ein Hinweis auf eine brückenartige Konstruktion über den Graben im S der Vorburg sein.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 118 Graben der Niederungsburg, Grube oder Torfstich?

R 2.536.344 - OK 66,04 Pl 2/3 Plan 31; Taf. 81,5-6
H 5.660.975 - UK 65,68 maxL ca. 2,15 maxBr 1,70 maxT >? 0,68

Beschreibung:

Rechteckige, N-S/W-O-ausgerichtete Grube oder Grabenabschnitt von 1,70 x 1,20 m Größe in der Torfschicht in Pl 2/3 (Plan 31). An der NW-Ecke befindet sich ein etwa 1 m langer, 0,60 m br, grabenartiger Fortsatz in Richtung auf Graben St. 119 im W. Der Befund wurde zwar im Pl 2/3 nicht weiter bearbeitet, dafür aber vermutl. in Pr 41DE erfaßt und hier mit 1,10-1,20 m Br und einer UK von 65,68 müNN (0,50-0,60 m T) dokumentiert. Jenseits davon setzt sich der Befund wohl in Graben St. 119 fort. Im Pr 41DE (Taf. 81,6) besitzt diese Eintiefung senkrechte Wandungen, eine ebene Sohle und eine mittel- bis dunkelgraue Füllung mit HK-Fl. Im Pl 2/3 wird die Füllung als hell- bis mittelgrau und schluffig beschrieben. Da 22 m östl. in Pr 41 AB/BC (Taf. 81,5) in der gleichen Flucht ein Befund mit gleicher Pr-Form und gleichen Maßen angetroffen wurde, besteht die Möglichkeit, hierin die östl. Fortsetzung zu sehen. Die Sohle verläuft damit durchgehend fast auf gleichem Niveau (UK W: 65,68 müNN; O: 65,63/65,67 müNN). Die Füllung ist hier in 2 größere Schichten aus mittelgrauem schluffigen Mat. mit humosen bzw. holzigen Bestandteilen sowie HK-Fl und vereinzelt Ziegelbrst. gegliedert. Da dieser Befund im O fast auf gleicher Höhe mit St. 41 in einer schrägen Wandung endet, ist es möglich, daß die St. 118 der unterste Teil des Grabens der Vorburg und damit eine frühe Phase der St. 41 ist. Nicht auszuschließen ist jedoch, daß es sich bei dem im Pl dokumentierten Befund um einen Torfstich handelt.

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 119 Graben der Niederungsburg oder Torfstich?

R 2.536.334 - 2.536.340 OK 66,32 Pl 2/3-3 Plan 31; Taf. 86,7-10
H 5.660.976 - 5.660.976 UK ? maxL > 5,80 maxBr 2,25 maxT > 0,51

Beschreibung:

Über 5,80 m erfaßter WNW-OSO-verlaufender Graben in der Torfschicht, der im Pl 2/3 (66,17-32 müNN) 1,15 br ist und sich nach 4 m L mit einem rechtwinkligen Vorsprung auf 2,14 m Br weitet (Plan 31). Im W wird der Befund durch die Grabungsgrenze abgeschnitten, setzt sich aber in FR 119 als Teil der St. 27 im Pl 2 fort, so daß eine Gesamtlänge von etwa 7 m festgestellt wurde. Nach O endet der Graben direkt über dem röm. Absetzbecken St. 159 und setzt sich wohl jenseits davon als St. 118 fort. An diesem Grabenabschluß fand sich eine hochkant gestellte Holzbohle (119-5; Plan 31 u. Taf. 86,10). Ein weiteres Holz aus der Füllung ist ebenfalls bearbeitet (119-4; Plan 31 u. Taf. 86,9). Im 3. Pl (65,70-75 müNN) ist der Befund nur noch über 3,80 m L erhalten und beißt im Pl aus, so daß nur noch der unterste Teil mit einer max. Br von 1,15 m erfaßt wurde (Taf. 86,7). Im Pr sind die schrägen Wandungen von etwa 60° zu erkennen, während die Sohle nicht erreicht wurde und unter 65,70 müNN liegt (Taf. 86,8). Die 0,50 m br Stufe im N, die der Verbreiterung im Pl 2/3 entspricht, nimmt möglicherweise ebenso wie die Unterbrechung zwischen St. 118 und 119 Rücksicht auf die röm. Wasserleitung St. 63/St.159. Die Füllung ist hell- bis mittelgrau, schluffig, mit Hölzern versetzt (Pl 2/3) und zeigt im Pr (159 MN) vielfach fein gegliederte Schichten z. T. mit Hölzern (3; Taf. 86,8). Im Untergrund werden die humosen Ablagerungen der Torfschicht (2) und mittelgraue schluffige Sedimente gestört (1).

Evtl. ist ein Zusammenhang mit den Gräben der Niederungsburg denkbar (St. 41).

Dat.: MA [S]

Funde: +

Katalog der Befunde

FR 116 St. 122 Grube

R 2.536.355 - OK 65,88 Pl 2/3 Plan 31
H 5.660.979 - UK ? maxL 1,85 maxBr 1,45 maxT ?

Beschreibung:

Ovale Grube mit mittelgrauer, schluffiger Füllung mit Holzresten.

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 123 Grube

R 2.536.348 - OK 65,92 Pl 2/3 Plan 31
H 5.660.981 - UK ? maxL 2,05 maxBr 1,10 maxT ?

Beschreibung:

Rechteckig-ovale Grube mit dunkelbrauner, humoser und schluffiger Füllung.

Dat.: Röm./MA? [U]

Funde: -

FR 116 St. 132 Graben

R 2.536.334 - 2.536.347 OK 65,90 Pl 2/3 Plan 31
H 5.660.980 - 5.660.982 UK <65,90 maxL > 13,00 maxBr 0,50 maxT ?

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben, der über eine L von 13 m am nördl. Rand der Talauwe erfaßt wurde und im O vermutl. im Pl ausbeißt, da das Pl-Niveau von 66,17 müNN (W) auf 65,90 müNN (O) abfällt. Die Füllung besteht aus hellgrauem schluffigem Löß.

Dat.: Urg./Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 116 St. 144 Graben (Torfstich?)

R 2.536.344 - 2.536.348 OK 66,09 Pl 2/3 Plan 31; Taf. 87,1
H 5.660.960 - 5.660.961 UK ca. 65,90 maxL > 3,80 maxBr 0,35 maxT ca. 0,20

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 3,80 m L erfaßt wurde, an beiden Enden ausläuft oder ausbeißt und parallel zu Graben St. 145 liegt. Der Befund ist 0,20-0,35 m br, hat eine ebene Sohle, senkrechte Wandungen und eine mittelgraue schluffige Füllung (Taf. 87,1).

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 145 Graben (Torfstich?)

R 2.536.334 - 2.536.348 OK 66,20 Pl 2/3 Plan 31
H 5.660.962 - 5.660.964 UK ? maxL 13,70 maxBr 1,90 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 13,70 m L erfaßt wurde und 1,45-1,90 m br ist. Die Füllung ist mittelgrau schluffig. Der Befund verläuft parallel zu Graben St. 144, entspricht evtl. FR 119 St. 5 (Taf. 88,1) und wäre somit mind. 25 m lang.

Dat.: HMA (bis 12. Jh.) [K]

Funde: +

1 - 86	=145-1 zw. Pl 2 und Pl 2/3	HMA (bis 12. Jh.) [S]	
145 - 1	Pl 2/3, s. Plan 31	vgl. 1-86	HMA (bis 12. Jh.) [K] 32
145 - 4	Pl 2/3, s. Plan 31		HMA [K] 1

FR 116 St. 159 Absetzbecken der römischen Wasserleitung

R 2.536.341 - OK ca. 65,70 Pl 3 Taf. 86,8
H 5.660.976 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Absetzbecken der röm. Holzwasserleitung, bei dessen Freilegung mehrere frühmittelalterliche Scherben geborgen wurden.

Dat.: Röm. [D/K]

Funde: +

159 - 6	Kasten a, dunkle Schwemmschicht, Nagel s. Pr IJ	8./9. Jh. u. Röm. [K]	2
159 - 9	Kasten b, dunkle Schwemmschicht, s. Pr IJ (nicht aus Baugrube)	Röm. u. evtl. FMA [K]	
159 - 11	Kasten c, dunkle Schwemmschicht, s. Pr IJ (nicht aus Baugrube)	8./9. Jh. u. Röm. [K]	1
159 - 21	Kasten d	8./9. Jh. u. Röm. [K]	14
159 - 49	Kasten e	2 Ziegelbrst. Röm. u. evtl. FMA [K]	

FR 116 St. 168 Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz

R	2.536.376 - 2.536.389	OK 67,80	Pl 2	Plan 30; Taf. 70,1-3; 75,1; 80,3ff.; 87,3		
H	5.660.958 - 5.660.976	UK 66,72		maxL ca. 18,00	maxBr ca. 9,00	maxT 0,34

Beschreibung:

Großflächige kiesige Schicht im Bereich der Straßenkreuzung von Maarweg und Bergstr. um den Brunnen St. 31. Auf eine Fläche von etwa 18 x 9 m, die im Pl 2 nicht in ihrer vollen Ausdehnung erfaßt wurde (Taf. 87,3), erstreckt sich eine mind. 0,34 m mächtige Lage aus mittelbraunem schluffigen Mat. mit hohem Grobsand- bzw. Kiesanteil. Diese Schicht dünnt zur Bergstr. aus (Taf. 70,3) und fällt zu den Straßengräben (z. B. St. 30) ab (Taf. 70,2). Die Begrenzung und der Oberflächenverlauf treten besonders deutlich in den Pr St. 3AB und CD zutage (Taf. 70,2-3). Im Hauptprofil ist ein einheitl. UK-Niveau bei etwa 66,85 müNN in der N-S-Ausrichtung zu erkennen (Taf. 70,1). In demselben Pr wurde bis zu 0,30 m tiefer eine weitere Schicht mit kiesigen Anteilen angeschnitten, die bis auf eine UK von etwa 66,25 m reichte. Dieser meist 0,70 m starke Auftrag könnte damit ein Vorgänger von St. 168 gewesen sein. Die darin angetroffenen Scherben 39-57 und 39-61, konnten allerdings nur grob bestimmt. Zusätzlich zu den genannten Funden wird ein Teil der Fundpositionen bei der Untersuchungen von Brunnen St. 31 (z. B. 31-14) aus der Schicht St. 168 stammen. Vermutl. handelt es sich um die Pflasterung eines Platzes mit Brunnen auf der Straßenkreuzung im nördl. Teil des Dorfes Belmen und zwischen der Haupt- und Vorburg der Niederungsburg. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: bis 14. Jh. (evtl. FNZ) [K]

Funde: +

31 - 4	östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2	2 Griffangelmesser (1 mit Holzgriff) M 1 u. M 3, 7 Hufeisen(brst.) H 1, H 5, H 14-17 u. H 25, 2 Hufnägel N 4-5, 1 halbe runde Holzscheibe Ho 1, Leder, Silix	FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]	176
34 - 4	Pl 2, um St. 34 (a)	2 bearbeitete Knochen, Schlacke?, Leder	FMA-14. Jh. (evtl. FNZ) [K]	273
34 - 8	Pl 2, um St. 34 (b)		HMA-14. Jh. [K]	7
35 - 4	Pl 2, um St. 35, zu St. 168?		14. Jh. [K]	3

FR 116 St. 169 Östlicher und südlicher Straßengraben

R	2.536.376 - 2.536.400	OK 68,49	Pl 1	Taf. 70,2.4		
H	5.660.932 - 5.660.965	UK 67,14		maxL > 52,00	maxBr > 2,50	maxT 1,35

Beschreibung:

SSW-NNO-verlaufender Graben östl. der Bergstraße (St. 3) und südl. des Maarwegs (St. 9), der im Pl 1 wohl zusammen mit St. 177 über 43 m L erfaßt wurde, jedoch hier mit bis zu 5 m Br vermutl. zu groß dokumentiert wurde. Er knickt im NNO in etwa 70° nach OSO ab und ist dort noch auf etwa 9 m L zu verfolgen. Im Pl sind mehrere Fahrspuren (oder ausbeißende Schichten?) von meist 0,10 m Br und bis zu 4 m L insbesondere im Bereich der Ecke zu erkennen. Im Pr 3AB zeigen sich schräge Wandungen, mehrere abgerundete Sohlen von mind. 2 oder 3 Phasen und einer Br von schätzungsweise 3 m (Taf. 70,2.4). Die Füllung ist vielfach geschichtet. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 116 St. 170 Westlicher Straßengraben

R 2.536.367 - 2.536.380 OK 68,60 Pl 1 Taf. 70,2,5; Taf. 74,6
 H 5.660.932 - 5.660.979 UK 67,18 maxL >ca. 48,00 maxBr 2,23 maxT 1,42

Beschreibung:

Wohl SSW-NNO-verlaufender Graben westl. der Bergstraße (St. 3), der im Pl 1 nicht von den Straßenschichten abgegrenzt werden konnte und dadurch nur im Pr 3AB dokumentiert wurde, jedoch über etwa 48 m L verfolgt werden konnte. Im Pr ist die Br von mind. 2,20 m aufgeschlossen und die schrägen Wandungen laufen spitz zu bzw. sind an der O-Seite gestuft (Taf. 70,2,5). Die Füllung ist vielfach geschichtet. Der unterste Teil des Befundes wurde vermutl. zusätzlich in Pr 30AB erfaßt (Taf. 74,6), womit auf eine nach N abfallende Sohle geschlossen werden kann, die auf 8 m L um vermutl. 0,50 m Gefälle aufweist (UK Pr 3AB: 67,18 müNN; Pr 30AB: 66,68 müNN).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 116 St. 171 Pfostengrube/Graben?

R 2.536.384 - OK 66,90 Pl 2 Taf. 87,2
 H 5.660.956 - UK 66,66 maxL 0,56 maxBr - maxT 0,24

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil St. 39 dokumentierte Pfostengrube oder Graben mit unebener Sohle, fast senkrechten Wandungen und hellbrauner Füllung evtl. mit HK und RL (Taf. 87,2).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 172 Grube/Graben?

R 2.536.384 - OK 66,49 Pl ca. 2 Taf. 70,1
 H 5.660.971 - UK 66,00 maxL 2,60 maxBr - maxT 0,49

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil St. 39 dokumentierter Befund mit ebener Sohle und etwa 40° schrägen Wandungen (Taf. 70,1). Beschreibung der oberen Füllung (Schicht 20): Schluff, sandig, hellgraubraun, grauweiß, im unteren Bereich häufig grauweiße Sandschlieren oder -linsen; untere Schicht nicht beschrieben aber heller und grauer. Evtl. könnte ein Zusammenhang mit einem ähnlichen gearteten Befund in Pr 41BC (Taf. 81,4-5) weiter westl. bestehen, so daß hier möglicherweise ein mind. 17 m langer Graben vorliegen könnte, der sich zusätzlich wesentlich schwächer ausgeprägt auch in Pr 41DE (Taf. 81,6) wiederfinden könnte.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA [K]

Funde: +

39- 43	Pr, aus Bodenprobe 22, ca. 66,25 müNN, s. Taf. 70,1	Keramik für TL-Dat., vgl. -44 u. -45: WS ma. reduz. gebrannte Irdenware (Elmpt, 14.-15. Jh.)	lt. Doku 14.-15. Jh. [K]	1
--------	---	--	--------------------------	---

FR 116 St. 173 Graben/Grube?

R 2.536.401 - OK 66,81 Pl ca. 2 Taf. 81,1,3
 H 5.660.961 - UK 65,91 maxL > 2,20 maxBr ? maxT 0,90

Beschreibung:

Nur im Pr St. 40DE und AB dokumentierter Befund (Graben, Grube?), der im Pl 1 nicht erkannt bzw. nicht von St. 40 getrennt wurde (Taf. 81,1,3) und im Pr eine gerundete Form und graubraune Füllung aufweist. Möglicherweise handelt es sich um den Vorgänger von Graben St. 40 der Niederungsburg.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: FMA/HMA [S]

Funde: -

FR 116 St. 174 Graben/Grube?

R 2.536.404 - OK 66,51 Pl ca. 2 Taf. 81,1

Katalog der Befunde

H 5.660.969 - UK 66,91 maxL 1,85 maxBr ? maxT 0,40

Beschreibung:

Nur im Pr St. 40AB dokumentierter Befund (Graben, Grube?), der mit keinen der im Pl 2 dokumentierten Befundgrenzen eindeutig in Verbindung zu bringen ist (Taf. 81,1). Im Pr zeigt sich eine gerundete Form mit stark geschichteter Füllung aus hellbraunem und grauem Sediment.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 116 St. 175 Graben/Grube?

R 2.536.370 - OK 68,54 Pl 1 Taf. 70,2

H 5.660.960 - UK 68,14 maxL > 2,30 maxBr ? maxT 0,40

Beschreibung:

Nur im Pr St. 3AB zum Teil dokumentierter Befund (Grube, Graben?), der im Pl 1 nicht erkannt wurde, mit gerundeter Pr-Form und stark gegliederter Füllung aus hellbraunen und grauen Schichten (Taf. 70,2).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA/NZ [S]

Funde: -

FR 116 St. 176 Grube (Graben?)

R 2.536.387 - OK 68,56 Pl 1 Taf. 70,2

H 5.660.960 - UK ca. 67,50 maxL 4,20 maxBr ? maxT ca. 1,05

Beschreibung:

Nur im Pr St. 3AB dokumentierter Befund, der im Pl 1 nicht erkannt wurde und dessen Grenzen ebenfalls im Pr unklar sind, so daß sie vornehmlich durch die gestörten Talsedimente erschlossen werden müssen (Taf. 70,2). Die graue Füllung besteht aus verlagerten Brocken der umliegenden, fein geschichteten hellen Kolluvien.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA/NZ [S]

Funde: -

FR 116 St. 177 Östlicher Straßengraben/Grube?

R 2.536.395 - OK 68,37 Pl 1 Taf. 70,2

H 5.660.960 - UK 67,22 maxL > 1,90 maxBr ? maxT 1,15

Beschreibung:

Nur im Pr St. 3AB halb dokumentierter Befund mit schräger bis steiler Wandung und zwei hellgraubraunen Verfüllschichten sowie angrenzend vermutl. einem fahleren Überprägungsbereich (Taf. 70,2). Zusammen mit St. 169 scheint es sich, um den im Pl 1 dokumentierten, dort aber nicht weiter untergliederten östl. Straßengraben der Bergstraße (St. 3) zu handeln, so daß St. 177 wohl den Nachfolger von St. 169 repräsentiert.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 116 St. 178 Mottenhügel?

R 2.536.399 - OK 65,56+2 m Pl 2 Plan 30; Taf. 69,1; 81,1-2

H 5.660.954 - UK 66,42 maxL > 10,50 maxBr > 4,50 maxT 0,65

Beschreibung:

Reste einer möglichen Anschüttung innerhalb des Grabenrings der Niederungsburg (St. 40), die lediglich in den Pr durch die Grabenanlage erfaßt, dort jedoch durch eine großflächige Störung stark beeinträchtigt sind und im Pl (FR 116 Pl 2) nicht abzugrenzen waren (Plan 30). In Pr FR 115 114-11 erscheint eine bis zu 0,65 m mächtig erhaltene Auflage auf einer vermuteten ehemal. Oberfläche und wird möglicherweise vom Graben der Niederungsburg geschnitten (Taf. 69,1). In den Pr 40 AB und CM erscheint diese Anschüttung als max. 0,30 m stark erhaltene Schicht in einer Art Senke von mind. 4,50 x 6 m Größe (Taf. 81,1-2). In der Dokumentation wird der Befund als Rest des Mottenhügels bzw. als anthropogene Anschüttung von Löß beschrieben. Diese Deutung läßt sich im Nachhinein jedoch leider nicht abschließend absichern.

Dat.: fr. HMA (/um 1200?) [K]

Katalog der Befunde

Funde: +

40- 4	Kasten a, Innenbereich der Grabenanlage	Schlacke?	Karol.-fr. HMA/um 1200 [K]	17
-------	---	-----------	----------------------------	----

FR 119 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.536.280 - 2.536.325	OK -	Plan 32-33	
H	5.660.929 - 5.661.023	UK -	maxL -	maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1- 2	Pl 1, Fl 1		12.-13. Jh. [K]	9
1- 4	Pl 1, Fl 2 (NO), etwa Straßenumfeld 23	1 Bogensichelbrst. S 4, 1 Messerbrst. M	FMA-SMA (14. Jh.) [K]	38
1- 5	Pl 1, Fl 3		HMA-14. Jh. [K]	32
1- 6	Pl 1, Fl 4	1 Schuhsohle	vermutl. MA [S]	
1- 7	Pl 1, Fl 5	Keramik verschollen	vermutl. MA [S]	
1- 9	Pl 1, Fl 7		14. Jh. [K]	8
1- 10	Pl 1, Fl 8	5 Mühlsteinbrst. Mü 200-204, 1 Wetzsteinbrst.? St 4, Silex	Karol.-12. Jh. u. Röm. [K]	65
1- 11	Pl 1, Fl 9		14. Jh. [K]	6
1- 13	Pl 1, Fl 11	8 Mühlsteinbrst. Mü 205-212, RL, 1 röm. Ziegelbrst.	Karol.-12. Jh. u. Röm. [K]	27
1- 17	Pl 1, Fl 14	2 Trogmühlsteinbrst. Mü 213-214, 1 röm. Ziegelbrst.	Karol.-11./12. Jh. [K]	10
1- 18	Pl 1, Fl 15	Stein/Schlacke?	FMA-14. Jh. [K]	16
1- 19	Pl 1, Fl 16	1 Betonstück	HMA-15./16. Jh. [K] u. mod. [F]	25
1- 20	Pl 1, Fl 17		FMA-SMA [K]	7
1- 21	Pl 1, Fl 18		HMA-SMA [K]	16
1- 40	Fl 31, Str 1 (Torfschicht)	Leder	vermutl. Röm.-MA [S]	
1- 44	Fl 31, Str 2 (Torfschicht)		vermutl. Röm.-MA [S]	

FR 119 St. 3 Talauensedimente

R	-	OK -	Pl 1	Plan 32-33
H	-	UK -	maxL -	maxBr - maxT -

Beschreibung:

Verschiedene Sedimente z. T. Feuchtbodenablagerungen in der Talau, die in Pl 1 und 2 aufgeschlossen sind. Aufgrund der Mollusken in der Probe 3-4 läßt sich ein stehendes Gewässer, etwa ein Teich, Altwasser oder See im westl. Teil der Talau rekonstruieren (Plan 32; Schiermeyer im Anhang).

Dat.: vermutl. Spätantik-FMA [S]

Funde: +

3- 4	Pl 1, nördl. Feuchtbodenablagerungen, s. Plan 32	Fischschuppen	vermutl. Röm.-FMA [S]
------	--	---------------	-----------------------

FR 119 St. 4 Grabenabschnitt der Niederungsburg

R	2.536.304 - 2.536.329	OK 68,43	Pl 1	Plan 32; Taf. 88,1-3
H	5.660.955 - 5.660.964	UK 66,40	maxL >27,00	maxBr 12,50 maxT 2,03

Beschreibung:

Siehe unter FR 116 St. 41.

Dat.: - [-]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 119 St. 5 Graben

R 2.536.323 - 2.536.331 OK 67,45 Pl 1 Plan 32; Taf. 88,1
 H 5.660.963 - 5.660.964 UK 66,40? maxL > 8,00 maxBr 3,40 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben von über 8 m L, der sich nach W von 2,05 m Br auf über 3,40 m verbreitert. Er entspricht vermutl. den grabenartigen Eintiefungen in Querpr 4AB (Taf. 88,1) mit 0,40 m br planer Sohle (UK 66,40 müNN) und schrägen bzw. gestuften Wandungen. Die Füllung besteht im Pl aus mittelgraubraunem schluffigen Löß, im Pr wird sie als "organ. schluffiger Auenlehm" bezeichnet. Er setzt sich nach O in gleicher Flucht evtl. als FR 116 St. 145 in Pl 2/3 fort und wäre somit mind. 25 m lang.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 119 St. 6 Pfostengrube

R 2.536.328 - OK 67,80 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,1
 H 5.660.935 - UK 67,40 maxL 1,00 maxBr 0,94 maxT 0,40

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit unebener Sohle, schrägen bzw. senkrechten Wandungen und grau/mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl, die in den oberen etwa 0,15 m leicht hellgrau bis grau geschichtet ist (Taf. 89,1).

Dat.: HMA (ab. 12. Jh.) [K]

Funde: +

6- 4	Kasten a		HMA [K]	4
6- 7	Kasten b		HMA (ab. 12. Jh.) [K]	6

FR 119 St. 7 Grube

R 2.536.327 - OK 67,76 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,3
 H 5.660.937 - UK 67,36 maxL 1,22 maxBr 1,65 maxT 0,40

Beschreibung:

Rundliche Grube im Pr etwa gerundet, mit schrägen Wandungen (40/60°) und grauer/mittelgraubrauner Füllung mit HK-Fl und HK-Brocken, die durch ein hellgraues Band in der Mitte und feine Schwemmschichten im obersten Bereich gegliedert wird (Taf. 89,3).

Dat.: sp. 12.-14. Jh. [K]

Funde: +

7- 4	Kasten a		sp. 12.-14. Jh. [K]	7
------	----------	--	---------------------	---

FR 119 St. 8 Graben

R 2.536.295 - 2.536.331 OK 68,08 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,2
 H 5.660.941 - 5.660.948 UK 67,49 maxL 3,60 maxBr 1,15 maxT 0,20

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29, der über etwa 36 m L erfaßt wurde und an beiden Enden im Pl ausbeißt. Die Gräben St. 9 und 17 stoßen von N bzw. von S auf ihn zu und er selbst mündet wahrscheinl. in Graben St. 22. Die Br schwankt zwischen meist 0,40-0,60 m bis max. 1,15 m. Im Pr ist er gerundet und die Sohlentiefe schwankt (UK W: etwa 67,68 müNN; Mitte: 67,49 müNN; O: etwa 67,71 müNN) (Taf. 89,2). Die Füllung ist grob geschichtet oben mit hellgrauem und unten mittelgrauem schluffigem Mat. mit HK-Fl.

Dat.: 12.-evtl. fr. 13. Jh. [K]

Funde: +

8- 1	Pl		12.-evtl. fr. 13. Jh. [K]	1
------	----	--	---------------------------	---

FR 119 St. 9 Graben

R 2.536.323 - 2.536.323 OK 67,69 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,4
 H 5.660.943 - 5.660.954 UK 67,48 maxL 11,00 maxBr 0,60 maxT 0,20

Beschreibung:

N-S-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29 von 0,40-0,60 m Br, der über etwa 11 m L erfaßt wurde und im S in Graben St. 8 einmündet. Im N wird er von St. 4 gestört, lief ehemals möglicherweise rechtwinklig auf St. 23 und/oder St. 5 zu. Im Pr zeigt sich eine etwa ebene, 0,20 m br Sohle und schräge Wandungen von etwa 60° (Taf. 89,4). Die Füllung ist hellgrau schluffig und enthält HK-Fl.

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 10 Graben

R 2.536.312 - 2.536.320 OK 67,99 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,5

H 5.660.934 - 5.660.955 UK 67,02 maxL 23,00 maxBr 1,40 maxT 0,52

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufender Graben des Grabensystem St. 30 von 0,50-1,40 m Br, der über 23 m L erfaßt wurde und im S im Pl ausbeißt. Er reichte jedoch ehemals vielleicht bis zu St. 20, wird im N von Graben 4 gestört, läuft jedoch möglicherweise auf den W-Abschluß von Graben St. 5 zu. Im Pr ist der Befund 1 m br, unregelmäßig gerundet, mit einer Stufe und senkrechter bzw. schräger Wandung (Taf. 89,5). Die Füllung ist grob geschichtet, hell- bis mittelgrau schluffig und enthält HK-Fl.

Dat.: 14. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

10 - 1 Pl

14. Jh. [K]

2

FR 119 St. 11 Südlicher Straßengraben

R 2.536.314 - 2.536.333 OK 68,34 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,6

H 5.660.984 - 5.660.985 UK 67,10 maxL > 19,00 maxBr 2,69 maxT 1,24

Beschreibung:

Siehe unter FR 116 St. 91.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 119 St. 12 Überprägungszone unter der Straße(?)

R 2.536.309 - 2.536.333 OK ca. 67,36 Pl 1 Plan 32

H 5.660.989 - 5.660.989 UK ? maxL > 24,50 maxBr ca. 7,00 maxT ?

Beschreibung:

Länglicher, W-O-ausgerichteter Bereich aus blaugrauem Pseudogley von max. 5-7 m Br, der über 24,5 m L erfaßt wurde und nach W möglicherweise im Pl ausbeißt. Da sich diese Verfärbung auf die Zone unter der Straße in der Talauie beschränkt, könnte es sich um einen Überprägungsbereich handeln. In Pr 11AB ist dieser Befund nicht auszumachen.

Dat.: vermutl. HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 13 Grube

R 2.536.333 - OK 67,10 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,7

H 5.660.997 - UK 66,67 maxL 1,80 maxBr 1,29 maxT 0,43

Beschreibung:

Runde Grube mit unebener Sohle, schrägen Wandungen (40° bzw. 60°) und geschichteter Füllung aus 0,10-0,20 m mächtigem mittelgrauem schluffigem Sediment (1) sowie 0,20-0,30 m mächtigem hellgrauem schluffigem Mat. mit organ. Resten (2) und Fe-/Mn-Ausfäll.-Bändern (3) (Taf. 89,7).

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 119 St. 14 Graben (nördlicher Straßengraben?)

R 2.536.306 - 2.536.334 OK 67,21 Pl 1 Plan 32; Taf. 89,8

H 5.661.000 - 5.661.005 UK 66,46 maxL > 28,00 maxBr 1,50 maxT 0,75

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der über 28 m L erfaßt wurde, nach W im Pl ausbeißt und sich bis dorthin von 1,50 m Br kontinuierlich verschmälert. Im Pr zeigt sich eine etwa 0,20 m br, plane Sohle und sehr regelmäßige, 55° schräge Wandungen (Taf. 89,8). Die Sohle sinkt nach O auf 27 m um 0,50 m ab (UK O: 66,46 müNN, W: 66,94 müNN). Die hellgraue bis weiße Füllung mit Fe-/Mn-Ausfäll. ist in der unteren Hälfte in mehreren Schichten verfüllt. Es handelt sich entweder um den röm. Graben, der ebenso in FR 120 aufgedeckt wurde (vgl. FR 120 St. 10 u. 15) oder

Katalog der Befunde

weniger wahrscheinlich um den nördl. Straßengraben, der dann in 14-16 m Abstand zum südl. Graben St. 11 verlief.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 119 St. 15 Backsteinbrunnen

R 2.536.328 - OK 67,20 Pl 1 Plan 32

H 5.661.007 - UK ? maxL 1,50 maxBr 1,35 maxT ?

Beschreibung:

Aus Backsteine gemauerte Brunnenröhre von etwa 0,90 m lichter Weite und 1,40 m Außen-Ø, um die 5-10 cm br Spuren einer möglichen Baugrube verlaufen. In der Mauer der Röhre wechseln sich zwei radial verlegte Steine (Binder) mit zwei tangential verlegten (Läufer) ab. Er liegt in einem Abstand von 20 m zum älteren Brunnen St. 18 und gehört zur straßenseitigen Bebauung nördl. des Maarweges.

Dat.: NZ [B]

Funde: -

FR 119 St. 17 Graben

R 2.536.300 - 2.536.311 OK 67,94 Pl 1 Plan 32; Taf. 90,1

H 5.660.932 - 5.660.945 UK 67,38 maxL ca. 16,50 maxBr 1,80 maxT 0,32

Beschreibung:

NW-SO-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29 von etwa 16,50 m L, der im S in Richtung W auf St. 21 zuläuft, abknickt, zuvor jedoch im Pl ausbeißt und nach N in Graben St. 8 einmündet. Der Befund ist meist 1,05-1,80 m br, im Pr flach gerundet mit etwa 0,60 m br, fast ebener Sohle, die vermutl. nach NW abfällt, und hat eine hellgraue schluffige Füllung mit HK-FI (Taf. 90,1).

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 18 Brunnen mit Spundholzfassung

R 2.536.309 - OK 67,19 Pl 1 Plan 32; Taf. 90,2-5; 91,1-4

H 5.661.012 - UK 63,62 maxL 3,52 maxBr 2,75 maxT 3,57

Beschreibung:

Lage

Der Brunnen wurde in etwa 15 m Entfernung vom Maarweg am nördl. Rand der Talaue errichtet, in einem Bereich also, in dem sich zur Zeit der ältesten Karten die straßenseitige Bebauung erstreckte, die für die Zeit des Brunnens jedoch noch nicht faßbar ist. Vermutl. wenige Jahrhunderte später wurde in gleicher Lage nur 20 m östl. der gemauerte Brunnen St. 15 errichtet.

Grabungstechnisches Vorgehen

Außer dem Pl 1 bei ca. 67,00 müNN (Taf. 90,2-3), einem Pl 2 innerhalb der Brunnenbüchse bei ca. 65,00 müNN (Taf. 90,4) und dem 3. Pl mit Details der Holzkonstruktion (Taf. 90,5) erschließen durchlaufende Pr sowohl die Außenansicht der hölzernen Konstruktion (Taf. 91,1) als auch die innere Schichtung aus der Zeit der Nutzung und Aufgabe (Taf. 91,2-4).

Baugrube (?)

Um die hölzerne Brunnenröhre erstreckt sich im C-Löß (1) des Pl 1 ein rundlicher Bereich von 3,52 x 2,75 m Ø aus lößfarbenem, schluffigem Mat., der randlich z. T. durch Fe-Ausfall. begrenzt wird (2). Darin befindet sich ein nur in der O-Hälfte dokumentierter etwa spitzovaler Bereich von über 2,40 x über 1,50 m Ø aus etwas dunklerem, tonigem, lehmigem und schluffigem Mat., das ebenfalls randliche Fe-Ausfall. aufweist (3). Im Pr ziehen diese Fe-Ausfall. steil bis unter die Brunnensohle hinab, und bläulichgraue Überprägungshorizonte (5) kennzeichnen die Ablagerungen in diesem Bereich. Eine sandig-schluffige, evtl. geolog. Schicht (4) könnte von ihnen gestört worden sein. Ein deutliches Merkmal für die Verfüllung einer (Bau-)Grube liegt hingegen nur für die direkte Umgebung der Holzhöhre etwa im obersten Meter unter Pl 1 vor (3). Mehrere Holzstücke belegen einen anthropogenen Eingriff, während für die umliegenden Erscheinungen im Pl und Pr (2) u. U. rein geologische Ursachen verantwortlich zu machen sind.

Holzkonstruktion

Die Holzkonstruktion des Brunnens setzt sich aus drei Teilen zusammen, einer unteren vollständig erhaltenen,

Katalog der Befunde

langen Spundholzfassung als Büchse und einer oberen, durch das Pl angeschnittenen Brunnenröhre mit einem inneren und äußeren Bohlenkranz.

Spundholzfassung

16 Bohlen bilden im Verband von Nut und Feder einen Zylinder von etwa 2,40 m H mit ehemals rundem, durch den Sedimentdruck jedoch von S etwas verdrücktem Querschnitt mit einer lichten Weite von 0,89 x 0,79 m (Pl 2) bzw. 0,77 x >0,65 m (Pl 3) und einem nach unten abnehmenden Außen-Ø von 0,84-0,90 m (Pr). Sie reicht bis auf eine Höhe von etwa 64,00 müNN und liegt damit ca. 0,35 m über der OK der Schotter und Kiese (6). Die Bohlenmaße schwanken um eine Br von meist 0,15 m (0,10-0,21 m) und eine L von 2,35-2,41 m bei 3-5 cm Stärke (Proben 18-40, -41, -42). Auf den untersten etwa 0,20 m sind sie auf der Innenseite abgeschrägt und lassen damit ein Absenkverfahren vermuten. Eine dendrochronologische Datierung scheiterte an der geringen Anzahl von 17 bis 30 Jahrringen (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999), einen Hinweis auf die Holzart gibt es von dieser Seite nicht. Das Holz war im Gegensatz zu den datierten Eichenhölzern der oberen Brunnenröhre nicht schwarz, sondern rostbraun gefärbt und wurde auf der Grabung als "Weichholz" bestimmt. Beidseitige Nuten (1 cm br, bis 2,5 cm t) nehmen 4-7 cm br und etwa 1 cm starke, spitzovale Federn auf, die lt. Dokumentation aus Eichenholz hergestellt wurden. Zusätzlicher Halt wird durch jeweils 2 Zapfen etwa 1 und 2 m unter der OK geboten, die in 5 cm langen und 1-2 cm br Zapfenlöchern sitzen. Die Bohlen scheinen tangential aus dem Stamm gewonnen zu sein und abwechselnd ist die Kernseite des Stammes nach innen und außen gerichtet. 0,45 und 1,25 m unter der Brunnenfassungs-OK umlaufen Spuren von nicht mehr erhaltenen Reifen (Eisen, organ. Mat.?) die Büchse.

Äußerer Kranz der Brunnenröhre

Die Brunnenbüchse wird auf den obersten 5 cm von einem Oktogon aus acht Bohlen umgeben. Diese Hölzer von meist 0,40 m Br (0,34-0,44 m), 3 cm Stärke und einer erhaltenen L von noch 0,82 m (Proben 18-37, -38, -39, -71) sind auf Eck aneinandergesetzt und mit bis zu 2 eisernen Nägeln verbunden, die ebenfalls Risse in den Hölzern stabilisieren sollten. Die Wölbung der Bohlen zur Brunnenmitte wird auf den Erddruck zurückzuführen sein, wodurch auch ein Holz aus dem Eckverband gelöst wurde. Die Schwankungen der lichten Weiten von etwa 0,80 m bis 1 m sind auf dieselbe Ursache zurückzuführen. Der Pr-Zeichnung zufolge waren die Bohlen zum besseren Halt auf kleine horizontale Hölzchen gestellt. Mit bis zu 44 bzw. 49 Jahrringen ist wegen des Endjahres 1290 bzw. 1291 von zwei Proben (18-38 und -71) eine Datierung um oder nach 1311 ± 5 möglich, ein Fällungsjahr nach 1330 ist nicht anzunehmen. Durch die Ähnlichkeit der Astlöcher zweier Bohlen ist eine Zuweisung zu demselben Baumstamm wahrscheinl. (18-37 und -39) (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999).

Innerer Kranz der Brunnenröhre

Auf der Brunnenbüchse aufsitzend und innerhalb des äußeren Bohlenkranzes befindet sich im Abstand von 5 cm (Pr) bzw. bis zu 0,20 m (Pl) ein innerer Kranz aus Bohlen. Von den ehemals evtl. ebenfalls 8 Hölzern sind anhand der Dokumentation nur noch drei nachweisbar (Proben 18-43 u. -44), die einen rundlichen Bereich von bis zu 0,83 m Ø (0,74 x 0,62 m in Pl 1) umfaßten. Ihre L betrug noch bis zu 0,55 m bei einer Stärke von 3 cm. Die an den Proben meßbaren 12 bzw. 20 Jahrringe erlaubten keine Datierung (mündl. Mitteil. B. Schmidt, Köln 17.11.1999), so daß ein möglicher zeitlicher Abstand zur äußeren Röhre nicht nachweisbar ist.

Brunnenfüllung

Die Füllung der Brunnenbüchse ist im unteren Bereich bis etwa auf Höhe von Pl 2 (65,00 müNN) wahrscheinl. durch Quellaktivitäten stark vertikal verwirbelt und enthält viel sandiges Mat. (9), Einspülungen (7) und besonders im Sohlbereich eine Reihe größerer Steine von bis zu 0,20 m Ø und Schotter (8). Nur schwach grenzt sich horizontal eine dunkelgraue, humose Füllungen mit HK und organ. Resten ab (10). Aus diesen Füllungen stammen Hölzer (18-63), Funde (18-54 bis -58 und 18-65 bis -68), darunter ein vollständiger Becher (18-66; Höltken 2000, Taf. 61,182) und Proben (18-60 bis -62). Durch das Aneinanderpassen der Scherben aus 18-54 und 18-65 läßt sich belegen, daß mind. im Bereich zwischen 64,50 bis 64,75 müNN die Füllung entweder gleichzeitig eingebracht oder die Schichtung (z. B. durch Wassereinfluß) gestört wurde.

Mit Schicht 11 aus dunkelbraunem, humosem, geschichtetem Mat. setzt bei ca. 64,85 müNN ein erstes intaktes horizontales Schichtpaket ein, das zudem abschnittsweise stark mit Funden durchsetzt ist (18-14 bis -16, -26, -47 - 52, -53, -64; Proben -17 bis -19, -21, -48, -59). Es folgen Schichten aus eisenhaltigem Sand und Kies (12), homogenes lehmiges Mat. (13), eine dunkelgraue, etwas humose Füllung mit Kies und Sand (14) und eine dunkelbraune bis schwarze humose Schicht, ebenfalls mit Kies und Sand (15). Auch Scherben von 18-14, -16, -25, -47 und -64 ließen sich zu einem Krug zusammensetzen, so daß in diesem Fall ein gleichzeitiger Einfüllungszeitpunkt für den Bereich zwischen 64,95 bis 65,35 müNN wahrscheinl. ist und demzufolge ein halber Meter der Brunnenfüllung in relativ kurzer Zeit zugeschüttet wurde. Eine weitere Nutzung als Brunnen ist ab diesem Zeitpunkt, zu dem die Füllung bis 1,30 m über die Brunnensohle reichte, unwahrscheinlich. Mit einem nahezu vollständigen Krug (18-16; Höltken 2000, Taf. 61,169) ist eine eiserne Halterung verbunden, die nach Art eines Karabiners als sog. Fallsperr das Schöpfgerät sicherte (Fh 1; 65,15 müNN). Damit ist dieser Krug von 1,35

Katalog der Befunde

Liter Volumen als Schöpfgefäß anzunehmen. In Fundlage steckte zudem in der Halterung eine zweizinkige eiserne Hacke (18-31, G 7), die – vermutl. nur behelfsmäßig – als Hebevorrichtung fungierte. Der nur noch in Fasern erhaltene Holzstiel lehnte an der Brunnenfassung. Dieses Gerät muß als Verluststück angesehen werden, das nicht mehr gehoben werden konnte. Zwei Tuffquader mit Mörtelresten (18-32, St 246-247) aus demselben Niveau passen ebenfalls in das Bild eines aufgegebenen Brunnens, von dessen oberirdischen Brüstung möglicherweise diese Teile stammen.

Die darüber befindliche Füllung von etwa 1 m Mächtigkeit bis etwa zur OK der Brunnenröhre ist durch graue humose Schichten mit Kies und Sand (16) gekennzeichnet, die z. T. höhere Kies- und Sandanteile besitzen (17) und durch humose Lagen (18 und 19) gegliedert sind. Funde sind hier seltener (18-33 bis -35, Probe 18-21). Der nächste etwa halbe Meter der Füllung ist wieder stärker geschichtet und besteht vornehmlich aus 5 bis 10 cm starken Schichten mit eisenhaltigem Kies und Sand (20 und 22), dunkelgrauem, humosem Mat. (21), lehmig-humosem Kies und Sand (23) und fast schwarzen, humosen Schichten (24 und 25). Aus diesen stammen die Funde 18-27 und -28, ein Ziegelbruchstück (nicht geborgen) sowie die Proben 18-22 bis -24. Der oberste halbe Meter ist wiederum fast kiesfrei und besteht aus einer graubraunen, humosen, tonigen Füllung mit RL und HK (26; Fund 18-13).

Die Füllung zwischen der äußeren und der inneren Holzröhre wirkt durchmischt und hat graubraune Bestandteile (27).

Datierung

Wahrscheinlich sind ab Schicht 11 die Verfüllungsschichten der Aufgabezeit des Brunnens erfaßt. Dies wird sowohl durch die keramische Datierung nahegelegt, die erst ab diesem Niveau sichere Hinweise auf das 15. Jh. erbringt, als auch durch die Schichtzusammensetzung, die tiefer durch die Einwirkung von aufsteigenden Wasserströmen durchmischt ist. Die Errichtung im ersten Drittel des 14. Jh. ist dendrochronologisch gesichert, die Nutzungszeit durch die Keramik ins 14. Jh. zu setzen, während die Verfüllung – wiederum durch Keramik belegt – im 15. Jh. erfolgte.

Dat.: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt [D/K]

Funde: +

18- 0	Lage unklar	1 Eisenhaken? Hk 6 (lose in Kiste mit 18-52 bis -58 u. -64 bis -68)	-	
18- 1	Pl 1, ca. 67,19 müNN	3 Nägel N 61-63, Keramik verschollen	SMA [S]	
18- 6	Lage unklar	1 Eisenring R 3	-	
18- 13	Pr, Brunnenfüllung Schicht 26, 67,00 müNN, s. Taf. 91,2		12.-14. Jh. [K]/15. Jh. [S]	1
18- 14	Pr, Brunnenfüllung Schicht 15, 65,35 müNN, s. Taf. 91,2	fast vollständiger Krug	14.-15. Jh. [K]	18
18- 15	Pr, Brunnenfüllung Schicht 13, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2		evtl. 15./16. Jh. [K]	1
18- 16	Pr, Brunnenfüllung Schicht 14, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2	1 Eimerhalterung Hh 1, Scherben passen an 18-14	15. Jh. [K]	6
18- 25	Pr, Brunnenfüllung ohne Schichtzuweisung	Scherben passen an 18-14	15. Jh. [K]	
18- 26	Pr, Brunnenfüllung Schicht 15, 65,34 müNN, s. Taf. 91,2	2 Schuhsohlen?	15. Jh. [S]	
18- 27	Pr, Brunnenfüllung zw. Schicht 19 und 20, 66,31 müNN, s. Taf. 91,2		12. Jh.-SMA [K]/15. Jh. [S]	1
18- 28	Pr, Brunnenfüllung Schicht 25/26, 66,70 müNN, s. Taf. 91,2	1 Nagelbrst. N 64	15. Jh. [S]	
18- 31	Pr, Brunnenfüllung ab Schicht 14, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2	1 zweizinkige Hacke G 7, 1 Nagel N 65	15. Jh. [S]	
18- 32	Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 14, 65,16 und 65,30 müNN, s. Taf. 91,2	2 Tuffquaderbrst. St 69-70	15. Jh. [S]	0
18- 33	Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 16, 65,44 müNN, s. Taf. 91,2	Kieferknochen	15. Jh. [S]	
18- 34	Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 16, 65,43 müNN, s. Taf. 91,2		SMA [K]/15. Jh. [S]	6
18- 35	Pr, Brunnenfüllung Schicht 17 (oder 18), 65,90 müNN, s. Taf. 91,2	2 Nagelbrst. N 66	SMA [K]/15. Jh. [S]	3

Katalog der Befunde

18- 47	Pl 2/Pr, Brunnenfüllung Schicht 18, 65,00 müNN, s. Taf. 90.4 u. 91,2	1 Griffzungenmesser mit Holzgriff M 14, 2 eiserne Kettenglieder Hh 4, Scherben passen an 18-14	14./15-ab 15. Jh. [K]	18
18- 52	Pr, Brunnenfüllung Schicht 11, 64,97 müNN, s. Taf. 91,2	1 Bodenbrst. eines eisernen Gefäßes? Hh 10	14./15. Jh. [S]	
18- 53	Pr, Brunnenfüllung Schicht 11, 64,96 müNN, s. Taf. 91,2		12.-14. Jh. [K]/ 14./15. Jh. [S]	1
18- 54	Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 10, 64,73 müNN, s. Taf. 91,2		(evtl. 2. H.) 14. Jh. [K]	1
18- 55	Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 10, 64,78 müNN, s. Taf. 91,2	1 Griffzungenmesser mit Holzgriff M 15	14. Jh. [S]	
18- 56	Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,68 müNN, s. Taf. 91,2		12.-14. Jh. [K]/14. Jh. [S]	1
18- 57	Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,40 müNN, s. Taf. 91,2		12.-14. Jh. [K]/14. Jh. [S]	1
18- 58	Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,38 müNN, s. Taf. 91,2	1 Nagelbrst. N 67	14. Jh. [S]	
18- 64	Pr, Brunnenfüllung Schicht 11, 64,91 müNN, s. Taf. 91,2	1 Henkel Hh 2, Leder, Scherben passen an 18-14	15. Jh. [K]	
18- 65	Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,48 müNN, s. Taf. 91,2	1 Messerbrst.? M 28, 1 Eisenbeschlag B 5, Steine	(evtl. 2. H.) 14. Jh. [K]	9
18- 66	Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,25 müNN, s. Taf. 91,2	vollständiger Becher (Höltken 2000, Taf. 61,182)	14./15.) Jh. [K]	1
18- 67	Pr, Brunnenfüllung in Steinschicht 10, 64,17 müNN, s. Taf. 91,2	1 zweizinkige Hacke G 8, 1 Nagel N 68	14. Jh. [S]	
18- 68	Pr, UK Brunnenfüllung Steinschicht 10, 64,05 müNN, s. Taf. 91,2		SMA [K]/14. Jh. [S]	15

FR 119 St. 19 Graben (der Niederungsburg?)

R	2.536.303 - 2.536.311	OK 67,40	Pl 1	Plan 32; Taf. 88,3			
H	5.660.959 - 5.660.984	UK 66,88		maxL ca.26,00	maxBr 3,60	maxT 0,52	

Beschreibung:

NNO-SSW-verlaufender Graben, der über 26 m L verfolgt werden kann und im N ausbeißt oder abtaucht. Er endet im S bündig an der S-Grenze von St. 4, im Pr 4AB (Taf. 88,3) ist das stratigraph. Verhältnis zu St. 4 jedoch nicht so eindeutig, wie es im Pl erscheint. Die Br beträgt wohl meist 3-3,50 m, im Pr 4AB ist er jedoch wesentl. breiter als im Pl, da er nicht im rechten Winkel geschnitten wurde. Im Pr zeigen sich beidseitig leicht gestufte, schräge Wandungen von 20-30° und eine etwa 1,30 m br unebene Sohle. Die Füllung ist homogen graubraun. Der deutliche Lagebezug zum westl. Ausläufer des Grabensystems der Niederungsburg macht eine Zugehörigkeit wahrscheinlich.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 119 St. 20 Graben

R	2.536.289 - 2.536.297	OK 68,35	Pl 1	Plan 32			
H	5.660.933 - 5.660.935	UK ca. 68,30		maxL >8,50	maxBr 1,20	maxT ca. 0,05	

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufender Graben des Grabensystem St. 30, der über etwa 8,50 m L erfaßt wurde, im W in den Graben St. 26 übergeht und nach O durch eine Stufe im Pl gestört ist, ehemals jedoch evtl. auf St. 10 stieß. Die Br beträgt 0,80-1,20 m. Im Pr ist er nur wenige Zentimeter tief und die Füllung mittelgrau.

Die Mollusken aus der Füllung lassen auf ein fließendes oder stehendes Gewässer schließen (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 21 Graben

R	2.536.291 - 2.536.297	OK 68,39	Pl 1	Plan 32; Taf. 90,6			
H	5.660.934 - 5.660.936	UK 67,96		maxL 6,50	maxBr 1,70	maxT 0,35	

Katalog der Befunde

Beschreibung:

WNW-OSO-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29, der über 6,50 m erfaßt wurde, ehemals jedoch wohl über 13 m L die Gräben St. 17 und 22 verband. Die Br variiert zwischen 1 und 1,70 m und im Pr zeigt sich eine gerundete Form mit einer Stufe oder einer zweiten Phase mit ebenfalls gerundeter Form (Taf. 90,6). Die Füllung ist mittelgrau schluffig, z. T. mit feiner Schichtung und HK-Fl.

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

21 - 4 Kasten a

vermutl. HMA [S]/wohl
Röm. [K]

FR 119 St. 22 Graben (mit Grube?)

R 2.536.291 - 2.536.301 OK 68,39 Pl 1 Plan 32

H 5.660.936 - 5.660.972 UK <67,33 maxL 38,00 maxBr 1,55 maxT ?

Beschreibung:

NNO-SSW-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29 von 38 m L und bis zu 1,55 m Br. Er knickt im S in Graben St. 21 ab und endet im N, wo durch ein niedrigeres Pl bedingt die Br wohl geringer ist, in einem etwa 2 auf 3,50 m großen Befund (Grube?). Nach O stoßen die Gräben St. 23 und evtl. St. 8 an ihn an. Die Sohle sinkt vermutl. nach N ab. Die Füllung ist mittelgrau.

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 23 Graben

R 2.536.298 - 2.536.303 OK 67,40-50 Pl 1 Plan 32; Taf. 88,3

H 5.660.964 - 5.660.964 UK ? maxL > 4,50 maxBr 0,70 maxT ?

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben des Grabensystem St. 29, der über 3 m L erfaßt wurde und nach W in Graben St. 22 einmündet. Nach O wird er durch St. 19 und 4 gestört, ohne daß er in Pr 4AB (b) mit Sicherheit auszumachen wäre (Taf. 88,3), stößt jedoch ehemals evtl. im O auf Graben St. 9. Die Br beträgt 0,40-0,70 m, die Füllung ist hellgrau.

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 24 Grabenrest?

R 2.536.301 - 2.536.304 OK ca. 67,35 Pl 1 Plan 32

H 5.660.975 - 5.660.975 UK ? maxL 2,55 maxBr 0,30 maxT ?

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufendes Grabenstück von 2,55 m L, 0,30 m Br und hellbrauner/hellgrauer Füllung.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 119 St. 25 Teich(?)

R 2.536.288 - 2.536.302 OK 67,39 Pl 1 Plan 32

H 5.660.962 - 5.660.986 UK ? maxL 24,00 maxBr > 10,00 maxT ?

Beschreibung:

Fast rechtwinkliger, großflächiger Befund von 24 auf mind. 10 m Ausdehnung, der in der SO-Ecke evtl. durch Graben St. 26 gespeist wurde. Die Füllung besteht aus dunkelgrauem Mat. mit vielen Scherben. Muscheln und Schnecken wurden ebenfalls beobachtet, jedoch nicht geborgen.

Dat.: SMA [K]

Funde: +

25 - 1 Pl

sp. 12. Jh.-SMA [K]

105

FR 119 St. 26 Graben

R 2.536.290 - 2.536.292 OK 68,35 Pl 1 Plan 32

H 5.660.935 - 5.660.962 UK ? maxL >? 28,00 maxBr 1,40 maxT ?

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Etwa N-S-verlaufender Graben des Grabensystem St. 30 von 28 m L, der von Graben St. 20 in den Teich St. 25 führt oder von diesem gestört wird. Die Br variiert zwischen 0,95 und 1,40 m, die Sohle sinkt vermutl. nach N ab und die Füllung ist mittelgrau.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: -

FR 119 St. 27 Gräben (Torfstiche?)

R 2.536.293 - 2.536.335 OK 66,00 Pl 2 Plan 33

H 5.660.976 - 5.660.989 UK ? maxL - maxBr - maxT ?

Beschreibung:

Unregelmäßige Ansammlung von mind. 8 rechtwinkligen, grabenartigen Eintiefungen in der Torfschicht, die z. T. ineinander übergehen und meist rechtwinklige Gestalten haben, wobei sie z. T. die Wurzeln in der Torfschicht zu umgehen scheinen. Sie sind meistens regelhaft 0,90-1,10 m br, seltener nur 0,50 m br und bis zu 14 m lang. Die Füllung ist schluffig und enthält z. T. Hölzer. Sie setzen sich sowohl nach W als auch nach O in den anschließenden Grabungen als FR 116 St. 119 und FR 120 St. 16 und 18 fort.

Dat.: vermutl. FMA/HMA [S]

Funde: +

1 - 27 etwa bei St. 27, Pl 2, Fl 23, s. Plan 33 Terra Sigillata Röm. [K]

27 - 1 Pl, oberer Bereich der Füllung MA [S]/Röm.? [K]

FR 119 St. 29 Grabensystem

R 2.536.292 - 2.536.331 OK 68,39 Pl 1 Plan 32

H 5.660.932 - 5.660.971 UK maxL > 38,00 maxBr 38,00 maxT -

Beschreibung:

Annähernd rechtwinkliges Grabensystem wahrscheinl. aus den Gräben St. 8, 9, 17, 21, 22, 23 und u. U. St. 5, die mind. 2 Bereiche voneinander abgrenzen (Plan 32; Textabb.). Durch den jüngeren Graben St. 4 ist eine mögliche Verbindung zwischen St. 9, 23 und evtl. 5 gestört. Im SW befindet sich ein etwa rechtwinkliges Areal von max. 11-15 auf 11-13 m (ca. 170 m²), in der Mitte ein annähernd trapezoides Areal von etwa 16-20 auf 24-28 m (ca. 450 m²), in dem sich die W-O-verlaufenden Pflugspuren St. 31 befinden, die mit Graben St. 23 fluchten. Im N ist vermutl. ein weiteres, großemäßig nicht faßbares Areal umschlossen. Im O setzt es sich in FR 116 möglicherweise mit den gleich fluchtenden Gräben St. 64, 7, 78, 80, 81 und/oder 90 fort und könnte damit zwei weitere Areale umfassen, von denen eines etwa 15-18 auf 23-25 (ca. 380 m²) mißt. Die Grabensohlen in FR 119 sinken vermutlich in Richtung Talaue nach N ab. Durch die stratigraph. Beziehung zwischen St. 8 und 10 erscheint das Grabensystem St. 29 älter als St. 30, was ebenfalls durch die Datierung über das Fundmaterial nahegelegt wird.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. HMA [K/S]

Funde: -

FR 119 St. 30 Grabensystem

R 2.536.289 - 2.536.320 OK 68,35 Pl 1 Plan 32

H 5.660.932 - 5.660.962 UK maxL > 28,00 maxBr 29,00 maxT -

Beschreibung:

Trapezoides Grabensystem bestehend aus den Gräben St. 20, 26, wahrscheinl. 10 und u. U. St. 5, die ein Areal von etwa 20-27 auf mind. 27 m (>600 m²) umschließen und möglicherweise in den Teich St. 25 münden (Plan 32, Textabb.). Aufgrund der Stratigraphie und der Funde wohl jünger als Grabensystem St. 29.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA [K/S]

Funde: -

FR 119 St. 31 Pflugspuren

R 2.536.310 - 2.536.318 OK ca. 67,65 Pl 1 Plan 32

H 5.660.951 - 5.660.956 UK ? maxL 8,00 maxBr 4,00 maxT ?

Beschreibung:

10-11 parallele, W-O-verlaufende, lediglich im Pl erfaßte Pflugspuren in einem Areal von 8 x 4 m, 2,50-5,50 m lang,

Katalog der Befunde

die sich zusammensetzen aus sich abwechselnden meist etwa 0,10-0,15 m br und 0,30-0,50 m br Streifen. Sie stimmen in der Ausrichtung mit dem nördl. und östl. Begrenzungsgraben des Grabensystems St. 29 überein, von dem sie eingeschlossen werden. Der Untergrund besteht aus hellbraunem bis hellgrauem Lößkolluvium und enthält röm. Keramik.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 119 St. 32 Graben

R	2.536.322 -	OK 67,02	Plan 32; Taf. 88,1		
H	5.660.960 -	UK 66,41	maxL ?	maxBr ca. 1,20	maxT 0,61

Beschreibung:

Grabenartige Eintiefung, die nur in Pr 4AB (a) dokumentiert wurde (Taf. 88,1) und evtl. mit FR 116 St. 80 in Zusammenhang steht. Die 0,25 m br plane Sohle 0,61 m unter der OK geht in 60-70° schräge, nach N ausladende Wandungen über. Die Füllung ist grau.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA [S]

Funde: -

FR 120 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R	2.536.220 - 2.536.300	OK -	Plan 34		
H	5.660.940 - 5.661.040	UK -	maxL -	maxBr -	maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1 - 22	Pl 1, Fl 20, Torfbereich (aus/bei St. 1 Bogensichel S 31 und 32)	HMA-SMA [F]		
1 - 27	Abschnitt 1, Str 1	7./8. Jh.-Karol. u. Röm. [K]		8
1 - 31	Abschnitt 1, Str 2	Röm.-HMA [S]		
1 - 32	Abschnitt 1, Str 2	1 Schädel	Röm.-HMA [S]	
1 - 82	Pr AB 1 m nach W erweitert, Str 3, Torfschicht	Hölzer	8./9. Jh.-HMA u. Röm. [K]	4

FR 120 St. 9 Grube

R	2.536.247 -	OK 66,17	Pl 1	Plan 34; Taf. 92,1	
H	5.660.998 -	UK 65,69	maxL 2,70	maxBr 2,60	maxT 0,48

Beschreibung:

Unregelmäßig geformte Grube mit unebener Sohle, schrägen Wandungen und mittelgrauer Füllung mit HK-Fl (Taf. 92,1).

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 120 St. 16 Gräben (Torfstiche?)

R	2.536.291 - 2.536.296	OK 65,92	Pl 1	Plan 34	
H	5.660.982 - 5.660.983	UK ?	maxL 3,90	maxBr 1,05	maxT ?

Beschreibung:

Zwei WSW-ONO-verlaufende Grabenstücke (St. 16 und 17) in der Torfschicht von zusammen 3,90 m L und 0,80-1,05 m Br, die durch eine kurze Unterbrechung voneinander getrennt sind (Plan 34). Die Füllung ist dunkelgrau und enthält Holzresten und Mollusken (St. 17). Entspricht den westl. Ausläufern von FR 119 St. 27 und gehört wohl zu den Gräben St. 18 bis 21 sowie 27 bis 32.

Dat.: vermutl. HMA/SMA [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 120 St. 17 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 16.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 18 Gräben (Torfstiche?)

R 2.536.273 - 2.536.295 OK 65,93 Pl 1 Plan 34; Taf. 92,2-9
H 5.660.982 - 5.660.992 UK 65,45 maxL 24,25 maxBr 0,90 maxT 0,47

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende Reihe von 4 Grabenstücken (St. 18 bis 21) in der Torfschicht (4) mit einer Gesamtlänge von 24,25 m und 0,75-0,90 m Br, die durch kurze Unterbrechungen voneinander getrennt sind (Plan 34). In den Längspr sind oft senkrechte Wandungen, gerade ansteigende Sohlen und ein uneinheitlicher Sohlenverlauf zu erkennen (Taf. 92,2-9). Die Füllung besteht meist aus mehrfach geschichtetem hell- bis mittelgrauem Schluff (1) mit Mollusken (2) und Holzresten (3). Er entspricht den westl. Ausläufern von FR 119 St. 27 und gehört wohl zu den Gräben St. 16, 17 und 27 bis 32. Die Mollusken aus der Probe 20-10 verweisen auf ein fließendes oder stehendes Gewässer (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: +?

1- Pl

Röm./MA? [K]

FR 120 St. 19 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 92,4-5
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 18.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 20 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 92,6-7
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 18.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 21 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 92,8-9
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 18.

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 120 St. 23 Grube

R 2.536.257 - OK 65,94 Pl 1 Plan 34
H 5.660.996 - UK ? maxL 1,95 maxBr 1,80 maxT ?

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Rundliche Grube mit mittelgrauer Füllung aus tonigem Schluff.

Dat.: Röm./MA? [S]

Funde: -

FR 120 St. 27 Gräben (Torfstiche?)

R 2.536.219 - 2.536.270 OK ca. 67,28 Pl 1 Plan 34; Taf. 92,10-93,3

H 5.660.982 - 5.660.989 UK 65,45 maxL > 50,00 maxBr 4,70 maxT > 0,60

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende Reihe von 5 Grabenstücken (St. 27 bis 30 und 32) in der Torfschicht (3), die durch den Nachweis im Hauptprofil über insgesamt 50 m L belegt werden können (Plan 34). Die östl. (St. 27 bis 30) weisen eine Br von 0,70-0,90 m auf, im W (St. 32) liegt diese bei meist 1 bis 2 m, kann aber in Ausbuchtungen und im Hauptprofil über 4,50 m erreichen (Taf. 92,10-93,3). Die Erhaltungstiefe unter dem Pl nimmt nach W von 0,10 m auf max. 0,65 m tendenziell zu. Im Pr 1-61 ist als ehemalige Oberfläche etwa die OK der Torfschicht anzunehmen, womit eine ehemalige T des Grabens von etwa 0,60 m an dieser Stelle zu ermitteln ist. Das UK-Niveau schwankt, liegt jedoch im Hauptprofil, d. h. im W, am höchsten (UK St. 27: 65,78 müNN; St. 28: 65,40 müNN, St. 29: 65,71 müNN; St. 30: 65,59 müNN bzw. 65,45 müNN; St. 32: 65,84 müNN, Hauptprofil: 66,48 müNN). Daher ist der im Hauptprofil ermittelte Tiefenwert zu niedrig. Der Sohlenverlauf ist häufig uneben, und mehrfach ist jeweils eine senkrecht und eine flach ansteigende Wandung an den Grabenenden zu erkennen. St. 30 besteht aus zwei durch einen schmalen Abschnitt der Torfschicht getrennten Grabenstücken. Die Füllung aus hell- bis mittelgrauem Schluff (1) mit Mollusken (2), vereinzelt Fischresten (Probe 29-7) und organischen Bändern (4) ist mehrfach geschichtet. Im Hauptprofil (Taf. 93,3) finden sich im Untergrund hellgrauer bröckeliger, feinsandiger Schluff mit braunen Flecken und Wurzelresten (1) sowie dunkel- bis schwarzbrauner Torf mit sehr vielen Holzresten, wenig Schluff und kaum Ton (2). Verfüllt ist der Befund mit Schichten aus dunkelbraun geflecktem Ton und sandig humushaltigem Mat. und Vivianitausfäll. (3) und wird überdeckt von gelblichgrauem geschichtetem Feinsand mit sehr vielen braunen Wurzelresten (4). Der Graben St. 32 ist eindeutig älter als der parallel verlaufende Graben St. 31. Der Befund gehört zu den Gräben St. 16 bis 21 und wurde im W evtl. in FR 123 als St. 5 erneut angetroffen.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

29 - 7	Kasten b	Fischreste	MA (vermutl. FMA/HMA) [S]
--------	----------	------------	------------------------------

FR 120 St. 28 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 92,10

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 27.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 29 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 92,11

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 27.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 30 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 93,1

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 27.

Katalog der Befunde

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 120 St. 31 Graben (Torfstich?)

R 2.536.226 - 2.536.263 OK 66,37 Pl 1 Plan 34; Taf. 93,2

H 5.660.981 - 5.660.985 UK 66,80 maxL > 37,50 maxBr 1,90 maxT 0,46

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht von über 37,50 m L (Plan 34), der im O und ganz im W 0,75-1 m br ist und dazwischen partiell eine Br von bis zu 1,90 m erreicht. Im Pr ist eine ebene Sohle und schräge Wandungen mit einer Stufe nach N zu erkennen, die vermutl. die größere Br im mittleren Grabenabschnitt verursacht (Taf. 93,2). Er schneidet über eine längere Strecke St. 32 und wurde damit nachweislich nach der Verfüllung dieses Grabens angelegt. Die Füllung besteht aus mittelgrauem Schluff in mehreren Schichten mit Mollusken. Der Graben endet wahrscheinl. vor Hauptprofil 1-61 westl. von Pl 1.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

FR 120 St. 32 Graben (Torfstich?)

R - OK - Pl 1 Plan 34; Taf. 93,2-3

H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 120 St. 27.

Dat.: - [S]

Funde: -

FR 123 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.180 - 2.536.220 OK - Taf. 93,4

H 5.660.970 - 5.661.015 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 123 St. 5 Graben (Torfstich?)

R 2.536.200 - 2.536.218 OK 66,93 Pl 1 Taf. 93,4

H 5.660.993 - 5.660.993 UK <66,35 maxL > 17,70 maxBr 2,90 maxT > 0,58

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben in der Torfschicht, der über 17,70 m L erfaßt wurde, im W endet (Taf. 93,4) und meist 1,30-1,50 m br ist, und eine max. Br von 2,90 m erreicht. Die Füllung ist mittelgrau homogen schluffig. Er entspricht vermutl. St. 27 bis 30 und 32 in FR 120.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

FR 124 St. 7 Pfostengrube

R 2.536.170 - OK ca. 86,60±50 Pl 1 Taf. 94,1-2

H 5.660.703 - UK maxL 1,16 maxBr 1,05 maxT 0,21

Beschreibung:

Runde Pfostengrube mit ebener Sohle, wohl schrägen Wandungen und hell- bis mittelbrauner Füllung mit HK-Fl, die im oberen mittleren Teil dunkler ist (Pfostenstandspur?)(Taf. 94,1-2).

Dat.: ab 8. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

7-2 Pl

8. Jh. [K]

Katalog der Befunde

FR 124 St. 10 Grube

R 2.536.171 - OK ? Pl 1 Taf. 94,1
 H 5.660.688 - UK ? maxL 4,40 maxBr 3,00 maxT ?

Beschreibung:

Längliche Grube, mittel- bis dunkelbrauner Füllung mit Kies, HK-Fl und Bauschutt. Das Pr wurde nicht dokumentiert.

Dat.: NZ [K]

Funde: +

10- 2	Pl	Dachpfanne, Schlacke	NZ [K]
-------	----	----------------------	--------

FR 124 St. 14 Grube

R 2.536.162 - OK ca. 86,60±50 Pl 1 Taf. 94,1
 H 5.660.704 - UK ? maxL 1,25 maxBr 1,10 maxT ?

Beschreibung:

Rundliche Grube mit mittelbrauner Füllung mit Fe-Ausfäll. und HK-Fl, Pr nicht dokumentiert.

Dat.: ab 8. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

14- 2	Pl		Karol. [S]/Röm.? [K]	
14- 6	Kasten a		8. Jh. [K]	1

FR 125 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.536.165 - 2.536.190 OK - Taf. 98,1
 H 5.660.925 - 5.661.065 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

1- 3	Pl Stufe 2, im Bereich von R 2.536.188, H 5.661.054	3 Nägel N 69-71	SMA [K]	1
1- 4	südl. Straßengraben, Stufe 2	2 Dachpfannenbrst., 2 Ziegelbrst., 1 Geröll	sp. NZ [K]	
1- 19	Pl Stufe 4, 70,00 müNN, R 2.536.184, 5.661.030		15./16. Jh. [K]	3
1- 20	Pl Stufe 4/5, 70,00 müNN, R 2.536.186, H 5.661.040		13. Jh. [K]	1
1- 22	Pl Stufe 5/6, ca. 68,60 müNN, R 2.536.178, H 5.660.991		SMA/FNZ [S]	
1- 30	Hauptpr Stufe 7, etwa Schicht 54, 68,00 müNN, s. Taf. 97,4	bei Geophys. Köln	lt. Doku 13.-14. Jh.	
1- 73	Streufunde		-	

FR 125 St. 2 Hauptprofil

R - OK Textabb.
 H - UK maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 125 St. 3 Schutt eines Feldbrandofens

R 2.536.181 - 2.536.186 OK 71,20 Pl 3 Taf. 94,3-4
 H 5.661.035 - 5.661.040 UK 69,88 maxL 6,44 maxBr > 4,00 maxT 1,32

Beschreibung:

Unregelmäßig verteilte Schüttung von Abfall und Ausschuß eines nahegelegenen Feldbrandofens, die nur in einem

Katalog der Befunde

Ausschnitt im Pl und Pr erfaßt wurde (Taf. 94,3-4). Die etwa 0,60-1 m mächtige Schicht besteht aus rötlichem Ziegelbruch und Brandlehm mit Holzkohle, die untersten, leicht abgegrenzten 0,10-0,20 m beinhalten weniger Ziegelbrst. In der Feldbegehung FR 86/213 war bereits in unmittelbarer Nähe unter FR 86/213 1-2 Ziegelschutt festgestellt worden, der als Rest eines Feldbrandofen interpretiert wurde.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 125 St. 4 Kiesstreifen der Straße

R 2.536.180 - 2.536.184 OK 70,74 Pl 3 Taf. 96,1-2
H 5.661.025 - 5.661.026 UK 70,55 maxL > 4,00 maxBr 0,65 maxT 0,19

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Kiesstreifen der Straße in der Talau von 0,35-0,65 m Br, der im Pl beidseitig von bis zu 0,20 m br Fahrspuren flankiert wird (Taf. 96,1-2). Im Hauptprofil ist eine spitzovale Form mit gerundeter OK und UK zu erkennen. Die Füllung ist dunkelgrau bis bläulich und kieshaltig.

Dat.: vermutl. FNZ [S]

Funde: -

FR 125 St. 5 Grabenreihe

R 2.536.178 - 2.536.188 OK 72,01 Pl 3 Taf. 94,4-95,2; 96,1
H 5.661.030 - 5.661.057 UK 71,01 maxL > 5,70 maxBr 28,00 maxT 0,60

Beschreibung:

Mind. 21 parallele, W-O-verlaufende Gräben nördl. der Straße, die über 5,60 m L und auf einer Br von mind. 28 m freigelegt wurden (Taf. 94,4-95-2 u. 96,1). Möglicherweise entsprechen ihnen weitere ähnliche Befunde weiter nördl. und südl. Die Gräben sind jeweils 0,80-1,20 m br und meist etwa 0,20-0,40 m tief (max. 0,60 m). An der Sohle haben sie einen regelhaften Abstand von oft 0,40 m voneinander (zwischen 0,20-0,80 m), an der OK grenzen sie meist direkt aneinander. Ihre OK steigt nach N und zur Straße mit dem ehem. Gelände leicht an. Im Pr ist meist eine ebene Sohle und schräge bis senkrechte Wandungen sowie eine einheitlich gelblichbraune, carbonathaltige Füllung auszumachen, die vereinzelt durchsetzt ist mit gröberem Mat.. Nur die St. 18 und 19 sind mittelbraungrau und weisen Kies und Ziegelsplit auf der Sohle auf.

Die Mollusken aus den Füllungen (Proben 14-8 und 17-8) lassen keine Rückschlüsse auf die Umwelt oder die Funktion des Befundes zu (Schiermeyer im Anhang).

Dat.: NZ [S]

Funde: -

FR 125 St. 6 Graben

R - OK - Pl 3 ohne Abb.
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 St. 7 Graben

R - OK - Pl 3 ohne Abb.
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 St. 8 Graben

R - OK - Pl 3 ohne Abb.
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 9** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 10** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 11** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 12** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 13** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 14** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 15** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 16** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 17** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 18** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 19** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 20** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 21** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 22** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 23** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 24** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 25** **Graben**

R	-	OK -	Pl 3	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 5.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 **St. 26** **Graben**

R	2.536.172 - 2.536.177	OK 71,10	Pl 3/4/5	Taf. 95,3			
H	5.660.987 - 5.660.988	UK 68,68		maxL > 5,50	maxBr 3,60	maxT 2,42	

Katalog der Befunde

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben mit vermutlich mehreren Phasen, der im Pl Stufe 4 und 4/5 sowie im Pr in den Stufen 4 und 5 unter den St. 26 und 31 erfaßt wurde (Taf. 95,3). Die wahrscheinl. Mehrphasigkeit läßt sich anhand der Dokumentation nicht eindeutig klären, weshalb nur versuchsweise in eine ältere und jüngere Phase unterschieden werden kann. Im untersten Bereich zeigt sich ein 2 m br und 1,02 m tiefer Graben mit leicht abfallender Sohle (UK 68,88 müNN) sowie schrägen Wandungen von etwa 70°, der wohl von einer Oberfläche bei 69,70 müNN eingetieft wurde und überdeckt wird von Schicht 24 und 17. Darüber wurde am selben Ort später vermutl. ein 2,80 m br Graben angelegt, dessen Sohlbereich (UK 68,76 müNN) mit max. 1,20 m br bis zu 1,90 m unter das ehem. OK-Niveau wahrscheinl. bei 70,65 müNN reicht. Der Sohlbereich ist gerundet, mehrfach geschichtet verfüllt und im oberen Bereich durch beidseitige Stufen wesentlich breiter. Die 2 Pl-Aufnahmen auf etwa demselben Niveau (um 69,55 müNN) sind widersprüchlich und zeigen Gräben von 0,55 bzw. 2,55 m Br. Die Füllung wird als mittelgrau beschrieben und ist teils fein geschichtet.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 125 St. 27 Graben

R 2.536.177 - 2.536.183 OK 69,60 Pl 3/4/5 Taf. 96,1

H 5.661.021 - 5.661.021 UK 69,60 maxL > 5,60 maxBr 1,35 maxT 0,54

Beschreibung:

Im Pr (Stufe 5) mit 0,74 m Br erfaßter Befund südl. der Straße (Taf. 96,1), der wahrscheinl. mit dem W-O-verlaufenden, über 5,60 m L erfaßten Graben im Pl (ohne Niv.; angebl. Stufe 3/4, wahrscheinl. Stufe 5) übereinstimmt, wo er jedoch eine Br von 1,15-1,35 m erreicht. Im Pr ist er gerundet und geht nach S in die Schicht 24 über. Die Füllung (Schicht 57) besteht aus feinsandigem, carbonatfreiem Schluff und wird im Pr als Lößtasche oder Graben angesprochen.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: -

FR 125 St. 28 Graben (nördlicher Straßengraben?)

R 2.536.177 - 2.536.184 OK 68,14 Pl 6(-7?) Taf. 96,1

H 5.661.025 - 5.661.026 UK 67,37 maxL > 6,70 maxBr 0,90 maxT 0,77

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufender Graben, der über 6,70 m L im Pl Stufe 6 (um 67,60 müNN) erfaßt wurde. Evtl. handelt es sich bei dem Graben im Pl Stufe 6/7 (Taf. 96,1) ebenfalls um St. 28. Im Hauptprofil Stufe 6 und 7 ist er bis zu 0,90 m br mit einer spitz zulaufenden Profilform und gerundeter Sohle. Die Füllung besteht im oberen Bereich (Schicht 58) aus braun gefärbtem, feinsandigem, carbonatfreiem, fleckig oxidiertem Schluff mit vereinzelt Geröllen und im unteren Bereich (Schicht 81) aus mittelgraubraunem, leicht lößigem und gut geschichteten Mat. mit Holzresten. Obwohl die ausgeprägten Straßenschichten der St. 29 diesen Graben überlagern, könnte es sich dennoch um den südl. Straßengraben einer älteren Straße handeln.

Dat.: vermutl. HMA [S]

Funde: -

FR 125 St. 29 Straßenschichten

R 2.536.177 - 2.536.189 OK 70,60 Pl 4-6/7 Taf. 96,1-97,1

H 5.661.024 - 5.661.026 UK 68,70 maxL > 11,00 maxBr 4,40 maxT 1,90

Beschreibung:

Etwa W-O-verlaufende Straßenschichten in der Talau, die über 11 m L erfaßt wurden und im Hauptprofil meist eine Br von 3,50 m erreichen (Taf. 96,1-97,1). In den Plana ist die Br nur unsicher in einem Bereich zwischen 5,40 m bis 2,90 m zu bestimmen. Im Hauptprofil kommt dieses Schichtpaket auf eine Mächtigkeit von etwa 1,90 m und wird von St. 4 überlagert. In den Plana der Stufe 4 (69,54-58 müNN) und der Stufe 5 (etwa 69,10 müNN) sind jeweils mehrere Schichten in der Fläche angeschnitten. Fahrspuren von 0,30-0,35 m Br und einem Abstand von 1,40 m voneinander sind evtl. in Pl Stufe 4 dokumentiert. Flankierende Straßengräben, wie sie im Pr mit St. 46 und St. 27 erfaßt sind, konnten im Pl nicht erkannt werden. Der Straßenkörper ist vielfach gegliedert durch v. a. kiesige Schichten von 5-15 cm Mächtigkeit, die zu den Kanten jeweils leicht ansteigen und dort auslaufen. Die Straßenschichten werden im Hauptprofil (Schicht 79) als geröllhaltiger rostbraun gefärbter Schluff mit Schotterlinsen an der Basis beschrieben, der ansonsten gelbgraubraun gefärbt ist. Es ist daher anzunehmen, daß die Straßendeckschicht zu verschiedenen Zeitpunkten an einzelnen Stellen oder über größere Strecken mit Kies und Sand befestigt wurde.

Katalog der Befunde

Dat.: 14.-15./16. Jh. [K]

Funde: +

29 - 10	Pl 5 1 m tiefergelegt	1 Eisenobjekt U 18	14.-15./16. Jh. [K]	2
30 - 6	Pl Stufe 5, 70,00 müNN, an Nordrand von Straße (?)	1 Schuhsohle?	14.-15./16. Jh. [S]	

FR 125 St. 30 Straßenschicht(?)

R	-	OK -	Pl 4	ohne Abb.			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Da im Pr kein Befund zu erkennen ist, handelt es sich vermutl. nicht um einen Graben, sondern um eine ausbeißende Schicht der Straße in der Talau St. 29. Siehe unter FR 125 St. 29.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 St. 31 Graben

R	-	OK -	Pl 4	Taf. 95,3			
H	-	UK -		maxL -	maxBr -	maxT -	

Beschreibung:

Siehe unter FR 125 St. 26.

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 125 St. 34 Grube/Mulde

R	2.536.185 -	OK 69,12	Pl 5	Taf. 97,1-2			
H	5.661.024 -	UK 68,69		maxL 2,80	maxBr 1,60	maxT 0,43	

Beschreibung:

Leicht unregelmäßig ovale Grube, die W-O in 2,2 m Abstand parallel zur Straße ausgerichtet ist. Im Pr ist sie gerundet mit 2 Schichten, die im Pl als konzentrische Kreise ausbeißern (Taf. 97,1-2).

Dat.: E. 16. Jh. verfüllt [K]

Funde: +

34 - 7	Kasten b	E. 16. Jh. [K]	4
--------	----------	----------------	---

FR 125 St. 43 Graben (Torfstich?)

R	2.536.179 -	OK (>?) 66,92	Pl 7-8	Taf. 97,3			
H	5.660.997 -	UK 66,46		maxL ?	maxBr ca. 0,75	maxT 0,55	

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil zeichnerisch dokumentierter, W-O-verlaufender Graben, der im Pl lediglich im Photo erfaßt wurde. Im Pr mit planer Sohle und steilen Wandungen, die sich oben weiten und besonders nach S weit ausladen (Taf. 97,3). Von der Oberfläche der Schicht 34 ist er bis etwa auf die UK der Torfschicht (Schicht 26) eingetieft. Füllung (Schicht 25): Schluff, tonhaltig, bläulich grau, humusreich, carbonatfrei, geschichtet, im oberen Bereich Schluff, bröckelig, feinsandig, carbonatfrei, blaugraubraun gefärbt, rostbraune Oxydationsflecken, vereinzelt Wurzelreste.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

FR 125 St. 44 Graben/Grube?

R	2.536.182 -	OK (>?) 67,22	Pl 7	Taf. 97,4			
H	5.661.015 -	UK 66,72		maxL ?	maxBr 0,65	maxT >? 0,50	

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil dokumentierter wohl W-O-verlaufender Graben mit fast senkrechten Wandungen und gerundeter Sohle (Taf. 97,4). Füllung (Schicht 51): Schluff, feinsandig, schwach geschichtet, braungelb, carbonathaltig, Richtung Norden: Schluff, bröckelig, gelbbraun gefärbt.

Katalog der Befunde

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

FR 125 St. 45 Graben? (Torfstich?)

R 2.536.156 - OK ca. 67,30 Taf. 98,1

H 5.661.012 - UK ca. 66,25 maxL ? maxBr 2,82 maxT 1,12

Beschreibung:

Nur in Pr CD dokumentierter wohl zweiphasiger, W-O-verlaufender Graben mit jeweils planer Sohle, schrägen Wandungen (40-60°) und einzelnen Stufen (Taf. 98,1). Er wurde von der OK der Schicht 3 bzw. 5 bis in die Torfschicht eingetieft und ist evtl. ebenfalls in FR 126 als St. 12 oder 13 dokumentiert. Füllung in ältester Phase: abwechselnd hell-, mittel- und dunkelgrau schluffig und geschichtet und in jüngster Phase tonig-schluffig und leicht geschichtet. Es ist nicht auszuschließen, daß es sich um eine Grube handelt.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. HMA) [S]

Funde: -

FR 125 St. 46 Nördlicher Straßengraben/Grube?

R 2.536.184 - OK (>?) 70,02 Pl 4-5 Taf. 96,1

H 5.661.029 - UK 69,48 maxL ? maxBr ca. 2,80 maxT ca. 0,50

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil dokumentierter Graben nördl. der Straße St. 29 mit fast ebener Sohle, gestuften, schrägen und senkrechten Wandungen (Taf. 96,1). Füllung (Schicht 65): Schluff, feinsandig, glimmerhaltig, carbonathaltig, gut geschichtet, bröckelig, stellenweise hellbraungelblich (Löß).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 125 St. 47 Graben/Grube?

R 2.536.170 - OK 71,85? Pl 3 Taf. 98,2

H 5.660.941 - UK 71,20 maxL ? maxBr ca. 0,90 maxT > 0,65

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil dokumentierter W-O-verlaufender Graben mit gerundeter Pr-Form und vielfach geschichteter Füllung. Evtl. handelt es sich um eine Grube (Taf. 98,2).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: Röm./MA/NZ? [S]

Funde: -

FR 125 St. 48 Graben? (Torfstich?)

R 2.536.179 - OK 66,80 Pl 8 Taf. 97,3

H 5.661.000 - UK 65,95 maxL ? maxBr 2,73 maxT 0,85

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil dokumentierter W-O-verlaufender Graben von bis zu 2,73 m Br mit ebener, aber mehrfach gestufter Sohle mit einer gerundeten Eintiefung und senkrechten Wandungen (Taf. 97,3). Die Stufenhöhe beträgt etwa 0,20, 0,30 bzw. 0,50 m und der Befund wurde vermutl. von der Oberfläche der Torfschicht (Schicht 26) eingetieft. Füllung (Schicht 34): schluffig, gelbbraungrau mit hellgrauen Flecken, leichte Schichtung, carbonathaltig. Evtl. handelt es sich um eine Grube.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. FMA/HMA) [S]

Funde: -

FR 126 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Hauptprofil

R 2.535.995 - 2.536.120 OK - Taf. 98,3

H 5.660.985 - 5.661.055 UK - maxL - maxBr - maxT -

Katalog der Befunde

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 126 St. 2 Quadrantenausgrabung

R - OK - ohne Abb.
H - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Zur schichtgetrennten Bergung und Dokumentation von Funden in den Sedimenten der Talaue wurden die im Hauptprofil erkannten Schichten A24 und A26 bis A33 in 12 Quadranten von je 1 m² Größe abgetragen und Funde im M. 1:5 dokumentiert.

Dat.: - [-]

Funde: +

2- 109	A29, Torfschicht, Qu 8 aus Bodenprobe		Karol. [K]	1
2- 174	A31, Torfschicht	Ziegel	Röm.-FMA [S]	

FR 126 St. 4 Zweiphasige Pflugspuren

R 2.536.083 - 2.536.091 OK 67,19 Taf. 99,2-4; 100
H 5.661.022 - 5.661.023 UK 66,95 Fl 29 maxL > 3,10 maxBr > 10,50 maxT 0,08

Beschreibung:

Gut erhaltene Reste von mind. 40 gewendeten Schollen, die im Pl und Pr erfaßt wurden.

In einem Areal von 7 x 4,50 m, das bis auf den S von grabungstechnischen Grenzen beschnitten war, wurden im Pl etwa 30 N-S-verlaufende hellere Bahnen von meist etwa 0,22 m Br mit meist 5 cm br dunkleren Zwischenräumen auf einer L von wenig mehr als 3 m erfaßt (Taf. 100). Obwohl das Pl-Niveau von O nach W von 67,18 auf 67,12 müNN abfiel, wurden im W, wie der Profilbefund und die zunehmende Br der dunkleren Zwischenräume zeigen, nur die Spitzen der gewendeten Bahnen angeschnitten. Im S enden die Pflugspuren etwa auf einer Linie und werden etwa 0,50 m südl. von einer W-O-verlaufenden, sehr unregelmäßig geformten, bis zu 0,70 m br, helleren Verfärbung begrenzt, deren Füllung derjenigen der Pflugspuren entspricht. Nach O beißt sie vermutl. im Pl aus und im Hauptprofil Stufe 2 wurde sie sehr wahrscheinl. angeschnitten ist. Es liegt nahe, hierin einen Begrenzungsgraben (?) oder einen Wendestreifen (?) des Pfluges zu sehen. Er kann allerdings auch in Zusammenhang mit den dazu parallel verlaufenden Pflugspuren St. 6 stehen, die rechtwinklig zu St. 4 zeitgleich entstanden.

Im quer zur Pflugrichtung verlaufenden Pr AB (Taf. 99,2-3) ist zunächst das überlagernde, sich aus feinen Bändern zusammensetzende Schichtpaket (A28, etwa Schicht 14 + 15) zu erkennen, das die gleiche Zusammensetzung aufweist wie die Pflugschollen. Wenige Zentimeter darunter verlaufen die nach O schwach ansteigenden 0,18-0,24 m br, 5-8 cm starken Schollen, die im Pl erfaßt wurden. Die Schollen bestehen aus Bahnen der fein geschichteten schluffigen Kolluvien. Einige Zentimeter darunter wurde in Resten eine ältere Schicht von Pflugschollen von 0,14-0,23 m Br und noch bis 3 cm Stärke angetroffen. Dasselbe Bild von gewendeten Pflugschollen zeigt sich etwas weniger deutlich im weiter östl. gelegenen Pr St. 1 EF (Taf. 99,4), das noch vor der eingehenden Bearbeitung der Pflugspuren dokumentiert wurde und dadurch noch nicht richtig interpretiert werden konnte. Die Br des umgepflügten Areals vergrößert sich dadurch auf mind. 10,50 m und die Anzahl der Bahnen auf über 40.

Dat.: HMA [S]

Funde: +

4- 5	Pr AB, s. Taf. 99,2	Silix	HMA [S]/Urg. [F]
------	---------------------	-------	------------------

FR 126 St. 5 Pflugspuren

R 2.536.081 - 2.536.087 OK 67,98 Taf. 99,5-6; 100
H 5.661.012 - 5.661.016 UK 67,78 Fl 29 maxL > 5,80 maxBr > 5,70 maxT 0,10

Beschreibung:

Gut erhaltene Reste von mind. 25 gewendeten Schollen, die im Pl und Pr erfaßt wurden.

In einem Bereich von mind. 5,70 x 5,80 m, der auf allen Seiten durch Schnittkanten begrenzt war, konnten mind. 25 etwa N-S-verlaufende Bahnen nachgewiesen werden (Taf. 100). Im Pl erschienen meist 0,15-0,20 m br hellere Streifen mit meist 5-15 cm br dunkleren Zwischenräumen. Ihre L betrug vermutlich mind. 5,80 m, allerdings ist durch eine größere Unterbrechung im Pl und die Höhendifferenz von etwa 0,25 m zwischen dem Nord- (ca. 67,65 müNN) und dem Südteil (ca. 67,90 müNN) die Zusammengehörigkeit nicht gesichert. Eine Zweiphasigkeit ist

Katalog der Befunde

denkbar, wird allerdings durch den Profilbefund nicht gestützt.

Das Pr CD schneidet die Pflugspuren rechtwinklig und läßt gewendete und nach O leicht bis stark ansteigende Schollen erkennen, die im Pl meist nur mit der Spitze angeschnitten sind (Taf. 99,5-6). Die Schollen sind 0,18-0,23 m br und meist 8 cm stark. Zusammengesetzt sind sie aus den in Bahnen umgepflügten, stark geschichteten Kolluvien.

Eine ältere Schicht mit möglichen Pflugspuren findet sich etwa 0,10 m tiefer in Schicht A25 (Taf. 99,5-6). Durch die sehr unregelmäßige UK, die wie durch Furchen aufgerissen wirkt, und durch größere, hellere Einschlüsse, bei denen eine Deutung als Schollenreste auch denkbar ist, wird diese Interpretation zwar unterstützt, muß aber insgesamt als sehr unsicher bewertet werden.

Da die Pflugspuren von St. 6 mind. 0,60 m tiefer liegen und von St. 5 überlagert werden, sind sie eindeutig älter.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 126 St. 6 Dreiphasige Pflugspuren

R 2.536.082 - 2.536.090 OK 66,91 Taf. 99,7; 100

H 5.661.017 - 5.661.018 UK 67,19 Fl 29 maxL >7,00 maxBr >4,00 maxT 0,06

Beschreibung:

Gut erhaltene Reste von mind. 14 gewendeten Schollen, die im Pl und Pr erfaßt wurden.

Auf einer Fläche von 7 x 2,50 m traten mind. 14 etwa NW-SO-verlaufende Bahnen von Pflugspuren auf, die nach S durch eine Schnittkante abgetrennt sind bzw. zu den anderen Richtungen im Pl ausbeißen oder absinken (Taf. 100). Die Br der helleren Streifen betrug meist 0,15-0,20 m, während der Abstand zwischen ihnen meist auf 5-10 cm kam. Der grabenartige Befund, der im Süden die Pflugspuren St. 4 begrenzt, läuft parallel und kann ebenso gut als Begrenzung der Pflugspuren St. 6 gewertet werden.

Im Pr EF (Taf. 99,7) lassen sich drei Phasen unterscheiden. Die zu vermutende Gleichzeitigkeit der im Pl angeschnittenen Bahnen wird dadurch widerlegt. Gleichfalls gehören die aufeinander zulaufenden Streifen der westl. und der östl. Fläche nicht derselben Phase an, da die Höhendifferenz von etwa 0,10 m zwischen den Plana auf sich überlagernde Pflugspuren hinweist.

Zur oberen Pflugschollenschicht zählen wohl die drei nördl. Bahnen der W-Fläche. Sie haben Ausmaße von etwa 0,19-0,34 m Br sowie eine Dicke von über 4 cm und fallen nach N leicht ab. Die mittlere Pflugschollenschicht ist im Pl wohl im verbleibenden Teil der W-Fläche und in der O-Fläche repräsentiert. Sie liegt nur wenige Zentimeter unter der oberen, fällt in gleichem Maße ab und entspricht ihr auch in den Schollenmaßen von 0,15-0,30 m Br und 3-6 cm Dicke. Die untere Schicht, wenige Zentimeter tiefer gelegen, kann nur als Rest von älteren Pflugschollen bezeichnet werden, da sie vermutl. weitgehend durch die jüngere Bodenbearbeitung zerstört wurde und nur noch bis zu 3 cm stark erhalten war. Die Br beträgt wiederum 0,15-0,30 m. Zumindest bei den beiden jüngeren Phasen bestehen die Schollen aus dem lediglich in großen Bahnen umgepflügten Erdmaterial der fein geschichteten Kolluvien.

Die Pflugspuren der St. 6 dürften gleichzeitig mit denen der St. 4 entstanden sein, sind jedoch einiges älter als diejenigen der sie überlagernden St. 5.

Dat.: HMA [S]

Funde: -

FR 126 St. 9 Graben

R 2.536.073 - 2.536.077 OK 71,32 Taf. 101,1

H 5.660.988 - 5.660.989 UK 70,04 maxL >4,00 maxBr >1,05 maxT 1,28

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe -1 u. 0 dokumentierter W-O-verlaufender Graben, dessen O-Hälfte erfaßt wurde (Taf. 101,1). Er wurde vom OK-Niveau der Schicht A12 eingetieft und von Schicht A10 bedeckt. Im Pr zeigen sich schräge Wandungen von 50-60°, die spitz zu einer schmalen Sohle zulaufen. Die Füllung (Schicht A11) setzt sich aus 6 Schichten zusammen aus meist grauem bis cremefarbenem schwach sandigem oder schwach tonigem Schluff teils mit Rostpunkten und Tonlaminae und 2 graubraunen Tonschichten mit Rostpunkten.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 126 St. 10 Graben/Grube?

R 2.536.077 - OK 70,30 Taf. 101,1

H 5.660.989 - UK 69,86 maxL - maxBr 1,05 maxT 0,44

Katalog der Befunde

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 0 dokumentierter W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit schrägen Wandungen und etwa ebener Sohle (Taf. 101,1). Er wurde vom OK-Niveau der Schicht A20 eingetieft und von Schicht A13 überdeckt. Die Füllung (Schicht A17) besteht in den unteren 0,20 m aus: Schluff, cremerostfarben, grau, schwach tonig, schwach sandig, feine Tonlaminae, deutlich geschichtet; in den oberen 0,22 m aus: Schluff, cremegrau, schwach sandig, Tonpartikel, keine deutliche Schichtung.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 126 St. 11 Graben

R 2.536.078 - 2.536.083 OK 69,58

Taf. 101,2

H 5.660.992 - 5.660.994 UK 68,38

maxL >4,00 maxBr 2,95 maxT 1,20

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 0 u. 1 dokumentierter W-O-verlaufender Graben mit 0,60 m Br, fast ebener Sohle und schrägen bis steilen, z. T. gestuften Wandungen von 40-60° (Taf. 101,2). Er wurde von der OK der Schicht A22 und A34 eingetieft (und damit vom gleichen Niveau wie St. 15) und von Schicht A20 überdeckt. Die mehrfach geschichtete Füllung (A35) besteht aus meist schwach sandigem und schwach tonigem Schluff, teils mit Rostflecken, Tonlaminae und schräger Feinschichtung sowie vereinzelt graubraunem Ton.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. MA [S]

Funde: -

FR 126 St. 12 Graben (Torfstich?)

R 2.536.091 - 2.536.095 OK 68,11

Taf. 101,3-102,2

H 5.661.027 - 5.661.027 UK 67,02

maxL >4,00 maxBr ca. 2,20 maxT 1,09

Beschreibung:

Nur in Stufe 1 und 2 des Hauptprofils dokumentierter W-O-verlaufender Graben mit fast ebener Sohle und schrägen Wandungen von 50-60°, die nach N höher reichen als nach S (Taf. 101,3 u. 102,2). Er wurde evtl. weiter westl. in Pr JK als St. 23 und weiter östl. als FR 125 St. 45 erfaßt, von der OK der Schicht A27 eingetieft, reicht bis in die Torfschicht (Schicht A29 und A30), schneidet dabei St. 17 und wird von Schicht A26 (St. 20) überdeckt. Daher ist er wohl gleichzeitig mit Graben St. 13. Im Pl. zwischen Stufe 1 und 2 wurde ein nahezu vollständiges Hundeskelett in der Füllung freigelegt (1-149, Taf. 102,1; siehe Beitrag Krull im Anhang). Die Füllung (Schicht A36) besteht aus 9 Schichten aus meist cremeeckerfarbenem oder cremeweißem Schluff, ist teils schwach sandig und/oder schwach humos, vereinzelt geschichtet und enthält Holzreste, HK, RL, Rostflecken, Tonbröckchen oder Tonlaminae. Im unteren Bereich ist sie gegliedert durch eine Schicht aus graubraunem Ton mit weißlichen Laminae aus sandigem Schluff.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA-SMA [S/K]

Funde: +

1 - 144	A36 (=St. 12), 67,60 müNN, schwach humoser Schluff	2 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]	
1 - 145	A36 (=St. 12), Schicht 9, 67,57 müNN, schwach humoser Schluff	1 Hohlschlüssel Sch 2	Karol.-SMA [F]	
1 - 149	A36 (=St. 12), Schicht 9, ca. 67,55 müNN, s. Taf. 102,1	Hundeskelett, s. Taf. 102,1	SMA [K]	1
1 - 150	A36 (=St. 12), 67,43 müNN, schwach humoser Schluff	2 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]	
1 - 151	A36 (=St. 12), 67,41 müNN, schwach humoser Schluff		HMA/SMA [S]/Röm.? [K]	
1 - 153	A36 (=St. 12), 67,21 müNN, Schicht 3	Liedberger Quarzitsandstein	HMA/SMA [S]Urg.? [K]	
1 - 155	A36 (=St. 12), 67,10 müNN		HMA/SMA [S]Urg.? [K]	
1 - 156	A36 (=St. 12), 67,04 müNN	1 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]	

FR 126 St. 13 Graben (Torfstich?)

R 2.536.094 - 2.536.095 OK ca. 67,46

Taf. 101,3

Katalog der Befunde

H 5.661.022 - 5.661.024 UK 66,44 maxL >4,00 maxBr ca.1,80 maxT ca.1,05

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil (Stufe 2) dokumentierter W-O-verlaufender Graben mit fast ebener Sohle und schrägen Wandungen von 60-70°, der von der OK der Schicht A27 eingetieft bis in die Torfschicht (Schichten A29 bis A31) reicht, von Schicht A26 (St. 20) überdeckt wurde (Taf. 101,3) und daher wohl gleichzeitig mit Graben St. 12 ist. Evtl. wurde er weiter westl. als St. 23 oder 24 und weiter östl. als FR 125 St. 45 dokumentiert. Die Füllung besteht aus 7 Schichten (A38), meist aus cremegrauem oder graubraunem, teils sandigem, tonigem und humosem Schluff, teilweise mit Tonlaminae und Rostflecken, die unterteilt werden durch eine graubraune Tonschicht mit vereinzelt grünblauen Vivianitschlieren und durch eine Schicht aus graubraunem, stark tonigem Schluff mit organ. Resten sowie Blättern, Ästen bis zu 1 cm Ø, Schneckenfauna, Käferresten, Rostflecken und Wurzelresten (2-10 cm Ø) entlang der S-Seite über mind. 4 m L.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: HMA-SMA [S/F]

Funde: +

1 - 126	Schicht 7 von Graben St.13 (A38) in Stufe 2 des Hauptpr, 67,26 müNN	1 Bogensichel S 1	HMA-SMA [F]
1 - 127	A38 (=St. 13), 67,15 müNN, dunkel toniger Schluff	1 röm. Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]
1 - 130	A38 (=St. 13), 67,08 müNN, dunkel toniger Schluff	3 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]
1 - 131	A38 (=St. 13), 67,01 müNN, dunkel toniger Schluff	1 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]
1 - 132	A38 (=St. 13), 66,88 müNN, dunkel toniger Schluff	1 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]
1 - 134	A38 (=St. 13), 66,70 müNN, geschichteter Schluff	Liedberger Quarzitsandstein	HMA/SMA [S]
1 - 135	A38 (=St. 13), 66,66 müNN, geschichteter Schluff	1 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]
1 - 136	A38 (=St. 13), 66,64 müNN, geschichteter Schluff	1 Ziegelbrst.	HMA/SMA [S]

FR 126 St. 14 Südlicher Straßengraben/Grube?

R 2.536.087 - 2.536.087 OK 70,59 Taf. 102,2

H 5.661.027 - 5.661.028 UK 70,24 maxL - maxBr ca.2,20 maxT ca.0,35

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 0 dokumentierter evtl. W-O-verlaufender Graben oder Grube südl. der Straße St. 16 (Taf. 102,2). Im Pr ist eine gerundete, evtl. gestufte Form zu erkennen. Der Befund wurde von der OK der Schicht A12 eingetieft und wird von einer Schicht (ohne Nr.) überdeckt, die in die Straßenablagerungen zieht. Die Füllung (Schicht A8) besteht aus 3 Schichten mit cremefarbenem schwach sandigem und teils schwach tonigem Schluff mit Tonlaminae und vereinzelt Rostschlieren.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 126 St. 15 Graben/Grube?

R 2.536.092 - 2.536.092 OK 69,08 Taf. 102,2

H 5.661.029 - 5.661.031 UK 68,58 maxL - maxBr ca.1,70 maxT 0,50

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 1 dokumentierter W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit etwa ebener Sohle, etwa 40° schrägen Wandungen von, deren Begrenzung nach N unklar ist (Taf. 102,2). Er wurde von der OK der Schicht A22 (und A21?) eingetieft, ist damit vom gleichzeitig mit St. 11 und wird von Schicht A20 überdeckt. Die Füllung besteht aus 11 Schichten (Schicht A9) aus abwechselnd graubraunem Ton und cremeweißem oder cremegrauem Schluff, teils mit Rost- und Mn-Oxidpunkten.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA [S]

Funde: -

Katalog der Befunde

FR 126 St. 16 Straßenschichten

R 2.536.084 - 2.536.093 OK

Taf. 102,2

H 5.661.031 - 5.661.033 UK 68,98

maxL > 8,00 maxBr ca. 3,60 maxT > 3,60

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe -1 bis 1 erfaßte, W-O-verlaufende Straße in der Talau, die zwischen den Stufen 0 und -1 über eine L von 8 m nachgewiesen sind und eine Gesamtstärke von mind. 3,60 m erreichen. In Stufe 0 verlaufen sie in einer leichten, 3-7 m br und 0,20-0,60 m tiefe Senke (Taf. 102,2). Möglicherweise handelt es sich um einen Hohlweg innerhalb der nördl. Schichten A14, A15, A16 und A21 und den südl. Schichten A12, A13 und A20. In Stufe 0 finden sich ca. 7 leicht durchhängende, 0,15-0,55 m mächtige Schichtpakete. Zuoberst wurde eine 0,30-0,40 m mächtige, cremegraue bis rostfarbene Straßendeckschicht (A5) aus Schluff, Sand und Kies (bis 5 cm Ø) mit einer schwach erkennbaren Schichtung angeschnitten, die an der S-Seite mit Wurzeln der modernen Baumreihe durchsetzt ist. Darunter finden sich in Stufe -1 2-3,60 m br bis mind. 0,80 m mächtige, horizontal fein geschichtete Schichtpakete aus rostfarbenen cremegrauem, schwach tonigem, schwach sandigem Schluff mit Verdichtungen von Fe- und Mn-Oxiden, Rostflecken, roten Ziegelpartikeln und vereinzelt neuzeitl. Ziegelfragmenten im oberen Bereich. Zwischen 69,20 müNN und 71,82 müNN wurden etwa 33 U- oder V-förmige Fahrspuren von meist 0,10-0,20 m Br (min. 0,08- max. 0,28 m) und 0,10-0,20 m T (min. 0,04- max. >0,24 m) dokumentiert. Sie wurden v. a. von Niveaus bei ca. 71,80 müNN, über ca. 71,00 müNN, ca. 70,35 müNN und über ca. 69,35 müNN eingetieft. Sie erstrecken sich über einen 2 m, 2,40 m bzw. 3,20 m br Bereich und überschneiden sich im unteren Niveau mehrfach. Verfüllt sind sie mit cremegrauem, schwach tonigem, schwach sandigem und fein geschichtetem Schluff. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: SMA/NZ [S]

Funde: -

FR 126 St. 17 Graben? (Torfstich?)

R 2.536.095 - OK 67,30

Taf. 101,3

H 5.661.027 - UK 67,04

maxL - maxBr > 0,26 maxT 0,22

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil (Stufe 2) dokumentierter W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit ebener Sohle und fast senkrechter N-Wandung (Taf. 101,3). Er wurde vermutl. von der Oberfläche der Schicht A29 in die Torfschicht (A29 und A30) eingetieft und vermutl. von Schicht A27 (St. 21) überdeckt. Die Füllung (Schicht A37) besteht aus cremefarbenem, schwach sandigem und schwach tonigem Schluff mit feinen Tonlaminae.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. FMA/HMA [S]

Funde: -

FR 126 St. 18 Schicht A24

R - OK 68,96 Taf. 99,5-6; 101,3; 102,2

H - UK 67,36 maxL ? maxBr ca. 40,00 maxT ca. 0,80

Beschreibung:

Nachträgl. intern vergebene Stellennr. (Taf. 99,5-6; 101,3 u. 102,2).

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: +

2- 12 A24, Qu 13, 67,62 müNN

MWZ [K]

FR 126 St. 19 Schicht A25

R - OK 67,97 Taf. 99,5-6

H - UK 67,31 maxL ? maxBr ca. 16,00 maxT ca. 0,10

Beschreibung:

Nachträgl. intern vergebene Stellennr. (Taf. 99,5-6).

Dat.: HMA/SMA [S]

Funde: -

FR 126 St. 20 Schicht A26

R - OK 69,56 Taf. 99,1.4; 101,3; 102,2

Katalog der Befunde

H - UK 67,41 maxL ? maxBr ca. 26,00 maxT 0,57

Beschreibung:

Nachträgl. intern vergebene Stellennr. (Taf. 99,1,4; 101,3 u. 102,2).

Dat.: HMA [S]

Funde: +

FR 126 St. 21 Schicht A27

R - OK 68,30 Taf. 99,1-6; 101,3

H - UK 67,00 maxL ? maxBr ca. 30,00 maxT 0,70

Beschreibung:

Nachträgl. intern vergebene Stellennr. (Taf. 99,1-6 u. 101,3).

Dat.: HMA [S]

Funde: +

2- 66 A27, Qu 10, 67,24 müNN 1 verbrannter Knochen HMA [S]

2- 68 A27, Qu 8, 67,23 müNN HMA [S]

FR 126 St. 22 Schicht A28

R - OK 67,32 Taf. 99,1-4.7 u. 101,3

H - UK 66,78 maxL ? maxBr ca. 14,00 maxT 0,42

Beschreibung:

Mit Hilfe der 14C-Messung wurde das horizontal eingelagerte Holz 2-70 ins 10.-A. 11. Jh. datiert (KN-5333: 1060±30 BP (968±44 calAD)).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr. (Taf. 99,1-4.7 u. 101,3).

Dat.: fr. HMA [S/C]

Funde: +

1- 162 A28 1 Ziegelbrst., 1 Geröll, Schlacke fr. HMA [S]

2- 74 A28, Qu 4, 66,88 müNN HMA [S]

FR 126 St. 23 Graben (Torfstich?)

R 2.536.037 - OK ? ohne Abb.

H 5.661.023 - UK ? Fl 30 maxL ? maxBr ca. 1,00 maxT ca. 0,75

Beschreibung:

Nur in Pr JK lediglich im Photo dokumentierter, wohl W-O-verlaufender Graben, der nur ansatzweise im Pl verzeichnet ist und evtl. St. 12 im Hauptprofil entspricht. Der Graben mit etwa ebener Sohle und schrägen Wandungen wurde wohl mind. vom Niveau der Schicht A22 in die Torfschicht eingetieft und ist mit hellgrauem Mat. verfüllt, im unteren Bereich jedoch dunkler.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. HMA/SMA) [S]

Funde: -

FR 126 St. 24 Graben (Torfstich?)

R 2.536.038 - OK ? ohne Abb.

H 5.661.029 - UK ? Fl 30 maxL ? maxBr ca. 3,00 maxT ca. 1,00

Beschreibung:

Nur in Pr JK lediglich im Photo dokumentierter, wohl W-O-verlaufender Graben, der nur ansatzweise im Pl verzeichnet ist und evtl. St. 12 oder 13 im Hauptprofil entspricht, Der Graben mit etwa 1m br ebener Sohle und schrägen Wandungen wurde wohl mind. vom Niveau der Schicht A22 in die Torfschicht eingetieft und ist hellgrau verfüllt.

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: MA (vermutl. HMA/SMA) [S]

Funde: -

FR 127 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.535.978 - 2.535.990 OK - Taf. 102,3

Katalog der Befunde

H 5.661.022 - 5.661.046 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 127 St. 2 Römischer Brunnen

R 2.535.991 - OK ca. 66,45 Pl 1 ohne Abb.

H 5.661.037 - UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

Baumstammfassung eines römischen Brunnen, bei dessen Untersuchung mittelalterliche Keramik im möglicherweise durch Wasseraustritt verspülten Umfeld geborgen wurde.

Dat.: Röm. [K/D/M]

Funde: +

2-7 Kasten a 1 ma. Grauwarescherbe, Mahlsteinbrst., 12.-14. Jh. u. Röm. [K] 1
Glas (verschollen)

FR 128 St. 1 Übergeordnete Grabungsaktivitäten

R 2.535.820 - 2.535.880 OK - Taf. 102,4

H 5.661.035 - 5.661.090 UK - maxL - maxBr - maxT -

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: +

FR 128 St. 3 Straßenschichten

R 2.535.820 - OK ca. 72,00 Taf. 102,4

H 5.661.050 - 5.661.060 UK 70,00 maxL ? maxBr 7,40 maxT ca. 2,00

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 1 u. 2 erfaßte W-O-verlaufende Straße in der Talau aus teils kiesigem Mat. mit unebener Sohle und einer leichten Vertiefung im Zentrum (Taf. 102,4). Die anscheinend fast senkrecht aufsteigenden Begrenzungen lassen an einen max. 7,40 m br Hohlweg mit etwa 2 m Sedimenten denken. In der geschichteten Füllung mit kiesigen Bändern sind einzelne Fahrspuren in einem Bereich von ca. 4,90 m zu erkennen. Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA-NZ [S]

Funde: -

FR 128 St. 4 Südlicher Straßengraben

R 2.535.820 - OK ca. 71,70 Taf. 102,4

H 5.661.050 - UK 70,60 maxL ? maxBr 2,40 maxT ca. 1,10

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 1 u. 2 erfaßter W-O-verlaufender Graben südl. der Straße St. 3 mit unregelmäßig gerundeter Form und geschichteter Füllung (Taf. 102,4).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 128 St. 5 Graben/Grube?

R 2.535.820 - OK 71,50 Taf. 102,4

H 5.661.040 - UK 70,00 maxL ? maxBr 3,50 maxT 1,50

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 dokumentierter W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit gerundeter Sohle und nach N steiler sowie nach S schräg in etwa 30° ansteigender Wandung. Der Befund ist geschichtet verfüllt (Taf.

Katalog der Befunde

102,4) und der stratigraph. Bezug zu St. 6 ist unklar.
Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 128 **St. 6** **Graben/Grube?**

R	2.535.820 -	OK 71,50	Taf. 102,4				
H	5.661.040 -	UK 69,90	maxL ?	maxBr	2,90	maxT	1,60

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 dokumentierter W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit leicht spitz zulaufender Pr-Form und geschichteter Füllung. Er liegt neben St. 5, der stratigraph. Bezug ist jedoch unklar (Taf. 102,4).

Nachträgl. intern vergebene Stellennr.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 129 **St. 1** **Übergeordnete Grabungsaktivitäten**

R	-	OK -	Taf. 103,1				
H	-	UK -	maxL -	maxBr -		maxT -	

Beschreibung:

-

Dat.: - [-]

Funde: -

FR 129 **St. 426** **Straßenschichten**

R	2.535.739 -	OK >72,15	Taf. 103,2-3				
H	5.661.069 -	UK 69,80	maxL ?	maxBr	6,50	maxT	> 2,35

Beschreibung:

Nur im Hauptprofil Stufe 2 u. 3 erfaßte W-O-verlaufende Straße in der Talaue mit leicht gewölbter Sohle und schräg ansteigenden Begrenzungen (Taf. 103,2-3). Die 6,50 m br und über 2,35 m t Eintiefung läßt an einen Hohlweg denken. Die OK ist in der Stufe des Pr gekappt. Die Füllung ist vielfach fein geschichtet mit hellbraunem bis mittelbraunem, feinem, schluffigem Mat. und weist vereinzelte rotbraune Fe-Ausfäll. auf. Darin sind zwei 0,10-0,15 m mächtige graubraune Kiesschichten (Korngröße:<2 cm) und zwei feine Sandschichten eingegliedert. Durch die Verlagerung des Maarwegs nach S Anfang des 20. Jh., liegt die mod. Straße etwa 20 m weiter südl.

Dat.: vermutl. SMA-A. 20. Jh. [S]

Funde: -

FR 129 **St. 427** **Südlicher Straßengraben**

R	2.535.740 -	OK 71,90	Taf. 103,2-3				
H	5.661.065 -	UK 70,85	maxL ?	maxBr	2,10	maxT	1,00

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben südl. der Straße St. 426, der nur in Stufe 3 des Hauptprofils erfaßt wurde (Taf. 103,2-3). Im Pr ist eine gerundete Form mit steiler Wandung im N und fein gegliederter Füllung mit hell- bis mittelbraunen schluffigen und sandigen Schichten, sowie vereinzelt dünnen Fe-Ausfäll. zu beobachten. Im unteren Bereich ist die Füllung grauer.

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 129 **St. 428** **Graben/Grube?**

R	2.535.740 -	OK 72,00	Taf. 103,2,4				
H	5.661.059 -	UK 71,10	maxL ?	maxBr	2,05	maxT	> 0,90

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben (oder Grube?) mit gerundeter Profilform, der nur in Stufe 3 des Hauptprofils erfaßt und dessen OK in der Stufe gekappt wurde (Taf. 103,2,4). Die Füllung ist fein gegliedert und besteht aus schluffig hellbraunen und mittelbraunen Schichten sowie vereinzelt feinen Sandschichten.

Katalog der Befunde

Dat.: vermutl. SMA/FNZ [S]

Funde: -

FR 129 **St. 429** **Graben**

R 2.535.739 - OK 73,00

Taf. 103,2-3

H 5.661.070 - UK 71,60

maxL > 2,00 maxBr 3,55 maxT 1,40

Beschreibung:

W-O-verlaufender Graben, der nur in den Stufen 3 und 4 des Hauptprofils erfaßt wurde (Taf. 103,2-3); mit schrägen Wandungen, etwa 0,80 m br ebener Sohle 1,40 m unter der ehem. Oberfläche und fein gegliederter Füllung aus schluffig hellbraunen und mittelbraunen Schichten. Möglicherweise handelt es sich um den modernen Elsbachgraben südl. der mod. Straße, die Anfang des 20. Jh. nach S verlegt wurde.

Dat.: NZ [S]

Funde: -

Übersicht über die Begehungen und die Oberflächenfunde

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m ²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.	
FR /	38000 -	38180	60995 - 61140	Auf'm Alten Hof						FR 84	
FR /	-	-								Jüchen 86	
FR /	38200 -	38460	61060 - 61380	An der Alten Landstraße	3		8			Ov 92/49	
FR /	39700 -		61200 -	zw. Laach und Elsen							
FR /	38450 -	38640	61600 - 61880	westl. Fürther Berg	33,5		24			Ov 92/50	
FR /	37966 -		61810 -								
FR /	36700 -	37300	60000 - 60700							Elfgen 8, 10, 28 Ov	
FR /	-	-							Feldbrandofen	Elfgen 30	
FR 50 / 133	38060 -		61060 -	Auf'm Alten Hof					röm. Trümmerstelle	Elfgen 27 & 4	
FR 65 / 19	38060 -		61060 -	Auf'm Alten Hof						Elfgen 27 (röm: Elfgen 4), FR 50/133	
FR 66 / 33	36780 -		60520 -							Elfgen 25 (~Elfgen 7 & 9)	
FR 69 / 667	37550 -		60880 -	Lappenhof						Elfgen 31	
FR 69 / 669	37000 -		60000 -							Elfgen 35	
FR 69 / 671	37050 -		61100 -							Elfgen 37 (röm: Elfgen 14)	
FR 69 / 714	36800 -		61750 -							Jüchen 58	
FR 70 / 171	37950 -		61900 -							Elfgen 21	
FR 70 / 181	37100 -		61850 -	östl. Hahner Hof						Jüchen 73 (u. 11); Ov	
FR 84 / 232	38380 -		61520 -		0		0				
FR 84 / 246	37945 -	37970	61430 - 61470		1		0				
FR 84 / 247	38155 -		61325 -		1		0				
FR 84 / 315	36610 -	36670	60095 - 60200	Belmer Acker	40	27	0,68	3	0,08	röm. Trümmerstelle	FR 83
FR 84 / 316	36510 -	36610	60110 - 60180	Belmer Acker	30	15	0,50	0	0,00		FR 83
FR 84 / 323	36730 -		60510 -								
FR 84 / 324	36370 -		60060 -		1		0				
FR 84 / 329	37620 -	37695	60690 - 60740		1		0				
FR 84 / 330	37560 -	37590	60655 - 60680								
FR 84 / 331	36745 -	36825	60270 - 60325	Hinter der Burg	126	68	0,54	2	0,02		FR 85
FR 84 / 333	36310 -	36365	60320 - 60345	Hinter der Burg/Am Scheurenpfad	16			0			
FR 84 / 335	37075 -		60765 -		3		0				
FR 84 / 336	37715 -		61275 -		1		0				
FR 84 / 337	37720 -	37755	61315 - 61335		0		0				
FR 84 / 407	36615 -	36670	60435 - 60540	östl. Burghof	140	76	0,54	1	0,01		
FR 84 / 408	36650 -	36965	60640 - 60760	zw. Elfgen und Belmen	276	99	0,36	1	0,00	hochgepflügte RL-gefüllte Grube, ma. Streuung	

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m ²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.
FR 84 / 410	36475 -	60435 -	südl. Burghof	67	4	0,06	0	0,00	Fundpunkt mit vermehrt ma./nztl. Keramik, nicht vollständig begangen	
FR 85 / 105	38060 -	61090 -			0		0			
FR 85 / 106	-	-			0		0			
FR 85 / 107	37995 - 38140	61010 - 61145	Auf'm Alten Hof	132	478	3,62	111	0,84		FR 84
FR 85 / 108	37850 - 38020	60890 - 61040	Auf'm Alten Hof	162	40	0,25	165	1,02	Feldbrandofen?	
FR 85 / 109	36410 - 36610	60000 - 60185	Belmer Acker	195	452,5	2,32	356	1,83		FR 83
FR 85 / 110	36630 - 36705	60125 - 60195	Belmer Acker	38	33	0,87	16	0,42		FR 83
FR 85 / 111	37250 - 37275	60535 - 60575			0		0		Feldbrandofen?	
FR 85 / 112	37220 - 37305	60530 - 60575	südwestl. Kirche	40	7	0,18	36	0,90	Fundschiefer	
FR 85 / 113	37250 - 37315	60580 - 60635	südwestl. Kirche	20	9	0,45	33	1,65	Fundschiefer	
FR 85 / 114	36705 - 36975	60140 - 60335	Belmer Acker	124	25	0,20	140	1,13		FR 84/331 ?
FR 85 / 115	38165 - 38320	61205 - 61335	An der Alten Landstraße	100	216	2,16	283	2,83	lockere Streuung	
FR 85 / 116	38230 - 38385	61140 - 61275	An der Alten Landstraße		0		0			
FR 85 / 117	-	-			0		0			
FR 85 / 118	35845 - 35985	59910 - 60215	Am Gericht/An der Landstraße	215	809,5	3,77	274	1,27	im S durch Pumpen gestört	
FR 85 / 120	37365 - 37735	60630 - 60860	zw. Herrenhof und Lappenhof	390	375,5	0,96	478	1,23	2 Konzentrationen in NW und SW	
FR 85 / 123	37550 - 37680	60955 - 61040	nordöstl. Lappenhof	56	37,5	0,67	116	2,07		
FR 85 / 124	37565 - 37715	60865 - 60985	östl. Lappenhof	68	8	0,12	79	1,16		FR 85/120 ?
FR 85 / 126	35740 - 35800	59855 - 60155	An der Landstraße	154	71	0,46	88	0,57		
FR 85 / 127	38015 - 38295	61670 - 61895	Auf'm Teufelskeller	348	93	0,27	220	0,63	Fundschiefer	
FR 85 / 132	36535 - 36730	60290 - 60415	Hinter der Burg	410	5408	13,19	820	2,00	Konzentration im SW, nach NO ausdünnend	FR 85
FR 85 / 133	36540 - 36585	60310 - 60415	Hinter der Burg	42	28	0,67	190	4,52		FR 85; FR 85/132?
FR 85 / 134	35975 - 36390	59965 - 60300	Am Gericht	570	199,5	0,35	315	0,55	Fundschiefer	
FR 85 / 135	36280 - 36365	60315 - 60350	Hinter der Burg	25	56	2,24	69	2,76	Fundschiefer	
FR 85 / 136	35985 - 36000	60035 - 60055			0		0			
FR 85 / 137	-	-			0		0			
FR 85 / 138	35800 - 35860	59885 - 60175	An der Landstraße	135			51	0,38		
FR 85 / 141	37820 - 38090	61435 - 61660	Unterm Teufelskeller	228	52	0,23	196	0,86		
FR 85 / 143	37475 - 37740	61340 - 61480	Am Kuhsterz	215	332	1,54	639	2,97	Streuung über gesamte Fläche	
FR 85 / 149	36850 - 37030	60450 - 60760	Auf'm Kuckucksberg	240	123	0,51	418	1,74	ohne erkennbare Konzentration	
FR 85 / 187	36515 - 36725	60180 - 60340	Hinter der Burg				0			FR 85
FR 85 / 208	37640 - 37800	60800 - 60930	östl. Lappenhof	110	16	0,15	146	1,33		FR 85/120 ?
FR 85 / 209	37690 - 37785	60840 - 60900			0		0			
FR 85 / 210	38035 - 38165	61140 - 61255	Auf'm Alten Hof	88	184	2,09	80	0,91		FR 84~
FR 85 / 211	36460 - 36580	60460 - 60490	südl. Burghof	67			196	2,93		FR 85/133 ?

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m ²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.	
FR 85 / 212	36550 -	36895	60170 - 60450		0		0				
FR 85 / 213	36745 -	36910	60310 - 60480	Hinter der Burg	180	358	1,99	421	2,34	FR 85	
FR 85 / 214	36770 -		60325 -		0		0		Feldbrandofen?		
FR 85 / 216	36750 -	36840	60280 - 60325	Hinter der Burg				0		FR 85	
FR 85 / 217	37040 -		60445 -					6	Feldbrandofen?		
FR 85 / 218	37050 -	37185	60480 - 60710	Auf'm Kuckucksberg	165	67	0,41	226	1,37	im S mehr MA, im N mehr NZ	FR 82
FR 85 / 221	37090 -	37280	61080 - 61110					47			
FR 85 / 222	37300 -	37525	60970 - 61145	Auf'm Tummel	129	67	0,52	942	7,30	Streuung auf ehem. Gartengelände	
FR 85 / 223	-		-		0		0				
FR 85 / 224	36780 -	36860	60455 - 60545	Auf'm Kuckucksberg	132	211	1,60	346	2,62	in S-Hälfte ma. (und vereinzelt nztl.) Streuung, im N nur vereinzelt MA/NZ	FR 85
FR 85 / 226	36920 -	37095	60960 - 61080	Auf'm Schafenberg	192	66	0,34	703	3,66	nztl. Konzentration	
FR 85 / 228	-		-		0		0				
FR 85 / 229	36940 -	37095	61080 - 61170	Auf'm Schafenberg	108	67	0,62	296	2,74		FR 85/226 ?
FR 86 / 55	-		-					0	röm. Trümmerstelle		
FR 86 / 56	35700 -		61310 -	nordöstl. Belmen		0		0			
FR 86 / 85	-		-		0		0				
FR 86 / 126	36960 -	37165	61110 - 61200					3			
FR 86 / 127	36935 -	37240	61110 - 61200	Auf'm Schafenberg	125			148	1,18		
FR 86 / 130	36760 -	36970	61080 - 61370	Auf'm Schafenberg	330	208	0,63	610	1,85	Streuung an W- und S-Rand zum Hang, sonst nur vereinzelt Scherben	
FR 86 / 132	37245 -	37460	61140 - 61320	Auf'm Tummel	156	118,5	0,76	584	3,74	Fundschiefer	
FR 86 / 134	36580 -	36675	60425 - 60505	südöstl. Burghof	64	16,5	0,26	10	0,16		
FR 86 / 135	36280 -	36565	60130 - 60420	Hinter der Burg	687	876	1,28	69	0,10		FR 85
FR 86 / 137	36000 -	36295	60145 - 60300	Am Gericht							
FR 86 / 138	36000 -	36295	60145 - 60300	Am Gericht	207	517,5	2,50	414	2,00	in W-Hälfte verstärkt MA, (F)NZ nimmt nach W ab	
FR 86 / 140	36790 -	36920	61020 - 61075	Auf'm Schafenberg	74	16	0,22	78	1,05	Fundschiefer	
FR 86 / 142	36705 -	36905	60755 - 60875	zw. Elfgen und Belmen	110	50	0,45	241	2,19		
FR 86 / 144	36420 -	36650	60630 - 60960	Im Hamm	504	609	1,21	948	1,88	ma. Konzentration im S; Geländekuppe fundleer; im N größere Zahl ma. Scherben	
FR 86 / 146	38335 -	38485	61195 - 61425	An der Alten Landstraße	150	233	1,55	287	1,91	auf kuppenartiger Hochfläche ma. Scherben, Streuung von ma. Scherben 40-50 m von östl. Feldrand hangabwärts zu Elsbach	
FR 86 / 147	37445 -	37700	61460 - 61570	Am Kuhsterz	118	112	0,95	265	2,25	im S-Teil ma. Streuung	
FR 86 / 149	37845 -	37910	61000 - 61050	Auf'm Alten Hof	30	75,5	2,52	11	0,37	Abbruch Bauernhof, auf Geländekuppe hinter Hof ma. Streuung	
FR 86 / 150	37300 -	37495	61025 - 61180	Auf'm Tummel	95	139	1,46	521	5,48	Streuung im mittleren Bereich, im O Bauschutt von ehem. Bebauung	
FR 86 / 201	37340 -	37530	61250 - 61455	Auf'm Hollenweg	210	127	0,60	451	2,15	ma. Streuung im NO	Elfgen 11
FR 86 / 202	37860 -	38105	61825 - 62070	Auf'm Teufelskeller	265	228,5	0,86	228	0,86	in N-Hälfte begrenzte ma. Streuung	FR 108

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.	
FR 86 / 203	37920 -	38030	61900 - 61955		0		0		ma. Funde und Befunde	Elfgen 21 u. 25 (Gerresheim, Elfgen 21 u. 24/25[?])	
FR 86 / 204	37620 -	37925	61540 - 61795	Auf der Artwick	144		220	1,53	kl. Bereich mit ma./nztl. Keramik von ca. 1600 [m²?]		
FR 86 / 205	37310 -	37610	61505 - 61640	Auf der Artwick	184	324	1,76	326	1,77	im W ma Streuung, im W durch Pumpen gestört	
FR 86 / 209	37785 -	38080	61550 - 61765	Unterm Teufelskeller	280			556	1,99		
FR 86 / 211	37705 -	37875	61400 - 61650	Unterm Teufelskeller	209	138	0,66	458	2,19	Wüstung, im SW vereinzelt ma. Keramik	
FR 86 / 213	35905 -	36095	60700 - 61035	In der Maar	585	603	1,03	1580	2,70	Feldbrandofen; N-Hälfte vereinzelt (F)NZ; S-Hälfte auch MA (lockere Streuung), kiesige Stellen mit röm. Ziegelbrst.	FR 125 (St. 3 Feldbrandofenschutt)
FR 86 / 215	36145 -	36290	60815 - 60950	Hinter den Gärten	144	106	0,74	347	2,41	nach O ma./fnztl. Streuung (25 m breit hangabwärts), FNZ über ganzes Feld [Befunde?]	~FR 111
FR 86 / 218	36140 -	36265	60670 - 60830	Hinter den Gärten	154	107	0,69	326	2,12	nach O ma. Streuung, FNZ über ganzes Feld; Befunde?	FR 124, ~FR 111
FR 86 / 219	36735 -	36835	60255 - 60315	Hinter der Burg	42	131	3,12	23	0,55		FR 85; FR 84/331?
FR 86 / 223	35765 -	35940	60425 - 60740	Auf dem Äckerchen/In der Moorschlei	442	634,5	1,44	216	0,49	ma. Streuung, drumherum weniger, in Mitte teils fundleer	
FR 86 / 226	36050 -	36185	60415 - 60815	Auf dem Äckerchen	287	373	1,30	531	1,85	im NO ma./nztl. Streuung; in SW ma. Streuung; in Mitte fundleer; röm.? Trümmerstelle	FR 124
FR 86 / 228	36170 -	36265	60450 - 60680	Auf dem Äckerchen	185	328	1,77	141	0,76	in N-Hälfte ma. Streuung, sonst nur vereinzelt MA/NZ, röm.? Trümmerstelle	
FR 86 / 230	36265 -	36365	60560 - 60580	Bergstraße		4		63		Grundstück nach Abriß	
FR 86 / 231	38000 -	38190	60970 - 61115	Auf'm Alten Hof	99	536	5,41	87	0,88		FR 84
FR 86 / 232	37930 -	38050	61030 - 61170	Auf'm Alten Hof	201	462	2,30	131	0,65		FR 84
FR 86 / 234	36290 -	36460	61060 - 61250	Krahegarten	157	70	0,45	267	1,70		
FR 86 / 235	36340 -	36550	61090 - 61210	Krahegarten	129	101	0,78	153	1,19	MA nur in den nw. 100 m, NZ auf gesamten Feld	
FR 86 / 237	36665 -	36720	60430 - 60630	südöstl. Burghof		8		0			
FR 86 / 238	36550 -	36750	60180 - 60425	Hinter der Burg	360	189	0,53	11	0,03		FR 85
FR 86 / 270	36585 -	36685	60420 - 60625	südöstl. Burghof	260	42	0,16	80	0,31	Grabenfüllung, MA/NZ v. a. in S-Hälfte	FR 84/407 ?
FR 87 / 1	36705 -	36945	60250 - 60640			8		3			
FR 87 / 3	36550 -	36895	60170 - 60450			0		0			
FR 87 / 23	36535 -	36730	60170 - 60380	Hinter der Burg	638	89	0,14	5	0,01	dichte ma. Streuung	FR 85
FR 87 / 32	-	-	-			0		0			
FR 87 / 104	-	-	-					0			
FR 88 / 5	-	-	-					2			
FR 88 / 6	37735 -	38015	61970 - 62210							(Oberflächen-)Befunde	
FR 88 / 35	-	-	-					2			
FR 88 / 36	-	-	-			1		0			
FR 88 / 37	-	-	-					3		röm. Trümmerstelle	
FR 88 / 52	-	-	-			2		0			

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.	
FR 88 / 53	-	-						0			
FR 88 / 54	36975 -	37060	61100 - 61170	Auf'm Schafenberg	225			2	0,01		
FR 88 / 55	-	-						0			
FR 88 / 56	36790 -	36950	61080 - 61285	Auf'm Schafenberg	238			3	0,01		
FR 88 / 57	36235 -	36580	61045 - 61300	Krahegarten				4	Befunde		
FR 88 / 58	-	-	Am Sandberg					10			
FR 88 / 59	-	-	In der Kruckschley	90	4,5	0,05	1	0,01	ma./urg. Streuung mit geringer Dichte, nach O begrenzbar		
FR 88 / 82	36610 -	36910	61375 - 61610					0			
FR 88 / 83	-	-						0			
FR 88 / 84	36035 -	36090	60700 - 60855					32			
FR 88 / 85	35960 -	36040	60780 - 60905	In der Maar	77	9,5	0,12	4	0,05	ma. Streuung	
FR 88 / 89	37820 -	38370	61275 - 61625	Auf'm Meisenberg				0			
FR 88 / 97	37655 -	37820	61175 - 61375	Am Kuhsterz							
FR 88 / 99	-	-						1			
FR 88 / 100	-	-						2			
FR 88 / 101	36375 -	36580	60500 - 60570	südl. Burghof				3		FR 101	
FR 88 / 102	36585 -	36745	60255 - 60425	Hinter der Burg	128	61	0,48	5	0,04	recht dichte ma. Fundstreuung	FR 85
FR 88 / 104	36260 -	36360	60625 - 60670	westl. Bergstraße	33	72	2,18	3	0,09		~FR 111
FR 88 / 105	37455 -	37715	61065 - 61330	Auf'm Heideklief				1			
FR 88 / 106	37125 -	37165	60765 - 60835	Belmener Straße		65		3		ma. Funde aus Aushubhaufen (begrenzt Fundvorkommen)	
FR 88 / 108	37395 -	37490	60580 - 60930	südl. Dorfstraße				7		Funde auf 2. Sohle: Bachbettbereich	
FR 88 / 109	37075 -	37360	61160 - 61380	Auf'm Hollenweg				0			FR 105
FR 88 / 117	37600 -	37745	61155 - 61190	Auf'm Heideklief		41		22		"Stall", Verfärbung Bachbett	
FR 88 / 123	37320 -	37425	60910 - 61010	nördl. Dorfstraße		0		0		Abraum aus Minensucherlöchern um "Klein'schen Hof"	
FR 88 / 169	-	-						0			
FR 88 / 170	-	-						4			
FR 88 / 171	36945 -	37285	61080 - 61170					10			
FR 88 / 172	36765 -	36970	61080 - 61370			27		15			
FR 88 / 173	36435 -	36755	61200 - 61490			8		39			
FR 89 / 73	36535 -	36730	60290 - 60415	Hinter der Burg		192		0			FR 85; FR 85/132?
FR 89 / 104	-	-						0			
FR 89 / 105	37530 -	37755	61790 - 61960		129	8	0,06	67	0,52	ma./nztl. Fundschleier	
FR 89 / 106	37395 -	37550	61870 - 62040	östl. Hahnerhof	148	98	0,66	166	1,12	ma./nztl. Fundschleier, nach N zunehmend	
FR 89 / 108	37200 -	37445	61340 - 61560	Auf'm Hollenweg	272	68,5	0,25	63	0,23	ma./nztl. Fundschleier	
FR 89 / 109	35920 -	36010	60420 - 60720	Auf dem Äckerchen	228	170	0,75	229	1,00	ma./nztl. Fundschleier	
FR 89 / 110	-	-	Belmer Acker			0		0			

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m ²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.	
FR 89 / 111	-	-			0		0				
FR 89 / 112	36810 -	36965	61410 - 61580	südl. Hahnerhof	107	43	0,40	143	1,34		
FR 89 / 113	37110 -	37285	61600 - 61655	Im Hahnerfeld	52	63,5	1,22	110	2,12	ma./nztl. Fundschleier	
FR 89 / 115	36500 -	36790	61800 - 62200	nördl. Hahnerhof	462	78	0,17	229	0,50	ma./nztl. Fundschleier; im S Feldbrandofen?	
FR 89 / 116	35785 -	35910	60725 - 61045	In der Maar/Am Mühlenweg	375	176	0,47	558	1,49	ma./nztl. Fundschleier	
FR 89 / 118	36245 -	36350	60695 - 60835	westl. Bergstraße	140	110	0,79	6	0,04	ma. Streuung	FR 111
FR 89 / 119	-	-						1		Befunde	
FR 89 / 121	-	-			0		0				
FR 89 / 126	-	-			0		0				
FR 89 / 127	-	-						1			
FR 89 / 157	37316 -		61038 -		0		0				
FR 89 / 166	38470 -		61495 -		0		0				
FR 89 / 168	38473 -		61555 -		0		0				FR 89/263
FR 90 / 20	36670 -	36860	61490 - 61680					23			
FR 90 / 68	36350 -	36355	60815 - 60855					39		in Abraum von Abrißgrube	~FR 111, FR 89/118
FR 90 / 69	36520 -		60745 -	Im Hamm	0		0				
FR 90 / 70	36355 -	36505	61385 - 61525					2			
FR 90 / 71	36280 -	36455	61370 - 61515					5			
FR 90 / 72	36270 -	36570	61350 - 61560		11,5		29				
FR 90 / 270	36452 -	36457	60776 - 60785		0		0			Verfärbung (nztl. Mergelgrube?) in Baggerkante	
FR 91 / 4	34965 -	35050	61300 - 61460	östl. Stolzenberg	488	117	0,24	4	0,01	Wüstung, Streuung in eng begrenztem Raum von ca. 11600 m ²	FR 92/1, Luftbild 1687/017
FR 91 / 45	-	-						22			
FR 91 / 47	35390 -	35460	60055 - 60160					3			
FR 91 / 48	35175 -	35480	60160 - 60485					1			
FR 91 / 49	35655 -	35730	59815 - 60030	Am Belmer Weg	136	21,5	0,16	57	0,42		
FR 91 / 50	35915 -	36110	60705 - 60865	In der Maar	262			116	0,44		~FR 86/213
FR 91 / 51	36045 -	36300	60410 - 60700			3,5		5			
FR 91 / 54	35915 -	36100	60850 - 61030	In der Maar	306	25,5	0,08	154	0,50		
FR 91 / 55	36135 -	36265	60665 - 60855	Hinter den Gärten	187	51,5	0,28	158	0,84		~FR 89/118, FR 86/218
FR 91 / 56	36240 -	36525	60670 - 60945					21			
FR 91 / 57	35815 -	36185	60160 - 60450					16			
FR 91 / 58	36145 -	36305	60845 - 61020	Hinter den Gärten/Am Maarweg	208	16,5	0,08	102	0,49		~FR 86/215
FR 91 / 59	36290 -	36380	60920 - 60985					3			

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m ²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.
FR 91 / 60	35725 - 36090	59850 - 60225	Am Gericht/An der Landstraße	610	50,5	0,08	101	0,17		~FR 85/118
FR 91 / 61	36300 - 36520	61040 - 61250	Krahegarten	211	18	0,09	126	0,60		~FR 86/234
FR 91 / 62	36155 - 36310	61070 - 61160			8,5		41			
FR 91 / 63	36345 - 36555	61095 - 61355					25			
FR 91 / 64	36480 - 36880	61105 - 61470	In der Kruckschley	674	26,5	0,04	203	0,30		
FR 91 / 147	36260 - 36580	61345 - 61575	südwestl. Hahnerhof	389	23,5	0,06	117	0,30		
FR 91 / 148	36450 - 36860	61455 - 61825	westl. Hahnerhof	657	20,5	0,03	139	0,21		
FR 91 / 149	36365 - 36660	61780 - 62125	nordwestl. Hahnerhof	985	59,5	0,06	271	0,28		
FR 91 / 150	36810 - 37350	61685 - 62115	östl. Hahnerhof	1350	247	0,18	415	0,31	nahe Hahnerhof dichter verteilt	
FR 91 / 152	36620 - 36980	61805 - 62100	nördl. Hahnerhof	428	7,5	0,02	121	0,28		
FR 91 / 207	36160 - 36295	61030 - 61160					30			
FR 91 / 210	-	-					46			
FR 92 / 1	34855 - 35085	61295 - 61415	Schölenacker	488			30	0,06	Wüstung, Fundkonzentration von ca. 8000 m ²	FR 91/4
FR 92 / 3	36135 - 36215	60680 - 60800					17			
FR 92 / 64	35924 - 36340	61776 - 62068	westl. Hahnerhof	648			64	0,10		
FR 92 / 65	36360 - 36584	61548 - 61788					30			
FR 92 / 66	36056 - 36384	61600 - 61784					50			
FR 92 / 77	35960 - 36100	61520 - 61764					20			
FR 92 / 78	35932 - 36264	61124 - 61568					25			
FR 92 / 79	35928 - 36152	61032 - 61152	An der Sandberghüll	165			60	0,36		
FR 93 / 61	36000 - 36140	60685 - 60860								
FR 93 / 101	36130 - 36300	60685 - 60990								
FR 93 / 102	36155 - 36255	61075 - 61085								
FR 93 / 106	36130 - 36485	61450 - 61720					8			
FR 93 / 110	35505 - 35800	60750 - 61055					1			
FR 93 / 111	35490 - 35815	61050 - 61160					1			
FR 93 / 112	35704 - 35868	61130 - 61400					9			
FR 93 / 113	35815 - 36070	61105 - 61520			0		0			
FR 93 / 115	35895 - 36120	61515 - 61795					3			
FR 93 / 117	35380 - 35710	61475 - 61730					10			
FR 93 / 118	35265 - 35990	61730 - 62110								
FR 93 / 119	35160 - 35355	61710 - 61970					9			
FR 93 / 121	35485 - 35790	60450 - 60790					9			
FR 93 / 166	35504 - 35740	60145 - 60490	In der Moorschlei				7			
FR 93 / 170	35195 - 35515	60480 - 61065					0			
FR 93 / 171	35834 - 36145	61930 - 62200			0		0			

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.
FR 93 / 179	36175 -	60725 -			0		0			
FR 94 / 65	36140 - 36300	60795 - 61030					1			
FR 94 / 66	36000 - 36152	61035 - 61200					30			
FR 94 / 67	36030 - 36172	61195 - 61290					18			
FR 94 / 68	36005 - 36225	61250 - 61430					10			
FR 94 / 69	36035 - 36260	61365 - 61560					12			
FR 94 / 70	36020 - 36360	61670 - 61780					10			
FR 94 / 71	36280 - 36510	61350 - 61565			0		0		Grube	
FR 94 / 72	35940 - 36340	61792 - 62042	westl. Hahnerhof	605			0	0,00		
FR 94 / 73	36260 - 36450	61860 - 62180								
FR 94 / 219	34850 - 35160	61070 - 61370			0		0		nztl. Fundschleier (nicht geborgen)	
FR 94 / 238	35160 - 35530	61710 - 61865					2			
FR 94 / 239	35120 - 35195	61740 - 61895								
FR 94 / 240	35125 - 35415	61960 - 62220								
FR 94 / 241	35670 - 35780	61280 - 61380					1			
FR 94 / 244	-	-					2			
FR 94 / 335	34890 - 35030	61790 - 61900					22			
FR 95 / 51	35780 - 36040	60690 - 61035					45			
FR 95 / 52	35828 - 36010	61100 - 61150					24			
FR 95 / 53	35465 - 35470	60040 - 60150	Am Belmer Weg	297			68	0,23		
FR 95 / 54	35450 - 35600	59740 - 60035	Am Belmer Weg	427			255	0,60		
FR 95 / 56	-	-					40			
FR 95 / 60	35500 - 35770	60450 - 60755	Am Mühlenweg/Am St. Tönnesweg	783	190	0,24	221	0,28		
FR 95 / 61	35500 - 35770	60510 - 60670			0		0			
FR 95 / 359	-	-					16			
FR 97 / 27	35380 - 35700	61510 - 61740					15			
FR 97 / 28	35270 - 35590	61730 - 62020					40			
FR 97 / 29	35500 - 35790	61755 - 62100					13			
FR 97 / 30	35165 - 35355	61710 - 61965					20			
FR 97 / 31	35125 - 35195	61735 - 61960					5			
FR 97 / 32	35145 - 35590	61355 - 61665					40			
FR 97 / 33	35145 - 35240	61320 - 61630					25			
FR 97 / 34	35155 - 35445	61260 - 61320					15			
FR 97 / 35	35485 - 35725	60460 - 60790					25			
FR 97 / 37	35195 - 35490	60470 - 60640					30			
FR 97 / 38	35190 - 35480	60370 - 60490					40			

Aktivitätsnr.	R-Koordinaten	H-Koordinaten	Name	Fläche (100 m²)	MA Sch.	MA Quot.	NZ Sch.	NZ Quot.	Befunde	Vgl.
FR 97 / 40	35285 -	35480	61065 - 61270						20	
FR 97 / 41	35175 -	35475	60165 - 60385						10	
FR 97 / 42	35210 -	35505	60710 - 60910						30	
FR 97 / 45	35070 -	35415	61965 - 62230						31	
FR 97 / 111	34890 -	35190	60410 - 60510						5	
FR 97 / 113	-		-						15	
FR 97 / 114	35005 -	35140	61635 - 61755						5	
FR 97 / 115	34895 -	35195	60490 - 60605						7	
FR 97 / 117	34905 -	35150	61410 - 61665						6	
FR 97 / 118	34870 -	35155	61275 - 61410						12	
FR 97 / 119	34905 -	35200	60595 - 60720						15	
FR 97 / 120	34875 -	35165	60100 - 60190						10	
FR 97 / 121	35000 -	35160	61075 - 61280						5	
FR 97 / 122	35420 -	35630	61160 - 61375						14	
FR 97 / 126	34850 -	35020	61080 - 61275						13	

Katalog der Funde aus Metall

Achsnägel

A 1 Achsnagel

FR 115 44-7 Taf. 114

L 9,2 cm, Br 1,4 cm, D 8 mm

rechteckiger Querschnitt, umgebogen, dreieckiger Kopf (L 2,7, Br 9 mm, H 1,8 cm), Spitze abgebrochen.

Eisen, schwach korrodiert; Brst.

Fundlage: Straße (Kiesschicht); 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)

A 2 Achsnagel

FR 116 31-30 Taf. 114

L 8,7 cm, Br 1,1 cm, D 1,1 cm

quadrat. Querschnitt, Ende zu "Voluten" mit 1,9 cm Ø aufgerollt, anderes Ende leicht gebogen und abgebrochen.

Eisen, schwach korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Beschläge und Scharnierteile

B 1 Kloben

FR 116 1-10 Taf. 122

L 15,8 cm, Br max. 1,3 cm, H 5,3 cm

runder Zapfen (L 3,5 cm, Ø 1,4 cm) und sich zur Spitze verschmälernde, vierkantige Angel von 13,8 cm L, die voneinander durch eine kleine Kerbe getrennt sind. Aufgrund der Größe vermutl. Teil eines Türscharniers.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 5, Bergstr.

Datierung: wohl 16.-18./19. Jh. (Fundpos.: 16.-18./19. Jh. [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)

B 2 Fenster- oder Türband

FR 116 7-4 Taf. 122

L 24,7 cm, Br max. 4,1 cm, D max. 6 mm

verschmälender Beschlag mit herzförmigem Ende und drei Nagellöchern sowie einem Scharnier (Br 2 cm, 1,6 cm Innen-Ø). 2 Nägel sitzen an ihrem ursprüngl. Platz und sind an der Spitze zweifach umgebogen: L 8,5 cm, quadrat. Köpfe (1,5 cm Ø), quadrat. Stifte (5 mm Ø). 1 loser Nagel (oder Nagel N 11) saß vermutl. im dritten Loch: L 6,5 cm, rundl. Kopf (1,5 cm Ø), quadrat. Stift (5 mm Ø). Der Beschlag wurde an ein Brett Ho 3 genagelt aufgefunden (vgl. Taf. 71,3) und stammt vermutl. von einer Tür oder Truhe.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle; Kasten a, s. Taf. 71.3

Datierung: SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: SMA)

B 3 Fenster- oder Türbeschlag

FR 95 1-11 Taf. 122 (nach Röntgenbild 5849)

L 12,1 cm, Br noch 4,3 cm, D ca. 3 mm

trapezoider Beschlag mit Scharnier (ca. 1,5 cm Innen-Ø) und noch zwei von vermutl. ehemals drei Nagellöchern.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

B 4 kreuzförmiger Beschlag

FR 115 1-39 Taf. 122

oberes Eisenband: L 20,0 cm, Br 1,6 cm, D 5 mm, unteres Eisenband: L noch 6,7 cm, Br max. 2,5 cm, D 5 mm

miteinander in ca. 60° vernietete Eisenbänder: oberes, längeres Band mit zwei rechtwinklig umgebogenen Enden, unteres Band an einem Ende dünn ausgeschmiedet und mit Nagelrest, am anderen Ende gebrochen; Nagel: L noch 8 mm, rechteckiger Kopf (1,4 x 0,7 cm).

Evtl. Beschlag eines Kastens

Eisen, schwach korrodiert; Brst., leicht verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; v. a. St. 74, Pl 4, Fl 33, s. Plan 23

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: evtl. 14. Jh. [K]; Befund: -)

Katalog der Funde aus Metall

-
- B 5 Beschlag** FR 119 18-65 Taf. 122 (nach Röntgenbild 5914)
- L 13,5 cm, Br ca. 6,5 cm, ca. 3-4 mm
etwa rechteckig mit mind. 2-3 Nagellöchern und 1 Nagelrest.
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.
- Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,48 müNN, s. Taf. 91,2
Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: (evtl. 2. H.) 14. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)
-
- B 6 Beschlag mit Nagel** FR 95 1-11 Taf. 122 (nach Röntgenbild 5849)
- L 11,0 cm, Br 5,0 cm, D ca. 3 mm
etwa rechteckig mit einem Nagelrest in einer Ecke, schwach gebogen.
Eisen, stark korrodiert; vollständig?
- Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
-
- B 7 Beschlag mit Nagel** FR 93 12-4 Taf. 122
- L noch 12,2 cm, Br 4,9 cm, D 2-3 mm
gerundet rechteckiger Beschlag, auf einer Seite mit 5 mm hohem schrägen Grat und 1 Nagelrest (L noch 1,1 cm, 5 mm Ø) an einem Ende. Evtl. Brst. von Spatenbeschlag?
Eisen, stark korrodiert; 2 Brst.
- Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erkeller?) und Grube; Kasten a, Str 1, bis 25 cm unter OK
Datierung: vermutl. 14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: vermutl. 14. Jh. verfüllt)
-
- B 8 Beschlag mit Nägeln** FR 110 5-7 Taf. 122
- L noch 13,9 cm, Br 2,8 cm, D 2-3 mm
rechteckiger Beschlag mit 3 Nagellöchern, in denen noch zwei Nägel sitzen, 1 Nagel lose beiliegend, Beschlag an beiden Seiten gebrochen und umgebogen; Nägel: L bis 4,2 cm, rechteckige Köpfe (1,6 x 0,7 cm), quadrat. Stifte (bis 6 mm Ø).
Eisen, stark korrodiert; Brst.
- Fundlage: Holzwasserleitung; Pl 1, an Holzleitung/Pflock, s. Taf. 37
Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: E. 13./14. Jh. errichtet)
-
- B 9 Beschlag** FR 115 8-4 Taf. 122
- L 4,4 cm, Br 2,7 cm, D 3 mm
rechteckiger, gebogener Beschlag mit 1 Nagelloch, gehört evtl. zu Beschlagbrst. B 10.
Eisen, stark korrodiert; Brst.
- Fundlage: Grube; Kasten a
Datierung: 17.-18./19. Jh. (Fundpos.: 17.-18./19. Jh. [K]; Befund: 18./19. Jh. verfüllt)
-
- B 10 Beschlag** FR 115 8-7 Taf. 122
- L 7,8 cm, Br 2,5-3,3 cm, D ca. 3 mm
leicht trapezoid, mit 2 Nagellöchern, gehört evtl. zu Beschlagbrst. B 9.
Eisen, stark korrodiert; Brst.
- Fundlage: Grube; Kasten b
Datierung: 17.-18./19. Jh. (Fundpos.: 17.-18./19. Jh. [K]; Befund: 18./19. Jh. verfüllt)
-
- B 11 Scharnierbeschlag?** FR 115 11-1 Taf. 123 (nach Röntgenbild 6155)
- L ca. 4,5 cm, Br ca. 2,5 cm, D ca. 3 mm
rechteckiger Beschlag, mit einem umgelegten Ende, das Teil eines Scharniers war (ca. 5 mm Loch-Ø), mit 1 Nagelloch.
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.
- Fundlage: (Pfosten-)Grube; Pl
Datierung: 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. [K]; Befund: 15./16. Jh. verfüllt)

Katalog der Funde aus Metall

-
- B 12 Beschlag mit Nagelrest** FR 93 1-18 Taf. 123
L noch 5,0 cm, Br 2,1 cm, D 3 mm
langrechteckiger, gebogener Beschlag mit 1 Nagelrest.
Eisen, stark korrodiert; Brst.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 6, s. Plan 3
Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: -)
-
- B 13 Eckbeschlag** FR 115 3-4 Taf. 123 (schematisch,
nach Röntgenbild 6069)
Kanten-L 3,0 und 4,3 cm, Br jeweils 1,0-1,2 cm
dünner, zweifach rechtwinklig umgelegter Beschlag evtl. einer Kästchenecke, daran befestigt 0,5 mm dicker Draht
aus einer Kupferverbindung.
Eisen, sehr stark korrodiert, Kupferverbindungsdraht; Brst., verbogen
Fundlage: Straße; tieferes Pl
Datierung: wohl 15./16.-18./19. Jh. (Fundpos.: 15./16.-18./19. Jh. [K]; Befund: vermutl. ab 1824)
-
- B 14 Eckbeschlag** FR 115 106-4 Taf. 123
L 8,2 cm, Br max. 2,3 cm, D 2 mm
etwa dreieckiges Eisenblech, rechtwinklig gebogen.
Eisen, stark korrodiert; Brst.?
Fundlage: Graben (Torfstich?); Pl 7, St. 106, etwa bei R 2.536.460-470, H 5.660.955
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. [K]; Befund: HMA-14. Jh. verfüllt)
-
- B 15 bandförmiges Eisen** FR 115 1-149 Taf. 123
L noch 7,4 cm, Br 1,7 cm, D 2,5 mm
langrechteckig, auf letzten 1,5 cm rechtwinklig umgebogen, ein Ende gebrochen.
Eisen; Brst., restauriert
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 8 (II), Fl A, 63,25 müNN + ca. 2 m, s. Plan 28
Datierung: wohl HMA (Fundpos.: 12.-13. Jh. [K]; Befund: -)
-
- B 16 bandförmiges Eisen** FR 116 3-4 Taf. 123
L noch 5,7 cm, Br 2 cm, D 4 mm
etwa rechteckig, Ende umgebogen.
Eisen, stark korrodiert; Brst.
Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. u. 18./19. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)
-
- B 17 bandförmiges Eisen** FR 115 91-68 Taf. 123
L 3,8 cm, Br 0,9-1,7 cm, D 1,5 mm
trapezoider Beschlag, beidseitig gebrochen.
Eisen, schwach korrodiert; Brst.
Fundlage: Pfahlweg; Kasten d, Pr IJ (?)
Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: 14. Jh. errichtet)
-
- B 18 Beschlag?** FR 93 12-11 ohne Abb. (Röntgenbild
6194)
L noch ca. 9 cm, Br 2,5 cm, D ca. 2 mm
vermutl. langrechteckig, evtl. mit bis zu drei Nagellöchern.
Eisen, sehr stark korrodiert; 4 Brst., stark fragmentiert
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erkeller?) und Grube; Gefäßstandspur Nr. 4, s. Taf. 7,2
Datierung: vermutl. 14. Jh. (Fundpos.: 11.-14. Jh. [K]; Befund: vermutl. 14. Jh. verfüllt)
-
- B 19 Beschlag?** FR 93 19-4 ohne Abb.
L 9,2 cm, Br 4,3 cm, D 2-3 mm, ehem. Form nicht zu bestimmen.
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a, Str 1, bis 220 cm unter OK

Datierung: wohl E. 14.-A. 15. Jh. (Fundpos.: wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]; Befund: vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt)

B 20 Beschlag oder bandförmiges Eisen FR 95 17-14 ohne Abb. (Röntgenbild 6012)

L 8,6 cm, Br 3,6 cm, D ca. 4 mm

Die im Röntgenbild erkennbare längliche Struktur ist nicht näher zu deuten.

Eisen, vollständig korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

B 21 Beschlag? FR 114 2-4 ohne Abb.

L 8,6 cm, Br 4,0 cm, D 2 mm

ehem. Form nicht zu bestimmen, vermutl. mit 1 Nagelloch.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Straßenschichten; Pl 1, Straßenschicht 23

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: 12.-14. Jh. [K]; Befund: HMA-15./16. Jh.)

B 22 bandförmiges Eisen FR 87 / 38 1-2 ohne Abb. (Röntgenbild 6071)

L 6,5 cm, Br 0,6-1,6 cm, D 2-3 mm

leicht geschwungene Form im Röntgenbild erkennbar, jedoch nicht zu deuten.

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Talprofil; vermutl. Schicht 10, über Holz, s. Taf. 1,4

Datierung: wohl FMA-HMA (Fundpos.: 8.-10./11. Jh. u. Urg.? [K]; Befund: Urg.-HMA)

B 23 bandförmiges Eisen FR 93 19-7 ohne Abb. (Röntgenbild 6159)

L 13,3 cm, Br 1,9-2,8 cm, D ca. 5 mm

langrechteckig, rechteckiger Querschnitt, wohl an beiden Enden gebrochen.

Eisen, sehr stark korrodiert; 2 Brst.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b, Str 1, bis 160 cm unter OK

Datierung: wohl E. 14.-A. 15. Jh. (Fundpos.: wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]; Befund: vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt)

B 24 bandförmiges Eisen FR 95 17-18 ohne Abb.

L 4,0 cm, Br 1,1 mm, D 2-3 mm, langrechteckig.

Eisen, stark korrodiert; Brst.?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

B 25 bandförmiges Eisen FR 115 1-6 ohne Abb.

L ca. 9 cm, Br 3,0 cm, D ca. 3 mm

langrechteckig, schwach gebogen.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.?

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 6, neben Baugrube (? vgl. St. 7), s. Plan 20

Datierung: wohl NZ (Fundpos.: NZ [K]; Befund: -)

B 26 bandförmiges Eisen (mit Nagel?) FR 116 1-8 ohne Abb.

L noch 4,5 cm, Br 1,0 cm, D 3 mm

rechteckiger Querschnitt; evtl. Nagelbrst.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 3

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-15. Jh. [K]; Befund: -)

Geräte

G 1 Doppelbartaxt

FR 103 7-8 Taf. 104

L noch 19,3 cm (ehemals vermutl. ca. 33 cm), Br 12,9 cm, D Schaft 4,1 cm, Klingenrücken-Br 8 mm
Klinge mit asymmetrischem Querschnitt, einer glatten linken und einer durch zwei Kehlungen leicht profilierten rechten Wange; Klingen-Br max. 4,8 cm, fast gerader Klingenrücken, der in etwa 95° am Hals ansetzt; schwach konvexe Schneide von noch 19,2 cm L, die zum Ende stärker einzieht und eine rückwärts gewandte zipfelartige Spitze bildet; etwa 3,5 cm langer, im Querschnitt rechteckiger Hals; trapezoid-ovales Auge (3,8 x 3,0 cm) von max. 5 cm L, mit unterem Schaftlochklappen und schwach gerundetem Nacken. Das Stück diente als Beschlagbeil zur Oberflächenbearbeitung von Holz.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, korrodiert; Brst., Bart unterhalb des Halses abgebrochen

Fundlage: Römische Holzwasserleitung; Pl, östl. von Holzkasten St. 8, s. Plan 7

Datierung: HMA (Fundpos.: HMA [F]; Befund: Röm.)

G 2 Hippe

FR 110 39-17 Taf. 104

L 30,5 cm, Griff-L 9,5 cm, Klingen-L 21,0 cm, Klingen-Br 6,2 cm, Rücken-Br 5 mm
Das Blatt verbreitert sich leicht von 4,5 cm am Griffansatz auf 6,2 cm und ist zur Verlängerung der Schneide leicht ausgezogen. Die mittelständige Griffangel (Br 1,7 cm, D 1,0 cm) läuft spitz zu. Der ovale Querschnitt der hölzernen Handhabe (Br 4,1 cm, D 3,2 cm) ist durch die Zwinge (Br 1,7 cm, D 3 mm) zu ermessen und war zusätzlich durch einen kleinen Nagel (L 2 cm) gesichert. Die an Griffangel und Zwinge angerosteten Holzreste des Griffs stammen vermutl. von der Buche oder einem Steinobstgewächs (Tegtmeier im Anhang).

Eisen, stark korrodiert; vollständig, Griff verbogen

Fundlage: Quelle; unter Pl 5, Kasten b

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: FMA, sp. 12.-14. Jh. u. Röm. [K]; Befund: mind. bis HMA/SMA aktiv)

G 3 Hippe

FR 115 9-1 Taf. 104

L 37,0 cm, Griff-L 15,3 cm, Klingen-L 21,7 cm, Klingen-Br 8,5 cm, Rücken-Br 5-8 mm
Das Blatt verbreitert sich leicht von 6,7 cm am Griffansatz auf 8,5 cm. Die fast rückenständige Griffangel (Br 2,4 cm, D 1,0 cm) verjüngt sich. Der runde Querschnitt des Holzgriffes (Ø 2,8 cm) ist durch die Zwinge (Br 2,1 cm, D 4 mm) zu ermessen, ein längs zum Griff eingetriebener Nagel (L 5,5 cm, 6 x 7 mm) bot zusätzliche Stabilität. Die an der Griffangel angerosteten Holzreste des Griffs stammen vom Ahorn (Tegtmeier im Anhang).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Backsteinbrunnen; Pl

Datierung: vor 19. Jh. (Fundpos.: noch vor 19. Jh. [K]; Befund: 18./19. Jh. verfüllt)

G 4 Sense?

FR 116 1-45 Taf. 105 (teils nach Röntgenbild 5925)

L (noch?) 22,2 cm, Br 4,2 cm

Der konische Vierkantstab (max. 1,4 x 0,7 cm) von 10,1 cm L, der möglicherweise als Griffangel anzusehen ist, geht in eine sich verbreiternde Klinge von mind. 12,1 cm L über, deren Rücken einseitig und nur auf ca. 1 cm Br auf 9 mm Stärke verdickt ist und dadurch stark an eine Sense erinnert. Die Schneide ist partiell hochgebogen oder abgebrochen. Der gerade Abschluß am Klingenende ist dem Röntgenbild zufolge vermutl. keine Bruchkante. Evtl. Teil einer Sense (oder einer großen Bügelschere?).

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 33

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: fr. HMA [K]; Befund: -)

G 5 Bügelschere

FR 95 1-11 Taf. 104

L noch 17,9 cm, Bügel-L noch 9,2 cm, Klingen-L ca. 8,5 cm, Klingen-Br 1,5 cm, Rücken-Br 3 mm
rückenständiges Schermesser mit gerader, auf die Spitze zulaufender Schneide und geradem Rücken, rundstabiger Griff (5 mm Ø) mit kleinem, dornartigem Vorsprung kurz vor dem Klingenansatz; daran ansetzender Rest eines im Querschnitt ovalen, nach außen abknickenden, Omega-förmigen Bügels (Br 7 mm, D 4 mm).

Eisen, stark korrodiert; Brst., 1 Klinge und Teil des Bügels

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Katalog der Funde aus Metall

G 6 Spaten

FR 115 77-7 Taf. 104

L (mit Tülle) noch 24,5 cm, Br noch 13,2 cm

Schwach vertikal und horizontal gebogenes Spatenblatt (L noch 14,5, Br ehem. ca. 20 cm, D 5 mm) mit Tülle (L 10,0 cm, Ø 3,6-4,0 cm). Schneide und linkes Drittel des Blattes fehlen.

Eisen, stark korrodiert; Brst., etwa Hälfte des Blattes fehlt

Fundlage: Brunnen oder Schacht?; Pr, Schicht 7, s. Taf. 63,2

Datierung: vermutl. SMA (Fundpos.: vermutl. SMA [S]; Befund: vermutl. SMA)

G 7 zweizinkige Hacke

FR 119 18-31 Taf. 105

L (mit Tülle) 19,4 cm, Br 14,9 cm

Die beiden spitz zulaufenden Zinken (L 18,5 bzw. 19,2 cm) sind vierkantig (max. 1,6 x 1,2 cm) und gehen rechtwinklig in einen gleich gestalteten, querstehenden Steg (L 14,9 cm) über. An diesen setzt in etwa 75° Neigung die Tülle an. Einer der Zinken ist an der Spitze leicht verbogen. In der kreisrunden Tülle (Innen-Ø 3,9 cm), die nur auf 4 cm L rundum geschlossen ist, befinden sich noch Holzfasern des Stiels aus Weide (Tegtmeier im Anhang), der zusätzlich mit einem Nagel (L noch 2,6 cm) gesichert war. Der Stiel von ca. 1,25 m L war im Profil der Brunnenfüllung noch zu erkennen (Taf. 91,3). Vermutl. zuletzt im Brunnen FR 119 St. 18 als behelfsmäßige Schöpfvorrichtung genutzt.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet, Holzreste; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung ab Schicht 14, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

G 8 zweizinkige Hacke

FR 119 18-67 Taf. 106

L (mit Tülle) 22,5 cm, Br 8,5 cm

Die beiden spitz zulaufenden Zinken (abgerollte L ca. 15 bzw. 16 cm) sind etwa halbkreisförmig gebogen, wobei ein Zinken nachträglich verbogen zu sein scheint. Sie gehen über einen querstehenden Steg (L ca. 7 cm) in die Verlängerung der Tülle über. Diese kreisrunde Tülle ist mind. 10 cm L, konisch und erreicht einen Innen-Ø von etwa 3 cm an der Öffnung. Darin fanden sich Faserreste des Stiels aus Holz vom Schneeball (Tegtmeier im Anhang).

Eisen, stark korrodiert und sehr stark verkrustet, Holzreste; vollständig, verbogen, fragmentiert

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung in Steinschicht 10, 64,17 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

G 9 einzinkige Hacke?

FR 116 11-8 Taf. 105 (nach
Röntgenbild 5881)

L noch 10,9 cm, Br 3,4 cm, H ca. 5-6 cm

Brst. vermutl. einer einzinkigen Hacke, deren Zinken abgebrochen ist. Erhalten sind der 3,5 cm br, gerade Nacken, ein nicht klar begrenzbares längliches und ca. 6,5 cm tiefes Auge (L ca. 4,5 cm, Br ca. 2 cm) und der Ansatz eines 1,5 cm br und max. 2,5 cm starken Zinken.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Grube; Kasten b

Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: Karol.-16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)

G 10 Mühlsteinbille?

FR 95 17-22 Taf. 106 (nach
Röntgenbild 5817)

L 20,5 cm, Br 4,5 cm, H 4,8 cm

Kreuzschneidiges Gerät mit gerundet rechteckigem Ohr von 3,4 x 1,3 cm Größe. Die Querschneide verbreitert sich kurz hinter dem Ohr auf 4,5 cm, das Blatt sinkt bis zur Schneide schwach ab und nimmt nur wenig an Stärke ab (1,7 bis 1,2 cm). Erst auf den letzten Millimetern spitzt es sich zu einer mit ca. 80° recht stumpfen Schneide zu. Das rechtwinklig dazu verlaufende Blatt ist ebenfalls nach unten geneigt und erweitert sich durch zwei Absätze auf 4,8 cm. Die zweite Schneide ist leicht asymmetrisch und wiederum recht stumpf und nur einige Millimeter tief. Vermutl. handelt es sich um eine Bille zum Schärffen und Zurichten von Mühlsteinen.

Eisen, korrodiert und stark verkrustet; vollständig

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

G 11 Rindenschäler?

FR 111 39-37 Taf. 106

L noch 15,9 cm, Br noch 2,7 cm

Katalog der Funde aus Metall

11,5 cm langer Stift mit quadrat. Querschnitt (5 x 5 mm), der am Ende zu einer Platte flach ausgeschmiedet ist.
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Unterirdisches Gang- und Kammersystem; Schacht, s. Taf. 36,9

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 13.-14./15.) Jh. [F]; Befund: vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt)

G 12 Rindenschäler? FR 115 1-25 Taf. 106

L noch 17,8 cm, Br 4,5 cm

13,5 cm langer Stift mit quadrat. Querschnitt (7 x 5 mm), der zum Ende abgewinkelt und zu einer ovalen Platte flach ausgeschmiedet ist.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 21, im Bereich von St. 39 bis 43 und 45, s. Plan 21

Datierung: wohl HMA-NZ (Fundpos.: HMA-NZ [K]; Befund: -)

G 13 Rindenschäler? FR 115 3-4 Taf. 106

L 18 cm, Br ca. 4 cm

13,5 cm langer Stift mit rechteckigem Querschnitt (9 x 6 mm), der zum Ende abgewinkelt und zu einer gerundet dreieckigen Platte flach ausgeschmiedet ist. Das andere Ende verschmälert sich, ist wenige Millimeter umgebogen und trägt einen rechtwinkligen Fortsatz, der vermutl. dem besseren Halt diente.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig

Fundlage: Straße; tieferes Pl

Datierung: wohl 15./16.-18./19. Jh. (Fundpos.: 15./16.-18./19. Jh. [K]; Befund: vermutl. ab 1824)

G 14 Gerät unbekannter Funktion FR 115 1-149 Taf. 107

L 14,0 cm, Br 3,6 cm

Ein vierkantiger, leicht gebogener und länglicher Vierkantstab (Griff?, L 9,7 cm, 1,5 x 1,0 cm), der zur Spitze hin schmaler und dünner wird, ist am anderen Ende breiter ausgeschmiedet (L 4,3 cm, Br 3,6 cm, D 5-7 mm) und vermutl. für eine spezielle Funktion hergerichtet. Ein schmaler Rand begrenzt diesen Teil des Gerätes auf drei Seiten. Der gerade Abschluß ohne Randverdickung ist bis zu 7 mm dick und läßt keine Nutzungsspuren erkennen.

Eisen; vollständig?, restauriert

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 8 (II), Fl A, 63,25 müNN + ca. 2 m, s. Plan 28

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: 12.-13. Jh. [K]; Befund: -)

G 15 Kelle? FR 111 2-16 Taf. 107 (teils nach Röntgenbild 6010)

L noch mind. 19 cm, Br 5,9 cm

Etwa ovales Kellenblatt (L noch 9,0 cm, Br 5,9 cm) mit z. T. hochgebogenen Ränder, an das in etwa 45° der vierkantige Griff (L noch 9,2 cm, Br 2,2 cm, D ca. 5 mm) ansetzt.

Eisen, stark korrodiert; 2 Brst.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erkeller?); Kasten k, Grube 8

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: HMA [S]; Befund: sp. 12.-fr. 13. Jh. verfüllt)

G 16 Dreschfliegelgelenk? FR 111 1-11 Taf. 107 (nach Röntgenbild 6067)

L noch 12,7 cm, Br 3,2 cm, H ca. 2,5 cm

Tülle von etwa 2,5-3 cm Ø und mind. 9 cm L, die am anderen Ende zu einer runden Platte mit Öhr (Ø 1,5 cm) flach ausgeschmiedet ist. Evtl. Gelenk eines Dreschfliegels.

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst., fragmentiert

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 11 und 12, s. Plan 14

Datierung: wohl HMA-NZ (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. u. 17.-19. Jh. [K]; Befund: -)

G 17 zweizinkiges Gerät FR 111 22-5 ohne Abb.

L noch 12 cm, Br 3,2 cm

2 Stifte oder Zinken (ca. 9 mm Ø, L noch 8 cm), die parallel nebeneinander verlaufen und aus der gleichen Basis hervorgehen.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., fragmentiert

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten a, Str 1

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Haken

Hk 1 Haken

FR 93 3-0 Taf. 123

L 19,8 cm, Br 8,0 cm, H 6,2 cm

kräftiges, vierkantiges Eisenband (2,8 x 0,9 cm), das in einem spitz zulaufenden Haken mit umgelegter Spitze endet. Das andere Ende ist zu einer Öse zugerichtet, in der eine trapezoide Aufhängung aus einem im Querschnitt quadrat. Eisenstab von 1 cm Stärke steckt.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Grube; Lage unklar

Datierung: wohl 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: -; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

Hk 2 Haken

FR 116 11-8 Taf. 123 (nach
Röntgenbild 6009)

L 11,3 cm, Br 2,4 cm, D 3,2 cm

J-förmiger Haken mit schwach umgeschlagenem Ende und nicht identifizierbarer Aufhängung.

Eisen, stark korrodiert; Brst., fragmentiert

Fundlage: Grube; Kasten b

Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: Karol.-16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)

Hk 3 Haken

FR 111 38-7 Taf. 123

L 7,3 cm, Br 3,5 cm, rechteckiger bis spitzovaler Stift (1,3 x 0,7 cm) mit rechtwinklig umgebogenem, hakenartigem Ende.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; Brst.?

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten c, Str 1

Datierung: 1. H. 13. Jh. (Fundpos.: ab E. 12. Jh. [K]; Befund: 1. H. 13. Jh. verfüllt)

Hk 4 Haken/Eisenkrampe?

FR 111 1-11 Taf. 123

L 5,8 cm, Br 3,1 cm, rechteckiger Stift von max. 1,3 x 0,5 cm, J-/U-förmig umgebogen.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 11 und 12, s. Plan 14

Datierung: wohl HMA-NZ (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. u. 17.-19. Jh. [K]; Befund: -)

Hk 5 (Gürtel-)Haken

FR 116 1-52 Taf. 123

L 2,9 cm, Br 1,8 cm

J-förmiger (Gürtel-)Haken mit rechteckigem Querschnitt (max. 7 x 3 mm).

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 39

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: -)

Hk 6 Haken/Nagel?

FR 119 18-0 Taf. 123

L noch 7 cm, runder Stift (Ø ca. 6 mm) mit rechtwinklig umgebogenem, hakenartigem Ende.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Lage unklar

Datierung: wohl 15. Jh. (Fundpos.: -; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Hk 7 Bauklammer

FR 93 3-4 Taf. 123

L 6,5 cm, Br 7,5 cm, rechteckiger Querschnitt von 8 x 4 mm.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Grube; Kasten a

Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

Hk 8 Eisenkrampe

FR 115 1-146 Taf. 123

L 4,9 cm, Br 2,6 cm

Katalog der Funde aus Metall

U-förmig gebogener, an beiden Enden spitz zulaufender Eisenstift mit rechteckigem Querschnitt (7 x 4 mm).
Eisen, schwach korrodiert; vollständig
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, etwa bei St. 148, s. Plan 26
Datierung: wohl HMA (Fundpos.: 8./9.-12./13. Jh. [K]; Befund: -)

Hk 9 gebogenes Eisenband FR 93 12-4 ohne Abb. (Röntgenbild 6195)

L (abgerollt) ca. 10 cm
gebogenes bandförmiges Eisen mit vermutl. rechteckigem Querschnitt (ca. 1,5 x 0,5 cm).
Eisen, sehr stark korrodiert; 2 Brst.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?) und Grube; Kasten a, Str 1, bis 25 cm unter OK
Datierung: vermutl. 14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: vermutl. 14. Jh. verfüllt)

Haushalt

Hh 1 Eimerhalterung mit Fallsperre und Kette FR 119 18-16 Taf. 112 (nach Röntgenbild 5816)

L 17,5 cm, Br der Eimerhalterung 5,7 cm
Die Aufhängung besteht aus einem bis zu 3 cm br und ca. 3 mm starken Eisenband, das zum einen Ende hin spitz zuläuft, sich dabei verdickt und einen kleinen, hakenartigen Vorsprung trägt. Das andere Ende ist zu einer Öse von etwa 4,5 cm Ø aufgerollt. In dieser Öse sitzen ein 2,5 x 8 cm großer, ovaler Eisenring von ca. 5 mm Stärke, der als Fallsperre in das andere Ende der Eimerhalterung eingehängt war, sowie ein etwa 3 x 8,5 cm großes, eisernes Kettenglied von etwa 5 mm Stärke, das schwach achtförmig zusammengedrückt ist und in dem Reste eines zweiten Kettengliedes stecken. Vermutlich besteht ein Zusammenhang mit dem Kettenfragment Hh 4.
Eisen, sehr stark korrodiert; fast vollständig, fragmentiert
Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 14, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2
Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Hh 2 Henkel FR 119 18-64 Taf. 113

L (abgerollt) noch 41,5 cm, H noch 15,5 cm, Mündungs-Ø des Gefäßes ca. 27 cm
Halbrund gebogener, rundlicher Eisenstab, der sich zu den Enden von 10 mm auf 7 mm Ø verringert und in der Mitte dünn ausgeschmiedet und U-förmig zugebogen war, um vermutl. eine hölzerne Griffereinlage aufzunehmen. Da die Enden abgebrochen sind, ist die Aufhängung am Gefäß unbekannt.
Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst., Enden abgebrochen
Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 11, 64,91 müNN, s. Taf. 91,2
Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Hh 3 Henkel FR 116 31-55 Taf. 113

L (abgerollt) noch 36 cm, H noch 11 cm, Mündungs-Ø des Gefäßes ca. 24,5 cm
Tordierter und halbrund gebogener, quadratischer Eisenstab, dessen Stärke von der Mitte (6 mm) zu den Enden abnimmt (3 mm). Die Enden sind mind. einmal flach ausgeschmiedet und abgebrochen, weshalb die Verbindung mit dem Gefäß fehlt.
Eisen, schwach korrodiert; Brst., Enden abgebrochen
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3
Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Hh 4 Kettenglieder FR 119 18-47 Taf. 113 (nach Röntgenbild 5820)

L max. noch 20 cm, Br max. 5 cm
Brst. einer ehem. mind. 45 cm langen Kette, von der 5 Glieder erhalten sind. Die Kettenglieder (L 12,5 oder 9-9,5 cm, Br 2,5-3 cm) sind aus Eisenringen von 5-6 mm Stärke gefertigt und 8-förmigen zusammengedrückt.
Vermutlich besteht ein Zusammenhang mit der Eimerhalterung Hh 1, zu der gleichartige Kettenglieder gehören.
Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; 3 Brst.
Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 2/Pr, Brunnenfüllung Schicht 18, 65,00 müNN, s. Taf. 90.4 u. 91,2
Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 14./15-ab 15. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Katalog der Funde aus Metall

Hh 5 Kettenglieder

FR 116 30-7 Taf. 113

L 4,7 bzw. 4,9 cm, Br max. 1,4 cm

Zwei 8-förmig zusammengebogene Ringe mit D-förmigem Querschnitt von 4 mm Stärke, die deutlich erkennbar aus sich überlappenden Eisenstäben geschmiedet wurden.

Eisen, schwach korrodiert; vollständige Kettenglieder

Fundlage: Westlicher Straßengraben; Restbefund (Pl 2)

Datierung: wohl 14. Jh. (Fundpos.: Karol.-14. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

Hh 6 Bleigewicht

FR 85 /143 1-1 Taf. 113

Ø 3,2 cm, D 1,5 cm, 112 g

In der Aufsicht rund und im Querschnitt trapezoid, mit vielen Scharten (vom Pflug?).

Blei, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: Urg.-NZ)

Hh 7 Pfannenstiel?

FR 114 1-25 Taf. 113

L noch 49 cm, Br 9,0 cm

Vermutl. Stielbrst. einer großen Pfanne, dessen Spitze fehlt, sich von 2,2 cm auf 3,7 cm verbreitert und 7 mm stark ist. Auf den letzten 5 cm ist er leicht nach unten gebogen und geht in die nur im Ansatz erhaltene Pfanne über.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 2

Datierung: wohl NZ (Fundpos.: v. a. 16. Jh. [K]; Befund: -)

Hh 8 Pfanne

FR 116 1-35 Taf. 113

L 5,2 cm, Br 15 cm, H 3,3 cm, D 2 mm

20 cm langes Brst. des Randes (H 3,6 cm), der ca. 70° geneigt ist und an den der Ansatz des Stiels (L noch 2,8 cm, Br max. 2,7 cm, H 3 mm) erhalten ist. Das 12 x 12 cm große, verbogene Bodenblech vermutl. derselben Pfanne, läßt sich nicht an das Randstück anpassen (nicht abgebildet).

Eisen, leicht korrodiert; Brst., fragmentiert

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 25, etwa Umfeld des Maarwegs

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-14./15.) Jh. [K]; Befund: -)

Hh 9 Pfanne

FR 116 3-7 Taf. 114

Ø ca. 20 cm, H 4,1 cm, D 2 mm

Über 40 cm L erhaltenes Randbrst. (H 4,3 cm), das in ca. 70-80° ansteigt. Ein 15 x 13 cm großes, leicht gewölbtes Bodenstück (nicht abgebildet) gehört vermutl. zu derselben Pfanne.

Eisen, stark korrodiert; Brst., fragmentiert

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: sp. 14.-fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-fr. 15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

Hh 10 Gefäßboden?

FR 119 18-52 ohne Abb.

L 14,5 cm, Br 10,5 cm

Etwa 1,5 cm tief gewölbtes, ehem. vermutl. rundes Blechbrst. von ca. 15 cm Ø und nur wenigen Millimetern Stärke. Möglicherweise Teil eines Schöpfgefäßes.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 11, 64,97 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14./15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Hufeisen

H 1 Hufeisen Typ 1

FR 116 31-4 Taf. 114

L 11,2 cm, Br 10,3 cm, D 4-6 mm, Ruten-Br max. 3,8 cm

leicht verjüngende Ruten, ehem. schwach gewölbt. Evtl. Hufnagel N5 zugehörig.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: sp. 9.-13. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 2 Hufeisen Typ 1

FR 116 31-5 Taf. 114

L >=9,5 cm, Br ca. 9 cm, D 3-4 mm, Ruten-Br max. 2,7 cm
verjüngende Ruten, Nagellöcher bis kurz vor Stollen, starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, schwach korrodiert; Brst., linke Hälfte

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: sp. 9.-13. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 3 Hufeisen Typ 1/2

FR 100 5-1 Taf. 114

L 10,9 cm, Br 9,8 cm, D 3-6 mm, Ruten-Br max. 2,9 cm
sehr schwache Wellen, verjüngende Ruten.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Knüppelweg; Pl

Datierung: sp. 9.-12. Jh. (Fundpos.: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) u. Röm. [K]; Befund: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) oder Röm.?)

H 4 Hufeisen Typ 1/2

FR 116 1-51 Taf. 114

L >=9 cm, Br ca. 10 cm, D 3-4 mm, Ruten-Br max. 2,7 cm
sehr schwache Wellen, verjüngende Ruten, 1 Nagel (L ca. 3 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,0 cm, Kopf-H 3 mm, Spitze doppelt umgebogen) erhalten, starke Abnutzung am Schuß und Nagel stark abgetragen.

Eisen, schwach korrodiert; Brst., linke Hälfte

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde Pl 2

Datierung: sp. 9.-13. Jh. (Fundpos.: Karol.-14./15. Jh. [K]; Befund: -)

H 5 Hufeisen Typ 2/1 (Wellenrandhufeisen?)

FR 116 31-4 Taf. 115

L 11,5 cm, Br 10,3 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,8 cm
sehr schwache Wellen, verjüngende Ruten, starke Abnutzung rechts am Schuß.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: sp. 9.-13. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 6 Hufeisen Typ 2/1 (Wellenrandhufeisen?)

FR 116 1-47 Taf. 115

L 10,1 cm, Br ca. 10,5 cm, D 4-4 mm, Ruten-Br max. 2,6 cm
sehr schwache Wellen, verjüngende Ruten, 2 verkrustete Nägel erhalten (L ca. 3 cm, Kopf-L ca. 1,0 cm, Spitze doppelt umgebogen), starke Abnutzung am Schuß, evtl. Teil von Hufeisen H 54.

Eisen, stark korrodiert; Brst., halbe rechte Rute fehlt

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 35

Datierung: HMA (Fundpos.: HMA-15./16. Jh. [K]; Befund: -)

H 7 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 100 5-1 Taf. 115

L 10,4 cm, Br 8,2 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,1 cm
kräftige Wellen, an einem Nagelloch gerissen.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Knüppelweg; Pl

Datierung: wohl HMA (11.-12. Jh.) (Fundpos.: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) u. Röm. [K]; Befund: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) oder Röm.?)

H 8 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 100 5-1 Taf. 115

L ca. 11 cm, Br ca. 9,7 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,3 cm
kräftige Wellen, evtl. Schmiedespuren am Schuß auf der Hufseite, starke Abnutzung am Schuß.
Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçın im Anhang.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig

Fundlage: Knüppelweg; Pl

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: wohl HMA (11.-12. Jh.) (Fundpos.: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) u. Röm. [K]; Befund: Karol.-HMA (11.-12. Jh.) oder Röm.?)

H 9 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 103 1-26 Taf. 115

L 9,8 cm, Br 10,1 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm
kräftige Wellen, sehr starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, stark korrodiert, Nagellöcher verkrustet; vollständig, rechte Rute verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Abtrag auf Wasserleitungsniveau Pl 2

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA u. Röm. [K]; Befund: -)

H 10 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 104 1-23 Taf. 115

L 11,2 cm, Br 9,8 cm, D 4-5 mm, Ruten-Br max. 2,1 cm

kräftige Wellen, alle 3 linken Nägel erhalten (L mind. 3,5 cm, pilzförm. bzw. T-förm. Kopf, Kopf-L ca. 1,6 cm, Kopf-H max. 1,1 cm, Spitze doppelt umgebogen), sehr stark Abnutzung am Schuß und 2 Nägel stark abgetragen.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, neben St 2, s. Plan 8

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: 10./11.-M.13./14. Jh. [F]; Befund: -)

H 11 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 109 45-14 Taf. 116

L 11,9 cm, Br 9,5 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 3,0 cm

kräftige Wellen, leicht verjüngende Ruten, am Schuß auf 7 mm verdickt, 2 verkrustete Nägel erhalten (L mind. 3,5 cm, Spitze umgebogen), starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Hauptprofil; Pr St. 45, Schicht 20, etwa Meßpunkt 7, zw. Pl 1u. 2 in FR 110, ca. 65,00 müNN, s. Taf. 23,4

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: 10./11.-M.13./14. Jh. [F/S]; Befund: -)

H 12 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 3-4 Taf. 116

L 12,9 cm, Br 10,6 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 2,2 cm

kräftige Wellen, vermutl. am Schuß verdickt.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. u. 18./19. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

H 13 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 3-4 Taf. 116

L 12,0 cm, Br >?9,7 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 2,4 cm

kräftige Wellen, am Schuß auf 7 mm verdickt, 1 Nagel erhalten (L ca. 3 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,6 cm, Kopf-H 7 mm, Spitze doppelt umgebogen), starke Abnutzung am Schuß und Nagel stark abgetragen.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig, verbogen

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. u. 18./19. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

H 14 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 31-4 Taf. 116

L 8,9 cm, Br 8,4 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm

kräftige Wellen, am Schuß wenig verdickt, 2 Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,6 cm, Kopf-H 0,8-1,0 cm, Spitze doppelt umgebogen), starke Abnutzung am Schuß und 1 Nagel stark abgetragen.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 15 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 31-4 Taf. 116

L 11,7 cm, Br 10,5 cm, D 3-7 mm, Ruten-Br max. 2,2 cm

kräftige Wellen.

Katalog der Funde aus Metall

Eisen, kaum korrodiert; vollständig, leicht verbogen und gerissen

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 16 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-4 Taf. 116

L 11,0 cm, Br 10,1 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,4 cm

schwache Wellen, verjüngende Ruten, Nagellöcher asymmetrisch verteilt, 1 Nagel erhalten (L ca. 3 cm, polygonaler Kopf, Kopf-L max. 1,1 cm), sehr starke Abnutzung links am Schuß.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 17 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-4 Taf. 117

L 10,3 cm, Br 9,5 cm, D 3-6 mm, Ruten-Br max. 2,3 cm

schwache Wellen, verjüngende Ruten, am Schuß auf 6 mm verdickt, 2 Nägel erhalten (L ca. 3 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,2-1,4 cm, Kopf-H 7-9 mm, Spitze doppelt umgebogen).

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 18 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-5 Taf. 117

L 12,0 cm, Br 9,9 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 2,3 cm

kräftige Wellen, evtl. am Schuß verdickt, 1 Nagel erhalten (L ca. 3,5 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,6 cm, Kopf-H 1,1 cm, Spitze doppelt umgebogen).

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 19 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-5 Taf. 117

L 10,2 cm, Br 9,6 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm

kräftige Wellen, am Schuß auf 5 mm verdickt, beide Stollen umgeschlagen, 2 Nägel erhalten (L ca. 3 cm, pilzförmigem Kopf, Kopf-L 1,5-1,6 cm, Kopf-H 8 mm, Spitze doppelt umgebogen), starke Abnutzung rechts am Schuß.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 20 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-11 Taf. 117

L 10,6 cm, Br 10,9 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 2,2 cm

kräftige Wellen, am Schuß auf 7 mm verdickt, 1 Nagel erhalten (L ca. 3,5 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,5 cm, Kopf-H 1,1 cm, Spitze doppelt umgebogen).

Eisen, schwach korrodiert; vollständig, verbogen

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 21 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 116 31-11 Taf. 117

L 10,9 cm, Br 9,4 cm, D 3-8 mm, Ruten-Br max. 2,4 cm

rechts kräftige Wellen, links schwache Wellen, am Schuß auf 8 mm verdickt.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 22 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 110 39-6 Taf. 117

L >11,0 cm, Br 9,5 cm, D 3-6 mm, Ruten-Br max. 2,6 cm

kräftige Wellen, leicht verjüngende Ruten, kaum Vertiefungen um Nagellöcher, 1 Nagel erhalten (L ca. 3,8 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,5 cm, Spitze doppelt umgebogen), sehr stark abgenutzt und Nagel stark abgetragen. Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig, fragmentiert, leicht verbogen

Fundlage: Quelle; unter Pl 3, Kasten c

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [F], Röm. [K]; Befund: mind. bis HMA/SMA aktiv)

H 23 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 104 1-24 Taf. 118

L 10,7 cm, Br ca. 9 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,1 cm

kräftige Wellen, Stollen umgeschlagen.

Eisen, stark korrodiert; Brst., halbe linke Rute fehlt, verbogen

Fundlage: Südliches Seitental des Elsbachtals; Pl 1, s. Plan 8

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [F/S]/Röm?[K]; Befund: bis MA)

H 24 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 1-15 Taf. 118

L ca. 10,8 cm, Br ? cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,3 cm

schwache Wellen, 2-3 verkrustete Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, Spitze doppelt umgebogen), vermutl. starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, sehr stark korrodiert, Nagellöcher verkrustet; Brst., linke Hälfte

Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 10, Bergstr.

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)

H 25 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 31-4 Taf. 118

L >10,2 cm, Br ? cm, D 2-4 mm, Ruten-Br max. 2,2 cm

kräftige Wellen, sehr starke Abnutzung am Schuß.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, schwach korrodiert; Brst., rechte Hälfte

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

H 26 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 87 / 38 1-1 Taf. 118

L ca. 10,5 cm, Br >9,0 cm, D 2-5 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm

kräftige Wellen, 3 Nägel erhalten (L mind. 2,5-3,0 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,2-1,7 cm, Kopf-H 7 mm, Spitze doppelt umgebogen), starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., halbe linke Rute fehlt, fragmentiert, verbogen

Fundlage: Talprofil; Schicht 5, 10 u. 11, s. Taf. 1,4

Datierung: wohl 10./11. Jh. (Fundpos.: 8.-10./11. Jh. u. Urg.?, evtl. sp. MWZ [K]; Befund: Urg.-HMA)

H 27 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 104 1-25 Taf. 118

L >8,9 cm, Br ? cm, D 3-4 mm, Ruten-Br max. 2,5 cm

schwache Wellen.

Eisen, stark korrodiert; Brst., halbe linke Rute

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, jüngere Schicht über der röm. Wasserleitung, s. Plan 8

Datierung: wohl 12. Jh. (Fundpos.: 12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

H 28 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen)

FR 116 31-55 Taf. 118

L >7,5 cm, Br ? cm, D 4-5 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm

kräftige Wellen, 1 Nagel erhalten (L mind. 3,5 cm, pilzförm. Kopf, Kopf-L 1,8 cm, Kopf-H noch 6 mm, Spitze

Katalog der Funde aus Metall

doppelt umgebogen).

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., halbe linke Rute

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

H 29 Hufeisen Typ 2 (Wellenrandhufeisen) FR 95 17-10 Taf. 118 (nach Röntgenbild 5915)

L >7,7 cm, Br ? cm, D ca. 5-ca. 8 mm, Ruten-Br max. 2,0 cm
kräftige Wellen.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., halbe rechte Rute

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: 10./11.-M.13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

H 30 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 115 1-39 Taf. 118

L 13,0 cm, Br 11,2 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 3,1 cm

evtl. umlaufender Falz, verjüngende Ruten, in Längsrichtung gewölbt, 3 Nägel erhalten (L ca. 3 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,1 cm, Spitze doppelt umgebogen), rechts am Schuß stark abgenutzt.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; v. a. St. 74, Pl 4, Fl 33, s. Plan 23

Datierung: evtl. 14. Jh. (Fundpos.: evtl. 14. Jh. [K]; Befund: -)

H 31 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 115 3-4 Taf. 119

L 13,7 cm, Br 13,7 cm, D 5-9 mm, Ruten-Br max. 4,5 cm

evtl. umlaufender Falz, leicht verjüngende Ruten, gewölbt, Nagellöcher fast bis an die Stollen, Riß quer durch den Schuß.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Straße; tieferes Pl

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: 15./16.-18./19. Jh. [K]; Befund: vermutl. ab 1824)

H 32 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 115 91-57 Taf. 119

L 12,5 cm, Br 10,9 cm, D 5-8 mm, Ruten-Br max. 3,6 cm

umlaufender Falz, verjüngende Ruten, in Längsrichtung gewölbt, 1 verkrusteter Nagel erhalten (T-förm. Kopf, Kopf-L 1,9 cm, Spitze umgebogen).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Pfahlweg; Kasten c, in Holzlage

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: 14. Jh. errichtet)

H 33 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 116 1-12 Taf. 119

L 10,0 cm, Br 9,2 cm, D 4-6 mm, Ruten-Br max. 2,9 cm

Falz nur an den Ruten, verjüngende Ruten, in Längsrichtung gewölbt, Spuren des Falzhammers vom Anbringen des Falz erkennbar, sehr starke Abnutzung links am Schuß.

Eisen, schwach korrodiert; fast vollständig, rechter Stollen abgebrochen

Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 6, Bergstr.

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: 14.-15. Jh. [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)

H 34 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 116 1-32 Taf. 119

L 12,9 cm, Br 10,7 cm, D 4-7 mm, Ruten-Br max. 3,2 cm

vermutl. umlaufender Falz, verjüngende Ruten, in Längsrichtung gewölbt, Schmiedespuren, 5 Nägel erhalten (L mind. 2,5-3,0 cm, pilzförm. bzw. T-förm. Kopf, Kopf-L 1,3-1,6 cm, Kopf-H 3-6 mm, Spitze umgebogen).

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig, Teil des rechten Stollens abgebrochen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 22

Datierung: SMA (Fundpos.: 14.-15./16. Jh. [K]; Befund: -)

H 35 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 116 8-4 Taf. 119

Katalog der Funde aus Metall

L 14,9 cm, Br 13,0 cm, D 6-8 mm, Ruten-Br max. 3,5 cm
umlaufender Falz, verjüngende Ruten, in Längsrichtung gewölbt, 1 Nagel erhalten (L 3,2 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,4 cm, Kopf-H 5 mm, Spitze umgebogen).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Grabenrest; Kasten a

Datierung: SMA (Fundpos.: 15./16. Jh. [K]; Befund: 15./16. Jh. verfüllt)

H 36 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 113 6-4 Taf. 119

L >11,4 cm, Br >9,2 cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 2,9 cm
vermutl. umlaufender Falz, verjüngende Ruten, ehem. in Längsrichtung gewölbt.

Eisen, sehr stark korrodiert; fast vollständig, verbogen, fragmentiert

Fundlage: Wurzelreihe; Pl

Datierung: SMA (Fundpos.: 14.-15. Jh. u. Röm. [K]; Befund: 15. Jh. gewachsen)

H 37 Hufeisen Typ 3 mit Falz? FR 103 1-11 ohne Abb.

L >10,3 cm, Br ca. 11,5 cm, D 4-6 mm, Ruten-Br max. 3,0 cm
verjüngende Ruten, Stollen fehlen oder sind abgebrochen.

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; fast vollständig, stark fragmentiert

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl

Datierung: 13.-14./15. Jh. (Fundpos.: 13.-14./15.) Jh. [F]; Befund: -)

H 38 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 115 44-5 Taf. 120

L 12,2 cm, Br ? cm, D 3-5 mm, Ruten-Br max. 3,5 cm
evtl. Falz, verjüngende Rute.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., rechte Hälfte

Fundlage: Straße (Kiesschicht); 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)

H 39 Hufeisen Typ 3? FR 101 2-13 ohne Abb.

L ca. 11 cm, Br ca. 11 cm, D 3-7 mm, Ruten-Br max. 3,4 cm
verjüngende Ruten, evtl. schwach gewölbt.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., halbe linke Rute fehlt

Fundlage: Graben; auf Grabensohle, s. Jansen 1994, Taf. 12

Datierung: evtl. SMA (Fundpos.: M. 14-fr. 20. Jh.; Befund: M.14.-19.Jh.)

H 40 Hufeisen Typ 3 mit Falz FR 111 39-37 Taf. 120

L 10,5 cm, Br 10,0 cm, D 4-5 mm, Ruten-Br max. 3,0 cm
verjüngende Ruten.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., linkes Rutenende fehlt, fragmentiert

Fundlage: Unterirdisches Gang- und Kammersystem; Schacht, s. Taf. 36,9

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 13.-14./15.) Jh. [F]; Befund: vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt)

H 41 Hufeisen Typ 4 mit Kappe FR 101 1-352 ohne Abb.

L 16,5 cm, Br >12,0 cm, D 8-11 mm, Ruten-Br max. 3,2 cm
Reste von stark korrodiertes Kappe, 3 Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 0,7-1,2 cm, Spitze einfach bzw. doppelt umgebogen).

Eisen, stark korrodiert; vollständig, verbogen und gerissen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Teich, s. Jansen 1994, Beil. 2 (1-350)

Datierung: NZ (Fundpos.: HMA-fr. 20. Jh.; Befund: -)

H 42 Hufeisen Typ 4 mit Kappe FR 101 1-354 Taf. 120

L 16,2 cm, Br 13,8 cm, D 9-12 mm, Ruten-Br max. 3,4 cm
Kappe (Br ca. 3,0 cm, H 1,0 cm), verjüngende Ruten, schwach gewölbt, linker Stollen trapezoid und außen abgeschrägt, Schmiedespuren an den Stollen, alle 5 rechten Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 6-9 mm, Spitze einfach oder doppelt umgebogen), starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig, an Schuß quer gerissen

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Teich im Bereich der Uferbefestigung St. 128, Aushub Kasten a

Datierung: NZ (Fundpos.: HMA-fr. 20. Jh.; Befund: -)

H 43 Hufeisen Typ 4

FR 101 1-354 Taf. 120

L 13,2 cm, Br 12,7 cm, D 9-11 mm, Ruten-Br max. 3,5 cm

verjüngende Ruten, schwach gewölbt, kräftige Schmiedespuren auf der Hufseite, starke Abnutzung links am Schuß.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Teich im Bereich der Uferbefestigung St. 128, Aushub Kasten a

Datierung: NZ (Fundpos.: HMA-fr. 20. Jh.; Befund: -)

H 44 Hufeisen Typ 4 mit Kappe

FR 101 28-14 ohne Abb.

L 16,5 cm, Br 14,0 cm, D 9-12 mm, Ruten-Br max. 3,6 cm

Kappe (Br ca. 3,7 cm, H 1,0 cm), schwach gewölbt, 4 Nägel erhalten (L ca. 3 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L ca. 1,0 cm, Spitze umgebogen).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Graben; Kasten a, Str 6 (etwa Schicht 3)

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [F/S]; Befund: M. 14. Jh.-um 1905)

H 45 Hufeisen Typ 4 mit Kappe

FR 101 28-14 Taf. 120

L 14,6 cm, Br 13,8 cm, D 5-10 mm, Ruten-Br max. 3,6 cm

Kappe (Br 3,7 cm, H 7 mm), rechts fast kein Stollen, 3 Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 4-6 mm).

Eisen, stark korrodiert; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Graben; Kasten a, Str 6 (etwa Schicht 3)

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [F/S]; Befund: M. 14. Jh.-um 1905)

H 46 Hufeisen Typ 4 mit Kappe

FR 101 28-15 Taf. 120

L 15,5 cm, Br 14,4 cm, D 8-10 mm, Ruten-Br max. 3,4 cm

Kappe (Br 3,5 cm, H 9 mm), schwach gewölbt, am Schuß verdickt (evtl. Reste von Griff).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Graben; Kasten a, Str 7 (etwa Schicht 2 und 3)

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [F/S]; Befund: M. 14. Jh.-um 1905)

H 47 Hufeisen Typ 4 mit Kappe

FR 101 28-28 ohne Abb.

L 14,4 cm, Br 13,3 cm, D 7-12 mm, Ruten-Br max. 3,5 cm

Kappe (Br 2,8 cm, H 9 mm), verjüngende Ruten, gewölbt, 3 Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 0,9-1,0 cm).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Graben; bei 1-346, gesamter Graben

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [F/S]; Befund: M. 14. Jh.-um 1905)

H 48 Hufeisen Typ 4

FR 101 1-354 ohne Abb.

L >=14,4 cm, Br ? cm, D 5-7 mm, Ruten-Br max. 3,6 cm

verjüngende Rute, Schmiedespuren auf der Hufseite, 2 Nägel erhalten (L ca. 3,5 cm, T-förm. Kopf, Kopf-L 1,0 cm, Kopf-H 3 mm, Spitze umgebogen), sehr starke Abnutzung am Schuß.

Eisen, kaum korrodiert; Brst., linke Hälfte

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Teich im Bereich der Uferbefestigung St. 128, Aushub Kasten a

Datierung: NZ (Fundpos.: HMA-fr. 20. Jh.; Befund: -)

H 49 Hufeisen Typ 4 mit Kappe

FR 101 28-14 ohne Abb.

L ca. 15 cm, Br ? cm, D 7-10 mm, Ruten-Br max. 3,2 cm

Kappe (Br noch 1,5 cm, H mind. 5 mm), 3 Nägel erhalten (L 3,5-4,0 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 1,0 cm).

Eisen, stark korrodiert; Brst., linke Hälfte

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Graben; Kasten a, Str 6 (etwa Schicht 3)

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [F/S]; Befund: M. 14. Jh.-um 1905)

H 50 Hufeisen Typ 5 mit Kappe FR 93 / 65 1-23 Taf. 121

L 17,9 cm, Br 15,2 cm, D 8-10 mm, Ruten-Br max. 3,2 cm

Kappe (Br 5,0 cm, H 2,0 cm), neben den 3 offenen Nagellöchern pro Rute sind jeweils Reste zwei weitere zu erkennen, die zusammen mit den Rutenenden umgeschmiedet wurden.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Straßenschichten; Pr, Straße

Datierung: NZ-Mod. (Fundpos.: NZ-Mod. [F]; Befund: NZ)

H 51 Hufeisen Typ 5 mit Kappe und Falz FR 95 1-5 ohne Abb.

L 17,2 cm, Br 15,6 cm, D 9-11 mm, Ruten-Br max. 3,4 cm

Kappe (Br 3,5 cm, H 2,0 cm), Falz nur im Bereich der Nagellöchern, 2 Nägel erhalten (L mind. 3,3-3,8 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 8-9 mm), gerundete Rutenenden mit jeweils 8 mm großen runden Löcher für Schraubstollen, gleichmäßige Rutenbreite, evtl. industriell gefertigt.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Feuchtbodensedimente eines Bachbetts; Tiefschnitt 1, im Bachbereich St. 4

Datierung: NZ-Mod. (Fundpos.: wohl 15. Jh. [K] u. NZ-Mod. [F]; Befund: MA-NZ)

H 52 Hufeisen Typ ? FR 101 1-354 Taf. 121

L 12,7 cm, Br 10,8 cm, D 8-10 mm, Ruten-Br max. 2,4 cm

schmale Ruten, 1 Nagel erhalten (L ca. 3 cm, keilförm. Kopf, Kopf-L 0,9-1,0 cm, Spitze umgebogen), evtl. industriell gefertigt.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Teich im Bereich der Uferbefestigung St. 128, Aushub Kasten a

Datierung: wohl NZ-Mod. (Fundpos.: HMA-fr. 20. Jh.; Befund: -)

H 53 Hufeisen Typ 1, 2 oder 3? FR 95 5-13 Taf. 121 (nach Röntgenbild 5689)

L ca. 11,5 cm, Br ? cm, D 4-5 mm, Ruten-Br max. 2,5 cm
verjüngende Ruten.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., rechte Hälfte, fragmentiert

Fundlage: Grube; Pr MC, vermutl. nicht aus röm. Grab

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA [F/S] u. Röm. [K]; Befund: HMA)

H 54 Hufeisen Typ 2 oder 3? FR 116 1-49 Taf. 121

L >6,8 cm, Br ? cm, D 4-5 mm, Ruten-Br max. 2,5 cm
verjüngende Ruten, evtl. Teil von Hufeisen H 6.

Eisen, stark korrodiert; Brst., halbe rechte Rute

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 37, etwa im Bereich von St. 41

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: Karol.-HMA u. 14. Jh. [K]; Befund: -)

Messer

M 1 Griffangelmesser FR 116 31-4 Taf. 109

L 20,8 cm, Griff-L 6,5 cm, Klängen-L 14,4 cm, Klängen-Br 1,7 cm, Rücken-Br 5 mm

mittelständige, abgesetzte und sich verjüngende Griffangel (Br 0,4-1,3 cm, D 1,5-5 mm, rechteckig), gerader Rücken, der auf den letzten 7 cm zur Klinge abknickt und dessen Br zur Spitze stetig abnimmt. Die leicht geschweifte Schneide biegt zur Spitze ein. In einem bis zu 7 mm breiten Streifen entlang der Schneide, der zur Spitze schmaler wird, ist das Metall kaum bis überhaupt nicht korrodiert, so daß eine gesondert eingearbeitete Schneidenpartie aus widerstandsfähigerem Stahl vermutet werden kann. Im Röntgenbild erscheint diese Schneidenpartie homogener als der Reste der Klinge.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: MA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

M 2 Griffangelmesser

FR 115 1-95 Taf. 109

L ca. 20,1 cm, Griff-L noch 6 cm, Klingen-L 14,1 cm, Klingen-Br 2,7 cm, Rücken-Br 4 mm mittelständige, scharf abgesetzte, leicht verjüngende Griffangel (Br 0,8-1,5 cm, D 2-4 mm, rechteckig), gerader Rücken, der 5 cm vor der Spitze sehr schwach abknickt, und gerade, zur Spitze einziehende Schneide. Entlang des Klingenrückens verläuft vermutl. nur einseitig eine Blutrinne. Im Röntgenbild ist eine max. 5 mm breite Schneidepartie (aus Stahl?) zu erahnen.

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig, Spitze verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pr 1-96 in Pl 6 Fl C um ca. 80 cm auf Pl 7 abgetieft, vgl. Taf. 55,7

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: Karol.-SMA [K]; Befund: -)

M 3 Griffangelmesser mit Holzgriff

FR 116 31-4 Taf. 109 (teils nach Röntgenbild 5845)

L 20,1 cm, Griff-L 9,5 cm, Klingen-L 10,7 cm, Klingen-Br 2,2 cm, Rücken-Br 3 mm mittelständige, scharf abgesetzte und sich verjüngende Griffangel (Br 8 mm, D 3 mm, rechteckig), deren Abschluß verdickt ist und im stumpfen Winkel (ca. 170°) an die Klinge ansetzt, sehr schwach einknickender Rücken und gerade Schneide, die auf den letzten 2 cm zur Spitze einbiegt. Der Holzgriff (L ehem. 9,5 cm, Br noch 2,1 cm, D 1,7 cm) mit ovalem Querschnitt und verdickten Abschlüssen zur Klinge und zum Griffende wurde aus einem Kernobstgewächs hergestellt (Tegtmeier im Anhang).

Eisen, schwach korrodiert, Holz; vollständig

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: MA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

M 4 Griffangelmesser

FR 116 1-80 Taf. 109

L noch 12,9 cm, Griff-L 7,6 cm, Klingen-L noch 5,3 cm, Klingen-Br 2,4 cm, Rücken-Br 6 mm mittelständige, scharf abgesetzte und sich verjüngende Griffangel (Br 0,4-1,1 cm, D 3-5 mm, rechteckig, Kanten teils gefast), die in stumpfem Winkel (ca. 160°) an die Klinge ansetzt, gerader Rücken, dessen Br zur Spitze von 6 auf 4 mm abnimmt, und gerade, vermutl. auf die Spitze zulaufende Schneide.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, kaum korrodiert; Brst., Spitze fehlt, Griffangel leicht verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2/3, Fl 61, etwa in den Torfablagerungen

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: -)

M 5 Griffangelmesser mit Plättchentechnik

FR 116 31-11 Taf. 109

L noch 13,2 cm, Griff-L (noch?) 3,9 cm, Klingen-L noch 9,4 cm, Klingen-Br 1,7 cm, Rücken-Br 3 mm mittelständige, scharf abgesetzte Griffangel (Br 3-6 mm, D 1-3 mm, rechteckig), auf die 3 sehr dünne rechteckige und durchlochte Bleche aus einer Kupferverbindung (ca. 1,3 x 0,6 cm) aufgesteckt sind, gerader Rücken und vermutl. durch Abnutzung leicht geschweifte Schneide. Das Klingenende ist dem Röntgenbild zufolge nicht abgebrochen, sondern als gerader Abschluß mit schwach ausbiegenden Ecken ausgebildet.

Eisen, schwach korrodiert, Kupferverbindung; Brst., Spitze fehlt

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: 13.-2. H. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

M 6 Griffangelmesser

FR 116 1-58 Taf. 109

L noch 10,4 cm, Griff-L noch 1,5 cm, Klingen-L noch 9,0 cm, Klingen-Br 2,1 cm, Rücken-Br 3 mm mittelständige, fast klingenständige, gerundet abgesetzte Griffangel (Br 7 mm, D 2 mm, rechteckig), gerader Rücken und gerade, evtl. schwach zur Spitze einziehende Schneide, am Klingenansatz 1 Nietloch (3,5 mm Ø). Im Röntgenbild zeichnet sich schwach eine etwa 1 cm breite Schneidenpartie (aus Stahl?) ab, die homogener erscheint als der Rest der Klinge. An der Bruchstelle der Klinge ist diese Schneidenpartie geringfügig länger erhalten.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 44, etwa im Areal der Niederungsburg

Datierung: wohl Karol.-HMA (Fundpos.: Karol.-HMA u. 16./17. Jh. [K]; Befund: -)

M 7 Griffangelmesser

FR 116 31-5 Taf. 109

Katalog der Funde aus Metall

L noch 14,1 cm, Griff-L (noch?) 4,1 cm, Klingen-L noch 10,0 cm, Klingen-Br 2,3 cm, Rücken-Br 2 mm mittelständige, scharf abgesetzte Griffangel (Br 7 mm, D 3 mm, rechteckig) und gerader Rücken; Schneidenverlauf unklar.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Spitze fehlt, Griffangel leicht verbogen

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: FMA-14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

M 8 Griffangelmesser FR 116 31-30 Taf. 109

L noch 14,0 cm, Griff-L (noch?) 5,5 cm, Klingen-L noch 8,5 cm, Klingen-Br 2,2 cm, Rücken-Br 2,5 mm mittelständige, abgesetzte und sich verjüngende Griffangel (Br 0,5-1,1 cm, D 3 mm, rechteckig), schwach gebogener Rücken und gerade Schneide.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze fehlt

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

M 9 Griffangelmesser FR 104 1-25 Taf. 109

L noch 10,4 cm, Griff-L noch 1,0 cm, Klingen-L noch 9,5 cm, Klingen-Br 2,1 cm, Rücken-Br 3 mm mittelständige, abgesetzte Griffangel (Br 1,1 cm, D 3 mm, rechteckig), gerader Rücken, der zum Klingenabschluß kräftig abknickt, und gerade Schneide. Im Röntgenbild ist eine knapp 1 cm breite Schneidenpartie (aus Stahl?) zu erkennen.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, jüngere Schicht über der röm. Wasserleitung, s. Plan 8

Datierung: wohl 12. Jh. (Fundpos.: 12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

M 10 Griffangelmesser FR 95 17-14 Taf. 109 (teils nach Röntgenbild 6196)

L noch 6,6 cm, Griff-L noch 1,5 cm, Klingen-L noch 5,1 cm, Klingen-Br 1,8 cm, Rücken-Br ca. 3 mm mittelständige, scharf abgesetzte und sich verjüngende Griffangel (Br 1,1 cm, D 4 mm, rechteckig), gerader Rücken und vermutl. gerade Schneide.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

M 11 Griffangelmesser FR 115 44-5 Taf. 109

L noch 6,8 cm, Griff-L mind. 1,6 cm, Klingen-L noch 5,3 cm, Klingen-Br 1,4 cm, Rücken-Br 2 mm mittelständige, wenig abgesetzte Griffangel (Br 6 mm, D 2,5 mm, rechteckig), gerader Rücken und durch Korrosion oder starke Abnutzung geschweiften Schneidenverlauf.

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß (?) fehlen, leicht verbogen

Fundlage: Straße (Kiesschicht); 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)

M 12 Griffangelmesser FR 115 106-4 Taf. 109

L (noch?) 24,7 cm, Griff-L 12,0 cm, Klingen-L (noch?) 12,7 cm, Klingen-Br 3,5 cm, Rücken-Br 2 mm mittelständige, rechtwinklig abgesetzte, lange und sich verjüngende Griffangel (Br 0,3-1,1 cm, D 2-4 mm, rechteckig), deren Abschluß umgebogen ist, gerader Rücken und gerade Schneide an einer Klinge, die sich trapezoid von 2,1 auf 3,5 cm verbreitert; Spitze entweder abgebrochen oder Klingenabschluß gerade. Im Röntgenbild zeichnet sich eine etwa 1 cm breite Schneidenpartie ab, die homogener ist als der Rest der Klinge.

Eisen, kaum korrodiert; vollständig (evtl. fehlt Spitze?), Klinge um etwa 90° verbogen

Fundlage: Graben (Torfstich?); Pl 7, St. 106, etwa bei R 2.536.460-470, H 5.660.955

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. [K]; Befund: HMA-14. Jh. verfüllt)

Katalog der Funde aus Metall

M 13 Griffangelmesser

FR 103 7-7 Taf. 109

L 30,1 cm, Griff-L 10,7 cm, Klingen-L 19,4 cm, Klingen-Br 3,8 cm, Rücken-Br 7 mm
mittelständige, scharf abgesetzte, sich schwach verjüngende und verdünnende Griffangel (Br 1,3-2,0 cm, D 2,5-7 mm, rechteckig), gerader Rücken und gerade Schneide, die beide auf den letzten 6 cm zur Spitze einziehen; beidseitig finden sich auf beiden Seite feine, in 2 mm Abstand zum Rücken verlaufende Ritzten; nur auf einer Seite ist entlang der Klingenmitte eine weitere Ritzlinie angebracht und in der Griffnähe sind mehrere parallele Querlinien dicht nebeneinander eingeritzt.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig, am Klingenansatz um etwa 90° gebogen

Fundlage: Römische Holzwasserleitung; Pl, nördl. Wasserleitung, s. Plan 7

Datierung: Röm.-MA (Fundpos.: Röm. oder MA [F]; Befund: Röm.)

M 14 Griffzungenmesser mit HolzgriffschalenFR 119 18-47 Taf. 110 (nach
Röntgenbild 5819)

L ca. 22,5 cm, Griff-L 10,5 cm, Klingen-L mind. 12,0 cm, Klingen-Br 2,0 cm, Rücken-Br ca. 3 mm
vermutl. gerader Rücken und gerade, zur Spitze einbiegende Schneide. Die rechteckigen hölzernen Griffschalen (Br 2,2 cm, D jeweils 4 mm) aus Buchsbaum (Tegtmeier im Anhang) waren mit 5 Nieten (L ca. 1,4 cm, D 2-3 mm) aus einer Kupferverbindung befestigt, von denen zwei paarig am Griffabschluss saßen.

Eisen, vollständig korrodiert und stark verkrustet, Kupferverbindung, Holz; fast vollständig, Spitze fehlt

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 2/Pr, Brunnenfüllung Schicht 18, 65,00 müNN, s. Taf. 90.4 u. 91,2

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 14./15-ab 15. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

M 15 Griffzungenmesser mit HolzgriffschalenFR 119 18-55 Taf. 110 (nach
Röntgenbild 5846)

L noch 10,0 cm, Griff-L ca. 9 cm, Klingen-L noch 1 cm, Klingen-Br 2,3 cm, Rücken-Br ca. 2 mm
vermutl. an der Schneide vorspringender Klingenansatz. Die beiden rechteckigen hölzernen Griffschalen (Br 1,6 cm, D jeweils 4 mm) aus Buchsbaum (Tegtmeier im Anhang), waren mit mindestens 6 Nieten aus einer Kupferverbindung (L 1,0 cm, D 1,5 mm) befestigt, von denen 2 paarig am Griffabschluß saßen. Evtl. Teil von Messerbrst. M 28.

Eisen, vollständig korrodiert und stark verkrustet, Kupferverbindung, Holz; Griffbrst.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 10, 64,78 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

M 16 GriffzungenmesserFR 115 3-4 Taf. 110 (nach
Röntgenbild 5877)

L noch 16,1 cm, Griff-L noch 8,3 cm, Klingen-L 7,8 cm, Klingen-Br 1,3 cm, Rücken-Br 1,5 mm
langrechteckige Griffzunge (Br 1,8 cm, D 3 mm), gerader zur Spitze wenig einziehender Rücken und vom Griff abgesetzte, geschweifte Schneide, die zur Spitze schwach einzieht und vermutl. stark abgenutzt ist. Auf der Griffzunge sind 4 Nietlöcher von 4 mm Ø angebracht. Der Klingenansatz ist beidseitig durch ein je 8 mm breites und wenige Millimeter dünnes Band aus Gold markiert, das das vorderste Nietloch überdeckt und kaum korrodiert ist. Es überdeckte die heute nicht mehr vorhandenen Griffschalen und markierten den Übergang zur Klinge.

Eisen, stark korrodiert, Gold; fast vollständig, Klinge verbogen

Fundlage: Straße; tieferes Pl

Datierung: wohl 15./16.-18./19. Jh. (Fundpos.: 15./16.-18./19. Jh. [K]; Befund: vermutl. ab 1824)

M 17 Griffzungenmesser

FR 115 1-28 Taf. 110

L noch 7,0 cm, Griff-L noch 3,5 cm, Klingen-L noch 3,5 cm, Klingen-Br 9 mm, Rücken-Br 2 mm
langrechteckige Griffzunge (Br 1,1 cm, D 2 mm) mit mindestens 2 eisernen Nieten (L 6 mm, D 2-3 mm, evtl. drittes Loch in Bruchkante), gerader, vom Griff leicht abgewinkelter Rücken und vermutl. stark abgenutzte Schneide, die dadurch vom Griff leicht abgesetzt ist.

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, bei St. 39 bis 43 und 45 (nördl. der Straße), s. Plan 21

Datierung: SMA-NZ (Fundpos.: FMA-17./18. Jh. [K]; Befund: -)

M 18 Griffzungenmesser

FR 116 1-33 Taf. 110

L noch 12,5 cm, Griff-L noch 12,5 cm
leicht trapezoide Griffzunge (Br 2,4-3,0 cm, D 3-5 mm, rechteckig) mit 4 Nietlöchern (4 mm Ø) und 1 eisernen Niet (L 2,0 cm, D 3 mm), der Griffabschluß ist durch eine Verbreiterung abgesetzt und läuft spitz zu.

Katalog der Funde aus Metall

Eisen, schwach korrodiert; Griffbrst., Klinge fehlt, um ca. 90° verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 23, etwa auf der Straßenkreuzung

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [K]; Befund: -)

M 19 Griffzungenmesser

FR 116 31-66 Taf. 110

L noch 7,3 cm, Griff-L noch 7,3 cm

leicht trapezoide Griffzunge (Br 1,8-2,4 cm, D 2 mm), die am Griffabschluß leicht verbreitert ist. Die Griffschalen, von denen beidseitig Abdrücke von schräg verlaufenden Holzfasern zu erkennen sind, waren mit mindestens 5 eisernen Niete (L 1,3-1,5 mm, D 3 mm) und 1 Niethülse aus einer Kupferverbindung (L 1,4 cm, D 5 mm) befestigt.

Eisen, schwach korrodiert, Kupferverbindung; Griffbrst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Brunnenfüllung Str 8, s. Taf. 75,8

Datierung: 15.-16. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

M 20 Griffzungenmesser mit Holzgriffschalen

FR 93 3-7 Taf. 110

L noch 8,9 cm, Griff-L 8,9 cm, Griff-Br 1,9 cm, Griffzungen-D ca. 2,5 mm

Die Griffzunge saß in zwei hölzernen Griffschalen, von denen eine erhalten ist (D 4-5 mm) und die andere nur in Faserresten vorhanden ist. Beide waren aus Buchsbaum hergestellt (Tegtmeier im Anhang) und mit 4 metallenen Niete (L 1,3 cm, D 2 mm) befestigt. Am Klängenansatz befindet sich ein 5 mm breiter Falz für eine Zwinde. Der Griffabschluß ist durch eine Verbreiterung auf 2,3 cm abgesetzt und läuft in einer Spitze aus. Evtl. Teil von Messerbrst. M 25.

Eisen, stark korrodiert, evtl. Kupferverbindung?, Holz; Griffbrst.

Fundlage: Grube; Kasten b

Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K/M]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

M 21 Klappmesser Klinge

FR 115 44-7 Taf. 110

L ca. 9,0 cm, Klängen-L 9,0 cm, Klängen-Br 1,7 cm, Rücken-Br 2 mm

gerader, zur Spitze einziehender Rücken und gerade, zur Spitze wenig einbiegende Schneide; am Klängenende 1 eiserner Niet (L 1,0 cm, D 3 mm).

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig (?), verbogen

Fundlage: Straße (Kiesschicht); 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)

M 22 Messer Klinge

FR 116 1-54 Taf. 110

L noch 18,9 cm, Klängen-L noch 18,9 cm, Klängen-Br 3,4 cm, Rücken-Br 5 mm

gerader Rücken und vermutl. gerade, schräg auf die Spitze zulaufende Schneide.

Eisen, stark korrodiert; Klängenbrst., leicht verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 41, etwa im Areal der Niederungsburg

Datierung: wohl HMA-sp. 13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-sp. 13./14. Jh. [K]; Befund: -)

M 23 Messer Klinge

FR 119 1-4 Taf. 110 (nach Röntgenbild 5924)

L noch 11,0 cm, Griff-L noch 1,0 cm, Klängen-L noch 10,0 cm, Klängen-Br 2,4 cm, Rücken-Br 3 mm

evtl. Ansatz der mittelständigen Griffangel (Br 9 mm, D 4 mm, rechteckig)?, gerader evtl. zur Spitze leicht abknickender Rücken und vermutl. zur Spitze einziehende Schneide.

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 2 (NO), etwa Straßenumfeld

Datierung: wohl MA (Fundpos.: FMA-SMA (14. Jh.) [K]; Befund: -)

M 24 Messer Klinge

FR 87 / 38 1-2 Taf. 110

L noch 10,5 cm, Klängen-L ca. 10,5 cm, Klängen-Br 1,9 cm, Rücken-Br ca. 4 mm

gerade Schneide und zur Spitze einbiegender Rücken.

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; Klängenbrst.

Fundlage: Talprofil; Schicht 10, s. Taf. 1,4

Datierung: wohl 11. Jh. (Fundpos.: wohl 11. Jh. u. Urg., Röm. [K]; Befund: Urg.-HMA)

Katalog der Funde aus Metall

- M 25 Messerklinge?** FR 93 3-4 Taf. 110
L noch 7,2 cm, Klängen-L noch 7,2 cm, Klängen-Br 1,9 cm, Rücken-Br ca. 2 mm
gerader Rücken und zur Spitze einbiegende Schneide. Evtl. Teil von Messerbrst. M 20.
Eisen, sehr stark korrodiert; Klängenbrst.
Fundlage: Grube; Kasten a
Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)
-
- M 26 Messerklinge** FR 115 1-10 Taf. 110
L noch 5,2 cm, Klängen-L noch 5,2 cm, Klängen-Br 2,7 cm, Rücken-Br 3 mm
gerader Rücken und gerade Schneide, die vermutl. spitzwinklig aufeinander zulaufen.
Eisen, stark korrodiert; Klängenbrst.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 9 (nördl. der Straße)
Datierung: MA-NZ (Fundpos.: HMA-19. Jh. [K]; Befund: -)
- M 27 Messer- oder Scherenklinge** FR 95 17-17 Taf. 110
L noch 11,4 cm, Klängen-L noch 11,4 cm, Klängen-Br 1,0 cm, Rücken-Br 4 mm
schwach konkaver Rücken und konvexe Schneide; sehr lange schmale Klinge, wie sie bei Bügelscheren vorkommt.
Eisen, stark korrodiert; Klängenbrst., Spitze fehlt, verbogen
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 3, s. Abb. XXX (Pl) (evtl. falsch!)
Datierung: Röm. oder 12.-1. H. 13. Jh. (Fundpos.: Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- M 28 Messerklinge?** FR 119 18-65 ohne Abb. (Röntgenbild 5914)
L noch 4,4 cm, Klängen-L noch 4,4 cm, Klängen-Br 1,8 cm, Rücken-Br ca. 3 mm
vermutl. gerader Rücken und zur Spitze einziehende Schneide. Evtl. Teil von Messerbrst. M 15.
Eisen, vollständig korrodiert und stark verkrustet; Klängenbrst.
Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,48 müNN, s. Taf. 91,2
Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: (evtl. 2. H.) 14. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Nägel

-
- N 1 Hufnagel** FR 95 1-11 Taf. 123 (nach Röntgenbild 5849)
L noch 3,3 cm, pilzförmiger Kopf (L 2,5 cm, H 1,1 cm), Stift (max. 8 mm Ø).
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
-
- N 2 Hufnagel** FR 95 17-22 Taf. 123 (nach Röntgenbild 5817)
L noch 2,9 cm, pilzförmiger Kopf (L 1,7 cm, H 1,1 cm), konischer Stift (Br max. 6 mm).
Eisen, vollständig korrodiert; Brst.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18
Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- N 3 Hufnagel?** FR 115 42-8 ohne Abb.
L 3,5 cm, evtl. pilzförmiger Kopf (L ca. 1,5 cm), Stift (ca. 5 mm Ø).
Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig?
Fundlage: Grube (eingetiefter Baukörper?); Kasten b
Datierung: 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. [K]; Befund: 15./16. Jh. verfüllt)
-
- N 4 Hufnagel** FR 116 31-4 Taf. 123
L noch 2,7 cm, pilzförmiger Kopf (L 1,6 cm, Br 5 mm, H 9 mm), rechteckiger Stift (6 x 4 mm), vermutl. von einem der Hufeisen von FR 116 31-4 (H 1, 5, 14-17 oder 25).
Eisen, schwach korrodiert; fast vollständig, Spitze abgebrochen

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: MA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

N 5 Hufnagel FR 116 31-4 Taf. 123

L 2,9 cm, keilförmiger quadrat. Kopf (8 x 8 mm), rechteckiger Stift (5 x 3 mm), doppelt umgebogen, evtl. zu Hufeisen H1 gehörig.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: MA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

N 6 Eggenzinken/Nagel? FR 116 1-42 Taf. 124

L 17,7 cm, quadrat. Stift (1,0 cm Ø).

Eisen, stark korrodiert; vollständig/Brst.?

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 31

Datierung: wohl 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. [K]; Befund: -)

N 7 Nagel FR 89 / 44 1-17 Taf. 124

L 14,8 cm, pilzförmiger Kopf (2,2 x 0,9 cm, H 0,8 cm), rechteckiger Stift (1,2 x 0,8 cm), leicht gekrümmt.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; konstruktiver Bestandteil der Brunnenfassung, vgl. Taf. 3,1.3-4

Datierung: 1. H. 16. Jh. (Fundpos.: 16. Jh. [B]; Befund: etwa 1. H. 16. Jh. errichtet, vermutl. vor 1555 aufgegeben)

N 8 Nagel FR 89 / 44 1-17 Taf. 124

L 15,1 cm, pilzförmiger Kopf (2,3 x 1,0 cm, H 0,9 cm), rechteckiger Stift (1,1 x 0,7 cm), leicht gekrümmt.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; konstruktiver Bestandteil der Brunnenfassung, vgl. Taf. 3,1.3-4

Datierung: 1. H. 16. Jh. (Fundpos.: 16. Jh. [B]; Befund: etwa 1. H. 16. Jh. errichtet, vermutl. vor 1555 aufgegeben)

N 9 Nagel FR 93 13-9 Taf. 124

L noch 4,3 cm, rechteckiger Kopf (1,7 x 0,8 cm), rechteckiger Stift (5 x 4 mm).

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK

Datierung: 13. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K]; Befund: 13. Jh. verfüllt)

N 10 Nagel FR 115 91-67 Taf. 124

L 7,8 cm, Kopf (1,2 x 1,0 cm), rechteckiger Stift (7 x 5 cm), doppelt umgebogen.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Pfahlweg; Kasten d

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: 14. Jh. errichtet)

N 11 Nagel FR 116 7-4 Taf. 124

L 8,2 cm, etwa quadrat. Kopf (1,7 x 1,4 cm), quadrat. Stift (5 mm Ø), zweifach umgebogen, vermutl. ehem. an Beschlag B 2.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle; Kasten a, s. Taf- 71.3

Datierung: SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: SMA)

N 12 Nagel? FR 93 / 65 2-23 ohne Abb.

L noch 12,5 cm, runder Stift (4 mm).

Eisen, schwach korrodiert; Brst., verbogen

Fundlage: Straßenprofil; Lage unklar

Datierung: vermutl. NZ (Fundpos.: -; Befund: vermutl. SMA-20. Jh.)

Katalog der Funde aus Metall

N 13 Nagel	FR 93	1-19	Taf. 124
L noch 4,4 cm, rechteckiger Kopf (2,1 x 0,6 cm), rechteckiger Stift (1,0 x 0,5 cm). Eisen, stark korrodiert; Brst.			
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 7, s. Plan 3			
Datierung: wohl 13. Jh. (Fundpos.: v. a. 13. Jh., wenig 14. Jh. [K]; Befund: -)			

N 14 Nagel	FR 93	1-19	ohne Abb.
L noch 5,8 cm, rechteckiger Stift (8 x 4 mm). Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt			
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 7, s. Plan 3			
Datierung: wohl 13. Jh. (Fundpos.: v. a. 13. Jh., wenig 14. Jh. [K]; Befund: -)			

N 15 Nagel	FR 93	13-9	Taf. 124
L noch 3,4 cm, etwa rechteckiger Kopf (7,8 x max. 2,6 cm, H 1,9), dessen Schmalseiten sich leicht verbreitern, im Längsschnitt trapezoid, rechteckiger Stift (1,5 x 1,0 cm); zugehörig vermutl. rechteckiger Stift (L noch 13,4 cm, 1,4 x 1,0 cm). Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.			
Eisen, stark korrodiert; 2 Brst.			
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK			
Datierung: 13. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K]; Befund: 13. Jh. verfüllt)			

N 16 Nagel	FR 93	13-9	ohne Abb.
L noch 8,8 cm, schmalrechteckiger Stift (1,6 x 0,4 cm bzw. 0,9 x 0,6 cm). Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.			
Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt			
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK			
Datierung: 13. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K]; Befund: 13. Jh. verfüllt)			

N 17 Nagel	FR 93	13-9	ohne Abb.
L noch 5,1 cm, rechteckiger Stift (8 x 4 mm). Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.			
Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt			
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK			
Datierung: 13. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K]; Befund: 13. Jh. verfüllt)			

N 18 Nägel?	FR 93	13-9	ohne Abb.
Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.			
Eisen, stark korrodiert; Brst.			
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten b, bis Pl 2, bis 120? cm unter OK			
Datierung: 13. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K]; Befund: 13. Jh. verfüllt)			

N 19 Nagel	FR 93	19-10	ohne Abb.
L noch 2,1 cm, rechteckiger Kopf (ca. 1,7 x 1,2 cm), Stift (ca. 8 mm Ø). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.			
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl 2, s. Taf. 11,1			
Datierung: wohl E. 14.-A. 15. Jh. (Fundpos.: wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]; Befund: vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt)			

N 20 Nagel	FR 95	1-0	Taf. 124 (nach Röntgenbild 6158)
L noch 4,3 cm, Kopf (L 1,8 cm), Stift (5 mm Ø). Eisen, vollständig korrodiert; Brst.			
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Lage unklar			
Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: -)			

N 21 Nagel	FR 95	1-11	Taf. 124 (nach
-------------------	-------	------	----------------

Katalog der Funde aus Metall

Röntgenbild 5849)

L 8,4 cm, Kopf (1,7 cm Ø), Stift (5 mm Ø).

Eisen, sehr stark korrodiert; vollständig?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 22 Nagel FR 95 1-11 Taf. 124 (nach Röntgenbild 5849)

L noch 6,5 cm, konischer Kopf (1,6 cm Ø), Stift (1 cm Ø).

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 23 Nagel FR 95 17-14 Taf. 124 (nach Röntgenbild 5848)

L noch 5,4 cm, Kopf (L 1,7 cm, H 7 mm), Stift (6 mm Ø).

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 24 Nagel FR 95 17-14 Taf. 124 (nach Röntgenbild 6160)

L noch 3,7 cm, konischer Kopf (1 cm Ø), Stift (4 mm Ø).

Eisen, vollständig korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 25 Nagel FR 95 17-14 Taf. 124 (nach Röntgenbild 6160)

L noch 3,4 cm, Kopf (1,3 cm Ø), Stift (4 mm Ø).

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 26 Nagel FR 95 17-14 ohne Abb. (Röntgenbild 6160)

Stiftbrst. von bis zu 5 Nägeln: L noch bis 5,3 cm, bis 6 mm Ø.

Eisen, stark korrodiert; 6 Brst., Köpfe fehlen

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

N 27 Nagel FR 95 17-18 Taf. 124

L 8,3 cm, Kopf (ca. 1,5 cm Ø), Stift (ca. 5 x 5 mm).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Katalog der Funde aus Metall

N 28 Nagel	FR 95	17-18	ohne Abb.
L noch 3,5 cm, quadrat. Stift (4 x 4 mm). Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17 Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)			
<hr/>			
N 29 Nagel	FR 95	17-18	ohne Abb.
L noch 5,4 cm, ovaler Kopf (1,7 x 1,4 cm), quadrat. Stift (ca. 5 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst. Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17 Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)			
<hr/>			
N 30 Nagel	FR 111	1-11	Taf. 124
L 11,2 cm, rechteckiger Kopf (ca. 2,3 x 1,7 cm), rechteckiger Stift (1,0 x 0,6 cm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 11 und 12, s. Plan 14 Datierung: wohl HMA-NZ (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. u. 17.-19. Jh. [K]; Befund: -)			
<hr/>			
N 31 Nagel	FR 111	22-1	ohne Abb.
L (noch) 7,5 cm, Kopf (ca. 1,7 cm Ø), Stift (ca. 9 x 5 mm). Eisen, sehr stark korrodiert; fast vollständig, 2 Brst. Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Pl, mit Störung vermischt Datierung: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) (Fundpos.: Karol.-10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)			
<hr/>			
N 32 Nagel?	FR 111	39-35	ohne Abb.
L noch 3,0 cm, Kopf (ca. 2,3 x 1 cm), Stift (ca. 1 cm Ø). Eisen, stark korrodiert; Brst. Fundlage: Unterirdisches Gang- und Kammersystem; Schacht, s. Taf. 36,9 Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt)			
<hr/>			
N 33 Nagel	FR 114	31-4	ohne Abb.
L noch 5,7 cm, rechteckiger Stift (7 x 4 mm). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a Datierung: 15.-sp. 16./17. Jh. (Fundpos.: 15.-sp. 16./17. Jh. [K]; Befund: sp. 16./17. Jh. verfüllt)			
<hr/>			
N 34 Nagel	FR 115	1-39	Taf. 124
L 7,4 cm, etwa quadrat. Kopf (1,7 x 1,4 cm), rechteckiger Stift (6 x 5 mm). Eisen, schwach korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; v. a. St. 74, Pl 4, Fl 33, s. Plan 23 Datierung: wohl SMA (Fundpos.: evtl. 14. Jh. [K]; Befund: -)			
<hr/>			
N 35 Nagel	FR 115	1-117	Taf. 124
L 5,2 cm, etwa quadrat. Kopf (1,9 x 2,0 cm), rechteckiger Stift (6 x 4 mm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 5?, ca. R 2.536.418, H 5.660.988 Datierung: wohl SMA-NZ (Fundpos.: 14.-18. Jh. [K]; Befund: -)			
<hr/>			
N 36 Nagel	FR 115	1-117	ohne Abb.
L noch 6,7 cm, Stift (ca. 7 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 5?, ca. R 2.536.418, H 5.660.988 Datierung: wohl SMA-NZ (Fundpos.: 14.-18. Jh. [K]; Befund: -)			

Katalog der Funde aus Metall

N 37 Nagel	FR 115	1-117	ohne Abb.
L noch 5,0 cm, quadrat. Stift (5 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 5?, ca. R 2.536.418, H 5.660.988 Datierung: wohl SMA-NZ (Fundpos.: 14.-18. Jh. [K]; Befund: -)			
N 38 Nagel	FR 115	1-191	ohne Abb.
L 10,5 cm, Stift (max. 3-5 mm Ø). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufund außerhalb der Grabungsfläche, ca. R 2.536.440, H 5.661.000 Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: -)			
N 39 Nagel	FR 115	8-7	Taf. 124
L noch 6,3 cm, rechteckiger Kopf (2,7 x 0,6 cm), rechteckiger Stift (9 x 7 mm), evtl. zugehörig Stift: L 2,9 cm. Eisen, stark korrodiert; 2 Brst. Fundlage: Grube; Kasten b Datierung: 17.-18./19. Jh. (Fundpos.: 17.-18./19. Jh. [K]; Befund: 18./19. Jh. verfüllt)			
N 40 Nagel	FR 115	36-1	Taf. 124
L noch 3,3 cm, etwa ovaler Kopf (3,3 x 2,6 cm, H 1 cm), etwa quadrat Stift (1,0 cm Ø). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst. Fundlage: Südlicher Straßengraben; Pl, s. Plan 21 Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: 16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)			
N 41 Nagel	FR 115	40-8	ohne Abb.
2 Stiftbrst.: L noch 3,9 bzw. 4,8 cm, Stift (ca. 6 mm Ø). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Köpfe fehlen Fundlage: Grube; Kasten b Datierung: HMA (Fundpos.: HMA [K]; Befund: HMA)			
N 42 Nagel	FR 115	44-7	Taf. 124
L noch 7,4 cm, etwa quadrat. Kopf (1,8 x 1,7 cm), quadrat. Stift (6 x 6 mm). Eisen, stark korrodiert; fast vollständig Fundlage: Straße (Kiesschicht); 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21 Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)			
N 43 Nagel	FR 115	44-8	Taf. 124
L 4,8 cm, rechteckiger Kopf (2,0 x 0,9 cm), rechteckiger Stift (ca. 7 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Straße (Kiesschicht); noch Straße ?, 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21 Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)			
N 44 Nagel	FR 115	44-8	Taf. 124
L 5,8 cm, Kopf (ca. 1,0 x 0,8 cm), quadrat. Stift (5 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Straße (Kiesschicht); noch Straße ?, 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21 Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)			
N 45 Nagel	FR 115	44-8	ohne Abb.
L noch 7,6 cm, quadrat. Stift (7 x 6 mm), S-förmig gebogen. Eisen, schwach korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Straße (Kiesschicht); noch Straße ?, 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21 Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)			

Katalog der Funde aus Metall

N 46 Nagel	FR 115	44-8	ohne Abb.
L noch 7,5 cm, rechteckiger Stift (6 x 4 mm), Kopf evtl. abgetrennt. Eisen, schwach korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Straße (Kiesschicht); noch Straße ?, 40 cm unter Pl 2, s. Plan 21 Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [K]; Befund: 15.-16. Jh.)			
N 47 Nagel	FR 115	48-41	Taf. 124
L 9,2 cm, rechteckiger Kopf (2,8 x 1,5 cm), rechteckiger Stift (1,2 x 0,9 cm). Eisen, schwach korrodiert; vollständig Fundlage: Wurzelreihe; Kasten k, Pr AB Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: 14. Jh. gewachsen)			
N 48 Nagel	FR 115	101-8	ohne Abb.
L noch 2,8 cm, Stift (ca. 6 mm Ø). Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 6, bei St. 101, s. Plan 25 Datierung: HMA (Fundpos.: HMA [K]; Befund: -)			
N 49 Nagel	FR 115	101-13	ohne Abb.
L noch 2,2 cm, rechteckiger Stift (5 x 3 mm). Eisen, schwach korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 6, s. Plan 25 Datierung: Karol.-11./12. Jh. (Fundpos.: Karol.-11./12. Jh. [K]; Befund: -)			
N 50 Nagel	FR 116	1-9	ohne Abb.
L noch 7,2 cm, Stift (ca. 6-7 mm Ø). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 4, lt. Doku aus dem "Elsbachbereich" Datierung: wohl SMA-18./19. Jh. (Fundpos.: SMA-18./19. Jh. [K]; Befund: -)			
N 51 Nagel	FR 116	1-21	Taf. 124
L 6,1 cm, etwa ovaler Kopf (2,4 x 1,9 cm), quadrat. Stift (8 x 8 mm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 16 Datierung: wohl 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. u. Urg. [K]; Befund: -)			
N 52 Nagel	FR 116	1-35	ohne Abb.
L noch 6,8 cm, rechteckiger Stift (6 x 5 mm). Eisen, schwach korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 25, etwa Umfeld des Maarwegs Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-14./15.) Jh. [K]; Befund: -)			
N 53 Nagel	FR 116	1-54	Taf. 124
L 4,4 cm, Kopf (1,7 x 0,4 cm), rechteckiger Stift (8 x 4 mm). Eisen, sehr stark korrodiert; vollständig Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 41, etwa im Areal der Niederungsburg Datierung: wohl HMA-sp. 13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-sp. 13./14. Jh. [K]; Befund: -)			
N 54 Nagel	FR 116	3-5	Taf. 124
L 11,1 cm, rechteckiger Kopf (ca. 2,1 x 1,0 cm), rechteckiger Stift (ca. 1,0 x 0,5 cm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2 Datierung: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. u. wenig Röm. u. HMA [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)			

Katalog der Funde aus Metall

N 55 Nagel	FR 116	3-5	Taf. 124
L 6,7 cm, etwa quadrat. Kopf (2 x 2,1 cm), Stift (ca. 1 cm Ø). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2 Datierung: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. u. wenig Röm. u. HMA [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)			
N 56 Nagel	FR 116	7-4	ohne Abb.
L noch 7,5 cm, rechteckiger Stift (7 x 5 mm). Eisen, schwach korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle; Kasten a, s. Taf- 71.3 Datierung: SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: SMA)			
N 57 Nagel	FR 116	11-4	ohne Abb.
L noch 4,0 cm L, rechteckiger Stift (3 x 4 mm). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Grube; Kasten a Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: 16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)			
N 58 Nagel	FR 116	11-8	ohne Abb.
2 Stifte: L jeweils noch ca. 4 cm, 1 vermutl. quadrat. Stift (ca. 5 x 4 mm). Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., Köpfe fehlen Fundlage: Grube; Kasten b Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: Karol.-16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)			
N 59 Nagel	FR 116	19-4	ohne Abb.
L noch 8,8 cm, quadrat. Stift (6 x 6 mm). Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang. Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt Fundlage: Eingesetzter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten a Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 14./15. Jh. verfüllt)			
N 60 Nagel	FR 116	31-66	Taf. 124
L 4,6 cm L, etwa rechteckiger Kopf (2,8 x 2,3 cm), rechteckiger Stift (1,2 x 0,6 cm). Eisen, schwach korrodiert; vollständig Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Brunnenfüllung Str 8, s. Taf. 75,8 Datierung: 15.-16. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)			
N 61 Nagel	FR 119	18-1	Taf. 124
L 5,8 cm, vermutl. quadrat. Kopf (1,7x ca. 1,9 cm), quadrat. Stift (5 x 5 mm), umgebogen. Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 1, ca. 67,19 müNN Datierung: evtl. um 1310±5 bis 1330 (Fundpos.: SMA [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)			
N 62 Nagel	FR 119	18-1	Taf. 125
L 6,1 cm, rechteckiger Kopf (1,9 x 0,7 cm), quadrat. Stift (5 x 5 mm). Eisen, stark korrodiert; vollständig Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 1, ca. 67,19 müNN Datierung: evtl. um 1310±5 bis 1330 (Fundpos.: SMA [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)			
N 63 Nagel	FR 119	18-1	Taf. 125
L noch 6,1 cm, rechteckiger Kopf (1,9 x 1,0 cm), quadrat. Stift (5 x 5 mm).			

Katalog der Funde aus Metall

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig, Spitze fehlt

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 1, ca. 67,19 müNN

Datierung: evtl. um 1310±5 bis 1330 (Fundpos.: SMA [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 64 Nagel

FR 119 18-28 ohne Abb.

L noch 5,3 cm, quadrat. Stift (ca. 5 x 5 mm).

Eisen, vollständig korrodiert; 2 Brst., Kopf fehlt

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 25/26, 66,70 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 65 Nagel

FR 119 18-31 Taf. 125

L 9,7 cm, rechteckiger Kopf (ca. 2,0 x 0,9 cm), rechteckiger Stift (8 x 6 mm).

Zu den metallurgischen Untersuchungen s. Gassmann/Yalçin im Anhang.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung ab Schicht 14, 65,20 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 66 Nagel

FR 119 18-35 ohne Abb.

L noch ca. 7 cm.

Eisen, sehr stark korrodiert; 2 Brst.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 17 (oder 18), 65,90 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: SMA [K]/15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 67 Nagel

FR 119 18-58 ohne Abb.

L noch 2,7 cm, Kopf (ca. 1,4 x 1,1 cm), Stift (ca. 5 mm Ø).

Eisen, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst., Spitze fehlt

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung Schicht 10, 64,38 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 68 Nagel

FR 119 18-67 Taf. 125

L ca. 7,0 cm, vermutl. quadrat. Kopf (ca. 2 x 2 cm).

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; vollständig

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung in Steinschicht 10, 64,17 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

N 69 Nagel

FR 125 1-3 Taf. 125

L 6,3 cm, runder Kopf (9 mm Ø), Stift (4 mm Ø).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl Stufe 2, im Bereich von R 2.536.188, H 5.661.054

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: -)

N 70 Nagel

FR 125 1-3 Taf. 125

L 8,4 cm, runder Kopf (8 mm Ø), Stift (4 mm Ø).

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl Stufe 2, im Bereich von R 2.536.188, H 5.661.054

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: -)

N 71 Nagel

FR 125 1-3 ohne Abb.

L noch 5,7 cm, rechteckiger Stift (7 x 4 mm Ø).

Eisen, stark korrodiert; Brst., Kopf fehlt

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl Stufe 2, im Bereich von R 2.536.188, H 5.661.054

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: -)

Ringe

- R 1 Ring** FR 116 1-15 Taf. 121
Ø ca. 10,5-12 cm, D 4 mm
runder Querschnitt, an einem Ende flach ausgeschmiedet.
Eisen, stark korrodiert; 3 Brst.
Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 10, Bergstr.
Datierung: wohl FMA-14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)
-
- R 2 tordierter Ring** FR 95 17-14 Taf. 121
Ø ca. 6 cm, D 9 mm, tordierter Rundstab.
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst., verbogen
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
-
- R 3 Ring** FR 119 18-6 Taf. 121
Ø 6,5 cm, D 5 mm, runder Querschnitt.
Eisen, stark korrodiert; Brst.
Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Lage unklar
Datierung: wohl 14.-15. Jh. (Fundpos.: -; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)
-
- R 4 Ring** FR 115 36-1 Taf. 121
Ø ca. 5,5 cm, D ca. 4-6 mm, ovaler Querschnitt?
Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.
Fundlage: Südlicher Straßengraben; Pl, s. Plan 21
Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: 16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)
-
- R 5 Ring** FR 104 1-35 Taf. 121
Ø ca. 3,5 cm, D 3,5-4,5 mm, ovaler Querschnitt.
Kupferverbindung, schwach korrodiert; vollständig, verbogen
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Tiefschnitt 2, Pr AB (nicht in Przhng)
Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: -)
-
- R 6 Ring** FR 111 1-13 Taf. 121
Ø 7,7-7,8 cm, Br 1,8 cm, D 4 mm
rechteckiger Querschnitt, mit rechteckigem (Nagel-)Loch, schwach konisch.
Eisen, stark korrodiert; vollständig
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 12, s. Plan 14
Datierung: wohl SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: -)
-
- R 7 Ring** FR 111 22-14 Taf. 121 (nach Röntgenbild 5847)
Ø ca. 4 cm, Br 2,0 cm, D 2-3 mm
Die beiden sich überlappenden Enden des aufgerollten Eisenbandes sind durch eine dünne Schicht einer Kupferverbindung miteinander verbunden, die möglicherweise von einer Lötung herrührt.
Eisen, sehr stark korrodiert, mit Kupferverbindung; 2 Brst.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten b, Str 2
Datierung: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)
-
- R 8 Ring/Zwinge?** FR 110 5-6 Taf. 121
Ø 3,5 cm, Br 2,0 cm, D 4 mm, aus einem bandförmigem Eisen.
Eisen, schwach korrodiert; vollständig
Fundlage: Holzwasserleitung; Pl 1, 10 cm nördl. von Holzleitung, s. Taf. 37

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: E. 13./14. Jh. errichtet)

Schlüssel

Sch 1 Hohlschlüssel

FR 104 1-22 Taf. 107 (nach
Röntgenbild 5923)

L 7,2 cm, Reiden-Ø 3,5 cm, Halm-Ø 1,0 cm, Bart 2,3 x 2,5 x 0,5 cm

Die runde, im Querschnitt quadratische Reide geht in einen kurzen, hohlen, im Querschnitt runden Halm über, in dem das andere Ende der Reide steckt. Der kräftige Bart wird durch zwei Aussparungen von zwei Seiten charakterisiert von der eine kreuzförmig ist.

Eisen, korrodiert; vollständig

Fundlage: Feuchtbodensedimente; Pl 1, neben St. 4, s. Plan 8

Datierung: Karol.-SMA (Fundpos.: Karol.-SMA [F]; Befund: bis MA)

Sch 2 Hohlschlüssel

FR 126 1-145 Taf. 107 (nach
Röntgenbild 5879)

L 5,9 cm, Reiden-Ø max. 2,8 cm, Halm-Ø 0,9 cm, Bart 1,9 x 2,3 x 0,2-0,3 cm

Die ovale, im Querschnitt rechteckige Reide geht in einen kurzen, hohlen, im Querschnitt runden Halm über, in dem das andere Ende der Reide steckt. Der kräftige Bart wird von zwei oder drei Aussparungen von zwei Seiten charakterisiert, von der vermutl. ehemals eine kreuzförmig war.

Eisen, stark korrodiert; vollständig

Fundlage: Graben (Torfstich?); A36 (=St. 12), Schicht 9, 67,57 müNN, schwach humoser Schluff

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: Karol.-SMA [F]; Befund: HMA-SMA)

Sch 3 Hohlschlüssel

FR 95 17-22 Taf. 107 (nach
Röntgenbild 5817)

L noch (?) 5,0 cm, Reiden-Ø 2,1 cm, Halm-Ø 7 mm, Bart noch 2,0 x 2,1 cm

Die runde Reide geht in einen kurzen, hohlen, im Querschnitt runden Halm über. Der kräftige Bart weist mind. zwei Aussparungen von zwei Seiten auf.

Eisen, vollständig korrodiert; 2 Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Sch 4 Dornschlüssel

FR 113 1-67 Taf. 107

L 14,5 cm, Reiden-Ø max. 3,0 cm, Halm-Ø 0,7 cm, Bart 1,6 x 2,5 x 0,25 cm

Die runde, im Querschnitt quadratische Reide, geht in einen langen, massiven, im Querschnitt quadratischen Halm über. Der dünne Bart besitzt zwei oder drei Aussparungen auf zwei Seiten.

Eisen, korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Abraum, s. Plan 17

Datierung: ab 13. Jh. (Fundpos.: ab 13. Jh. [F]; Befund: -)

Sch 5 Spreizfederschlüssel

FR 104 1-25 Taf. 107

L 24,5 cm, Reiden-Ø max. 2,4 cm, Halm-Ø 0,7 x 1,2 cm

Die runde, im Querschnitt flach rechteckig ausgeschmiedete Reide geht in einen langen, vierkantigen Halm über. Der abgewinkelte Bart wird durch einen rechteckigen Durchbruch und eine quadratische Aussparung charakterisiert.

Eisen, korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, jüngere Schicht über der röm. Wasserleitung, s. Plan 8

Datierung: wohl 12. Jh. (Fundpos.: 12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

Sch 6 Schlüsselhalm und -reide?

FR 111 39-34 Taf. 107 (nach
Röntgenbild 5913)

L noch 6,0 cm, Reiden-Ø max. 3,7 cm, Halm-Ø ca. 1,0 cm

Die schwach ovale, im Querschnitt vermutl. quadratische Reide geht in einen möglicherweise hohlen Halm über, in dem das andere Ende der Reide steckt.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Unterirdisches Gang- und Kammersystem; Schacht, s. Taf. 36,9

Katalog der Funde aus Metall

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [K]; Befund: vermutl. im HMA errichtet, im 14. Jh. verfüllt)

Sch 7 Hohlschlüsselreide?

FR 116 31-55 Taf. 107

L noch 6,3 cm, Reiden-Ø max. 4,2 cm, Halm-Ø 0,9 cm

Die schlingen- oder tropfenförmige, im Querschnitt flach rechteckige Reide sitzt nur noch am Ansatz eines im Querschnitt rundlichen Halmes. Dieser war hohl, umfaßte das eingesteckte andere Ende der Reide und war vermutl. durch den Gebrauch (Drehen) gebrochen.

Eisen, kaum korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Sicheln

S 1 gezähnte Bogensichel

FR 126 1-126 Taf. 108

Griffangel (L noch 6,5 cm, Querschnitt etwa rechteckig, ca. 8 x 3 mm) mit anhaftenden Holzresten des Griffes, die nicht bestimmbar sind (Tegtmeier im Anhang), in ca. 100° setzt ein Kniestück an (L ca. 7 cm, Querschnitt rechteckig, 1,1 x 0,5 cm), das fließend im Bogen in die Klinge übergeht (Br 0,5-1,8 cm, Rücken-L 49 cm, Diagonal-L ca. 41 cm, Rückenstärke max. 4 mm, Rücken partiell nicht sehr stark), auf den letzten ca. 5 cm vor der Spitze stumpf, Zähnung durch Korrosion nur partiell erkennbar.

Eisen, stark korrodiert; fast vollständig, in 3 Brst.

Fundlage: Graben (Torfstich?); Schicht 7 von Graben St.13 (A38) in Stufe 2 des Hauptpr, 67,26 müNN

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: HMA-SMA [F]; Befund: HMA-SMA)

S 2 gezähnte Bogensichel

FR 120 1-22 Taf. 108 (vgl. Röntgenbild 5912)

Griffangel (L 10,0 cm, Querschnitt rechteckig, max. 1,0 x 0,5 cm, spitz zulaufend) mit Spuren des verkohlten Holzgriffes aus Laubholz (Tegtmeier im Anhang), daran setzt etwa rechtwinklig abknickendes Kniestück an (L 3,5 cm, Querschnitt rechteckig, 1,1 x 0,5 cm), auf dem vermutl. eine Schlagmarke mit Darstellung eines sechszackigen Sterns zu erkennen ist, daran wiederum setzt in ca. 105° die Klinge an (Br 1,4-0,5 cm, Rücken-L 40,5 cm, Diagonal-L 32,0 cm, Rückenstärke 6 mm), auf den letzte 4 cm bis zur Spitze stumpf, teilweise Zähnung erkennbar.

Eisen, schwach korrodiert; vollständig

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 20, Torfbereich (aus/bei St. 31 und 32)

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-SMA [F]; Befund: -)

S 3 gezähnte Bogensichel

FR 116 1-35 Taf. 108

Griffangel (L 3,5 cm, Querschnitt rechteckig, max. 1,1 x 0,5 cm), an die in ca. 110° das Kniestück ansetzt (L 3,8 cm, Querschnitt rechteckig, max. 1,9 x 0,4 cm). Dieses geht wiederum in ca. 110° in die Klinge über (Br 1,4-2,3 cm, Rücken-L noch 36 cm, Diagonal-L noch 28 cm, Rückenstärke 5 mm). Nur in kurzen Partien ist eine Zähnung erkennbar.

Eisen, schwach korrodiert; fast vollständig, Klingenspitze fehlt, leicht verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 25, etwa Umfeld des Maarwegs

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: HMA-14./15.) Jh. [K]; Befund: -)

S 4 Bogensichel

FR 119 1-4 Taf. 108

Griffangel (L noch 3 cm, Querschnitt rechteckig, max. 1,2 x 0,4 cm), an die in ca. 105° ein Kniestück ansetzt (L 4,0 cm, Querschnitt rechteckig, 1,2 x 0,5 cm). Dieses geht in ca. 115° in die Klinge über (Br max. 1,6 cm, Rücken-L noch 20 cm, Diagonal-L noch 18 cm, Rückenstärke 4 mm).

Eisen, stark korrodiert; Brst., Spitze und Griffabschluß fehlen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 2 (NO), etwa Straßenumfeld

Datierung: wohl HMA-SMA (Fundpos.: FMA-SMA (14. Jh.) [K]; Befund: -)

S 5 gezähnte Bogensichel

FR 116 3-7 Taf. 108

Vermutl. fast vollständige Klinge (Br 1,0-1,5 cm, Rücken-L noch 31 cm, 26 cm Diagonal-L, Rückenstärke 5 mm), die auf den letzten 3,5 cm zur Klingenspitze stumpf ist und im Bereich 3,5-7 cm vor der Spitze die Reste einer Zähnung trägt.

Eisen, schwach korrodiert; Klingenbrst., fast vollständige Klinge

Katalog der Funde aus Metall

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: sp. 14.-fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-fr. 15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

S 6 Sichelklinge

FR 101 1-358 Taf. 108

Schwach gebogenes, kurzes Klingenbrst. (Br 1,8 cm, Rücken-L 9 cm, Rückenstärke noch 2 mm).

Eisen, stark korrodiert; Klingenbrst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Bauaufnahme; Randbereich des Teiches im Übergang zu St. 28

Datierung: vermutl. NZ (Fundpos.: M. 14-fr. 20. Jh.; Befund: -)

stabförmige Objekte

Sta 1 stabförmiges Objekt

FR 116 1-80 Taf. 125

L 28,5 cm, Br 1,0 cm, D 2 mm

langrechteckig, rechteckiger Querschnitt.

Eisen, stark korrodiert; vollständig?, verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2/3, Fl 61, etwa in den Torfablagerungen

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: -)

Sta 2 stabförmiges Objekt

FR 116 31-11 Taf. 125

L 11,3 cm, Br 1,2 cm, D 9 mm

rechteckiger Querschnitt, mit dünneren, leicht angebogenen Enden, an beiden Enden gebrochen.

Eisen, schwach korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: HMA-2. H. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Sta 3 stabförmiges Objekt

FR 114 4-4 Taf. 125

L 10,4 cm, Br 1,0 cm, D 3-4 mm

langrechteckig, rechteckiger Querschnitt.

Eisen, stark korrodiert; Brst.?

Fundlage: Südlicher Straßengraben; Kasten a

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [K]; Befund: 14.-15. Jh. verfüllt)

Sta 4 stabförmiges Objekt

FR 116 31-55 Taf. 125

L 8,0 cm, Br 7 mm, D 7 mm

rhombischer Querschnitt, zu den Enden ausdünnend, an einem Ende gebrochen.

Eisen, schwach korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Sta 5 stabförmiges Objekt

FR 116 31-66 Taf. 125

L 6,4 cm, Br 0,7-1,5 cm, D 8 mm

rechteckiger Querschnitt, spitz zulaufend.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Brunnenfüllung Str 8, s. Taf. 75,8

Datierung: 15.-16. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Tracht und Schmuck

T 1 Scheibenfibel

FR 95 17-18 Taf. 111 (nach Röntgenbild 6008)

Ø 2,6 cm, D max. 3 mm

Annähernd kreisrunde Scheibenfibel mit Resten der Nadelrast und des Nadelscharniers. Auf dem Röntgenbild sind mehrere runde Punkte zu erkennen, die vermutl. Durchlochungen kennzeichnen. In der Mitte bilden vier dieser Punkte ein Quadrat, in etwa 2-3 mm Abstand vom Rand bilden weitere vermutl. 12 Stück einen Kreis.

Katalog der Funde aus Metall

Kupferverbindung, korrodiert und stark verkrustet; fast vollständig (ohne Nadel)

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

T 2 Kruzifix FR 93 1-12 Taf. 111

L 3,1 cm, Br 1,7 cm, D max. 4,5 mm

Das Kruzifix steht auf einem trapezoiden unteren Kreuzabschluß während seine Arme zu Rauten oder Rosetten verbreitert sind. Der obere Abschluß wird möglicherweise von einem ausladenden floralem Element bekrönt, an dem vermutl. eine (abgebrochene) Öse ansetzte. Der Corpus (L 1,4 cm) ist mit nach links geneigtem Kopf und schwach erkennbaren, Y-förmig ausgestreckten Armen nur schematisch dargestellt. Auf der ansonsten glatten Rückseite heben sich am Kreuzungspunkt und am oberen Kreuzabschluß etwa 1 mm starke, nicht mehr zu deutende Erhöhungen ab, die evtl. zur Befestigung gedient haben können.

Kupferverbindung, korrodiert; vollständig (Öse abgebrochen?)

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Schnitte (4 bis 6?) erweitert und vertieft

Datierung: wohl 17.-19. Jh. (Fundpos.: -; Befund: -)

T 3 Gürtelschnalle FR 95 17-14 Taf. 111 (nach Röntgenbild 5880)

L 2,0 cm, Br 1,7 cm

Etwa ovaler Schnallenrahmen mit vorgezogener rechteckiger Dornrast. Der Dorn ist nur noch in Resten vorhanden und die Befestigungsweise des Beschlags durch die Korrosion nicht zu erkennen.

Kupferverbindung, korrodiert und stark verkrustet; vollständiger Schnallenrahmen mit Dornrest

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: 13.-14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

T 4 Doppelschnalle FR 86/147 1-1 Taf. 111

L 4,1 cm, Br 2,5 cm

Doppelter Schnallenrahmen mit verlängerter Mittelachse und vorgezogener Dornrast mit schwacher Vertiefung für den Dorn. Entlang der Mittelachse ist das Stück um etwa 25° gebogen.

Kupferverbindung (?), kaum korrodiert; vollständig, ohne Dorn

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: SMA-FNZ (Fundpos.: -; Befund: HMA-NZ)

T 5 Schnalle? FR 111 38-4 Taf. 111 (nach Röntgenbild 6068)

L 5,6 cm, Br ca. 2,7, D 3-5 mm

ovaler Schnallenrahmen einer Gürtelschnalle mit Resten eines noch 1,7 cm lang erhaltenen Dornes (?).

Eisen, sehr stark korrodiert; fast vollständig, stark fragmentiert

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten a, Str 1

Datierung: 1. H. 13. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 1. H. 13. Jh. verfüllt)

T 6 Gürtelbesatz? FR 116 3-7 Taf. 111

L 2,8 cm, Br 2,4 cm, D 0,5 mm

rechteckig mit zwei beschnittenen Ecken, 1 Durchlochung.

Kupferverbindung?, kaum korrodiert; vollständig

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: sp. 14.-fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-fr. 15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

T 7 Radsporn FR 114 1-123 Taf. 111

L 13,7 cm, Br 8,3 cm, innere Bügelspannweite 7,8 cm

Der zweigeteilte Radhalter von ca. 4 cm L und mit dreieckigen Querschnitten ist verbogen. Das Rad ist dadurch verlorengegangen, kann aber maximal einen Durchmesser von ca. 5 cm gehabt haben. Die eiserne Achse des Rades ist an den verdickten Enden des Radhalters noch in Resten erhalten. Am Ansatz des Sporenhalses ist der Bügel oben hakenartig nach hinten ausgezogen. Die kräftig geschwungenen Bügelhälften, die in der hinteren Hälfte einen ovalen Querschnitt aufweisen, enden in rechtwinklig abgesetzten, waagerechten, 8-förmigen Doppelösen mit max.

Katalog der Funde aus Metall

5 mm Innen-Ø.

Eisen, leicht korrodiert; vollständig (ohne Rad), leicht verbogen

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Abraumhalde, vermutl. aus mittelalterlichem Bereich

Datierung: (1. H.?)14. Jh. (Fundpos.: -; Befund: -)

T 8 Stollenbeschlag einer Trippe?

FR 116 3-4 Taf. 111

L 6,5 cm, Br 2 cm, D 1-4 mm

Rechteckiger Beschlag mit 3 runden Löchern von bis zu 5 mm Ø und mind. einer stollenartigen Verdickung an einer Schmalseite; möglicherweise Stollenbeschlag einer Trippe.

Eisen, stark korrodiert; vollständig, leicht verbogen

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. u. 18./19. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

T 9 Spitzenbeschlag einer Trippe?

FR 116 1-43 Taf. 111

L noch 5,4 cm, Br noch max. 1,6 cm, D max. 1,1 cm

Eisenobjekt, das jenseits des hakenartigen Endes stark verdickt ist, zum anderen Ende rechtwinklig dazu dünn ausgeschmiedet ist, wobei es sich stark verbreitert. An diesem Ende ist das Stück gebrochen bzw. durch Korrosion zerstört. Möglicherweise Brst. eines Spitzenbeschlages einer Trippe.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; gesamtes Pl 2

Datierung: wohl Karol.-SMA (Fundpos.: vermutl. Karol.-SMA [K]; Befund: -)

unbestimmte Objekte

U 1 stabförmiges Objekt (Fenstersprosse?)

FR 114 26-4 Taf. 125

L noch 45 cm, Br 1 cm

langer vierkantiger Stab (1 x 0,5 cm), dessen eines Ende auf mind. 1,8 cm L, 1,3 cm breit und dünn ausgeschmiedet ist. Möglicherweise Teil eines Fensters (Sprosse?).

Eisen, stark korrodiert; Brst., fragmentiert

Fundlage: Pfostengrube; Kasten a

Datierung: SMA-16. Jh. (Fundpos.: SMA-16. Jh. [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)

U 2 Eisenobjekt mit Nietplättchen

FR 95 17-17 Taf. 125 (nach
Röntgenbild 5927)

4 Objekte aus Eisen und einer Kupferverbindung(?), L max. 8 cm, Br 5 cm, D 5 cm

Im Röntgenbild sind 2 rechteckige Plättchen vermutl. aus einer Kupferverbindung von 8-10 mm L und 3 mm Br mit einem 1 mm starken Nietstift in der Mitte zu erkennen.

Eisen und Kupferverbindung?, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 3, s. Abb. XXX (Pl) (evtl. falsch!)

Datierung: Röm. oder 12.-1. H. 13. Jh. (Fundpos.: Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

U 3 Stift mit scheibenförmigem Ende

FR 93 19-7 Taf. 125 (nach
Röntgenbild 5878)

L noch 6,5 cm, Br 6,1 cm, D ca. 3 mm

scheibenförmig flach und rund ausgeschmiedetes Ende eines Stiftes, evtl. mit einer zentralen Durchlochung.

Eisen, sehr stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b, Str 1, bis 160 cm unter OK

Datierung: wohl E. 14.-A. 15. Jh. (Fundpos.: wohl E. 14.-A. 15. Jh. [K]; Befund: vermutl. E.14.-A.15. Jh. verfüllt)

U 4 Blei

FR 95 17-14 Taf. 125

L 5,1 cm, Br 2,1 cm, D 4 mm

zerschmolzenes und zerflossenes Blei.

Blei, schwach korrodiert; geschmolzen

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1.

Katalog der Funde aus Metall

H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

-
- U 5 tordiertes Vierkanteisen** FR 116 31-55 Taf. 125
L 25,9 cm, Br 1,6 cm, D 1,6 cm
quadrat. Querschnitt, beide Enden umgebogen und gebrochen.
Eisen, schwach korrodiert; Brst.
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten e, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3
Datierung: wohl HMA (Fundpos.: HMA u. wenig SMA (14. Jh.) [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
-
- U 6 verdrehte Eisenstäbe** FR 116 31-14 Taf. 125
L noch 14 cm, D 4 mm
2 miteinander verdrehte Eisenstäbe mit quadrat. Querschnitt, Ende rechtwinklig umgebogen und flach ausgeschmiedet.
Eisen, kaum korrodiert; Brst., verbogen
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten c, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
-
- U 7 stabförmiges Objekt (Gerät?)** FR 115 36-5 Taf. 125 (nach Röntgenbild 6193)
L 17,2 cm, Br 9 mm, D 5 mm
rechteckiger Querschnitt, Verdickung bis auf 1,2 cm, ein Ende rechtwinklig umgebogen.
Eisen, stark korrodiert; vollständig?
Fundlage: Südlicher Straßengraben; Pl, s. Plan 21
Datierung: 16. Jh. (Fundpos.: SMA/FNZ [S]; Befund: 16. Jh. verfüllt)
-
- U 8 Blech aus einer Kupferverbindung** FR 95 17-17 ohne Abb. (Röntgenbild 5880)
L ca. 7 cm (ausgefaltet), Br ca. 2 cm
zweifach gebogenes Blechfragment.
Kupferverbindung, stark korrodiert; Brst., fragmentiert
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 3, s. Abb. XXX (Pl) (evtl. falsch!)
Datierung: Röm. oder 12.-1. H. 13. Jh. (Fundpos.: Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
-
- U 9 Eisenstab und Blech** FR 116 1-18 ohne Abb.
L 15,5 cm, Br max. 4 cm
Ein 15,5 cm langer und quadratischer Stift (7 x 7 mm) und ein 4 x 3,5 cm großes, 2-6 mm stark ausgeschmiedetes Eisenstück, die möglicherweise zusammengehören.
Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst., fragmentiert?
Fundlage: Straße mit Straßengräben; St. 9, Pl 1, Fl 13, Maarweg
Datierung: wohl 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. [K]; Befund: 15./16. Jh.)
-
- U 10 Beschlag?, bandförmiges Eisen?** FR 95 17-14 ohne Abb. (Röntgenbild 5848)
9 Eisenobjekte z. T. mit Bleiresten, max. 12 cm L und 4,5 cm Br, nicht sicher zu bestimmen.
Eisen und Blei, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.) (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
-
- U 11 bandförmiges Eisen?, Nagel?** FR 95 17-18 ohne Abb. (Röntgenbild 6011)
4 Eisenobjekte, max. 7,5 cm L, 4,5 cm Br, 3 cm D
Im Röntgenbild sind einzelne weiße Punkte evtl. eines anderen Metalls zu erkennen; evtl. Nagelbrst. von 3,0 cm L mit 4 mm starkem Stift.

Katalog der Funde aus Metall

Eisen und anderes Metall, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

U 12 Eisenobjekt FR 95 1-11 ohne Abb. (Röntgenbild 5849)

L 12,5 cm, Br 7 cm, H 2,5 cm

Im Röntgenbild sind einzelne weiße Punkte evtl. eines anderen Metalls zu erkennen, die zusätzlich erkennbaren Strukturen sind nicht identifizierbar.

Eisen und anderes Metall, sehr stark korrodiert und verkrustet; Brst.?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

U 13 Eisenobjekt FR 111 25-15 ohne Abb. (Röntgenbild 5916)

L 7,7 cm, Br 3,9 cm, H 3,0 cm

Die auf dem Röntgenbild erkennbaren Strukturen sind nicht identifizierbar.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten e, Gefäßstandspur 11 oder 12?

Datierung: fr. 12. Jh. (Fundpos.: fr. 12. Jh. [K]; Befund: fr. 12. Jh. verfüllt)

U 14 Eisenobjekt FR 111 2-7 ohne Abb. (Röntgenbild 6156)

L 3,5 cm, Br 3 cm, H 1,5 cm.

Eisen, stark korrodiert und verkrustet; Brst.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten d, Str 1

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: 12.-14. Jh. [K]; Befund: sp. 12.-fr. 13. Jh. verfüllt)

U 15 Eisenobjekt FR 111 25-6 ohne Abb.

L 3 cm, Br 2 cm, H 1,5 cm, schlackeartig.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten c, Str 1

Datierung: fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: fr. 12. Jh. verfüllt)

U 16 Eisenobjekt FR 116 1-74 ohne Abb. (Röntgenbild 5926)

L 8 cm, Br 7 cm, H 4 cm, massiv.

Eisen, stark korrodiert; Brst.?

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 56

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: -)

U 17 Eisenobjekt FR 116 1-13 ohne Abb.

L 5,4 cm, Br max. 3,9 cm, D 9 mm, massiv.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 8, Bergstr.

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)

U 18 Eisenobjekt FR 125 29-10 ohne Abb. (Röntgenbild 6157)

L 5,2 cm, Br 3,2 cm, H 2,6 cm.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Straßenschichten; Pl 5 1 m tiefergelegt

Datierung: SMA-FNZ (Fundpos.: 14.-15./16. Jh. [K]; Befund: 14.-15./16. Jh.)

Viehglocken

V 1 Viehglocke

FR 115 1-153 Taf. 112 (nach
Röntgenbild 6192)

H (mit Öse) 8,7 cm, Klangkörper: H 7,1 cm, Br 5,9-8,0 cm, T 1,3-5,7 cm

Der gedrunen trapezoide Klangkörper verbreitert sich zur Schallöffnung, und weist auf der Schulterhöhe einen fast rechteckigen Querschnitt mit ausgewölbten Längsseiten auf, der zur Schallöffnung in eine ovalen Querschnitt übergeht. Die Glocke ist aus einem ca. 14,5 x 11 cm großem, doppelkonischem Stück Blech von etwa 2 mm Stärke gefaltet. An den Schmalseiten ziehen sich beidseitig die Nähte der Überlappungen hinab, die an der Schulter durch rechteckige Schulterklappen überdeckt und an der Schallöffnung ohne Nietung durch ein zusätzliches Stück Blech umklammert werden. Ein goldgelber Schimmer im Inneren zeugt von einem Buntmetallüberzug wahrscheinlich einer Kupferverbindung. Ein ovaler Eisenring (2,7-3,1 cm Ø, 3 x 7 mm stark, vierkantig oder oval) diente gleichzeitig als Hängeöse und zur Aufhängung des Klöppels. Dieser Ring steckt in zwei Durchlochungen auf der Schulter. Der Klöppel (L 7 cm) besteht aus einem 8 mm breitem Eisenband, das auf den unteren 4 cm zweifach umgelegt wurde, und reicht über die Schallöffnung hinaus.

Eisen, korrodiert, vermutl. mit Überzug aus Kupferverbindung (?); vollständig, restauriert

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Profilsteg 1-96, 63,15 müNN + ca. 2 m, etwa in den Torfablagerungen, s. Plan 27 u. Taf. 55,7

Datierung: Röm.-HMA (Fundpos.: Röm.-HMA [S]; Befund: -)

V 2 Viehglocke

FR 115 48-40 Taf. 112 (nach
Röntgenbild 5818)

H (mit Öse) 9,1 cm, Klangkörper: H 7,7 cm, Br 4,1-6,0 cm, T 1,2-4,1 cm

Der länglich trapezoide Klangkörper verbreitert sich zur Schallöffnung, nimmt auf der Schulterhöhe einen fast rechteckigen Querschnitt mit ausgewölbten Längsseiten ein und geht zur Schallöffnung in einen unregelmäßig ovalen Querschnitt über. Die Glocke ist aus einem ca. 16 x 8,5 cm großem, vermutl. doppelkonischem Stück Blech von 1-2 mm Stärke gefaltet. Die Überlappung an den Schmalseiten bilden Nähte die beidseitig durch einmalige Vernietungen nahe der Schallöffnung stabilisiert bzw. an der Schulter durch kleine Schulterklappen überdeckt werden. Helle Flecken im Röntgenbild zeugen evtl. von Lot oder einem Bundmetallüberzug. Ein ovaler Eisenring (2,5-2,8 cm Ø, 3-5 mm stark, im Querschnitt oval) diente gleichzeitig als Hängeöse und zur Aufhängung des Klöppels und war durch zwei Durchlochungen auf der Schulter gezogen. Der Klöppel fehlt, da sich der Ring der Aufhängung geöffnet hatte.

Eisen, korrodiert, vermutl. mit Überzug aus Kupferverbindung (?); fast vollständig, Klöppel fehlt

Fundlage: Wurzelreihe; Kasten k, Pr AB

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: 14. Jh. gewachsen)

V 3 Viehglocke

FR 116 31-67 Taf. 112 (nach
Röntgenbild 6154)

H (mit Öse) 12,4 cm, Klangkörper: H 10,3 cm, Br 6,6-7,2 cm, T 1,9-5,9 cm

Der schwach trapezoide Klangkörper verbreitert sich zur Schallöffnung, und geht von einem fast rechteckigen Querschnitt mit ausgewölbten Längsseiten auf Schulterhöhe in einen ovalen Querschnitt an der Schallöffnung über. Die Glocke ist aus einem ca. 23 x 12 cm großem, schwach doppelkonischem Stück Blech von 1-2 mm Stärke gefaltet, überlappt an den beiden Schmalseiten und ist dort beidseitig ein- bzw. zweimal (?) durch Vernietung nahe der Schallöffnung gesichert. An der Schulter befindet sich evtl. ebenfalls auf einer Seite eine Niete und die Naht ist hier durch trapezoide Schulterklappen überdeckt. Eine grünliche Korrosion und vereinzelte goldgelbe Schimmer zeugen von einem Bundmetallüberzug. Ein rundlicher Eisenring (etwa 4,5 cm Ø, 4 mm stark, rundstabil) mit nebeneinandergelegten Enden diente gleichzeitig als Hängeöse und zur Aufhängung des Klöppels. Die beiden Durchlochung zu seiner Aufnahme waren auf der Schulter von innen durchstoßen. Der Klöppel (L 7,3 cm) dünnte nach oben aus und war am oberen Ende um die Aufhängung gebogen. Das untere Ende war durch Umbiegen (Aufrollen?) stark verdickt.

Eisen, korrodiert, mit Überzug aus Kupferverbindung (?); vollständig

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Brunnenfüllung Str 9, s. Taf. 75,8

Datierung: 15.-16. Jh. (Fundpos.: 15.-16. Jh. [S]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

V 4 Viehglocke

FR 116 31-30 Taf. 112 (nach
Röntgenbild 6070)

Klangkörper: H mind. 7 cm, Br mind. 5 cm, T mind. 1,2 cm

Vom Klangkörper sind nur der Schulterbereich und weitere lose Fragmente u. a. mit Resten der Naht auf der Schmalseite erhalten. Auf der Schulterhöhe nahm die Glocke vermutl. einen etwa rechteckigen Querschnitt ein. Sie

Katalog der Funde aus Metall

war aus einem 1-2 mm starken Blech gefaltet, das sich an den Schmalseiten überlappte und dessen Naht an der Schulter durch rechteckige Schulterklappen überdeckt war. Das Eisenblech ist durch den Überzug einer grünlich korrodierten Kupferverbindung weitgehend elektrolytisch aufgelöst. Die Hängeöse und die Aufhängung für den Klöppel waren vermutl. voneinander getrennt. Die Hängeöse wird aus einem Eisen(?)band (2 x 8 mm stark, rechteckiger Querschnitt) gebildet und lief auf der Schulter durch hier angebrachte Löcher. Die vermutl. omegaförmige Aufhängung für den Klöppel bestand ebenfalls aus Eisen (etwa 4 mm stark, quadratischer Querschnitt). Der Klöppel (L 5,8 cm) dünnte nach oben aus, das obere Ende war um die Aufhängung gebogen und das untere verdickt.

Eisen, sehr stark korrodiert, mit Überzug aus Kupferverbindung; Brst.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: wohl HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Waffen

W 1 Blattförmiges Pfeileisen (?) mit Tülle FR 116 3-6 Taf. 111

L noch 4,8 cm, Blatt-Br 1,0 cm, Tüllen-Ø 9 mm, noch 6 g

Tülle geschlitzt, wahrscheinlich weidenblattförmiges, flaches Blatt, Spitze vermutl. abgebrochen.

Eisen, kaum korrodiert; Brst.

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 14.-15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

W 2 Bolzeneisen (?) mit Tülle FR 86 / 209 1-1 Taf. 111

L noch 7,2 cm, Blatt-Br 1,4 cm, Tüllen-Ø 1,1 cm, noch 20 g

blattförmig mit rautenförmigem Querschnitt, an der Tülle gebrochen.

Eisen, stark korrodiert; Brst.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: -; Befund: Röm.-NZ)

W 3 Bajonett FR 93 / 65 1-15 Taf. 111

L 56 cm, Klingen-L 43 cm, Klingen-Br 2,2 cm, Rücken-Br 6-7 mm, Griff-L 13 cm

Englisches Bajonett eines Lee Enfield Gewehres, SMLE Modell 1907, leicht verbogene Rückenklinge mit beiderseitiger Hohlkehle (Br 9 mm br, T 1,5 mm), Durchbohrung am Parierstangenende (16 mm Ø), Holzgriffschalen aus Esche (Tegmeier im Anhang) mit zwei Nieten (1,0 cm Ø) befestigt, Griffkopf und Sperrvorrichtung stark korrodiert und verkrustet (Bestimmung durch Ralf Geurts, Bocholtz, Niederlande). Die Riemen- und Gürtelbefestigung war für gewöhnlich aus Stoff, die Scheide aus Leder mit einem Schlußstück aus Eisen hergestellt. Die runde Scheibe an der Parierstange ist vermutl. nur angerostet.

Eisen, korrodiert, Holz; vollständig, verbogen

Fundlage: Verziegelung mit Brandschicht; über Verziegelung St. 3, evtl. aus großem Bodeneingriff (8), s. Taf. 4,3-4

Datierung: nach 1907 (Fundpos.: nach 1907 [F]; Befund: NZ)

Katalog der Funde aus Glas

Hohlglas

Gl 1 Kelchglas

FR 115 38- 4 Taf. 126

H noch 4,4 cm, Kupp-Ø noch 3,6 cm; Stengel-Ø 0,9-3 cm

Stengelbrst. eines Kelchglases aus farblosem Glas; balusterartiger Hohlstiel mit diskusförmigem Nodus und Kuppaboden (ohne Luftblasen).

Fundlage: Grube; Kasten a

Datierung: sp. 17.-1. H. 18. Jh. (Fundpos.: 17.-19. Jh. [K]; Befund: 17.-19. Jh. verfüllt)

Gl 2 Flasche

FR 115 1- 199 Taf. 126

H noch 4,3 cm, Boden-Ø 3,6 cm

Bodenbrst. vermutl. einer kleinen (Arznei- oder Riechstoff-?)Flasche; konisch mit 6 mm tief eingewölbter Unterseite, aus leicht grünlichem Glas.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde bei Abaggerung

Datierung: wohl SMA-NZ (bis 18. Jh.) (Fundpos.: Karol.-NZ u. Röm. [K]; Befund: -)

Gl 3 Becher?

FR 88/106 1- 1 Taf. 126

H noch 1 cm, Boden-Ø 3 cm

Bodenscherbe vermutl. eines Bechers mit abgesetzten Fuß, aus stark irisierendem hellgrünem oder hellblauem Glas; Heftnarbe an Boden.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: wohl NZ (bis 18. Jh.) (Fundpos.: -; Befund: Röm.-NZ)

Gl 4 Glassiegel

FR 97/ 45 1- 1 Taf. 126

Ø 2,7 cm, D bis zu 5 mm

Aufgelegtes Glassiegel einer Flasche mit heraldischer Darstellung vermutl. des preuß. Wappens mit vermutl. gekröntem, nach links blickendem Adler mit ausgebreiteten Schwingen, der ein Zepter im rechten und einen Reichsapfel im linken Fang hält. Darunter sind die Initialen "I · F" zu erkennen, denkbar ist allerdings auch die Lesung "I · F".

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: vermutl. sp. 18. Jh.-1871 (Fundpos.: -; Befund: Röm.-NZ u. Urg.)

Flachglas

Gl 5 blaues Fensterglas

FR 116 31- 14 Taf. 126

L max. 3,3 cm, D 4 mm

Flachglasbrst. aus stark geschichtet verwittertem, dunkelblauem Glas mit einem in schwachem Bogen verlaufenden, vermutlich gekröselten Rand.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten c, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: vermutl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

Gl 6 farbloses Fensterglas

FR 115 1- 28 ohne Abb.

L max. 6 cm, D 2,5 mm

2 aneinanderpassende Flachglasbrst. aus fast farblosem, schwach grünlichem Glas mit einer originalen Kante, die vermutlich mit einem Diamantglasschneider zugeschnitten wurde. Der Rand steckte der Patina zufolge 7 mm tief in einer Nut bzw. in Dichtungsmaterial.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, bei St. 39 bis 43 und 45 (nördl. der Straße), s. Plan 21

Datierung: wohl NZ (Fundpos.: FMA-17./18. Jh. [K]; Befund: -)

Glasgerät

Gl 7 Glättstein

FR 116 1- 94 Taf. 126

Ø ca. 9 cm, D >2,5 mm

Bruchstück eines Glättsteins aus fast schwarzem Glas mit grünlichem Schimmer; mit verrundetem Ansatz der Heftnarbe.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Torfschicht, Pl 2/3, Fl 69, neben St. 145, s. Plan 31

Datierung: Karol.-fr. HMA (Fundpos.: Karol.-fr. HMA [K]; Befund: -)

Katalog der Funde aus Glas

Perle

G1 8 Perle

FR 86/144 1- 1 ohne Abb.

Ø 8 mm, H 5 mm, Loch-Ø 3,5 mm

Perle aus dunkelblauem Glas.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: Röm.-NZ)

G1 9 Perle

FR 97/ 35 1- 1 ohne Abb.

Ø 9 mm, H 7 mm, Loch-Ø 3 mm

Perle aus milchig opakem, hellblauem Glas.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: MA, NZ u. Röm.)

Katalog der Funde aus Keramik

Pilgerhorn

- K 1 Pilgerhorn** FR 116 3-5 Taf. 126
L 7 cm, Innen-Ø ca. 3 cm, Wandstärke 5 mm
Brst. etwa aus der Mitte eines Pilgerhornes, gelblich-weißer, fein gemagerter Ton, hart gebrannte nicht gesinterte Irdenware; schwach gekrümmt; Drehrillen auf der Innenseite, Oberfläche durch Schalen facettiert, einzelne kleine Sprenkler einer grünlichen Bleiglasur.
Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2
Datierung: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-evtl. fr. 15. Jh. u. wenig Röm. u. HMA [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

Spinnwirtel

- K 2 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 93 3-4 Höltken 2000, Taf. 6.135
Ø 2,8 cm, H 1,8 cm, Loch-Ø 6 mm
3 horizontale Rillen, Irdenware (Höltken 2000, Taf. 6.135)
Fundlage: Grube; Kasten a
Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)
- K 3 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 93 3-7 Höltken 2000, Taf. 6.59
Ø 2,8 cm, H 2,3 cm, Loch-Ø 7 mm
Ware IR (Höltken 2000, Taf. 6.59)
Fundlage: Grube; Kasten b
Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K/M]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)
- K 4 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 93 12-12 Taf. 126
Ø 2,7-2,9 cm, H 1,8 cm, Loch-Ø 6-7 mm, 13 g
Oben und unten abgeflacht, gelbe Irdenware (Höltken 2000, Taf. 10.40)
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?) und Grube; Gefäßstandspur Nr. 3, s. Taf. 7,2
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: 11.-M. 13. Jh. [K]; Befund: vermutl. 14. Jh. verfüllt)
- K 5 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 95 17-14 Taf. 126
Ø 2,7 cm, H 1,9 cm, Loch-Ø 7-8 mm, 14 g
Oben und unten abgeflacht, gelbe Irdenware (Höltken 2000, Taf. 16, 117)
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- K 6 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 95 17-14 Taf. 126
Ø 2,9 cm, H 1,9 cm, Loch-Ø 7 mm, 15 g
Pfeifenton (Höltken 2000, Taf. 16, 114)
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- K 7 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 95 17-14 Taf. 126
Ø 3,2 cm, H 2,1 cm, Loch-Ø 6-7 mm, 18 g
Weicher Pfeifenton (Höltken 2000, Taf. 16, 116)
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- K 8 doppelkonischer Spinnwirtel** FR 95 17-14 Taf. 126
Ø 3,3 cm, H 2,2 cm, Loch-Ø 7-8 mm, 18 g
8 horizontale Rillen, Grauware (Höltken 2000, Taf. 16, 115)
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25

Katalog der Funde aus Keramik

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Gesamtabraum

Datierung: etwa ab 17. Jh. (Fundpos.: FMA-17./18. Jh. [K]; Befund: -)

K 17 Tonpfeife FR 93/ 65 1- 22 ohne Abb.

Verschollen

Fundlage: Straßenprofil; Profilschnitt

Datierung: undatiert (Fundpos.: NZ [K]; Befund: vermutl. SMA-20. Jh.)

Fliese

K 18 Fliese FR 95 1- 11 ohne Abb.

L >7,4 cm, Br >7,2 cm, D >1,7 cm

Rechtwinkliges Eckbrst., gräulichbraune, stark sandgemagerte Irdenware, durch Eisenausfällungen und anhaftende Mörtel(?)reste leicht verkrustet.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

K 19 Fliese FR 95 1- 11 ohne Abb.

L >14,7 cm, Br >7,9 cm, D 2,8 cm

Randbrst., bläulichgraues, stark und grob quarzgemagertes, klingend hart gebranntes Protosteinzeug, parallele Riefung mit anhaftenden Mörtel(?)resten auf einer Seite, beide Oberflächen gesandet.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

K 20 Fliese FR 95 17- 14 ohne Abb.

L >4,8 cm, Br >3,6 cm, D >1,2 cm

Randbrst., orangebraune, stark sand- und schamottegemagerte Irdenware.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

K 21 Fliese? FR 95 1- 13 ohne Abb.

L >7,3 cm, Br >5,9 cm, D >3,4 cm

Brst., rötlichbraune, sand- und schamottegemagerte Irdenware, parallele Abstrichspuren auf der glatten Oberfläche.

Fundlage: Feuchtbodensedimente eines Bachbetts; Nordteil Fl 4, Abtrag um 30-50 cm von Pl 1 auf Pl 4, lt. Doku "Bachbereich"

Datierung: HMA-13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-13./14. Jh. u. Röm. u. Urg. [K]; Befund: MA-NZ)

Ofenkachel

K 22 Becherkachel FR 95 17- 14 Taf. 126

Boden-Ø 4,4 cm, H noch 8 cm

Bodenscherben mit Flachboden, kräftige Drehrillen im Inneren, Ware IRGE1, geringe Mengen von anhaftendem RL evtl. vom Ofen (Höltken 2000, Taf. 15.101).

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: M. 12.-1. H. 13. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

K 23 Becherkachel FR 95 17- 18 Taf. 126

Boden-Ø ca. 5 cm, H noch 2,5 cm

Bodenscherbe mit Spitzboden, Ware IRGE1 (Höltken 2000, Taf. 15.78).

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: M. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

K 24 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

Katalog der Funde aus Keramik

H 25 cm, Kachel-H ca. 30 cm, Kachel-Br 19 cm, Zylinder-T 4,1 cm, Zylinder-Br 13 cm

14 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), größter Teil der linken Kachelhälfte und der untere Bereich der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung mit Teilen des Halbzylinders; maigrün (RAL 6017) glasiert, Glasur stark abgeplatzt; in den Zwickeln wahrscheinl. gestieltes Blatt mit Eicheln, längliche wenig kräftige Nase, Motiv etwas verwaschen; Drittelzylinder, Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 25 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 7 Taf. 127

H 15 cm, Br 7 cm

4 Scherben, linke obere Ecke mit Hälfte der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders, wegen der gleichen Formmerkmale vermutl. zugehörig obere Randmitte mit Abschluß des Halbzylinders (K 26), Teile der rechten Kachelhälfte mit Raddekor auf der Verblendung (K 27), nasenbesetzte Spitzgiebelverblendung (K 28), linke untere Ecke mit Halbzylinder (K 29) und rechte untere Ecke mit Halbzylinderansatz (K 30); laubgrün (RAL 6002) glasiert; achtspeichiges Rad mit Innenring, darunter Dreiblattmotiv, Dreipaß wird von der Giebelspitze angeschnitten, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; Schmauchspuren auf der Rückseite; modelgleich mit K 25-30 und K 31-34.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 26 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 2,7 cm, Br 5 cm, Zylinder-T ca. 4 cm

1 Scherbe, s. bei K 25; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 27 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 5 cm, Br 3 cm

1 Scherbe, s. bei K 25; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 28 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 11 cm, Br 7 cm

2 Scherben (FR 114 27-1 u. -7), s. bei K 25; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 29 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 17 cm, Br 10,5 cm

2 Scherben (FR 114 27-1 u. -7), s. bei K 25; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 30 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 8 cm, Br 5 cm

1 Scherbe, s. bei K 25; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]); Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 31 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 4 Taf. 127

H 11,5 cm, Br 11 cm, Kachel-Br ca. 19 cm, Zylinder-T 3,8 cm

1 Scherbe, linke obere Ecke mit Hälfte der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders, wegen der gleichen Formmerkmale vermutl. zugehörig Teile der rechten Kachelhälfte mit Raddekor auf der Verblendung (K 32), Kachelrand mit Spitzgiebelansatz (K 33) und evtl. linke untere Ecke mit Halbzylinder und Boden (K 34); laubgrün (RAL 6002) glasiert; achtspeichiges Rad mit Innenring, darunter Dreiblattmotiv, Dreipaß wird von der Giebelspitze angeschnitten, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite; modelgleich mit K 25-30 und K 35-37.

Katalog der Funde aus Keramik

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 32 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 4,8 cm, Br 2,5 cm

1 Scherbe, s. bei K 31; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 33 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 12 cm, Br 5 cm

2 Scherbe, s. bei K 31; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 34 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 12 cm, Br 14,5 cm, Kachel-Br ca. 18 cm, Zylinder-T ca. 3,7 cm, Zylinder-Br 11,3 cm

4 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), s. bei K 31; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Drittelzylinder, Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 35 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 12 cm, Br 9,5 cm, Kachel-Br ca. 18,5 cm

3 Scherben, linke obere Ecke mit Hälfte der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders, wegen der gleichen Glasur vermutl. zugehörig rechte obere Ecke des Kachelrandes bis zum Ansatz des Spitzgiebels (K 36) und Teile der untere Kachelhälfte mit dem Halbzylinder (K 37); laubgrün (RAL 6002) glasiert, Glasur in Teilen abgeplatzt; achtspeichiges Rad mit Innenring, darunter Dreiblattmotiv, Dreipaß wird von der Giebelspitze angeschnitten, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; Schmauchspuren auf der Rückseite; modelgleich mit K 25-30 und K 31-34.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 36 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 12 cm, Br 4,3 cm

2 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), s. bei K 35; laubgrün (RAL 6002) glasiert, Glasur stark abgeplatzt.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 37 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 127

H 14 cm, Br 14,5 cm, Zylinder-T 4,3 cm, Zylinder-Br ca. 13 cm

4 Scherben, s. bei K 35; laubgrün (RAL 6002) glasiert, Glasur in Teilen abgeplatzt; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 38 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 1 Taf. 128

H 14 cm, Br 13,5 cm, Kachel-Br ca. 19 cm, Zylinder-T 3,9 cm, Zylinder-Br ca. 10 cm

5 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), rechte obere Ecke mit nasenbesetzter Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders; farngrün (RAL 6025) glasiert, am Rand gelblichbrauner Glasurfleck; achtspeichiges Rad mit Innenring, darunter Dreiblattmotiv, Dreipaß wird von der Giebelspitze angeschnitten, 1 Punkt zwischen Dreipaß und Rad, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; Halbzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite; fast modelgleich mit K 25-30, K 31-34 und K 35-37 jedoch ein zusätzlicher Punkt in den Zwickeln u. Blätter stark verwaschen.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 39 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenber) FR 114 27- 4 Taf. 128

H 13,5 cm, Br 14 cm, Kachel-Br ca. 18,5 cm

Katalog der Funde aus Keramik

4 Scherben, linke obere Ecke mit Hälfte der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders, wegen der gleichen Glasur vermutl. zugehörig rechte untere Ecke (K 41), Teile des Halbzylinders mit Bodenansatz (K 58, nicht abgebildet) und die rechte Nase der Spitzgiebelverblendung (K 40); grasgrün (RAL 6010) glasiert; fünfspeichiges Rad mit Innenring und verdickten Speichen, darunter gestieltes Eichenblatt mit zwei Eicheln?, neben der Giebelspitze zwei Eicheln mit Blatt?, in den Ecken weiteres unleserliches Motiv (evtl. Stern), längliche wenig kräftige Nase, Motiv etwas verwaschen; Drittelzylinder?, Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 40 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 1 Taf. 128

H 4,7 cm, Br 3,8 cm

1 Scherbe, s. bei K 39; grasgrün (RAL 6010) glasiert.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 41 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 27- 7 Taf. 128

H 7 cm, Br 5 cm

1 Scherbe, s. bei K 39; grasgrün (RAL 6010) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 42 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 25- 7 Taf. 128

H 19 cm, Br 15,5 cm, Kachel-H ca. 30 cm, Kachel-Br ca. 19 cm, Zylinder-T 4,5 cm, Zylinder-Br ca. 11 cm

6 Scherben, linke untere Ecke bis zum Ansatz der Spitzgiebelverblendung, große Teile des Halbzylinders mit Boden; smaragdgrün (RAL 6001) glasiert; nur Ansatz von Spitzgiebel; Drittelzylinder.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 43 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg) FR 114 25- 4 Taf. 128

H 5 cm, Br 5,2 cm

1 Scherbe, rechtes Randbrst. mit Ansatz der nasenbesetzten Spitzgiebelverblendung und Ansatz des Halbzylinders, vermutl. zugehörig oberer Abschluß des Halbzylinders (K 59, nicht abgebildet) und Brst. des Halbzylinders (K 60, nicht abgebildet); farngrün (RAL 6025) glasiert; im Zwickel Blattmotiv und Ansatz von Nase.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a, s. Taf. 53,1

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 44 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 128

H 12 cm, Kachel-Br 18 cm, Zylinder-T ca. 3,5 cm, Zylinder-Br ca. 11,5 cm

4 Scherben, oberes Drittel mit fast vollständiger nasenbesetzter Kielbogenverblendung und Ansätzen des Halbzylinders; laubgrün (RAL 6002) glasiert, am Rand gelblichbrauner Glasurfleck; in den Zwickeln sechsspeichiges Rad mit Innenring und Speichenknoten, darunter Eichenlaub und Eicheln, Kielbogen geht in Lilie (?) über, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite; vermutl. modelgleich mit K 45-46.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 45 Halbzylinderkachel FR 114 27- 4 Taf. 128

H 13,5 cm, Br 10 cm

1 Scherbe, linke obere Ecke einer mit Ansatz der nasenbesetzten Kielbogenverblendung und Teilen des Halbzylinders, wegen der gleichen Glasur zugehörig evtl. rechte untere Ecke mit Halbzylinder und Boden (K 46); grasgrün (RAL 6010) glasiert; in den Zwickeln sechsspeichiges Rad mit Innenring und Speichenknoten, darunter Eichenlaub und Eicheln, Kielbogen geht in Lilie (?) über, kräftig herabgezogene, konkav eingezogene Nasen; gedrehte Säulenbasis (K 46); Drittelzylinder?, Schmauchspuren auf der Rückseite; vermutl. modelgleich mit K 44.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 46 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 128

H 12,5 cm, Br 13,5 cm, Kachel-Br ca. 19 cm, Zylinder-T 3,4 cm, Zylinder-Br ca. 12 cm

Katalog der Funde aus Keramik

9 Scherben, s. bei K 45; grasgrün (RAL 6010) glasiert; Drittelzylinder, Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 47 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 12,5 cm, Br 17,5 cm, Kachel-Br ca. 18 cm, Zylinder-T ca. 4 cm, Zylinder-Br 12,3 cm

4 Scherben (FR 114 27-1 u. -7), obere rechte Ecke mit fast vollständiger nasenbesetzter Kielbogenverblendung und großen Teilen des Halbzylinders, vermutl. zugehörig linke untere Ecke mit Ansatz des Halbzylinders (K 48); laubgrün (RAL 6002) glasiert; in den Zwickeln sechsspeichiges Rad mit Innenring und Speichenknoten, darunter Eicheln, ausladende konkav eingezogene Nasen, Kielbogenspitze geht in Eichel über die von zwei Eichenblättern und zwei gestielten Eicheln flankiert wird; gedrehte Säulenbasis (K 48); Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite; fast identisch mit Unger 1988, Kat.-Nr. 46 (Köln, 2. H. 15. Jh.).

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 48 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 10 cm, Br 6 cm

1 Scherbe, s. bei K 47; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 49 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 13 cm, Br 4,5 cm

3 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), rechtes Randbrst. mit Ansatz der nasenbesetzte Kielbogenverblendung und des Halbzylinders, wegen der gleichen Glasur vermutl. zugehörig linkes Randbrst. mit Ansatz des Halbzylinders (K 50) und Brst. der unteren linke Ecke mit Halbzylinder und Boden (K 51); farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren, gleiche Glasur wie K 52-54; nur Ansatz von Kielbogen; evtl. modelgleich mit K 52-54.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 50 Halbzylinderkachel FR 114 27- 4 Taf. 129

H 4,5 cm, Br 6,5 cm

1 Scherbe, s. bei K 49; farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 51 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 10,5 cm, Br 14,5 cm, Zylinder-T 4,8 cm

3 Scherben (FR 114 27-1 u. -4), s. bei K 49; farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 52 Halbzylinderkachel FR 114 27- 4 Taf. 129

H 12, Br 16,5 cm, Kachel-Br ca. 18 cm, Zylinder-T 3,5 cm, Zylinder-Br ca. 12 cm

6 Scherben, obere rechte Ecke mit größeren Teilen der nasenbesetzten Kielbogenverblendung, Teile des Halbzylinders mit oberem Abschluß, wegen der gleichen Glasur vermutl. zugehörig rechte untere Ecke mit Teilen des Halbzylinders (K 53) und linke untere Ecke mit Teilen der Halbzylinders und des Bodens (K 54); farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren, gleiche Glasur wie K 49-51; statt eines Speichenrades sechsbliättrige Rosetten, ausladende konkav eingezogene Nasen; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite; evtl. modelgleich mit K 49-51.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 53 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 16 cm, Br 8,5 cm

Katalog der Funde aus Keramik

3 Scherben, s. bei K 52; farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren; Drittelzylinder, Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 54 Halbzylinderkachel FR 114 27- 4 Taf. 129

H 10,5 cm, Br 10,5 cm, Zylinder-T ca. 4 cm

6 Scherben, s. bei K 52; farngrün (RAL 6025) glasiert und mit vielen bräunlichen Schlieren; Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 14.-16. Jh. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 55 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 Taf. 129

H 11 cm, Br 5 cm

1 Scherbe, rechter Rand mit Ansatz von Kielbogen; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Randbrst. mit Ansatz der Kielbogenverblendung und des Halbzylinders; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 56 Halbzylinderkachel FR 116 1- 21 Taf. 129

H 8,5 cm, Br 5,5 cm

1 Scherbe, rechtes Randbrst. mit Ansatz der nasenbesetzten Kielbogenverblendung und des Halbzylinders; laubgrün (RAL 6002) glasiert; nur Ansatz von Kielbogen, der in einer Verdickung am Bogenansatz in eine Säule übergeht, im Zwickel gefiedertes Blatt; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 16

Datierung: 15. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. u. Urg. [K]; Befund: -)

K 57 Halbzylinderkachel (Typ Burg Tannenberg?) FR 114 27- 1 Taf. 129

H 6 cm, Br 10,5 cm, Zylinder-T 4,1 cm, Zylinder-Br ca. 11 cm

4 Scherben, oberer Rand mit Abschluß des Halbzylinders und Ansatz der Verblendung; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Ansatz von Rad (?) und evtl. Dreipaß über Giebel (?); Drittelzylinder, Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 58 Halbzylinderkachel FR 114 1- 25 ohne Abb.

H 8 cm, Br 9,5 cm

1 Scherbe, s. bei K 39; farngrün (RAL 6025) glasiert; Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 2

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: v. a. 16. Jh. [K]; Befund: -)

K 59 Halbzylinderkachel FR 114 25- 7 ohne Abb.

H 1,5 cm, Br 4 cm, Zylinder-T 3,9 cm

1 Scherbe, s. bei K 43; farngrün (RAL 6025) glasiert.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten b

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 60 Halbzylinderkachel FR 114 25- 4 ohne Abb.

H 4,3 cm, Br 4,6 cm

1 Scherbe, s. bei K 43; farngrün (RAL 6025) glasiert.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a, s. Taf. 53,1

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

K 61 Halbzylinderkachel FR 114 27- 1 ohne Abb.

H 8,5 cm, Br 5 cm

1 Scherbe, profiliertes Randbrst. mit Ansatz des Halbzylinders; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl

Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)

Katalog der Funde aus Keramik

- K 62 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 8,3 cm, Br 4 cm
1 Scherbe, profiliertes Randbrst.; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 63 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 6,5 cm, Br 5,5 cm
1 Scherbe, Randbrst. mit Ansatz des Halbzylinders; farngrün (RAL 6025) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 64 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 6,5 cm, Br 3,5 cm
1 Scherbe, profiliertes Randbrst.; grasgrün (RAL 6010) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 65 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 5 cm, Br 5 cm
1 Scherbe, profiliertes Randbrst. mit Ansatz des Halbzylinders; farngrün (RAL 6025) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 66 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 4,5 cm, Br 3,5 cm
1 Scherbe, profiliertes Randbrst.; laubgrün (RAL 6002) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 67 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 4 cm, Br 2 cm
1 Scherbe, profiliertes Randbrst.; farngrün (RAL 6025) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 68 Halbzylinderkachel** FR 114 27- 1 ohne Abb.
H 3,5 cm, Br 3 cm
1 Scherbe, Randbrst. mit Ansatz des Halbzylinders; grasgrün (RAL 6010) glasiert; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Unterirdische Kammer; Pl
Datierung: (M.?) 15. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh.. [K]; Befund: vermutl. 1. H. 16. Jh. verfüllt)
- K 69 Halbzylinderkachel?** FR 116 19- 7 ohne Abb.
H 4,5 cm, Br 3 cm
2 Scherben; grünbraun (RAL 8000) glasiert; Schmauchspuren und anhaftender gebrannter Lehm auf der Rückseite.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erkeller?); Kasten b
Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14.-15. Jh. [K]; Befund: 14./15. Jh. verfüllt)
- K 70 Blattkachel** FR 116 1- 134 Taf. 129
H 10,2 cm, Br 4,7 cm
1 Scherbe, Randbrst.; vermutl. laubgrün (RAL 6002) glasiert, Glasur verwittert und irisierend; profilierter Rand und Säule?; Schmauchspuren auf der Rückseite.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Gesamtabraum
Datierung: um 1500/fr. 16. Jh. (Fundpos.: FMA-17./18. Jh. [K]; Befund: -)

Katalog der Funde aus Stein

Basaltlavamühlstein

- Mü 1 Rand Ib** FR 87/ 38 1- 1 Taf. 130
 ehem. $\emptyset \geq 60$ -70 cm, L 8 cm, D 1,1-2,0 cm, 125 g
 1 Randbrst. Ib (10°), feinporiges Gestein; Mahlfl. (30 cm²), fast blank abgeschliffen, mit Drehrillen; Außenfl. fein gespitzt.
 Fundlage: Talprofil; Schicht 5, 10 u. 11, s. Taf. 1,4
 Datierung: FMA-HMA (Fundpos.: 8.-10./11. Jh. u. Urg.?, evtl. sp. MWZ [K]; Befund: Urg.-HMA)
- Mü 2** FR 87/ 38 1- 3 ohne Abb.
 L 8,5 cm, D $\geq 4,8$ - $\geq 6,9$ cm, 400 g
 1 Brst., feinporiges Gestein; Mahlfl. (35 cm²), geschärft, mit sehr schwachen Drehrillen; Außenfl.?
 Fundlage: Talprofil; Schicht 9 (oben), s. Taf. 1,4
 Datierung: FMA-HMA (Fundpos.: 8.-10./11. Jh. u. Urg.?, evtl. sp. MWZ [K]; Befund: Urg.-HMA)
- Mü 3 Rand VI einer röm. Handmühle** FR 93 12- 4 Taf. 130
 ehem. \emptyset ca. 42 cm, L 17,5 cm, D 2,2-6,0 cm, 900 g
 1 Randbrst. VI (20°) mit Achslochansatz (ca. 8 cm \emptyset) einer röm. Handmühle, vollständiges Profil; Mahlfl. (75 cm²), grob geschärft; Randfl. senkrecht und Oberseite der Randleiste radial scharriert, Innenrand blank abgeschliffen.
 Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?) und Grube; Kasten a, Str 1, bis 25 cm unter OK
 Datierung: Röm. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: vermutl. 14. Jh. verfüllt)
- Mü 4 Rand Ib (oder Ic)** FR 95 1- 11 Taf. 130
 ehem. $\emptyset \geq$ ca. 60 cm, L 4,5 cm, D 1,8-2,2 cm, 40 g
 1 Randbrst. Ib (oder Ic) (10°), Mahlfl. (10 cm²), geschärft, sehr glatt; Außenfl. fein gespitzt.
 Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
 Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 5 Rand Ib/c** FR 95 1- 11 Taf. 130
 ehem. $\emptyset > 9,5$ cm, L 6,5 cm, D 3,2-3,4 cm, 50 g
 1 Randbrst. Ib/c (ca. 5°), Mahlfl. (5 cm²), sehr glatt; Außenfl. gespitzt.
 Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
 Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 6 Rand Va/c?** FR 95 1- 11 Taf. 130
 ehem. $\emptyset \geq 80$ cm, L 9 cm, D $> 6,8$ cm, 75 g
 1 Randbrst. Va/c?, Mahlfl. (5 cm²?); Randfl. relativ glatt.
 Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
 Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 7 Rand?** FR 95 1- 11 ohne Abb.
 ehem. $\emptyset \geq$ ca. 50 cm, L 13 cm, D $> 3,2$ cm, 250 g
 1 Randbrst.? (ca. 15°), Mahlfl. 15 cm²?; Außenfl. gespitzt.
 Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
 Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 8 Achslochkragen?** FR 95 1- 11 Taf. 130
 L 12,5 cm, 850 g
 1 Achslochkragenbrst.? (60°, ca. 14 cm \emptyset), Mahlfl. zieht direkt um das Achsloch schwach aus; von Mühlstein abgearbeitet, fast quaderförmig auf 12 x 9 x 5 cm zugearbeitet und evtl. sekundär als Auflager genutzt? Mahlfl. (35 cm²), geschärft; Krageninnenseite senkrecht scharriert und schwach abgeschliffen, Kragenoberseite partiell ansatzweise abgeschliffen.
 Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
 Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Katalog der Funde aus Stein

- Mü 9** FR 95 1- 11 Taf. 130
L 32,5 cm, D 3,1-4,1 cm, 2250 g
1 Brst., paßt an Mü 96, Mahlfl. (265 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 10** FR 95 1- 11 ohne Abb.
L 7,5 cm, D >1,6 cm, 50 g
1 Brst., Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 11 -13** FR 95 1- 11 ohne Abb.
L 16 cm, 325 g
3 Brst., nur Bruchflächen.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15
Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 14 Rand II?** FR 95 1- 13 Taf. 130
chem. Ø >100 cm, L 20,5 cm, D >5,6 cm, 1100 g
1 Randbrst. II? (20°), Außenfl. gespitzt, Randfl. schräg scharriert und partiell ansatzweise abgeschliffen.
Fundlage: Feuchtbodensedimente eines Bachbetts; Nordteil Fl 4, Abtrag um 30-50 cm von Pl 1 auf Pl 4, lt. Doku "Bachbereich"
Datierung: HMA-13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-13./14. Jh. u. Röm. u. Urg. [K]; Befund: MA-NZ)
- Mü 15 Achslochkragen/Auflager** FR 95 1- 14 Taf. 131
chem. Ø >(=ca.) 60 cm, L 42 cm, D 20,7-22,9 cm, 34.000 g
1 Achslochkragenbrst. (10 bzw. 15 cm Ø) und in Sekundärnutzung Auflager für rotierende Achse, paßt an Mü 83, möglicherweise Rand Va. Die Mahlfl. zieht zum Achsloch leicht ein und bildet einen Schluck. Eine an das Achsloch angrenzende, schwalbenschwanzförmige Aussparung wurde zur Aufnahme der Mühlhau eingearbeitet (6 cm lang, etwa 6 cm breit und 3,5 cm tief). Der Krageninnenrand verkleinert sich leicht trichterförmig. Zwei parallele Rillen an einer Bruchkante könnten eine Markierung der Zurichtung nach der Nutzung als Mühlstein darstellen. Eine punktueller, stark abgeschliffener Bereich stammt vermutl. ebenfalls aus der sekundären Nutzung. Das Achsloch ist auf den untersten 8 cm sekundär erweitert, blank abgeschliffen und zeigt kräftige Drehriefen, deren Rotationsachse von der Mühlsteinachse um etwa 20° abweicht. Die darin rotierende Achse hatte einen Ø von etwa 14 cm. An die Außenseite wurde wohl sekundär eine 7 cm hohe, 12 cm breite und 2,5-3 cm tiefe, leicht gestufte Aussparung mit senkrechter und schräger Scharrierung eingearbeitete, die vermutl. zur besseren Auflage des Achsenlagers diente. Mahlfl. (575 cm²), geschärft, nach außen glatter; Außenfl. gespitzt, Bereich von 5-6 cm um den Kragen herum fein gespitzt, Krageninnenrand blank abgeschliffen, Kragenoberseite schräg scharriert und ansatzweise abgeschliffen.
Fundlage: Mühlengerinne?; St. 19, Pl 4, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 11.-12.?) Jh. [S]; Befund: 11.-12.?) Jh. verfüllt)
- Mü 16** FR 95 17- 8 ohne Abb.
L 7,5 cm, 30 g
1 Brst., nur Bruchflächen.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17 (oder 21?), Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA, evtl. 14. Jh. [S]/14. Jh. [K]?; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 17 Rand?** FR 95 17- 9 ohne Abb.
chem. Ø >ca. 10,5 cm, L 9 cm, D >2,6 cm, 90 g
1 Randbrst.?, Mahlfl. (5 oder 20 cm²).
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-sp. 12. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Katalog der Funde aus Stein

- Mü 18** FR 95 17-9 ohne Abb.
L 12 cm, D >2,7 cm, 275 g
1 Brst., feinporiges Gestein, Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-sp. 12. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 19** FR 95 17-9 ohne Abb.
L 6 cm, 25 g
1 Brst., nur Bruchflächen.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA-sp. 12. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 20 Rand Ia** FR 95 17-10 Taf. 132
chem. Ø >=70 cm, L 11,5 cm, D 1,8-2,9 cm, 225 g
1 Randbrst. Ia (15°), Mahlfl. (50 cm²), äußerste 3 cm geschärft und rauher, sonst fast blank abgeschliffen; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 21 Rand Ic** FR 95 17-10 Taf. 132
chem. Ø >=80 cm, L 18 cm, D 4,1-5,0 cm, 500 g
1 Randbrst. Ic (15°), bis zu 3 cm breite, glatte Riefe, wohl sekundär abgearbeitet, Mahlfl. (40 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 22 Rand Id** FR 95 17-10 Taf. 132
chem. Ø >= ca. 60 cm, L 13 cm, D 2,2-3,4 cm, 350 g
1 Randbrst. Id (10°), Mahlfl. (80 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, Randfl. rel. glatt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 23 Rand I/II?** FR 95 17-10 ohne Abb.
chem. Ø >ca. 10,5 cm, L 8 cm, D >2,7? cm, 95 g
1 Randbrst. I/II?, rechtwinklig aneinandergrenzende Flächen mit einer Scharrierung oder Schärfung, wobei die schmalere Fläche zusätzlich durch eine eingearbeitete kleine Rille begrenzt wird., feinporiges Gestein, etwas dunkler; Mahlfl. (25 cm²)?, grob geschärft; Randfl. schräg scharriert.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 24 Rand Ib/III?** FR 95 17-10 ohne Abb.
chem. Ø >13 cm, L 7,5 cm, D 4,1-4,4 cm, 200 g
1 Randbrst. Ib/III?, evtl. Ansatz von Randleiste oder Achslochkragen (H >4,9 cm, Br >1,5 cm), feinporiges Gestein; Mahlfl. (20 cm²), geschärft; Außenfl. rel. rauh, scharriert.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 25 Rand II** FR 95 17-10 Taf. 132
chem. Ø ca. >100 cm, L 13 cm, D >=6,2 cm, 325 g
1 Randbrst. II (10°), Ansatz der Mahlfl.?, Randfl. schräg scharriert und partiell ansatzweise abgeschliffen.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 26 Rand III** FR 95 17-10 Taf. 132
chem. Ø >= ca. 90 cm, L 10 cm, D 3,2-3,6 cm, 800 g
1 Randbrst. III (10°), Ansatz der Mahlfl. (1 cm²); Außenfl. rel. glatt, Oberseite und Innenfläche der Randleiste schräg scharriert, Oberseite und Innenkante der Randleiste ansatzweise abgeschliffen, Außenfl. der Randleiste

Katalog der Funde aus Stein

gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 27 Rand IV? FR 95 17- 10 Taf. 132

chem. Ø \geq 80 cm, L 18 cm, 950 g

1 Randbrst. IV? (30°), sekundär von Mühlstein abgearbeitet, Ausrichtung etwas ungewiß; Außenfl. gespitzt, Randfl. gespitzt, Innenrand blank abgeschliffen und mit Drehrillen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 28 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø \approx 8 cm, L 10 cm, D $>$ 4,7 cm, 125 g

1 Randbrst.? (ca. 15°), Mahlfl.?; Randfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 29 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø ? cm, L 8,5 cm, D $>$ 5,8? cm, 125 g

1 Randbrst.? (10°), aufgrund von Schlagmarken auf einer Bruchfläche evtl. sekundär abgearbeitet, Mahlfl. (5 cm²?); Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 30 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø \approx 4,5 cm, L 7,5 cm, 55 g

1 Randbrst.? (10°), feinporiges Gestein, Mahlfl. (10 oder 15 cm²?); Außenfl.?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 31 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø \approx 5,5 cm, L 8,5 cm, D $>$ 5,7? cm, 100 g

1 Randbrst.?, evtl. sekundär abgearbeitet, Mahlfl.?; Außenfl.?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 32 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø \approx 10 cm, L 10 cm, D $>$ 2,1 cm, 75 g

1 Randbrst.? Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 33 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

chem. Ø \approx 12,5 cm, L 8,5 cm, D $>$ 1,5 cm, 50 g

1 Randbrst.? Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 34 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

L 12,5 cm, D 1,2-2,3 cm, 150 g

1 Randbrst.?, Mahlfl. (45 cm²), geschärft, sehr glatt; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 35 Rand? FR 95 17- 10 ohne Abb.

L 10 cm, D 1,9-3,2 cm, 175 g

1 Randbrst.?, Mahlfl. (35 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Katalog der Funde aus Stein

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 36 Achslochkragen FR 95 17-10 Taf. 132

chem. Ø >20 cm, L 17 cm, D >2,5 cm, 625 g

1 Achslochkragenbrst. (ca. 50°, ca. 14 cm Ø?), paßt an Mü 79, äußerer Krage-Ø ca. 30 cm, Krage wohl sekundär abgearbeitet, Oberseite gespitzt, Außenrand senkrecht scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 37 Achslochkragen FR 95 17-10 Taf. 132

chem. Ø >51 cm, L 23 cm, D 4,1-5,4 cm, 2150 g

1 Achslochkragenbrst. (30°, ca. 20 cm Ø), paßt an Mü 94. Die Mahlfl. zieht direkt um das Achsloch schwach nach außen. Beidseitig um Achsloch findet sich eine konzentrische Rille (bis 5 mm tief, 15 mm breit). Der Krage wurde evtl. sekundär abgearbeitet/abgeflacht und die Außenfl. zur Mahlfl. umgearbeitet. Die Schärfung der Mahlfl. weist verschiedenen Ausrichtungen auf. Aufgrund von Schlagmarken wurde das Stück wohl sekundär zerteilt. Mahlfl. (200 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, mit unregelmäßig angeordneten Schlagmarken scharriert, partiell ansatzweise abgeschliffen, Achslochrand im oberen Bereich blank abgeschliffen, ansonsten nur ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 38 FR 95 17-10 ohne Abb.

L 7,9 cm, 100 g

1 Brst., leicht geschwungene Rillen (Scharrierung/Schärfung?) auf einer Seite.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 39 FR 95 17-10 ohne Abb.

L 15 cm, D 2,7-3,6 cm, 900 g

1 Brst., Mahlfl. (115 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 40 FR 95 17-10 ohne Abb.

L 7 cm, D >1,8 cm, 60 g

1 Brst., Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 41 FR 95 17-10 ohne Abb.

L 5 cm, D >2,4 cm, 25 g

1 Brst., Mahlfl. (5 cm²), geschärft.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 42 -46 FR 95 17-10 ohne Abb.

L 10 cm, 400 g

5 Brst., nur Bruchflächen, evtl. 1 gerundetes Randbrst.?, 1-2 aus feinporigem Gestein.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 47 Rand Va FR 95 17-12 Taf. 133

chem. Ø >=80 cm, L 16 cm, D 19,5-21,0 cm, 6700 g

1 Randbrst. Va (25°), Mahlfl. (155 cm²), geschärft; Außenfl. und Randfl. gespitzt.

Fundlage: Füllung an der Wassermühle; vermutl. St. 21, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: Karol.-13. Jh., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: vermutl. Karol.-13. Jh. (evtl. SMA) [S]; Befund: Karol.-13. Jh. (evtl. SMA))

Mü 48 Rand Ia? FR 95 17-13 Taf. 133

Katalog der Funde aus Stein

chem. Ø >820 cm, L 40 cm, D 3,6-7,0 cm, 5800 g

1 Randbrst. Ia?, Mahlfl. zieht an einer Seite vermutlich zum Rand um etwa 5 mm aus; Mahlfl. (600 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Füllung an der Wassermühle; vermutl. St. 21, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 11.-13. Jh. [K]; Befund: Karol.-13. Jh. (evtl. SMA))

Mü 49 Rand Ia FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >= ca. 70 cm, L 14 cm, D 1,9-2,4 cm, 475 g

1 Randbrst. Ia (10°), Mahlfl. (120 cm²), schräg geschärft, nach außen glatter; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 50 Rand Ia FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >15 cm, L 7 cm, D 1,4-2,0 cm, 100 g

1 Randbrst. Ia (5°), Mahlfl. (35 cm²), radial geschärft, sehr glatt; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 51 Rand Ib FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >= ca. 100 cm, L 10,5 cm, D 1,6-2,5 cm, 300 g

1 Randbrst. Ib (10°), Mahlfl. (70 cm²), schwach geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 52 Rand II FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >=90 cm, L 16 cm, D >=5,2 cm, 300 g

1 Randbrst. II (15°), Ansatz der Mahlfl.?, Außenfl. gespitzt, Randfl. schräg scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 53 Rand II FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >= ca. 100 cm, L 17 cm, D >=6,6 cm, 500 g

1 Randbrst. II (10°), Ansatz der Mahlfl.?, Außenfl. gespitzt; Randflächen schräg scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 54 Rand II? FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >ca. 6 cm, L 9,5 cm, D >9,3 cm, 300 g

1 Randbrst. II? (ca. 10°), Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 55 Rand II? FR 95 17- 14 Taf. 133

chem. Ø >= ca. 90 cm, L 8 cm, D >6,6 cm, 175 g

1 Randbrst. II? (10°), aufgrund von Schlagmarken auf der Bruchfläche wohl sekundär abgetrennt; Ansatz der Mahlfl.?, Außenfl. gespitzt, Randfl. scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25

Katalog der Funde aus Stein

cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 56 Rand III

FR 95 17-14 Taf. 134

ehem. $\emptyset \geq 110$ cm, L 30 cm, D 2,8-6,8 cm, 4450 g

1 Randbrst. III (40°), paßt an Mü 57, äußerer Teil des Randes sekundär abgearbeitet, Schärfung der Mahlfl. mit verschiedenen Ausrichtungen; Mahlfl. (355 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, Oberseite der Randleiste scharriert und partiell ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 57 Rand III

FR 95 17-14 Taf. 134

ehem. $\emptyset \geq 110$ cm, L 12 cm, D 3,3-4,5 cm, 575 g

1 Randbrst. III (15°), paßt an Mü 56, äußerer Teil des Randes sekundär abgearbeitet; Mahlfl. (40 cm²), schwach geschärft; Außenfl. gespitzt, Oberseite der Randleiste scharriert und partiell ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 58 Rand III

FR 95 17-14 Taf. 133

ehem. $\emptyset \geq$ ca. 100 cm, L 11 cm, D 2,1-2,7 cm, 700 g

1 Randbrst. III (10°). Da die Randfläche schwach nach außen gekrümmt ist, könnte es sich um den Ansatz eines Ausgusses handeln. Mahlfl. (10 cm²), geschärft, Außenfl. gespitzt, Oberseite und Innenfläche der Randleiste schräg scharriert sowie Oberseite partiell ansatzweise abgeschliffen; Außenfl. der Randleiste fein gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 59 Rand III

FR 95 17-14 Taf. 133

ehem. $\emptyset \geq$ ca. 70 cm, L 9 cm, D 3,8-4,1 cm, 450 g

1 Randbrst. III (10°), über eine der Bruchflächen radiale, sekundäre Abtrennungsspuren; Mahlfl. (5 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt, Oberseite und Innenfläche der Randleiste scharriert sowie Oberseite partiell ansatzweise abgeschliffen, Außenfl. der Randleiste gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 60 Rand III?

FR 95 17-14 Taf. 133

ehem. $\emptyset \geq 70$ cm, L 11,5 cm, D 3,7-4,5 cm, 800 g

1 Randbrst. III? (ca. 15°), wegen unregelmäßiger Stärke, die tangential um etwa 1 cm variiert, ist die Deutung ungewiß. Mahlfl. (60 cm²), tangential geschärft; Außenfl. scharriert, Randfl. gespitzt, Oberseite der Randleiste scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 61 Rand IV?

FR 95 17-14 Taf. 134

ehem. $\emptyset \geq 90$ cm, L 21,5 cm, 925 g

1 Randbrst. IV? (25°), sekundär von Mühlstein abgearbeitet, Ausrichtung etwas ungewiß, evtl. Außenkante der Randleiste ebenfalls abgearbeitet, Randfl. gespitzt, Innenrand partiell blank abgeschliffen und mit Drehspuren.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H.

Katalog der Funde aus Stein

13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

- Mü 69 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
chem. Ø >ca. 23 cm, L 15,5 cm, D >ca. 3,6 cm, 30 g
1 Randbrst. (ca. 10°), mit drei gerundeten 2,5-3,5 cm breiten, glatten, wenige Millimeter tiefen Riefen einer sekundären Umarbeitung; Mahlfl. (15 cm²); Randfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 70 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 7 cm, D >=5,0 cm, 200 g
1 Randbrst. evtl. zwei rechtwinklig zueinander gelegene Flächen, abgerollt, feinporiges Gestein, Mahlfl., Außenfl.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 71 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 11,5 cm, D >12,4 cm, 525 g
1 Randbrst., Mahlfl. (25 cm²), geschärft; Randfl. (?) gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 72 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 12 cm, D ? cm, 275 g
1 Randbrst., feinporiges Gestein; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 73 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 13,5 cm, D >3,1 cm, 250 g
1 Randbrst., Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 74 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
chem. Ø >ca. 13,5 cm, L 11 cm, D >3,0 cm, 200 g
1 Randbrst., feinporiges Gestein; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 75 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.
chem. Ø >ca. 14 cm, L 10,5 cm, D >2,5 cm, 175 g
1 Randbrst., feinporiges Gestein; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 76 Rand?** FR 95 17- 14 ohne Abb.

Katalog der Funde aus Stein

chem. Ø >ca. 5,5 cm, L 12,5 cm, D >3,0 cm, 95 g
1 Randbrst.?, Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 77 Achslochkragen FR 95 17- 14 Taf. 134

L 19,5 cm, 900 g

1 Achslochkragenbrst. (90°, ca. 16 cm Ø), leicht trichterförmiges Achsloch, Innenseite blank abgeschliffen, Oberseite scharriert, relativ glatt und teils ansatzweise abgeschliffen, Kragenaußenseite mit schräg verlaufenden Schlagmarken.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 78 Achslochkragen FR 95 17- 14 Taf. 132

chem. Ø >14,5 cm, L 19 cm, D >2,1 cm, 375 g

1 Achslochkragenbrst. (60°), paßt an Mü 79, äußerer Krage-Ø ca. 30 cm, Krage wohl sekundär abgearbeitet; Außenfl. gespitzt, Außenrandfl. senkrecht scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 79 Achslochkragen FR 95 17- 14 Taf. 132

chem. Ø >20 cm, L 14 cm, D >2,1 cm, 475 g

1 Achslochkragenbrst. (ca. 40°, ca. 14 cm Ø?), paßt an Mü 36 u. 78, äußerer Krage-Ø ca. 30 cm, Krage wohl sekundär abgearbeitet; Außenfl. gespitzt, Außenrand senkrecht scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 80 Achslochkragen? FR 95 17- 14 Taf. 135

chem. Ø >15 cm, L 11 cm, D >3,1 cm, 150 g

1 Achslochkragenbrst.? (70°, ca. 14 cm Ø); Außenfl. gespitzt, Innenrand fein gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 81 Achslochkragen? FR 95 17- 14 ohne Abb.

chem. Ø >ca. 3,5 cm, L 8 cm, D >4,8? cm, 45 g

1 Achslochkragenbrst.? (ca. 40°), Mahlfl.?, Innenrand scharriert?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 82 Achslochkragen? FR 95 17- 14 Taf. 135

chem. Ø >8,5 cm, L 7,5 cm, D 5,0-5,2 cm, 125 g

1 Achslochkragenbrst.?, Mahlfl. (10 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 83 Achsloch FR 95 17- 14 Taf. 131

Katalog der Funde aus Stein

L 10 cm, 225 g

1 Achslochbrst., paßt an Mü 15, Beschreibung unter Mü 15, in Achsloch partiell blank abgeschliffen, mit Drehrillen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 84 Auflager

FR 95 17- 14 Taf. 135

L 13,9 cm, D 3,8-4,6 cm, 1025 g

1 Auflager für rotierende Achse (?) in Quaderform (14 x 10 x 4,5 cm). Über die Oberseite verläuft eine 4,5 cm breite und bis zu 2 mm tiefe, blank abgeschliffene Rinne mit schwachen Drehriefen einer rotierenden Achse von etwa 15 cm Ø. Ober- und Unterseite sind flächig scharriert, die Oberseite zudem partiell in Ansätzen abgeschliffen. Auf der Rückseite verlaufen entlang von drei Rändern schmale Rillen, die vermutl. die Zurichtungsgröße markieren.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 85 Auflager

FR 95 17- 14 Taf. 135

L 10,1 cm, 275 g

1 Auflagerbrst. für rotierende Achse, das auf der Lagerfläche blank abgeschliffen und mit kräftigen Drehriefen einer sich zeitweise leicht verlagernden Achse von 8-9 cm Ø versehen ist. Eine anschließende Bruchkante und die Unterseite sind ansatzweise abgeschliffen. Das Stück ist bis auf minimal 1,5 cm Stärke abgearbeitet.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 86 Auflager

FR 95 17- 14 Taf. 135

chem. Ø \geq 70 cm, L 13 cm, 525 g

1 Auflager für rotierende Achse?. Eine Fläche ist mit parallelen Linien scharriert und im Mittelteil partiell blank abgeschliffen. Die schwach gewölbte Schmalseite ist ebenfalls blank abgeschliffen und weist Drehrillen auf. Feinporiges Gestein.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 87

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 9 cm, 60 g

1 Brst., mit zwei parallelen Rillen (Scharrierung/Schärfung?), Mahlfl.?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 88

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 10 cm, D ? cm, 475 g

1 Brst., mit fast rechtwinkligem, 7 cm langen Falz, verrundet und leicht verwittert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 89

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 9 cm, 85 g

1 Brst., schwach gerundete, glatte, etwa 2 cm breite und wenige Millimeter tiefe Riefe (sekundäre Schlagmarke?).

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Katalog der Funde aus Stein

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 90

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 10 cm, D >4,0 cm, 175 g

1 Brst., senkrecht zur Mahlfl. abgehende, schwach gerundete, glatte, etwa 3,5 m breite und wenige Millimeter tiefe Riefe (sekundäre Schlagmarke?); Mahlfl. (40 cm²), partiell sehr glatt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 91

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 11 cm, 65 g

1 Brst., schwach gerundete, glatte etwa 3 cm breite und wenige Millimeter tiefe Riefe (sekundäre Schlagmarke?).

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 92

FR 95 17- 14 Taf. 135

L 15 cm, D 2,7-4,1 cm, 625 g

1 Brst., Schärfung der Mahlfl. mit verschiedenen Ausrichtungen; Mahlfl. (80 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt, partiell leicht abgeschliffen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 93

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 13,5 cm, D 4,8-6,0 cm, 1225 g

1 Brst., mit Spuren einer sekundären Zerteilung; Mahlfl. (105 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt, scharriert, mehrere längliche sich kreuzende Rillen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 94

FR 95 17- 14 Taf. 132

ehem. Ø >51 cm, L 21,5 cm, D 4,2-5,0 cm, 1650 g

1 Brst., paßt an Mü 37; auf der Mahlfl. um den Kragen konzentrische Rille (bis 5 mm tief, 15 mm breit), Außenfl. sekundär zu Mahlfl. umgearbeitet?; Mahlfl. (190 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, mit unregelmäßig angeordneten Schlagmarken scharriert, partiell ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 95

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 7,5 cm, D -? cm, 110 g

1 Brst., partiell anpoliert und mit Drehrillen; Mahlfl.?; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 96

FR 95 17- 14 Taf. 130

L 20 cm, D 2,9-3,6 cm, 1025 g

1 Brst., paßt an Mü 9; Mahlfl. (150 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25

Katalog der Funde aus Stein

cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 97

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 15 cm, D 4,9-5,2 cm, 1100 g

1 Brst., Mahlfl. (100 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 98

FR 95 17- 14 ohne Abb.

chem. Ø >30 cm, L 14,5 cm, D 6,5-7,7 cm, 950 g

1 Brst., Mahlfl. (60 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 99

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 20 cm, D >3,3 cm, 625 g

1 Brst., Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 100

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 9,5 cm, D 3,3-3,8 cm, 450 g

1 Brst., feinporiges Gestein; Mahlfl. (50 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt mit weniger tiefen und eckigeren Schlagmarken.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 101

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 8,5 cm, D 2,4-3,0 cm, 250 g

1 Brst., feinporiges Gestein; Mahlfl. (40 cm²); geschärft, Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 102

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 12,5 cm, D >2,1 cm, 250 g

1 Brst., Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 103

FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 9,5 cm, D 2,2-2,5 cm, 200 g

1 Brst., Mahlfl. (40 cm²); Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Katalog der Funde aus Stein

13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

- Mü 104** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 11,5 cm, D >2,2 cm, 150 g
1 Brst., Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 105** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 10 cm, D >3,4 cm, 80 g
1 Brst., feinporiges Gestein; Mahlfl. (10 cm²), geschärft?
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 106** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 5,5 cm, D 3,9->4,3 cm, 40 g
1 Brst., Mahlfl. (5 cm²).
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 107** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 6 cm, D >4,4 cm, 40 g
1 Brst., Mahlfl. (2 cm²), geschärft.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 108** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 6,5 cm, 40 g
1 Brst., leicht abgerollt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 109** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 8 cm, D >1,6 cm, 70 g
1 Brst., leicht abgerollt, feinporiges Gestein; Mahlfl. (25 cm²), grobe Schärfrillen.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: evtl. Röm. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 110-157** FR 95 17- 14 ohne Abb.
L 18 cm, D -/?/>2,8 cm, 3175 g
48 Brst., meist nur Bruchflächen, teils speziell geformte Stücke (evtl. 1 mit Kratzer, 1 mit gerader Kante?), 2 aus feinporigem Gestein; Außenfl. an 11 gespitzt.
Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16
Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)
- Mü 158 Rand Ib?** FR 95 17- 17 Taf. 136

Katalog der Funde aus Stein

chem. Ø >= ca. 50 cm, L 5 cm, D 2,5-2,8 cm, 110 g
1 Randbrst. Ib? (10°), evtl. fehlerhafte Fundpos. (nicht aus Mühle), abgerollt, feinporiges Gestein; Mahlfl. (15 cm²); Außenfl. fein gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 3, s. Abb. XXX (Pl) (evtl. falsch!)

Datierung: vermutl. Röm. (Fundpos.: Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 159-160 FR 95 17-18 ohne Abb.

L 3 cm, 10 g
2 Brst., nur Bruchflächen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 161 Rand Va/c? FR 95 17-22 Taf. 136

chem. Ø >= ca. 90 cm, L 8,5 cm, D >8,6 cm, 150 g
1 Randbrst. Va/c? (10°), Mahlfl. (5 cm²), geschärft; Randfl. relativ glatt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 162 FR 95 17-22 ohne Abb.

L 11 cm, D 9,3-9,7 cm, 1450 g
1 Brst., beidseitige Mahlfl.?, Mahlfl. (80 cm²), geschärft; Außenfl. rel. glatt, scharriert.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 163 FR 95 17-22 ohne Abb.

L 12,5 cm, D >2,6 cm, 275 g
1 Brst., Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 164 FR 95 17-22 ohne Abb.

L 4 cm, 45 g
1 Brst., nur Bruchflächen, abgerollt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 165 FR 95 17-22 ohne Abb.

L 4 cm, 25 g
1 Brst., nur Bruchflächen, abgerollt.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 166-177 FR 95 17-22 ohne Abb.

L 9 cm, 475 g
12 Brst., nur Bruchflächen, 1 aus feinporigem Gestein.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

Mü 178 FR 95 19-7 ohne Abb.

L 9,5 cm, D >5,3 cm, 350 g
1 Brst., feinporiges Gestein; Mahlfl. (40 cm²).

Fundlage: Mühlengerinne?; Rinnenfüllung

Datierung: 11.(-12.) Jh. (Fundpos.: 11./12. Jh., eher 11. Jh. [K]; Befund: 11.(-12.?) Jh. verfüllt)

Mü 179 FR 110 1-30 ohne Abb.

L 14,5 cm, D 5,1-6,5 cm, 1000 g
1 Brst., Mahlfl. (80 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, leicht abgeschliffen.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 24 (Umfeld St. 28)

Katalog der Funde aus Stein

Datierung: Röm.-MA (Fundpos.: Röm. [K], MA [S]; Befund: -)

Mü 180-182 FR 111 2- 10 ohne Abb.

L 5,7 cm, 100 g

3 Brst., nur Bruchflächen (Mahlfl. (2 cm²)?).

Fundlage: Unterirdische Kammer; St. 40, Kasten f, Str 2

Datierung: sp. 12.-14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: 13.-14. Jh. verfüllt)

Mü 183 Handmühle? FR 111 22- 4 ohne Abb.

chem. Ø >=50 cm, L 11,5 cm, D 2,1-4,7 cm, 400 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (65 cm²), geschärft?, mit Drehrillen; Außenfl. gespitzt, stark abgeschliffen.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten d, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 184 Handmühle? FR 111 22- 4 ohne Abb.

chem. Ø >= ca. 40 cm, L 6,5 cm, D 5,0-5,4 cm, 175 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (15 cm²), geschärft, sehr glatt, mit Drehrillen; Außenfl. gespitzt?

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten d, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 185 Handmühle? FR 111 22- 4 ohne Abb.

chem. Ø >= ca. 60 cm, L 13,5 cm, D 1,9-2,5 cm, 175 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (35 cm²), geschärft?, sehr glatt, mit Drehrillen; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten d, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 186 Achslochkragen einer Handmühle? FR 111 22- 5 Taf. 136

chem. Ø >20,5 cm, L 10,5 cm, D 3,9-6,7 cm, 400 g

1 Achslochkragenbrst. (?) vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (35 cm²), geschärft, mit Drehrillen; Außenfl. gespitzt, partiell ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten a, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 187 Achslochkragen einer Handmühle? FR 111 22- 5 Taf. 136

chem. Ø >12 cm, L 6,5 cm, D 4,3-ca. 5,2 cm, 300 g

1 Achslochkragenbrst.? (ca. 30°, ca. 6-8 cm Ø) vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. zieht wenige Millimeter zum Achsloch ein (Schluck), Mahlfl. (20 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, Achsloch ansatzweise abgeschliffen.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten a, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 188 Handmühle? FR 111 22- 5 ohne Abb.

L 8,5 cm, D 4,2-5,4 cm, 350 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (35 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt, leicht abgeschliffen.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten a, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 189 Handmühle? FR 111 22- 7 Taf. 136

chem. Ø >= ca. 60 cm, L 22,5 cm, D 3,1-6,6 cm, 2550 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (315 cm²), geschärft, mit Drehrillen; Außenfl. gespitzt, partiell abgeschliffen.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten b, Str 1

Datierung: 10./11. Jh. (Fundpos.: 10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Mü 190 Handmühle? FR 111 22- 21 ohne Abb.

L 5 cm, D 5,2-6,0 cm, 175 g

1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (10 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten g, Pfostengrube 1

Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

Katalog der Funde aus Stein

- Mü 191 Antriebsloch einer Handmühle?** FR 111 22- 31 Taf. 136
ehem. Ø >= ca. 60 cm, L 9 cm, D 2,2-4,0 cm, 300 g
1 Antriebslochbrst. (60°, ca. 3 cm Ø) vermutl. einer Handmühle. Den schwachen Drehrillen auf der Mahlfl. nach muß die Durchlochung etwa 30 cm vom Mittelpunkt der Achse entfernt platziert gewesen sein. Das Antriebsloch weitet sich trichterförmig zur Außenfl. und ist blank abgeschliffen. Um dieses herum verläuft eine 1-2 mm tiefe und bis zu 6 mm breite Riefe in einem Radius von ca. 2,5 cm, die ebenso wie eine zweite, kleinere, außen anschließende eingeschliffen ist. Mahlfl. (45 cm²), geschärft, mit schwachen Drehrillen; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten c, Steg
Datierung: Karol.-evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)
- Mü 192 Handmühle?** FR 111 22- 31 ohne Abb.
L 4,5 cm, D 4,2-4,9 cm, 90 g
1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (10 cm²), geschärft; Außenfl. gespitzt.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten c, Steg
Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)
- Mü 193 Handmühle?** FR 111 22- 31 ohne Abb.
L 5,5 cm, D 1,9 cm, 30 g
1 Brst. vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (5 cm²); Außenfl. gespitzt?
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten c, Steg
Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)
- Mü 194 Rand einer Handmühle?** FR 111 22- 32 ohne Abb.
ehem. Ø >= ca. 60 cm, L 12,5 cm, D 2,0-3,3 cm, 375 g
1 Randbrst.(?) vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (75 cm²), mit Drehrillen; Außenfl. ansatzweise abgeschliffen.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten b, Steg
Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)
- Mü 195 Achs-/Antriebsloch einer Handmühle?** FR 115 1- 146 Taf. 136
ehem. Ø >ca. 10,5 cm, L 10 cm, D 4,3-4,6 cm, 200 g
1 Achslochbrst. oder Antriebslochbrst.? (80°, ca. 5 cm Ø) vermutl. einer Handmühle, feinporiges Gestein; Mahlfl. (20 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt, scharriert?, Innenrand ansatzweise abgeschliffen.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, etwa bei St. 148, s. Plan 26
Datierung: Karol.-HMA (Fundpos.: 8./9.-12./13. Jh. [K]; Befund: -)
- Mü 196 Quader** FR 116 31- 11 ohne Abb.
L 12 cm, D 2,7-3,5 cm, 500 g
1 leicht verrundeter, etwa rechteckig zugerichteter Quader (8 x 12 x 3-3,5 cm), vermutl. ehemals von Mühlstein, grobporiges Gestein; Mahlfl. (75 cm²); Außenfl. fein gespitzt.
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
- Mü 197 Rand Ib Handmühle?** FR 116 31- 30 Taf. 136
ehem. Ø 40-50 cm, L 9 cm, D 2,2-2,8 cm, 300 g
1 Randbrst. Ib (20°) vermutl. einer Handmühle; Mahlfl. (45 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt.
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
- Mü 198 Achsloch einer röm. Handmühle?** FR 116 31- 30 Taf. 136
ehem. Ø >15,5 cm, L 10 cm, D 2,2-4,4 cm, 400 g
1 Achslochbrst. (70°, 7 cm Ø) wohl von Oberstein einer röm. Handmühle (catillus); Mahlfl. (55 cm²), grob geschärft; Außenfl. fein gespitzt, Achsloch blank abgeschliffen.
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3
Datierung: Röm. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
- Mü 199 Rand Vb** FR 116 41- 9 Taf. 136
ehem. Ø >=ca. 70 cm, L 15 cm, D 10,4-10,9 cm, 2850 g

Katalog der Funde aus Stein

1 Randbrst. Vb (20°), evtl. nicht von Getreidemühle, feinporiges Gestein, mit vielen Pyroxenen; Mahlfl. (100 cm²), geschärft; Außenfl. fein gespitzt (Bruchfläche?).

Fundlage: Rechteckige Grabenanlage der Niederungsburg; Kasten b, Graben St. 41?

Datierung: HMA-SMA/NZ (Fundpos.: HMA-SMA/NZ [S]; Befund: bis SMA/NZ verfüllt)

Mü 200-204 FR 119 1- 10 ohne Abb.

40 g

5 Brst., nur Bruchflächen, abgerollt.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 8

Datierung: Karol.-12. Jh. (Fundpos.: Karol.-12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

Mü 205-212 FR 119 1- 13 ohne Abb.

150 g

8 Brst., nur Bruchflächen, abgerollt.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 11

Datierung: Karol.-12. Jh. (Fundpos.: Karol.-12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

Mühlstein

Mü 213-214 Rand Vb einer Trogmühle FR 119 1- 17 Taf. 136

Ø ca. 28 cm, D mind. 11 cm

1 Randbrst. eines runden Obersteines; auf dem Boden und den untersten 6 cm durch die Nutzung fast durchgehend blank abgeschliffen; vermutl. vulkanisches Gestein; durch die Abnutzungsspuren ist eine Trogmühle (sog. Senfmühle) mit mind. 6 cm hohen Randleisten und einem Innen-Ø von 28-32 cm wahrscheinlich; ein kleineres zweites Brst. mit Teilen der Mahlfl. gehört zu demselben Mühlstein.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 14

Datierung: Karol.-11./12. Jh. (Fundpos.: Karol.-11./12. Jh. [K]; Befund: -)

Steingerät

St 1 Wetzstein FR 115 1- 43 Taf. 137

L 14 cm, Br 2,6-4,3 cm, D 2,2-2,4 cm

Grauwacke, bis auf kleinere Bruchstellen vollständig, annähernd rechteckiger Querschnitt, auf allen Flächen glatt zugerichtet.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 4, s. Plan 23

Datierung: FMA-SMA (Fundpos.: FMA-SMA [K]; Befund: -)

St 2 Wetzstein FR 110 1- 28 Taf. 137

L noch 22,5 cm, Br max. 4,2 cm, D 2,5 cm

Grauwacke, im Querschnitt rautenförmig, Brst.. Zwei aneinandergrenzende Seiten und die gegenüberliegende spitze sind Kante glatt abgeschliffen, die beiden anderen Seiten sind weitgehend rauh und nur schwach genutzt. Die untersten ca. 8 cm sind ebenfalls kaum abgeschliffen, da sie vermutl. als Griff dienen. Die Spitze ist abgebrochen und der untere Abschluß wurde möglicherweise gesägt.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 23

Datierung: 12.-14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. (wohl jüngerer Teil) [K]; Befund: -)

St 3 Wetzstein FR 116 31- 15 Taf. 137

L 7,8 cm, Br max. 1,9 cm, D max. 1,8 cm

Grauwacke, annähernd quadratischer Querschnitt, auf allen Flächen glatt und abgearbeitet.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und Umfeld, 70-130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

St 4 Wetzstein? FR 119 1- 10 Taf. 137

L noch 3,8 cm, Br 5,6 cm, D 2,1 cm

Grauwacke, ovaler Querschnitt, Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 8

Datierung: Karol.-12. Jh. (Fundpos.: Karol.-12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

St 5 Wetzstein? FR 116 31- 30 Taf. 137

Katalog der Funde aus Stein

L noch 7,5 cm, Br 4,6-5,7 cm, D ehem. über 1,6 cm

Grauwacke, ovaler Querschnitt, Brst., die glatte Oberfläche ist durch mehrere Einkerbungen beschädigt.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten d, Baugrubenfüllung und Umfeld unter Pl 3

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. FMA [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

St 6 Wetzstein FR 116 1- 96 Taf. 137

L 15 cm, Br 6,5 cm, D 3 cm

Grauwacke, rechteckiger Querschnitt. Auf drei Seiten finden sich stark abgeschliffene Flächen, auf den übrigen sind kleinere Partien abgewetzt. Auf beiden Breitseiten verläuft jeweils eine wenige Millimeter tiefe Schärfungsrille über fast die gesamte Fläche.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Torfschicht, Pl 2/3, Fl 71, s. Plan 31

Datierung: vermutl. FMA (Fundpos.: 7. Jh. [K]; Befund: -)

St 7 Wetzstein FR 113 1- 68 Taf. 137

L 10 cm, Br 7,5 cm, D max. 1,5 cm

Grauwacke, kleinere abgeschliffene Bereiche und glatt abgearbeitete bis zu 1,5 cm breite und 2 mm tiefe Partie mit schmaler Rille.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde aus den Bereich der Quellmulde, unter Pl 3, unter Schicht 11

Datierung: FMA-SMA (Fundpos.: 2. H. 8.-9. Jh., sp. 12. Jh.-14. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

St 8 Wetzstein FR 114 25- 4 Taf. 137

L 12 cm, Br 6,5-5 cm, D 4,5 cm

Grauwacke, rundlich bis rechteckiger Querschnitt, auf allen Längsseiten partiell abgeschliffen, größte Seite flächig abgewetzt, mit großflächigen Schmauchspuren.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a, s. Taf. 53,1

Datierung: 15.-1. H. 16. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

St 9 Wetzstein? FR 95 1- 11 ohne Abb.

L 8 cm, Br max. 2 cm, D max., 1,7 cm

Grauwacke, gerundet rechteckiger Querschnitt. Längliches Stück, das u. U. als Wetzstein gedient haben kann, jedoch sind durch anhaftende Korrosion Abnutzungsspuren nicht sicher auszumachen; evtl. nicht anthropogen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 10 Schleifstein FR 88/123 1- 1 Taf. 137

Ø ca. 40 cm, Br 12,5 cm

Rotbrauner Buntsandstein. Etwa ein Viertel eines runden Schleifsteins, der im Zentrum eine quadrat. Durchlochung von ca. 6 x 6 cm für die Antriebsachse trägt. Durch die Benutzung auf der umlaufenden Fläche und auf einer Breitseite war der Stein glatt abgeschliffen und an diesen Stellen leicht eingekehlt. Auf der anderen Breitseite finden sich Schlagmale und eine u. U. sekundär eingearbeitete Rille.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund nördl. der Dorfstraße in Elfgen

Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: vermutl. MA/NZ u. Urg.)

St 11 Schleifstein FR 111 22- 31 Taf. 137

Ø ca. 30 cm

Heller bis rötlicher, quarzit. Sandstein mit Glimmer, scharfkantig gebrochen. Etwa 40° Randbrst. eines runden Schleifsteins mit glatt abgeschliffener Schleiffläche von über 4 cm Br; vermutl. vom gleichen Schleifstein wie St 12.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten c, Steg

Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: HMA [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.) verfüllt)

St 12 Schleifstein FR 111 22- 13 ohne Abb.

Ø ca. 30-35 cm, L max. 8 cm, Br > 5 cm

Heller bis rötlicher, quarzit. Sandstein mit Glimmer, scharfkantig gebrochen. Brst. eines runden Schleifsteins mit schwach konvexer, glatt abgeschliffener Arbeitsfläche; vermutl. vom gleichen Schleifstein wie St 11.

Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus?); Kasten c, Str 1

Datierung: Karol.- evtl. fr. 12. Jh. (Fundpos.: Karol.-10./11. Jh. [K]; Befund: 11. Jh. (evtl. fr. 12. Jh.)

Katalog der Funde aus Stein

verfüllt)

- St 13 Schleifwanne** FR 115 1- 131 Taf. 138
L mind. 25,5 cm, Br noch 16 cm, D max. 13 cm
Rotbrauner Buntsandstein mit Einschlüssen von häufig 5 mm Größe, Brst.,
Schleiffläche durch Benutzung abgearbeitet und am Rand durch kleine Stufe abgesetzt.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, nahe St. 115 und Torfschicht, s. Plan 26
Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: 13. Jh. [K], 13./14. [F]; Befund: -)
- St 14 Schleifwanne** FR 114 26- 8 Taf. 138
L noch 14 cm, Br 8,5 cm, D max. 4,3 cm
Quarzit. Sandstein, Brst. Die Schleiffläche ist bis zu 1,5 cm tief abgearbeitet und das Stück ist vermutl. wegen der intensiven Nutzung an einer dünnen Stelle gebrochen. Auf der Oberseite sind starke Schmauchspuren zu erkennen bzw. an den anderen Flächen haften Mörtelreste an, so daß von einer sekundären Nutzung als Baustein evtl. in einer Feuerstelle auszugehen ist.
Fundlage: Pfostengrube; Kasten b
Datierung: SMA-FNZ (Fundpos.: SMA [K]; Befund: 16. Jh. verfüllt)
- St 15 Schleifwanne** FR 115 42- 4 Taf. 138
L noch 17,5 cm, Br 10 cm, D max. 5,5 cm
Rötlich brauner quarzit. Sandstein, Brst. mit Randpartie der Schleiffläche, die partiell durch die Nutzung glänzt.
Fundlage: Grube (eingetiefter Baukörper?); Kasten a
Datierung: 15./16. Jh. (Fundpos.: 15./16. Jh. [S]; Befund: 15./16. Jh. verfüllt)
- St 16 Schleifwanne** FR 111 2- 10 Taf. 138
L noch 18 cm, Br 14 cm, D max. 8 cm
Heller Sandstein, Brst. mit zwei aneinandergrenzenden, leicht abgearbeiteten Schleifflächen.
Fundlage: Unterirdische Kammer; St. 40, Kasten f, Str 2
Datierung: sp. 12.-14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: 13.-14. Jh. verfüllt)
- St 17 abgeschliffener Stein (Gerät?)** FR 115 1- 192 ohne Abb.
L 13,5 cm, Br 10 cm, D 6 cm
Heller quarzit. Sandstein, mit kleineren glatt abgeschliffenen Partien auf verschiedenen Seiten.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 5, südl. Knüppelweg St. 91, s. Plan 24
Datierung: Röm./MWZ-12.-14. Jh. (Fundpos.: Röm./MWZ-12.-14. Jh. [K]; Befund: -)

Schieferscheibe

- St 18 runde Schieferscheibe** FR 111 25- 4 Taf. 138
Ø 12,3 cm, D 1,3 cm, 255 g
Schiefer, regelmäßig rund, annähernd vollständig.
Fundlage: Eingetiefter Baukörper (Grubenhaus/Erdkeller?); Kasten a, Str 1
Datierung: HMA (vor fr. 12. Jh.) (Fundpos.: HMA [K]; Befund: fr. 12. Jh. verfüllt)
- St 19 runde Schieferscheibe** FR 115 1- 38 Taf. 138
Ø 11,5 cm, D 7 mm, 123 g
Schiefer, ehemals wohl rund; zu etwa 3/4 erhalten; eine Kante gerade abgearbeitet?; mit einzelnen Kratzern/Strichen.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 4, Fl 32, s. Plan 23
Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: HMA-SMA [K]; Befund: -)
- St 20 runde Schieferscheibe** FR 116 1- 53 Taf. 138
Ø 11,0 cm, D 8 mm, 153 g
Schiefer, fast regelmäßig rund; vollständig; im Zentrum gebohrtes Loch von 1 cm Ø; auf einer Seite sich kreuzende Striche, die quer über die Fläche eingeritzt sind; schwach geglättete Kanten; evtl. Spindelscheibe oder Wirtel.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2, Fl 40
Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: HMA-15. Jh. [K]; Befund: -)
- St 21 runde Schieferscheibe** FR 104 1- 25 Taf. 138

Katalog der Funde aus Stein

Ø 9,0 cm, D 1,1 cm, 139 g

Schiefer, regelmäßig rund, annähernd vollständig, einseitig Ansatz von Bohrung?

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, jüngere Schicht über der röm. Wasserleitung, s. Plan 8

Datierung: 12. Jh., evtl. Röm. (Fundpos.: 12. Jh. u. Röm. [K]; Befund: -)

St 22 runde Schieferscheibe FR 95 17- 14 Taf. 138

Ø 8,6 cm, D 5 mm, 48 g

Schiefer, unregelmäßig rundlich, annähernd vollständig, geglättete Kanten, beidseitig flache, sich kreuzende Riefen.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 23 runde Schieferscheibe FR 115 1- 134 Taf. 138

Ø 7,9 cm, D 1,2 cm, 127 g

Schiefer, grob rund zugerichtet; annähernd vollständig; auf einer Seite im Zentrum Ansatz 1 größeren Bohrung sowie mehrerer kleiner.

Fundlage: Graben (der Niederungsburg?) mit Stakenreihe; etwa bei St. 115, Pl 7, s. Plan 26

Datierung: 12.-14. Jh. (Fundpos.: 12.-14. Jh. [K]; Befund: 12.-13., evtl. 14. Jh. verfüllt)

St 24 runde Schieferscheibe FR 95 1- 11 Taf. 138

Ø 7,8 cm, D 7 mm, 63 g

Schiefer, etwa unregelmäßig rund, annähernd vollständig, einseitig Ritzungen/Kratzer, geglättete Kanten.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 25 runde Schieferscheibe FR 95 17- 10 Taf. 138

Ø 7,8 cm, D 7 mm, 61 g

Schiefer, regelmäßig rund, annähernd vollständig-

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 26 runde Schieferscheibe FR 95 17- 14 Taf. 138

Ø 6,4 cm, D 5 mm, 34 g

Schiefer, leicht oval, vollständig, geglättete Kanten.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 27 runde Schieferscheibe FR 95 17- 18 Taf. 138

Ø 4,8 cm, D 9 mm, 29 g

Schiefer, regelmäßig rund, annähernd vollständig, geglättete Kanten.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Abtrag um 10 cm von Pl 3 auf Pl 42, s. Taf. 17

Datierung: sp. 12.-fr. 13. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-fr. 13. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 28 runde Schieferscheibe FR 95 1- 11 Taf. 138

Ø 2,5 cm, D 2 mm, 2 g

Schiefer, regelmäßig rund, vollständig, sehr dünn.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 29 runde Schieferscheibe FR 94/238 1- 1 ohne Abb.

Ø 4,3 cm, D 7 mm

Schiefer, Brst. von annähernd runder Scheibe mit zentraler Durchlochung von 5 mm Ø.

Fundlage: Begehung; Oberflächenfund

Katalog der Funde aus Stein

Datierung: undatiert (Fundpos.: -; Befund: Urg., MA, NZ)

St 30 **runde Schieferscheibe** FR 93 1- 18 ohne Abb.

L 10,1 cm, Br 7,0 cm, D 1,0 cm

Schiefer, fast rechteckig, Brst. von runder Scheibe?

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Streufunde Suchschnitt 3, Bereich 6, s. Plan 3

Datierung: sp. 12.-14. Jh. (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: -)

St 31 **runde Schieferscheibe** FR 95 1- 11 ohne Abb.

Ø 5,5 cm, D 5 mm, 20 g

Schiefer, nur grob dreieckig bis rund zugerichtet, vollständig.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 32 **runde Schieferscheibe** FR 95 17- 14 ohne Abb.

Ø 4,1 cm, D 8 mm, 9 g

Schiefer, Hälfte einer ehemals vermutl. runden Scheibe mit geglätteten Kanten.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 33 **runde Schieferscheibe** FR 95 17- 14 ohne Abb.

Ø 11,1 cm, D 1,2 cm, 190 g

Schiefer, annähernd rund, annähernd vollständig.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 34 **runde Schieferscheibe** FR 95 17- 14 ohne Abb.

Ø 8,1 cm, D 1,3 cm, 98 g

Schiefer, nur sehr grob rund zugerichtet

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 35 **runde Schieferscheibe** FR 116 1- 15 ohne Abb.

Ø 4,8 cm, D 9 mm, 27 g

Schiefer, nur grob rund zugerichtet; ob eine runde Scheibe intendiert war, ist unklar.

Fundlage: Straßenschichten (Bergstraße); St. 3, Pl 1, Fl 10, Bergstr.

Datierung: FMA-14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: SMA bis 18.-19. Jh.)

St 36 **runde Schieferscheibe** FR 116 31- 5 ohne Abb.

Ø 5,6 cm, D 7 mm, 29 g

Schiefer, rund bis oval, annähernd vollständig.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Datierung: FMA-14. Jh. (Fundpos.: FMA-14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

St 37 **runde Schieferscheibe** FR 116 31- 11 ohne Abb.

Ø 8,6 cm, D 1,4 cm, 131 g

Schiefer, nur grob rund zugerichtet, annähernd vollständig.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen

Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)

St 38 **runde Schieferscheibe mit Inschrift** FR 115 1- 131 Textabb.

Katalog der Funde aus Stein

Ø 8,9 cm, D 8 mm, 83 g

Schiefer, etwa 2/3 Brst. einer runden Scheibe. Auf einer Seite mit schwer lesbarer eingeritzter Inschrift in vermutlich fünf Zeilen mit etwa 50 Buchstaben von max. 1 cm Größe. Zur Deutung der Inschrift siehe Text.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, nahe St. 115 und Torfschicht, s. Plan 26

Datierung: 13./14. Jh. (Fundpos.: 13. Jh. [K], 13./14. [F]; Befund: -)

Baustein

St 39 Schieferschindel

FR 95 17- 22 Taf. 139

L 16,8 cm, Br 12,1 cm, D 7 mm

Schiefer, fast vollständige, dreieckige Schindel in 3 Brst., 1 gerade und 1 gerundete Kante, 7 x 3 mm großem Nagelloch.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 40 Schieferschindel

FR 114 25- 4 Taf. 139

L 16,0 cm, Br 10,2 cm, D 5 mm

Schiefer, annähernd vollständige Schindel in 4 Brst, 3 gerade Kanten, 1 gerundete Kante, einseitig 4 parallele, mehrfach nachgezogene Striche eingeritzt.

Fundlage: Unterirdische Kammer; Kasten a, s. Taf. 53,1

Datierung: 15.-1. H. 16. Jh. (Fundpos.: 15.-1. H. 16. Jh. [K]; Befund: 1. H. 16. Jh. verfüllt)

St 41 Schieferschindel

FR 115 38- 4 Taf. 139

L 7,1 cm, Br 6,3 cm, D 7 mm

Schiefer, Brst. 2 geraden Kanten in 90°, 1 (Nagel)Loch (3 mm Ø) verschiedene teils mehrfach ausgeführte Strichritzungen (Inschrift?).

Fundlage: Grube; Kasten a

Datierung: 17.-19. Jh (Fundpos.: 17.-19. Jh. [K]; Befund: 17.-19. Jh. verfüllt)

St 42 Schieferschindel

FR 95 17- 22 Taf. 139

L 15,0 cm, Br 11,6 cm, D 1,3 cm

Schiefer, Brst. mit 2 Nagellöchern von 7 x 4 bzw. 3 x 3 mm.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 43 Schieferschindel

FR 95 17- 22 Taf. 139

L 17,5 cm, Br 9,0 cm, D 1,3 cm

Schiefer, langrechteckiges Brst., mit 10 x 5 mm großem Nagelloch.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 4, s. Taf. 18

Datierung: HMA (12. Jh.) (Fundpos.: HMA (12. Jh.) [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 44 Schieferschindel?

FR 110 14- 25 Taf. 139

L 9,3 cm, Br 9,0 cm, D 1,2 cm

Schiefer, Brst. mit 2 geraden Kanten in ~90°, drei gekerbten Kantenpartien, beidseitige Ritzungen v. a. aus mehrfach nachgezogenen Strichen und 1 eingeritzten rundlichen Objekt

Fundlage: Weidenkultur mit Grabenreihe; Kasten d, Pr AB, s. Taf. 25,6

Datierung: wohl SMA (Fundpos.: wohl SMA [S]; Befund: E.13./14. Jh. gewachsen)

St 45 Schieferschindel?

FR 115 114- 1 Taf. 139

L 10,4 cm, Br 8,9 cm, D 9 mm

Schiefer, Brst. mit 2 geraden Kanten in ~80°, im Zentrum mit Ansatz von Bohrung (3 mm tief).

Fundlage: Grabenring der Niederungsburg; FR 115 St. 114 Pl 7, im W von Fl B

Datierung: FMA-NZ (Fundpos.: FMA-14.-15./16.) Jh. u. M. 18./fr. 19. Jh. [K]; Befund: im fortgeschr. HMA angelegt, bis 14.-15./16.) verfüllt)

St 46 Schieferschindel?

FR 93 3- 4 ohne Abb.

L 6,8 cm, Br 5,4 cm, D 5 mm

Schiefer, Brst. mit 2 geraden Kanten in ~80°.

Fundlage: Grube; Kasten a

Katalog der Funde aus Stein

Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

St 47 Schieferschindel? FR 95 1- 11 ohne Abb.

L 12,8 cm, Br 11,4 cm, D 6 mm

Schiefer, Brst., mit halbkreisförmig gerundeten Kanten.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 48 Schieferschindel? FR 95 1- 11 ohne Abb.

L 8,1 cm, Br 5,0 cm, D 5 mm

Schiefer, Brst. mit 1 geraden Kante.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 49 Schieferschindel? FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 8,7 cm, Br 6,7 cm, D 5 mm

Schiefer, Brst. mit 2 oder 3 geraden Kanten in 90° bzw. 110°.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 50 Schieferschindel? FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 5,0 cm, Br 2,7 cm, D 7 mm

Schiefer, verrundetes Brst. mit 1 geraden Kante.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 51 Schieferschindel? FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 9,1 cm, Br 8,1 cm, D 8 mm

Schiefer, Brst. mit 3 geraden Kanten in 90° bzw. 105°, evtl. 2 halbe Nagellöcher.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 52 Schieferschindel? FR 111 15- 7 ohne Abb.

L 3,8 cm, Br 3,7 cm, D 7 mm

Schiefer, durch Hitze gerötetes Brst., mit 1 geraden Kante?

Fundlage: Pfostengrube; Kasten b

Datierung: NZ (Fundpos.: 2. H. 18. Jh. [F]; Befund: bis mind. 2. H. 18. Jh. verfüllt)

St 53 Schieferschindel? FR 111 16- 7 ohne Abb.

L 5,4 cm, Br 3,7 cm, D 9 mm

Schiefer, Brst. durch Hitze gerötetes, leicht verschlacktes Brst., mit 1 geraden Kante?

Fundlage: Grube; Kasten b

Datierung: NZ (Fundpos.: NZ [K]; Befund: HMA-NZ)

St 54 Schieferschindel? FR 115 114- 1 ohne Abb.

L 11,7 cm, Br 7,6 cm, D 1,1 cm

Schiefer, Brst. mit 2 geraden Kanten in ~90°.

Fundlage: Grabenring der Niederungsburg; FR 115 St. 114 Pl 7, im W von Fl B

Datierung: FMA-NZ (Fundpos.: FMA-14.-15./16.) Jh. u. M. 18./fr. 19. Jh. [K]; Befund: im fortgeschr. HMA angelegt, bis 14.-15./16.) verfüllt)

St 55 Schiefer FR 93 3- 4 ohne Abb.

Katalog der Funde aus Stein

L 4,1 cm, Br 3,6 cm, D 2 mm
Schiefer, dünnes Brst.

Fundlage: Grube; Kasten a

Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

St 56 Schiefer FR 95 1- 11 ohne Abb.

L 5,2 cm, Br 3,8 cm, D 3 mm
Schiefer, Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 1, s. Taf. 15

Datierung: 12.-13., evtl. 14. Jh. (Fundpos.: 12.-13. Jh. und 14. Jh., Urg. u. Röm. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 57 Schiefer FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 4,5 cm, Br 3,3 cm, D 3 mm
Schiefer, evtl. mit 1 halben Nagelloch?

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 58 Schiefer FR 95 17- 14 ohne Abb.

L 3,1 cm, Br 2,3 cm, D 2 mm
Schiefer, kleines Brst.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; (v. a./nur?) St. 17 und St. 21 innerhalb Grundriß, Abtrag um 25 cm von Pl 2 auf Pl 32, s. Taf. 16

Datierung: HMA, evtl. 14. Jh. (Fundpos.: HMA (evtl. bis 1. H. 13. Jh.), wenig 14. Jh. [K]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 59 Schiefer FR 95 19- 7 ohne Abb.

L 3,8 cm, Br 1,7 cm, D 2 mm
Schiefer, kleines Brst.

Fundlage: Mühlengerinne?; Rinnenfüllung

Datierung: 11.(-12.) Jh. (Fundpos.: 11./12. Jh., eher 11. Jh. [K]; Befund: 11.(-12.?) Jh. verfüllt)

St 60 Schiefer FR 111 1- 13 ohne Abb.

L 4,7 cm, Br 3,0 cm, D 1,1 cm
Schiefer, in 4 Brst. gebrochen.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 1, Fl 12, s. Plan 14

Datierung: SMA (Fundpos.: SMA [K]; Befund: -)

St 61 Schiefer FR 111 4- 7 ohne Abb.

L 4,6 cm, Br 3,7 cm, D 1,2 cm
Schiefer, durch Hitze gerötetes, leicht verschlacktes Brst.

Fundlage: Pfostengrube; Kasten b

Datierung: vermutl. NZ (Fundpos.: vermutl. NZ [S]; Befund: vermutl. NZ)

St 62 Schiefer FR 111 15- 7 ohne Abb.

L 4,3 cm, Br 4,1 cm, D 1,4 cm
Schiefer, durch Hitze gerötetes Brst.

Fundlage: Pfostengrube; Kasten b

Datierung: NZ (Fundpos.: 2. H. 18. Jh. [F]; Befund: bis mind. 2. H. 18. Jh. verfüllt)

St 63 Schiefer FR 111 24- 7 ohne Abb.

L 4,2 cm, Br 3,4 cm, D 5 mm
Schiefer, Brst. mit 1 geraden und leicht geglätteten Kante.

Fundlage: (Pfosten-)Grube; Kasten b

Datierung: NZ (Fundpos.: ab 16. Jh. [K]; Befund: ab 16. Jh. verfüllt)

St 64 Schiefer FR 115 101- 8 ohne Abb.

Katalog der Funde aus Stein

L 2,2 cm, Br 1,7 cm, D 1 mm
Schiefer, kleines Brst.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 6, bei St. 101, s. Plan 25

Datierung: HMA (Fundpos.: HMA [K]; Befund: -)

St 65 Schiefer FR 115 106- 4 ohne Abb.

L 2,7 cm, Br 1,7 cm, D 3 mm
Schiefer, kleines Brst.

Fundlage: Graben (Torfstich?); Pl 7, St. 106, etwa bei R 2.536.460-470, H 5.660.955

Datierung: Karol.-14. Jh. (Fundpos.: HMA-14. Jh. u. wenig Karol. [K]; Befund: HMA-14. Jh. verfüllt)

St 66 Schiefer FR 115 106- 18 ohne Abb.

L 4,1 cm, Br 3,7 cm, D 7 mm
Schiefer, evtl. 1 oder 2 gerade Kante(n).

Fundlage: Graben (Torfstich?); Schnitt I, Aushub Kasten c

Datierung: Karol.-14. Jh. (Fundpos.: Karol.-14. Jh. [K]; Befund: HMA-14. Jh. verfüllt)

St 67 Schiefer FR 116 3- 6 ohne Abb.

L 4,8 cm, Br 3,6 cm, D 8 mm
Schiefer, evtl. unregelmäßig zugerichtet.

Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 14.-15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)

St 68 Schiefer FR 126 1- 163 ohne Abb.

L 5,8 cm, Br 5,5 cm, D 7 mm
Schiefer, evtl. mit 1 geraden Kante und evtl. 1 halben Nagelloch.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten und Hauptprofil; A29, Torf

Datierung: vermutl. HMA (Fundpos.: vermutl. HMA [S]; Befund: -)

St 69 Tuffquader FR 119 18- 32 Taf. 139

L (noch?) 20 cm, Br 14 cm, D 7 cm

Tuff, Brst.? mit anhaftenden Mörtelresten v. a. auf den Breitseiten; evtl. Teil des oberirdischen Aufbaus von Brunnen FR 119 St 18.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 14, 65,16 und 65,30 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

St 70 Tuffquader FR 119 18- 32 Taf. 139

L 18 cm, Br 12 cm, D 6-8 cm

Tuff, stark verrundetes Brst.; evtl. Teil des oberirdischen Aufbaus von Brunnen FR 119 St 18.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 14, 65,16 und 65,30 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14.-15. Jh. (Fundpos.: 15. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

St 71 Tuffquader FR 95 17- 11 Taf. 139

L 13 cm, Br (noch?) 9-5,5 cm, D 7-4,5 cm

Tuff, Brst.?, keilförmig zulaufend.

Fundlage: Kiesige Füllung an der Wassermühle; St. 17, Pl 2, s. Taf. 16

Datierung: 12.-13. Jh. (Fundpos.: wohl 12.-1. H. 13. Jh., evtl. 14. Jh. [S]; Befund: 12.-1. H. 13. Jh., im 14. Jh. überdeckt)

St 72 Quarzitsandsteinquader FR 116 31- 5 Taf. 140

L 29 cm, Br 17,5 cm, D 9 cm

Liedberger Quarzitsandstein. Mehrere Kanten sind sauber rechtwinklig zugerichtet und 2 ebene Flächen herausgearbeitet. Ansonsten ist die Form sehr unregelmäßig und verschmälert sich von der Schauseite. Auf den beiden ebenen Flächen sind in einer Linie starke Bearbeitungsspuren zu erkennen, die evtl. von einem Zerteilungsversuch stammen. Vermutl. Teil des Brunnenaufbaus FR 116 St. 31.

Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten a, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 130 cm unter Pl 2 auf Pl 3 abgetragen

Katalog der Funde aus Knochen

Knochengerät

- Kn 1 Knochenflöte (?)** FR 115 106-6 ohne Abb.
L 5 cm, max. Br 1,1 cm
Tibia von Schaf oder Ziege. Beide Epiphysen wurden glatt abgesägt und die Oberfläche mit einem Messer geglättet, wodurch sie fein facettiert ist. Auf einer Seite ist eine Durchlochung von 2 mm Ø vermutl. eingebohrt, deren Umgebung minimal eingetieft wurde.
Fundlage: Graben (Torfstich?); Schnitt II
Datierung: Karol.-14. Jh. (Fundpos.: Karol.-14. Jh. [S]; Befund: HMA-14. Jh. verfüllt)
- Kn 2 Langzinkenamm** FR 116 31-11 ohne Abb.
L noch 9,5 cm, Br 3,1 cm, D 8 mm
Linker Metatarsus vom Rind. Das Kopfende wurde glatt abgetrennt und die Oberfläche der Schmalseiten mit einem Messer geglättet und dadurch facettiert. Die Querschnittsform ist trapezoid. Auf der Rück- und der Vorderseite finden sich Bearbeitungsspuren vermutl. eines Messers. In einer Ecke des Kammkopfes ist eine künstliche Durchlochung von 2,5 mm Ø vermutl. eingebohrt. Die ehemals 12 Zinken sind abgebrochen und nur noch bis max. 3,7 cm L erhalten. Sie sind 1-2 mm br und werden durch ca. 0,5 mm breite Sägerillen getrennt.
Fundlage: Brunnen mit Baumstammfassung; Kasten b, Brunnen-, Baugrubenfüllung und St. 168 bis 70 cm unter Pl 2 abgetragen
Datierung: HMA-14. Jh. (Fundpos.: HMA-2. H. 14. Jh. [K]; Befund: ab 14. Jh. errichtet, 15.-16. Jh. verfüllt)
- Kn 3 Langzinkenamm** FR 116 3-7 ohne Abb.
L noch 4,6 cm, Br 3,5 cm, D 8 mm
Metacarpus vom Rind. Das Kopfende und die Schmalseiten am Kopf wurden glatt abgetrennt und die Oberfläche mit einem Messer geglättet und dadurch facettiert. Die Querschnittsform ist trapezoid. Auf der Rückseite finden sich vermutl. Bearbeitungsspuren einer Säge, auf der Vorderseite evtl. diejenigen eines Messers. Alle Zinken sind abgebrochen.
Fundlage: Westlicher Straßengraben; v. a. St. 30, evtl. St. 168, Pl 2
Datierung: vermutl. sp. 14. Jh. (Fundpos.: sp. 14.-fr. 15. Jh. [K]; Befund: bis fr. 15. Jh. verfüllt)
- Kn 4 Langzinkenamm** FR 115 1-151 ohne Abb.
L noch 7,0 cm, Br 0,25 cm, D 4 mm
Vermutl. Metapodium vom Rind. Spitze des ganz rechten Zinkens mit Sägespuren auf der Unter- und Innenseite. Die Oberfläche ist durch den Gebrauch partiell glänzend.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, neben St. 148, s. Plan 26
Datierung: vermutl. 12.-14. Jh. (Fundpos.: vermutl. 12.-14. Jh. [F]; Befund: -)
- Kn 5 Schlittknochen/Knochenkufen** FR 116 1-87 ohne Abb.
L 33,7 cm, Br 7,3 cm, D 3,8 cm
Radius vom Pferd. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche, die störende Höcker der Epiphysen wurden mit einem scharfen Gerät entfernt und der palmare Ansatz der Ulna geebnet. An beiden Epiphysen setzen jeweils durchgehende Durchlochungen von 1,1-1,2 cm Ø und 4,6 bzw. 5,2 cm L an. Die Diaphyse ist an diesen Stellen etwas abgespannt, um die Stärke der Compacta vor Anlage der Durchbohrungen zu verringern und auf einer dieser glatten Flächen setzt eine zusätzliche, nicht fortgesetzte Bohrung an. Die Gleitfläche erstreckt sich über den größten Teil der Länge ist scharfkantig abgesetzt, glänzend und soweit abgenutzt, daß die Markhöhle sichtbar ist. An der distalen Epiphyse ist eine um fast um 10° abweichende, ältere Gleitfläche zu erkennen.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; (über?) Torfschicht?, zw. Pl 2 und Pl 2/3, s. Plan 31
Datierung: Karol.-fr. HMA (Fundpos.: Karol.-fr. HMA [S]; Befund: -)
- Kn 6 Schlittknochen/Knochenkufen** FR 116 1-94 ohne Abb.
L noch 19,4 cm, Br noch 2,7 cm, D 2,7 cm
Radius vom Pferd. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche und der palmare Ansatz der Ulna wurde mit einem scharfen Gerät geebnet. Am erhaltenen Brst. der Diaphyse ist die Gleitfläche scharfkantig abgesetzt und glänzend.
Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Torfschicht, Pl 2/3, Fl 69, neben St. 145, s. Plan 31
Datierung: Karol.-fr. HMA (Fundpos.: Karol.-fr. HMA [K]; Befund: -)
- Kn 7 Schlittknochen/Knochenkufen** FR 116 1-94 ohne Abb.
L 24,2 cm, Br 6,6 cm, D 3,1 cm

Katalog der Funde aus Knochen

Linker Radius vom Rind. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche, die Epiphysen sind zum Teil mit einem scharfen Gerät abgearbeitet. Es sind nur kleine, kaum abgesetzte Gleitflächen nahe der Epiphysen erkennbar und das Stück wurde daher vermutl. nicht lange genutzt.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Torfschicht, Pl 2/3, Fl 69, neben St. 145, s. Plan 31

Datierung: Karol.-fr. HMA (Fundpos.: Karol.-fr. HMA [K]; Befund: -)

Kn 8 Schlittknochen/Knochenkufen FR 115 1- 181 ohne Abb.

L 26,8 cm, Br 4,9 cm, D 3,6 cm

Metatarsus vom Pferd. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche und die dorsalen, störenden Höcker der Epiphysen wurden dafür mit einem scharfen Gerät entfernt. Die Gleitfläche erstreckt sich über die gesamte Länge, ist scharfkantig abgesetzt und glänzend. An der distalen Epiphyse sind mehrere Verbißspuren zu erkennen.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 8, im Bereich von R 2.536.415, H 5.660.960

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: 12.-14. Jh. [K]; Befund: -)

Kn 9 Schlittknochen/Knochenkufen FR 95 1- 13 ohne Abb.

L 23,5 cm, Br 4,3 cm, D 3,1 cm

Metatarsus vom Pferd. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche und die dorsalen, störenden Höcker der Epiphysen wurden dafür mit einem scharfen Gerät entfernt. Außerdem ist die distale Epiphyse durch zwei Schläge fast vollständig abgetrennt und damit etwa zugespitzt. Die Gleitfläche erstreckt sich über die gesamte Länge und ist etwas abgesetzt.

Fundlage: Feuchtbodensedimente eines Bachbetts; Nordteil Fl 4, Abtrag um 30-50 cm von Pl 1 auf Pl 4, lt. Doku "Bachbereich"

Datierung: HMA-13./14. Jh. (Fundpos.: HMA-13./14. Jh. u. Röm. u. Urg. [K]; Befund: MA-NZ)

Kn 10 Schlittknochen/Knochenkufen FR 115 1- 132 ohne Abb.

L 21,3 cm, Br 4,5 cm, D 2,3 cm

Metacarpus vom Pferd. Die dorsale Diaphysenseite diente als Gleitfläche, die Epiphysen wurden zum großen Teil mit einem scharfen Gerät abgearbeitet und die Vorsprünge an der Diaphyse abgetrennt. Es sind nur eine sehr kleine, schwach abgesetzte und polierte Gleitflächen nahe der Epiphysen erkennbar und das Stück wurde daher vermutl. nicht lange genutzt.

Fundlage: Graben (der Niederungsburg?) mit Stakenreihe; St. 115, Pl 7, s. Plan 26

Datierung: HMA-SMA (Fundpos.: sp. 12.-14. Jh. [K]; Befund: 12.-13., evtl. 14. Jh. verfüllt)

Kn 11 Schlittknochen/Knochenkufen? FR 115 1- 146 ohne Abb.

L 21,0 cm, Br 4,3 cm, D 3,1 cm

Metacarpus vom Pferd. An der distalen Epiphyse wurde ein Höcker zum großen Teil mit einem scharfen Gerät abgearbeitet. Da ansonsten keine Bearbeitungs- oder Nutzungsspuren zu erkennen sind, kann es sich allenfalls um eine Vorarbeit für einen Schlittknochen oder eine Knochenkufe handeln.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 7, etwa bei St. 148, s. Plan 26

Datierung: Karol.-HMA (Fundpos.: 8./9.-12./13. Jh. [K]; Befund: -)

Katalog der Funde aus Holz

runde Holzscheibe

Ho 1 runde Holzscheibe

FR 116 31- 4 Taf. 140

Ø 14,2 cm, D 1,0 cm

Eichenholz, radial aus einem Stück Holz herausgearbeitet, ca. 40 Jahrringe (Tegtmeier im Anhang)

Kreisrunde Scheibe, entlang der Mitte gebrochen und nur zur Hälfte erhalten; leicht schräge Ränder und etwas trapezoider Querschnitt; in der Randfläche 8 mm langes, max. 3 mm br und etwa 5 mm tiefes Loch evtl. einer Befestigung.

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: FMA-SMA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

Ho 2 runde Holzscheibe mit Durchlochung

FR 116 1- 84 Taf. 140

Ø 14-15 cm, D 1,5 cm

Holz eines Steinobstgewächses (Tegtmeier im Anhang)

Zur Hälfte erhaltene, durchlochte Holscheibe mit einem zentralen, leicht doppelkonischen Loch von 2,4 bis 2,8 cm Durchmesser.

Fundlage: Übergeordnete Grabungsaktivitäten; Pl 2/3, Fl 63

Datierung: vermutl. FMA-HMA [S] (Fundpos.: vermutl. FMA-HMA [S]; Befund: -)

Holztür

Ho 3 Bohle einer Holztür

FR 116 7- 7 Taf. 71.3

L 1,45-1,49 m, Br 0,14-0,19 m, D 5 cm

Eichenholz, stark vergangen (Tegtmeier im Anhang)

Holzbohle vermutl. einer Tür, die nur als Profilzeichnung überliefert ist (Taf. 71,3); mit einem abgeschrägten O-Ende, drei 9-10 cm br, flache Aussparungen auf einer Seite, in die quer verlaufende Bretter eingesetzt waren, die in einem Fall zusätzlich durch ein eisernes Türband (B 2) mit drei Nägel befestigt waren. Eine dendrochronologische Datierung des stark vergangenen Holzes war nicht möglich, da keine Jahrringe mehr sichtbar waren (Gutachten B. Schmidt, Köln 15.11.1994).

Fundlage: Grube mit scharnierbeschlagener Holzbohle; Pr, s. Taf. 71.3

Datierung: SMA (Fundpos.: SMA [S]; Befund: SMA)

Holzgriff

Ho 4 aufgestülpter Griff

FR 116 31- 4 Taf. 109.M 3

Beschreibung zusammen mit M 3.

Fundlage: Kiespflasterung der Straßenkreuzung mit Brunnenplatz; östl. Teil des Brunnenplatzes (St. 168), bis ca. 50 cm unter Pl 2

Datierung: FMA-SMA (Fundpos.: FMA-SMA (u. evtl. 15./16. Jh.) [K]; Befund: bis 14. Jh. (evtl. FNZ))

Ho 5 Griffschalen

FR 119 18- 47 Taf. 109.M 14

Beschreibung zusammen mit M 14.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pl 2/Pr, Brunnenfüllung Schicht 18, 65,00 müNN, s. Taf. 90.4 u. 91,2

Datierung: 14./15-ab 15. Jh. (Fundpos.: 14./15-ab 15. Jh. [K]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Ho 6 Griffschalen

FR 119 18- 55 Taf. 109.M 15

Beschreibung zusammen mit M 15.

Fundlage: Brunnen mit Spundholzfassung; Pr, Brunnenfüllung etwa Schicht 10, 64,78 müNN, s. Taf. 91,2

Datierung: 14. Jh. (Fundpos.: 14. Jh. [S]; Befund: um 1310±5 bis 1330 errichtet, im 15. Jh. verfüllt)

Ho 7 Griffschalen

FR 93 3- 7 Taf. 109.M 20

Beschreibung zusammen mit M 20.

Fundlage: Grube; Kasten b

Datierung: 1. H. 14. Jh. (Fundpos.: 1. H. 14. Jh. [K/M]; Befund: noch 1. H. 14. Jh. verfüllt)

Ho 8 Griffschalen

FR 93/ 65 1- 15 Taf. 111.W 3

Beschreibung zusammen mit W 3.

Katalog der Funde aus Holz

Fundlage: Veriegelung mit Brandschicht; über Veriegelung St. 3, evtl. aus großem Bodeneingriff (8), s. Taf. 4,3-4

Datierung: nach 1907 (Fundpos.: nach 1907 [F]; Befund: NZ)

Lebenslauf

Persönliche Daten

Jens Berthold M. A.

geboren am 13. Juli 1969 in Wuppertal-Barmen

Eltern: Heinz Berthold (Pastor i. R.) und Brigitte Berthold, geb. Willenbacher (Hausfrau)

Konfession: evangelisch

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ausbildung und Berufsweg

- | | |
|-----------------|---|
| 1976-1980 | Grundschule Friedhofsstraße, Wuppertal |
| 1980-1981 | Gymnasium Am Kothen, Wuppertal |
| 1982-1989 | Albert-Einstein-Gymnasium, Kaarst mit Abschluß Abitur |
| 10.1989-03.1990 | Studium der Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie und Ägyptologie an der Universität zu Köln |
| 03.1990-05.1991 | Zivildienst beim Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Niederzier-Hambach |
| 10.1991-09.1993 | Studium der Ur- und Frühgeschichte, Skandinavistik und Ethnologie an der Universität zu Köln |
| 02.1993 | Zwischenprüfung in Ur- und Frühgeschichte |
| 07.1993 | Zwischenprüfung in Skandinavistik |
| 09.1993-05.1994 | Studium der Forhistorisk Arkæologi, Eskimologi und Nordisk Filologi an Københavns Universitet, Dänemark |
| 10.1994-03.1995 | Studium der Ur- und Frühgeschichte, Skandinavistik und Ethnologie an der Universität zu Köln |
| 04.1995-10.1997 | Studium der Vor- und Frühgeschichte und Skandinavistik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Ethnologie an der Universität zu Köln
Magisterarbeit zum Thema: „Die ebenerdigen Pfostenbauten des Mittelalters aus den Siedlungsgrabungen im Rheinischen Braunkohlenrevier“ mit einem Stipendium der „Stiftung zur Förderung der Archäologie im Rheinischen Braunkohlenrevier“ |
| 10.1997 | Prüfung zum Magister Artium |
| 12.1997-02.1998 | Archäologe bei der Angewandten Baugrundarchäologie GmbH |
| 10.1997-03.2003 | Promotionsstudium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn |
| 05.1998-08.1999 | und |
| 03.2000-02.2001 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Projekt „Das Elsbachtal im Mittelalter und der frühen Neuzeit“ am Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn |
| seit 02.2002 | Wissenschaftlicher Volontär im Archäologischen Park/Regionalmuseum Xanten |
| seit 1990 | zahlreiche Ausgrabungen, Prospektionsmaßnahmen und Tätigkeiten in der Fundbearbeitung
- Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege, Universität Köln, Römisch-Germanisches Museum Köln, Firma Angewandte Baugrundarchäologie GmbH, Firma Martin Wurzel Archäologie GmbH, Archäologischer Park Xanten
- Landesdenkmalamt Baden-Württemberg
- Universität Kopenhagen, Dänisches Nationalmuseum, Bornholms Museum |